

Langener Zeitung



D 4449 B

ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigepreise: Im Anzeigeteil 0,35 DM für die achtegespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 7. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erschietens, größere Anzeigen frühest. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

Bezugspreis: monatl. 8,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten) im Postbezug 3,50 DM mon. einschl. Zustellgebühr (Incl. 5,5% MwSt.) Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 10

Donstag, den 3. Februar 1970

74. Jahrgang

Februar

Bis an die Grenze des Tragbaren . . .

Präsident Nixon und Premier Wilson haben die Richtlinien der Verteidigungspolitik für die 70er Jahre verkündet: sie zielen auf eine ausgewogene Veränderung der Streitkräfte in Europa ab. Mit anderen Worten: Der Westen wird bis an die Grenze des Tragbaren gehen, wenn sich auch Moskau endlich bereit findet, mit konkreten Maßnahmen zur Verringerung seiner Truppenstärke aufzuwarten. Man sucht den Ausgleich und drängt dem Krenl geradezu das Gespräch auf. Das unterstreicht die Überzeugung, mit der man die eigene Mission vertreten will. Es ist zugleich ein Beweis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Bündnis der freien Staaten, die von jeher für eine ausgewogene beiderseitige Truppenverminderung eingetreten sind. An erster Stelle dabei der exponierteste Partner die Bundesrepublik Deutschland, die immer wieder mit der seitlichen Nadelstichpolitik konfrontiert wird.



Wie veruckert schauten Bäumchen und Büsche auf dem Kefflerplatz in Langen aus. Der Winter hatte am Wochenende nochmal seine Visitenkarte abgeben. Heute ist die weißpracht wieder verschwunden. Witterungssturz und ein heftiger Regen gestern abend sorgten dafür. LZ-Bild

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Die zwei Tage von Paris

Frankreich unterstützt voll und ganz die Bemühungen der Bundesregierung, mit Moskau, Warschau und Ost-Berlin zu einer Entspannung zu gelangen. Dies ist das wichtigste Ergebnis der zweitägigen Beratungen von Bundeskanzler Willy Brandt mit der französischen Regierung in Paris. Die Bestrebungen zur europäischen Einigung sollen verstärkt fortgesetzt werden, wie sie im „Geist von Den Haag“ von den Teilnehmern des EWG-Gipfeltreffens festgelegt worden waren. Auf dem Gebiet der Atomenergie sollen gemeinsame moderne Projekte geplant werden. Teilnehmer des zweitägigen Treffens von Paris bestätigen die gute Atmosphäre, in der sich die Staatsmänner beider Länder begegneten. Seit dem Ausscheiden Konrad Adenauers aus der deutschen Politik seien nicht mehr solche konkreten Ergebnisse erzielt worden, wie bei den Gesprächen Willy Brandts. Sachkennner legen dar: das Gespräch zwischen Deutschland und Frankreich über Europa und seine Verwirklichung sei durch Pompidou in glattes Fahrwasser gekommen. Lediglich bei den Fragen des erweiterten Haushaltsrechtes für ein europäisches Parlament bestünden noch Meinungsverschiedenheiten, doch hofften alle Beteiligten, daß sie überwunden werden könnten. In Kreisen der Konferenzteilnehmer wurde von einer „neuen Phase mit neuen Männern“ in den deutsch-französischen Beziehungen gesprochen.

In einem Interview mit der „Welt am Sonntag“

dar: In einer veränderten Welt komme es vielleicht darauf an, sich mit einer europäischen Friedensordnung zu befassen. In ihr könnten Selbstbestimmung und nationale Einheit einmal verwirklicht werden. Der Weg dahin müsse mit einer gesicherten Zukunft für Berlin — ungeachtet der Spaltung Deutschlands — verbunden sein. Es gelte, sich um den Frieden zugunsten der Menschen zu bemühen. Der Bevölkerung müsse heute die bittere Wahrheit gesagt werden, daß an eine Wiedervereinigung, wie man sie sich einmal vorgestellt habe, nicht zu denken ist. Brandt wandte sich gegen den Vorwurf der CDU/CSU, er spreche nicht mehr über die Wiedervereinigung.

Wehretat wird nicht erhöht

Bundesverteidigungsminister Helmut Schmidt hat zum Abschluß seiner Inspektionsfahrt, die einer Bestandsaufnahme der Bundeswehr diene, vor der Presse in Hannover seine Eindrücke wiedergegeben. Moral, Kampfkraft, Zustand und Zukunftsaussichten der Truppe seien zufriedenstellend. Der Wehretat werde nicht erhöht, sagte Schmidt. Man werde es bei den vorgeschlagenen 20,35 Milliarden Mark belassen. Im Etat würden aber Umschichtungen zugunsten der Betreuung und Fürsorge der Soldaten vorgenommen werden.

Erdgasabkommen unterzeichnet

In Essen wurde am Sonntag zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion das Erdgasabkommen und ein damit verbundener Kreditvertrag unterzeichnet. Ab 1973 sollen der Bundesrepublik insgesamt 52 Milliarden Kubikmeter Erdgas geliefert werden. Die Sowjetunion erhält dafür im Austausch 1,2 Millionen Tonnen Großröhren von der Mannesmann AG und den Thyssen-Röhrenwerken. Das Abkommen wurde in Anwesenheit des sowjetischen Außenhandelsministers Patolitschew und seines Stellvertreters Ossipow sowie des Bundeswirtschaftsministers Karl Schiller unterzeichnet.

Zeit des Todesopfer der Pocken

Nach der 17-jährigen Schwesternpraktikantin Barbara Berndt, dem ersten Opfer der Pockenwelle im Sauerland, starb am Samstag der 80-jährige Anton Hönberg, der sich, wie das junge Mädchen, im Krankenhaus von Meschede infiziert hatte. Die Seuche wurde aus dem Orient eingeschleppt. Am heutigen Dienstag werden im Sauerland die ersten Impfungen für insgesamt 100 000 Menschen vorgenommen. Gegenwärtig werden zehn Patienten, bei denen Pocken einwandfrei nachgewiesen sind, behandelt. Rund 200 Menschen sind in Quarantäne. Die Beobachtungszeit nach dem Kontakt mit einem Pockenkranken ist auf 18 Tage festgesetzt.

Dr. Dregger wieder CDU-Landesvorsitzender

Auf dem Landesparteitag der hessischen CDU wurde in Gießen der bisherige Landesvorsitzende, der Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Alfred Dregger, mit großer Mehrheit wiedergewählt. Dregger war einziger Kandidat. Er bekam von 237 möglichen Stimmen 229. Seine Wiederwahl erfolgte auf zwei Jahre.

Schwierige Post-Verhandlungen

Am Samstag wurde die dritte Runde der Postgespräche zwischen der Bundesrepublik und der DDR ohne Ergebnis beendet. Zwar wurde grundsätzliche Einigung über alle strittigen Gebühren-Fragen erzielt, aber es ergaben sich wegen der Stellung Berlins Schwierigkeiten, soweit sie die innerschweizerischen Postbeziehungen betreffen.

Drei Todesopfer bei schwerem Verkehrsunfall im Kreis Dieburg

Ein neuer, erst 180 Kilometer gefahrener PKW wurde in der Nacht zum Montag zum Grab für drei junge Menschen. Der Wagen kam auf der Landesstraße 3106 zwischen Hollerbach und Frensbach in einer Rechtskurve von der Fahrbahn ab, überquerte dann etwa zehn Meter breiten Streifen Brachland und floh über einen sieben Meter breiten und etwa fünf Meter tiefen Bachlauf, bevor er mit großer Wucht gegen eine Binschmiede prallte. Die achtzehnjährige Fahrerin aus Groß-Umstadt und eine 19-Jahre alte Insassin waren auf der Stelle tot, während ein 20-Jahre alter Mann aus Groß-Umstadt wenige Stunden später im Groß-Umstädter Krankenhaus seinen Verletzungen erlag. Die beiden weiteren Insassen, ein achtzehnjähriges Mädchen und die zwanzigjährige Frau des im Krankenhaus Verstorbenen, wurden mit lebensgefährlichen Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert. Am Wagen entstand Totalschaden.

Schweres Eisenbahnunglück in Argentinien

300 Tote und 500 Verletzte soll nach letzten Berichten ein Eisenbahnunglück in Argentinien gefordert haben, das sich in der Nacht zum Montag 30 km von Buenos Aires entfernt ereignete. Unter den Trümmern der fünf Eisenbahnwaggons des Schnellzuges Tucuman — Buenos Aires, der mit 110 Stundenkilometer auf einen Sonderzug gerast war, konnten zahlreiche Tote und Verletzte nur mit Mühe geborgen werden. Der Sonderzug war wegen eines Maschinenschadens auf der Strecke stehen geblieben. Er war vollbesetzt, und die meisten Opfer der Katastrophe gab es in den beiden letzten Waggons des Sonderzuges, dessen Gänge und Plattformen mit stehenden Reisenden vollgestopft waren. „Es war ein Blutbad“, sagte der stellvertretende Stationsvorstand des Bahnhofs Retiro in Buenos Aires. „Drei Wagen ineinander geschoben, und in jedem waren gut 100 Menschen.“

Ein Grauffeuer auf dem Gelände der Karosierfirma Karmann in Osnabrück hat am Montag ein Todesopfer gefordert. Der Sachschaden geht nach Angaben eines Werksprechers „in die Millionen“.

Toto- und Lottoquoten

LUSSBALLTOTO, Freispielswette: 1. Rang 31 595 DM; 2. Rang 1700 DM; 3. Rang 140 DM; Auswahlwette: 30 aus 39; 1. Rang 77 212 DM; 2. Rang 1431 DM; 3. Rang 104 DM; 4. Rang 5 DM; 5. Rang 1,25 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 260 000 DM; Klasse III: 5800 DM; Klasse IV: 80 DM; Klasse V: 3,85 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

100 Tage

Genau hundert Tage war es in diesen Tagen her, daß die Regierung aus SPD und FDP in ihr Amt eingetreten ist. Hundert Tage — und manchen scheinen sie wie ein Jahr. So schnell vollzog sich die Gewöhnung an jene Zäsur, die von entschlossenen Parteipolitikern der jetzigen Regierungskoalition nach dem Ergebnis der Bundestagswahl in die Geschichte der Bundesrepublik eingegraben wurde.

Die Übernahme der Regierung durch Sozialdemokraten im Bündnis mit Freien Demokraten darf nicht gemessen werden wie eine neue Regierung in der parteipolitischen Kontinuität, wie sie etwa die von der CDU/CSU geführten Regierungen zwanzig Jahre lang gepflegt haben. Die Kleine Koalition hat vielmehr Anspruch darauf, schon nach hundert Tagen allem mit dem Gewicht ihrer Existenz gemessen zu werden.

Dieses Gewicht wird allerorten als selbstverständlich hingenommen. Darin liegt wahrscheinlich das größte Kompliment, das man dieser Regierung machen kann; und ein noch größeres Kompliment an die Bundesdeutschen, an ihre demokratische Reife, ist eingeschlossen. Nach der Verteidigung dieser Koalitionserklärung am 21. Oktober 1969 muß ein Machtwechsel in der Bundesrepublik für alle demokratische Zukunft als normal gelten — eine Feststellung, die vor der Bundestagswahl noch nicht so unangefochten getroffen werden konnte.

Das Verdienst, als Normalität empfunden zu werden, hat sich die Regierung selbst erworben. Sie hat Schwächen wie ihre Vorgängerinnen, auch wenn manche Schwächen noch von Betriebsamkeit überdeckt werden, und sie hat Stärken; Sie ist eine Regierung der Aktion. Die ersten hundert Tage waren überwiegend außenpolitisch geprägte Tage. Das liegt daran, daß sich innenpolitische Reformen — und als Kanzler der inneren Reformen will sich Brandt dem Gedächtnis der Bundesbürger einprägen — nur sehr langsam anwerfen lassen, daß außenpolitische gerade von dieser Regierung mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Außenpolitik — das ist zur Zeit überwiegend Ostpolitik. Es ist wahr, was ein Beobachter sagte: daß in Bonn seit 1955 zum erstenmal auch Ostpolitik gemacht wird.

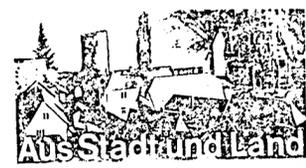
Die hundert Tage, und die hundert Tage außen- und ostpolitischer Priorität, wurden auch von außen beeinflusst. Es ist leider nicht sicher, daß im Ostblock die hiesigen Bewegungen, die Eruptionen, die Bereitschaft zur Veränderung eigener Positionen richtig eingeschätzt werden. Zu oft wird Bonn noch die hohe Faust gezeigt — eine Faust, von der man doch annehmen sollte, daß so etwas wie Fingerspitzengefühl darin existieren müßte. Ob solches vorhanden ist, kann sich freilich nach hundert Tagen, die ja auch druben ein Hundertk erforderten, noch nicht erweisen.

Sven Bueche

Wiedervereinigung „nicht im ursprünglichen Sinn“

In ursprünglichem Sinne ist heutzutage keine Wiedervereinigung mehr möglich. Diese Auffassung legte Bundeskanzler Willy Brandt

Die hundert Tage, und die hundert Tage



Langen, den 3. Februar 1970

Verleitetes Reh im Personenwagen

Auf der Polizeiwache im Rathaus erschien am Sonntag gegen 15.55 Uhr ein Kraftfahrer und meldete, er habe in seinem Personenwagen ein verletztes Reh, das er vom Tierarzt bringen wolle. Der Unfall, bei dem das Tier dem Auto in die Quere lief, ereignete sich auf der Straße zwischen B 3 und Erzhäuser etwa 200 Meter vor dem Bahnschranken. Die Polizei stellte jedoch fest: Das Tier war so schwer verletzt, daß es getötet werden mußte. Das tote Reh wurde später dem Jagdpächter übergeben.

Blindlicht bewahrte nicht vor Unfall

An der Ecke Darmstädter Straße / Südliche Ringstraße stießen am Sonntag gegen 21.30 Uhr zwei Personenwagen zusammen. Ein Fahrer, der von der Südlichen Ringstraße die Darmstädter Straße überqueren wollte, achtete nicht ausreichend auf ein Auto, das in Richtung Egelsbach fuhr. Glücklicherweise wurden die Insassen beider Wagen nicht verletzt, doch war der Schaden an den Autos etwa 1600 Mark hoch.

Goldenes Hochzeits-Paar

Stadtinspektor i. R. Martin Schring, geb. am 27. 9. 1896 in Langen (Wolfgangstraße) und seine Ehefrau Ursula, geb. Osterath, in Augsburg geboren, wohnhaft in Frankfurt-Griesheim, Waldreinerstraße 2, beging am 30. Januar ihr goldenes Ehejubiläum. Die Ehe wurde im Römer zu Frankfurt/M. geschlossen.

Goldenes Hochzeits-Paar

Herr Schring besuchte von 1902 bis 1910 die Volksschule in Langen, arbeitete 18 Jahre in einem Frankfurter Baubetrieb und konnte infolge mehrfacher Verwendungen im Ersten Weltkrieg seinen Beruf nicht mehr ausführen. Als Inhaber eines Beamtenbesoldungs als Schwerbeschädigter kam Herr Schring später zur Stadt Frankfurt/M. in den Verwaltungsdienst, legte mit Erfolg die erste und zweite Verwaltungsverprüfung ab und war zuletzt stellvertretender Abteilungsleiter bei der Stadt, Steuerassistent. Er wurde wegen seiner Erkrankung vor Erreichung der Altersgrenze 1959 in den Ruhestand versetzt.

Herr Schring ist mehr als 50 Jahre politisch und gewerkschaftlich organisiert, Inhaber der

Verleitetes Reh im Personenwagen

Zum Verhängnis wurde einer Fahrerin am Donnerstag gegen 10.30 Uhr — wie die Polizei nachträglich meldete — die leicht verletzte Fahrerin auf der Bundesstraße 41 (Frankfurt — Groß-Gerau). Die Frau kam mit dem Auto von der Fahrbahn ab, fuhr durch einen flachen Graben und über einen fünf Meter langen Grasstreifen, bis sie gegen zwei Bäume prallte. Für Fahrerin und Auto ging das nicht glimpflich ab: Die Frau erlitt derartige Verletzungen, daß sie in das Kreiskrankenhaus Dreieich eingeliefert werden mußte; am Auto entstand Schaden, den die Polizei auf 6000 DM schätzte.

Erst rechts — dann links

Nachträglich wurde der Stadtpolizei ein Unfall gemeldet, der sich schon am 26. Januar in der Südlichen Ringstraße zugetragen hatte, und der nicht ganz alltäglich war. Ein Fahrer war mit seinem Personenwagen in Richtung Egelsbach unterwegs. Plötzlich lag das Auto nicht rechts in der Zimmerstraße ein. Der Blinker war vorschriftsmäßig betätigt worden. Gleich nach dem Einbiegen fuhr der Fahrer jedoch wieder nach links in einem Bogen in die Südliche Ringstraße ein, wo es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Wagen kam, der ebenfalls in Richtung Egelsbach fuhr. Der Schaden wird auf 3000 Mark beziffert.

Höheren Bildungsetat und Studienplätze für alle

Am Dreieich-Gymnasium Aktionen wegen „Numerus clausus“

Am Mitglied der Schüler-Mit-Vereinbarung (SMV) des Dreieich-Gymnasiums Langen berichtete aus über Vorgänge an der Schule in Zusammenhang mit allgemeinen Protesten von Schülern der Gymnasien der Umgebung gegen den „Numerus clausus“ an hessischen Universitäten. In der vergangenen Woche war es in Wiesbaden mehrfach zu Demonstrationen von Schülern beim Kultusminister und vor dem Landtag gekommen. Hier der Bericht vom Dreieich-Gymnasium: „Nachdem bereits in den vergangenen Tagen Delegationen streikender Schüler aus der Frankfurter Goetheschule und dem Neu-Lisen-Gymnasium das Langener Dreieich-Gymnasium besucht und die Schüler über ihre Aktionen gegen den Numerus clausus an den hessischen Hochschulen informiert hatten, beschloß am Donnerstag die Oberstufe (Jahres 11 bis 13) in einer Vollversammlung, sich ebenfalls an Protestmaßnahmen zu beteiligen. Eine Gruppe von etwa 50 Schülern traf sich am Nachmittag und Abend des gleichen Tages, um über die Form eines Protestes zu beraten, gleichzeitig über auch die vorhandene Informationen auszuwerten. Oberstudienrat Klaus Schüssler stimmte einer Umwandlung des normalen Unterrichts am Freitag in einen Arbeitstag unter dem Thema „Numerus clausus“ zu.

Höheren Bildungsetat und Studienplätze für alle

Am folgenden Freitagmorgen kamen die etwa 200 Schüler der Oberstufe und jeweils zwei bis drei Vertreter der zehnten Klassen zusammen. Sie wurden von dem am Vortag gebildeten Arbeitskreis über den geplanten Verlauf des Vormittags informiert. Es konstituierte sich Arbeitsgemeinschaften unter der Leitung von Schülern, in denen über Themen wie z. B. „Bildungspolitik“, „Möglichkeiten zur Aktivierung der Schüler“, „Numerus clausus“ diskutiert wurde. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe war für jeden Pflicht. Ein von den Gymnasien organisierter „Innendienst“ übernahm die Vervielfältigung und Verteilung der von den Arbeitskreisen über ihre Ergebnisse verfaßten Protokolle. Gleichzeitig nahm ein aus mehreren Gruppen bestehender „Außendienst“ mit anderen Schulen in

197 000 Mark Sozialhilfe

Das Sozialamt legte den Jahresbericht vor

Das Sozialamt der Stadt Langen hat jetzt seinen Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr vorgelegt. 1969 sind 146 laufende Hilfefälle für insgesamt 175 Personen bearbeitet worden. Darunter befinden sich 85 Alleinstehende (79 Frauen und 6 Männer), 2 Ehepaare und 62 Kinder. Der finanzielle Aufwand für diese Personen belief sich auf insgesamt rund 197 000 Mark.

Hauptursache für die Hilfgewährung waren in 24 Fällen Krankheit, in 15 Fällen Tod der Ernährers, in 2 Fällen Ausfall des Ernährers (Freiheitsstrafe), in 45 Fällen unzureichendes Einkommen und in 31 Fällen Einkommenslosigkeit. Auf die Einkünfte waren angerechnet in 17 Fällen Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, in 34 Fällen Leistungen der gesetzlichen Unfall-Rentenversicherung und in 2 Fällen LAG-Bezüge, ferner in 16 Fällen private Unterhaltsleistungen und in 20 Fällen sonstige Einkünfte (Kindergeld, Wohngeld).

Dabei sind nicht berücksichtigt die Tbe-Hilfefälle, Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebenen sowie der Krankenhilfe, die vom Sozialamt vorbereitet, aber endgültig vom Kreissozialamt entschieden werden. Beim Sozialamt wurden im letzten Jahr



Nach einmal Wintertrenden für die Jugend. Nach dem reichlichen Schneefall am Wochenende wurden wieder die Schichten hervorgeholt. Im Oberland neben der Straße am Forstweg, vergnügen sich die Buben

62 Frauen waren minderjährig

Was das Standesamt vom Bund der Ehe meldet

Keine Sorge: im Standesamt Langen freuen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Zahl der Ehen, die im Bundes der Ehe schließt, wenn es auch — wie die Erfahrungen der Standesämter und Angestellten zeigen — nicht immer ein Bund für das Leben wird. Im Jahresbericht für 1969 ist zu lesen: 170 Ehen wurden vergangenes Jahr geschlossen. Die Heiratsfreudigkeit gegenüber 1968, wo 199 Paare heirateten, ist ein wenig gesunken. Eine besondere Ursache dürfte dafür nicht bestehen. Der Vergleich ist rein statistisch.

Doch schauen wir ein wenig näher in die Angaben über Ehen des vergangenen Jahres hinein. In 130 Fällen waren beide Verlobte vorher ledig; in 33 Ehen, die vor dem Langener Standesbeamten geschlossen worden sind, war ein Verlobter vorher schon ein- oder mehreremale verheiratet. 16 Paare sagten in Langen ja, bei denen beide Verlobte vorher schon ein- oder mehreremale verheiratet waren.

Minderjährig waren bei der Eheschließung sieben Männer u. 62 Frauen. Über den Wohnort der Verlobten sagte die Statistik ebenfalls etwas aus. Bei 71 Paaren gab es eine echte Langener Verbindung. Hundertmal hat ein Verlobter seinen Wohnsitz nicht in Langen gehabt

435 Sterbefälle im Jahr 1969

Das Standesamt Langen hatte 1969 insgesamt 435 Sterbefälle aufgezählt: 251 Männer und 204 Frauen. Davon sind sieben Fälle von Totgeburten oder Todesfälle von Kindern unter einem Jahr verzeichnet worden, ferner 83 Todesfälle von Menschen zwischen einem Jahr und 60 Jahren, 365 Menschen starben danach im Alter von über 60 Jahren. Nur die Hälfte der registrierten Todesfälle (228) waren Langener Einwohner. Im Dreieich-Krankenhaus sind 321 Menschen gestorben, die bei den 45 in Langen registrierten Sterbefällen enthalten sind.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde Die nächste Bibelstunde findet am Donnerstag, dem 12. Februar, statt, die vom 5. Februar fällt aus.

Wochenshaftes Wetter

Die Hoffnung auf milderes Wetter war trügerisch. Der Winter hatte nur eine kurze Pause gemacht. Am Wochenende zog er den Vorhang über seiner weißen Szene wieder auf und mit 13 Grad minus stellte sich der erste Februar ein — wenn auch mit freundlichem Anblick. Die Sonne schien und lockte manchen Spaziergänger hinaus in die Wälder der Umgebung. Meist waren ältere Leute unterwegs, die die reine-frische Winterluft genießen wollten. An diesem Sonntagmorgen blieben die Jüngeren meist noch in den Federn. Sie ruhten sich aus von den Anstrengungen einer durchtanzten Karnevalsnacht. Wer durch die Sätteln karnevalistischen Treibens pilgerte, fand viel Gefallen an den schönen Kostümen der hübschen Verkleidungen und den lustigen Vorküchen, das sich — ihnen selb's gegönnt, köstlich amüsierte. — Dem sonnigen Sonntag folgte der graue Montag. Es schneite bei neblig-trübem Witterung. Mandes Auto hatte wieder „schlechte Spur“. Streudensteine und Schneeräumkolonnen begannen erneut ihre Tätigkeit. Vogelfreunde stapften in die Wälder, den hungrigen kleinen Säugern Nahrung zu bringen. Auch das Wild waldte wieder vor sich her. Und verschneite Wälder und Felder. Interessens hat sich die Nacht des Winters wieder gewandelt. Heftiger Regen am Sonntagabend und in der Nacht legte den Schnee von Straßen und Fußsteigen.

Jeder Einwohner hat 13,5 Quadratmeter zum Erholen

Wie die Stadtplaner über Park- und Grünflächen errechneten

Wieviele bebaut und wieviel unbebaute Flächen gibt es in Langen? Wer auf diese Frage eine Antwort haben möchte, erhält sie aus den Bestandsaufnahmen für den Flächennutzungsplan der Stadt. Das Bauamt hat sich viel Mühe gegeben und zusammengetragen, was hier zu wissen wichtig ist. Ein Überblick über öffentliche Gebäude auf den bebauten Flächen ist nämlich nur ein kleiner Teil der Gesamtsituation. Langens, nämlich 412 von 2.911 Hektar. In Prozenten ausgedrückt: 14,1 Prozent sind bebaut, der Rest besteht aus Wiesen, Äckern und Wäldern.

Lassen wir die Flächen im bebauten Teil Langens noch ein wenig näher kennzeichnen. Das Bauamt kennt bestimmte Begriffe, die in der „Gemeinschafts-Mi — W — G“ lauten. Die Zeichen sind aber ohne Geheimniszeichen leicht zu entschlüsseln. „Mi“ ist eine gemischte Baufläche. Sie umfaßt bei uns 79,78 Hektar. „W“ sind Wohngebiete einschließlich kleiner Flächen für den Gemeinbedarf. 251,60 Hektar bilden hierbei den größten Teil der bebauten Flächen. Das „Industrie-“ werden — hat bisher nur eine Fläche von 56,70 Hektar. Bleiben noch 21,92 Hektar für den Gemeinbedarf. Überörtliche Verkehrsstraßen wie die B 3, Südliche Ringstraße und die geplante Nord-Süd-Achse sind in den zusammen 412 Hektar bebauter Fläche nicht enthalten.

Nun aber haben die Baufläche und Planer zum Nutzen der Fläche von Langen einige Dinge überlegt, die den Bewohnern erhebliche Nutzen bringen sollen: Wie sieht es mit Park- und Grünflächen aus? Wie stark nun einmal sind, rechnen sie gerne mit Körper. Das „Pro-Kopf-Spiel“ oder auch „Je-Einwohner-Spiel“ hat hier einen ersten Hintergrund. Parks und Grünflächen dienen zum Erholen. Wohl dem Bürger, der viele solcher Flächen zum Erholen hat!

Wie steht es bei uns hier in Langen? — In Prozenten berechnet betragen die Parks- und Grünflächen des bebauten Gebietes 1,4 Prozent. Sie umfassen 41 Hektar. Auf die Einwohner-Methode angewendet: jeder Einwohner kann 13,5 Quadratmeter Park- und Grünfläche für sich nutzen. Der Durchschnitt im Bundesgebiet liegt bei 10,5 Quadratmeter pro Einwohner. So genanntes Wegeland ist in größerem Umfang vorhanden. Die Planer nennen diesen Bereich auch „Verkehrsflächen“. Von den 292 Hektar, die hierzu vorhanden sind, gehören 102 der Stadt.

Auf knapp 1,5 Hektar Fläche sind fünf Kindertagesstätten vorhanden. Ist damit der Bedarf gedeckt? — Antwort auf diese Frage gibt das Bauamt: „Nur etwa 50 Prozent des Bedarfs an Kindertagesstätten sind zur Zeit gedeckt. Dem Bedarf von 1060 Plätzen steht ein Bestand von 550 gegenüber.“

Acht Schulen gibt es in Langen: vier Grundschulen, zwei Haupt- und Realschulen, eine

Sonderschule und ein Gymnasium. Die Stadtplaner für die Flächennutzung meinen: „Der Bedarf für 30 400 Einwohner ist zur Zeit gedeckt.“ Sie ergänzen jedoch ihre Schulliste ein wenig nach neuem Stand und wissen in nächster Zeit etwa acht Klassen dem Gymnasium hinzuzufügen. Das wären etwa sechs Klassen mit 174 Schülern aus Langen. Die somit verbleibenden 642 Schüler entsprechen dann 2,15 Prozent der Bevölkerung.“

Stellen für Schulen etwa 9,11 Hektar Fläche bereit, verfügen die Kirchen über etwas mehr als 1,78 Hektar. In diesen Besitz teilen sich die evangelische Kirche mit 17 645 Mitgliedern und fünf Kirchengemeinden, zwei Kirchen u. zwei Gemeindefürsorge sowie die katholische Gemeinde mit 8 843 Mitgliedern und drei Kirchen. Eine Mormonengemeinde und eine Neupapstliche Kirche kommen hinzu.

Das Langener Standesamt berichtet von „freudigen Ereignissen“

Wer die statistischen Zahlen aus der Arbeit des Langener Standesamtes liest, die für 1969 zusammengestellt worden sind, kommt zu dem erstaunten Ausruf: „Kinder, Kinder! — Soviele Kinder!“ Er wird die Statistik unerschrocken können: Die Statistik haben nicht geirrt. Es wurden im vergangenen Jahre tatsächlich 808 Kinder in unserer Stadt geboren. Das sind mehr als doppelt soviel neue Erdenbürger gewesen wie 1968.

Das Geheimnis der Langener Geburtenfreudigkeit wird erst am Ende des Teiles des Berichtes des Standesamtes gelüftet: „Bis auf vier Fälle erfolgten alle Entbindungen im Dreieich-Krankenhaus.“ Es kommen nämlich auch die Babys von Mittern und Vätern aus den umliegenden Städten und Gemeinden mit guter Langener Luft zur Welt. Ärzte, Hebammen und Schwestern bemühen sich, es den Langener „Gastkindern“ und deren Mittern leicht und angenehm sein zu lassen, was als „freudiges Ereignis“ bezeichnet wird, doch manchmal nicht gerade einfach vor sich geht.

Bleiben wir bei den Babys. Unter den 808 des Jahrgangs 1969 waren achtmal Zwillinge. Die „Männer“ waren mit 504 gegenüber den 408 „Frauen“ unter den Jüngsten leicht in der Mehrzahl. Daß 1969 nur 369 Kinder in Langen

Bürgermeister Hans Meudt (Buchschlag) erneut im Landesvorstand der hess. CDU

Wie der Kreisgruppenvorsitzende der CDU im Westkreis, Claus Demke, der Presse mitteilte, wurde Hans Meudt, der dem Landesvorstand der hess. CDU bereits seit zwei Jahren angehört, auf dem diesjährigen Landespartei erneut als Besitzer wiedergewählt. Auch die Direktkandidat dieses Wahlkreises bei der Bundestagswahl 1969, Frau Dr. Hanna Walz, MdB, wurde erneut zur stellv. Landesvorsitzenden gewählt. Demke, der gemeinsam mit Meudt die Westkreis-CDU auf dem Landespartei vertret, äußerte sich nach dem Abschluß des Parteitag: „Ich freue mich über die starke Vertretung der hiesigen CDU in dem so wichtigen Gremium des Landesvorstandes. Auch die überwältigende Wiederwahl des Landesvorsitzenden Dr. Alfred Dregger, MdB, — er erliegt in der gestrigen Wahl 229 Stimmen —, die sehr gute Auftakt für die Landtagswahl 1970, da sie die geschlossene Haltung der hess. CDU eindeutig demonstrierte.“

Wiel Hilfe — wenig Propaganda

In rund 510 Häusern stellt die Arbeiterwohlfahrt über 44 000 Heimplätze zur Verfügung. Unter den caritativen Einrichtungen und Organisationen in der Bundesrepublik ist die Arbeiterwohlfahrt eine, die am wirksamsten tätig ist, wenn auch meist ohne den öffentlichen Interessens. Welche Bedeutung der Arbeiterwohlfahrt zukommt, zeigt sich in der hohen Zahl von über 44 000 Heimplätzen, die sie zusammen mit den ihr angeschlossenen Vereinigungen in knapp 540 Häusern unterhält.

In Hessen ist die Arbeiterwohlfahrt Träger von 24 Häusern mit rund 2100 Plätzen. Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in der Hilfe für die Benachteiligten der Wohlfahrtsvereine. Von den Heimplätzen im Bundesgebiet dienen über 10 000 der Erholung, besonders für alte Menschen, kinderreiche Familien und Jugendliche. Daneben unterhält die Organisation 176 Altenwohn- und Pflegeheime mit zusammen über 19 000 Plätzen. Weitere gut 10 000 Plätze kommen in ausgesprochenen Wohnheimen dazu, speziell solche für jugendliche Berufstätige und Studenten. In Schulungs- und Fortbildungsstätten verfügt die Arbeiterwohlfahrt über knapp 2000 Plätze und schließlich werden von ihr 25 Krankenhäuser, Kliniken und Kurheime mit knapp 3000 Betten unterhalten. Nicht inbegriffen in diese Zahlen sind die halboffenen Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt, wie zum Beispiel Freizeitanlagen für alte Menschen, für ausländische Arbeitnehmer sowie Jugendclubs, Kindergärten und —tagestätten und dergleichen. Die Zahl dieser Einrichtungen wird heute auf annähernd 850 geschätzt.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Gute Kraftfahrer besahen sich ihren Wagen immer mal wieder von allen Seiten. Das ist nicht nur vom Gesetzgeber so vorgeschrieben, das kommt sich auch klar sollte auch daran denken, wie hoch zum Beispiel ein ausgefallenes Rücklicht ins Geld gehen kann. Oder frische Breiten im Blech. Wenn man sie rechtzeitig entdeckt, läßt sich der Fahrer vielleicht noch erwischen. Andernfalls zahlt man eben selber.

Ja, und dann ist da auch noch der junge Mann, der sich neulich sehr verwunderte, daß alle Leute sein braves Auto immer wieder halb neugierig, halb mitleidig betrachteten. Es beunruhigte ihn auch, daß seine Kollegen so viel Zeit auf merkwürdigen Anspielungen verwendeten. Ob er noch kein Strahlmandat für zu schnelles Fahren erhalten habe? Ob er denn nur die tägliche Heimfahrt von knapp acht Kilometern auch genug Verpflegung mit sich führe? Und so weiter und so fort.

Er wunderte sich so ausgiebig, daß es seine Kollegen schließlich nicht mehr aushielten. Einer von ihnen nahm ihn bei der Hand und führte ihn zum Heck seines Wagens. Da klebte ein kleines rundes Schild, wie man es zum Beispiel an landwirtschaftlichen Fahrzeugen findet: Höchstgeschwindigkeit 20 Kilometer.

Es klebte dort schon seit Tagen. Wie gesagt, gute Kraftfahrer besahen sich ihren Wagen immer mal wieder von allen Seiten.

Alle fahren vorsichtig

Wie uns die Langener Stadtpolizei am späten Montag-Nachmittag bestätigte, gab es trotz des starken Schneefalles und erneuter Schneefälle auf den Straßen in Stadtgebiet keine Verkehrsunfälle von Bedeutung. Lediglich ein kleinerer Unfall ereignete sich bis zum Spätnachmittag.

Das Langener Standesamt berichtet von „freudigen Ereignissen“

Wer die statistischen Zahlen aus der Arbeit des Langener Standesamtes liest, die für 1969 zusammengestellt worden sind, kommt zu dem erstaunten Ausruf: „Kinder, Kinder! — Soviele Kinder!“ Er wird die Statistik unerschrocken können: Die Statistik haben nicht geirrt. Es wurden im vergangenen Jahre tatsächlich 808 Kinder in unserer Stadt geboren. Das sind mehr als doppelt soviel neue Erdenbürger gewesen wie 1968.

Das Geheimnis der Langener Geburtenfreudigkeit wird erst am Ende des Teiles des Berichtes des Standesamtes gelüftet: „Bis auf vier Fälle erfolgten alle Entbindungen im Dreieich-Krankenhaus.“ Es kommen nämlich auch die Babys von Mittern und Vätern aus den umliegenden Städten und Gemeinden mit guter Langener Luft zur Welt. Ärzte, Hebammen und Schwestern bemühen sich, es den Langener „Gastkindern“ und deren Mittern leicht und angenehm sein zu lassen, was als „freudiges Ereignis“ bezeichnet wird, doch manchmal nicht gerade einfach vor sich geht.

Das Langener Standesamt berichtet von „freudigen Ereignissen“

Wer die statistischen Zahlen aus der Arbeit des Langener Standesamtes liest, die für 1969 zusammengestellt worden sind, kommt zu dem erstaunten Ausruf: „Kinder, Kinder! — Soviele Kinder!“ Er wird die Statistik unerschrocken können: Die Statistik haben nicht geirrt. Es wurden im vergangenen Jahre tatsächlich 808 Kinder in unserer Stadt geboren. Das sind mehr als doppelt soviel neue Erdenbürger gewesen wie 1968.

Das Geheimnis der Langener Geburtenfreudigkeit wird erst am Ende des Teiles des Berichtes des Standesamtes gelüftet: „Bis auf vier Fälle erfolgten alle Entbindungen im Dreieich-Krankenhaus.“ Es kommen nämlich auch die Babys von Mittern und Vätern aus den umliegenden Städten und Gemeinden mit guter Langener Luft zur Welt. Ärzte, Hebammen und Schwestern bemühen sich, es den Langener „Gastkindern“ und deren Mittern leicht und angenehm sein zu lassen, was als „freudiges Ereignis“ bezeichnet wird, doch manchmal nicht gerade einfach vor sich geht.

Bleiben wir bei den Babys. Unter den 808 des Jahrgangs 1969 waren achtmal Zwillinge. Die „Männer“ waren mit 504 gegenüber den 408 „Frauen“ unter den Jüngsten leicht in der Mehrzahl. Daß 1969 nur 369 Kinder in Langen

Bürgermeister Hans Meudt (Buchschlag) erneut im Landesvorstand der hess. CDU

Wie der Kreisgruppenvorsitzende der CDU im Westkreis, Claus Demke, der Presse mitteilte, wurde Hans Meudt, der dem Landesvorstand der hess. CDU bereits seit zwei Jahren angehört, auf dem diesjährigen Landespartei erneut als Besitzer wiedergewählt. Auch die Direktkandidat dieses Wahlkreises bei der Bundestagswahl 1969, Frau Dr. Hanna Walz, MdB, wurde erneut zur stellv. Landesvorsitzenden gewählt. Demke, der gemeinsam mit Meudt die Westkreis-CDU auf dem Landespartei vertret, äußerte sich nach dem Abschluß des Parteitag: „Ich freue mich über die starke Vertretung der hiesigen CDU in dem so wichtigen Gremium des Landesvorstandes. Auch die überwältigende Wiederwahl des Landesvorsitzenden Dr. Alfred Dregger, MdB, — er erliegt in der gestrigen Wahl 229 Stimmen —, die sehr gute Auftakt für die Landtagswahl 1970, da sie die geschlossene Haltung der hess. CDU eindeutig demonstrierte.“

Wiel Hilfe — wenig Propaganda

In rund 510 Häusern stellt die Arbeiterwohlfahrt über 44 000 Heimplätze zur Verfügung. Unter den caritativen Einrichtungen und Organisationen in der Bundesrepublik ist die Arbeiterwohlfahrt eine, die am wirksamsten tätig ist, wenn auch meist ohne den öffentlichen Interessens. Welche Bedeutung der Arbeiterwohlfahrt zukommt, zeigt sich in der hohen Zahl von über 44 000 Heimplätzen, die sie zusammen mit den ihr angeschlossenen Vereinigungen in knapp 540 Häusern unterhält.

In Hessen ist die Arbeiterwohlfahrt Träger von 24 Häusern mit rund 2100 Plätzen. Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in der Hilfe für die Benachteiligten der Wohlfahrtsvereine. Von den Heimplätzen im Bundesgebiet dienen über 10 000 der Erholung, besonders für alte Menschen, kinderreiche Familien und Jugendliche. Daneben unterhält die Organisation 176 Altenwohn- und Pflegeheime mit zusammen über 19 000 Plätzen. Weitere gut 10 000 Plätze kommen in ausgesprochenen Wohnheimen dazu, speziell solche für jugendliche Berufstätige und Studenten. In Schulungs- und Fortbildungsstätten verfügt die Arbeiterwohlfahrt über knapp 2000 Plätze und schließlich werden von ihr 25 Krankenhäuser, Kliniken und Kurheime mit knapp 3000 Betten unterhalten. Nicht inbegriffen in diese Zahlen sind die halboffenen Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt, wie zum Beispiel Freizeitanlagen für alte Menschen, für ausländische Arbeitnehmer sowie Jugendclubs, Kindergärten und —tagestätten und dergleichen. Die Zahl dieser Einrichtungen wird heute auf annähernd 850 geschätzt.

Jeder Einwohner hat 13,5 Quadratmeter zum Erholen

Wie die Stadtplaner über Park- und Grünflächen errechneten

Wieviele bebaut und wieviel unbebaute Flächen gibt es in Langen? Wer auf diese Frage eine Antwort haben möchte, erhält sie aus den Bestandsaufnahmen für den Flächennutzungsplan der Stadt. Das Bauamt hat sich viel Mühe gegeben und zusammengetragen, was hier zu wissen wichtig ist. Ein Überblick über öffentliche Gebäude auf den bebauten Flächen ist nämlich nur ein kleiner Teil der Gesamtsituation. Langens, nämlich 412 von 2.911 Hektar. In Prozenten ausgedrückt: 14,1 Prozent sind bebaut, der Rest besteht aus Wiesen, Äckern und Wäldern.

Lassen wir die Flächen im bebauten Teil Langens noch ein wenig näher kennzeichnen. Das Bauamt kennt bestimmte Begriffe, die in der „Gemeinschafts-Mi — W — G“ lauten. Die Zeichen sind aber ohne Geheimniszeichen leicht zu entschlüsseln. „Mi“ ist eine gemischte Baufläche. Sie umfaßt bei uns 79,78 Hektar. „W“ sind Wohngebiete einschließlich kleiner Flächen für den Gemeinbedarf. 251,60 Hektar bilden hierbei den größten Teil der bebauten Flächen. Das „Industrie-“ werden — hat bisher nur eine Fläche von 56,70 Hektar. Bleiben noch 21,92 Hektar für den Gemeinbedarf. Überörtliche Verkehrsstraßen wie die B 3, Südliche Ringstraße und die geplante Nord-Süd-Achse sind in den zusammen 412 Hektar bebauter Fläche nicht enthalten.

Nun aber haben die Baufläche und Planer zum Nutzen der Fläche von Langen einige Dinge überlegt, die den Bewohnern erhebliche Nutzen bringen sollen: Wie sieht es mit Park- und Grünflächen aus? Wie stark nun einmal sind, rechnen sie gerne mit Körper. Das „Pro-Kopf-Spiel“ oder auch „Je-Einwohner-Spiel“ hat hier einen ersten Hintergrund. Parks und Grünflächen dienen zum Erholen. Wohl dem Bürger, der viele solcher Flächen zum Erholen hat!

Wie steht es bei uns hier in Langen? — In Prozenten berechnet betragen die Parks- und Grünflächen des bebauten Gebietes 1,4 Prozent. Sie umfassen 41 Hektar. Auf die Einwohner-Methode angewendet: jeder Einwohner kann 13,5 Quadratmeter Park- und Grünfläche für sich nutzen. Der Durchschnitt im Bundesgebiet liegt bei 10,5 Quadratmeter pro Einwohner. So genanntes Wegeland ist in größerem Umfang vorhanden. Die Planer nennen diesen Bereich auch „Verkehrsflächen“. Von den 292 Hektar, die hierzu vorhanden sind, gehören 102 der Stadt.

Auf knapp 1,5 Hektar Fläche sind fünf Kindertagesstätten vorhanden. Ist damit der Bedarf gedeckt? — Antwort auf diese Frage gibt das Bauamt: „Nur etwa 50 Prozent des Bedarfs an Kindertagesstätten sind zur Zeit gedeckt. Dem Bedarf von 1060 Plätzen steht ein Bestand von 550 gegenüber.“

Acht Schulen gibt es in Langen: vier Grundschulen, zwei Haupt- und Realschulen, eine

Sonderschule und ein Gymnasium. Die Stadtplaner für die Flächennutzung meinen: „Der Bedarf für 30 400 Einwohner ist zur Zeit gedeckt.“ Sie ergänzen jedoch ihre Schulliste ein wenig nach neuem Stand und wissen in nächster Zeit etwa acht Klassen dem Gymnasium hinzuzufügen. Das wären etwa sechs Klassen mit 174 Schülern aus Langen. Die somit verbleibenden 642 Schüler entsprechen dann 2,15 Prozent der Bevölkerung.“

Stellen für Schulen etwa 9,11 Hektar Fläche bereit, verfügen die Kirchen über etwas mehr als 1,78 Hektar. In diesen Besitz teilen sich die evangelische Kirche mit 17 645 Mitgliedern und fünf Kirchengemeinden, zwei Kirchen u. zwei Gemeindefürsorge sowie die katholische Gemeinde mit 8 843 Mitgliedern und drei Kirchen. Eine Mormonengemeinde und eine Neupapstliche Kirche kommen hinzu.

Das Langener Standesamt berichtet von „freudigen Ereignissen“

Wer die statistischen Zahlen aus der Arbeit des Langener Standesamtes liest, die für 1969 zusammengestellt worden sind, kommt zu dem erstaunten Ausruf: „Kinder, Kinder! — Soviele Kinder!“ Er wird die Statistik unerschrocken können: Die Statistik haben nicht geirrt. Es wurden im vergangenen Jahre tatsächlich 808 Kinder in unserer Stadt geboren. Das sind mehr als doppelt soviel neue Erdenbürger gewesen wie 1968.

Das Geheimnis der Langener Geburtenfreudigkeit wird erst am Ende des Teiles des Berichtes des Standesamtes gelüftet: „Bis auf vier Fälle erfolgten alle Entbindungen im Dreieich-Krankenhaus.“ Es kommen nämlich auch die Babys von Mittern und Vätern aus den umliegenden Städten und Gemeinden mit guter Langener Luft zur Welt. Ärzte, Hebammen und Schwestern bemühen sich, es den Langener „Gastkindern“ und deren Mittern leicht und angenehm sein zu lassen, was als „freudiges Ereignis“ bezeichnet wird, doch manchmal nicht gerade einfach vor sich geht.

Bleiben wir bei den Babys. Unter den 808 des Jahrgangs 1969 waren achtmal Zwillinge. Die „Männer“ waren mit 504 gegenüber den 408 „Frauen“ unter den Jüngsten leicht in der Mehrzahl. Daß 1969 nur 369 Kinder in Langen

Bürgermeister Hans Meudt (Buchschlag) erneut im Landesvorstand der hess. CDU

Wie der Kreisgruppenvorsitzende der CDU im Westkreis, Claus Demke, der Presse mitteilte, wurde Hans Meudt, der dem Landesvorstand der hess. CDU bereits seit zwei Jahren angehört, auf dem diesjährigen Landespartei erneut als Besitzer wiedergewählt. Auch die Direktkandidat dieses Wahlkreises bei der Bundestagswahl 1969, Frau Dr. Hanna Walz, MdB, wurde erneut zur stellv. Landesvorsitzenden gewählt. Demke, der gemeinsam mit Meudt die Westkreis-CDU auf dem Landespartei vertret, äußerte sich nach dem Abschluß des Parteitag: „Ich freue mich über die starke Vertretung der hiesigen CDU in dem so wichtigen Gremium des Landesvorstandes. Auch die überwältigende Wiederwahl des Landesvorsitzenden Dr. Alfred Dregger, MdB, — er erliegt in der gestrigen Wahl 229 Stimmen —, die sehr gute Auftakt für die Landtagswahl 1970, da sie die geschlossene Haltung der hess. CDU eindeutig demonstrierte.“

Wiel Hilfe — wenig Propaganda

In rund 510 Häusern stellt die Arbeiterwohlfahrt über 44 000 Heimplätze zur Verfügung. Unter den caritativen Einrichtungen und Organisationen in der Bundesrepublik ist die Arbeiterwohlfahrt eine, die am wirksamsten tätig ist, wenn auch meist ohne den öffentlichen Interessens. Welche Bedeutung der Arbeiterwohlfahrt zukommt, zeigt sich in der hohen Zahl von über 44 000 Heimplätzen, die sie zusammen mit den ihr angeschlossenen Vereinigungen in knapp 540 Häusern unterhält.

In Hessen ist die Arbeiterwohlfahrt Träger von 24 Häusern mit rund 2100 Plätzen. Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in der Hilfe für die Benachteiligten der Wohlfahrtsvereine. Von den Heimplätzen im Bundesgebiet dienen über 10 000 der Erholung, besonders für alte Menschen, kinderreiche Familien und Jugendliche. Daneben unterhält die Organisation 176 Altenwohn- und Pflegeheime mit zusammen über 19 000 Plätzen. Weitere gut 10 000 Plätze kommen in ausgesprochenen Wohnheimen dazu, speziell solche für jugendliche Berufstätige und Studenten. In Schulungs- und Fortbildungsstätten verfügt die Arbeiterwohlfahrt über knapp 2000 Plätze und schließlich werden von ihr 25 Krankenhäuser, Kliniken und Kurheime mit knapp 3000 Betten unterhalten. Nicht inbegriffen in diese Zahlen sind die halboffenen Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt, wie zum Beispiel Freizeitanlagen für alte Menschen, für ausländische Arbeitnehmer sowie Jugendclubs, Kindergärten und —tagestätten und dergleichen. Die Zahl dieser Einrichtungen wird heute auf annähernd 850 geschätzt.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Gute Kraftfahrer besahen sich ihren Wagen immer mal wieder von allen Seiten. Das ist nicht nur vom Gesetzgeber so vorgeschrieben, das kommt sich auch klar sollte auch daran denken, wie hoch zum Beispiel ein ausgefallenes Rücklicht ins Geld gehen kann. Oder frische Breiten im Blech. Wenn man sie rechtzeitig entdeckt, läßt sich der Fahrer vielleicht noch erwischen. Andernfalls zahlt man eben selber.

Ja, und dann ist da auch noch der junge Mann, der sich neulich sehr verwunderte, daß alle Leute sein braves Auto immer wieder halb neugierig, halb mitleidig betrachteten. Es beunruhigte ihn auch, daß seine Kollegen so viel Zeit auf merkwürdigen Anspielungen verwendeten. Ob er noch kein Strahlmandat für zu schnelles Fahren erhalten habe? Ob er denn nur die tägliche Heimfahrt von knapp acht Kilometern auch genug Verpflegung mit sich führe? Und so weiter und so fort.

Er wunderte sich so ausgiebig, daß es seine Kollegen schließlich nicht mehr aushielten. Einer von ihnen nahm ihn bei der Hand und führte ihn zum Heck seines Wagens. Da klebte ein kleines rundes Schild, wie man es zum Beispiel an landwirtschaftlichen Fahrzeugen findet: Höchstgeschwindigkeit 20 Kilometer.

Es klebte dort schon seit Tagen. Wie gesagt, gute Kraftfahrer besahen sich ihren Wagen immer mal wieder von allen Seiten.

Alle fahren vorsichtig

Wie uns die Langener Stadtpolizei am späten Montag-Nachmittag bestätigte, gab es trotz des starken Schneefalles und erneuter Schneefälle auf den Straßen in Stadtgebiet keine Verkehrsunfälle von Bedeutung. Lediglich ein kleinerer Unfall ereignete sich bis zum Spätnachmittag.

Das Langener Standesamt berichtet von „freudigen Ereignissen“

Wer die statistischen Zahlen aus der Arbeit des Langener Standesamtes liest, die für 1969 zusammengestellt worden sind, kommt zu dem erstaunten Ausruf: „Kinder, Kinder! — Soviele Kinder!“ Er wird die Statistik unerschrocken können: Die Statistik haben nicht geirrt. Es wurden im vergangenen Jahre tatsächlich 808 Kinder in unserer Stadt geboren. Das sind mehr als doppelt soviel neue Erdenbürger gewesen

Förderstufe im Kreis Offenbach obligatorisch?

Eine Erklärung des Vorstands der CDU-Kreistagsfraktion

Der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Hans Hölzer, hat erklärt, seine Fraktion sei keineswegs gegen die Einführung der Förderstufe im Kreis Offenbach, zumal dieser Schritt im Schulverwaltungsgesetz verankert ist. Die CDU-Kreistagsfraktion fordere aber sehr eindringlich, daß die personellen, sachlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen erfüllt sein müßten. Hölzer erklärte, der Vorsitzende des Schulausschusses im Kreistag, Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe aus Langen, habe der Presse unvollständige Informationen gegeben, die geeignet seien, der Bevölkerung im Kreis Offenbach ein falsches Bild zu vermitteln. In einer Stellungnahme des Vorstands der CDU-Kreistagsfraktion und der Arbeitsgemeinschaft Christlich-demokratischer Lehrer heißt es:

„Das Schulverwaltungsgesetz sieht die obligatorische Einführung von Förderstufen vor, wenn die personellen, sachlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Die Landesregierung bestimmt dann im Benehmen mit dem Schülfräger (das ist in diesem Falle der Kreis Offenbach), in welchen Schulaufsichtsbereichen Förderstufen eingerichtet werden. Bis heute hat das für einen solchen Beschluß zuständige Gremium, der Kreistag, noch keine Entscheidung in dieser Hinsicht gefaßt. Den erstauften Mitgliedern des Schulausschusses verkündete Landrat Schmitt auf Anfrage der CDU, daß er bereits am 14. November 1969 bei der Landesregierung den Antrag auf obligatorische Einführung der Förderstufe im Kreis Offenbach gestellt habe. Auch der Kreisleiterbericht wurde noch nicht zu den so wichtigen Beratungen über die künftige Schulorganisation herangezogen.

Der Vorstand der CDU-Kreistagsfraktion hat kein Verständnis für die durch Landrat Walter Schmitt ohne die Genehmigung des hierfür allein zuständigen Kreistags durchgeführte Maßnahme, die dem Kreistag nicht zuzufriedenstellend und ausreichend Antwort geben soll. Es bestand absolut die Möglichkeit, in einer der Kreistagsitzungen der letzten Monate des vergangenen Jahres den erforderlichen Beschluß, vorseitlich den Antrag auf Einführung der Förderstufe zu stellen, zu fassen.

Die CDU-Kreistagsfraktion — und das wird ausdrücklich betont — ist grundsätzlich nicht gegen die Einführung der Förderstufe im Kreis, schon allein auch deswegen nicht, weil sie im Schulverwaltungsgesetz verankert ist. Es wird jedoch gefordert — und das tut die Kreistagsfraktion der CDU recht eindringlich —, daß die personellen, sachlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die sachlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen können möglicherweise geschaffen werden. Was nützen aber diese Möglichkeiten, wenn die personellen Voraussetzungen nicht erfüllt werden können. Nach unseren Informationen werden für die obligatorische Einführung der Förderstufe im Kreis noch mindestens 22 Lehrkräfte zusätzlich benötigt.

Es ist also schon heute klar abzusehen, daß diese Voraussetzung bis zum Beginn des neuen Schuljahres Anfang September 1970 nicht erfüllt werden kann. Auch Landrat Schmitt kommt in der Schulbesuchung keine befriedigende und ausreichende Antwort geben. Solange aber diese Antwort nicht gegeben werden kann, muß die CDU-Kreistagsfraktion es ablehnen, dieser Maßnahme des Landrats zuzustimmen, die sich möglicherweise zum Schaden unserer Schuljugend auswirken kann.“

Landespolitischer Ausschub der Jungen Union Hessen fordert:

Kandidatenaufstellung auf breiter Grundlage

Auf seiner letzten Sitzung befaßte sich der Landespolitische Ausschub der Jungen Union Hessen ausführlich mit der derzeitigen Regelung der Aufstellung der Kandidaten vorwiegend für die Landtagswahl, GemWB § 24 Absatz 2 des Hess. Landtagswahlgesetzes können die einzelnen Parteien ihre Kandidaten entweder in einer Mitgliederversammlung, einer Delegiertenversammlung oder durch eine Urabstimmung wählen. In der Praxis hat jedoch nur eine dieser drei Möglichkeiten der Kandidatenaufstellung — die der Delegiertenversammlung — Bedeutung. Dies ist aus den verschiedensten Gründen bedauerlich. Die Delegiertenversammlung (häufig: 1 Delegierter für 10 Mitglieder) ist das kleinste dieser drei möglichen Gremien. Das einzelne Parteimitglied hat nur mittelbar — durch die Wahl der Delegierten — Einfluß auf die Kandidatenaufstellung. Auch sind die Delegiertenversammlungen häufig kein Spiegelbild der Partei, da die Zahl der Delegierten nicht auf der tatsächlichen Aktivität der einzelnen Ortsverbände, sondern auf deren zahlenmäßigen Stärke beruht.

Die CDU-Fraktion des Hess. Landtags sollte in einem Antrag zur Änderung des § 24 des Landtagswahlgesetzes und des § 11 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes versuchen, eine solche Regelung auch in den Wahlgesetzen zu verankern, damit alle Parteien ihre Kandidaten in Mitgliederversammlungen oder durch Urabstimmung aufstellen müssen, da die oben angeführten Gründe nach Auffassung der Jungen Union für alle Parteien dieselbe Bedeutung haben und somit eine einheitliche Regelung erstrebenswert ist.

Ausbildung zum Techniker

Beim DAG-Technikum herrscht Hochbetrieb. Schon am ersten Beratungstag im neuen Jahr haben beim DAG-Technikum weit mehr Interessenten aus Langen und Umgebung vorgesprochen als erwartet worden war. Das Institut sieht darin seine Bemühungen um eine erfolgreiche Fortbildung für breite Gruppen der Arbeiterschaft bestens bestätigt. Besonders die Ausbildungskurse zum Techniker und zum Industriemeister sind so rge gefragt, daß der Anmeldebeschub für das im April/Mai beginnende Semester auf Freitag, den 6. 2., vorverlegt werden muß. Wer sich also für die Ausbildung zum Techniker oder Industriemeister interessiert, hat am Freitag in Offenbach bei der DAG-Geschäftsstelle Waldstr. 8 in der Zeit von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit, sich über die Ausbildung zu informieren und sich bei Interesse anzumelden.

Münchener Hotel brannte

Das Münchener Hotel „Esplanade“, das gegenüber dem Hauptbahnhof liegt, wurde am Sonntagmorgen von einem Schadenfeuer heimgesucht. Dabei brannte der Dachstuhl völlig aus. Die Gäste wurden in Sicherheit gebracht, zwei Feuerwehrleute verletzt, sich bei Löscharbeiten.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am heutigen Dienstag kann das Ehepaar Johann Kerson und Ehefrau Anna Dorothea geborene Reltz Ihre silberne Hochzeit feiern. Herzlichen Glückwunschn.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch versieht in Offenthal Dr. Krämer aus Urberach, Ringstraße 9, den ärztlichen Notdienst. Seine Telefonnummer 75 69.

o Das kirchliche Leben in Offenthal. Dekan Pfarrer Vetter berichtet über das kirchliche Leben 1969 in der Kirchengemeinde Offenthal, soweit es zahlenmäßig erfäßbar ist. In Klammern sind die Zahlen des Vorjahres angegeben. Die Kirchengemeinde zählte am 31. 12. 69 rund 1800 (1700) Gemeindeglieder. Die Gesamteinwohnerzahl von Offenthal betrug zu diesem Zeitpunkt 2550 (2314). Getauft wurden 33 (19) Kinder. Konfirmiert wurden 25 (20) Kinder. Getraut wurden 9 (11) Paare. Beerdigt wurden 26 (14) Gemeindeglieder. Die 62 (62) Hauptgottesdienste wurden von durchschnittlich 27 (27) Männern, 37 (40) Frauen und 26 (30) Kindern besucht. Die 12 (15) Nebengottesdienste, Anbetungen usw. hatten einen durchschnittlichen Besuch von 30 (22) Männern, 64 (37) Frauen und 24 (21) Kindern. In den 44 (44) Kindergottesdiensten waren jeweils 11 (13) Knaben und 18 (21) Mädchen. Das ergibt in Offenthal insgesamt einen Durchschnittsbesuch pro Woche von 39 (39) Männern, 58 (60) Frauen und 61 (70) Kindern. Das sind pro Woche 8,8 % (9,0 %) evangelische Kirchenbesucher. Zum Heiligen Abendmahl gingen 246 (265) Männer und 331 (346) Frauen. Das sind 32,1 % (32 %) der evangelischen Kirchenbesucher. Am 3. 12. 69 wurde der 100. Geburtstag eines Kircheneingetragenen gefeiert. Folgende Kreise der Kirchengemeinde kommen regelmäßig zusammen: Posaunenchor, Jugendgruppe, Frauenhilfe, Nähkurs und Alte über 70 Jahre zum Altmittwoch. — Am Mittwoch, dem 4. Februar 1970 soll auf einem Gemeindefest über die Statistik 1969 ausführlich gesprochen werden. Außer den Frauen der Frauenhilfe, die an diesem Abend zusammenkommen, sind alle Gemeindeglieder herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Bürgermeister Albert Zimmer zu den Vorwürfen von Landrat Walter Schmitt. Bürgermeister Zimmer stellt im Zusammenhang mit den in der Presse in den letzten Tagen vom Landrat erhobenen Vorwürfen fest, daß manche seiner Ausführungen in der Sache nicht richtig sind. Dies trifft besonders für die Meinung des Landrates zu, daß der Bürgermeister die rechtswidrige Baumaßnahme wissentlich geduldet habe, woraus man eine Verletzung seiner Amtspflichten folgern könnte. Der Bürgermeister ist der Meinung, daß Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Landrat und nicht über die Presse ausgegessen bzw. weiter verfolgt werden sollten, da sie gerade in dieser speziellen Sache (Halle des Vereins der Hundefreunde Offenthal) einmal nicht gefördert sein können und zum anderen das Verhältnis zwischen Gemeinde- und Kreisverwaltung unnützlich

erschweren könnten. Deshalb hat sich Bürgermeister Zimmer zum Zwecke der Klarstellung der von Landrat Walter Schmitt gegen ihn erhobenen Vorwürfe direkt und schriftlich an den Landrat gewandt.

ERZHAUSEN

ez Müllsäcke verwenden. Durch Beschluß der Gemeindevertretung ist es künftig allen Haushalten möglich, bei größerem Müllanfall einen Müllsack (Inhalt 70 Liter) zu verwenden. Dieser Müllsack kann bei der Spar- u. Kreditbank Erzhausen zum Preis von 1,50 DM erworben werden. In diesem Betrag ist die Anschaffung, die Transport- und Ladegebühr neben den Verbrennungskosten einberechnet. In Zukunft werden Ablagen, bei den Mülltonnen nicht mehr mit abgefahren.

Gegen die Stadt entschieden

Der 2. Senat des Hessischen Verwaltungsgerichts in Kassel hat in dem von der Stadt Darmstadt gegen den NPD-Kreisverband Darmstadt geführten Berufungsverfahren entschieden, daß die NPD ein Recht auf die Benutzung öffentlicher Einrichtungen habe. Die Stadt Darmstadt muß die Kosten der Verfahrens tragen.

Fußgänger überfahren

Mitten auf der Landstraße zwischen Reinheim und Spachbrücken kam in der Nacht ein 63jähriger Fußgänger aus Spachbrücken ums Leben. Er wurde von einem Personenvan aus Gundershausen bei starkem Nebel, der nur eine Sicht von 10 bis 20 Metern gewährte angefahren und überrollt. Der Fußgänger, es handelte sich um einen Bürger von Spachbrücken, starb auf dem Weg ins Krankenhaus.

Dame vergaß zu bezahlen

Ein Polizeibeamter aus Heusenstamm bemerkte frühmorgens auf seiner Streifenfahrt nahe der Tannenmühle bei Weiskirchen einen Personenvan, der auf dem Randstreifen stand. Im Fahrzeug saßen zitternd vor Kälte eine Frau und deren zwei kleine Kinder. Der Beamte fragte die Dame, ob er ihr irgendwie behilflich sein könne. „Mir ist das Benzin ausgegangen“, sagte die Frau kleinlaut. Der Beamte redete nicht lange, sondern fuhr an eine Weiskirchener Tankstelle und besorgte Benzin. Die Dame war sehr dankbar und versprach dem Beamten, ihm den ausgetragenen Betrag sofort zuzusenden, weil sie an diesem Morgen kein Bargeld bei sich hatte. Mit einem freundlichen „Danke schön, Herr Wachmeister“, fuhr sie von dannen.

Die Überwelsung des geringfügigen Betrages für fünf Liter Benzin aber hat sie bis heute vergessen!

Ortsjubiläum wird nicht gefeiert

Der aufkauert Jugenheim an der Bergstraße kann in diesem Jahre auf ein 73jähriges Bestehen zurückblicken, wenn man die erste urkundliche Erwähnung im Lorscher Kodex zugrunde legt. Nach einem Beschluß des Gemeinderates wird jedoch aus Ersparnisgründen von der Abhaltung einer Feier abgesehen.

Wer sagt, daß Bauen Ärger macht: Es gibt doch jetzt das Frankfurter Finanzierungsmodell



Wollen Sie sich das gefallen lassen?

radikal vereinfacht. Und das sieht so aus:

Sie kommen zu uns oder zur Sparkasse oder zur Landesbausparkasse. Füllen die Formulare einmal (einmal!) aus. Bald danach haben Sie Ihr



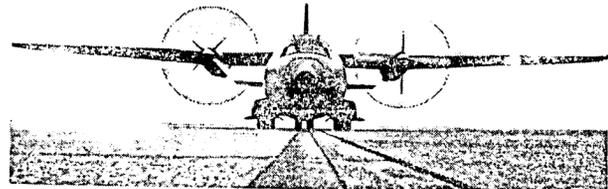
Na also, Wer sagt, daß Bauen Ärger macht? Nicht wir.

Wer das nicht nutzt, ist selbst dran schuld. Wir haben einen Service geschaffen, der die ganze Baugeldbeschaffung

Geld. Die Vorteile liegen auf der Hand. Nur ein Gesprächspartner. Nur einmal Unterlagen. Nur ein Darlehen. Nur eine Grundschuld. Nur eine Rückzahlungssumme. Sie erhalten die beste Beratung und sparen obendrein Geld. Und: Wer sich's leisten kann — wir können bis zu 90% beleihen. Wer sagt, daß Bauen Ärger macht?

Baugeld aus einer Hand nach dem Frankfurter Finanzierungsmodell. Ein Service der Hessischen Landesbank, der Sparkassen und der Landesbausparkasse.

...cleared for take-off...



„Start frei!“ Zum Luftwaffen-Preiswettbewerb '70

Testen Sie Ihr Wissen über die Luft- und Raumfahrt!

Die Geschichte der Luftfahrt ist voll von großen Namen. Angefangen vom legendären Ikarus bis Lilienthal, Lindbergh und und — ebenfalls schon Legende geworden. Die Luftwaffe möchte wissen: Was weiß die Jugend heute von unserer Luftwaffe in der Bundeswehr? Wir möchten es herausfinden. Darum rufen wir auf zum Luftwaffen-Preiswettbewerb '70. Machen Sie mit — gewinnen Sie mit — fliegen Sie mit!

Das sind die Gewinne:

- 5 x drei Wochen lang mit Jungfliegern aus Europa und Übersee durch unsere Länder reisen;
- 20 x eine dreiwöchige Flugreise - USA oder Kanada - Großbritannien oder die Niederlande
- 100 x ein dreitägiger Besuch auf einem deutschen Flugplatz - Luft- oder Überseegebiet eingeschlossen.
- 250 x ein Buch über die Luftwaffe

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder junge deutsche Staatsbürger, der sich für Luftfahrt und Luftwaffe interessiert. Für alle Reisen ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten Voraussetzung. Die großen Reisen durch unser Land und ins Ausland können nur junge Männer der Jahrgänge 1951 bis 1963 mit guten englischen Sprachkenntnissen und staatsbürgerlichem Wesen gewinnen.

Was wird gefragt?

Geschichte und Technik der militärischen und zivilen Luft- und Raumfahrt sind die Themen des Preiswettbewerbs. 20 Fragen müssen beantwortet werden.

Hier ein Beispiel:

Die deutsche Luftwaffe unterhält eine eigene Raketenwaffe. Wo ist sie stationiert? a) Anweiler bei Fort Bliss/Texas b) Idar-Oberstein d) auf Kreta

Schicken Sie den Coupon ein!

Nach Eingang des Coupons wird Ihnen der Vordruck zur Teilnahme übersandt. Dar-aus erfahren Sie die Einzelheiten.

Coupon form with fields for name, address, and participation details.



DIE SPARKASSEN IN HESSEN — überall in Stadt und Land —



HESSISCHE LANDESBANK · GIROZENTRALE ·

Frankfurt am Main · Niederlassungen in Darmstadt, Kassel (Landeskreditkassa), Wiesbaden

LANDESBPAUSPARKASSE die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Auroville, eine revolutionäre Stadt

Musterstadt für 100 000 Einwohner, die nach der Lehre des Inders Sri Aurobindo Gosh leben

In Indien soll eine neue, bislang einzigartige Stadt entstehen. Sie wird Auroville heißen. Nicht etwa nach dem lateinischen Wort für Gold (Aurum), sondern nach Sri Aurobindo Gosh, der 1908 starb.

Aurobindo war ein Idealist, Philosoph und Religions Erneuerer, aber kein Eiferer. Er trat nicht für die materielle Vereinigung ein, für die Abkehr von der Welt, sondern für die Hinwendung zum Leben. Rassen- und Religionsvorurteile galten ihm ebenso als verwerflich wie Nationalismus oder persönliches Streben nach Reichtum. Der Mensch soll nicht irgendwelchem Zwang unterliegen, sondern sich in der Gemeinschaft frei entfalten.

Es hat schon viele Verbesserer dieser Art gegeben. Fast immer mußten sie einsehen, daß das Leben anders ist. Immerhin: Vor 50 Jahren gründete Aurobindo in der damals noch französischen Enklave Pondichery am Golf von Bengalen sein „Ashram“, eine Art Musterkolonie, wo er seine Ideen in die Tat umsetzen wollte. Gelder von einer Regierung oder Organisation standen ihm nicht zur Verfügung. Die Gemeinde entwickelte sich im Laufe der Zeit. Heute hat sie 1500 Einwohner aus allen Teilen der Erde. Sie erhält sich selber, denn ihre Bewohner betreiben unter anderem Ak-

kerbau, landwirtschaftliche Betriebe, eine Bäckerei, Grundschulen, eine Oberstufe, ein Postamt und sogar ein Elektrizitätswerk.

Bedeutender als das ist jedoch die Tatsache, daß jeder, der dort lebt, das, was er kann, zu der Gemeinschaft beiträgt, und niemand Mitleid oder etwas für die Grundnahrungsmittel bezahlt.

Skeptiker meinten, so etwas könne einfach nicht gehen. Eines Tages würden die alten Triebe der Menschen die Oberhand bekommen, der Drang nach Reichtum und nach Macht. Offensichtlich ist das aber — wenigstens bisher — nicht geschehen. Es trat etwas ganz anderes ein. Aus allen Teilen der Erde kamen Menschen nach Pondichery in das „Ashram“, so daß die Jünger des Aurobindo sich nach mehr Platz umsehen mußten. Sie fanden ein Grundstück von etwa 24 Quadratkilometern. Es liegt zum Teil in Pondichery, teils im Staat Tamilnadu, etwa 170 Kilometer südlich von Madras.

Dort soll nun nach den Plänen einer internationalen Architektengruppe Auroville gebaut werden. Und auch diese Pläne sind interessant. Die Stadt soll kreisförmig angelegt werden und in vier Sektoren aufgeteilt werden: Wohn-, Industrie-, Kultur- und internationaler Sektor.

Mittelpunkt wird ein Tempel werden, aber auch der Ausbau eines Hafens und eines internationalen Flugplatzes sind vorgesehen. Nach den Plänen wird Auroville eine der modernsten Städte der Erde werden, mit Platz für rund 100 000 Menschen.

Da nun kommen manchen Leuten Bedenken. Sie meinen, was dort geschaffen werden soll,

gleiches doch sehr einer Fremdenverkehrsattraktion mit Gewinnstreben. Die Befürworter meinen dagegen, daß sie sich schließlich nicht von der Welt abschließen wollen, denn das widerspräche der Lehre Aurobindos. Abgesehen davon trägt sie ja alle mit Hand anlegen. Das alte Prinzip der freien Wohnung, Nahrung und Bildung soll gewahrt werden.

Wenn das alles klappt, dann dürfte Auroville in die Geschichte eingehen. Es hat sich

Lexikon der Millionäre

In New York ist das „Lexikon der Millionäre“ erschienen. In ihm werden die Reichen differenziert nach ihren Leiden, die sie trotz ihres Vermögens unweigerlich haben. Für die Londoner Millionäre werden die Namen und Adressen der besten Spezialisten angegeben. Für die Pariser Millionäre sind die Adressen der besten medizinischen Spezialisten für Leberkrankheiten angegeben. Für die New Yorker Millionäre (und nicht zuletzt: Millionärinnen) ist in dem Lexikon eine Liste der besten Spezialisten für kosmetische Chirurgie abgedruckt.

nämlich gezeigt, daß die Bewohner des „Ashram“ die sich so eine neue Welt mit schaffen wollen, überwiegend gebildete Menschen aus vielen Ländern der Erde sind. Sie achten darauf, daß ihre Kinder in den Schulen die besten Ausbildungsmöglichkeiten haben, nicht reglementiert werden, es aber auch für selbstverständlich halten, daß sie schon in der



In Auroville trägt jeder das Seine zur Gemeinschaft bei, der Künstler sowie der Landwirt und der Handwerker.

Grundschule Englisch, Französisch und Hindi lernen.

Was sich da zusammengefunden hat, müßte eigentlich zu Spannungen führen, aber das ist nicht der Fall. „Wer bei uns ist, muß tolerant sein“, heißt es. Und seltsam, es gibt dort keine Halbtrocken-Probleme. Auch das Generationsproblem wird dort nicht registriert. „Wir haben keine Lehrer, die sich auf ihre Erfahrung in Jahren berufen, was natürlich Widerspruch bei den Schülern erwecken würde“, heißt es. Jahreszeugnisse, Diplome oder andere Leistungsbelege gibt es im „Ashram“ nicht, soll es in Auroville nicht geben. Man will da keinen „Wettbewerb um Auszeichnungen“. Das würde nicht ins Konzept passen. Uebri-gens hört man in Indien, daß die Schulen dieses Kollektivs die besten des Landes seien.

Doch wie soll das alles weitergehen? „Ashram“ und Auroville werden bislang aus Gründen der Völkerverständigung von der Regierung in Neu-Delhi gefördert. Es droht aber die Gefahr, daß hier ein Zentrum entsteht, das gerade wegen seiner Toleranz aber auch wegen des Idealismus der Pioniere ein Einzelleben entwickelt, das nicht mehr in den Rahmen des Ganzen paßt. Was soll dann werden?

Auf diese Frage will bis heute niemand eine Antwort geben. Und selbst, wenn er es wollte, könnte er es nicht. Nach Unterstützung die indische Regierung das Projekt, wenn auch nur in der Form von Genehmigungen. Viel weiter engagiert sie sich nicht. Doch schon ein Verbot oder auch nur eine Ablehnung bestimmter Pläne könnte das Projekt zu Fall bringen.

public relations/anzeigen



Hoch zu Pferd führen zwei „Fürritter“ den Schlittenzug an.

Davoser Kinderschlittefahrt - ein alter Brauch

Ein alter, lieblicher Davoser Brauch — die Kinderschlittefahrt — der von 1924 bis 1961 in einem Dörrschneeschlitten versunken war, wurde von F. Dürr zu neuem Leben erweckt. An der Kinderschlittefahrt nehmen die einheimischen Schüler der unteren Schulklassen teil. Auf Schlitten, versehen mit einer sogenannten „Reinblän“ (truhnenartige Sitzbank mit geschützten oder bemalten Rücken), nimmt ein Pärchen, der Schlittführer und die Schlitt-maitje, Platz. Die Kinder sind in Trachten, Bauernkleidchen oder Skianzug gekleidet, jedoch wird auf jegliche Kostümierung bewußt verzichtet, da es kein Kennzeichen ist. Über dem Gefährt wölbt sich ein Bogen aus Tannengrün und bunten selbst verfertigten Papierrosen; andere Dekorationen sind nicht zulässig. Dem Gefährt vorgespannt ist ein größerer Knabe als „Ross“, der den Schlitten zieht, wobei das „Gröpp“, das ihm umgehängt

ist, mit seinem hellen Schellenklingel die Vorstellung eines echten Pferdes erweckt.

Der über fünfzig Schlitten umfassende Zug wird angeführt von einem oder zwei „Fürrittern“ hoch zu Pferd, die für den reibungslosen Ablauf und die Verkehrsregelung unterwegs besorgt sind. Zur Unterhaltung der Teilnehmer und der die Straßen säumenden Zuschauer führt eine Kutsche mit einer urchigen Ländlerkapelle mit, Vormittags zieht der stimmungsvolle Zug jeweils durch den ganzen Ferienort und am Nachmittag über die Matta nach Davos-Dorf, wo der „Zvierli“, bestehend aus Tee und Schokolade, Brötchen und Schlagsahne, zu Davosdeutsch „Nidli“ eingenommen und die ersten Tanzschritte versucht werden. Traditionsgemäß findet die Kinderschlittefahrt am ersten Februartag statt und ist ein richtiges Davoser Volksfest, an dem sich die Gäste ebenso wie die Einheimischen freuen.

Krankheitsrisiko im öffentlichen Interesse

Sicher wissen heute mehr Menschen als vor einem Jahr, daß es die private Krankenversicherung (PKV) gibt, und daß dieser drittgrößte Zweig der deutschen Versicherungswirtschaft spezielle Vorzüge vorweisen kann. Die PKV bietet nicht nur bei ambulanter Behandlung den Status als Privatpatient, sie sichert finanziell — als Zusatzversicherung auch für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung — ebenso die Behandlung in den Privatambulanzen.

Die Europa-Dekung, die Rückerstattung mehrerer Monatsbeiträge bei Nichtanspruchnahme während eines Jahres, die Möglichkeit der elastischen Anpassung des Versicherungsschutzes an den jeweiligen individuellen Bedarf, die zeitlich unbegrenzte Leistungspflicht, Vorsorgeuntersuchungen sowie Spezialtarife sind Pluspunkte der PKV, die das Interesse der Öffentlichkeit gefunden haben.

Der Grund für die weit verbreitete Erkenntnis, daß die private Krankenversicherung Alternativen zur gesetzlichen Krankenversicherung, auch zu den Ersatzkassen, bieten kann, ist nicht zuletzt in Vorgängen zu suchen, die sich im vergangenen Jahr abgespielt haben. Die Erhöhungen der Versicherungspflichtgrenze auf 990 DM zum 1. August 1969 und auf 1200 DM zum 1. Januar 1970

sollten nicht nur den Kassens der gesetzlichen Krankenversicherung eine akute Verbesserung ihrer finanziellen Situation bringen; sie sollten nach der Absicht bestimmter Kreise auch den Wirkungsbereich der Privatversicherung eingrenzen.

Da der Gesetzgeber aber den Betroffenen die Möglichkeit eingeräumt hat, sich beim Nachweis einer privaten Krankenversicherung von der Versicherungspflicht befreien zu lassen, ergab sich für viele Angestellte die Notwendigkeit, beide Systeme des Versicherungsschutzes miteinander zu vergleichen. Das Ergebnis: Ein hoher Prozentsatz der Betroffenen hielt der PKV die Treue und neue Mitglieder streben ihr zu, um Privatpatient zu werden. Dieser Zug zum individuellen Krankenschutz wurde durch gefördert, daß die Ersatzkassen ihren bisherigen Nimbus, besonders „billig“ zu sein, inzwischen eingebüßt hatten.

Das vergangene Jahr hat erneut bewiesen, daß die private Krankenversicherung einen Beitrag — und vor allem einen Leistungsbeitrag — gleich mit den gesetzlichen Institutionen nicht zu scheuen braucht. Sie erhebt den Anspruch darauf, vom Gesetzgeber auch künftig als wichtiger Partner in der sozialen Sicherung respektiert zu werden.

Haut ist „in“

Der ganze Körper braucht Pflege

Die präden Zeiten sind vorbei, in denen die Frauen ihre Blüten hoch unterm Kinn schlossen und bestenfalls den Fußknöchel zeigen ließen. Was um die Jahrhundertwende verpönt war, ist für uns heutzutage natürlich: Mini-Rücken statt zugeknöpfter Kleider, lässliche Körperpflege statt eines Waschrucks auf der Tenne.

Mal „trägt“ wieder Haut. Gern, oft und nicht nur am Strand. Auch bei Partykleidern neigt die Damenwelt immer mehr zum Stoffspüren. Und in diesem Sommer — soweit schon bekannt von den Modezentren der Welt — bleibt der Saum hoch überm Knie und das Dekolleté offenherzig.

Die Evans der siebziger Jahre wissen jedoch auch, daß bei diesem „Enthüllen“ die Körperpflege ebenso groß geschrieben wird wie der neueste Modeschrei.

Es genügt nicht, nur den Teint geschmeidig zu erhalten. Der ganze Körper braucht Pflege: nach einer erfrischenden Dusche, einem Bad im Meer und in der Sonne. Immer dann, wenn die Haut zu trocken geworden ist, wenn ihr Feuchtigkeit fehlt, kann sie sich mit Pond's Nähr lotion wieder erholen.

Pond's Nähr lotion ist eine hervorragende Gesichtsschönheit für den ganzen Körper. Sie macht trockene Haut wieder zart und regt zur Bildung neuer Zellen an. Fältchen werden glättet, die Haut wirkt wieder straff und jung. Die Pond's Nähr lotion enthält alle Wirkstoffe, die normalerweise nur in den besten Gesichtscrèmes zu finden sind. Daher ist sie eine

wunderbare Erfrischung für den ganzen Körper.

Auch im Urlaub sollte die Nähr lotion in keinem Koffer fehlen, ganz gleich ob im Winter oder Sommer. Denn sie hilft, die reizvolle Bräune länger zu erhalten.



Foto: Pond's

Was bringt der Modefrühling 1970?

Nichts ist an Frau Mode so beständig wie ihre Unbeständigkeit. Jahr für Jahr brechen rasch die die Damenwelt mit neuen Ideen und ausgefallenen „Kreationen“. Da muß man schon auf der Hut sein, um alle Tendenzen rechtzeitig mitzubekommen. Welche Frau rechnet sich schon dem Vorwurf aussetzen, daß sie nicht „up to date“ ist? „freundin“, die quicklebendige und nuntere Frauenzeitschrift aus dem renommierten BURDA-Verlag in Offenbach, in dem auch Europas größte Modeweitschrift erscheint, informiert hier mit viel Sachkunde. Sie wendet sich vornehmlich an die jungen Damen zwischen „Teen und Twen“.

Das neue Heft der „freundin“ mit der großen Vorschau auf den Modefrühling 1970 wird zu einigen Auszügen in die Vergangenheit begeben: „Küchlein-Kleider“ aus ganz einfachen Stoffen im Karo-Dessin (sie erinnern an Großmutter's buntkarierte Bettwäsche) liegen ganz vorn im Rennen. Sie sind sehr reizvoll anzuschauen, diese kleinen Küchlein-Kleider. Ein ziemlich krasser Gegensatz zum Hippie- und Gypsy-Look der vergangenen Monate.

„Eine saubere Sache“
Staubfreie Düngemittel sind Trumpf

Staubdünger auf dem Rückzug! Dies gilt vor allem für phosphat- und kalihaltige Düngemittel, die früher fast ausschließlich in mehligem oder feinkristalliner Form ausgebracht wurden.

Dünger (ohne Kalk) 1955/56 1959/60 1963/64 1967/68
gekörnte Ware (%) 40 47 60 72
pulvrige Ware (%) 60 53 40 28

Neben den vielerorts bekannten arbeitsschweren und betriebswirtschaftlichen Gründen hat der Übergang zu gekörnten Düngern folgende Ursachen:

- der Dünger muß aus dem Sack oder vom Lager frei rieseln und jederzeit streubar sein;
- der Dünger wieder verpacken noch schlechter, oder gar durch Staub belästigen;
- er muß griffig sein und dadurch eine große Wurfweite und gleichmäßige Verleilung ermöglichen;
- gekörnte Ware ermöglicht einen optimalen Einsatz der Schleuder- oder Pendelstreuer.

Ideal gekörnt ...

... ist ein Dünger in verschiedenen Korngrößen mit einem Durchmesser zwischen 1,5-4 mm. Der Korngrößenteil unter 1 mm soll nicht mehr als 0,5% betragen. Düngerkörner unter 1 mm sind Staub, und dieser wird beim Ein- und Auslagern sowie während des Streuens als lästig empfunden. Ferner kann ein hoher Staubanteil im Sack oder Lager zur Klumpenbildung oder zum Verbacken führen. Düngersauben verschmirt beim Streuen sich sehr rasch die Streuscheiben und -finger der Ausbringergeräte.

Nitrat- und ammonnitratthaltige Düngemittel haben die unangenehme Eigenschaft, daß sie die Luftfeuchtigkeit an und über dem Landwirt zu verhindern, werden z. B. Kalkammonsalpeter, Ammoniumsulfatpeter und Volldünger am Ende

vorn im Rennen. Sie sind sehr reizvoll anzuschauen, diese kleinen Küchlein-Kleider. Ein ziemlich krasser Gegensatz zum Hippie- und Gypsy-Look der vergangenen Monate.

Also, um es kurz zu machen — Frau Mode ist in diesem Frühling für manch eine Ueber-raschung gut. Da gibt's nur eines: sich rechtzeitig und gut informieren zu lassen.

Neben der guten Information in allen modischen Dingen bietet die „freundin“ natürlich noch eine Menge mehr. Da beginnt im neuen Heft ein spannender Roman. Die Hauptperson ist Manuela. Sie hat ihren Ehemann alle gesagt und muß sich nun im Strudel des Alltagslebens allein durchsetzen. Dann gibt es noch eine tolle Story über Janis Joplin, die „Heulboye“ aus Texas, und einen Bericht aus dem über das deutsche Start-Up-Brigade Sky.

Sie zog aus, um Filmrum zu ernten, doch jetzt hat sie Angst vor der Zukunft! Denn allein mit anspruchsvollen Rollen in Nackte-Filmen ist die steile Leiter des Erfolges nicht zu bezwingen.

Es lohnt sich, die neue „freundin“ aus dem Hause BURDA zu kaufen. Sie ist überall zu haben. Für DM 1,20.

des Produktionsprozesses gepudert. Aus diesem Grund und durch den beim Umlagern entstehenden Abrieb kommt es auch bei gekörnten Düngern zu einer gewissen Staubentwicklung.

Nitrophoska — jetzt „staubfrei versiegelt“!
Keine Staubentwicklung mehr! Das bisher so notwendige Pudern der Düngemittel wurde für Nitrophoska mit Beginn des Düngersjahres 1969/70 durch ein neues Verfahren ersetzt.

Mit einer neuartigen Oberflächenbehandlung wird künftig der „Anti-Backeffekt“ auch ohne Pudern erreicht. Die Düngerkörner haben jetzt eine fest glänzende Oberfläche, ohne daß sie die bekannt griffige Qualität der bisherigen Ware verlieren. „Staubfrei versiegelte“ Volldünger bringen folgende Vorteile:

- beim Ein- und Auslagern loser Ware sowie beim Entleeren der Säcke keine Staubentwicklung mehr;
- noch geringere Gefahr des Zusammenbackens im Lager;
- auch bei hoher Luftfeuchtigkeit kein Verschmieren der Streuscheiben mehr;
- verminderte Korrosionsgefahr an den Ausbringergeräten.

Durch die nunmehr glatte Oberfläche rieselt der Dünger schneller. Diese Tatsache ist beim Einstellen der Streugeräte zu beachten.

Die Löslichkeit von „staubfrei versiegelten“ Volldüngern ist genauso gut wie bei der bisherigen Ware. Im 2 mm Regen oder eine Taunacht sind ausreichend, um den größten Teil an Stickstoff und Kalk sowie das wasserlösliche Phosphat vollständig aus dem Düngerkorn herauszulösen.

Mit den „staubfrei versiegelten“ Volldüngern macht das Düngersstreuen Freude. „Staubfrei versiegelte“ Ware um Oberen Landwirt bei gleichbleibendem Preis in den Genuß verbesserter Lager- und Streueigenschaften kommen.

kauf park

Halbe Schweine
„Spitzenqualität“
500 g statt 2,30 nur
1,88

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Nach langer Krankheit verließ uns für immer Im 72. Lebensjahr meine herzengute Frau, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Susanne Kalbhenn
geb. Burk

In stiller Trauer:
Wilhelm Kalbhenn
Kinder, Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

Langen, den 1. Februar 1970
Leukertsweg 62

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1970, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Pötzlich und für uns alle unfaßbar verschied am Samstag, dem 31. Januar 1970, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-vater, unser gültiger Opa, Schwager und Onkel

KARL HERZOG
im 66. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Marie Herzog geb. Stork
Christof Herzog geb. Herzog
Manfred Krause und Frau Helga geb. Schulmeyer
Enkelkinder Kersten, Bianca, Lothar, Reinhard und Petra
und alle Angehörigen

6113 Babenhausen, Erloch 8
607 Langen, Auißerhalb NO 28

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 4. Februar 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof Babenhausen statt.

Für uns alle unfaßbar verschied am 30. Januar 1970 nach kurzer Krankheit meine geliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter, Schwägerin und Tante

FRAU EMMA WERNER
geb. Lotz

Im Alter von 66 Jahren.

In stiller Trauer:
Georg August Werner
Alfons Dülme und Frau Margot geb. Werner
Ludwig Melsenbach und Frau Ilse geb. Werner
Enkelkinder Marita, Petra und Tanja
Elisabeth Lotz Wwe.
sowie alle Angehörigen

Langen, den 30. Januar 1970
Frankfurter Straße 9

Die Bestattung findet am Mittwoch, dem 4. Februar 1970, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Reste
TAGE
WEIßERT

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 27 45

Trauerdrucksachen liefert

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26

Reste
TAGE
WEIßERT

sind immer ein Ereignis für Frankfurt und Umgebung! Alle Tische unserer 1. Etage sind freigemacht worden für

Reste
WEIßERT

und Restposten in ungeahnten Mengen zu spottbilligen Preisen!
Verkauf nur Donnerstag, Freitag und Samstag

Die großen Textil-Etagen · Frankfurt/M. · Zell 85-93
gegenüber der Hauptpost

Beginn Donnerstag, 8 Uhr

Sonderangebot zur Faschingsparty!

Luftschlangen - Lampions

1/2 Fl. Himbeer-Likör	DM 4,-	netto
1/2 Fl. Kroatbeer-Likör	DM 4,-	netto
1 Ltr.-Fl. Ausl. Weißwein	DM 1,40	netto
1/2 Fl. Algier-Rotwein	DM 1,-	netto
1/2 Fl. Wermut, Blauetke	DM 1,40	netto
1/2 Fl. Dröllino, rot-süß-feurig	DM 2,-	netto

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Wir suchen noch einige tüchtige

Auto-Schlosser

Wir bieten absolute leistungsgerechte Spitzenlöhne sowie Prämien bzw. Gewinnanteil, 5-Tage-Woche u. a.

Vorstellung und Besprechung auch nach Feierabend bei vorheriger telefonischer Vereinbarung.

W -STRAUB
Volkswagenhändler, Langen i. II.
Darmstädter Straße 47, Telefon 2 37 87

Heute entschlief in Gottes Gnade nach einem arbeitsreichen Leben meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter, Schwägerin und Tante

EMILIE HERBIG
geb. Bergmann

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Helmut Herbig und Frau geb. Ressel
Enkelkinder Brigitte und Helmut
und Angehörige

Langen, den 31. Januar 1970
Dresdener Straße 6

Das Seelenamt findet am Donnerstag, dem 5. Februar 1970, um 9 Uhr in der Kirche Hl. Thomas von Aquin, die Beerdigung um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Amtliche Bekräftigung

Betr.: Mütterberatung

Die Beratungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat Februar 1970 finden wie folgt statt:

Mittwoch, den 4. Februar 1970, 14-15 Uhr, im städt. Kindergarten, Zimmerstraße 12;
Dienstag, den 17. Februar 1970, 14-15 Uhr, in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35.

Langen, den 2. Februar 1970
Der Magistrat: Kreilling, Bürgermeister

Intelligenter Rentner
zur Werbung von Inseraten in Egelsbach gesucht.

Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG

KRANFÜHRER
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Christian Schäfer V. KG
Langen, Wiesgäßen 16, Tel. 22304

Nach schwerer Krankheit entschlief heute im Alter von 80 Jahren meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Marie Fertig
geb. Lohr

In stiller Trauer:
Johann Fertig
und Angehörige

Egelsbach,
Taanusstraße 28

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 6. Februar 1970 um 14.00 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 10

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Donnerstag, den 3. Februar 1970

Kostümfest in der Eigenheim-Narrhalla / Spiegel der Menschen unserer Welt

Fließige Leute gab es beim Kostümfest der KGE am Samstagabend in der Eigenheim-Narrhalla. Schon am Freitag zum Saal kam der Besucher eine Gruppe von „Schwimmfließig“ waren auch die Tanzpaare, die vom Beat zum La-Bistella, von der Schunkel-Polonaise bis zum Hit keinen Tanz ausließen. Das nährische Komitee war ebenso fleißig wie Prinz Dieter I und Prinzessin Marinette, die den „Elschbacher Fastnachtstern“ vorantanzten.

Im Saal und auf der Galerie waren Stühle und Treppen dicht besetzt. Wer sich durch das Gewimmel schlängelte, bekam nicht selten den Eindruck, daß es nicht zu umgehen war, auf

einem Stuhl gleich 2 Besucher Platz nehmen zu lassen. Auf dem Schoße eines orientalischen „Potentaten“ saß eine junge Dame aus den „Goldenen-Zwanziger-Charleston-Jahren“; in einer schumrigten Ecke verdeckte der Rücken eines Mexikaners den Blicken der Vorübergehenden, wie einer Zigeunerin ein Küchlein gegeben wurde.

Die bunten Kostüme spiegelten wie selten die Vielfalt der Menschen und Völker in un-Luna ist noch nicht ausgestorben, obwohl un-sere Raumfahrer nicht die geringste Spur von ihr dort oben entdeckt haben. Wo es besonders hitzig zuging, waren die Kostüme nur spärlich. Die Kassen hielten viel vom „sexy“ oder

mini und waren gewiß, schnell jemand zu erobert. Mancher Pirat war darauf aus, Seeleute, die geradewegs von der Reeperbahn zu kommen schienen, bevorzugten Hawaii mädchen und Girl, die wie Schönheitsköniginnen daherkamen.

Auch hier waren der Phantasie bei den Kostümen keine Grenzen gesetzt. Jemand meinte im Spaß: „Hier fehlen nur noch Adam und Eva“. Doch keine Sorge: bei der KGE gibt es nichts, was den Karneval des Frohsinns und Humors erniedrigt. Die Fröhlichkeit hat ihre Grenzen. Gerade wegen ihres Niveaus sind die KGE-Veranstaltungen so beliebt.

Zünftige ging es zu, so, wie es bei einem Kostümfest sein soll. Das farbenprächtige Bild war jenen schon das Eintrittsgeld wert, die nur als „Schleute“ gekommen waren.

Ein mächtiger Indianer-Häuptling im prachtvollen Federschmuck eines Stammesoberhauptes wurde viel bestaunt. Hippies mit Blümchen im Haar waren häufig anzutreffen. Bei den Damen waren Minis Trumfi. An der Bar spendierte mancher flotte Tänzer seiner Schönen zum Dank ein Gläschen. An der Theke drängten sich jene durstigen Seelen, die weniger vom tanzen hielten.

Unter den Gästen fehlte die KGE-Prominenz nicht, sei es in Kostümen oder der „Dienstkleidung“ der Elfer. Sie waren froh, nicht auf der Bühne sitzen zu müssen, sondern zuschauen zu können, wie andere ihren Spaß an der „Freud“ haben. Hier waren sie in der Lage, sich selbst eine Geisha oder eine Spanierin zu angeln und mit ihr „in den Morgen zu tanzen“, der für viele früher als erwünscht kam.

Nach Mitternacht ein Tusch für den Prinzessinnenrat. Er feierte den Beginn eines neuen Lebensjahres und bekam ein Prinzessinnenküßchen.

Es war wieder einmal prächtig. In voller Harmonie ging das Kostümfest zu Ende. Zum Fastnachtsdienstag rüsten sich nun schon viele Narrinnen und Narrhähnen, sich zum Maskenball zu präsentieren — gewiß nicht im gleichen Kostüm wie vergangenen Samstag. Die Demaskierung soll Überraschung bleiben.



„Erste Arbeitskolonne für das Elschbacher Schwimmbad“ war auf dem Rücken dieses Einfallreihentum der „Elschbacher“.



Lustige Kostüme und phantasievolle Gewänder waren zum Kostümfest der KGE in der Narrhalla-Eigenheim von vielen Besuchern zu bewundrn. Unsere Bild-Montage zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der großen Zahl schöner Kostüme. FN-Bilder

Wir gratulieren!

Herrn Otto Wiesel, Heinststraße 14, zum 70. Geburtstag am 3. 2.;
Frau Anna Gaußmann, Wogstraße 29, zum 70. Geburtstag am 6. 2.
Die LZ gratuliert recht herzlich und wünscht den Geburtstagsjubilaren noch recht viele solcher Festtage.

e Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins. Der Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929 hält am 13. Februar im Egelsbacher Hof seine Jahreshauptversammlung ab. Anträge sind beim Ersten Vorsitzenden schriftlich abzugeben. -16-

Kriegsschadensrenten werden geprüft
e Von der Gemeinde Egelsbach werden in den nächsten Wochen wieder die Kriegsschadensrenten in Zusammenarbeit mit dem Bundesausgleichsamt überprüft. Es geht um die jährliche Anpassung dieser Renten an die tatsächlichen Verhältnisse. Die Kriegsschadensrenten-Empfänger werden von der Gemeinde benachrichtigt, wann sie in das Rathaus kommen sollen. Um Beachtung der Termine wird gebeten. Die Rentenunterlagen sind mitzubringen.

Sammlung des Blindenhilfswerkes
e Das Blindenhilfswerk Hessen veranstaltet auch im Jahr 1970 wieder eine Haus- und Straßensammlung. Die Sammlung wird demnächst von den Mitgliedern der örtlichen Vereine durchgeführt. Das Blindenhilfswerk unterhält in Hessen verschiedene soziale Einrichtungen wie Blinden-Altersheime, Blinden-Erholungsheime, Umschulungsanstalten für Blinde und andere. Die Einwohnererschaft wird gebeten, die Sammlung zu unterstützen.

Polizeistunden aufgehoben
e Die Polizeistunden sind während der Fastnachtstage vom 7. bis 11. Februar aufgehoben.

Lastwagen gegen Laterne
e In der Heinststraße geriet durch die winterliche Witterung ein Lastwagen am Samstag gegen eine Straßlaterne, die ebenso wie das Auto beschädigt wurde. Glücklicherweise kam der Wagen kurz vor einer Hauswand zum Stehen, sodaß weiterer Schaden verhindert wurde.

Ein Blick zurück
Belgordnenwahl vor 80 Jahren. Nach dem Tode des Belgordnen Johann Kühn war am 11. Februar 1890 eine Neuwahl fällig. Anstelle des Verstorbenen wurde Heinrich Knöb I. zum Belgordnen von Egelsbach gewählt.

Sturmschäden. Anfang Februar 1890 wütcete ein schwerer Sturm allein in der Gemarkung Egelsbach wurden 27 Obstbäume vernichtet. Auch in Wixhausen und in anderen Gemarkungen wurden Schäden angerichtet. Im Wald gab es viel Fallholz.

Jagdverpachtung. Die Egelsbacher Gemeindegeld erfuhr im Jahre 1890 eine Preissteigerung. Der Pächter Dawson, der bislang eine Jagdpacht von 3450 Mark bezahlte hatte, bot bei der Versteigerung vom 10. Februar 1890 6000 Mark. Für diese Summe erhielt er auch den Zuschlag.

222-Millionen-Etat
Die Stadtverordnetenversammlung von Offenbach verabschiedete für 1970 einen ausgeglichenen Etat von 222,5 Millionen Mark. Der ordentliche Etat schließt mit 145,7 Millionen Mark.

Zimmer mit Kochische, Fernheizung, Badbenutzg. zu vermieten. Keine Ausländer.
Berliner Allee 49

Fachlehrer erteilt gründliche Nachhilfe in Engl., Franz., Latein. Off.-Nr. 165 an die LZ

Der OTTO VERSAND Hamburg bietet Hausfrauen

einen lohnenden Nebenverdienst durch leichte Kaufm. Tätigkeit zu Hause. Kein Adressenschreiben. Interessenten schreiben, hiltte an den

OTTO VERSAND 2000 Hamburg 1 Postfach ABtg. AB 6179

Suche saubere u. zuverlässige Haushalthilfe wöchentlich 1mal 3 bis 4 Stunden, Tag nach Vereinbarung. Annastraße 8

Sie erreichen DM 200,- bis DM 250,- pro Woche durch selbständigen Heimverdienst. Wilbers-Vertrieb 285 Bremerhaven Postfach 1150

Ein Western, wie es ihn noch nie gab!
TÖTE, DJANGO
Hart und grausam bis an die Grenze des Erträglichen
Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
Donnerstag, 5. Febr., 20.30 Uhr

Jeden Donnerstag
Die besten Filme der Welt
Jeden Donnerstag

Spitzendarsteller wie Charles Laughton, Maureen O'Hara
DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME
Ein einmaliges Erlebnis!

2,-DM auf allen Plätzen für Mitglieder bei Preisermäßigung und beim Europäischen Buch- und Phonoklub. Auch frater Verkauf.

Umzüge, Lasttaxi auch samstags, jederzeit, früh abgerollt.
G. WAGNER
Hilberstraße 35
Telefon 2 31 19

Täglich frische Schnittblumen
Kleinmarkthalle
K. Sponner - Bismstraße 12

Suchen Sie Nebenverdienst als
Schlosser o. Dreher
Mo. bis Fr. nach 17.00 Uhr und samstags?
Off.-Nr. 145 an die Langener Zeitung

Bungalow oder Einfamilienhaus
von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

Gut Abendessen bei HähnchenErlich an der B.3, Telefon 2 34 5C
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Tel. 22112
Dienstag und Mittwoch Je 20.30 Uhr
Liebe, Laster u. Ganoven
... ist ein harter Abenteuerfilm. In dem aber auch Sex und Humor nicht fehlen.
Donnerstag Auslese 20.30 Uhr
Jerry Lewis in
Der Babysitter
komisch wie immer

Geschäftsaufgabe
Wegen Pachtabschluss bleibt unsere Metzgerei
ab 5. 2. 1970 geschlossen.
Unsere treuen Kunden danken wir hiermit herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wilh. Gruber und Frau
Langen Bahnstraße 15

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VORDÄCHER • TRENNWÄNDE aus: • Plexiglas • Kupfer • Eisen • Aluminium
Wir bieten Ihnen optische und technische Sonderlösungen in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Anbauelementen.
Kontaktieren Sie uns!
Chr. Petzold, 607 Langen, Ellsabethenstr. 31, Tel. 06103/20736

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF
Verkaufstag: Donnerstag, den 5. Februar 1970, von 9.00 - 16.00 Uhr in Langen, Gasthaus und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Saal), Schafgasse 29

Enorm herabgesetzte Preise!
I. Sortierung kg 10,- Schürzendrucke, Kleiderstoffe, Hemdenstoffe, Perlonvelour, Schlafanzugsatln.
II. Sortierung kg 15,- Bettwäsche wie Damaste weiß und bunt, Linon, Haustuch, Couvertüre.
III. Sortierung kg 20,- Trevira, Georgette, Latex in beige u. hellblau, Wollgeorgette f. Röcke, Tricel, Wolljersey in geb. hellblau, beige u. gold, Treviräbergardinen gebümt.
Und vieles andere mehr!

RESTIA - Spezialgeschäft für Restie Grete Frilisch, Marktheidenfeld/Main

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 29151
Verlängert
Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr
James Bond - 007 in Ian Flemings
IM GEHEIMDIENST IHRER MAJESTÄT
Der beste Bond, den es je gab. Die Verfilmung des spannendsten James-Bond-Romanes von Ian Fleming! Gedreht an überwältigenden alpinen Originalschauplätzen!

Obst und Gemüse
immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Sponner - Bismstraße 12

Pkw-Anhänger
in bestem Zustand zu verkaufen.
Tel. Langen 4 97 51

2 M- u. S-Reifen
für Fiat 124, fast neu, billig zu verkaufen.
Thode, Neckarstr. 53

Zu verkaufen:
Läden
Kühschrank
u. guterhaltene
Bettcouch
Feldbergstraße 19

Kompressor mit Erbsenspritzpistole DM 218,-
Schraubstake,
gebraucht, per kg 3,50
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

vitamol
die wirksame Schweizer Vitamin-Kosmetik erhalten Sie:
LÖWEN-DROGERIE Rudolf Hochheimer
607 Langen, Balustrasse 34, Tel. 23506

Sozialistische Studien-gemeinschaft
Langen
Unser nächstes Seminar
ist am Mittwoch, 4. 2. 19.30 Uhr, in der Walle-schule. Thema: „Der utopische Sozialismus“
Interessenten sind ein-zuladen.

Jahrgang 1901/02
trifft sich am Donnerst-ag, d. 5. Februar, im Café Geißendörfer.

Obst und Gemüse
immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Sponner - Bismstraße 12

Pkw-Anhänger
in bestem Zustand zu verkaufen.
Tel. Langen 4 97 51

2 M- u. S-Reifen
für Fiat 124, fast neu, billig zu verkaufen.
Thode, Neckarstr. 53

Zu verkaufen:
Läden
Kühschrank
u. guterhaltene
Bettcouch
Feldbergstraße 19

Kompressor mit Erbsenspritzpistole DM 218,-
Schraubstake,
gebraucht, per kg 3,50
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

SONDERANGEBOT!

Elektroheizer statt 133,- DM 95,10
Elektroheizer statt 120,- DM 84,-
Waschmaschinen statt 699,- DM 489,30
Bügelmaschinen statt 250,- DM 175,-
Ölöfen statt 225,- DM 157,50

Auch alle anderen Modelle sind um 30% herabgesetzt!
Besondere Gelegenheit:
Rowenta-Geschirrspülmasch. statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Umwälzende Neuheit

Für Einzelräume - Wohnungen - Neu- und Altbauten
Die Zentralheizung - ohne Kesselanlage
Einzelräume, anstatt Ofen: vollautom. heizen
Keine Mauer- oder Stenmarbeiten erforderlich
betriebsfertig aufgestellt oder montiert . . . ab 389,-
Ganze Wohnungen: keine baulichen Ver-änderungen, vollautomat. beheizt, betriebsfertig schon ab 1500,-
Wärme auf völlig neuer Grundlage!

Diese neue Heizung ist die fortschrittliche Entwicklung der Warmwasser-Zentralheizung mit höherer Leistung und geringem Energieverbrauch.
Nur 2 Tage praktische Vorführung!

Donnerstag, 4. 2., und Freitag, 5. 2., täglich vormittags 10.30 Uhr, nachmittags 14.30 und 17.00 Uhr.
Nur 2 Tage!
Hotel Deutsches Haus, 607 Langen, Darmstädter Straße 25 (Bitte Anfangszeiten beachten. Nach Beginn kein Einlass!)
Beratung: Kurt Emmelut, 35 Kassel, Weißdornweg 19

Der HL-Markt ist ein Schlemmerland
Ein Schlemmerland mit winzigen Preisen. Und alles in der bekannten HL-Qualität. Eben ein richtiges Schlemmerland. Kaufen Sie dort nicht einfach ein, sondern bummeln Sie durch das Schlemmerland. Viel Spaß beim Einkauf.

Calif. Pfirsiche halbe Frucht 1/2 Dose	1,29	Rexona Seife Badestück statt 1,70	-,98	Mohrenköpfe 25-Stück-Packung	1,59	Rinderbraten saftig und zart 500 g	3,95
		„Stix“ feine Salzstangen 40-g-Beutel	-,09	1968er Bernkasteler Riesling fruchtig, süffige Art 1-Liter-Flasche	1,98	Rinderrouladen von jungen Tieren 500 g	4,95

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Nachwuchs-Prinz Stefan war obenauf

Kinder-Kostümfest der Karnevalsgesellschaft Egelsbach

Die Jungsten in Egelsbach muß beschneiden werden, sie werden es, 'Egelsbacher Karneval' zu feiern. Zum Kostümfest der Karnevalsgesellschaft Egelsbach am Sonntagmittag im Eigenheim war die 'Swing-Combo' in Schweiß geraten. Die Nachwuchs-Karnevalisten füllten das Parkett und schwenkten unermüdet wie es darum ging, eine 'flotte Solilo' zu bewiesen. Selbst die Kleinsten mußten schon, wie ein rechter Boat aussehen.

den Arm, um ihnen ein Tänztchen zu gönnen. Die Kleinsten ließen sich das gern gefallen. Nachwuchs-Prinz Stefan, ihr Säbchen, aber hielt es mit dem Vater. Da war er nun ganz obenauf. Vom Arm seines Vaters aus konnte er das Treiben ruhig beobachten. In zehn Jahren wird er vielleicht selbst einmal soweit sein... meinte der Vater stolz. Noch aber genießt der kleine Prinz die Gunst, zum großen Prinzen aufschauen zu können. Lange hielt es der Nachwuchs jedoch nicht beim Vater aus. Narrenkappe und Prinzen-Umhäng wurden abgelegt. Der Jüngste verwandelte sich wieder in das, was nun einmal im Karneval Wunschtraum der meisten Bubas ist: in einen Cowboy.

Der Zampfländchentum vermischte sich mit Luftschlangen und Konfettiregen zu einer Kostümfestatmosphäre, die jener der Großen kaum nachstand. Nur auf den Tischen summelten sich statt der Herrschaften die Damen und Herren. Mit den Kleinsten waren Mütter und Väter gekommen. Doch die meisten Besucher tummelten sich allein im Saal, als wären sie dort zu Hause.

Einfallserreitung war auch bei den Kostümen der Kinder festzustellen. Matrosen und Gardemärschen, Olscheles und Harmsdamen, Mexikaner und Märchenfee tummelten sich im Saal und auf der Galerie. Natürlich waren auch die Erste Vorsitzende der KGE, Walter Kühn, Ministerpräsident Richard Friedrich und Sitzungspräsident Horst Stornfels zur Stelle, zu sehen, ob sich die Jungsten wohl fühlen. Von den Eltern kamen nicht wenige, sich vielleicht auch nach Nachwuchs umzuschauen, der in späteren Jahren die KfF stellen kann. Um 18 Uhr wurde Schluss gemacht mit dem Kinderkostümfest. Voller Erlebnisse ging es wieder heim.



Um Prinzen-Nachwuchs nicht verlegen ist die KGE. Zum Kinderkostümfest kam das Prinzchen mit seinem Jüngsten, dem 'Erbprinzen' Stefan, der sich beim Papa auf dem Arm pudelwohl fühlt.



In die Kufe mußte der Ministerpräsident der KGE, Richard Friedrich, gehen, wenn er seine kleinen Gäste beim Kinder-Kostümfest in der Narthalla des Eigenheims willkommen heißen wollte.



Mit lustigen Kostümen kamen die Jungen zu ihrem Fest, das mit Schwung und Begeisterung am Sonntag-Nachmittag stattfand.

Auch der Arzt war ohne Telefonanschluß

Bauarbeiten der Post legten teilweise das Fernsprechnetz lahm

Die Sorgen bereiten in der vergangenen Woche einer Anzahl von Fernsprechteilnehmern in Egelsbacher Netz Bauarbeiten der Bundespost. Vorübergehend zum Teil sogar für zwei Tage — so berichteten die Betroffenen den 'Egelsbacher Nachrichten' — waren Telefonanschlüsse 'tot'. Es gab Beschwerden bei der Post und es wurde sogar mit Verwaltungsgerichtsklage gedroht, falls die Anschlüsse nicht schnellstens wieder in Gang gebracht werden.

Der Arzt konnte eine Zeitlang nicht erreicht werden, weil auch sein Telefon abgeschaltet worden war. Fernsprechteilnehmer waren besorgt, weil sie nicht in der Lage waren, Polizei oder Feuerwehr schnell zu verständigen. Glücklicherweise ereigneten sich weder Brände noch andere Vorkommnisse, die eine Beanpruchung der Polizei erfordert hätten.

Ärgerlich war die Panne der Post für einige Gaststätten, so den Eigenheim-Saalbau. Überall fanden am Wochenende Kammermusikveranstaltungen statt. Von den Lokalen aus werden zu solchen Zeiten von Gästen oftmals Taxis telefonisch bestellt, um den Heimweg nicht mit dem eigenen Auto antreten zu müssen. Die abgeschalteten Telefone aber ließen solche Gespräche nicht zu.

Die Gründe für das Abschalten der Fernsprechanlagen waren den Fernsprechteilnehmern nicht mitgeteilt worden. Es gab nicht einmal einen Hinweis auf die Notwendigkeit, vorübergehend in einzelnen Ortsteilen die Telefone stillzulegen. Niemand war vorher unterrichtet worden.

Wie wir von der Deutschen Bundespost, Fernmeldeamt 2, Frankfurt hierzu erfahren konnten, handelte es sich um einen Anstichkabelschaden, der im Bereich Egelsbach durch

die Winterwitterung überraschend aufgetreten war. Um den Schaden zu beseitigen, mußte in Kauf genommen werden, daß eine Reihe von Fernsprechanlagen vorübergehend stillgelegt werden. Die zuständigen Stellen der Bundespost waren bemüht, die Schäden den Umständen entsprechend schnell zu beheben. Um Verständnis bei der Bevölkerung wird gebeten.

Lehrgänge für Kindergartenleiterinnen

Die Leiterinnen der beiden Kindergärten nehmen vom 16. bis 20. Februar beziehungsweise vom 9. bis 13. März an einem Fortbildungslager für Kindergartenleiterinnen teil. Der Lehrgang wird vom Landesjugendamt Hessen in Wiesbaden durchgeführt; an ihm nehmen Kinder- und Jugendpflegerinnen aus ganz Hessen teil.

Antliche Bekanntmachung

Betr.: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 4a für das Gebiet Bayerschloß

Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 4a für das Gebiet Bayerschloß werden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 9. Februar 1970 bis 11. März 1970 im Rathaus der Gemeinde, Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Zimmer 22, während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Anregungen und Bedenken können während der Auslegungsfrist beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach vorgebracht werden.

Egelsbach, den 23. Januar 1970

Der Gemeindevorstand Thomin, Bürgermeister

- Kinderstiefel DM 3,90
Hausschuhe DM 4,90
Arbeitsstiefel DM 9,90
Herrenschuhe DM 7,90
Bei diesen Preisen muß man kaufen

im WSV



Damen-Feinstrumpfhosen DM 1,98

NACHRUF

Plotzlich und unerwartet wurde am 24. 1. 1970 unsere liebe Schulkameradin

BRIGITTE RUDOLPH geb. KnöB

durch einen tragischen Verkehrsunfall aus unserer Mitte gerissen. Mit ihr haben wir einen ehrlichen und hilfsbereiten Menschen verloren. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1945/46

Advertisement for 'Togal' featuring a woman's face and text: 'Klarer Fall - bei Kopfweh-Togal. Wenn Sie wirksame Hilfe gegen Kopfschmerzen suchen, dann sollten Sie zu Togal greifen. Es beruhigt und entspannt das Nerven- und Gefäßsystem. Togal stellt Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit wieder her. Deshalb, ob Kopfschmerzen, Wetterfühligkeit, Neuralgien; Sie können immer vertrauensvoll zu Togal greifen. Togal hilft und ist gut verträglich. In allen Apotheken.'

Für die liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

LUZI KIRSCHNIOK geb. Stalbmach

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Felge, der Wohnungsgemeinschaft des Altenwohnheimes und dem VdK, Ortsverein Egelsbach.

In stiller Trauer: Leonhard Kirschniok und alle Angehörigen

Egelsbach, im Januar 1970 August-Bebel-Straße 23

Knapper Sieg der SSG-Handballer zum Abschluß der Hallenrunde

SSG Langen — SV Grün-Weiß Ffm. 17:14 (9:9) — SSG Langen — SG Dietzenbach 11:8 (6:4) in Dietzenbach

Gegen den Absteiger Grün-Weiß Ffm. zeigten die Langener nur ein mäßiges Spiel. Wer will es den Akteuren verdanken, nach langer Hallenrunde auch einmal eine Verschonungspause einzulegen. Dennoch ersiehet der Sieg der SSG in vollem Umfang verdient. Sie hatte die besseren Einzelspieler und auch die bessere Hintermannschaft. Trotz aller Mühe, die sich die Langener gaben, lief manches nicht so wie gewohnt. Torwart Sparr spielte unter seiner Normalform. Das Schalten einzelner Spieler ließ zu lange auf sich warten. Schnelllicht wäre bei dieser Frankfurter Mannschaft angebracht gewesen. Allein Scheele machte eine rühmliche Ausnahme, er inszenierte manchen Tempovorstoß, hatte jedoch nicht immer das Glück auf seiner Seite. Nach ihm waren Manfred Müller und Wolfgang Lehr die auffälligsten Erscheinungen. Das Fehlen von Höder, Schreiber, Kauf und Volker Müller, sowie die vorzeitige Verletzung von Lorenz machte sich doch sehr bemerkbar.

Die Frankfurter hielten, besonders in der ersten Halbzeit, das Spiel offen, mußten sich aber in der zweiten Hälfte der reiferen Mannschaft beugen. Bei ihr macht sich das Fehlen von Stühmann stark bemerkbar. Dies dürfte auch der Grund sein, weshalb die Frankfurter nun absteigen müssen. Auf jeden Fall machten sie der Langener Mannschaft schwer zu schaffen. Schön wäre es gewesen, wenn die Hiesigen ihre Anhängler und Zuschauer durch einen hohen Sieg noch einmal begeistert hätten. Trotzdem sollte nicht vergessen werden, daß auch eine Vielzahl von Latzen- und Pfostenschüssen eine höhere Torausbeute verhinderten.

Mit sechs Toren war diesmal Manfred Müller im erfolgreichsten. Ihm folgten Scheele mit fünf und Lehr mit vier Treffern. Urban und Zimmer erzielten je ein Tor. SG Dietzenbach in eigener Halle geschlagen 299:235 30:6 320:280 28:10 278:242 24:12 307:267 21:15 297:271 21:15 249:253 16:20 265:274 16:20 238:245 13:23 226:212 7:20 186:282 6:30

Handball-Ergebnisse Landesliga, Gruppe Süd: SSG Langen — GW Frankfurt 17:14 TSG Ober-Eschbach — Eintr. Wiesbaden 25:17 SV Crumstadt — Vorwärts Frankfurt 18:18 TV Hattersheim — GW Wiesbaden 14:15 Eintracht Wiesbaden 30:6 Kirch-Brombach 28:10 SV Crumstadt 24:12 Ober-Eschbach 21:15 SSG Langen 21:15 Vorwärts Frankfurt 16:20 GW Wiesbaden 16:20 TV Hattersheim 7:20

Am letzten Sonntag fand im Hahnenwald das Rennen um den alpinen Landes-Jugendpokal 1970 bei sehr guten Bedingungen statt. Eine vorzügliche Organisation sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Durch eine enorme Leistung Jürgen Hanke (Ski-Gilde der SSG) konnte der Pokal nach Langen gebracht werden. — Bei der weiblichen Jugend wurde Gabriele Dressler vom Ski-Klub Hanau 1. Sieger im Slalom mit 83 sek. und 1. Sieger in der Abfahrt mit 58,1 sek. und somit Kombinationsieger und Gewinner des Damen-Pokals.

Die Ergebnisse der Teilnehmer der Ski-Gilde: Slalom: 1. Platz Jürgen Hanke 69,3 sek., 16. Platz Mathias Dunker 93,9 sek., 19. Platz Rolf Köllges 94,4 sek., 29. Platz Peter Berre 109,5 sek. Abfahrt: 1. Platz Jürgen Hanke 50,0 sek. (Streckenrekord), 17. Platz Mathias Dunker 60,9 sek., 27. Platz Rolf Köllges 69,5 sek., 33. Platz Peter Berre 79,5 sek.

Kombination: 1. Sieger Jürgen Hanke (Pokalgewinner), 14. Sieger Mathias Dunker, 21. Sieger Rolf Köllges, 30. Sieger Peter Berre. In dieser Woche finden die Hessischen Senioren-Meisterschaften alpin in Schleching (Chiemgau) statt, an denen sich die Ski-Gilde ebenfalls beteiligt. Der jugendliche Läufer Jürgen Hanke ist vom Verband zu diesem aktiven Rennen eingeladen worden. Am Sonntag findet wieder eine Busfahrt in die Rhön statt. Alle Teilnehmer müssen sich bis Freitag um 20 Uhr gemeldet haben. Die Fahrkarten (10 Mark) sind mit der Anmeldung zu lösen. Die Meldungen sind bei Herrn Karl Klepper und Becker-Pavillon zu tätigen. Die Abfahrt ist um 7.00 Uhr. Skischule für Mitglieder u. Nichtmitglieder wird durchgeführt. Unkosten für Nichtmitglieder Jugend 3 Mark, Erwachsene 5 Mark. Am Freitag um 19 Uhr im Club-Lokal Deutsches Haus Jugendversammlung, um 20.30 Uhr kommen die Erwachsenen zusammen. Alle Teilnehmer zur Urlaubsfahrt in die Silvretta möchten bitte erscheinen.

Für Hallenhandball Zwischenklasse

Handballtag des Bezirkes Darmstadt in Reinheim

In Reinheim fand am Samstag der ordentliche Handballtag des Bezirkes Darmstadt mit Vertretern aus 57 Vereinen statt, die 234 Stimmen hatten. Bezirksspielfwart Karl Weidmann leitete die Versammlung, die trotz einer umfangreichen Tagesordnung innerhalb von gut zwei Stunden abgewickelt werden konnte. Ein vom KSV Reulshausen eingebrachter Antrag, eine Zwischenklasse zwischen der Bezirksklasse und den A-Klassen der Kreise auf Bezirksebene zu bilden, fand eine Mehrheit von 128 Stimmen gegenüber 114, die sich gegen den Antrag aussprachen.

Der Sinn dieser neuen Zwischenklasse: sie soll sich leistungssteigernd auswirken, da der Unterschied zwischen dem Letzten der Bezirksklasse und den Letzten der A-Klassen zu groß ist. Im Jahre 1970/71 spielt somit eine A-Klasse auf Bezirksebene, in der die drei Absteiger der Bezirksklasse und die fünf Meister zusammengefaßt sind, die nicht in die Bezirksklasse aufsteigen. Zum Bezirkstag wurden die Tätigkeitsberichte gegeben, aus denen hervorging: 542 Mannschaften nahmen an der Feldrunde 1969 teil. In der Hallensaison 1969/70 stieg die Zahl der Mannschaften, die an Insituten für Leibübungen und Pädagogischen Fachinstituten oder in den künftigen Leistungszentren mit modernen Hallenhandball versorgt werden. Das Interesse der Öffentlichkeit an Hallenhandball nehme von Jahr zu Jahr zu. Im Feldhandball ist der Bezirk Darmstadt bis hinauf zur Bundesliga in allen Spielklassen vertreten, und auch im Hallenhandball sind ähnliche Verhältnisse, nur in der Regionalliga gibt es zur Zeit keinen Darmstädter Vertreter. — Sorgen bereitet noch das Schiedsrichterverwesen. Es fehlt an genügend Schiedsrichtern, aber auch an notwendig qualifizierten. Die Vereine sollen sich um geeignete Anwärter bemühen.

Ein Antrag des TV Eberstadt, eine Kleinfeldrunde einzuführen, wurde dem Kreis Darmstadt weitergegeben, der hier entscheiden soll. Der Bezirksspielfwart Wilhelm Frennrich leitete die Versammlung, die trotz einer umfangreichen Tagesordnung innerhalb von gut zwei Stunden abgewickelt werden konnte. Ein vom KSV Reulshausen eingebrachter Antrag, eine Zwischenklasse zwischen der Bezirksklasse und den A-Klassen der Kreise auf Bezirksebene zu bilden, fand eine Mehrheit von 128 Stimmen gegenüber 114, die sich gegen den Antrag aussprachen.

Die Feldrunde 1970 für die hessische Landesliga — die diesmal in zwei Achtergruppen spielt und aus der fünf Mannschaften absteigen — sieht wie folgt aus: Gruppe Süd: SSG Langen, TG Nieder-Roden, TAV Eperthausen, TV Schwinnheim, TSV Mainaschaff, VfL Heppenheim, SV Nieder-Mittlau und HSV Götzenheim. — Gruppe Mitte: SG Bornheim, TSG Ober-Eschbach, Vorwärts Frankfurt, TV Massenheim, TV Hattersheim, Eintracht Hattersheim, TG Reulshausen und SV Kestheim. In der Darmstädter Bezirksklasse spielen zehn Mannschaften: SV Darmstadt 98, TG Bessungen, TuS Griesheim, TSV Kirch-Brombach, TV Reinheim, TV Sulzbach, TSG Groß-Bieberau, SKV Miefelden, TSV Pfaffenwiesbach und TSV Nieder-Ober-Modau. Die Feldrunde beginnt in allen Spielklassen am 4. 5. April 70. In der kommenden Hallensaison werden in der Bezirksklasse nur noch acht Vereine zu finden sein. Diese ermitteln dann in Vor- und Rückspielen über eine Spielzeit von zweimal 30 Minuten ihren Meister.

Autofahrer wollen nicht 'überholen'

Auffrischkurse für Führerscheinbesitzer finden nur geringes Interesse Einzelveranstaltungen stärker besucht

(hs) — Hesses Autofahrer überholen nicht gerne, zumindest nicht ihre Kenntnisse. Nach Auskunft der Landesverkehrsbehörde haben im vergangenen Jahr nur rund 15.000 Personen an verkehrskundlichen Kursen teilgenommen. Die Zahl der Führerscheinbesitzer in Hessen wird auf 1,5 bis 1,6 Millionen geschätzt. Die Gründe für dieses mangelnde Interesse sind hauptsächlich Bequemlichkeit und 'Fahrerstolz': Einmal wollen viele Autofahrer keine zwei bis drei Abende opfern, um sich über die wichtigsten neuen Verkehrsbestimmungen und das Ordnungswidrigkeitengesetz informieren zu lassen; zum anderen mag mitspielen, daß mancher um sein Renommee als 'alter Hase' fürchtet oder glaubt, er brauche keinen Auffrischkurs.

teresse finden werden, wenn die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten sein wird. Sie liegt in diesen Tagen dem Bundesrat passieren. Dann erst wird sie den Fachverbänden zur ersten Einsicht zugeleitet, ein Verfahren, welches von der Landesverkehrsbehörde als unverständlich angesehen wird.

Dagegen finden Autofahrer wenigstens einen Abend lang Zeit für einen Vortrag oder eine sonstige einmalige Veranstaltung. So besuchte am Samstag 150.000 Personen die 918 Veranstaltungen der Aktion 'Deutsch fährt die in Frühjahr 1969 drei Monate lang durchgeführt wurde. Bei den Verkehrswachten, die ihre Informationsabende kostenlos anbieten, geht man möglichst auf die individuellen zeitlichen Wünsche der Teilnehmer ein. Oft bilden sich in Firmen Interessengruppen, die dann geschlossene Kurse oder Einzelveranstaltungen besuchen. Die Landesverkehrsbehörde erwartet, daß ihre Aktionen zwangsläufig ein umfassenderes Interesse finden werden, wenn die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten sein wird. Sie liegt in diesen Tagen dem Bundesrat passieren. Dann erst wird sie den Fachverbänden zur ersten Einsicht zugeleitet, ein Verfahren, welches von der Landesverkehrsbehörde als unverständlich angesehen wird.

Nur ein Treffen in der Fußball-Gruppenliga Süd

Table with 2 columns: Team names and dates. Includes teams like FC Biebrich, FC Biebrich, FC Biebrich, etc. and dates like 15. 27:17, 17. 30:15, etc.

Large advertisement for 'SCHADE-AKTUELL' featuring a picture of a ham and various product listings with prices. Includes 'Kasseler Rippenspeck', 'Kasseler Kamm', 'Blumenkohl', 'Fleischwürstchen', 'Französischer Baby-Gouda', and 'Beste Qualität und 3% Rabatt!'.

Winterschläfer im warmen Schlupfwinkel

Da die Tiere keine Nahrung finden, legen sie sich in den Wintermonaten zum Schlafen

Während ihr euch im Winter in Schnee und Eis tummelt, liegen viele Insekten, Frösche, Eidechsen, Kröten, Schlangen und ein paar Säugtiere in ihren Schlupfwinkeln, als seien sie tot. Doch das sind sie nicht, sie halten vielmehr „Winterschlaf“. Den haben sie bitter nötig, denn wo sollten sie in den langen kalten Monaten Futter finden? Nun schlagen sie die Notzeit ein Schnulpen und verschlafen sie. Doch ihr „Schlaf“ ist anders, als der, den ihr kennt.

Ihr wißt ja: Wer herumläuft, dabei tief atmet und ein kräftig schlagendes Herz hat,



Auch das Alpenmurmeltier hält Winterschlaf

wird hungrig. Aber die Winterschläfer kriegen für lange Zeit kein Futter. Darum vermehren sich automatisch ihre Atmung, der Blutkreislauf und die Verdauung, alle Lebensfunktionen lassen nach. Dadurch wird die Körpertemperatur stark herabgedrückt. Der „Minuspunkt“ liegt bei fünf Grad Celsius. Tiefer allerdings darf die Temperatur nicht rutschen! Doch auch jetzt setzt automatisch eine Regelung ein: Es erfolgt ein Ausgleich zwischen der Wärme-Abgabe der Schläfer und ihrer Wärme-Erzeugung. Und während dies alles mit ihnen vorgeht, liegen sie stoff und starr.

Übrigens wissen die Tiere genau, daß sie sich vor dem langen Fasten dick und rund

fressen müssen. Iler Igel futtert sich ein Schmerblüchlein an, ehe er sich für drei bis vier Monate zurückzieht in den Laubhaufen, den er mit Gras, Heu, Stroh noch besonders weich und warm hergerichtet hat. Haselmäuse mästet sich vor allem gern mit Eberescheneckern und Nüssen, die es geschickt erntend vom Haselbusch nach. Und für Notfälle legt es eine Vorratskammer an. Muß es doch für sechs Monate Schlaf im Kugeln, welche mit Moos gepolsterten Nestchen gerüstet sein. Das Murmeltier noch droben in den Alpen versorgt sich mit Gras der Alpen, um eine dicke Speckschicht anzusetzen. Beim ersten Frost verschwindet es mit der Familie in den sorgsam hergerichteten Winterbau, der tiefer am Berghang liegt als das Sommerquartier. Die Eingänge werden gründlich verstopft. Und während der manchmal bis acht Monate währenden Kälte ist das „Marmottchen“ mit der Atmung bis auf fünfzehnmal in der Stunde zurückgegangen, die Temperatur hat sich der Temperatur des Quartiers angepaßt, die nicht hoch ist.

Wir basteln uns eine Maske

Nun ist Faschings- oder Karnevalszeit. Habt ihr Lust und Freude am Verkleiden, so bastelt euch solche eine Maske, denn dann erkennen euch eure Freunde bestimmt nicht gleich.

Ihr braucht dafür einen leeren Bierkarton. Er muß 70 cm lang und 40 cm breit sein. Zeichnet euch 10 cm von der einen langen Seite entfernt mit Bleistift eine Linie ein. Dann legt ihr den Karton um euren Kopf herum und steckt ihn am oberen und unteren Ende mit einer Büroklammer zusammen. Markiert euch mit Bleistift, wo der Karton aneinanderstößt, und markiert die Stellen, wo die Augen, Nase und Mund zu sein sollen. Dann zeichnet ihr in der Mitte des Gesichts ein. Die Bleistiftlinie muß oberhalb von Gesicht sein. Zuerst Augen, Nase und Mund mit Bleistift aufzeichnen. Beachtet dabei die Entfernung eurer Au-

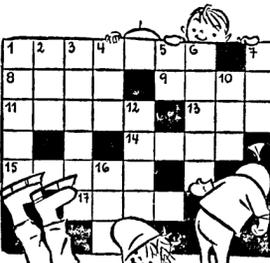


gen, denn durch die Öffnung soll ihr sehen können. Nun wird von den Augen der untere Halbkreis eingeschritten. Dieser Halbkreis wird nach oben gefaltet und darin kleine schmale Streifen als Wimpern eingeschritten. Für die Nase schneidet ein Dreieck aus. Vom Mund wird das Innere ausgeschnitten, läßt ruhig ein paar Zähne stehen, das sieht sehr spaßig aus. Die Ohren werden an beiden Seiten auch nur eingeschritten und zur Seite gefaltet. Schneidet ein größeres Dreieck als der Einschnitt der Nase ist, als Nase aus und näht dieses mit ein paar Stichen an. Nun schneidet ihr an der Seite, wo die Bleistiftlinie sich befindet, vom Rand bis zu dieser Linie schmale Streifen ein. Die Streifen dreht ihr um ein Rundholz, so daß ins Gesicht fallende Locken entstehen. Mit Buntstift malt ihr das Gesicht an. Näht die Maske zusammen und schneidet am unteren Rand Rundungen heraus, damit die Maske ganz fest auf euren Schultern sitzt. Nun müßt ihr noch ein Hütchen basteln. Aus unterer Pappe schneidet ihr dafür einen Kreis aus und schneidet ihn zu einem Hütchen zusammen. Näht ihn zusammen und klebt bunte Kreise darauf. Dann dreht aus Transparentpapier, das ihr an einer Seite tief einschneidet und anschließend zusammen dreht, einen Federbusch, den ihr oben in das Hütchen einsteckt. Mit ein paar Stichen wird das Hütchen an die Maske genäht. Das ist nicht ganz einfach, aber ihr werdet es sicher schaffen. Vielleicht kommt ihr damit besser zurecht, wenn ihr die Fäden um die Haare dreht.

Nun würdet ihr gewiß gern die Winterschläfer ausfindig machen und aufstöbern, um ihre Schlafensweise zu beobachten, nicht wahr? Doch laßt das, auch wenn ihr etwa einen Igel, eine Fledermaus oder ein Haselmäuschen findet. Sie alle wollen gern das Frühjahr erleben, und sie könnten bei einem plötzlichen Aufwachen sterben. Könnt ihr sie dann im Frühjahr und Sommer nicht irgendwo „in freier Wildbahn“ beobachten, so besucht sie im Zoo, dort werdet ihr manche von ihnen sicherlich finden!



Zusammenstoß



Von links nach rechts: 1. Sportplatz im Winter, 8. Musikstück für drei Instrumente, 9. Schulstraßen, 11. tätiger Vulkan auf Sizilien, 12. Teil eines großen Buches, 14. Zahl, 15. die besten aus einer Gruppe, 17. großer asiatischer Staat. — Von oben nach unten: 1. Teil eines Hauses, 2. Nordwesteuropäer, 3. als Stubenvogel gehaltener Papagei, 4. Gutschein, 5. Austral, 6. Teilgarn, 7. Verpackungsmaterial, 10. Schieferfels, 12. arabische Halbinsel, 18. Hinweis. (Gleich ein Buchstabe)

Auflösung

Von links nach rechts: 1. Sportplatz im Winter, 8. Musikstück für drei Instrumente, 9. Schulstraßen, 11. tätiger Vulkan auf Sizilien, 12. Teil eines großen Buches, 14. Zahl, 15. die besten aus einer Gruppe, 17. großer asiatischer Staat. — Von oben nach unten: 1. Teil eines Hauses, 2. Nordwesteuropäer, 3. als Stubenvogel gehaltener Papagei, 4. Gutschein, 5. Austral, 6. Teilgarn, 7. Verpackungsmaterial, 10. Schieferfels, 12. arabische Halbinsel, 18. Hinweis. (Gleich ein Buchstabe)

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

7. Fortsetzung

Sie soll morgens als gutmütige Tochter ihrem Vater am Frühstückstisch gegenüber, strich ihm die Brötchen und reichte ihm die gefüllte Kaffeetasse. Sie hatte vorher schon mit ihm den Ablauf des Tages genau besprochen und angewendet was richtig, was eingekauft werden mußte, denn Heinrich Amelungen verlangte, daß der Haushalt wie am Schindlerhof laufe, auch wenn Berghit den Tag über abwesend war. Er, der sich nicht einen Deut von seinen Gewohnheiten ab und verlangte jede Rücksichtnahme, wie immer.

War er dann, von Cordes gefahren, zu seinem Bürohaus aufzubrechen, wo ihn ein ausgeleitetes Arbeitspensum erwartete, so machte Berghit sich ebenfalls auf, um zum Krankenhaus zu gehen und das war das einzige, was sie sich erlaubte — sie ging den Weg zu Fuß. Weigstens diese halbe Stunde wollte sie aussehender können und mit ihren Gedanken allein sein.

Den ganzen übrigen Tag verbrachte sie bei Nikki die quengelig wurde, wenn sie sein Zimmer auch nur für Minuten verließ.

Auf eine Frage nach ihrem Befinden aber wehrte sie ab: „Mir geht es gut, danke. Ich sitze ein wenig zu viel, aber das macht nichts aus. Wenn Nikki wieder aufstehen darf, nennen wir beide mal richtig um die Wette, nicht Nikki? Darauf freue ich mich schon.“

„Und du kaufst mir einen kleinen Tennisschläger, und ich darf spielen lernen. Sie hat es mir versprochen, Onkel Doktor.“ Nikkis Augen glänzten.

„Klar. Hand drauf, Mami!“ Nikki fühlte sich sehr wichtig und kam sich ganz erwachsen vor, wie immer wenn er Nikolaus genannt wurde.

stimmung. Und überdies mühte er eigentlich Monika seine Zeit.

Nun, es kam ihm eben einfach darauf an, Nikkis Mutter bei Gesundheit zu erhalten. Er handelte nur als Arzt, wenn er es für gut hielt, mit ihr zu spielen, denn dann konnte er am leichtesten kontrollieren, ob sie seine Anweisung auch wirklich befolgte.

Ronald Verwerden merkte gar nicht, daß er sein Verhalten vor sich selbst und viel zu heftig zu erklären und zu verteidigen versuchte! Wenn Monika da gewesen wäre, hätte er selbstverständlich sie gebeten, mit Berghit Amelungen zu spielen. Aber das war es ja — Monika hatte Hamburg für einen Tag verlassen, weil ihre Mutter an Grippe erkrankt war und nach ihr verlangt hatte.

„Ich muß mich natürlich um Nikki kümmern“, hatte sie gesagt und recht bedrückt dabei ausgesehen, nachdem sie einen bittern Brief ihrer Mutter erhalten hatte, gleich am Morgen, nachdem sie die erste Nachricht von Berghit Amelungen erhalten hatte.

„Du findest das doch selber aus, Ron? Ich fahre gleich heute und komme zurück, sobald ich wieder zuhause bin.“

„Was er sich das eigentlich gewünscht, mußte er sich einbilden.“

Und was es nicht geradezu wie ein Zeichen vom Himmel, daß sie und er dem gleichen Klub angehörten, wie sie herausgestellt hatte?

„Es ist also abgemacht? Sie bringen morgen Raket und Dreß mit her, und wir fahren dann, wenn Nikki zu ruhen geruht, zusammen auf den Platz?“

Monika Verwerden war nur höchst ungern von Hamburg fortgefahren. Daß Nikki aber auch gerade jetzt eine Grippe erwischen mußte, das war natürlich ein schmerzhaftes, daß sie nach Hause fuhr um sie zu pflegen und für den Haushalt zu sorgen. Aber hier in Hamburg war Steffen Petersen!

„Sie hatte nicht gewagt, ihm ein paar Zeilen zu schreiben, weil sie fürchtete, ungewollt darin zu verurteilen, wie es um sie stand, was sie für ihn fühlte. So hatte sie nun dem Klubwart den Auftrag gegeben. Herrn Petersen auszurufen, sie müsse vorübergehend verreisen, sei aber nach ihrer Rückkehr wieder im Klub anzutreffen.“

Er hat ja Ronalds Adresse. Wenn er will, kann er mich über ihn erreichen. Das hatte Monika Verwerden sich mehr als alles andere gewünscht, als sie abfuhr. Doch sie glaubte nicht, daß dieser Wunsch Erfüllung fände.

„Du bist so still, Kind.“ Frau Verwerden sagte es bedrückt, nachdem ihre Tochter ein paar Tage im Elternhaus war und ihre Pflege übernommen hatte. „Mauchst du dir solche Sorgen um mich? Das ist bestimmt nicht nötig, ich habe nur eine ganz alltägliche Grippe. Ich hätte dich deswegen gar nicht aus Hamburg fortzuerufen brauchen, aber dein Vater muß doch seine Ordnung haben. Immerhin ist er nicht mehr der Jüngste und hat noch so eine große Praxis.“

„Vater ist bewundernswürdig Mutig. Das muß ihm erst mal einer nachmachen, was er noch täglich leistet. Ich wünsche mir nur, ihm einmal Ehre zu machen, wenn ich erst Zerstört werden sollte.“

Langener Zeitung

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Anzeigenpreise: im Anzeigenblatt 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textblatt 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kulu KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 15.

Nr. 11

Freitag, den 6. Februar 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Duckwitz' Mission

Mit Staatssekretär Duckwitz flog nach Egon Bahr der zweite hohe Regierungsbeamte in ein Land des Ostblocks. In Warschau, wo das so lange behinderte, so überaus wichtige und gleichwohl überaus schwere Gespräch zwischen Polen und der Bundesrepublik Deutschland begann, steht eines der Markierungszeichen für die Ostpolitik Willy Brandts. Es ist ein guter Auftakt, daß auch die Opposition im Bundestag die Mission Duckwitz nicht mit Vorurteilen oder Verdächtigungen begleitet. Dazu mag der Umstand beigetragen haben, daß Außenminister Scheel rechtzeitig eine gründliche Information der Fraktionsvorsitzenden im Bundestag ausgesagt und auch vollzogen hat. Nach wichtiger für die unterständlose Hinnahe der Duckwitz-Reise scheint jedoch ein anderer Umstand: In den letzten Jahren ist das allgemeine Bedürfnis gewachsen, mit Polen zu einem Ausgleich zu kommen. Das Problem, das diesen Ausgleich erschwert, rührt Emotionen auf, sowohl die Frage der Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die Bundesrepublik ist wohl eine Art Rubikon, der im Dialog überschritten werden muß.

Zwar ist als Generalthema der deutsch-polnischen Gespräche von Bonn seit aus ein Gewaltverzicht ins Auge gefaßt, so wie er mit Moskau zur Zeit im Gespräch ist. Doch hat die polnische Seite keinen Zweifel daran gelassen, daß vor verbindlichen Übereinkommen eine Lösung der Verdrängungs-Frage im polnischen Sinne akzeptiert werden müsse. Welche Formulierung dafür gefunden wird, scheint eine sekundäre Angelegenheit. In dieser Betrachtung liegt sowohl die Chance des deutsch-polnischen Dialogs als auch ein innenpolitisches Risiko für die Regierung Brandt: Die Formel, die zu finden sein wird, so daß Polen sie ohne Krampfen annehmen könnte, würde sich nicht ohne Zweifel der massiven Gegnerschaft der CDU/CSU-Fraktion und der CDU einzuordnen. Es liegt daher im wohlverstandenen Interesse Warschaus, den Bonn Verhandlungspartnern wenn nicht auf halbem Wege, so doch auf einer sichtbaren Weststraße entgegenzukommen.

Besorgnis über Luftangriffe Israels

Besorgt über die Entwicklung im Nahen Osten hat sich in einer Note der sowjetische Ministerpräsident Kossygin geäußert. Die Kopie der Note — die von Moskau an die Regierungen in London, Paris und Washington gesandt wurde — erhielt jetzt auch der israelische Staatspräsident Nasser durch den sowjetischen Botschafter in Kairo. In einer Rundfunkansprache sagte sich in Israel Ministerpräsident Golda Meir zur Lage in Nahost. Die Einstellung der israelischen Luftangriffe auf Ägypten wurde von ihr unter der Voraussetzung angeboten, daß sich auch die arabischen Staaten an den Waffenstillstand halten. Wenn sich die arabischen Staaten entschließen, für beide Seiten bindend Waffenstillstand zu halten, werde es keine israelischen Bombenangriffe mehr geben. Die israelische Ministerpräsidentin erklärte, nach dem Sechstage-Krieg im Juni 1967 hätten die Araber ein Waffenstillstand gebeten, aber anschließend mit der Beschuldigung israelischer Soldaten angefangen. Beobachter werteten die Rede Golda Meirs als eine indirekte Antwort auf eine von der Sowjetunion erhobene Forderung, Israel sollte seine Luftangriffe auf Ägypten einstellen. Eindrücklich warnte die Sowjetunion Israel vor Luftangriffen auf den ägyptischen Assuan-Staudamm. Ein solcher Angriff würde, so wurde in einer sowjetischen Presse-Erklärung dargelegt, „Israels materielle und moralische Existenz der Vernichtung aussetzen.“

Ahlers im Kreuzfeuer der Kritik

Scharfe Kritiken an dem Sprecher der Bundesregierung, Staatssekretär Conrad Ahlers, übten am Mittwoch Politiker der CDU/CSU-Opposition und Zeitungen des Springer-Verlages wegen eines Interviews, das Ahlers am Dienstag Radio-Bremen gegeben hatte und in dem er den Springer-Zeitungen „Nachrichtentverfälschung“ vorwarf. Wie in Bonn vermeldet, sind Bundeskanzler Willy Brandt und weitere sozialdemokratische Politiker über die Art und Weise der Kritik von Ahlers wenig erbaud gewesen. Für die CDU/CSU-Fraktion kündigte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stollberg an, im Bundestag Brandt werden aufgefordert, verbindliche Erklärungen über das Verhältnis der Bundesregierung zur Presse- und Meinungsfreiheit abzugeben.



Zu einem „Familienreffen“ kam Monsieur Banchereau aus der französischen Schwesterstadt am Donnerstag zu uns nach Langen, um gemeinsam mit seinen Freunden Pläne für 1970 zu schmieden. Der Gast wurde von seiner Tochter Marie-Odile begleitet. Gleich nach der Ankunft wurde die Zeit im Hause Förster genutzt, erste Arbeitgespräche zu führen. Von links: Frau Förster, Monsieur Banchereau, Heinz Förster, Vorsitzender des Langener Förderkreises, Mademoiselle Marie-Odile Banchereau. Im Hintergrund links: Herr Förster junior. 1/2-Bild

Zwei Tage im Zeichen der Jumelage

Abordnung aus Romorantin herzlich willkommen heißen

„Wir haben Sie, lieber Freund Banchereau, den großen Dirigenten im Jumelage-Konzert genannt; wir haben Ihnen ein kleines Botschaftsgebäude montiert — ich glaube, wir sollten Sie bald zum Wahlkonsul der Stadt Langen in Romorantin ernennen; denn fast sind es schon die Aufgaben eines für die kleine Abordnung aus der französischen Schwesterstadt am gestrigen Abend im Gasthaus „Zum Haferkasten“ Heinz Förster, der Vorsitzende des Förderkreises für europäische Verschwiebung.“

Vertreter der Langener Vereine, des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung nahmen an dieser Willkommensfeier teil, mit der eine arbeitsreiche Zusammenkunft eingeleitet wurde. Es galt, am Donnerstag und Freitag in einer Reihe von Gesprächen die Termine für Begegnungen in diesem Jahr festzulegen und weitere Kontakte zwischen Gruppen Langens und Romorantins anzubahnen.

Monsieur Banchereau und Tochter Marie-Odile nahmen die Worte mit Freude auf, besonders, als Mademoiselle Banchereau persönliche Glückwünsche gesagt wurden, da sie seit vier Tagen jünger „professur“ an der Handelsschule in Romorantin ist. Der Gast überbrachte herzliche Grüße von Bürgermeister Thyraud und meinte, es sei nicht als „Konsul von Langen“ hier, sondern in diesem Falle als „Botschafter Romorantins“.

Konsul von Langen

Vertreter der Langener Vereine, des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung nahmen an dieser Willkommensfeier teil, mit der eine arbeitsreiche Zusammenkunft eingeleitet wurde. Es galt, am Donnerstag und Freitag in einer Reihe von Gesprächen die Termine für Begegnungen in diesem Jahr festzulegen und weitere Kontakte zwischen Gruppen Langens und Romorantins anzubahnen.

Erste Gespräche in Warschau

In Warschau haben am Donnerstag erste politische Gespräche zwischen der Bundesrepublik und Polen begonnen. Die deutsche Delegation wird von Staatssekretär Duckwitz geleitet. Über den Verlauf der Besprechungen im polnischen Außenministerium gab Staatssekretär Duckwitz bisher keine Einzelheiten bekannt. Er bezeichnete die Atmosphäre der Aussprache mit dem stellvertretenden polnischen Außenminister Winiewicz als „nett“. In Warschau wurde besonders vermerkt, daß beide Abordnungen Völkerrechtsspezialisten bei sich haben.

Nixon um Waffenstillstand bemüht

Der amerikanische Präsident Nixon gab in einem Schreiben an den sowjetischen Regierungschef Kossygin zu verstehen, die USA seien geneigt, sich um einen Waffenstillstand im arabischen Nahen Osten mit Israel zu bemühen. In diesem Schreiben wird Nixon um einen Waffenstillstand im Nahen Osten nicht länger durch militärische Aktionen und Gegenaktionen zu verletzten.

Waffenruhe zum Neujahr

In Südvietnam vereinbarten am Donnerstag amerikanische und südvietnamesische Streitkräfte, die militärischen Operationen zum Tet-Monatsfest für 24 Stunden einzustellen. Die militärischen Gegner wollen aus den gleichen Gründen für vier Tage Waffenruhe halten.

Sowjetische Waffen nach Ägypten

In großem Umfang werden seit drei Tagen sowjetische Waffen über eine Luftbrücke nach Ägypten geflogen. Sowjetische Transportmaschinen des Typs „Antonow“ bringen — wie nachrichtlich berichtet — am laufenden Band leichte und schwere Flugabwehrwaffen, Radaranlagen und Batterien von Boden-Luft-Raketen „SA 2“ zu ägyptischen Militärflugplätzen. Westliche politische Beobachter haben dies bestätigt. Ägypten stelle, so wird berichtet, mit Hilfe der Sowjetunion die gesamte Luftabwehr nach vietnamesischem Muster um. Nasser hat am Mittwoch in einem Interview mit dem britischen Fernsehen erklärt, er sei bereit, nach Moskau zu fliegen, um dort weitere Waffenlieferungen zu erörtern.

Ziviler Charakter für Grenzschutz

Der Bundesgrenzschutz soll künftig zivilen Charakter erhalten. Wie das Vorstandsmitglied der Gewerkschaft ÖTV, Gerhard Schmidt, am Donnerstag in Bonn nach einem Gespräch mit Innenminister Genscher erklärte, soll im Ministerium bereits ein Gesetz ausgearbeitet werden, das den Abbau militärischer Formen beim Bundesgrenzschutz vorsieht.

Ahlers beschwichtigt

Vor der Bundespressekonferenz erläuterte Staatssekretär Ahlers am Donnerstag Äußerungen seines Interviews für Radio Bremen, in dem Angriffe gegen die Springerpresse geäußert worden waren, die erhebliche Unruhe unter den Bonner Journalisten ausgelöst hätten. Er habe nicht von „Nachrichtentverfälschung“, sondern von „Nachrichtentverfälschung“ gesprochen, sagte Ahlers. Wenn die Ansicht eines Bonner Beamten als Stellungnahme der Bundesregierung ausgegeben werde, sei das eine solche „Nachrichtentverfälschung“.

Soldat erdrückt

Von zwei Lastwagen der Bundeswehr wurde gestern ein 20 Jahre alter Soldat in Weiden in der Oberpfalz erdrückt. Er hatte mit einem Lkw einen zweiten Lastwagen aus dem Militärlager Frauenricht auf dem Weiden angeschleppt. Als er hier den zweiten Lkw abgekoppelt hatte und sich noch zwischen beiden Fahrzeugen befand, begann der abgeschleppte Wagen nach vorn zu rollen und klemmte den Soldaten ein.

41 Tote bei Flugzeugabsturz

Ein argentinisches Linienflugzeug mit 41 Menschen an Bord ist gestern im Gebiet von Corrientes Camba Punta in Nordostargentinien in einem Gewitter abgestürzt.

Transportmaschine der Luftwaffe mußte nollanden

Eine zweimotorige Transportmaschine der Bundesluftwaffe aus Wunstorf bei Hannover ist am Mittwochabend auf dem nordspanischen Flughafen Asturias mit 15 Mann an Bord notgelandet. Als über der Biscaya beide Motoren auszufallen drohten, bat der Pilot um Notlandelaubnis auf dem Flughafen Asturias. Die Landung glückte ohne Zwischenfälle.

Fortsetzung folgt



Aus Stadt und Land

Langen, den 6. Februar 1970

Die Tollen Tage

Man mag nun etwas für die Narretei überlegen oder nicht, mag nun frohlich mit-schinken, tolerant zusehen oder mitbilligend den Kopf schütteln: In den nächsten Tagen wird man Tullen/Prinzen bestimmt irgendwo begegnen! Das närrische Wochenende steht bevor, Rosenmontag und Faschingsdienstag werden sozusagen ihre Luftschlangen vorantreiben und selbst in Gogendeln, wo Fasching und Karneval nicht wochenlang gefeiert zu werden pflegen, selbst dort setzt man sich den Papierhut auf und nimmt die Maske vom Gesicht. In den letzten Tagen will man dabei sein - und sei es nur ein wenig verkleidet kostümiert im Wohnzimmer vor dem Fernsehschirm. Auch sonst in geistigen Getränken sehr zurückhaltende Mitbürger haben ein gutes Fläschchen Jäger, denn Alkohol ist das Augenwässern, durch das man der Tollheiten hohles Treiben erst richtig zu sehen vermag. Und die beschwingten Weisen ihrer vielen Hof- und Hauskapellen kann man so elegant auch nur ertragen. Während die Hausherren sich nicht aktive Narren sind, sind die Frauen in der Küche und bereiten die traditionellen Gerichte: Heringsalat, Röhlpops in Mayonnaise oder Erbsensuppe mit Würst. Auf dem Herd aber schwebt der Fettpfann vor sich hin und wartet auf die Kreppe! Denn die gehören bei uns unbedingt dazu...



Wir gratulieren!

Herrn Ferdinand Fischer, Blumenstr. 9, zum 93. Geburtstag am 7. 2.; Frau Margarete Traser, Pestalozzistr. 14, zum 81. Frau Helene Jäckel, Wilhelmstr. 10, zum 80. Frau Marie Wild, Südl. Ringstraße 160, zum 79. Geburtstag am 8. 2.; Herrn Franz Trillmann, Walter-Rietig-Straße 2, zum 83. Geburtstag am 9. 2.; Herrn Karl Friedrich Kelm, August-Döbel-Straße 14, zum 82. Geburtstag am 10. 2.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Max Przybilla und Frau Agnes, geborene Spindler, Südliche Ringstraße 48, feiern am 10. Februar das Fest der goldenen Hochzeit. An diesem Ehejubiläum gehen die Erinnerung zurück in die alte Heimat. Herr Przybilla war in Namslau/Schlesien, in der Kreisdruckerei als Buchdruckermeister tätig. Er hatte 1923 in Breslau seine Meisterprüfung abgelegt. Die silberne Hochzeit konnte vor 25 Jahren nicht gefeiert werden. Die Kriegesjahre hatten Przybilla's auseinandergerissen. Frau Przybilla war mit der ältesten Tochter zusammen auf der Flucht. Herr Przybilla war zum Landsturm umgezogen und die zweite Tochter war als Wehrmachtsheferin ebenfalls einberufen worden. Niemand wollte damals, wenn sich die anderen Familienangehörigen auflösten. Erst ein Jahr später traf sich die Familie wieder in Oberkanten. Herr Przybilla kam aus russischer Kriegsgefangenschaft nach Deutschland. Er war bis zum Einbruch des Altersgrenze im Jahre 1957 Verwaltungsangestellter im Kommunaldienst. Seit neun Jahren wohnen Przybilla's in Langen, wie auf dem Wege der Familienzusammenführung bei der ältesten Tochter eine zweite Heimat gefunden haben. In der Jugend ein eifriger Sportler, erhalt sich der Jubiläar gesund und munter. 1927 war er an einer Radwanderfahrt des Bundes Deutscher Radfahrer „Rund um Schlesien“ beteiligt, wobei 1400 Kilometer zurückgelegt wurden. Er bekam mehrere Plaketten für seine Leistungen.

Am Stammtisch der Alten Herren des TV Langen fühlt sich Herr Przybilla sehr wohl. Seine Frau besorgt dabei noch den Haushalt für drei Personen. Am Tag der goldenen Hochzeit werden zwei Töchter und zwei Enkelkinder gratulieren. Ihnen schließt sich gerne die Langener Zeitung an.

Personalien. Mit Wirkung vom 1. Januar 1970 wurden der Geschäftsstellenleiter des Finanzamts Langen, Steueroberinspektor Rudolf Brandwerner, und der Steueroberinspektor Herbert Kasper zu Steueramtsleitern befördert. In einer kleineren Feiernstunde überreichte der Amtsvorsteher die beiden Ernennungsurkunden des Hessischen Ministers der Finanzen.

Jahrgangstreffen 1929/30. Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1929/30 treffen sich am Samstag, 14. Februar, 20 Uhr, zu einer weiteren Besprechung bezüglich „40-Jahr-Fest“ in der Gaststätte „Zum Rebenstock“, Rheinstraße.

Der Jahrgang 1897/98 trifft sich am Rosenmontag um 10 Uhr im UT-Café in der Rheinstraße.

Von der Kohlenkauf-Genossenschaft wird mitgeteilt, die Mitglieder von Langen können auch weiterhin ihre Bestellung in den Briefkästen Mühlstraße 3 einwerfen.

»Querschnitt durch den Langener Sport«

Große Sportveranstaltung am 28. Februar in der Sporthalle

Langens Sportvereine veranstalten im Zusammenhang mit der Stadtverwaltung am Samstag, den 28. Februar, unter dem Motto „Querschnitt durch den Langener Sport“ einen Sportwochenmittag. Diese Veranstaltung stellt der Bevölkerung einen Überblick über die sportliche Leistungsfähigkeit der Langener Sportvereine vermittelt und einen Einblick in ihre Breitenarbeit geben.

Folgende Langener Sportvereine werden das Programm bestreiten: 1. Fußball-Club Langen 1903 e. V., 1. Judoverein Langen, Roll- und Eissport-Club Langen e. V., Schützengesellschaft Langen 1863 e. V., Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V., Langen, Tanz- und Gesellschaftsclub „Blau-Gold“ Langen e. V., Tennisclub 1906 e. V., Langen, Tischtennisclub Langen 1959 e. V. und Turnverein 1862 Langen e. V.

Diese neun Sportvereine, die gemeinsam den Ablauf des etwa dreistündigen Programms ausgearbeitet haben, werden in fünfzigminütigen Rhythmus folgende Sportarten bieten: Hallenfußball, Judo, Volkstanz, Bogenschießen, Hallenhandball, Gymnastik, Schautänze, Hallentennis, Tischtennis, Basketball, Turnen. Außerdem erfolgt an diesem Nachmittag eine Führung Langener Sportler und die Überreichung von Auszeichnungen an Mitglieder der Deutschen Lebensrettergesellschaft. Die Ansage der einzelnen Programmpunkte über-

nimmt der von Funk und Fernsehen her besamnte Leiter der Sportabteilung des Hessischen Rundfunks, Heinz Ell.

Dieser Veranstaltung beginnt um 15.45 Uhr und wird gegen 19 Uhr beendet sein. Über weitere Einzelheiten wird an dieser Stelle noch rechtzeitig berichtet.

Anmeldung der Schulneulinge

In den letzten Tagen haben sich viele Erziehungsberechtigte in den Schulen und bei der Stadtverwaltung nach dem Termin für die Anmeldung der Schulneulinge erkundigt. Nähere Einzelheiten über die Anmeldung der Schulneulinge werden in einer amtlichen Bekanntmachung mitgeteilt, die voraussichtlich am 24. oder 27. Februar in der Langener ZK. veröffentlicht wird. Die Termine können aber bereits jetzt mitgeteilt werden:

Die Anmeldung in allen vier Langener Grundschulen ist am 2. bis 4. März 1970, die Schulreifeuntersuchung vom 20. bis 22. April vorgesehen. Als Termine für die antwortliche Untersuchung sind festgelegt der 27. und 28. April in der Geschwister-Scholl-Schule, der 29. April und der 5. Mai in der Walschule, der 4. und 6. Mai in der Albert-Schweitzer-Schule sowie der 11. und 12. Mai in der Ludwig-Erk-Schule.

Neue Aufsichtsbehörde für Langen

Nach der Hessischen Gemeindeordnung ist der Regierungspräsident Aufsichtsbehörde der Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern. Aufsichtsbehörde der übrigen Gemeinden der Landrat. Maßgeblich ist die Einwohnerzahl, die für den letzten Termin vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres vom Hess. Statistischen Landesamt festgestellt und veröffentlicht worden ist.

Die Stadt Langen hatte am 30. Juni 1969 einen vom Statistischen Landesamt festgestellten und veröffentlichten Bevölkerungsstand von 30.111 Einwohnern. Somit ist die

Aufsichtsfunktion für die Stadt Langen am 1. Januar 1970 vom Landrat des Kreises Offenbach auf den Regierungspräsidenten in Darmstadt übergegangen. Entsprechende Mitteilungen sind durch Verfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt und des Landrates ergangen. Der Dienstweg verringert sich nun um eine Instanz.

Durch den Wechsel der Aufsichtsbehörde für die Stadt Langen ändert sich jedoch nichts in den Bauantragsverfahren. Baugenehmigungen werden nach wie vor durch das Kreisbauamt Offenbach erteilt.

Närrisches Wochenende der LKG

Kinderumzug am Faschnachtsontag „Kreppelkaffee“ fällt aus

Die Karnevalssaison strebt in Stadt und Land ihrem Höhepunkt zu. Zu kurz war die Zeit in diesem Jahr, um allen Wünschen der aktiven Karnevalisten gerecht zu werden. Sie sind ohnehin nur „Zweimonatskinder“. Allerdings muß man einräumen, daß gerade die Langener Aktiven in sogenannten Mittelzeiten konzentriert sind. Der kurze Rückblick auf die LKG-Veranstaltungen 1970 zeigt, daß Gardeball und Große Fremdenitzung ausgezeichnete Erfolge waren. Selten findet man so gutorganisierten Ball der närrischen Gardes. Der kürzliche Faschnachtsontag verlief mit LKG-Nutzen wie in diesem Jahr unter der neuen Leitung von Präsident Hofmann. Es ist schon und beruhigend zugleich, daß die Langener Karneval-Gesellschaft, die Hans Hofmann den prädestinierten Nachfolger des Großvaters Willi Geißels gefunden hat, Heutzutage wahrlich keine leichte Aufgabe.

Wenn es nun für Langens Karnevalisten in die letzte Runde der Saison geht, so diesmal leider ohne den familiären Kreppelkaffee am Faschnachts-Sonntag. Leider muß diese nette, für alle den Kindern geschmückte Veranstaltung den prekären Saalverhältnissen zum Opfer fallen. Aktive LKG-ler und der närrische Nachwuchs bedauern dies sehr. Die zahlreich kostümierten Kinder waren stets mit Begeisterung dabei und es fällt den Erwachsenen schwer, den Kindern den Ausfall dieses netten Nachmittags zu erklären. Vielleicht ist es aber im nächsten Jahr doch wieder möglich, diesen Kreppelkaffee durchzuführen.

Als kleiner Ausgleich bietet sich nur der Kinderumzug am Sonntag. Dieser LKG-Auf-



Auf die Straßenschäden weisen Verkehrsschilder in Langen hin. Die Gartenstraße ist von vielen Frosttaufbrüchen gezeichnet. Zwar wurden die Löcher von der Stadt ausbessert, doch halten diese Maßnahmen bei der starken Belastung nicht lang. Im Frühjahr wird eine Erneuerung der Fahrbahn nötig sein. LZ-Bild

Blutspendetermin im Westen Langens?

Zwei letzten Blutspendetermin des DRK am Dienstag können in die Wahlzettel der über 200 Spender. Das ist zweimal der vorangehenden Zahl von 165 Spendern ein schöner Erfolg für den Blutspendetermin, aber den sich die Langener DRK Helfern und Helfer mit Welt freuen.

Bedenken in jedem einmal. Von über 30.000 Einwohnern waren diese 200 ein erschwindend kleiner Teil, selbst wenn man einmal alle diejenigen überleht, die wegen ihres Alters nicht Blut spenden können.

Die Leute vom Blutspendetermin wollen im nächsten Termin im Sommer in die Ludwig-Erk-Schule gehen. Sie meinen, daß sie dort zentraler sind und auch mehr Spender erreichen können. Der Sommer (früh ist durch die Urlaubszeit für das Blutspendetermin ungünstiger. Nicht wenige, die vom Sommer absehen, sind auf Reisen. Die Leute vom DRK hoffen jedoch, durch die Wahl der Erk-Schule neue Spender erreichen zu können.

Wir aber wäre es, so unsern wir, wenn bei einem Blutspendetermin einmal den Spender noch weiter entgegengekommen würde? Wenn im Oberboden oder im Stadtteil Neuwirt einmal das Blutspendetermin seine Einrichtungen aufstellen würde? Im Westen Langens leben etwa 10.000 Einwohner. Ihnen war — so wurde statistisch festgestellt — der letzte Weg in die Walschule nicht gegeben. Vielleicht sagen die Einwohner des Langener Westens hierzu einmal ihre Meinung?

Närrisches Treiben bei den „Judos“

Stimmung, Humor und gute Laune herrschen heute abend bei dem närrischen Treiben bei den Langener Judoclub. Die Mitglieder sind heute abend um 18.11 Uhr im Siedlerheim, Birkenwäldchen erschienen. „Einmal anders, keine Matte“, so lautet die Devise für die Judo's, die mit der Kapelle heute auch einmal närrisch sein wollen.

Flohmarkt: Fundgrube für jeden

Der „Wandervogel Langen“ veranstaltet am heutigen Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr im Einkaufszentrum Oberboden einen bunten Flohmarkt, eine Fundgrube für jeden, der nach etwas Außergewöhnlichem späht, zugleich aber auch für den, der „vernünftige Dinge“ zu „Dumping-Preisen“ sucht. Das Angebot reicht vom Tischtennisschläger über Cowboyfigürchen und eine antikerle Stehlampe bis zu etlichen Schmökern für gemütliche Stunden. Für das leibliche Wohl wird mit leckeren Eisbrotwürstchen gesorgt. Wäre das was für Sie?

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 6. Februar, 15.45 Uhr, bis 13. Februar, 7.00 Uhr telefonisch zu erreichen: Langen 27 71. Für Gas u. Wasser: Karlheinz Bock, Langen, Am Belzhorn 9. Für Strom: Klaus Müller, Langen, Carl-Schurz-Straße 4.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde Der Frauenabend des Gustav-Adolf-Frauenwerkes findet ausnahmsweise erst am Dienstag, dem 17. Februar, um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 statt. Da die Bilder von der Adventfeier gezeigt werden sollen, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Pfarrer Stefani

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 7./8. Februar — Dr. Wilkens, Ellsabethenstraße 7, Telefon 22828. Notsprechende Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis. Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 7./8. Februar — Zahnarzt Vietor, Uhlandstraße 4. Notsprechende Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr. Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagnachmittag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 1. bis 13. Februar 1970: Einhorn-Apotheke, Bahnstraße 69

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751. Krankentransport, Telefon: Langen 23711

Für die Tollen Tage

Maskenball, Kindermaskenball und Teenagerball beim TV. Jedes Jahr wartet der Turnverein in den letzten Tagen vor Faschnacht mit besonderer Veranstaltung auf. Am Samstagabend, dem 14. Februar, um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 statt. Da die Bilder von der Adventfeier gezeigt werden sollen, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Pfarrer Stefani

Frohe Stunden für die Kleinsten

Der Kindermaskenball der SSG ist am Faschnachtsdienstag um 14.15 Uhr im „Lämmchen“. Für die Eltern der Kinder gibt es eine gemütliche Ecke zum Rasten und „Tanken“. Eintrittspreis für groß und klein 1,— DM.

Kostüm- und Maskenball der Vertriebenen

Der Bund der Vertriebenen veranstaltet gemeinsam mit den Landsmannschaften der Sudetendeutschen, Silesiendeutschen und der Sudetenpolen am Sonntag, dem 15. Februar, um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 statt. Der Orchesterverein Langen unter Leitung von Walter Lenk. (Siehe auch Anzeige).

Rund um den Vierröhrenbrunnen

Arbeitseifer ... Mit dem Wettergott ist zur Zeit nicht zu spaßen. Er ist weiterwütend geworden. Einmal heiter, einmal trüb, einmal streng und dann milde. Das ist noch hinzunehmen, weil es nicht geändert werden kann. Gegen das Wetter ist kein Kraut gewachsen. Aber offensichtlich auch nicht gegen die Folgen des Wetters.

Lobend mußte Tobias feststellen, daß in den Hauptstraßen die Frostbeulen erazert worden sind. Im Rathaus hat man wohl vernommen, was Tobias vor einer Woche schrieb. Aber der Arbeitseifer ist immer wieder von den Ereignissen durchkreuzt worden, die sich der Wettergott einfallen ließ. Manche Fahrbahn, die provisorisch in Ordnung gebracht worden war, bekommt schon wieder „das Zittern“. Wetter und Straßverkehr zagen einander. Es geht viel Mühe dazu, diesen Wettlauf mit Wetter und Zeit, zwischen gekletterter Fahrbahn und Asphaltlöchern anzutreten. Ein Ende wird er wohl erst haben, wenn der Winter vorüber ist und wenn darangehen werden kann, Bilanz zu ziehen, was erneuert werden muß und was ausbessert werden kann.

Aber nun zu einem anderen Thema: In diesen Tagen wird die Freundschaft mit Romorant vertieft. Unsere Vereine haben ihre Termine auf den Tisch gepackt. Monsieur Banchara, Sendbote aus der Schwesterstadt, mit seiner charmanten Tochter Marie-Odile, sind in Langen zu Gast. Sie arbeiten, als wären sie bei einem Reisebüro. Es gilt, Termine für Besuche zu koordinieren. „Wer in der Terminliste, Tobias kann nur einige Pläne nennen. Monsieur Banchara meinte, nach dem Besuch in Langen werde er sich erst einmal erholen müssen. Was hier im Spaß gesagt wurde, kennzeichnet die Atmosphäre der Schwesterstadt Langen — Romorant — jeder möchte gerne bald persönlich Freunde heißen und drüben haben.

Ist das nicht ein gutes Zeichen für Europa? Ihr Tobias

Ein ganzes Haus voller Teppiche

Mit dem kleinsten Unterkostenaufwand — in Qualität und Preis die größten Leistungen und eine zuvorkommende Fachberatung. Teppichhauptlager nur Fichtestraße 13, Spreidlingen N, Telefon 675 01. I. H. Teppich-Größhandlung H. W. AHLERT. Führend im Dreieichgebiet auch in Läufern und Teppichböden.

Für die Tollen Tage

Maskenball, Kindermaskenball und Teenagerball beim TV. Jedes Jahr wartet der Turnverein in den letzten Tagen vor Faschnacht mit besonderer Veranstaltung auf. Am Samstagabend, dem 14. Februar, um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 statt. Da die Bilder von der Adventfeier gezeigt werden sollen, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Pfarrer Stefani

Frohe Stunden für die Kleinsten

Der Kindermaskenball der SSG ist am Faschnachtsdienstag um 14.15 Uhr im „Lämmchen“. Für die Eltern der Kinder gibt es eine gemütliche Ecke zum Rasten und „Tanken“. Eintrittspreis für groß und klein 1,— DM.

Kostüm- und Maskenball der Vertriebenen

Der Bund der Vertriebenen veranstaltet gemeinsam mit den Landsmannschaften der Sudetendeutschen, Silesiendeutschen und der Sudetenpolen am Sonntag, dem 15. Februar, um 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße 46 statt. Der Orchesterverein Langen unter Leitung von Walter Lenk. (Siehe auch Anzeige).

Rattenplage in der Darmstädter Straße?

Der Magistrat antwortet auf einen FDP-Antrag. Die FDP-Fraktion des Stadtparlamentes hatte beim Magistrat angefragt, ob Informationen zutreffen, wonach Anwohner der Darmstädter Straße nach Abbruch des Gebäudes „Café Krone“ unter einer untragbaren Rattenplage zu leiden hätten. Der Magistrat wurde weiter gefragt, was er tun wolle, um solche Zustände abzuwenden, die mit der Auffassung von Hygiene unvereinbar sind.

Der Magistrat stellte dazu fest, ihm hätten bis zum Eingang der FDP-Anfrage keine Meldungen von Anwohnern dieses Gebietes über die Existenz von Ratten vorgelegen. Trotzdem wurden die Anlieger entsprechend befragt. Niemand wußte etwas von einer Rattenplage. Lediglich der Inhaber eines Lebensmittelgeschäftes teilte mit, daß auf seinem Grundstück von zwei Jahren eine geringe Anzahl Ratten festgestellt worden war. Nach sofort erfolgten Bekämpfungsmaßnahmen hat sich dort bisher keine Ratte mehr gezeigt.

In diesem Zusammenhang wird vom Magistrat auf die Polizeiverordnung über die Rattenbekämpfung vom 31. März 1968 hingewiesen. Danach sind die Eigentümer von bebauten und unbebauten sowie landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken innerhalb geschlossener Ortschaften verpflichtet, bei Rattenbefall unverzüglich der Rattebekämpfung zu zustimmen. Eine Rattenbekämpfung ist nach den Vorschriften dieser Verordnung durchzuführen. Die Maßnahmen sind notfalls so lange zu wiederholen, bis alle Ratten vernichtet sind. Wer die tatsächliche Gewalt über die Grundstücke oder Ortslichkeiten ausübt, ist neben dem Eigentümer für die Rattenbekämpfung verantwortlich.

Winterfütterung der Vögel

Bund für Vogelschutz an der Arbeit im Wald. Als vor einigen Tagen noch einmal der Winter bei uns eingezogen war, U. Schneefall die Wälder rund um Langen wieder mit leuchtendem Weiß versah, rüsteten sich am Forsthaus in der Mörfelder Landstraße die Männer und Jungen des Bundes für Vogelschutz zu einem großen Durchgang der Winterwälder. Die kleinsten Sänger, die uns im Sommer mit ihren Stimmen erfreuen, leiden bei scharfer Frost meist Not, wenn ihnen nicht geholfen wird.

Die beiden Vogelschutz-Obleute, Lehrer Menzlaw und Philipp Klepper, hatten mit zwei Jungen alles vorbereitet. Von der Stadt Langen wurde ein Fahrer mit Wagen zur Verfügung gestellt. Nur mit dem Auto, das für die winterliche Fahrt durch den Wald besonders ausgerüstet ist, lassen sich die weiten Wege zu den Futterstellen überwinden.

Herr Klepper berichtete uns, wie wichtig es ist, die Winterfütterung der Vögel weiterzuführen. Die Tiere sind es gewöhnt, Hilfe zu erhalten. Oft finden sie nicht gleich das rechte Futter, auch wenn der Schnee wieder geschmolzen ist.

In die Futterhäuser werden, so erläuterte uns Herr Klepper, für Körner- und Weichfresser unter den Vögeln bestimmte Futtermengen gegeben. Das gilt auch für die Futterhäuschen daheim in den Gärten. Körnerfresser sind die Buch- und Grünfinken, die Dompfaff, Kernbeißer, der Bergfink, der Zeisig und Sperling sowie alle Meisenarten. Weichfresser sind Rotkehlchen, Amsel, Starke. Sie kommen vorwiegend in die Wohngebiete der

Zeugen gesucht

Ein Autofahrer, der sein Fahrzeug auf dem Parkplatz gegenüber dem Finanzamt in der Zimmerstraße am Mittwoch zwischen 7.30 und 18.45 Uhr abgestellt hatte, entdeckte, daß sein Auto beschädigt worden war. Die Polizei fragt daher nach Zeugen, die den Unfall beobachtet haben.

Artztische gestohlen

Ein Autofahrer, der sein Fahrzeug auf dem Parkplatz Ecke Steubenstraße/Aschenhofener Straße am Dienstag zwischen 14.00 und 14.30 Uhr abgestellt worden war, entdeckte Unbekannte, die das Auto aufgebrochen hatten. Ein Arztische, Sie enthielt ein Blutdruckmeßgerät, ein Oskoskop und eine Formulaschleife mit einem Rezepten. Der Schaden beträgt etwa 500 Mark. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise.

Personenwagen gegen Sattelschlepper

Unglückliche Umstände führten am Dienstag gegen 19.45 Uhr auf der Bundesstraße 44 in Höhe der alten Einfahrt zur Kiesgrube Schindler zu einem Unfall, bei dem eine amerikanische Verleiher wurde und Sachschaden von rund 4000 Mark entstand. Der Fahrer eines Sattelschleppers aus der DDR war aus Walldorf gekommen. Er wollte an der Einfahrt wenden, um nach Walldorf zurückzufahren. Mehrere Fahrzeuge stoppten an dieser Stelle, weil der Fahrer das Wendenmanöver des Sattelschleppers beobachteten. Eine mit einem Personenwagen herannahende amerikanische Fahrerin erkannte jedoch die Zugmaschine zu spät, die weit in die Fahrbahn ragte, und fuhr auf. Kurz darauf fuhr ein weiterer Wagen gegen das Fahrzeug der Amerikanerin. Der amerikanische Wagen wurde erheblich beschädigt. Die Fahrerin erlitt Kopfverletzungen.

Einbrecher gefaßt

Die Stadtpolizei nahm einen 32-jährigen Elektriker aus Deggendorf fest, der in dringenden Verdacht steht, in der Frankfurter Straße einen Einbruchversuch verübt zu haben. In der Nacht zum Dienstag meldete der 24-Jährige ein Anwohner, ein unbekannter Mann habe versucht, in sein Haus in der Frankfurter Straße einzudringen. Hausbewohner hatten Geräusche gehört und sahen nach, wo sich jemand zu schaffen machte. Der Eindringling flüchtete daraufhin. Die Personenbeschreibung führte zwei Stunden später zur Festnahme des mutmaßlichen Täters. Der Festgenommene war bei einer Langener Firma am 28. Januar entlassen worden, weil er oft betrunknen zur Arbeit gekommen war. Seitdem trieb sich der 32-jährige Mann in Neubauten umher und setzte sich ein rechtliches Geld in Bler um. Von einer Vorführung beim Haftrichter sah die Polizei ab, weil der Mann einen festen Wohnsitz in Bayern hat. Die Firma zahlte ihm die Rückfahrkarte.

Richtfest für Reithalle

Der erst vor kurzer Zeit neu gegründete Reit- und Fahrverein Langen hat am Mittwoch, dem 4. Februar, ein Reithalle, die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein. Die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein. Die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein.

Werner Heinen erneut Vorsitzender

Jahreshauptversammlung der CDU Langen in der Westendhalle. 1. Vorsitzender: Werner Heinen, 2. Vorsitzender: Frank Müller, Schriftführer: Hans Ludwig, Kassierer: Hartmut Obwald, Beisitzer: Josef Fuchs, Hans-M. Kabitz, Ernst Pfeiffer. Die Wahl der Delegierten ergab: ein erster Stellvertreter Klaus Demke als Mitglied des Ortsverbandes, ein zweiter Stellvertreter Klaus Demke als möglicher Kandidat für den in diesem Jahr zu wählenden Landtag. Die Versammlung wählte unter anderem als Delegierte: Werner Heinen als ersten Vorsitzenden, Frank Müller als stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Christl Huff als Mitglied des Kreisverbandes, Günther Eckstein als ersten Vorsitzenden der Jungen Union.

Nachdem sich der wiedergewählte Vorsitzende Werner Heinen bei Ludwig Schwab für die Leitung der Versammlung bedankt hatte, forderte er seinen Stellvertreter Klaus Demke auf, sein Konzept zu zukünftigen Arbeit innerhalb des Ortsverbandes dem Vorstand in die Mitgliederversammlung einbringen, um hier noch mehr als bisher die Möglichkeit einer Meinungsbildung zu schaffen. Im Rahmen dieser Vorstellung nannte Heinen als Thema einer nächsten Mitgliederversammlung die Herabsetzung des Wahlalters.

In diesem Zusammenhang ging Heinen noch einmal auf die Jahrelang von der CDU Hessen geforderten Briefwahl ein. Er gab dabei seiner Verwunderung Ausdruck, daß ausgerechnet die SPD Hessen-Süd sich heute als Initiator der Briefwahl darzustellen versuche, nachdem sie jahrelang entschieden gegen deren Einführung eine ablehnende Haltung eingenommen habe.

Winterfütterung der Vögel

Bund für Vogelschutz an der Arbeit im Wald. Als vor einigen Tagen noch einmal der Winter bei uns eingezogen war, U. Schneefall die Wälder rund um Langen wieder mit leuchtendem Weiß versah, rüsteten sich am Forsthaus in der Mörfelder Landstraße die Männer und Jungen des Bundes für Vogelschutz zu einem großen Durchgang der Winterwälder. Die kleinsten Sänger, die uns im Sommer mit ihren Stimmen erfreuen, leiden bei scharfer Frost meist Not, wenn ihnen nicht geholfen wird.

Die beiden Vogelschutz-Obleute, Lehrer Menzlaw und Philipp Klepper, hatten mit zwei Jungen alles vorbereitet. Von der Stadt Langen wurde ein Fahrer mit Wagen zur Verfügung gestellt. Nur mit dem Auto, das für die winterliche Fahrt durch den Wald besonders ausgerüstet ist, lassen sich die weiten Wege zu den Futterstellen überwinden.

Herr Klepper berichtete uns, wie wichtig es ist, die Winterfütterung der Vögel weiterzuführen. Die Tiere sind es gewöhnt, Hilfe zu erhalten. Oft finden sie nicht gleich das rechte Futter, auch wenn der Schnee wieder geschmolzen ist.

In die Futterhäuser werden, so erläuterte uns Herr Klepper, für Körner- und Weichfresser unter den Vögeln bestimmte Futtermengen gegeben. Das gilt auch für die Futterhäuschen daheim in den Gärten. Körnerfresser sind die Buch- und Grünfinken, die Dompfaff, Kernbeißer, der Bergfink, der Zeisig und Sperling sowie alle Meisenarten. Weichfresser sind Rotkehlchen, Amsel, Starke. Sie kommen vorwiegend in die Wohngebiete der

Winterfütterung der Vögel

Bund für Vogelschutz an der Arbeit im Wald. Als vor einigen Tagen noch einmal der Winter bei uns eingezogen war, U. Schneefall die Wälder rund um Langen wieder mit leuchtendem Weiß versah, rüsteten sich am Forsthaus in der Mörfelder Landstraße die Männer und Jungen des Bundes für Vogelschutz zu einem großen Durchgang der Winterwälder. Die kleinsten Sänger, die uns im Sommer mit ihren Stimmen erfreuen, leiden bei scharfer Frost meist Not, wenn ihnen nicht geholfen wird.

Die beiden Vogelschutz-Obleute, Lehrer Menzlaw und Philipp Klepper, hatten mit zwei Jungen alles vorbereitet. Von der Stadt Langen wurde ein Fahrer mit Wagen zur Verfügung gestellt. Nur mit dem Auto, das für die winterliche Fahrt durch den Wald besonders ausgerüstet ist, lassen sich die weiten Wege zu den Futterstellen überwinden.

Herr Klepper berichtete uns, wie wichtig es ist, die Winterfütterung der Vögel weiterzuführen. Die Tiere sind es gewöhnt, Hilfe zu erhalten. Oft finden sie nicht gleich das rechte Futter, auch wenn der Schnee wieder geschmolzen ist.

In die Futterhäuser werden, so erläuterte uns Herr Klepper, für Körner- und Weichfresser unter den Vögeln bestimmte Futtermengen gegeben. Das gilt auch für die Futterhäuschen daheim in den Gärten. Körnerfresser sind die Buch- und Grünfinken, die Dompfaff, Kernbeißer, der Bergfink, der Zeisig und Sperling sowie alle Meisenarten. Weichfresser sind Rotkehlchen, Amsel, Starke. Sie kommen vorwiegend in die Wohngebiete der



Philipp Klepper, einer der Obleute, bringt mit Fett und Körnern gefüllte Büchsen an.



Den hungrigen Vögeln Futter zu bringen, ist eine Aufgabe, die sich der Langener Bund für Vogelschutz selbst gestellt hat. Beiden letzten Schneefall vor einigten Tagen wurde die Obleute und Helfer noch einmal draußen gewesen, in die hochgehängten Futterhäuser neues Futter zu geben.

Richtfest für Reithalle

Der erst vor kurzer Zeit neu gegründete Reit- und Fahrverein Langen hat am Mittwoch, dem 4. Februar, ein Reithalle, die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein. Die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein.

Die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein. Die Reithalle des TV Langen am Jahnplatz ein.

Langen war gut vertreten

Unterbezirkskonferenz der SPD in Wiesbaden

Am vergangenen Samstag veranstaltete der SPD-Unterbezirk Kreis Offenbach in Bürgerhaus Welskirchen seine diesjährige Unterbezirkskonferenz...

Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der Vorsitzende dieses Unterbezirks, wies in seiner Begründung auf die Bedeutung dieser Konferenz hin...

Bei der Wahl der Delegierten zum Bezirksparteitag, der Ende März in Wiesbaden stattfindet, belegte Ortsvereinsvorsitzender Karl Weber gemeinsam mit dem Egelsbacher Bürgermeister Wilhelm Thomin den dritten Platz...

Martin, Mitglied des Langener Vorstandes, während Bürgermeister Hans Kreiling als erster Gastdelegierter gewählt wurde.

Wie aus Kreisen der Langener SPD zu erfahren war, ist man über das gute Abschneiden dieser Kandidaten sehr erfreut...

Entgegen einer früher geübten Praxis haben in diesem Jahr die Langener Sozialdemokraten der Unterbezirkskonferenz keine Anträge zugeworfen. Wir hatten rechtzeitig vorher gehört, daß unsere Egelsbacher Parteifreunde einen Antrag vorlegen, der im Inhalt genau dem Antrag von Gerhard Esders entspricht...

Aufklärungsquote um 14 Prozent gestiegen

Jahresbericht der Kriminalpolizei für 1969

Die Kriminalabteilung der Langener Stadt- polizei hat sieben Mordfälle, von denen die einer Beamtin noch nicht besetzt werden konnte. Die Einstellungsverhältnisse sind noch nicht abgeschlossen...

Die angezeigten Straftaten gliederten sich wie folgt: Sexus (141), Kapitalverbrechen wie Mord, Raub und ähnliche Delikte, darunter ein Mordversuch an zwei jordanischen Staatsangehörigen...

Die Aufklärungsquote der Gesamtkriminalität beträgt im Jahre 1969 49,6 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahr um 13,9 Prozent gestiegen. Aus den in Langen bei der Schutzpolizei und Kriminalabteilung bekanntgewordenen Straftaten ergibt sich eine Belastungsziffer pro 10 000 Einwohner von 290 Fällen...

Stadtjugendring besuchte Hessischen Rundfunk

Vergangenen Freitag hatte der Stadtjugendring Langen zu einer Besichtigungsfahrt zum Hessischen Rundfunk in Frankfurt eingeladen. Das Interesse an dieser Fahrt war stark...

„Am Haupteingang in der Bertramstraße wurden wir begrüßt. Die Führung begann. Es ging durch lange Gänge mit vielen Türen. Uns wurden die Studios der „Frankfurter Schlagereise“ und der „Hessische Frankfurt“ gezeigt und erläutert — auch „Atze“ von T hoch 4 konnten wir besichtigen! allerdings sieht er nicht so aus, wie wir jungen Damen uns ihn vorgestellt haben...

Zuletzt besuchten wir noch die Fernseh- abteilung des HR. Das Studio 2 ist eines der größten Studios in Deutschland; dort wurden die Fernsehspiele „Kolumbus“ oder „Das Karussell“ gedreht. Im Studio 3 wurde der Fernseh- sprecher Siegfried Weyers, übrigens aus Langen, Farmweg 47, für die Aufnahme geschminkt, er wartete auf seinen „Auftritt“.

Alle diese vielen Eindrücke waren für uns Außenstehende sehr interessant. Hoffentlich sind weitere Fahrten dieser Art geplant.“

Monika Jourdan

Christian Kiefer 78 Jahre Christian Kiefer, der gebürtige Dreieichen- hainer und bekannte Freund der Sportler des gesimten Rhein-Main-Gebietes, feierte am 4. Februar in Frankfurt, Eichendorffstraße 7, seinen 78. Geburtstag. Seit frühester Jugend ist das Geburtstagskind, das 1922 in Dreieichenhain das Licht der Welt erblickt hatte, bereits in Frankfurt ansässig. Wegen seiner sportlichen Tätigkeit ist Christian Kiefer jedoch weit über seine Heimat und über das Rhein-Main-Gebiet hinaus in ganz Deutschland eine bekannte Persönlichkeit. Als Mitbegründer verschiedener Sportvereine ist er seit vielen Jahren Ehrenmitglied in zahlreichen Vereinen der gesamten Umgebung. Das Haarer Wochenblatt wünscht Christian Kiefer weiterhin Gesundheit und Freude.

Finanzamt gibt Lohnsteuer-Tips

Eine Veranstaltung des DGB

Jeder Lohnsteuerzahler sollte sich zu Jahresbeginn über die Möglichkeiten informieren und die Freibeträge beantragen, welche ihm nach dem geltenden Lohnsteuerrecht zustehen. Noch nicht ausgeschöpfte Freibeträge für das abgelaufene Jahr sollen im Lohnsteuerjahresausgleich umgehend beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

„Was der Hornung nicht will, das macht der April.“ „Wenn der Hornung warm aus macht, friert's im Mai bestimmt bei Nacht.“ „Nimmst du der Hornung sich Schnee und Eis, verdient der nächste Mal den Preis.“

„Der schlechteste Monat im ganzen Jahr noch meist der kleine Hornung war.“ „Wer hornungs in der Sonne liegt, der lenzings hinterm Ofen kriecht.“

Wenn der Hornung warm uns macht

Wetterregeln und Bauernweisheiten zum zweiten Jahresanfang

„Im Februar müssen die Stürme fackeln, daß dem Ochsen die Hörner wackeln.“ „Alle Monate im ganzen Jahr verwünschen den schönen Februar.“

„Der Februar hat seine Mücken, er baut aus Eis sich seine Brücken.“ „Heftige Nordwinde im Februar deuten an ein fruchtbar Jahr.“

„Wenn im Februar die Mücken geigen, müssen sie im März schweigen.“ „Was der Hornung nicht will, das macht der April.“



Von der Wassergasse aus in Alt-Langen geht der Blick auf dieses Fachwerkhaus in der ersten Stockwerk und dem schmalen Dach an eine geruhige Zeit erinnert.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 70 Jahren

Im Turnverein 1862 Langen wurde in der Generalversammlung Ende Januar 1900 Friedrich Bärenz 3. erneut in einem großen Vertrauensbeweis als Vorsitzender wiedergewählt.

Preislaufen auf dem Burgweier. Im Februar 1890, also vor 80 Jahren, war es ziemlich kalt. Der Dreieichenhainer Burgweier war fest zugefroren u. ergab eine sichere Eisdecke,

BRIEF AN TOBIAS

Lebensgefährlich

Durch die „Aufstufung“ eines Teiles der Straße „Am Steinberg“ zur Bundesstraße 486 vor einigen Jahren hat sich die Verkehrsfrequenz in dieser ehemals verkehrsarmen Straße wesentlich erhöht.

Im Zuge der straßenbaulichen Maßnahmen wurde von der Stadt Langen, die damals noch Baustraßenämter war, an der Einmündung der Dieburger Straße in die Straße „Am Steinberg“ eine Verkehrsinsel angebracht. Lediglich die Markierung wurde nach Angaben des Straßenbauamtes Darmstadt, das heute für die B 486 zuständig ist, vorgenommen. Schon bald erwies sich, daß besagte Verkehrsinsel keine Erleichterung, sondern eine Erschwerung für die Verkehrsteilnehmer und vor allem eine Gefahr für die Fußgänger darstellte. Für den Fußgänger ist bei Ortskenntnis nicht erkennlich, daß die Einmündung in die Straße „Am Steinberg“ in einem spitzen Winkel verläuft. Die Folge davon ist, daß die Straße für viele Fahrzeuge nicht am Bordstein des Gehweges endet. Der Zustand der Bürgersteigplatten bot bis Ende vergangenen Jahres, als die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden mußten, ein entsprechendes Bild.

Es ist deshalb überraschend, daß bis heute noch keine Menschen zu Schaden gekommen sind, umso mehr, als die Straßenneinmündung ein Gefälle aufweist, wodurch der „Reifen- drall“ der Fahrzeuge noch begünstigt wird. Heruntergefallene oder weggeschleuderte Steine, Kabelrollen, Kisten, Flaschen und ähnliche „Wurfgeschosse“ haben zum Glück bis jetzt ihre „Ziele“ verfehlt. Wenn jedoch innerhalb von zwei Jahren die Einmündung unseres Grundstückes dreimal durch aus der Kurve getragene Fahrzeuge erheblich beschädigt wurde — zuletzt am 30. 1. 1970 — dann ist es mehr als Glück, daß noch kein Menschenleben zu beklagen ist.

auf der sich Alt und Jung vergnügen konnte. Am 13. Februar hatte die Landwirtschaftliche Winterschule Langen, an der auch vielen Schülern aus der Umgebung landwirtschaftliche Kenntnisse vermittelt wurden, freigegeben und durch den Wald nach Dreieichenhain gegangen, um sich auf der Eisfläche zu tummeln. Die Landwirtschaftsschüler trugen damals einheitlich grüne Mützen. Die Lehrer ließen sogar ein Preisschilfschuhlaufen durchführen, was bei ihren Zöglingen gut aufgenommen wurde. Zwar gab es bei dem Schnellaufen auf dem Eis manchen Rutscher, doch machte der Wettbewerb viel Spaß.

Wir haben schon im Januar 1967 den Magistrat der Stadt Langen auf diesen Gefahrenpunkt hingewiesen; danach im November 68. Im Dezember 1968 erhielten wir den Bescheid, daß das Hessische Straßenbauamt als Bau- lastträger angeschrieben und um halbtägige örtliche Überprüfung des Verkehrsknotenpunktes und einer evtl. erforderlichen verändernden baulichen Veränderung der Verkehrsinsel gebittet wurde. Erst auf die Intervention eines Rechtsanwaltes im April 1969 äußerte sich das Straßenbauamt dahingehend, daß auf Bitte der Stadt Langen eine Unfalluntersuchung und eine Überprüfung der Beschilderung der Einmündung vorgenommen wurde. Eine Verkehrszählung und das Vermessen des Knotens nach Lage und Höhe sollte in Kürze erfolgen. Weiter wurde ausgeführt, daß der Knoten bei Anwendung der gebotenen Vor- sicht durchaus sicher zu befahren ist und es zweckmäßig erscheint, den „Tropfen“ um ca. 1 m nach Osten zu versetzen und das Quer- gefälle der Fahrspur vor dem Grundstück erheblich zu vermindern.

Dazu muß ich sagen, daß 1. man nur dann vorsichtig sein kann, wenn man eine Gefahr kennt.

2. die als zweckmäßig erscheinende Ver- minderung des Querfalles eine indirekte Bestätigung dafür sind, daß die vorge- brachten Beanstandungen zu Recht bestehen.

Geschehen ist, abgesehen von der Vermessung seitens der Behörde, bis heute nichts. Es gibt meines Wissens zurzeit in Langen sicher keine Stelle an der Fußgänger mehr gefährdet sind als an dieser Einmündung. Diese Wegstrecke ist für Fußgänger lebensgefährlich. Wenn auch Bundesstraßen außerhalb der Zuständigkeit des Magistrats liegen, so ent- hebt dies die Stadt nicht ihrer Verpflichtung, das ihr Mögliche für die Sicherheit ihrer Bürger zu tun. Bis der Main-Neckar-Schnellweg fertiggestellt ist, wird, verglichen sicher noch einige Jahre, Es wäre unverantwortlich, bis dahin die Dinge so zu belassen, wie sie zurzeit sind.

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt

Knall-Effekt für Kenner

Explosive Gemüter kommen auf ihre Kosten / Eine Betrachtung von Friedrich Mack

Kenner genort zu oestummen Kaeuener- ennissen wie das Klappern zum Handwerk. Nicht umsonst werden Käse, Königinnen, Staatspräsidenten und sonstige Potentaten bei Besuchen in fremden Ländern mit Kanonen- donner empfangen. Bei unpolitischen Gelegen- heiten begnügt man sich mit Böllerschüssen. Außer Silvester, dem letzten Tag des Jahres, laßt das Knallen vor allem in der Faschingszeit eine beliebte Freizeitbeschäftigung sein. Die Knallkörper werden in großer Zahl aller Kaliber gehen da millionenfach in die Luft. Das ist nicht erst heutzutage — das war schon in früheren Zeiten ein mit Spaß an der Freud' geübter Brauch. Schon bei Goethe heißt es im „Faust“: „So ein verliebter Tor verpufft auch Sonne, Mond und alle Sterne / Zum Zeitvertreib dem Liebchen in die Luft.“

Und darauf kommt es an: auf Knallen zum Zeitvertreib, auf das Knallen um des Knallens willen. Das aber will gelernt sein. Die Knall- rei nämlich ist inzwischen zu einer Art Wis- senschaft geworden. Kennwort: Pyrotechnik. Der Lele kann sich nur wundern ob der Fülle des knallenden Angebots. Es beginnt bei dem hurtigen „Schwärmer mit Knall“ und den Knallbällen. Tierfreunde verwenden grund- sätzlich nur (Knaul-)rosene. An unruhige ge- schichtliche Perioden erinnern die „Petarden mit hartem Knall“. Petarden — Sprengkörper wurden in früherer Zeit zur Zerstörung von Toren, Mauern und dergleichen benutzt. Bei der hier angeführten Petarde handelt es sich allerdings um einen Knallartikel mit weit geringerer „moralischer Wirkung“, nämlich um eine simple Knallkapsel. Für Romantiker

schauen den Knall-Effekt. Sie lieben den un- auffälligen, lautlosen Jux. Darum operieren sie ausschließlich mit Nies- und Juckpulver. Sie sind die Sadisten unter dem närrischen Volk. Hüten Sie sich vor ihnen! Denn auch — oder gerade — in der Narrenzelt gilt das ge- rühmte Wort: Stille Wa...r sind tief! ...

Fasching

Von Georg Schneider

Masken, Masken ... und das Floccentrat! Das Konfetti teils vom Himmel fällt. Werdens wir die alten Herren bleiben. In der alten, liebsten Welt? Einmal tun, als ob k n Fasching wäre, Wärs der schönste Fasching — auf mein Wort. Colombine und das Ohngefähr Gingen mit mir in das Dunkel fort. Ueber uns der Lampion Mond, die Sterne, In uns doch weit größer noch ein All. Und die Berge kämen und die Ferne Und die Fäler her zum Faschingsball.

All das liebe, lumpige Gestindel, Fatsch und der große Willeum auch. Und wir taumelten hin durch den Scheinadel, Puck und Prospero — und nur ein Hauch.

Die Maske verrät zuviel

Von Horst Walter

Er stand vor dem Spiegel des Maskenver- leiters und fand, daß er nicht wiederzuerken- nen sei. Als Heinrich VIII. Averde ihn niemand erkennen. Ausgeschlossen, niemals als Hein- rich VIII. Unwillkürlich hatte er an sie ge- dacht. Unter tausend Masken würde sie ihn als Heinrich VIII. wiedererkennen.

Napoleon wäre gut. „Haben Sie Napoleon da?“ „Bitte sehr, Napoleon ist sehr beliebt.“ Als Napoleon würde ihn niemand erkennen: auch sie nicht. Er sah in den Spiegel und sah sich zufrieden mit sich und Napoleon. Aber da sah er, wie jemand neben ihm im Spiegel stand und ihn auch als Napoleon auf dem ersten Blick wiedererkannte. Kein Zweifel, auch als Napoleon würde sie ihn sofort er- kennen.

Einen Augenblick zögerte er. Doch warum nicht? Warum nicht als Gangster? Es war er- staunlich, wie rasch der schwelgsame alte Herr, der ihn bediente, aus ihm einen Gangster gemacht hatte. Mit wenigen Handgriffen und für ein paar Mark war er fertig. Er dachte er, aber das ist ja gerade der Spaß. Wortlos drehte er sich um. Der alte Herr verstand. Auch Gangster war nicht die richtige Maske für diesen Herrn.

Bei Beethoven würde sie lachen. Merkwür- dig dachte er, als Beethoven kam, man nicht gehen; auch nicht als Goethe oder als Schop- enhauer. Napoleon geht, Schopenhauer geht nicht. Vielleicht ginge auch Schopenhauer. Aber bei ihm nicht.

Das Beste, fand er, wäre ein Tier, natürlich ein großes, starkes und stolzes Tier, nicht Maus, die sich in ihrem Loch verkriecht, son- dern vielleicht ein Löwe oder ein Panther. Panther wäre gut. „Haben Sie einen Panther da?“ Der schwelgsame alte Herr hatte alles da; auch einen Panther. Gar nicht schlecht, gar nicht schlecht, bemerkte er. Irgendwie fühlte er sich wohl in dem Pantherkostüm. Als Panther würde ihn niemand erkennen. Da fiel sein innerer Blick wieder auf sie, und es schien ihm, als ob sie etwas gesagt hätte. Er legte das Pantherkostüm der Ledentisch zurück und ... Aber das hätte er nicht tun sollen. Er hätte nicht auf sie hören dürfen. Als er sieh allen Ernstes im Rahmen des großen ver- schornkelten Spiegel als Hahn präsentierte, wußte er, daß er ihr damit auf den Zahn ge- gangen war. Er hörte, wie sie schallend lachte und vor Vergnügen die seltsamsten Tänze auf- führte.

Als er das Hahnenkostüm zurücklegte, be- merkte der schwelgsame alte Herr: „So kom- men wir nicht weiter.“ Womit er ohne Zweifel recht hatte. Aber er sagte es ohne jeden Un- ter den Vorwurfs, im Gegenteil, mit einem ge- wissen väterlichen Wohlwollen. „Ich werde im schwarzen Anzug gehen.“ „Schwarzer Anzug ist das Beste“, erwiderte der alte Herr. „Ko- stüme sind immer verführerisch.“

Langener Zeitung Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich 10 Unterlag: A. Anselmi; C. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Rut 275.

Manche sagen: Wir reden so viel vom Sparkassenbuch.

Stimmt. Für viele ist Sicherheit das wichtigste. Sparen macht Spaß, wenn man's richtig anfängt. Wollen Sie auch hohe Zinsen und Prämien kassieren? Wir sagen Ihnen, welche Möglichkeiten in Ihrem Spar- kassenbuch stecken.

Manche sagen: Wir reden so viel vom Sparkassenbuch. Stimmt. Für viele ist Sicherheit das wichtigste. Sparen macht Spaß, wenn man's richtig anfängt. Wollen Sie auch hohe Zinsen und Prämien kassieren? Wir sagen Ihnen, welche Möglichkeiten in Ihrem Spar- kassenbuch stecken.

Wieder kostenlose Röntgen-Relhenunter- suchungen

Ab 9. Februar finden im Kreis Offenbach wieder kostenlose Röntgen-Relhenunter- suchungen statt. Landrat Schmidt wies darauf hin, daß diese Untersuchungen mit der Schirmbildstelle Hessen vereinbart wurden. Die SPD-Fraktion des Kreisrates hatte einen entsprechenden Antrag gestellt. Die Bewil- kerung wird aufgefordert, von den kostenlo- sen Untersuchungen regen Gebrauch zu ma- chen.

ERZHAUSEN

Große Pläne in Erzhäusen

Investitionsplan der Gemeinde für die kommenden Jahre

Erzfurt stellte man in der jüngsten Ge- meindevertreterversammlung fest, daß sowohl von den Fraktionen der SPD und CDU als auch vom Gemeindevorstand für die Aufstellung eines Investitionsplanes für die kommenden Jahre sängmäßig gleichzeitige Vorschläge gemacht wurden. Vorsitzender Franz Grimm bezeichnete diese Tatsache als einen Garant dafür, daß auch in den kommenden Jahren die gute parteipolitische Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung gesichert sei.

Im einzelnen sieht der Investitionsplan für 1970 den ersten Bauabschnitt für den Kin- dergartenbau vor 1971 soll der zweite Bauabschnitt folgen. Ein finanzielles Erholungs- jahr ist für 1972 vorgesehen. In den Jah- ren 1973 und 1974 ist die Errichtung eines Gemeindeparkes vorgesehen. In dem der Feuerwehrgerätehaus, Tagungsräume, Sozial- zentrum und auch die Verwaltung unterge- bracht werden sollen. Als Standort könnte der derzeitige Kirchweihplatz in Frage kommen. Neben diesen Maßnahmen, die aus- schließlich im außerordentlichen Haushalt abgewickelt werden, soll im ordentlichen Haushalt bis 1973/74 der Straßenausbau for- ciert werden. Auch eine Kanalisationserwei- terung wurde für 1971 eingeplant. In den kommenden Jahren ist ferner mit dem Bau weiterer Kinderspielflächen zu rechnen. Auch der Bau von Sozialwohnungen, die Ausweitung von neuem Baugebiet und ein weiterer Kindergartenbau wurden erwähnt.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren: Hohe Geburtstage feiern heute Frau Marie Gaubitz, geb. Jost, Taunus- straße 4 (80), Herr Heinrich Messer, Taunus- straße 9 (71) und Frau Rosina Pfeiffer, geb. Fischer, Albert-Schweitzer-Straße 17 (70). Am kommenden Samstag werden Frau Luise Krüger, geb. Wenske, Heinestraße 33 siebzig und am Montag Frau Katharina Gottschämmer, geborene Jost, Wallstraße 16, 71 feiern. Wir entbieten allen „Geburtstagskindern“ herzlichste Glückwünsche.

Die Gemeindevertreter tagen Am Donnerstag, dem 12. Februar, finden um 20 Uhr eine öffentliche Sitzung der Ge- meindevertretung statt. Auf der Tagesor- dnung stehen die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die unbebaute Seite der Schießgartenstraße, die Finanzierung von Erschließungskosten durch die Bezirksspark- kasse Langen und Anträge von zwei Ortsbür- gern.

Ein neuer Narkose beginnt am Montag, dem 9. Februar um 19.20 Uhr, im Evangeli- schen Gemeindehaus. Es werden noch Mel- dungen angenommen.

Röntgen-Untersuchungen Am 11. Februar von 11 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr sowie am 12. Februar von 9 bis 12.30 Uhr auf dem Schulhof kostenlos. Die Bürger werden aufgerufen, zahlreich von dieser Ge- legenheit Gebrauch zu machen.

Müllabfuhr-Säcke stehen jetzt zur Verfü- gung. Sie können bei der Mülleier- bank zum Preis von 1,50 Mark je Stück be- zogen werden. Besuche von der Mitte der Gemeindevertretung wurde über die Müll-

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser guter Vater, Sohn und Schwiegersohn, Schwager, Opa, Bruder und Schwager

GEORG HUNKEL

im Alter von 57 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer: Katharina Hunkel geb. Dietz Familie Willi Hunkel Familie Horst Hunkel Familie Kurt Hunkel Georg und Else Hunkel, Eltern Margarete Dietz, Schwiegermutter und alle Angehörigen

Langen, den 5. Februar 1970 Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Februar 1970, um 10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN mündelsicher Tel. Sa. 27 21 Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

BMW 700 LS
Bauj. 1966, TÜV bis März 1972, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Glinsterbusch 5

BMW 1500
TÜV 1971, gepflegt, Radio, Michelin XAS, günstig zu verkaufen. Telefon 215 21

Rekord Coupé 1900
silbergrau, mit Extras, 70.000 km, guter Zustand, aus 1. Hand zu verkaufen.
Neureiter Neu-Isenburg Alleestraße 12
Tel. 0 61 02 72 52

Floride S
Bauj. 1963, 85.000 km, z. Aussschlachten, billig zu verkaufen.
Vor der Höhe 38

Olofen
preiswert zu verkaufen. Bahnstraße 17

Inserieren bringt Gewinn!

Renault R 16 TS
erste Hand, zugelassen 10/69, 3000 km, mit Garantie, wegen Anschaffung eines TA 1000,- DM unter Neupreis zu verkaufen.

Renault R 2134
1. To. Kastenwagen, 30.000 km, sehr guter Zustand, preisgünstig.
DAF 44 de Lux erste Hand, zugelassen 4/69, 30.000 km, sehr gepflegt, äußerst preisgünstig.
Auto-Wolke Aug.-Behel-Str. 17
Telefon 2 24 71

VW 1200
31 PS, Bauj. 65, TÜV 6/71, erste Hand, unfallfrei, Garagenwagen, gepflegt, günstig privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 06 / 2 21 19

Waldrestaurant „Schützenhaus“
Langen-Oberflinden
Ab 16 Uhr geöffnet
Geplante Gastlichkeit bei Hähnchen-Erlich im schönen

ELBEO Supp-hose
der Miederstrumpf strafft und stützt das Bein

HEIMRICH
607 Langen, Fahrg. 23 P direkt am Hause

Gebr. Fahrrad
f. 5jähr. Kind gesucht.
Nierz Langen-Oberflinden Forstring 49
Tel.-fon 7 93 29

Edelstahlspeile
2 Becken, rechts, 130 x 50 cm, ohne Unterbau, gut erhalten DM 80,- zu verkaufen.
Heinrichstraße 7

Elegantes, langes Brautkleid
mit Mantel, Gr. 36, zu verkaufen.
J. Babbel Sofienstraße 50

Guterhaltenen Elektroherd
3- oder 4-flammig, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe u. Off.-Nr. 188 an die LZ.

Ausland. Familie sucht Bettcouch, Tisch, Stühle u. Kinderstühlen
usw. Freundl. Angeb. a. Lutherstraße 53

Kinderwagen Stubenwagen Laufstall
mit Einlage f. DM 100,- zu verkaufen.
Lieber, Langen Turmgasse 14

Kinderbett
Rüster, 70 x 140 cm, mit Matratze, sowie Kommode abzugeben.
Langen-Oberflinden Finkenweg 6

Vollautomatischen Musikschrank
mit Plattenspieler, Magnetofon (Telefunken) zum Aufnehmen und Abspielen (Mikrofon) preisgünstig zu verkaufen.
Off.-Nr. 219 an die LZ

Finanzschwache polit. Jugendgruppe
sucht mildtät. Mitbürger, der gebr. Schrank zu verschenken hat (wird abgeholt).
Off.-Nr. 210 an die LZ

Waschmaschine
Constructa Comp. Modell 67, preiswert z. verkaufen.
Frau Cummings Langen Terrasse 504 b 1
Telefon 7 16 88

Moderne Couchgarnitur
(2 Sessel, Klappcouch), unbenutzt, für 350,- zu verkaufen.
Off.-Nr. 179 an die LZ

Gebrauchtes Wohnzimmer
Bahnstraße 73 1/2 (Lichtburg)

Zu verkaufen: Paidibett
(60 x 120 cm) und Laugitter aus Holz.
Telefon 2 28 95

Elektroherd
4 Pfoten, mit Abdeckplatte, Backofen Flexiglastür, DM 150,-
DUAL-Plattenspieler auf Dreifuß, Stereo (Neuw. 798,-) DM 490,-
Wohnwagenanhänger-vorrichtung DM 75,-
Anzusehen Samstag ab 12 Uhr oder Sonntag. Schmitt Gartenstraße 63

Hollstein-Hotel „RHEIN-MAIN“
Sprendlingen, Hauptstraße 47, Tel. 10 70

Sonntag-Mittag-Menü Nr. 1, DM 7,50
Consommé Madrilene oder Kleiner d'oeuvres Teller
Toast und Butter
Schweineschilions „Minaise“ auf Tomaten-papetti genischer Salat
Ohstsalat mit Vanille-Eis

Freitag-, Samstag- und Sonntagabend unser beliebtes Schlemmermenü.
Für Ihre Familien- und Betriebsfeiern beraten wir Sie gerne.

Orientieren: Langener Zeitung lesen

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Mörfelder Landstraße 27 • Telefon 7 11 18
Überführungen

Das Chiffre geheimnis

verleitet es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigen-Aufgeber zu nennen. Jedoch helfen wir auftragsgemäß Ihr Schreihen an die Inserenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreihen in unseren Hausriefkasten zu stecken oder mit der Post an uns zu senden.

Stadtmision Langen
Am Sonntag, dem 8. Februar, um 17 Uhr Bibelstunde am Dienstag, dem 10. Februar, fällt aus.
Neuapostolische Kirche Langen, Wiesenstr. 6
Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst (Dr. Barth)
Predigttext: 1. Joh. 4, 9-13
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für notleidende Kindergärten und Krankenpflegestationen.

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Hebr. 4, 9-13
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Berichtigung
in der Anzeige „Hulstkamp“ der Firma Rhumler in der heutigen Ausgabe muß es statt 6,95 DM 6,48 DM heißen.

Mein Heber treusorgender Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Köhres
Bankamtsrat i. R.
starr am 5. Februar 1970 nach geduldig ertragenem Leiden im 72. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Marie Köhres geb. Haab und Angehörige

Erzhausen, Annastraße 18
Die Beisetzung findet am Samstag, dem 7. Februar 1970, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Erzhausen statt.

Für die zu Herzen gehende Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenpenden, die uns bei dem plötzlichen Tode unseres unvergeßlichen

Walter Ruppel
zuteil wurden, sagen wir tiefeempfinden Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Stefani für seine tröstenden Worte, den Herren der Forstverwaltung Neu-Isenburg und des Reglerungspräsidiums Dermstedt für den ehrenden Nachruf und die Kranzniederlegungen. Ebenso danken wir den Arbeitskameraden, den Schulkameradinnen und -kameraden für die Kranzniederlegung sowie allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihm das letzte Geleit gaben.

In Namen aller Angehörigen:
Erna Ruppel geb. Braun
Ernestine Ruppel geb. Böttner

Langen, Sprendlingen

DANKSAGUNG
Mit dankbarem Herzen sind wir allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten verbunden, die uns ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres teuren Verstorbenen

Heinz Dietzel
mit Kranz- und Blumenpenden und vielen Zuschriften, sowie Begleitung auf seinem letzten Weg bekundeten. Besonderen Dank dem Prediger Herrn W. Meyer für die Worte des Trostes, für die Kranzniederlegung des Jahrgangs 1892, seinen ehemaligen Sängerkameraden vom Männerquartett in Langen und dem Fußball-Club Langen.

Dio trauernden Hinterbliebenen:
Frau S. Dietzel und alle Angehörigen

Langen, Außerhalb SO 95

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief meine liebe Mutter, unsere Großmutter und Urgroßmutter

Auguste verw. Kolacny
geb. Schünemann

In stiller Trauer:
Kurt Kolacny und Angehörige

Langen, den 3. Februar 1970
Am Belzborn 17
Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Februar 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme und die vielen Kranz- und Blumenpenden bei dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Karl Breidert
danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die zu Herzen gehenden Worte bei der Trauerfeier, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1886 für die Kranzniederlegung sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

In Namen aller Hinterbliebenen!
Anna Breidert geb. Schäfer

Langen, den 6. Februar 1970
Mühlstraße 9

Am 3. Februar 1970 verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Johann Georg Breidert II.
Im Alter von 68 Jahren.

In stiller Trauer:
Anna Breidert geb. Dröll
Käthe Küster geb. Breidert
Willi Küster
und Enkelkinder Vera und Annette

Langen, Wilhelmstraße 42

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 6. Februar 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

UT-Filmbühne
Langen
Telefon 29131

Verlängert 2. Woche
James Bond - 007
Im Geheimdienst Ihrer Majestät
Der beste Bond den es je gab

Freitag - Montag
täglich 20.30 Uhr
Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr
So. 15.45, 18.00, 20.30

Lichtburg
Tel. 22209

ORIGINELL, AMUSANT und PIKANT!
TERRY TODAY, PETER WECK
ANN SMYRNER u. v. a.

Die tollen Abenteuer eines Schlafwagenschaffners,
Fr. geschlossen
Sa. u. So. 18. 20.30
Mo. 20.30 Uhr.

Warum hab ich bloß 2x ja gesagt
So. 16.00 Uhr Rasanter und spannender gehts nicht!
DREI TOLLE KERLE

Lp.
Telefon 22112

Freitag 20.30 Uhr, Samstag u. Sonntag 18.00 und 20.30 Uhr
Nach „James Bond“ jetzt die Welt-herrschaft der Frauen in:
„Die 7 Männer der Sumuru“
Sie kämpfen mit allen Mitteln: Brutalität und Erotik

Sonntag 16.00 Uhr: Jerry Lewis in **Der Babysitter**
Komisch wie Immer

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Kostüm- und Maskenball
IN DER TURNHALLE AM ROSENMONTAG

vergütet alle Teilnehmer. Zum Tanz spielt auf der Orchesterverein mit Kapellmeister Lenk. Karten im Vorverkauf zu DM 4,- im Textilhaus Dörfel, Rheinstraße, bei Buchhandlung Politzer, Kesslerplatz, und Häußler, Im Glinsterbusch 22.

An der Kasse DM 5,- — Beginn 20.00 Uhr

Es laden ein die Landsmannschaften der Schlesier, Preußen, Süddeutschen, Sudetendeutschen

BvD
Bund der Vertriebenen Ortsverband Langen/II.

BEMAGENTA BLN
— Finanzierungen —
— sof. Bearbeitung —
Generalagentur
A. Martin
6 Frankfurt/Main
Rauhensteinstraße 68 I.
Anfragen nur schriftl.
— Seriose Mitarbeiter gesucht.

Auto-Sex, Shaver-Starcross
Eintagsküken, jeden Mittwoch Schluß, Jungheunen von 8 Wochen bis legend, Hühnerchen zur Mast (7-8 Pfd. schwer werdend), Original Pekingtonen ab März. Frischeter ab 12 Pfg. Abholung (auch sonntags), Bohner- und Anlieferung durch Lkw möglich.
Nutzgeflügelarm Schmalhorst K. G. 6101 Roßdorf über Darmstadt
Ruf 0 61 54 * 96 32

HELENEHOF
Hotel-Restaurant
Samstag, Rosenmontag und Dienstag
3 tolle Tage im Helenenhof
mit unserer beliebten Hauskapelle.
6073 Egelsbach an der Bundesstraße 3
Tischreservierung erbeten, Telefon Langen 4 91 41

Balle Bergmühle RESTAURANT
Dreieichenhain — Telefon: 06103/81858
Stilvolle und rustikale Räume für jede Gelegenheit.
Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr
Warme Küche bis 24.00 Uhr
NEUERÖFFNUNG
am Samstag, 7. Februar. — Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
FAMILIE KÄMPFE

Fastnachtsontag wohin?
Zum beliebten **Kappenaabend** in die „Wilhelmsruh“ 20.11 Uhr
Bringen Sie Stimmung, Humor und Ihre Frau mit und Sie haben freien Eintritt. Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist der Fritz bekannt.
Ebenso Montag und Dienstag das traditionelle **Heringessen** mit Pellkartoffeln.
Am Sonntag mit Hellau Ihre Familie Wiederhold „Wilhelmsruh“ - Tel. 22391

Am Samstag, dem 7. Februar
Kappenaabend
beim »Bimbes«
am Flugplatz Egelsbach

Gaststätte „Zur Luthereiche“
Wir laden ein zum **Kappena-Abend** heute, den 6. 2. 1970, 20.11 Uhr.
FAMILIE E. DISTELMANN

CAFE MARWEG
Langen - Goethestraße 20
Am Samstag, dem 7. 2. 1970,
Großer Kappena-Abend
sowie an allen Fastnachtstagen **STIMMUNG - MUSIK - HUMOR**
Es ladet freundlichst ein **FAMILIE W. MARWEG**
Tischbestellung erbeten Telefon 23600

AM ROSENMONTAG
von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Faschings-Dienstag geschlossen

Salon Herfurth, Bahnstraße
Salon Müller, Goethestraße
Salon Tengler, Bahnstraße

Wohnen mit Charme
Welche charmante Frau möchte nicht eine Wohnung mit Chic und Charme!
Welcher liebevolle Gatte möchte seine charmante Frau nicht mit traumhaft schönen Gardinen glücklich machen!
Mit den unbeschreiblich schönen Gardinen von hōta!
Gardinen mit viel Chic und Charme.

hōta
Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Morgen Samstag
Großer Maskenball
Broadway-Zauber
In den Räumen der TV-Turnhalle
Anfang 20.11 Uhr — Eintritt 5,— DM

Sonntag ab 14.00 — 17.00 Uhr
Kindermaskenball
Eintritt 1,— DM

Sonntag ab 18.00 — 22.00 Uhr
mit der Beat-Band „BLACK DEVILS“ der beliebte
Teenagerball
Eintritt 3,— DM

Zum Faschingsausklang
am Dienstagabend, 20.00 Uhr, finden sich nochmals alle in der Narrhalla der Turnhalle des TV Langen am Jahnplatz ein.

FASTNACHTS-TANZ
am Samstag, dem 7. Februar 1970, im Italienischen
RESTAURANT SAN REMO
Langen, Frankfurter Straße 4
Kostümierung erwünscht.
Es spielt für Sie von 20.00 bis 3.00 Uhr
„The Sweet Boys Band“
Eintritt frei - Tischbestellung unter Telefon-Nr. 2 13 06
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie mit unseren erstklassigen Weinen und Speisen zufriedenstellen.

AUTOKINO
Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Mollig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

10 Jahre
Zur Verlosung an unserem 10jährigen Geburtstag, 20. März (1. Preis: Ford Capri) Eintrittskarten-Abrisse als Lose aufheben!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Frankreichs berühmteste männliche Stars in einem unwerfend komischen Lustspiel!
Jean Gabin, Louis de Funès, Dominique Davray in
Baldun das Nachtgespenst
Über diesen Breitwand-Farbfilm lacht Europa!

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Die Rache des Vampirs**
Mister Feuerstein lebt gefährlich

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Rinaldo Talmonti in
Graf Porno und seine Mädchen
Ein kesser Faschingspaß - Breitwand-Farbfilm (ab 18 J.)



Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: Für unsere Abteilung Neuwagen-Disposition in Neu-Isenburg suchen wir eine

Disponentin

— eine kontaktfreudige Dame, von deren Wendigkeit die Belieferung unserer Händler abhängt. Außer der Disposition der Neuwagen aus Frankreich müßte sie sich um Kfz-Briefe, Wagenkarten und Rechnungen kümmern. Schreibmaschinen-Kenntnisse erforderlich.

Bitte nehmen Sie schriftlich oder mündlich Kontakt mit unserem Herrn NITTMANN auf (RD 3):



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (06102) 7043

Für unsere Hauptwerkstätten suchen wir:

mehrere Betriebselektriker E-Schweißer Maschinenschlosser

Geboten werden:
Leistungslohn, verbilligtes Mittagessen, Fahrgelderstattung und Unterkunft.

Bewerbungen erbeten an:

Wass & Freytag KG, Hauptwerkstätten
6 Frankfurt/Main 3, Hiederhofstraße 25
Telefon (0611) 41 10 06

Vorzustellen montags bis freitags 7 - 15 Uhr

Für unsere Abteilung Automatische Etikettieranlagen suchen wir eine geeignete

Mitarbeiterin

mit Schreibmaschinen- und Stenografiekenntnissen, die nach Möglichkeit etwas technisches Verständnis mitbringen sollte. Die Arbeitszeit kann mit uns abgestimmt werden, sie müßte allerdings zwischen 7.15 und 16.00 Uhr liegen.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir uns mit Ihnen unterhalten können.

KARL GRONEMEYER KG

Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 7807 u. 7808

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

EXPEDIENTEN

für unsere Versandstelle

BETRIEBSELEKTRIKER

PFÖRTNER

ARBEITER

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünftage-woche (40 Stunden), Lohn nach dem Tarif für die Druckindustrie, gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung.



BUNDESDRUCKEREI

Betrieb Neu-Isenburg
Rathenaustraße 53 (Postfach 203)
Telefon: 4012

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine

Telefonistin

zuverlässig und mit guten Umgangsformen — möglichst mit Kenntnissen in der Bedienung des Fernschreibers einen

Heizer

für Hochdruck-Kesselanlage mit Kesselbrüch oder nachweislich guten Fachkenntnissen.

Außerdem einen

Pförtner

für Tages-Schichtdienst. Einsatzfreudig und pünktlich, evtl. rüstigen Rentner, jedoch nicht körperbehindert. Neben gutem Verdienst bieten wir Jahresabschlussprämie, Urlaubsgeld und weitere soziale Leistungen.

Bewerber bitten wir an einem der Wochentage — montags bis freitags 8 bis 16.30 Uhr — oder nach telefonischer Vereinbarung samstags 10 bis 12 Uhr — unverbindlich vorzusprechen.



MONZA-Fensterbau GmbH & Co.
Langen, Pfitterstraße 43-45
Telefon 7841-7844

Buchhaltungs-Anlernkräfte

für Lohn- oder Betriebs- oder Finanzbuchhaltung gesucht.

Kaufmännisch begabten, an Rechnungswesen interessierten Bewerbern bieten wir die Möglichkeit einer vorläufigen beruflichen Weiterentwicklung.

KELLER KG - Bautechnik

6 Frankfurt am Main
Darmstädter Landstraße 224
Telefon 61 60 28 oder 61 20 64

Wir suchen baldigst b. guten Verdienstmöglichkeiten

- 1 Bäckergehilfen
 - 1 Konditorgehilfen
 - 1 Verkäuferin (auch halbe Tage) und
 - 1 Kellner bzw. Serviererin
- Auf Wunsch Kost und Wohnung im Hause.

Pers. Vorstellung erwünscht bei:
Konditorei - Café Martin
(früher Berck) Buchschlag
Bahnhofstr. 7, Telefon 67382

Lohnbuchhalter (in) Kontoristin

für sofort oder später gesucht. Wir bieten eine entwicklungsfähige, selbständige, verantwortungsvolle Dauerstellung, leistungsgerechtes Gehalt, Einkaufsvorteile sowie Frühstück und Mittagessen in der eigenen Werkskantine.

HEINZ WILLE
6072 Dreieichenhain
Industriestr. 9, Telefon 8391

Wir stellen noch einige weibl. Arbeitskräfte

ein. Eventuell auch zur Aushilfe für 3 - 4 Wochen.
Hermann Seitz
Nährmittelfabrik - Langen
Frankfurter Straße 54
Telefon 22054

Eisenbieger und Betonarbeiter

für unseren Lagerplatz, Pfitterstraße, bei übermäßigem Lohn und Akkordzulagen gesucht.

Firma Heinrich Werner GmbH & Co. KG
Bauunternehmen - Lieferbeton
607 Langen, Gartenstraße 82
Telefon 2781 oder 2782
od. Lagerplatz Pfitterstr. melden



Das große Filialunternehmen jetzt auch in WÄLDORF

Wir bieten

- VERKÄUFERINNEN
- KASSIERERINNEN
- FLEISCH-VERKÄUFERINNEN (ganztags, 5-Tage-Woche)
- LADENMETZGERN

einen krisensicheren Arbeitsplatz in einem modernen Supermarkt

Wollen Sie ab sofort (oder später) Mitarbeiter eines dynamischen Verkaufsteams sein?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an

Tengelmann, 62 Wiesbaden, Hasegartenstraße 2*
Postfach 1405, Telefon 0 61 21 / 7 78 21



Wir sind die deutsche Niederlassung eines weltweiten Unternehmens und suchen für unsere Buchhaltung eine

Maschinen- Buchhalterin

für National Kl. 32

Interessentinnen mit guten Buchhaltungskenntnissen können angelernt werden.

Bewerberinnen bitten wir, sich mit unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 1077, in Verbindung zu setzen.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

Verkäuferin und Verkäufer

für neu eröffneten Fotomarkt nach Sprendlingen und Darmstadt gesucht. Spitzengehalt, Umsatzprovision, bei Eignung selbständige Leitung. Bedingung: Freude am Verkaufen! Eilangebote mit Ihren Gehaltswünschen und frühestem Antrittstermin erbeten

RINGFOTO LOHMANN - 62 Wiesbaden
Postfach 913 - Telefon 3 96 25

Wir suchen noch einige tüchtige

Auto-Schlosser

Wir bieten absolute leistungsgerechte Spitzenlöhne sowie Prämien bzw. Gewinnanteil, 5-Tage-Woche u. a.

Vorstellung und Besprechung auch nach Feierabend bei vorheriger telefonischer Vereinbarung.



-STRAUB
Volkswagenhändler, Langen 1. H.
Darmstädter Straße 47, Telefon 2 37 87

Unser Geschäftsvolumen ist in den vergangenen Jahren so stark gewachsen, daß wir unsere Räumlichkeiten erweitern mußten. Für einen zusätzlichen, modern eingerichteten Arbeitsplatz suchen wir, spätestens zum 1. 4. 1970, eine tüchtige und gewandte

MITARBEITERIN

als Halbtagskraft

Tägliche Arbeitszeit von 12.30 bis 16.30 Uhr.
Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit unserem Leiter, Herrn Hofmeier, einen Besprechungsstermin.

COMMERZBANK
AGLIENGESELLSCHAFT
Filiale Langen
Telefon 2 19 09
2 31 25



- Jaffa Orangen 1 kg -89
- Jaffa Grapefruit 2 Stück -89
- Span. Salat schwere Freilandware 2 Stück -99
- Ital. Radieschen tauffrisch 2 Stück -79
- Aus unserer Frischdienstabteilung
- Dtsch. Markenbutter 250 g 1,69



Heim-Orgeln
Große Auswahl - Fach Beratung
Pianohaus Lang
Frankfurt M. - Stiftstraße 32

SONDERANGEBOT I
Langspielplatten
30 cm, Mono und Stereo, nur DM 3,95
Jede Faschingsparty für nur 3,95 ein Erfolg!
HORNEBURG
Langen, Stressemannring 5 (am Kinderspielplatz),
Telefon 2 19 06

Möchten Sie in modernen, komf. ausgestatteten Räumen, abgeschlossen für sich und doch im Zentrum leben — den Treppenhauseputz und die Straßenreinigung vom Hausmeister erledigt wissen?
... dann beachten Sie, daß in

Langen, Darmstädter Straße / Rheinstraße
komf. 1-, 2-, 2 1/2- u. 3-Zimmer-Wohnungen
mit Küche, vollinger, Bad, Einbauschranke, teilw. Abstellraum, großem Balkon, Teppichbodenbeläge, zentr. Heizung- u. WW-Versorgung, Personen- und Lastenaufzüge, Sprechanlage, Müllschluckanlage etc. entstehen.
1-ZW, ca. 35 qm (m. kompl. elnger. Küche) DM 260,00 + Uml.
2-ZW, ab 50 qm ab DM 295,00 + Uml.
2 1/2-ZW, 65 qm DM 390,00 + Uml.
3-ZW, 75 qm DM 455,00 + Uml.
Mietverträge werden ab sofort ausgefertigt.
Bezug ca. 1. Oktober 1970
Alleinvermietung und Planeinsicht durch:

IMMOBILIEN **Monika Jahnke**
Ferner in meinem Angebot:
Wohnungen (möbliert und leer), Ein- und Mehrfamilienhäuser, Baugrundstücke, Bauerwartungsland, Industriegebiete etc.
Rufen Sie an — ganz gleich wann:
Telefon Langen 2 18 61

Schallplatten - große Auswahl, freundliche Bedienung -
(Bestellung innerhalb 2-3 Tage)

1 ZL leer oder möbl., 180,-
Duschbad, für Dame
2 ZW, Sprendl., 60 340,-
2 ZW, Sprendl. 275,-
1 1/2 ZW, Urbach 190,-
2 ZW, Urbach 210,-
3 ZW, Langen, NB 380,-
Meh. Neubau-Komf-
Wohnung, 4,30 DM 4 qm,
8 km südl. Offenbach,
März 1970
2 ZW, 66 qm 281,-
3 ZW, 80 qm 350,-
1 ZW, 90 qm 390,-
1 Juni 1000,-
Haus in Sprendlingen,
140 qm Wohnfl., 3 ZL,
Kü., Bad und Läden,
300 qm Grund 75 000,-
Reihenhaus, Langen,
Bj. 54, ZH, 600 qm
Grund, VB 100 000,-
Komf.-Bungalow, Lg.,
180 qm Wohnfl., 1100
qm Grund, grundr.,
steuerfrei 220 000,-
1-Fam.-Haus, Langen
250 qm Wohnfl., 400
qm Grund 180 000,-
1-Fam.-Haus, Mörfel-
den, Nb., 475 qm Wohn-
fläche, 800 qm Grund,
DM 410 000,-
2-Fam.-Haus m. Lager-
halle, Egelsb., 750 qm
Grund DM 79 000,-
1-Fam.-Haus, Langen,
5 ZL, Öl-ZH, 4 Garra-
gen DM 140 000,-
2-Fam.-Haus, Langen,
13 qm Wohnfl., 1500
qm Grund (Baugplatz),
200 000,-
Eigent.-Wohnungen,
Urbach, 2 Z., 35 000,-
Götzenhain, 3 Zimmer
75 qm 66 000,-
Groß-Umstadt, 3 Zim-
mer 72 qm 52 000,-
Abbruch-Grundstücke
RDM Langen
Bahnhofstraße 113
Tel. 23248 u. 9 413257

SACHS Immobilien
RDM Langen
Bahnhofstraße 113
Tel. 23248 u. 9 413257

Abschleppdienst
ERHART
ADAC-Stralldienst
Egelsbach
Thüringer Straße 47
Wir sind Tag u. Nacht
unter der Rufnummer
46 44
zu erreichen

PROFELD
IMMOBILIEN
Langen Oberhuden
Breslauer Straße 6
Telefon 2 11 14
oder 06109-2773
Insideren bringt Gewinn

C. FELDMANN
Teppichboden - Gardinen
Sprendlingen, Voltastraße 1
Telefon 06103 / 68897

**Bungalow oder
Einfamilienhaus**
von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

2 Zimmer-Komf.-Wohnung
64 qm m. Küche, Bad, WC, Zentralhgz.
und Balkon in ruhiger Wohnlage für
270,- DM plus Umlagen und Kaution
in Sprendlingen sofort zu vermieten.
Angebote an Off.-Nr. 184 a. d. LZ

ICH SUCHE
für einige Frankfurter Herren,
BAULAND
für mehrgesch. Bauweise,
gr. Einzel- od. mehrere Parzellen
IRMGARD KOCH
Langen, Umlandstraße 25
Tel. 06103 - 22220

**gut möblierte
Einzelzimmer**
Angebote bitte an
**kauf-park-Handelsgesell-
schaft mbH**
6079 Sprendlingen, Rob.-
Straße, Telefon 0 61 03 / 6 10 57

Sämtl. Dacharbeiten
sowie Kaminopfprepa-
raturen und Verlegung
von Plastikanteilen
werden fachmännisch,
preiskontrolliert, sauber
und schnell ausgeführt.
Keine Anfahrtskosten
Fa. H. Schäfer
6078 Neu-Isenburg
Buchenbusch 158
Postkarte genügt.

**800 - 1000 qm ebenerdiger
Lagerraum**
ca. 300 qm Büroräume im Hause
Langen schnellstens zu mieten
oder zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 223 an die Langener Zeitung

2-2 1/2 Zi.-Wohnung
auch Altbauwohnung für ausländischen
Mitarbeiter gesucht.
Firma Breidert
Baunternehmung - Langen
Gartenstraße 37, Telefon 23864

Hausbesitzer
Bei Vermietung Ihrer Wohn- respektive
Ihre Wohnfläche Zwecks Lösung von
Wohnproblemen nimmt man gerne die
Hilfe einer Frau in Anspruch
Ich suche
alle Wohnungsgrößen, auch f. gewerb-
liche Zwecke in Laun und Umgebung. (Bau-
plätze und Häuser für meinen serösen
Kundenkreis)
IRMG. KOCH, IMM.
Telefon (06103) 22220, Jederzeit.

IMMOBILIEN
WINTER
61 Darmstadt, Liebigstraße 2,
Tel. 06151-26431, Telex 04-19483

AUS MEINEM ANGEBOT
BIETE ICH AN:
Zimmer, Wohnungen,
leer und möbliert
Häuser, zur Miete

FÜR HANDEL UND GEBWERBE
Ladenflächen, Büros, Bürotagen,
Lager, Lagerhallen
ZUM VERKAUF:
Eigentums-Wohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke, be- u. unbebaut
Industriegebiete
Bauerwartungsland
Wochenendgrundstücke
in und um Langen.

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Umlandstr. 25 Tel. 06103-22220

Für unsere Mitarbeiter suchen wir im
Raume Langen, Sprendlingen, Neu-
Isenburg einige
**gut möblierte
Einzelzimmer**
Angebote bitte an
**kauf-park-Handelsgesell-
schaft mbH**
6079 Sprendlingen, Rob.-
Straße, Telefon 0 61 03 / 6 10 57

Haus der Musikfreunde
Langen, Bahnstraße 83

SPAR feuert auf die hohen Preise

Dr. HAMMER Heringssalat schmackhaft und delikats 300 g Schale nur	-,98	SPAR Europ Hähnchen zartfleischig, bratfertig 1000 g Stück	3,98
Feines Tafelöl 1/1 Flasche nur	-,89	Französischer Weinbrand v.s.o.p. „Chatelain“ , besonders weinlig und voll 1/1 Flasche nur	6,95

Frischer westfälischer Wurstaufschnitt
100 g nur **-,49**

SPAR

KLEEMEIER BRAUTKLEIDER
Für den schönsten Tag Ihres Lebens



Wir zeigen Ihnen die neuesten Modelle

mödehaus wallenfels
Langen, Bahnstraße 120

Auch noch in den letzten Tagen, große Auswahl in

Gardinen u. Deko-Stoffen
ZU KLEINST-Preisen

BACH
Fahrgasse 17 — Telefon 2 35 12
P. Parkplatz im Hof

INSERIERE! bringt Gewinn!

Einen Aufsatzschrank
auf Ihren vorhandenen Kleiderschrank
Einbauschränke - Raumteiler
Wohn-Schrankwände
Heizkörperverkleidungen
In modern und antik
alles nach Maß und Wunsch
Liefert:

Möbelwerkstätte Schmidt
605 Offenbach am Main
Frankfurter Straße 80
Telefon 0611/87658 und 883645

Angebot und Beratung kostenlos
Wir führen auch ebenso gerne Ihre
übrigen Schreinerarbeiten aus.

Aschermittwoch kommt bestimmt!
FASCHINGSKOSTÜME kommen aber nicht mehr.
Doch unser Vorrat in
Kinder-, Damen- und Herrenkostümen
erfüllt noch manchen Wunsch.

HORNEBURG
Langen, Stressemannring 5 (am Kinderspielplatz)
Telefon 2 19 06

Was erwarten Sie von Ihrem neuen Teppichboden?

Wenn Ihr neuer Teppichboden
farbschön,
strapazierfähig,
weich,
pflegeleicht,
schall- und wärmeisolierend
sein soll,
dann kommt für Sie nur ein Qualitäts-
Teppichboden von **höta** in Frage!
Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst.

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Musikinstrumente - Noten
Schallplatten - Reparaturen

Ihr Fachgeschäft
Haus der Musikfreunde
Langen, Bahnstraße 83

Jetzt können wir
Teppichböden
noch PREISWERTER anbieten!
PREISSTURZ bei regulärer Ware!

BACH
Fahrgasse 17 — Telefon 2 35 12
P. Parkplatz im Hof

...klein der Preis - groß die Leistung!

Silkona-Strumpfhose I. Wahl DM	1,95	Knaben-Schlafanzug Gr. 104 - 144 DM	3,90
Damen-Pullover Damen-Westen Helanca u. Acryl DM	10,00	Mädchen-Kleider DM	8,00
Damen-Trotteur Lack u. Lackleder DM	15,90	Kinder-Schneeanzug DM	10,00
Knaben-Flanellhemden DM	2,95	Freizeitsocken Frottee DM	1,95
		Herren-Freizeithemden 1/2 Arm 100% Baumwolle DM	10,00

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

»Hallo Marie« hatte Premiere

„Eulebuwe“ herrschen über Feuerwehr — natürlich nur im Karneval

Die „Eulebuwe“ sind rechte Schalksnarren, echte Fastnächter, die sich in jedem Jahr um die Karnevalszeit von braven Feuerwehrmännern in ein Eiferkomitee verwandeln, das sich schon lassen kann. Die „Machtübernahme“ in der Freiwilligen Feuerwehr Langen hebt somit eine Angelegenheit im eigenen Hause und die Herrschaft über die Obere der Feuerwehr gilt nur für die Zeit des Durstlischens. Lesen wir, was uns die Feuerwehr von diesem närrischen Treiben berichtet.

Der Saal des Siederheimes war zur Narrenhalla umgewandelt und mit entsprechendem Schmuck versehen worden. Um 20.15 Uhr, eilte unter den Klängen des Narrenhallmarsches der Eiferat, mit seinem Obernarren Reinhold Klein an der Spitze, in die „Aula“, wo er mit starkem Beifall begrüßt wurde. Klein erbat von Oberbrandmeister Hans Jäckel die Schlüsselgewalt über die FF Langen, die Jäckel jedoch verweigerte. Dies gab natürlich den Kanonieren des Eiferates Anlaß, mit ihrer Konfettikanone den Ortsbrandmeister unter Beschuß zu nehmen. Wenn auch zugehend, so übergab Herr Jäckel schließlich doch notgedrungen den Schlüssel. Er überbrachte dann die Grüße des Vorstandes und dankte Mrs. Raketti, die als Gast gekommen war, dafür, daß sie mit dem von ihr geleiteten amerikanischen Frauenchor das 70-jährige Jubiläum der FF Langen schön gemacht hat. So herzlich begrüßte Jäckel eine starke Delegation der Feuerwehr Erbstadt, mit der ein freundschaftliches Verhältnis gepflogen wird. Sehr stark war die DRK-Ortsvereinigung Langen vertreten, womit wieder einmal die gute Zusammenarbeit bei der Organisation bewiesen wurde. Dem Obernarren Reinhold Klein überreichte Jäckel eine Kette mit Faschingsorden, womit auch der Vorstand die

Verdienste würdigen wollte, die sich die „Eulebuwe“ bei den Faschingsabenden erworben haben.

Im Auftrage der Langener Karnevalsgesellschaft wurde ebenfalls noch ein Orden für den Eiferat übergeben, wofür sich Herr Klein sehr herzlich bedankte mit dem Hinweis, daß er die Orden stellvertretend für den Eiferat tragen wolle.

Wenig später hatte der Büttelmarsch „Hallo Marie“, Text und Melodie von Rolf Keim, Premiere. Die Stimmung wurde damit richtig angefeuert. Dies war kein Wunder, spielte doch Ortsbrandmeister Heinz Jung aus Dreieichenhain mit seiner ausgezeichneten Kapelle auf.

Obernarr Klein schlug Kassenwart Christian Brehm wegen seiner großen Verdienste um die „Eulebuwe“ zum „Ritter Don Christiano vom Sierzbachtal“ und überreichte ihm eine Narrenmütze.

Chefprotokoller Reinhold Bärenz übergab Ortsbrandmeister Jäckel ein kleines Kissen, auf dem sich zwei Plastikschweinechen tummelten, und ermahnte ihn zum „Zigeunerbaron“, sicher in Anspielung auf das vor kurzem in Feuerwehrkreisen verpeiste Schwein. Zwei Landst. iher, Rolf Keim und Walter Metzger berichteten über ihre Ergebnisse: Annette Jäckel glosierte den Besuch der französischen Feuerwehrkameraden aus Bismarck/Lanthenay; Rolf Keim trat als Jungeselle auf und Klaus Viebahn, Bernd Klein und Walter Metzger besangen als Büttelsänger, was sich 1969 so alles getan hatte. Dies ließ dem Zeremonienmeister „Flitz“ keine Ruhe. Er beständerte, daß er noch immer auf seine Beförderung zum „Ober-Zeremonienmeister“ warte. Das geschah dann auch.



Mit spitzem Hut und streifer Krause: ein prächtiger Clown. Foto: Weskamp

Heiter nur das Spiel?

Von Hans Schomerus

Eine weit verbreitete Ansicht will es so, daß allein die Arbeit ernst sei, das Spiel hingegen sei uernt. Manche Menschen setzen das Spiel mit Spielerei gleich, und meinen, es gezieme sich nur für Kinder, aber nicht für erwachsene Menschen.

Man sollte es sich aber einmal wirklich ernsthaft überlegen. Natürlich ist die Arbeit ernst und man soll sie auch ernst nehmen. Aber gerade, wenn man sie wirklich ernst nimmt, hört man auf, sie allein wichtig zu nehmen. Denn die Arbeit ist uns auferlegt. Sie ist unsere Pflicht. Das ist ein sehr hohes und ernstes Wort. Aber es ist nicht das einzige Wort, das wir ernst zu nehmen haben. Das andere Wort, welches das Wort Pflicht und Arbeit überragt, heißt Leben. Pflicht und Arbeit sind in das Leben eingebettet. Es ist aber noch ein anderes in das Leben eingebettet, und das ist die Gestalt der Freiheit.

Doch das Spiel muß wirklich Gestalt unserer Freiheit sein. Es darf nicht bloß Ausdruck unserer Haltlosigkeit sein. Es kann z. B. der Fasching, der in diesen Tagen eine solche große Rolle spielt, Gestalt einer solchen und freien Freiheit sein. Es kann die Freude uns so durchdringen, daß wir wirklich gelöst und frei spielen. Und das ist wohl auch sein eigentliches Ziel.

Man soll etwas Mühsames nie in die Ferne senden: denn gerade zu der Zeit, wo man dem Freunde unumkehrbar eine unangenehme Stunde macht, hat man sich schon völlig wiederhergestellt und ist durch eine glücklich entschlossene Tätigkeit schon längst aus dem düsteren Zustand herausgetreten.

Ein Rat ist vor allem dann teuer, wenn man sich danach richtet.

Freien sind wie Feldherren; sie erinnern sich nicht gerne an müßliche Eroberungen.

Wenn eine Frau einem Mann den kleinen Finger reicht, dann möchte sie ihn darum herumwickeln.

Guter Rat ist vor allem dann teuer, wenn man sich danach richtet.

Freien sind wie Feldherren; sie erinnern sich nicht gerne an müßliche Eroberungen.

Wenn eine Frau einem Mann den kleinen Finger reicht, dann möchte sie ihn darum herumwickeln.

Die Narretei macht den Menschen frei

In Langen gab es schon im vorigen Jahrhundert viele Prinzenpaare

Sehon im vorigen Jahrhundert wurde in Langen mehr oder weniger ausgiebig Faschnacht gefeiert. Die Träger der Veranstaltungen waren die Ortsvereine, die schon früh für ihre Veranstaltungen warben und die Narretei lobten. Die Vereine hatten „Närrische Comites“ gegründet, die sich, unabhängig voneinander, „alternierend Amusement“ einfallen ließen. Der Gesangsverein „Liederkranz“ Langen warb schon in den achtziger Jahren mit folgenden Verszeilen für seinen Maskenball:

„Laßt die Sorgen, laßt die Schmerzen, die ihr fühlt, nur still dalein.
Freude schnelle heut die Herzen, der Humor herrscht nur allein.
Und auf allen Wangen male sich sein Schein gar freundlich ab und die Hümpfer schmücke alle frank und frei die Narrenkapp.
Wer daleim will als Pflüster locken, die die Sorgen auf den Weg ihm streu'n.
Bleibet treu dem Prinzen Carneval und konnt auf unsern Maskenball!“

Mit den Maskenbällen — sogenannter Herren- und Damensitzungen wie heute, waren noch nicht üblich — waren oft vorher Umzüge verbunden, und wenn es nur eine einfache Kappenfahrt war. Aber auch größere Umzüge waren an der Tagesordnung. So feierte am 14. Februar 1886 der Langener „Liederkranz“ einen Maskenball in der „Stadt Hamburg“. Mittags war ein Umzug. Prinz

und seine Prinzessin, die in einer geschmückten Kutsche fuhren, waren von Reitern begleitet. „Vielfache Hurra-Schreie“ (so berichtet der Chronist) bewiesen, daß die Leute auf den Straßen und an den Fenstern Gefallen an dem Umzug fanden. Der Prinz Karneval besuchte selbstverständlich auch abends den Maskenball, wo für ihn ein buntgeschmückter Thron bereit stand.

Aus den achtziger Jahren werden auch Maskenbälle und Umzüge von der „Schützengesellschaft“ und vom „Frohsinn“ Langen überliefert. Die „Schützengesellschaft“ feierte im Februar 1882, daß die „Carnevalszeit zu schnell vergeht und hinter Fastnacht schon der Aschermittwoch steht“. Auch der Gesangsverein „Frohsinn“ veranstaltete vor seinem Maskenball meistens einen Umzug. 1890 hatte der Turnverein Langen am 16. Februar in der „Stadt Hamburg“ einen Maskenball, zu dem die Kasse 7.75 Uhr eröffnet wurde. Während der Eintritt im allgemeinen für eine Dame und einen Herren eine Mark betrug, hatten „anständige Masken“ freien Eintritt. Die Turngemeinde Langen hatte am Faschnachtsontag 1890 im „Rebenstock“ ein buntes Konzert im Zeichen der Faschingszeit. Drei humoristische Stücke wurden gegeben: „Brau und Bräutigam“, „Der Offiziersburleske“ und „Actuar und Barbiere“. Als Eintritt nahm man 25 Pfennig. Der Turnverein hatte übrigens am Tage seines Maskenballs nachmittags einen großen Umzug. Die Eröffnungsgruppe reinigte an der Spitze des Zuges die Fahrbahn der Straßen, damit der im Wagen folgende „Friedensprinz“ mit seinen

Getreuen den besten Eindruck von Langen bekam. Er war vorher mit Musik am Dreieichenhain Langen abgeholt worden. Gulaschkannonen sollten an den Burenkrieg erinnern. Auch eine Gruppe Waschweiber hatten sich dem Zug angeschlossen. Eine Stammesgesellschaft stellte eine ziemlich recht gekleidete Zigeunerbande. Neben der Kleppergarde der Jugend sorgte die Musikkapelle „Rummel-Bummel“ für Marschmusik. Eine Radfahrergruppe folgte ebenfalls nicht.

Aus dem Jahre 1895 weiß man von Maskenbällen des Gesangsvereins „Liederkranz“ am 17. Februar im „Adler“ und am gleichen Abend von der Turngesellschaft Langen im „Lindenfels“. Die Turngemeinde Langen hatte ihren Maskenball am 24. Februar 1895. Mit ihrem Ball hatte sie eine Prämierung der schönsten Masken verbunden. Die ersten Preisträger waren: Anna Schroth, Gretchen Brehm, Franz Riehm und Philipp Umstädter.

Im Jahre 1900 waren es in erster Linie wieder der „Liederkranz“ und Turnverein 1882, die am 25. Februar ihre Maskenbälle angestrichelt hatten. Der Turnverein ließ seinem Maskenball nachmittags das „Aufziehen der Wachtparade mit Federweh“ vorangehen. Der „Friedensprinz“ wurde mit seinen „Friedensposten“ feierlich eingeholt. Danach schloß sich eine Kappenfahrt an. Abends wurde auf dem Maskenball noch eine „Oberbayerische Bauernhochzeit“ zum Gaudium des Publikums aufgeführt. Viele Maskenbälle gab es damals auch schon in Egelsbach, Dreieichenhain und Dietzenbach.

TOLLE TAGE - KLEINE PREISE

Unser Schläger: Nescafé „Gold“ belieblich süß Parfendör, Rohmilch 2,05 Liter 1 L. 100 g Packung DM	4.98	Orig. ital. Lambrusco belieblich süß Parfendör, Rohmilch 2,05 Liter 1 L. DM	3.98	Doppel-Wacholder 38 Vol. % Doppelkorn DM	5.68	Kirsch- oder Aprikosen-Konfitüre 500 g Glas DM	-88	Rollmops, Bismarck-Heringe, Bratheringe zu Ideal Katerfrühstück 500 g Packung DM	1.78	Allerlei Saures günstige Mischung aus Gurken, Möstkolben und Paprika DM	1.58	RITTER Sportschokolade verschiedene Beläge zu Ideal 100 g Tafel nur DM	-74
--	-------------	--	-------------	--	-------------	---	------------	---	-------------	--	-------------	---	------------

EDEKA EDEKA EDEKA EDEKA

Erste Brettmannschaft des Schachklubs Langen erreichte ein Unentschieden

Schachkl. Gelnhausen 1 - Schachkl. Langen 1 4:4
Schachkl. 1897 Darmstadt-Eberstadt 1 gegen Schachkl. Langen 11 5:2 1/2
Schachkl. Langen 11 - Schachkl. Ober-Ramstadt 2a 5:2 1/2
Die 1. Brettmannschaft des SK Langen best...

Mißwünsche

Unter den Lokalen, die - so meint es Bodtha - einen Menschen über sich selbst und seine Umwelt hinausheben können, gehören die Ausschnitte weltlicher Hegelien, Ausmaße von Freiheit und Verschaffenheit, Eitelkeit und Geringschätzung, Überwindung von Angstlichkeit und Unruhe und der Verzicht auf Mißwünsche zu den wesentlichsten. Man wird ihm nicht widersprechen können, allerdings auch erkennen, wie schwer es ist, als Mensch vollkommen zu sein. Die Sache mit den Mißwünschen allerdings sollte man näher betrachten. Über die Kraft des Wunsches diskutieren die modernen Psychologen ebenso wie die alten Weisen; manches ist völlig rätselhaft und unserem Verstand keinesfalls zugänglich. Aber neigen wir nicht alle zu diesen Mißwünschen? Wie leicht hoffen wir, daß dieser oder jener unserer Widersacher zum Teufel fahren möge, daß er „endlich einmal zu spüren bekommt, wie es ist, wenn man kein Geld hat, keinen Einfluß oder keine Beziehungen.“ Das Merkwürdige an dieser Wunschgeschichte ist, daß diese negativen Wünsche, wie man leicht feststellen kann, wenn man Tagebuch führt (aber wer tut das heutzutage schon noch?) auf den Wünschen sozusagen zurückfließen. Positive Gedanken - so meint Prentice Mulford - rufen positive Gedanken an; negatives Denken verstrickt unweigerlich in die Negation des eigenen Daseins.

Lug - Trug - Schaden!

Schwindler bitten tagtäglich zur Kasse. Man sieht allerdings nicht an, daß sie mit List und Gaunerei es nur auf das Geld anderer abgesehen haben; denn sie können ihre Opfer durch gewandtes Auftreten, durch freundliche Reden, durch den Anschein, es mit dem Opfer gut zu meinen, um so, als ob es ihnen nicht auf ihr Geschäft ankäme, sondern als ob sie aus reiner Mildtätigkeit, Fürsorge und Gütegütigkeit gerade den von ihnen Aufgesuchten etwas zuzuwenden wollten. Deshalb suchen sie sich Kruppersche in allerer Linie alte, vereinsamte, geschäftsunerfahrene und ungewandte Menschen als Opfer, bei denen sie wissen, daß sie aus deren Gügläubigkeit und Unbeholfenheit Geld und Gewinn schlagen können. Deshalb täuschen sie vor, sie seien von einer Behörde oder vom Lehrer der Kinder des Opfers geschickt, sie seien Pflichtlinge aus dem gleichen Ort wie der Aufgesuchte, sie würden dies und jenes Wertvolle verschenken, seien aber gerade in Geldverlegenheit, sie bräuchten die Unterschrift des Opfers nur, um ihrem Auftraggeber zu beweisen, daß sie auch wirklich beim Aufgesuchten gewesen seien, sie wollten das teure Gerät nur als Muster

Für Sie notiert.
Alaaf, Helau und Äa-Bum
die Fastnachtszeit ist zu schnell um.
Wir nutzen kurz die tollen Tage,
vergessen wird des Alltags Plage.
Bei Wein und Sekt,
bei Bier und Korn,
verlieren wir des Lebens Dorn.
Nach tollem Treiben -
das Geld kommt gleich
und zu Ihrer
VOLKSBANK »DREIEICH«

Jugend demonstriert
In Darmstadt demonstrierten am Dienstag 1500 Jugendliche aus den Knaben- und Mädchengymnasien gegen die Zulassungsbeschränkungen bei den Hochschulen. Die Jugend, die auch Zutritt zu den Gymnasien Dieburg und Groß-Umstadt hatte, zog diszipliniert vormittags durch die Straßen zu einer Kundgebung auf dem Friedensplatz. Da es aber zu regnen anfing, begab man sich in die Aula eines nahen Gymnasiums, die man aber bald verließ, als die Sonne herauskam und die Temperaturen stark in die Höhe gingen. Man zog nach dem Luisenplatz, wo man sich nach längerer Diskussion aufstellte.

Wann ist ein Ausschluß fällig?

Die Geschäftsordnung des Hessischen Landtages wahrt die Ordnung des Hauses
Erstmals in der Geschichte des Hessischen Landtages wurde jetzt ein Abgeordneter von einer Sitzung ausgeschlossen. Die Unruhe wiederum der NPD-Abgeordneten Fischer, der erst vor einiger Zeit im Zusammenhang mit den „Schüssen von Kassel“ seine Immunität als Landtagsabgeordneter verloren hat.
Der „Ausschluß von Abgeordneten“ ist im § 79 der „Geschäftsordnung des Hessischen Landtages“ geregelt. Danach kann der Präsident einen Abgeordneten von der Sitzung ausschließen, wenn dieser sich „einer groblichen Verletzung der Würde oder der Ordnung des Hauses“ schuldig macht. Zwar kann der Abgeordnete gegen diesen Ausschluß beim Präsidenten schriftlich Einspruch einlegen. Dennoch muß er den Sitzungssaal unverzüglich verlassen. Ob dem Einspruch stattgegeben werden soll, darüber entscheidet - nach § 80 - der Altensenat.
Weigert sich der Abgeordnete, dem Ausschluß Folge zu leisten, so wird in einem solchen Fall der Abgeordnete von den folgenden vier Plenarsitzungen ausgeschlossen. Nun kann allerdings ein Abgeordneter nicht auf unbestimmte Zeit von Plenarsitzungen oder Sitzungen der Ausschüsse lerngehalten werden. Die Geschäftsordnung sieht im Hochfall den Ausschluß bei zehn Plenarsitzungen vor.

Jungsozialisten fordern Politisierung des Ortsvereins

SPD-Ortsverein soll seiner Aufgabe als Basis der Willensbildung wieder gerecht werden

Hauptthema einer Diskussion der Langener Jungsozialisten am letzten Freitag war die „Westendhalle“ und die Situation auf dem Münchener Bundeskongreß der Jusos und ihre Stellung zur „Mutterpartei“ SPD und zur Gesellschaft.
Kompetenter Diskussionssteher war Hans Eichel aus Kassel, Bundesvorstandsmitglied der Jungsozialisten. Er referierte eingehend über die Entwicklung der letzten Jahre innerhalb der Jungsozialisten. Die ihren vorläufigen Höhepunkt im Münchener Bundeskongreß fand.
Es wurden nochmals kurz die Gründe für die Abwahl des früheren Bundesvorsitzenden Peter Cortier aufgezeigt, dem „mangelnde Solidarität mit der eigenen Organisation“ vorgeworfen wurde. Außerdem hatte sich das Selbstverständnis der Jungsozialisten in den letzten Jahren zunehmend gewandelt. Man fühlt sich jetzt nicht mehr als reine Arbeitsgemeinschaft, sondern als das „kritische Gewissen der SPD“.
Dieser SPD wurde von verschiedenen Seiten vorgeworfen, daß sie nicht mehr auf dem Boden des Godesberger Programms stehen würde, sondern die bestehende Gesellschaftsordnung gar nicht mehr ändern wolle. Harte Kritik wurde auch an der Wirtschaftspolitik von Karl Schiller geübt, dessen Konjunkturpolitik „von den Arbeitern bezahlt werden muß, während die Unternehmer die Gewinne einheimseln“. Die SPD müsse auch „die heilige Kuh“ Karl Schiller auf die Konzeption seines demokratischen Sozialismus hinweisen.
Kernpunkt der sich demnach anschließenden Diskussion war das Problem, wie die einzelnen JusO-Gruppen an der Änderung der bestehenden Gesellschaftsordnung ihren Teil beitragen können. Man müsse bereits in der Ausbildung der Jugendlichen in Betrieb und

öffentliche Veranstaltung stattfinden. Als Themenvorschläge wurden von den einzelnen Organisationen genannt: Bildungspolitik (insbesondere Numerus clausus), Deutschlandpolitik, und zu den anstehenden Wahlen eine Kandidatendiskussion oder eine Jungwählerversammlung. Auf jeden Fall wird der PJJ versuchen, seinen Teil zu der Aufklärungsaktion über die Volksabstimmung am 8. März beizutragen.
Das Ergebnis des Gesprächs mit Bürgermeisterschüler-Union Langen dem PJJ angehören. Sie ist neben der Unabhängigen Schülerorganisation die zweite Schülergruppe in Langen. Ihr Aufnahmeantrag wurde einstimmig angenommen.
Dem neuen Vorstand des Politischen Jungsozialisten werden dieses Jahr Dieter Bahr (Jungdemokrat), Hans Jürgen Broca (Unabhängige Schülerorganisation), Holger Koyne (Jungsozialisten) und Erich Schreiß (Junge Union) angehören. Von der Schüler-Union wurde noch kein Vertreter für den PJJ-Vorstand benannt. Zum 1. Sekretär wird einstimmig Holger Koyne und zu seinem Stellvertreter Hans Jürgen Broca gewählt. Ihnen obliegt auch die Kassenführung und die Erledigung der schriftlichen Arbeiten. ah

PJJ plant für die Zukunft

Politischer Jugendring hat umfangreiches Programm für dieses Jahr
Auf der in der letzten Woche stattgefundenen Vorstandssitzung des Politischen Jugendrings Langen wurden die Leitlinien für die Arbeit dieses Jahres abgesteckt. So soll der Raum des PJJ's in der Erk-Schule, der dem PJJ bereits letztes Jahr zur Verfügung gestellt worden war, in noch stärkerem Maße genutzt werden. Dazu muß er zunächst einmal etwas wohntlicher gestaltet werden. So wird neben verschiedenen Büroeinrichtungsgegenständen ein Fernsehapparat sowie ein Radiogerät und ein Plattenspieler angeschafft. Der Vorstand glaubt, daß der Raum so eher seine Aufgabe als Stätte der politischen Bildung und der Diskussion erfüllen kann, denn gerade in Radio und Fernsehen gibt es oftmals Sendungen, die der einzelne Jugendliche zu Hause kaum sehen kann, da dort der Ton meistens mehr in der Unterhaltung durch diese Institutionen liegt.
Daneben sollen mehrere Zeitungen abonniert werden, Zeitungen, die etwa einen repräsentativen Querschnitt durch das deutschsprachige Pressewesen geben. Neben der politischen Bibliothek, die ausgebaut werden soll, wird hier in naher Zukunft ein umfangreiches Archiv der Zeitgeschichte vorhanden sein, das für die Bearbeitung zahlreicher politischer Themen und Arbeiten sicherlich von Nutzen sein wird.
Einmal in der Woche wird der Raum für alle Jugendlichen offen stehen, um so einen ersten Ansatz zur Diskussion und Beschäftigung mit politischen Themen zu geben. Die restlichen Tage wird er je nach Bedarf von den einzelnen Organisationen genutzt. In jedem Halbjahr soll mindestens eine größere

58 000 DM für kulturelle Zwecke
Der Regierungspräsident in Darmstadt hat im vergangenen Jahr aus dem von seiner Behörde verwalteten dezentralen Mitteln rund 58 000 DM für kulturelle Zwecke zur Verfügung gestellt.

Nach einer Mitteilung der Pressestelle des Regierungspräsidenten haben von diesem Betrag 77 Gesang- und Instrumentalvereine im Regierungsbezirk insgesamt 28 000 DM zur Förderung ihrer kulturellen Arbeit erhalten. Berücksichtigt wurden dabei vorwiegend kleinere und finanzschwache Vereine mit Beihilfen zwischen 200 und 800 DM für die Bezahlung von Dirigentenhonoraren und die Anschaffung von Notenmaterial. Weitere 8000 Mark haben 10 Vereine als Zuschüsse zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen erhalten.
Für die Unterstützung von nichtstaatlichen Museen, vor allem der im Regierungsbezirk

Standesamtliche Nachrichten

- für den Monat Januar 1970
Geburten:
1. Jürgen Manfred Pichler, Dreieichenhain, Ringstraße 24
2. Heiko Hans-Joachim, Langen, Südliche Ringstraße 153
3. Eva Annemarie Pirnash, Dreieichenhain, Gartenstraße 1
3. Christine Gisela Gerbing, Langen, Bahnstraße 122
4. Jürgen Erich Millich, Dreieichenhain, Am Kirscheck 10
4. Stefan Peucker, Langen, Potsdamer Straße 9
4. Udo Waldhaus, Egelsbach, Heidelberger Straße 20
4. Barbara Deitert, Dreieichenhain, Burgstraße 24
5. Sabine Elisabeth Groh, Offenthal, Quersstraße 4
6. Heike Küppers, Langen, Miefelder Landstraße 27
6. Jens Kohle, Langen, Südliche Ringstraße 223
6. Sylke Eichenhorn, Egelsbach, Burgenweg 5
9. Rolf Lautenbach, Langen, Westendstraße 39
9. Claudia Petra Hürret, Langen, Peter-Müller-Straße 20
13. Kerstin-Petra Metzger, Langen, Farweg 85
16. Martin Gahiau, Langen, Südliche Ringstraße 158
17. Reinhard Werner, Langen, Fabrikstr. 14
19. Michael Daubert, Langen, Egelsbacher Straße 7
19. Salvatore Di Mari, Langen, Latherpl. 4
22. Petra Hermann, Langen, Steubenstr. 86
22. Werner Schneider, Langen, Am Steinberg 31
23. Jörg Eichhorn, Egelsbach, Frankfurter Straße 13
24. Martina Sirsch, Egelsbach, Schulstr. 54
24. Siegfried Nawraeten, Egelsbach, Wolfsgartenstraße 58
25. Carmen Roos, Langen, Leukertsweg 26
26. Sandra Zink, Langen, Turmgasse 12
26. Renate Müller, Offenthal, Mittelstr. 4
27. Katja Löwer, Langen, Nördliche Ringstraße 4
28. Erik Standerding, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 29
28. Astrid Billraud Lachnitt, Langen, Feldstraße 44
Eheschließungen:
9. Wolfgang Altes mit Petra Hörle, Langen, Bahnstraße 71
9. Walter Gaud mit Erika Robert, Langen, Riedstraße 24
9. Jürgen Kolb mit Monika Utseh,

Spartips für Anspruchsvolle
heute: der besondere Wohnschrank
Auf 305 cm Breite, 185 cm Höhe und 52/44 cm Tiefe bietet diese imposante Schrankwand: durchgehende Stereoblende in der oberen Nische, Fernsehfach mit Schiebetür, daneben Vitrine mit Glastüren, nobel eingerichtete Barfach, 4 Sackelschubkästen und - weit über 6 qm Nutzraum dazu, Edt Nußbaum, Musterring-Qualität! Und alles für ganze 998,-DM. Sehen Sie sich diesen herrlichen Schrank M 48 an. Sie werden den Preis kaum glauben.
Möbelcity WESNER Höchst
im kauf park
Sprenglingen Offenbacher Straße Telefon 6 15 23

Passen Sie auf, daß Sie nicht auf dem Trocknen sitzen
Ein arger Schelm, wer in diesen Tagen nicht genügend Durstlöcher im Hause hat! Ein echter Narr unter allen Narren!
Sorgen Sie beizeiten vor, damit die tollen Tage keine tranknen Tage werden.
Echter Faschingsdurst will gelöscht sein. Mit Henninger Kaiser Pilsner.
Henninger Kaiser Pilsner setzt dem Durst die Krone auf!

Diebe sind unter uns

Wie man sich gegen die raffinierten Langfinger schützen sollte

... und sind überall. Die Diebstähle machen 60 Prozent aller Straftaten aus, ihre Aufklärungsquote dagegen beträgt nur 34 Prozent.

Wie wurden Sie einem Türschloß vom Typ X zu Leibe rücken, wenn Sie in fünf Minuten, in zehn Minuten Zeit hätten? — Wie trennen Sie leichtes Eisen von Zinkblech, die ein Handstehgewicht von zwei Zentnern hat? — Wie knacken Sie einen Heilmittel vom Typ Y, der die Sicherheit von XYZ erfüllt? Diese und viele andere Fragen stammen aus keinem Kriminalroman, sondern aus der Unterrichtsblätter einer Schule für Einbrecher. Vor einiger Zeit gelang es der französischen Polizei, dieses gefährliche „Lehrinstitut“ auszubrechen. Als Kandidaten wurden nur sel-



Kein sonderlich gutes Versteck!

... die Bewerber angenommen, die kein einschlägiges Versteckregister besaßen. Außerdem wurde den Schülern ein gewisses Maß an Praktikumsfähigkeit und Intelligenz erwartet. Schlüsselpunkte beispielsweise hatten nicht die geringste Chance, in die Schule aufgenommen zu werden.

Die Examen sind sich im übrigen einig, daß es nach und nach „Lehrinstitute“ ähnlicher Art gibt, so z. B. Spezialkurse für Taschendiebe.

Eine weitere Million Diebstähle in der Bundesrepublik können sich im Jahre 1970 ereignen. Die Diebstahlschäden werden auf 1,5 Milliarden im Durchschnitt, im Wachstumsbereich und

bei Sportveranstaltungen fühlen sich die Taschendiebe am wohlsten. Sie arbeiten dort relativ risikolos... und mit großem Erfolg. Offene Handtaschen und griffbereite Briefkästen laden förmlich zur Selbstbedienung ein. Meistens gehen die Taschendiebe zu zweit ans Werk. Ganove Nummer eins rempelt das ausgereifte Opfer an und lenkt es ab, während Nummer zwei in diesen Augenblicken den Diebstahl ausführt. Möglicherweise aber bleibt auch Nummer zwei ganz „Hintergrund“. Nummer eins führt den Diebstahl aus und übergibt dann blitzschnell die Beute seinem Kumpan, so daß er selbst im Falle einer Festnahme keinerlei Belastungsmerkmale bei sich führt.

„Es ist uns rätselhaft“, so sagt man bei der Kripo zu diesem Thema, „weswegen die Leute überhaupt noch so viel Bargeld mit sich herum-schleppen. Im übrigen, so mit der Kripo, sollte man im Gedränge die verschlossene Handtasche stets fest an den Körper gedrückt unter dem Arm tragen. Freche Diebe scheuen sich nämlich nicht, oftmals auch die ganze Tasche mitzunehmen. Zwei bekannte blitz-schnelle Schnitte mit der Rasterlinde ge-nügen... und zurück bleiben nur die eisern festgehaltenen Handtaschenriemen.“

Die Diebe sind unter uns. Selbst im Urlaub sind wir nicht vor ihnen sicher, nicht einmal im Hotel. Ein Hotelgast, der sich gerade so-gar gelegentlich mit Funksprechgerät aus-gerüstet, um sich gegenseitig so schnell wie möglich darüber verständigen zu können, wo ein besonderer „Jetter“ Gast abgesehen ist.

Die privaten Sherinck-Holmes-Jünger, die in der Hotellerie tätig sind, haben es längst erkannt: Je gerissener ein Gauner, desto schlauer gibt er sich. Frack und Smoking ge-hört zu seiner Berufsbezeichnung, elegantes Auf-treten und eine gewisse Bildung sind sein Kapital. Daß sich der Einsatz lohnt, beweisen die Zahlen der Statistik. Binnen eines Jahres fielen Hotelgästen in den USA Schmuckstücke im Gesamtwert von zweieinhalb Millionen Dollar in die Hände.

Auch wenn man zu Hause ist, sollte man einige Ratschläge beherzigen. Vor allem warnen die Kripo vor Heidentanten. Ihre Sie nachts verächtliche Geräusche, so heißt es, gehen Sie nicht auf eigene Faust auf Diebstahl, son-derst alarmieren Sie umgehend die Polizei, wobei ohne Umschweife zuerst Name und Adresse zu nennen sind. Es kommt nämlich vor, daß der Dieb den Hilfesuchenden beim Telefonieren überredet. Wenn Sie kein Tele-phon besitzen, rufen Sie das Fenster auf und brüllen Sie aus Leibeskräften um Hilfe. Im-fürchten gewähren elektrische Alarmanlagen wirklich echte Sicherheit. Da die Auswahl un-geheuer groß ist, empfiehlt es sich für den Laien, den kostenlosen Rat der jeweiligen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle einzu-holen.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Gefahren der Hausapotheke

Unter der Aktion „Eichhörnchen“ versteht man ja bekanntlich eine Vorratshaltung von Lebensmitteln für einige Wochen, damit etwas zum Knabbern da ist im „Falle eines Falles“. Wäre es nicht zweckmäßig, auch in der Hausapotheke ein etwas Ähnliches einzurichten, wie in der Speisekammer? Die Frage läßt sich nicht so ohne weiteres mit Ja oder Nein be-antworten.

Wenn in einer Familie ein chronisch Kranker sich befindet, der auf ein bestimmtes Medikament laufend angewiesen ist, kann man nur raten, sich einen Vorrat dieses Mittels (Vier-Wochen-Ration) anzulegen, ihn laufend zu verbrauchen und laufend zu ergäuzen. Das käme etwa bei einem Zuckerkranken in Frage mit seinem Insulinverbrauch, dessen genaue Höhe er ja sicher kennt und berechnen kann. Auch bei Herzkranken, die auf ein bestimmtes Mittel angewiesen sind, kann eine Bevorra-tung durchaus sinnvoll sein. Auch hier kann durch Entnahme und Nachfüllen der Vorrat dauernd frisch gehalten werden.

Für alle möglichen nicht vorhandenen, aber eventuell zu erwartenden Wechsel-erkrankungen Vorrat anzulegen, ist schon eine recht zweifelhafte Sache. Wer weiß, wie jetzt schon die „normale“ Hausapotheke in den meisten Fällen aussieht, ist sich im Klaren darüber, daß nur die wenigsten Menschen in der Lage wären, eine solche Vorratsapotheke zu verwerten.

Arzneimittel haben nämlich die unange-nehme Eigenschaft, nur begrenzt haltbar zu sein und an ihre Aufbeahrung einige An-forderungen zu stellen, z. B. in bezug auf Wärme, Kälte, Wasser usw. Nicht unnötig raten die Ärzte dazu, von Zeit zu Zeit (minde-stens einmal im Jahr) die Hausapotheke zu ent-räumen. Angehörige Flaschen (mit inzwi-schen verdorbenem Inhalt), verfarbte und zerfallene Tabletten sind dabei zu ent-fernen. Auch solche Reagenzien, Medika-mente, von denen keiner mehr weiß oder feststellen kann, was es ist, wozu es dient und wie es verwendet werden soll.

Die Hausapotheke soll eine geringe Anzahl von Medikamenten für Alltagsbeschwerden enthalten, nicht alles, was nicht den lei-der schon viel zu oft geübten „Groß und der Tablette“ noch zu fördern. Dazu kommen eventuell noch bestimmte Medikamente, die ein Familienmitglied laufend braucht und Verbandsstoffe, die man gut gelagert ein-zurückhalten kann. Was darüber ist, da kann der Schaden größer als der Nutzen sein. Wenn Sie deshalb in der Hausapotheke „Eichhörn-chen“ spielen wollen, beraten Sie sich mit ihrem Hausarzt. Dr. med. Sch.

Heringspaste und Strohsack

Jedes Jahr erhält Königin Elizabeth eine Heringspaste aus Yarmouth, vier Jagdpfeile aus Schottland, zwei weiße Windhunde, zwei lebende Gänse, einen gefüllten Strohsack, einen Lachsperd und — mitten im Sommer — einen Korb voll roten und weißen Wein wie ein Strauß mit weißen und roten Rosen Tribut für Häuser, Wälder und Landgüter oder irgendwelche Privilegien, welche ihre Vorfahren auf dem Thron Städtens, Familien oder Gutsbesitzern verliehen haben.

Der Gutsbesitzer von Fowls muß jedes Jahr als Pächter für sein Irenhaus den Schneehalb schenken. Die Pfeile kommen von der Königin-lichen Gesellschaft der schottischen Könige, die den kostenlosen Rat der jeweiligen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle einzu-holen.

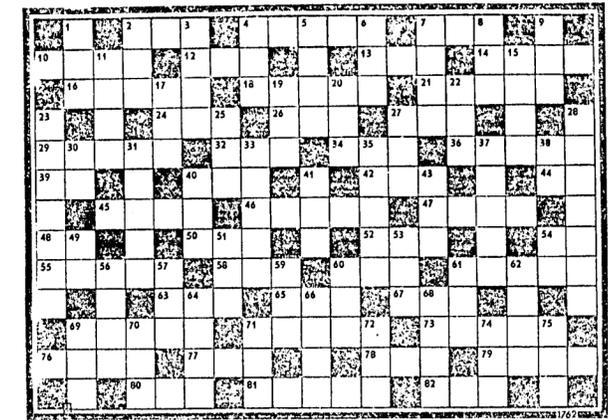
Am billigsten kommt der Pächter des Sover-nake-Farstes in Wiltshire davon, er muß jähr-lich zu Ehren der Königin einen Trompeten-stein erlösen lassen. Der Schloßherr von Kil-welly Castle in Wales wurde hingegen schon vor 148 Jahren von der Pflicht entbunden, auf drei Tage einen gewappneten Ritter an den Hof abzustellen, weil man keinen mehr brauchte.

Dank

Die französische Chansonsängerin Juliette Gréco gab ein Konzert. Ihr Klavierbegleiter spielte viel zu laut und darum drückte ihm die Künstlerin nach Schluss die Hand und sagte freundlich: „Ich danke Ihnen, daß Sie mir er-laubt haben, Ihren ausgezeichneten Klavier-vortrag mit einigen Liedern zu begleiten!“

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. Zorn, 4. altertümlich, 7. Rot, Vorschlag, 10. türkische Münze, 12. Ort in Tirol, 13. Ostseeinsel, 14. General, Walter, 15. steils, 16. landläubiger Hohlkörper, 18. biblischer Prophet, 21. informierter Diener, 24. metallhaltiges Gestein, 26. Fluß durch Baden-Baden, 27. Fluß durch Straßburg, 29. Monatsbedeutung, 32. Rat im Spessart, 34. Bod an der Lahn, 36, 43. Fluß durch Pilsa, 46. Laubbaum, 47. Auf-geld, 48. Abkürzung für Doktor, 50. Seelzube-dienung, 55. Stadt in Württemberg, 58. Fluß durch Eosenheim, 60. Kollid, 61. Indischer Asket, 63. griechische Göttin, 65. arabisch: Sohn, 67. Fluß durch Graz, 69. Muschelmeer, 71. Werk Homers, 73. schwarzes Pferd, 76. Anrede, 77. japanische Münze, 78. unbestimmter Artikel, 79. Gewässername, 80. Nordwesteuropäer, 81. schmal Straße, 82. Schwur.



Senkrecht: 1. eulisch, 2. Seesäugetier, 3. Kalkprodukt, 4. eulische Biersorte, 5. Mus-silvestri für drei, 6. griechische Insel, 7. schweizerische Sägemühle, 8. Spieglarten-farbe, 9. gewandtes Benennen, 11. Teil des Orons, 15. geographischer Begriff, 17. seeräuberischer Ausbruch, 19. Ankerknoten, 20. nord-südliche Gottheit, 22. Bergwelt, 23. Aufsehen, Blamage, 25. Tiergarten, 27. Bestand, 28. Hainstadt, 30. Auerwäse, 31. Feingebäck, 33.

Rätselgleichung

Gesucht wird x

$$(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) = x$$

Es bedeutet: a) Damm, b) der Kosmos, c) einmal, westl., d) Himmelkörper, e) Musik-Instrument der alten Griechen, f) ägypt. Gott, g) chem. Element, h) Erbart, i) See in Lapp-land, k) frz. Flächenmaß. — x = Landschaft in der Ukraine.

Banjos Rheuma war wie weggeblasen

In Maske und Kostüm / Von Esther von Reichlin

Auf dem kleinen schwarzen Ungetüm fauchte der Wasserkessel und bewegte in seinem Dampf die darübergehängte Wäsche. Bon-jamo sah auf einen Hocker vor dem Herd. Die Füße in den Filzpantoffeln hatte er in die offene Bratpfanne gesteckt, wenn ihm auch Sonja hundertmal sagte, es wäre schlicht für sein Rheuma. Aber was sollte ihn das! Die Zeit war vorbei, da man Gelenkgicht mit ihm erwartete. Wenn Sonja heftig wurde, brauchte er nur ein Wort zu sagen, um sie wieder zahm zu kriegen. Auch für sie war die Zeit vorbei, da sie in pailletenbestickten Tar-latanröckchen, bestrahlt von den weißen Scheinwerfern, auf einem Pferdediener ba-lancierte, als wäre es ein Kinospiegel.

Bonjamo — auf den vergrillten Programmen, die er noch besaß, nannte er sich Banjo — und Sonja waren ein altes Artistenhepaar. Sie bewohnten ein Zimmerchen, das sie sich ebenso ausgestattet hatten wie damals ihren ersten Wagen. Wenn sie die Vorhänge zu-zogen und auf das Rollen einer Rotations-maschine, die eine Druckeroll im Keller be-trieb, lauschten, dann war ihnen immer noch, als zögen sie mit ihrem Zirkus über die Land-schaft. Beide träumten davon, um einen glücklichen Abend heute wollte es ihnen nicht gelingen. Das Stampfen der Maschine fehlte, dafür machte sie das Pfeifen und Johlen von der Straße herauf unruhig. Laut genug klang das Maskentreiben.

„Weißt du noch, Banjo, damals die wilden Elefanten, die sich im Karnevalszug vor dem feuerspendenden Drachen fürchteten und aus-brachen? Ich führte von meinem Mitleidpferd aus zwei Schimmel an der Longe. Direkt hinter mich die wilden Elefanten. Noch heute erschauere ich mir wie ein Wunder, daß sie mich nicht tot-trampelten. Vielleicht hat ich ihnen leid, weil ich damals so blaugeföhren war in meinem dünnen rosa Röckchen und den nackten Ar-men lehnte habe, deshalb lieb er es sich immer wieder zeigen.“

Banjo hatte es zwar schon viele Male ge-sehen, denn Sonja machte es an jedem Fa-schingsdienstag aus, aber er war ein guter Clown und konnte weise, deshalb lieb er es sich immer wieder zeigen.

Die Finger der alten Frau strichen Lieb-keid über das Flitterding hin, ehe sie es wieder zu dem verträumten Lorbeer und dem anderen Krimskram zurücklegte. Jetzt fiel ihr auch das weiße, gestickte Altseidenstück des schönen Clowns in die Hände. Sie brotelte es Banjo über die ausgestreckten Füße.

„Wie es dann kam, wußten beide nicht, aber mit einemmal steckte jeder in seinem damali-gen Kostüm. Sonja, die geworden, band sich eine breite Schärpe über den Kopf. Banjo Ver-schloß, und Banjo, ganz in seiner ehemaligen Rolle als berühmter Clown, schrie: He, wo ist denn Stampftrikot, wo der Schminkkasten?“ Sonja hatte alles aufbewahrt und holte es her-

vor. Die eingetrocknete Schminke rührte sie mit heißem Wasser an, nur die Mottenlöcher im Trikot ließen sich nicht heben. Dafür war die feuerrote Perücke noch wohl erhalten und auch Sonjas Stern, den sie als Kopf-schmuck getragen hatte.

Als beide fertig angezogen waren, hielt es sie, echte Komödianten, die sie waren, nicht die Leute getragen werden. Sonja, die alte Frau, als Zirkusclownin, Banjo mit seinem ver-zerrten Altmannsgerüst, als schöner Clown. Sie faßten sich an den Händen und stürmten auf die Straße, mitten hinein in den Faschingszug. Ihr Auftritt hatte Erfolg, man be-



„Es scheint sich da um eine ziemlich ener-gische Handschrift zu handeln!“



„Geh' schon mal vor zum Kostümball... Ich komme nach, wenn ich mit dem Weis-heitszahn fertig bin!“

Zum Zeitvertreib

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben al — be — ben — dar — de — do — gel — gust — i — kon — lei — mü — mist — o — re — rin — st — stin — stre — in — ter — trä — ur — vi sind 8 Wörter nachste-hender doppelstimmiger Bedeutungen zu bilden:

1. hohler Fautler, 2. Bestand nach Über-prüfung, 3. Wohlwollen seitens einer ledigen Engländerin, 4. preisgekrännte Teile von Werk-stücken, 5. Kollid eines japanischen Gewich-tes, 6. Wissenschaft von einem ausgestorbe-nen Wildtier, 7. Sorten von Marktbuden, 8. Nahrungsmittel aus Altwägen.

Die Anfangsbuchstaben von 1—8 nennen — von oben nach unten gelesen — eine aus zwei zusammengewachsenen Körperteilen beste-hende Einheit.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte den Anfangsbuchstaben und hängen dafür einen anderen Endbuchstaben an, so daß neue Wörter entstehen. Die richtig ange-lagerten Endbuchstaben nennen eine Biersorte; da — Gnu — Od — Uz — Udo — so — oha Rad — mh

Wortfragmente

geng — hran — nzu — ren — wenn esam — hum — mung — mell — sica — euig hat — usat — usat — usat — usat — usat — usat

Vorstehende Wortfragmente sind so zu ord-nen, daß sich ein Ausspruch von Mautham ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. faul, 5. April, 9. Amie, 13. Stau, 15. Toga, 17. leer, 19. I. N. R. I., 21. ten, 23. Hamster, 26. Zoo, 27. Ise, 29. III, 30. Abel, 32. Irs, 34. Feier, 36. Satan, 38. Fee, 40. Name, 42. Ems, 44. toc, 45. Turm, 46. Dach, 47. Tacho, 48. Chor, 49. Efeu, 51. Dte, 53. Lek, 55. Rigel, 57. Iura, 58. Iura, 59. Iler, 62. Pfl, 63. Ende, 64. Iren, 66. Frau, 67. Skt, 69. Grafite, 72. Hfl, 74. Oefe, 76. Lure, 77. neu, 79. Gage, 80. Mime, 81. Aroma, 82. Dali — senkrecht: 1. Ost, 2. Fan, 3. Au, 4. Ll, 5. Aga, 6. Pami, 7. Hta, 8. Lec, 9. Ar, 10. Eln, 11. Enz, 12. Rio, 14. terra, 16. Olevin, 18. Mv, 20. Roger, 22. cf, 24. Sl, 25. Sen, 28. Sechund, 31. Baecker, 32. Inder, 33. Emden, 35. Ester, 37. Atoll, 38. Purie, 39. Emai, 41. cau, 43. ahl, 45. Tor, 50. Fank, 52. Tegu, 54. Eifen, 56. Grieg, 58. Inn, 59. Irrer, 60. Infam, 61. Fra, 62. Eh, 67. Sol, 68. Iim, 70. Ira, 71. Fra, 72. Hfl, 73. Len, 75. Bt, 76. le, 78. Ob, 79. Gl.

Rätselgleichung: a) Phase, b) Ase, c) Adler, d) der, e) Leder, f) Run, g) un, h) Oase, i) nin, x = Phaleron.

Welchen Beruf hat diese Dame? Opernsängerin.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Rezeption, 2. un-iversal, 3. Irlanen, 4. Epilog, 5. Garotte, 6. Einbaum, 7. Heezug, 8. Anagramm, 9. Lippens-till, 10. Tribunal — Reizegehalt

Kombinationsrätsel: Der Wüstling

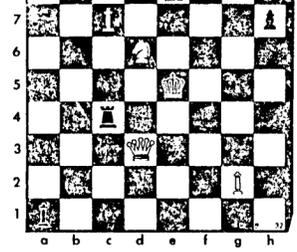
Kombinationsverhältnis: Die Welt, obgleich sie wunderbar ist, mehr als auf neunzig für mich. Schachaufgabe Nr. 5: 1. Sd4—d2 (droht Sd3 matt) Td6—f6, 2. Ld5—d4 matt, 1. Sd4 auf d3, 2. Ld5—d4 matt, 1. ... Sd7—g5, 2. Ld5 auf c6 matt

Schüttelrätsel: Lehn — Ieder — Bier — Yak Eber — Nord — Libyen

Im Handumdrehen: Damm — Adn — der Arg — Linda — Ohr — Radt — Aden — Haute — Margarine.

Schachaufgabe Nr. 6

(Von M. Havel)



Weiß zieht an und setzt in 3 Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß Kc1, Dd3, Lc7, Lg2, Sd6 — Schwarz Kc5, Tc4, Ld1, Hf.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entziehen, damit die „besto-lenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.

Kuh — Ammer — Vers — Din — Ute — Main Amber — Stein — Wob — In — Mühle — Ahn Din — Weib — Nub — Rul — Lot — Rest.

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?

U. K. R. E. S. T.
K. R. E. T. A.

Rosenmontag

Heitere Erzählung von J. Assenmacher

Die tollen Tage in Köln hatten ihren Höhe-punkt erreicht. Es herrschte Bombenstimm-ung, und die Jungeselle Antonia stand mit roter Pappnase begeistert zwischen einer un-überschaubaren Menschenmenge, um auf den Rosenmontagszug zu warten. Zu seiner Rech-nung sang eine dralle Indländerin. Beherzt hak-te er sich bei ihr ein und senkte im Rhyth-mus bekannter Melodien hin und her.

„Will die dunkelgelbe Squaw ihrem wel-chen Bruder nicht den Federbusch geben?“ Rosenmontagszug zu warten. Zu seiner Rech-nung sang eine dralle Indländerin. Beherzt hak-te er sich bei ihr ein und senkte im Rhyth-mus bekannter Melodien hin und her.

„Will die dunkelgelbe Squaw ihrem wel-chen Bruder nicht den Federbusch geben?“ Rosenmontagszug zu warten. Zu seiner Rech-nung sang eine dralle Indländerin. Beherzt hak-te er sich bei ihr ein und senkte im Rhyth-mus bekannter Melodien hin und her.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON MERIKA WIEDEN

8. Fortsetzung

„Ach, Mutti!“ Monika, die am Fenster des Schlafzimmers saß, sah durchs Fenster in den Garten hinaus, obgleich es da nichts be-sonders Aufregendes zu sehen gab. „Mit mei-nem Herzen und Marburg — will sagen, irgendeinem Studenten, das meinst du doch?“ hat es nach und nach „Lehrinstitute“ ähnlicher Art gibt, so z. B. Spezialkurse für Taschendiebe.

Eine weitere Million Diebstähle in der Bun-desrepublik können sich im Jahre 1970 ereignen. Die Diebstahlschäden werden auf 1,5 Milliarden im Durchschnitt, im Wachstumsbereich und

„Hallo, Berghit, da bist du ja endlich wle-der!“ Er streckte erfreut seine Hand aus und umschloß Berghits Finger. „Ich habe dich ver-mißt, aber das brauche ich wohl nicht eigens zu sagen, du hast doch hoffentlich nicht auf und ab mit mir?“ Guten Tag, verwendet! Dies ist ja eine ungewöhnliche Stunde für Sie. Wie geht es Ihrer Schwester? Berghit, wie ist das, ich höre, Nikki hat einen Unfall gehabt? Hoffentlich nicht sehr schlimm?“

„Er ist bei Doktor Verwerden im Kranken-haus. Die Herren kennen sich?“ Berghit sah von einem zum anderen. „Wir sind uns noch nie zu drifft hier begegnet.“

„Sie haben gewiß Trainerstunde, Verwer-den? Ich suche Patsch gerade, er soll im Ge-lände sein. Nun, komm, Berghit, ich habe ja Glück, daß du gerade zur rechten Zeit erschie-nen bist. Los, mein Mädchen, zeig, was du alles vergessen hast!“

Steffen Petersen legte seine Arm um Berghits Schultern, doch sie entschloß sich ihm mit einer arglosen Bewegung.

„Du bist mit Doktor Verwerden zum Spiel verabredet, Steff, entschuldige bitte. Aber es geschieht auf ärztliche Verordnung hin.“

„Nanu!“ Steffen Petersen zog ärgertlich die Brauen zusammen. „Sollte die Verordnung von Ihnen ausgeben, Doktor?“

„Erraten. Als behandelnder Arzt Nikki Amelungens mußte ich seiner allzu besorgten Pflgerin — das Wort „Mamm!“ wollte Ronal-d Verwerden nicht über die Zunge, „we-gen eines Erholungs- und Entspannungs-stunde zutrinken.“

„Und damit ich auch ja selbst bin, hat Doktor Verwerden sich mir selbst als Partner zur Verfügung gestellt.“

Berghit wußte gar nicht, wie ihre Augen strahlten, als sie das sagte.

Steffen aber murmelte: „Das nonne ich die ärztliche Pflicht auf die Spitze getriebene Persönliche Betreuung.“

„Ist oft die beste Therapie, mein Lieber.“

Ronald Verwerden war gelöst und fröhlich, wie Berghit ihn noch nie gesehen hatte. Er

ging auf den etwas spleißischen Ton ganz ungenheim ein, der zwischen ihr und Steffen Petersen üblich war, und das freute sie.

Steffen war ein so guter Kamerad, sie konnte ihn schon seit Jahren nicht mehr so sehr man sich auf ihn verlassen konnte. Viel-leicht wollte er ja noch mehr für sie sein — sie glaubte das manchmal zu wissen, aber sie wich allen Annahmen geschickt aus. Sie wollte nicht heiraten — Nikkis wegen. Ob-wohl Heinrich Amelungens gegen eine Ver-bindung mit einem Petersen bestimmt nichts einzuwenden hätte.

Nun, im Moment war nur wichtig, daß Steffen und Dr. Verwerden sich kannten und mochten. Das machte alles so leicht. Steffen wußte sich nicht durch einen Fremden bel-schämigen zu fühlen, was sie mit dem Dok-torin, sondern verstanden, daß sie gewisse Verpflichtungen gegen Nikkis Arzt hatte.

Verpflichtungen? Welc es bei ihrem Vater durchgesetzt hatte, daß sie täglich in den Klub durfte?

Wirklich nur das — Verpflichtungen? Sei doch ehrlich, Berghit: Du freust dich darüber, daß du mit ihm spielst, mit ihm zusammenzusehen darfst.

Du bist glücklich darüber!

Natürlich willst du Steffen nicht verletzen. Aber was bedeutet er dir denn? Genau so viel wie früher.

Berghit rief sich in aller Heimlichkeit selbst zur Ordnung. Aber früher kanntest du Dr. Ronald Verwerden eben noch nicht, das ist der Unterschied!

Der große Unterschied.

Da kommt Anneliese Grohmann! Steffen Petersen zeigte über den Platz. „Jetzt spielen wir ein gemisches Doppel, abgemacht? Dich weicht ein günstiger Wind hierher, Anneliese.“

„Ich wollte sehen, ob ich nicht ein bißchen Rückhalt mit Patsch üben könnte.“

Anneliese Grohmann war ein gutaussehen-der, etwas zu schlanks junges Mädchen, das ebenfalls einer der hausantischen Kaufmanns-familien angehörte. Ihr Vater war ein sehr reicher Mann, aber sie war nett und beschei-det.

„Fein, dich zu sehen, Berghit. Kommst du jetzt wieder regelmäßig? Hör mal, Kinder, hab' ihr schon die letzte Neuligkeit gehört? Mein Bruder wird zur Kleinen Woche Stellung abgeben und will mich in seine Crew nehmen. Prima, nicht wahr?“

Es wurde eine unbeschwerte, heitere Stunde auf dem roten Tennisplatz. Die weißen Bälle flogen hin und her über das grüne Netz, die Gestalt der Spielerin glitten vor und zurück, die Seiten der Schläger sirrten hell, wenn ein Aufschlag sie traf.

Dazu strahlte die Sonne am Himmel, die den Platz umsäumenden Bäume standen wie eine dicke durchsonnte Mauer und sperrten die Spielenden von der übrigen Welt ab. Fröh-liche Rufe klangen auf.

Der Trainer, Herr Patsch, hatte sich einge-funden, sah zu und fungierte als Schlichter, dabei nicht mit Belehrungen spendend.

Fortsetzung folgt

Über 100 Gebrauchtwagen!

Es hat sich herumgesprochen
in Garantie - in Zustand - in Qualität

Solide Preise			
15 M P 6, 67	4107,-	VW Variant 1600, 65	3390,-
12 M P 6 Kombi, 68	4275,-	Audi 100, 57	4950,-
17 M P 7, 67	4775,-	Fiat 850 Coupé, 67	4229,-
17 M P 7, Automatic, 68	5991,-	Citroën DS 21, 67	6105,-
20 M P 5, 66	3996,-	Mercedes 200, 67	7770,-
Opel Kadett B, 67	4235,-	VW Karmann Ghia 1300, 68	4539,50
Opel Olympia B Coupé, 66	4551,-	Sunbeam, 68	8191,50
Opel Rekord Caravan B, 66	3441,-	Simca 1200 S Coupé, 68	7548,-
Opel Admiral A, 66	3827,50	Renault R 16, 67	5550,-
Opel Admiral A, 65	3950,50	Alfa Romeo 1300 GT, 67	7326,-

Sämtliche Preise incl. MwSt!
TU I. O. - Beschichtung auch Samstag/Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung

Ford AUTOHAGE
Kleiner Markt
K. Stepper - Bahnhofsstr. 112

„Den sollten Sie sich ansehen. Sie werden ihn haben wollen. Einen Gebrauchtwagen vom Opel-Händler. Dem macht keiner was vor. Und bei ihm läuft gerade die Aktion ‚Preis-Boxen‘. Da kommen viele Gebrauchtwagen ‚rein. Deshalb sind die jetzt besonders günstig. Gehen Sie mal zum Fachmann. Zum Opel-Händler.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

SONDERANGEBOT
zum halben Preis:
Elektrische Beleuchtungskörper - Niederwaren
Nachthemden - Damenröcke - Damenhosen

DRÖLL
Langen, am Bahnhof

Wir suchen Ladenlokale 200-800 qm

Sie - sowohl vorhanden - einen Grundrissplan bei. Auch Vermittlerangebote sind uns angenehm. An Ortsgrößen über 10.000 Einwohner sind wir besonders interessiert, jedoch kommen auch kleinere Orte, ab etwa 5000 Einwohner, mit entsprechendem Hintergrund in Frage.

Unsere System bewährt sich, deshalb suchen wir zum weiteren Ausbau neue Ladenlokale mit 200-800 qm Verkaufsfläche in guten Geschäftslagen (möglichst mit Parkmöglichkeiten) und für Lebensmittelgeschäfte geeignet. Bitte schreiben Sie uns mit Angabe der genauen Lage, Höhe der Mietvorstellung und fügen

NORMA
NORMA Lebensmittelhandelsges.
85 Nürnberg, Taloldstraße 41
Telefon (09 11) 73 20 25

Bei uns ist **Preis-Boxen**

Export-Versionen vom Kadett und Rekord sind eingetroffen. Noch preisgünstiger kommen Sie in diesen teuren Zeiten nicht mehr zu einem so guten Wagen. Aber, bitte: Nicht aufschieben. Kommen Sie gleich.

Autohaus Friedrich A. Schroth KG
Opel-Vertragshändler - 607 Langen - Darmstädter Straße 52 - Telefon 23853

100000-fach bewährt



Kunststoff-Klapppläden

„Jetzt Winterabbatt“

M. KERN
Fensterladenbau
71 Heilbronn
Elchgrasse 4
Tel. (07131) 84584

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags.
Jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Heinrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Täglich frische
Schnittblumen
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnhofsstr. 112

1 Verbilligte 1
Transporte und
Umzüge
Jederzeit - Tel. 2 13 23

Versicherungen
aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Tel. 22893 od. 23004

Overmann Garagen
7517 Eppelzen Tel. 0 72 62/715

Gut Abendessen bei HähnchenErich
an der B 3, Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Anfragen unter Nr. 20 an diese Zeitung

Alle Schreib-, Rechen- und
Büromaschinen zu Groß-
handelspreisen. Trocken-
Kopier-Geräte ab DM 140,-
DIEHL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

SPATH liefert Markenheizöl billiger!

LEXACO
SPATH Brennstoffbandel KG
607 Langen - Bahnhofsstr. 12
Tel. (06103) 2777

Schon gesehen?
Opels Preis-Boxer steigen in den Ring: Export-Versionen vom Kadett und Rekord. Werden jetzt auch von den deutschen Opel-Händlern angeboten.

Zum Preis kann ich nur sagen:
Sehr günstig. Besser kommen Sie in diesen Zeiten, wo vieles teurer wird, nicht mehr dran. Sie müssen unbedingt Ihren Opel-Händler besuchen.

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Dieser Gutschein macht das Leben angenehmer.

Und bequemer. Denn mit dem neuen Schöpfli-Katalog erleben Sie die neue Welt des modernen Einkaufs. Kaufen ohne laufen. Schöpfli bringt alles ins Haus. Am besten gleich heute den kostenlosen Schöpfli-Katalog bestellen.

Gutschein Neu

Einfach ausschneiden, Abschnitten. An unsere Kunden ist der Katalog schon unterwegs. Wenn Sie Sammelsteller werden möchten, bitte Sendeinformation anfordern.

Name _____
Ort _____
Straße _____
Großversandhaus
Schöpfli Haagen
757 Haagen/Bedon Abt. 003

... zeigt im Schaufenster ein aktuelles Sonderangebot ...

Der Möbel-Markt

Garnitur: Couch, 4-sitzig, u. 2 Sessel, 100% echt Leder, nur DM **1.744,-**

Garnitur: Couch, 4-sitzig, u. 2 Sessel, 100% Antikleder, nur DM **1.840,-**

„Was Sie auch suchen, der Möbel-Markt hat's“

Samstag, den 7. Februar 1970, von 8.00 - 18.00 Uhr durchgehende geöffnet.

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Spremlingen, Mainstraße 1-3
gegr. 1882, Tel. (06103) 67310 u. 1578

Der Möbel-Markt

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Wählen Sie in unseren Gardinen- und Dekorstoff-Resten Reste zu Mini-Preisen

BACH
Fahrgasse 17 - Telefon 2 35 12
P. Parkplatz im Hof

Gewußt wo... wenn's um eine Ölheizung geht

W. Winkel jr.
Dreileichenhain
Rui 8 11 94
Ölbofenerherstellung - Vertrieb - Service
- Heizkesselreinigung

FÜHRERSCHHEIN
nicht gemacht
In harte Arbeit machen Sie Urlaub, an-
halten und erwerben nebenbei ein
sicheres Einkommen. Sie werden
entschieden am besten. Ihre
eigene Arbeit mit Fleiß, Schö-
nheit und Rücksicht. Ihre
Arbeit wird bezahlt. Große Ver-
dienste. Schöne Ferien. Für
auch mit Autoteil. Für Führerschein-
Ausbildung. Sonderangebote für Ju-
gendliche und Körperübende.
Verlangen Sie kostenlos Prospekt
FEIERN-FÄHRSCHEIN-SEELE
22 Braunschweig - Telefon 95 31 / 97 19 91
2298 Bad Harzburg - Telefon 95 32 / 30 99
Örtliche und sonstige Feiertage
Deutschland

Wir schauen uns im Schnitt 86 Leute im Monat an. Und wir stellen 3 ein.

Nicht etwa, weil wir nur 3 Leute brauchen, sondern weil wir nur 3 Leute von 86 brauchen können. Aber wir suchen mehr neue Leute. Denn wir haben mehr als 650.000 Kunden auf der ganzen Welt. Und wir verwalten mehr als eineinhalb Milliarden Dollar. Wir sind praktisch auf dem gesamten Finanzsektor tätig. Mit Investmentfonds. Mit Immobilien. Mit Banken. Und mit Versicherungen. Wir suchen einen besonderen Typ von neuen Leuten. Selbständig. Dynamisch. Sicher im Auftreten. Und bereit, hart zu arbeiten. Wir bilden Sie für alle Richtungen des Finanzsektors aus. Durch gründliches Training. Durch Anleitung von Fachleuten. Und wenn Sie gut sind, dann werden Sie bald selbst andere ausbilden. Und Ihren Kunden helfen, mehr Geld aus ihrem Geld zu machen. Dann werden Sie eines Tages die 86 Leute im Monat anschauen. Und die drei einstellen. Wenn Sie glauben, daß wir Sie brauchen können, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an:

IOS
Harald A. Doll, Agentur für IOS
6070 Langen, Feldbergstraße 19, Tel. 06103/21258 + 23485

Anzeigenabteilung der LZ
Sammel-Nummer: **2745**

Schweine-Schnitzel ohne Beilage 500 g **3,75**

Bierschinken aus eigener Herstellung 200 g **1,56**

Deutscher Sekt „Schloß Boechingen“ inkl. Steuer 6 1/1 Fl. statt 20,88 nur **17,95**

Deutscher Weinbrand „Royal“ 1/1 Fl. **4,98**

Jagdschatz „Kräuterlikör“ 1/1 Fl. **4,98**

Steinhäger 1/1 Fl. **4,98**

Doornkaat 1/1 Fl. **7,98**

Whisky VAT 69 1/1 Fl. **12,90**

Tisserand Weinbrand 1/1 Fl. **6,98**

WILKO Obstwässerle 1/1 Fl. **6,98**

Am **7. 2.** langer Samstag

Cafeteria
Rostbraten „Esterhazy“ mit Salzkartoffeln DM **4,95**

kauf park
Qualitäts-BENZIN Normal **49,9** Super **52,9**

Spremlingen, Offenbacher-Straße

Machen Sie eine Probefahrt.

Wir machen ihn für Leute, die sich überlegen, für was sie um 7000 Mark ausgeben.

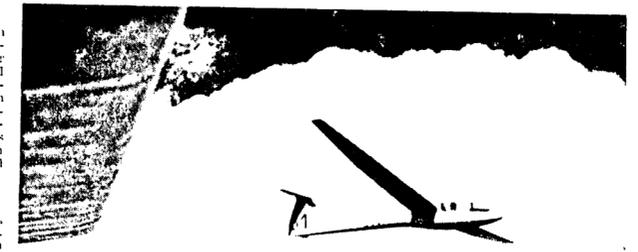
Siebentausend Mark ist viel Geld für ein Auto. Es ist daher nur vernünftig, so viel Auto wie möglich für so viel Geld zu verlangen. Schauen Sie sich um und fangen Sie mit dem VW 1600 an. Er hat eine Menge Dinge, die Sie nach lange nicht in jedem Wagen finden werden. Egal, was er kostet. Eine Schräglenker-Hinterachse zum Beispiel. Und volle Innen- auskleidung. Eine bemerkenswerte Sicherheitsausstattung. Ein Zweikreis-Bremssystem, das auch dann noch funktioniert, wenn ein Bremskreis mal ausfallen sollte. Aber verlassen Sie sich nicht nur auf das, was wir Ihnen sagen. Testen Sie alle Wagen in seiner Preisklasse. Fragen Sie sich, ob diese Wagen Ihnen das bieten, was der VW 1600 Ihnen bietet. Wir glauben, Sie werden zu uns zurückkommen.

Ihre VW-Dienste

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 11 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Freitag, den 6. Februar 1970



In die ganze Welt hinaus fliegen diese Spezial-Hochleistungs-Segelfluggzeuge, die bei Rolladen-Schneider in Egelsbach hergestellt werden. Viele Meisterschaften wurden schon mit diesen Flugzeugen gewonnen. Auch bei der Weltmeisterschaft 1970 in Texas wird das Flugzeug vertreten sein. Walter Schneider, der bekannte Egelsbacher Segelflieger, erprobt diese Maschinen selbst.

Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt. Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt. Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt.

Gemeindevorstand bei Rolladen-Schneider

Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt. Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt. Der Gemeindevorstand hat zum erstmaligen Besuch abgestimmt.

Bestandene Klassenlaufprüfungen

In der vergangenen Woche fanden im Frankfurter Waldstadion die Klassenlaufprüfungen im Eiskunstenlaufen statt. Die Teilnehmer konnten die Klasse III nur zur Hälfte abgeben werden. Die beiden von der SGE gemeldeten Teilnehmerinnen Gerlinde Maul und Karin Pagen haben erfreulicherweise die ersten 5 Bogen der Klassenlaufprüfung bestanden. Die Abnahme des zweiten Teils der Prüfung steht bis jetzt noch nicht fest. Den Teilnehmern wird dabei viel Erfolg gewünscht.

Neue Gemeindearbeiter

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, zwei weitere Gemeindearbeiter einzustellen. Bereits am 1. Februar hat ein neuer Mann seine Tätigkeit bei der Arbeiterkolonne begonnen. Die Arbeiter werden zu allen Aufgaben der Gemeinde herangezogen. Dazu gehören auch die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung sowie Kanal- und Straßensanierungsarbeiten.

Stromaggregat für Clubhaus

Der Verein der Handfremde hat für sein Clubhaus ein eigenes Stromaggregat angeschafft. Für die dunkle Jahreszeit oder spätere Abende ist damit die Stromversorgung für Clubhaus und Außenanlagen sichergestellt. Die weite Entfernung des Clubhauses zum bebauten Ortsteil ließ bisher eine äußere Stromversorgung nicht zu. Das Aggregat wurde zur Generalversammlung offiziell in Betrieb genommen.

Die Besten der Prüfungen

Bei den Herbst-Prüfungen des Vereins der Handfremde waren im Schuldienst zur Unterordnung Hans Schweitzer mit seinem Hund „Fobo“, Georg Zink mit „Rolf“ und Günther Wellisch mit „Brix“ die Besten. Franz Kellermann aus Langen mit „Arno“ zeichnete sich als Gast ebenfalls aus. Im Fährtenrennen nahm Walter Huthmann den ersten Platz. Walter Huth den zweiten Platz ein. Zur Generalversammlung wurden den Besten noch einmal die Glückwünsche des Vereins übermittelt.

Der Schneetag

„Die Heilige Dorothee wartet gern mitten im Schnee“, verkündet die bauerliche Wetterweisheit vom heutigen Tage, und in allen meteorologischen Büchern findet man die Bezeichnung „Schneetage“ immer wieder. Die moderne Meteorologie hat diese alten Sprüche einmal genauer untersucht und ist zu der erstaunlichen Feststellung gekommen, daß tatsächlich kein anderer Tag in Mitteleuropa im Verlauf von vielen Jahrhunderten einen solchen Schneetagehum aufzuweisen hat wie der 6. Februar. Meist ist die Witterung von Ende Januar bis in die ersten Februarhänge hinein wechselhaft; zwischen dem 5. und 10. Februar setzt dann aber gewöhnlich wieder eine Hochdrucklage ein, die mit Kältewellen aus dem Osten einhergeht und bisweilen strenge Frosttage bringt. Der Winter ist also jetzt noch keineswegs vorbei; das weiß man seit langem aus den Wintersportgeboten, in denen man die wichtigsten Konkurrenz des alpinen Wintersports meist erst während dieser Februarwochen abhält, weil dann bis in untere Lagen eine gute Schneedecke erwartet werden kann. Und so kann es sein, daß wir uns am kommenden Wochenende auch wieder auf den Schipptischen müssen wie schon einige Male in diesem Winter. Eigentlich haben wir genug davon.

WIR GRATULIEREN...

Herrn Johannes Schwalm, Friedensstr. 2, zum 74. und Frau Katharina Stiefel, Schillerstraße 1, zum 73. Geburtstag am 7. 2.; Frau Margarete Becker, Erzhäuser Str. 4, zum 76. Geburtstag am 8. 2.; Frau Else Groetzky, Karlsbader Straße 30, zum 73. Frau Christine Becker, Rheinstr. 24, zum 82. und Frau Anna Haas, Hühnenweg 12, zum 74. Geburtstag am 10. 2.

Bessere Verkehrsverhältnisse

Der Gemeinde Egelsbach ist es nach längeren Verhandlungen gelungen, das Grundstück Bahnstraße 85 zu kaufen. Der Erwerb dieses Grundstücks bedeutet einen weiteren Schritt vorwärts zu einer besseren innerörtlichen Verkehrssituation. Wenn der bisherige Wohnungsinhaber ausbezogen sein wird, soll das Haus abgerissen werden. Der Abriss gewährleistet eine bessere Straßenführung an dieser Stelle sowie günstigere Verhältnisse auch für Fußgänger.

Neue Öffnungszeiten im Gemeindebad

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Öffnungszeiten für das Gemeindebad im Bürgerhaus ab 14. Februar zu ändern. Das Bad wird am Samstag (bislang bisher von 10 bis 14 Uhr) von 8 bis 11 Uhr geöffnet sein. Das Bad ist mit sechs Wannen und sechs Brausen ausgestattet. Es wurde in letzter Zeit jedoch weniger als früher benutzt. Die Zahl der Besucher lag bei Wannen- oder Brausebädern unter zehn Personen wöchentlich. Dem Hausmeister des Bürgerhauses soll durch die neue Öffnungszeit Gelegenheit gegeben werden, einen freien Samstag-Nachmittag zu haben. Seine Arbeit war bisher keinesfalls um 14 Uhr beendet, wenn das Bad geschlossen wurde; er hatte die Reinigungs- und Aufräumungsarbeiten zu erledigen, die seine Zeit länger in Anspruch nahmen. Die Benutzer des Gemeindebades werden um Verständnis gebeten.

Das Karnevalsspektakel

Das Clubhaus des Vereins der Handfremde Egelsbach ist zur Karnevalszeit in eine Fastnachtshochburg verwandelt worden. Mitglieder und deren Frauen haben schöne Dekorationen angebracht, die für den Karnevalabend einen ausgezeichneten Rahmen schufen. Walter Pohl begrüßte viele Mitglieder und Freunde, die zum Teil in lustigen Masken gekommen waren. Auf einer eigenen Anlage wurde Hausmusik gespielt, die den tanzfreudigen Besuchern gerade recht war. In den Tanzpausen unterhielten die Gebrüder Zellinger sowohl durch Vorträge in der Bütze, als auch durch Gesang zur Gitarre. Für das weibliche Wohl und gegen den Durst war vom Festkomitee gut vorgesorgt worden. Erst spät wurde der Heimweg angetreten.

Karneval im Kindergarten

In den beiden Kindergärten der Gemeinde Egelsbach werden für die jüngsten zur Karnevalszeit hundert Fastnachtstreiben veranstaltet, die den Kleinen Gelegenheit geben, lustig und fröhlich mitzuwirken und es den Großen beim Feiern nachzutun. Im Kindergarten des Bürgerhauses ist am Montag um 8.30 Uhr Kindermaskenball. Alle Mädchen und Buben kommen maskiert. Sie freuen sich jetzt auf den Spaß, den sie dabei haben werden. Mit Vergnügen bereiten die Kindergärtnerinnen das große Ereignis vor. Am Montagmorgen ist ab 14.30 Uhr noch einmal Kostümfest. Im Kindergarten „Im Brühl“ wird der Montag ebenfalls genutzt. Prinz Karneval zu huldigen. Ab 11 Uhr beginnt das Kostümfest, bei dem die Kinder unter sich gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen zeigen, daß selbst die Kleinsten schon wissen, wie die „Egelsbacher Fastnacht“ zünftig würdigt wird. Auch hier sind die Vorbereitungen in vollem Gange.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen
Neu: Jetzt Mietkauf
bei Colorfernsehern und bis 32 Monate
kostenl. Kundendienst mit Vollgarantie

Color
Weitere Vorteile:
• Farbfernseher zur Probe
• Bes. gute Finanzierung
• Spez. Farb-Sofortservice
• Sensationspreise durch
• Fabrik-Direkteinkauf

mit 48-cm-Bildröhre o.mtl. 1388,- 55,-
mit 56-cm-Bildröhre o.mtl. 1488,- 59,-
mit 63-cm-Bildröhre o.mtl. 1588,- 63,-

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Schallplatten mit UKW ab 1,-
Koffer-Plattenspieler mit UKW ab 39,-
Plattenspieler mit Verstärker ab 78,-
59-cm-Einloch-Fischereifernseh. 298,- 15,-
61-cm-Luxus-Fischereifernseh. 598,- 23,-
Musikschrank 10-Pl.-Sp. 298,- 19,-
5-kg-Waschvollautomat 384,- 19,-
15-Kreis-Supertrans. ab 78,- 14,-
Cassettenspieler ab 98,- 9,-
Tonbandgerät mit Boxen ab 98,- 15,-
Steuergerät mit Boxen ab 298,- 15,-

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Mai
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• Blitz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
• Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
• Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallabr.
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Transporte und Umzüge
täglic. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVEMARIA
Telefon 4 93 80

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/Süd a. d. B3 06103/22807
fachmännische und nette Beratung!

SONDERANGEBOT

Fit und Flot . . . 1 1 Tube statt 1,75 DM -87
1 2 Tube statt 1,20 DM -60
Brisk 1/1 Tube statt 1,97 DM -97
Brisk in Flaschen statt 2,95 DM 1,47

DRÖLL Langen, am Bahnhof

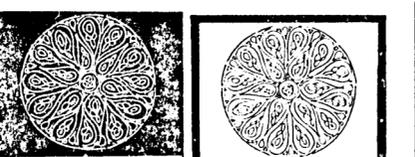


In Apotheken und Drogerien, bestimmt:
FACHDROGERIE
Ewete

Gaststätte Westendhalle
Langen, Bahnstr. 134, Tel. 22380
Immer betriebl. - Küche bis 21.00
Geplante Getränke - Altbier vom Faß
Räume für kleine Gesellschaften
Billard (franz. und pool)
Geöffnet von 16.00 bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10.00 - 1.00



vitamol
Schweizer Vitamin-Kosmetik
erhalten Sie:
LÖWEN-DROGERIE
Rudolf Hochheimer
607 Langen, Bahnstraße 34, Tel. 23506



Konfirmation
Dafür wünscht sich Ihre Tochter ein ganz besonderes schönes Kleid. Lassen Sie sich unsere preisgünstige Auswahl einmal vorlegen.



Kommunion
Dazu gehört ein hübsches duftiges Kleidchen. Sie finden bei uns bestimmt das Passende, auch in Qualität und Preis.

modéhaus wallenfels
Langen, Bahnstraße 120

Heinz Wille Preisvorteile

Kotelett 500 g DM 3,98
Schweinebauch 500 g DM 1,68
Gulasch 500 g DM 3,90
Riesens-Bockwurst, 120 g Stück DM 0,78

Langen-Oberhöfen, Einkaufszentrum
WILLE-WURST..WUNDERBAR



Für Ihre Faschings-Party

Jolle Angebote für tolle Tage

Weißwein
1/1 Flasche, Martinshof DM **2,95**

Privat Cuvee
1/1 Flasche DM **3,75**

Eierlikör
20 Vol., 1/1 Flasche DM **4,65**

Korn
32 Vol., 1/1 Flasche DM **4,95**

Wodka
40 Vol., 1/1 Flasche DM **5,95**

Außerdem bieten wir Ihnen eine **große Auswahl** in Faschingsartikeln

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

Egelsbacher Fasnacht mit Niveau

Nur Philister können in dieser märchenhaften Zeit, in der Prinz Karneval sein Zepter überall schwingt, griesgrämig sein. Wer sich noch Sinn für Lebensfreude und Humor bewahrt hat, wird seinen Spaß an diesen munteren Treiben haben, das sich jetzt verstärkt in den Sälen und Lokalen abspielt, auch in Egelsbach. Nicht nur die „verpflichteten“ Karnevalisten, von der „Karnevalsgesellschaft Egelsbach“ (KGE), begeben am vergangenen Wochenende in der Karneval-Eigenheim ihr traditionelles Kostümfest, sondern auch andere Ortes in der Gemeinde wurde der „Egelsbacher Fasnacht“ gehuldigt. Es taten sich im Bürgerhaus und anderen Sälen buntdruckende Gruppen und Vereinigungen zusammen um zu tollen und einmal den grauen Alltag beiseitezulassen. Doch nirgends, das muß einmal hervorgehoben werden, gab es Mißstimmung oder etwas, das Anlaß zur Anstößigkeit hätte erwecken können. Die Egelsbacher Fasnacht besitzt Niveau. Die Gemüthlichkeit und die Angewissenheit des Festes, was es auch sei, in einem stimmungsvollen Rahmen. Bei den Kostümen wurde guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum übertriebenen Sex. Die Egelsbacher halten sich hier an das, was sie in diesen Tagen immer wieder erwarben: wir haben ein würdiges Prinzenpaar, das uns alle Ehre macht, und dem wir uns ebenfalls zeigen wollen. — Wer sich nicht mehr wie die Jüngeren in den Karnevalstübel stürzen mochte, hatte da keine Gelegenheit genug, am Bühelidm in Behaglichkeit mitzuerleben, was der Karneval in seinen Hochburgen hat. Auch im Wohnzimmer läßt es sich gut schaukeln. In vielen Häusern von Egelsbach wurden die Tage und Abende genutzt, einmal auf eigene Weise dem Prinzen Karneval zu huldigen. Noch aber ist nicht aller Karnevalstage Abend. Noch stehen einige Höhepunkte der „Egelsbacher Fasnacht“ bevor, besonders guter Geschmack bewiesen. Den bunten Gewändern war anzusehen, mit wieviel Fantasie und Freude sie vielfach selbst geschneidert worden waren. Die lustigen Einfälle der Kostümfestbesucher trugen nicht unwesentlich zu guten Stimmung bei. Lamme bei „Originaler Fasnacht“, wie etwa die Bankoome für das Elschbächer Schwinnbad, oder wie jene Bescherinnen, die aus dem Märchen von 1000 und 1 Nacht zu stammen schienen, gab es in guter Zahl. Man sah kaum



Heiter und beschwingt ging es im Kindergarten im Egelsbacher Bürgerhaus zu, als sich die Mütter der Kinder dort zu einem gemütlichen Abend trafen, bei dem nicht nur geplaudert, sondern auch fleißig gebastelt wurde. Unsere Bilder zeigen einen Teil der Besucherinnen dieses Abends. In „Arbeit“ sind gerade lustige Fastnachts-Kopfbedeckungen. EN-Bilder

Obst- und Gartenbauverein bietet Schnittlehrgänge

Obstbäume im Wohngarten — Gartenbesitzer sind eingeladen

Während Rosen und Immergrüne Gehölze heute allgemein hoch im Kurs stehen, wußte man im Obstgehölzen eine Weile nicht viel anzufangen. Erst in den letzten Jahren wurde ihr Reiz im eigenen Garten entdeckt. Jetzt begriff man auch den wunderbaren Vorgang des Blühens, Teilens und Fruchtens. Jeder ist stolz, wenn dies unter eigener Obhut geschieht. Wer selbst in den Gärten eingreift, ist nicht nur Gartenbesitzer, sondern auch Gärtner. Die Meinung, im Wohngarten hätte der Obstbaum keinen Platz, ist irrtümlich. Wo Birken, Edelkastanien oder Blaulaubigen Baumhasen, wie so dann eigentlich kein Apfel- oder Birnbaum? Es gibt wenige Gehölze, die soviel Freude das ganze Jahr hindurch, im Frühling erfreuen sie mit ihrer Blütenpracht, bald danach erscheint der Früchtlingsatz, im Herbst gibt es die reifen Früchte. Der Niederstamm hat den Vergleich mit jedem Ziergehölz aus, und eignet sich gut für eine Sitzbank. Versteht der Vater die Behandlung der Pflanzen, ist er Hobbygärtner, so wird zum Beispiel sein Hecken zum schönsten Teppich, seine Büsche Stäucher und Blumenscheiben weitläufig mit Farberbeeren bis in den Herbst hinein. Das „Selbst ist der Mann“ verschafft ihm und seiner Familie Freude, Freunde und Erholung.

Jetzt mit der Baumpflanze beginnen

Jetzt vor Winterende ist der Zeitpunkt gekommen, um mit der Baumpflanze zu beginnen. In vielerlei Hinsicht brauchen Obstbäume im Februar Hilfe. Stämme und Äste müssen von Schädlingen befreit und unnütze Triebe entfernt werden. Es ist zu unterscheiden, zwischen Pflanzenzchnitt für frische-pflanzte Obstbäume, Aufbauschritt bis zum 5. Standjahr und dem nachfolgenden Ausbauschritt. Der Obst- und Gartenbauverein hat festgestellt, daß in den letzten Jahren in den Egelsbacher Neubaugebieten über 1000 Obstbäume angepflanzt wurden. Diese Zahl wird von den Ziersträuchern noch überboten. Bei einem Hundstag kann man feststellen, wie sehr es diesen Bäumen und Sträuchern an der richtigen Düngung und Pflege mangelt. Der Obst- und Gartenbauverein bemüht sich mit Schnittlehrgängen, alle Gartenbesitzer mit der Baumpflanze allgem. vertraut zu machen. Morgen Samstag, den 7. Februar 1970, um 9.00 Uhr findet wieder ein solcher Schnittlehrgang statt. Die Teilnehmer treffen sich vor dem Postgebäude in der Geschwindstraße. Zu dem Lehrgang sind alle Gartenbesitzer herzlich eingeladen.

Bücher für die Besten

Für die beiden Besten der Jugendspiele der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach hat Bürgermeister Wilhelm Thomin der Schule Buchspeenden überreicht. Rektor Martin Hesse hat die Bücher den beiden Siegern weitergegeben.

Mit Punsch und Kräppel am Werk

Kindergartenmütter basteln Fastnachtsartikel

Die Väter werden es bereuen, nicht dabei gewesen zu sein, wenn sie erfahren, wie schön es am Dienstagabend im Kindergarten im Bürgerhaus war. Sie waren zusammen mit ihren Frauen eingeladen worden, doch nur die Mütter folgten der freundlichen Aufforderung, sich zu diesem gemütlichen Bastelabend einzufinden. Der große mittlere Raum im Erdgeschoss war vollbesetzt, und die Leiterin, Fräulein Ellen von Hillebrand, mit ihren Mitarbeiterinnen freuten sich über den Anklang, den ihre Einladung gefunden hatte.

Der Abend sollte dazu dienen, sich näher kennenzulernen, miteinander fröhlich zu sein, einmal keine „Probleme zu wälzen“ und zugleich ein wenig zu basteln und zu werken, um für die Fastnachtszeit nette Kleinigkeiten zu „zaubern“. Das Material wurde vom Kindergarten besorgt: bunte Papierrollen, Klebstoff und Papp.

Die Kindergärtnerinnen begannen lange vor Beginn des Abends, den Raum so nett wie möglich zu dekorieren. Die Kinder hatten ihnen dabei geholfen. Am Nachmittag wurden Kräppel gebastelt, und auch Frau fleißig Kräppel gebacken, und auch Frau dazu reichte den Geist zu Gespielen an und hübsche die Phantasie zu schöpferischen Wirken bei der Fastnachts-Bastel.

Die „Hausmusik“, war auf diskrete Lautstärke gestellt, bald wurden auch Karnevalslieder mitgesungen — die Stimmung wurde lebhaft. Doch das fleißige Basteln wurde dabei nicht vergessen. Aus Papierrollen wurden hier die besten gebacken, mit der Schere fertigten die Mütter wahre Wunderwerke von

Schäden an der Leuschner-Schule

Unbekannte haben zwischen Samstagabend und Montagmorgen mehrere Scheiben an der Wilhelm-Leuschner-Schule mit Steinen eingeworfen. Als der Hausmeister am Montag in die Schule kam, entdeckte er die Steine in den Klassenräumen und stellte fest, daß nicht unerhebliche Schäden angerichtet worden war.

Neues aus dem Roll- und Eissport

Jahreshauptversammlung Die Jahreshauptversammlung der Abteilung findet am 18. Februar im Kolleg des Eigenheim-Saalbaues statt. Alle Mitglieder der Abteilung, auch die Jugendlichen, sind dazu eingeladen. Anträge zur Jahresversammlung müssen bis zum 10. Februar bei der Abteilungsleitung (Goethestraße 15) vorliegen.

Faschingstreiben

Ein Faschingstreiben findet am 7. Februar in der neuen Turnhalle am Berliner Platz mit vielen Überraschungen statt. Die Gäste werden gebeten, pünktlich um 14.30 Uhr zu kommen.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Samstag, den 8. Februar 1970 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kietzlig) 0.45 Uhr: Konf.- und Kindergottesdienst

Kirchliches Zeitgeschehen

Der Beat-Akt, mit dem die Evangelische Jugend am letzten Samstag ihre neue Reihe „Treffpunkt Gemeindehaus“ begann, kann ohne Übertreibung als Erfolg bezeichnet werden. Über hundert Leute bevölkerten den mit Sorgfalt und Geschick geschmückten Raum. Wesentlich zum Gelingen des Abends trugen die Band „The Magnet Trip“ und Disc-Jockey Hans-Ulrich Weitz bei.

Die Chorprobe und der Dienstag-Nährkreis

Die Chorprobe und der Dienstag-Nährkreis fallen in der nächsten Woche aus. Zu allen anderen Veranstaltungen laden wir herzlich ein: Jugendgruppen, Bücherausgabe, Gymnastikkurs und Donnerstag-Nährkreis.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 7./8. Februar — Dr. Krämer, Bahnstr. 21 Telefon 4 92 63 Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 7. bis 13. Februar 1970: Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17 Telefon 4 90 08

Wichtige Telefonanschlüsse

- Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 23 und 2 37 22 Polizei-Ruf der EG: 6 10 20 Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110. Gemeindefachdienst: Anna Kern, Kirchstr. 25 Ortsheimleiter: Jakob Graf, Wogstraße 20 Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Wenn es soweit ist,

dann steht auch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausführung der Verlobungskarten Buchdruckerei Kühn KG.

Zu verkaufen

sind folgende Gebraucht Möbel: 1 Küchenschrank, 160 x 160 cm, 120 x 70 cm, 4 Küchenschränke, alles eichenbeinlackt (Bauknecht-Küchenschrank, weiß, 120 x 140 cm, 180 x 80 cm, 120 x 80 cm, 120 x 80 cm). Ulrich, Egelsbach, Wolfsgartenstr. 48 parterre, Tel. 4 97 64

RAUM AUSSTATTUNG

Paul Burkowitz Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 37, Telefon 4 97 16

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Sohnes

Helmut Deußer

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Prediger Rötiger für die tröstlichen Worte, der Betriebsleitung, dem Betriebsrat und der Belegschaft der Firma Klmsch und Co., Frankfurt am Main, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrganges 1934/35, der Sportgemeinschaft und der Abteilung Boxen für die Kranzniederlegungen sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer: Familie Heinrich Deußer und alle Angehörige

Egelsbach, im Februar 1970

Trainingsspiel der Schwarzweißen während der Zwangspause

SG Egelsbach — FC Schwalbach/Ts. 5:1 (3:0)

Um nicht gänzlich das Gefühl eines echten Weltspiels zu verlieren, unternahm die Schwarzweißen am letzten Wochenende ein Trainingsspiel in Freundschaft gegen den A-Klassenvertreter FC Schwalbach aus dem Main-Taunus-Kreis, ein Verein, dem Egelsbachs Trainer Arno Pispers angehört und den er vor Jahren einmal trainierte. Schon einmal vor acht Tagen war diese Begegnung vorgesehen, aber das starke Tauwetter machte einen Strich durch dieses Vorhaben, diesmal jedoch konnte gespielt werden, obwohl der Platz von einer leichten Schneedecke überzogen war. Erfreulicherweise hatten beide Mannschaften ihre im Augenblick beste Besetzung, bis auf wenige Ausnahmen, zur Stelle. So fehlten bei den Schwarzweißen Diemar Werner (Bundeswehr), Bernd Blücher und H. P. Seng waren verhandelt, und Gerhard Siegel sowie Walter Anthes sind noch immer verletzt. Der Gast aus dem vorderen Bereich des Tabellenplatzes war ihm die schlechten Platzverhältnisse nicht anzuwenden. Egelsbach im Moment einnehmen, aufzuweisen. Trotzdem entwickelte sich zu Beginn ein recht flottes Spiel, wobei die Gastgeber sich ständig und mit zunehmender Spielzeit eine lehrreiche Feldüberlegenheit erspielten. Die Abwehr der Platzherren stand meist sehr sicher und ließ die an sich auch sehr drucklosen und meist sehr vorgetragenen Angriffe der Gäste schon vor Erreichen der Gefahrenzone verpuffen. Bis auf das Ehrentor, das beim Stande von 4:0 fiel, gab es vor dem Egelsbacher Tor wenig torreiche Situationen. Anders

die Gegenseite, denn schon zur Pause hätte es gut und gern um zwei bis drei Tore besser stehen können. So waren es der unermüdete Dieter Becker, der sehr spielfreudige Walter Werner mit einem sauberen Freistoß und der lange verletzte Karl-Heinz Graf, dem man die Verletzungspause kaum anmerkte, die den Pausenvorsprung sicherstellten. Nach dem Wechsel tauschten beide Mannschaften einige Kräfte aus, um jedem der zum engeren Kreis der ersten Garnitur gehörenden Spieler Gelegenheit zu einem Kräftetest zu geben. Es fielen dann nochmals drei Tore, allerdings nur zwei davon für Egelsbach, die beide wiederum D. Becker erzielte. Die Schwarzweißen spielten in folgender Aufstellung: W. Hoffmann, M. Anthes, (W. Stapp), H. Rühl, (D. Anthes), H. Jäkel, H. Lehner, A. Fischer, W. Fischer, (J. Kern), K. H. Graf, D. Becker, E. Fischer, L. Gaußmann. Dem Eingeweihten fällt bei dieser Mannschaft sicher auf, daß auch die „Oldtimer“ H. Köhler, H. Wannemacher, W. Rühl u. a. fehlten, die aber nun wohl recht gerne wieder ihren Platz, wenn es um die Punkte geht, einnehmen und wieder spielfähigen Kräften räumen werden. Das Spiel mit dem klaren Erfolg bewies jedenfalls ohne Überbewertung, daß Egelsbachs Mannschaft für die Fortsetzung der Rückrunde, vor allem in punkto Material, hoffnungsvoller in die Zukunft sehen kann. Nächster Rückrundetermin, wenn es die Platzverhältnisse erlauben, soll der 15. Februar mit der Heimspielbegegnung gegen den TSV Goddelau sein.

Teilnehmer der 1. Mannschaft Krippner und Müller belegten die Plätze 7 und 12. Steitz, Beth und Kalben bildeten die 2. Mannschaft und belegten den 6. Platz. In der Mannschaftswertung gewann Spfr. Seligenstadt mit 19 Punkten vor SSG Langen 1 mit 21 Pkt. bei 8 teilnehmenden Mannschaften. Für den 3. Waldlauf erhoffte die Mannschaft einen Sieg, aufgrund der Teilnahme von Schimmel leicht und locker mit 8,1 sec. durch Günter Nickel, der derzeitige Deutsche Meister über 110 m Hürden gewohntensicher über den Vorlauf mit 7,8 sec. Das große Hürdenlauf-Berkes vom USC Mainz erzielte auf seinem Vorlauf 8,0 sec. Man durfte also auf die Zwischenläufe gespannt sein. Dabei setzte sich Jürgen Schimmel nach einem fesselnden Lauf mit 8,0 sec. gegen Berkes durch. Im zweiten Zwischenlauf gewann Günter Nickel überlegen mit 7,6 sec und stellte den bestehenden Weltrekord ein. Zum Endlauf stellten sich nun folgende Läufer dem Starter: Jürgen Schimmel, Günter Nickel, der Belgier Rogger und der Hamburger Zehnkämpfer Bock. Nach einem Fohlsitzer kamen alle vier Läufer gut an. Günter Nickel übernahm nach einem katastrophalen Start sofort die Führung und gewann in der neuen Weltrekordzeit mit 7,5 sec. Jürgen Schimmel lief in diesem Endlauf wieder 8,0 sec. und belegte sicher den zweiten Platz. Am 22. Februar nimmt nun unser Jürgen Schimmel an den Deutschen Hallenmeisterschaften in Berlin teil. Man darf aufgrund seiner guten Form hoffen und wünschen, daß er sich im Endlauf gut platzieren wird.

Jürgen Schimmel zur Deutschen Meisterschaft

Intensives Hallentraining bringt erste Erfolge. Nach ständigem intensivem Hallentraining in den Sportzentren Mainz, Stuttgart und dem Großenheller seines Hürdenreiters Jürgen Schimmel aus Egelsbach am 31. Januar bei einem großen Nationalen Hallensportfest des USC Mainz sein Debut im Winterhalbjahr 1969/70. Es war ein Hallensportfest, an dem viele bekannte Spitzensportler der Bundesrepublik

am Start waren, unter anderem H. Zacharias (Hochsprung), H. Engel (Stabhochsprung), Dirk Neu (Kugelstoßen), Günter Nickel (Hürdensprinter) und andere. Im Vorlauf über 60 Yards setzte sich Jürgen Schimmel leicht und locker mit 8,1 sec. durch. Günter Nickel, der derzeitige Deutsche Meister über 110 m Hürden gewohntensicher über den Vorlauf mit 7,8 sec. Das große Hürdenlauf-Berkes vom USC Mainz erzielte auf seinem Vorlauf 8,0 sec. Man durfte also auf die Zwischenläufe gespannt sein. Dabei setzte sich Jürgen Schimmel nach einem fesselnden Lauf mit 8,0 sec. gegen Berkes durch. Im zweiten Zwischenlauf gewann Günter Nickel überlegen mit 7,6 sec und stellte den bestehenden Weltrekord ein. Zum Endlauf stellten sich nun folgende Läufer dem Starter: Jürgen Schimmel, Günter Nickel, der Belgier Rogger und der Hamburger Zehnkämpfer Bock. Nach einem Fohlsitzer kamen alle vier Läufer gut an. Günter Nickel übernahm nach einem katastrophalen Start sofort die Führung und gewann in der neuen Weltrekordzeit mit 7,5 sec. Jürgen Schimmel lief in diesem Endlauf wieder 8,0 sec. und belegte sicher den zweiten Platz. Am 22. Februar nimmt nun unser Jürgen Schimmel an den Deutschen Hallenmeisterschaften in Berlin teil. Man darf aufgrund seiner guten Form hoffen und wünschen, daß er sich im Endlauf gut platzieren wird.

Man soll etwas Märches nie in die Ferns senden; denn gerade zu der Zeit, wo man dem Freunde nunmehr eine unangenehme Stunde macht, hat man sich schon völlig wieder eingestellt und ist durch eine glückliche entschlussene Tätigkeit schon längst aus dem düsteren Zustand herausgetreten. Gnothe

SCHÜLERHANDBALL

SG EGELSBACH Spielergebnisse:

- D-Jugend SG — TV Langen 2:3 D-Jugend SG — 46 Darmstadt 5:3 B-Jugend SG — Tus Griesheim 11:1 A-Jugend SG — Nieser-Modau 10:5 B-Jugend SG — 98 Darmstadt 5:5

Die Entscheidung in der D-Jugend-Gruppe ist endgültig gefallen. Die SG Egelsbach wurde die Kreismeisterei und nimmt am Endspiel im Kreis der Kreismeisterei teil. Zwar bevorzugen die ersatzgeschwächte SGE-Mannschaft gegen den sehr guten TV Langen mit 2:3, doch konnten sich die Egelsbacher im entscheidenden Spiel gegen 46 Darmstadt klar mit 5:3 behaupten.

Die D-Jugend-Gruppe nach Beendigung der Runde:

- 1. SG Egelsbach 20:2 66:26 2. TV Langen 22:4 39:26 3. 46 Darmstadt 15:9 67:36 4. Tus Griesheim 12:11 60:37 5. SSG Langen 18:16 43:52 6. SG Weiterstadt 4:20 11:101 7. TSV Pfungstadt 2:22 7:69

Die Kreismeisterei wird Ende Februar gegen den Meister der Südrunde ausgetragen.

Es spielten: Alfons Wängler, Thomas Best, Detlev Klug, Klaus Mächer, Roland Wilhelm, Jürgen Siegart, Peter Süß, Klaus Süß, Klaus Michel.

Im Endspiel um die Kreismeisterei der B-Jugend mußte sich die SGE gegen die starke Mannschaft der Tus Griesheim geschlagen geben. Die Egelsbacher waren besser als erwartet, doch in der zweiten Spielhälfte zeichnete sich die Tus Griesheim als die bessere Mannschaft aus. Trotzdem war es ein schöner Erfolg der SG B-Jugend und ein gelungener Saisonabschluss. Es spielten: Horst Gaußmann, Rüdiger Klug, Dieter Eisenbach, Wolfgang Becker, Dieter Seifried, Peter Hertwig, Heinz Schreibweis, Jürgen Gleichmann.

In der A-Jugend-Pokalrunde traf die SG Egelsbach auf Nieder-Modau und 98 Darmstadt. Gegen Nieder-Modau spielte die SG einen sicheren 10:5-Sieg heraus, nur gegen 98 Darmstadt mußte man sich mit 5:5 Unentschieden zufriedengeben.

Am kommenden Samstag hat die A-Jugend im zweiten Spiel der Pokalrunde TG Bessungen und 98 Darmstadt (Rückspiel) als Gegner. Abfahrt 14.30 Uhr am Eigenheim. Es spielen: Gaußmann/Grein, Rüter, Schönweitz, Schreibweis, Klug, Gleichmann, Gaußmann, Lampert, Löhlich, Meinert, Seifried.

D-Jugend des TV Langen schlägt Tabellenführer Egelsbach

Durch eine Meisterleistung in der Deckung (R. Greunke und B. Hoffmann), mußte der Tabellenführer die erste Saison-Niederlage

durch die TV-Schüler hinnehmen. Das Spiel stand von Anfang an unter einer hohen Spannung, da die TV-Jungs nur durch einen Sieg noch eine kleine Chance hatten, ebenso wie die Egelsbacher, die die Meisterschaft zu erringen. So war es auch zu verstehen, daß beide Mannschaften ganz auf Nummer Sicher spielten, um den für ein Handballspiel seltenen Pausenstand von 0:0 hielten. Doch hier hätte der TV-Jugend führen können, denn ein Weisfuß von R. Greunke knallte für ein Schlußmann von R. Greunke unerreicht, an die Latente, wogegen nicht ein einziger Schuß des Gegners das TV-Gehäuse gefährdete. In der zweiten Halbzeit lockerte die TV-Mannschaft ihre Ballabwehr zu einem 3:3 und schon zog B. Peiser plötzlich mit einem Schuß vor dem Tor und erzielte das erste Tor, das aber von dem Schiedsrichter wegen eines vorangegangenen Fouls eines Egelsbacher abgepfiffen wurde, doch den fälligen 7-m Schöber R. Greunke zum 1:0 ein. Dem zweiten Tor ging ein schönes Tor von B. Hoffmann voraus, das nicht anerkannt wurde, weil Hoffmann auf der Torraumlinie stand. So war es wieder R. Greunke, der auf 2:0 erhöhte. In den letzten Minuten des Spieldurchbruch Ball aufwärts und über den Kopf von R. Greunke zum Torwart einwand. Das erste Gegentor fiel durch einen Fehler von Torwart Th. Duzendorfer, der einen schon gehalten geglaubten Ball durch die Finger ins Netz rollen ließ. Nach diesem Gegentor erzielte Greunke das 3:1 mit einem Sprungwurf aus der zweiten Reihe. Das zweite Gegentor fiel durch einen von einem Deckungsspieler abgepfiffen Ball, der über den sich wertenden Torwart ins Netz sprang.

Im zweiten Spiel gegen Tus Griesheim kam der TV zu einem hart erkämpften 4:3-Sieg. Durch den Zwang, unbedingt gewinnen zu müssen, wurden die TV-Spieler recht nervös und liefen die besten Chancen, darunter zwei 7-m-Bälle aus. So führte der Gegner sogar mit 3:1 Toren, als die TV-Mannschaft zur Mann- deckung übergang und dadurch den Gegner noch knapp schlagen konnte. Hier teilten sich die Treffer Peiser (2), Marx und Hoffmann.

Es spielten: R. Greunke und B. Hoffmann, U. Ehrenberg, K. Marx (1), R. Greunke (3), B. Peiser (1), M. Steinbrück, J. Barthl.

Konstante Form der SSG-Leichtathleten

Auch beim 2. Start im Neuen Jahr bei der SSG Frankfurt/M. konnten die A-Schüler der SSG Leichtathleten erneut ihre guten Leistungen beim 2. Waldlauf in der Gießhölle bestätigen. Die 31 Teilnehmer in der Schülergruppe A konnten vom ersten Waldlauf her die Stärken und Schwächen ihres Gegners und konnten ihr Rennen danach einstellen. So wurde das ganze Rennen von der Taktik bestimmt und am Schluß behielt Godely Spf. Seligenstadt knapp aber verdient mit 2:34 min. vor Andreas Kapner, SSG Langen (2:35 min.) die Oberhand. Die weiteren

Ina Müller ist die Schulbeste

Bundesjugendspiele — Winter 1969/70 in der Ernst-Reuter-Schule

Zum erstmaligen stand für die Winter-Bundesjugendspiele der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach ein ganzer Tag zur Verfügung. Das war notwendig, weil die Schülerzahl ständig zunimmt. Die Organisationsleitung hatte Sportlehrer Georg Schwalm, alle Lehrkräfte der Förderstufe, der Haupt- und Realschule waren als Kampfrichter und Rechner eingesetzt. Im Verlauf dieser Spiele erreichte Ina Müller mit 102 Punkten eine neue Schulbestleistung im Gerätewettbewerb.

Erfreulich ist auch, daß die ersten fünf Plätze der diesjährigen Bestenliste von Schülern und Schülerinnen der sechsten Klassen belegt wurden. Erfolgreichste Teilnehmer sind: Mädchen: 1. Ina Müller 6a 102 Punkte — 2. Siegrid Keil 6b 96 Punkte — 3. Petra Albert 6b 95 Punkte. Jungen: 1. Harald Brück 6b 98 Punkte — 2. Günter Bellinskis 6b 92 Punkte — 3. Berthold Markl 6c 91 Punkte.

Mit 83 Punkten erreichte die Klasse 8b den besten Klassendurchschnitt. Sie verteidigte damit die im vorigen Jahr von Rektor I. R. Wilhelm Lohr gestiftete Plakette erfolgreich. Die erreichte Durchschnittspunktzahl bedeutet eine neue Schulbestleistung. Die erfolgreichsten Klassen waren: 1. Klasse

Weitere Leistungssteigerung

Dank der wesentlich günstigeren Übungsmöglichkeiten in der neuen Schulturnhalle, konnte das schon im letzten Jahr verbesserte Leistungs-niveau in diesem Jahr noch weiter gesteigert werden. Dies zeigen die beiden Schulbestleistungen durch Ina Müller und die Klassendurchschnittsleistung der Klasse 8b ebenso wie die Tatsache, daß nicht weniger als 126 Siegerkunden (79 Jungen, 47 Mädchen) und 25 Ehrenkunden (18 Jungen, 17 Mädchen) vergeben wurden.

Hallenhandball-Turnier

Zwei Tage nach den Bundesjugendspielen veranstaltete die SMV ein Hallenhandball-Turnier. In einem mit großem Interesse verfolgten Endspiel wurde die Klasse 9 durch einen glücklichen 5:4-Sieg über die Klasse 8a. Vor Ablauf des Handballturniers überreichte Rektor Hesse die Ehrenkunden und den Preis für die beste Klasse. Hierbei brachte er seine Freude über die gezeigten Leistungen zum Ausdruck und sparte alle Schüler zu noch größeren Leistungen an.

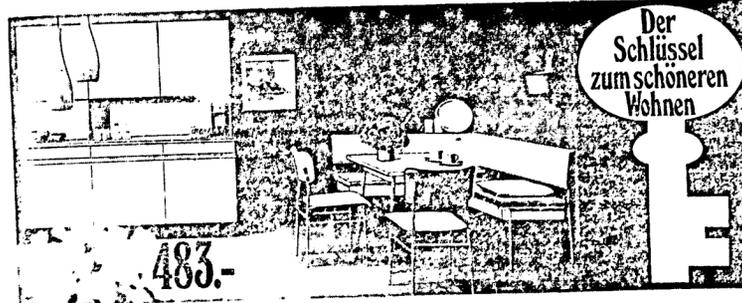


Schulbeste bei den Jugendspielen in der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach wurde Ina Müller. Der Organisationsleiter der Spiele, Sportlehrer Georg Schwalm, freut sich über Inas Leistung. EN-Bild

Die KGE lädt ein In die Nartheka Saalbau-Eigenheim 7. 2. 20.11 Uhr Großer KGE-Maskenball Es spielen 3 Kapellen pausenlos zum Tanz Sektab und Weinstube Saalöffnung 19.11 Uhr - Eintritt DM 4,- 8. 2. 15.11 Uhr Kindermaskenball mit Überraschungen - Saalöffnung 14.11 Uhr Eintritt: Kinder DM -,50, Besucher DM 1,- 9. 2. 20.11 Uhr Rosenmontagsball Stimmung und Schwung mit der swing-combo Saalöffnung 19.11 Uhr - Eintritt DM 4,- 10. 2. 14.11 Uhr Fastnachtszug durch die Ortsstraßen unter dem Motto: „Heißa-Juchee, 33 Jahr KGE“ Ausstellung 13 Uhr am Berliner Platz 10. 2. 20.11 Uhr Maskenrummel mit Tanz bis zum Aschermittwoch Saalöffnung 19.11 Uhr - Eintritt DM 3,50

HYPERPHOS-KALI zur Grunddüngung preisgünstig bei GEISS Schulstraße 18 Telefon 4 90 80 Ulrich, Egelsbach, Wolfsgartenstr. 48 parterre, Tel. 4 97 64 Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank. Heinrich Berck und Frau Egelsbach, im Januar 1970

Urquell, echter Steinhäger Im Steinkrug, eiskalt servieren, 38 Vol. %, 1/1 Flasche DM 6,95 Sticks Brezel immer zum Anbeißen 200 g-Beutel DM -,89 Attaché, deutscher Weinbrand volles Bouquet, mild im Geschmack, 1/1 Fl. DM 6,95 Bratheringe nach Hausfrauenart bestens als Katerfrühstück geeignet, 1/2l-Runddose DM -,98 61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)



Wir verlängern
 unsere große Superaktion. Die Nachfrage nach diesen Modellen ist groß. Ganz klar! Da stimmen Form, Qualität und Preis!
 Vollkunststoffküche, 180 cm, praktische Einteilung, pflegeleicht, für die gute Küche ist ein Gewirzplan und ein gefülltes Gewirzboard eingebaut. Praktische Truheneckbank 159.-, Stuhlrohrstuhl 46.50.
Möbel Müller
 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 68 u. 83 11



Erneuter Sieg der Juniorinnen II
 Ihr zweites Spiel in der Rückrunde trugen die Juniorinnen 2 gegen den BC Darmstadt in Langen aus. Schon von Anfang an boten die TV-Mädels einen kämpferischen Einsatz, so daß es bis zur Halbzeit 30:14 für sie stand. Vor allem L. Hempel, M. Kam und S. Kreifel hatten durch ihre Weitzwürfe häufige Erfolgserfolge. Obwohl L. Riedl durch eine Verletzung sich am Spiel nicht mehr beteiligen konnte, ließ das Endergebnis für Langen 67:23.
 Es spielten: Hempel „Cap“ (16), Kam (13), Kreifel (12), Riedl (8), Braune (6), Wittmann (6), Hicknow, Zimmerling (2), Schmidt (2), Titz (2).
 Ergebnisse vom Wochenende:
 Damen — Paderborn Aschaffenh. 82:46 (37:22)
 Herren — BC Wiesbaden 44:71 (22:30)
 Junioren I — SKG Roldorf II 77:37 (42:19)
 Junioren II — BC Wiesbaden 89:59 (39:23)
 Juniorinnen I — TuS Hornau 87:29
 Juniorinnen II — BC Darmst. 67:23 (30:14)
 Schüler — SG Eintr. Pfm 17:22 (2:14)
 Schüler — SKG Roldorf 19:17 (9:9)
 Vorschau: Samstag, 7. 2.: SSG Darmstadt — Junioren I (14.20 Uhr), SSG Darmstadt — Jugend B (16 Uhr).

Heiter nur das Spiel?
 Von Hans Schomerus

Eine weit verbreitete Ansicht will es so, daß allein die Arbeit erst sei, das Spiel hingegen sei unerst. Manche Menschen setzen das Spiel mit Spielerei gleich, und meinen, es gehe sich nur für Kinder, aber nicht für erwachsene Menschen.
 Man sollte es sich aber einmal wirklich ernsthaft überlegen. Natürlich ist die Arbeit ernst und man soll sie auch ernst nehmen. Aber gerade, wenn man sie wirklich ernst nimmt, hört man auf, sie allein wichtig zu nehmen. Denn die Arbeit ist uns auferlegt. Sie ist unsere Pflicht. Das ist ein sehr hohes und ernstes Wort. Aber es ist nicht das einzige Wort, das wir ernst zu nehmen haben. Das andere Wort, welches das Wort Pflicht und Arbeit in das Leben eingebettet, es ist aber noch ein anderes in das Leben eingebettet, und das ist die Gestalt der Freiheit.
 Doch das Spiel muß wirklich Gestalt unserer Freiheit sein. Es darf nicht bloß Ausdruck unserer Heillosigkeit sein. Es kann z. B. der Fasching, der in diesen Tagen eine solche große Rolle spielt, Gestalt einer echten und überlegenen Freiheit sein. Es kann die Freude uns so durchdringen, daß wir wirklich geistig und frei spielen. Und das ist wohl auch sein eigentlicher und berechtigter Sinn, es ist — wenn man so will — sein Ernst, daß wir uns des Spieles entwöhnen haben, daß wir dabei uns selbst nicht befreien und lösen, sondern uns bloß vergessen.

Wären wir freier, so wären wir auch würdiger. Vielleicht wären wir weniger feilschig, aber das schadet nichts. Denn das bedeutet oft, daß wir uns selbst nicht so übertrieben wichtig nehmen, sondern uns selbst gegenüber frei sind. Der rechte Fasching ist freies Spiel, nur das gerade Gegenteil von Freiheit. Am Ende sollten wir das Spiel wieder ernst nehmen. Denn wer nicht mehr spielen kann, ist nicht mehr frei und darum auch nicht mehr Mensch.

Weise über die Narren
 Der Scherz ist unerschöpflich, nicht der Ernst. (Jean Paul)
 Wer ohne Narretei lebt, ist nicht so weise wie er denkt. (Larochefoucauld)
 Die eine Welt lacht über die andere, und Narren sind sie alle. (Gruenian)
 Zum Lachen braucht man immer ein wenig Geist, das Tier lacht nicht. (Keller)
 Ohne Fastnachtstanz und Mumienspiel ist am Februar auch nicht viel. (Goethe)
 In Hütten, in denen man lacht, ist das Glück gegen zu Gast. (Japanisch)
 Hätte der Höhlenmensch das Lachen gekannt, wäre die Weltgeschichte einen anderen Weg gegangen. (Oscar Wilde)
 Der ist nicht ganz weise, der nicht einmal ein Narr sein kann. (Volksmund)
 Mit dem Lachen geht es wie mit der Liebe, beide müssen uns überumpeln oder beschleichen, wenn sie echter Art sein sollen. (K. J. Weber)

Wir sind eine bahnamtliche Spedition und suchen einen zuverlässigen
FAHRER
 Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, gutes Betriebsklima. Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich bei
Franz Streb & Co oHG
 6078 NEU-ISENBURG - Löwengasse 17
 Telefon: 0 61 02 / 3 60 56

randstad
 Das große europäische Unternehmen für Zeit-Arbeit sucht für seine Hauptverwaltung
Lohnbuchhalterin
 zum sofortigen Eintritt.
 Sie sollten mit den entsprechenden Bestimmungen vertraut und in der Lage sein, selbständig zu arbeiten. Die Arbeit in unserem modernen, aufgeschlossenen Unternehmen, in dem ein ausgezeichneter Teamgeist herrscht, wird Ihnen sicherlich Spaß machen. Wir bieten sehr gute Bezahlung (13. Gehalt) sowie einen Zuschuß zum Mittagessen. Für auswärtige Bewerberinnen ist es wichtig zu wissen, daß wir nur 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt sind.
 Bitte rufen Sie uns an u. vereinbaren Sie einen Termin.

randstad
 Zeit-Arbeit
 6 Frankfurt am Main, Gutleutstraße 6, Telefon 23 27 19
 Mitgl. des Unternehmensverbandes f. Zeit-Arbeit e. V.

Bedienung und Ober
 gesucht ab 14. 2. 1970 für exklusives Tanzpavillon von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr. Garantielohn 700.— DM, 15 % Bedienung. Kann abgeholt und heimgebracht werden.
 TELEFON 06196 / 41367 oder 06103 / 29352

Wir suchen per sofort für leichte Büroarbeit eine junge aufgeweckte
Weibliche Mitarbeiterin
 Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich, Einarbeitung möglich.
 Buchdrucker, Tiegeldrucker, angelernte Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als
Einrichter
 für unsere Hochdruck-Maschinen in Wechselshift.
1 Drucker oder Setzer
 für Fernvorbereitung.
Dreher
 für unseren Maschinenbau
 Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
 Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 — 14 Uhr zu uns.
KARL GRONEMEYER KG
 607 Langen, Mürfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

75 Jahre WIENAND
 Für unseren Vorrichtungsbau
 suchen wir
erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
 WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt Ruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 10 54

Kaffee können Sie bei uns trinken, so viel Sie wollen. Ihre Arbeitszeit können Sie auch selbst bestimmen. Sie können überhaupt so ziemlich machen, was Sie wollen. Hauptsache, die Arbeit wird geschafft, und gerade das ist zur Zeit unmöglich. Unsere Damen tun uns darum schon leid, und wir müssen dringend für Abhilfe sorgen.
 Als tüchtige
PHONOTYPISTIN
 könnten Sie uns helfen. — Wir sind 2 angenehme, junge Chefs und würden Sie für Ihre Leistung sehr gut belohnen. Bitte rufen Sie uns auf jeden Fall an unter Nr. 2 27 92 / 93.

KLAUS W. REISER + CO
 Deutschlands größter Hersteller von Schreibprojektoren
 LANGEN - Langestraße 3 — 5

Ihre Chance bei Madison.
 Wir sind die Tochtergesellschaft eines großen amerikanischen Konzerns. Bei uns gibt es viel zu tun — aber die Arbeit bei uns macht Spaß.
 Weil unser Unternehmen ständig größer wird, suchen wir heute eine
Buchhalterin
 mit Kenntnissen der Lohnabrechnung, die selbstständig arbeiten kann.
 Wir sind ein modernes Unternehmen und zahlen überdurchschnittliche Gehälter, denn wir wissen, daß gute Leistung gut bezahlt werden muß.
 Bitte rufen Sie uns an.

MADISON INDUSTRIES GMBH.
 6078 Neu-Isenburg
 Siemensstraße 10
 Telefon: 0 61 02 / 70 33

Kraftfahrer Kl. 3
 sofort oder später gesucht. Zimmer oder Wohnung kann gestellt werden.
HEINZ WILLE
 6072 Dreieichenhain
 Industriest. 9, Telefon 8391

2 selbstbewußte Damen
 26 und 35 Jahre mit allen kaufmännisch. Arbeiten gut vertraut, auch im Verkauf perfekt
suchen selbständige Arbeit
 mit Verantwortung. Büro oder Verkaufsfiliale bevorzugt, Führerscheine vorhanden.
 Angebote an Off.-Nr. 177 an die LZ

Kfz-Mechaniker
 für sofort oder später gesucht.
Auto-Woitke KG
 Renault-Vertretung
 Langen, August-Bebel-Str. 17

Wir stellen bei Höchstlohn ein:
Monteure
 für Beton-Fertigteilebau
Kranfahrer
 für Coles Autokran
Kraftfahrer
 für Spezialfahrzeuge
 Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Joh. Kappes jr.
 6073 Egelsbach, Woonstraße 50, Telefon 4 95 00

RENTNER
 für Telefonzentrale und leichte Büroarbeit gesucht.
 Schriftliche Bewerbungen bitte an
ADAM SEHRING & SÖHNE
 6070 Langen-Hessen, Postfach 50

Warum Freizeit schmälern durch tägliches Pendeln zu Ihrem abgelegenen Arbeitsplatz?
NASSOVIA
 erweitert und sucht zum baldmöglichen Eintritt für den Bau von numerisch gesteuerten Bearbeitungszentren, Funkenerosions- und Kopierfräsmaschinen

Maschinenschlosser
Elektriker
 für die Installation elektr. Steuerungen und Montage an Werkzeugmaschinen
Werkzeugmacher
Universalfräser
Biegeschlosser
 mit Schweißereipraxis
Horizontal-Bohrwerksdreher
 Sie finden ein gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Löhne mit zusätzlichem Bonus und anerkannt gute Sozialleistungen.
 Bewerbungen bzw persönliche Vorstellungen erbeten von Montag bis Freitag von 8.00 — 15.00 Uhr nach Vereinbarung, auch samstags.

NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
 LANGEN & Frankfurt/Main

Ihre Zukunft
 Die HESSISCHE LANDESBANK - GIROZENTRALE - bietet Ihnen, sofern Sie Handelsschulabschluss oder die Mittlere Reife haben, zum 1. September die Möglichkeit einer umfassenden **LEHRAUSBILDUNG ZUM BANKKAUFMANN**
 Junge Damen mit dem Abschlußzeugnis einer Handels- oder Realschule, die als Kontoristin, Stenotypistin oder Buchhalterin arbeiten wollen, stellen wir zum 1. August oder 1. September ein als **KAUFMANNISCHE ANFÄNGERINNEN**
 Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Abschrift oder Fotokopie des letzten Schulzeugnisses und ein Lichtbild bitten wir an unsere Personalabteilung zu richten, diese steht Ihnen und Ihren Eltern selbstverständlich auch für eine eingehende Beratung zur Verfügung. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Hessische Landesbank · Girozentrale.
 6000 Frankfurt 1, Junghofstraße 18 - 26, Postfach 3288
 Telefon-Nr. (0611) 286 41

1. Techn. Zeichner(in)
 f e h l t
 in einem kleinen Team eines Ing.-Büros für Bauwesen. Angenehmes Betriebsklima und gute Bezahlung warten sofort oder später
 in Dreieichenhain, Telefon 8 15 60

LEHRLING
 (Zahnarzthelferin)
 zum 1. September 1970 gesucht.
Dr. Dr. med. Elmering
 Bahnhofsstraße 112, Telefon 2 25 32

Selbständige
Werkstatt- oder Montage-Schreiner
 finden in unserem modernen Betrieb in Neu-Isenburg einen gesicherten Arbeitsplatz mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten. Im Leistungslohn können Sie monatlich bis zu 1500 DM verdienen. Bewerbungen erbeten an
KELLER KG - Bautechnik
 6 Frankfurt am Main
 Darmstädter Landstraße 224
 Telefon 61 60 28 oder 61 20 64

Kraftfahrer Kl. 2
 für sofort gesucht.

BAUSTOFFE WALTER
 Telefon 22745 und 71785

Plattenleger, Helfer
1 Baggerführer f. Seilbagger
 im Straßenbau bei gutem Stundenlohn
 für sofort gesucht.
 Vorzustellen bei:
Firma Willi Hunkel
 Straßen- und Tiefbau
 Büro: Riedstr. 30 von 8.30-16 Uhr

Verkäuferin
 für ganze Tage gesucht.
Wagner
 Langen-Oberlinde
 Einkaufszentrum

Wir suchen per sofort
Bautechniker oder Meister
 für die technische Überwachung von Spezialbauvorhaben, sowie deren Kalkulation und Abrechnung. Die Position ist der Verantwortung entsprechend bezahlt. Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an:
Union-Bau Frankfurt GmbH
 6 Frankfurt/Main, Ginnheimer Hohl 11-13
 Telefon Pfm. 52 01 21

Maschinen-Buchhalterinnen
 für unsere Hauptniederlassung Frankfurt gesucht.
 Sie finden bei uns einen angenehmen und verkehrsgünstig gelegenen Arbeitsplatz. In unserem modernen Kasino erhalten Sie einen preiswerten Mittagstisch; leistungsgerechte Bezahlung und zusätzliche Sozialleistungen sind selbstverständlich.
 Bitte, leiten Sie eine Kontaktaufnahme in der Form ein, die Ihnen angenehm erscheint (6 Frankfurt/Main 8, Tauusstr. 8, Postfach 110909, Telefon 2 60 62 96).


PHILIPP HOLZMANN AKTIENGESELLSCHAFT


... die Hose ohne Probleme
 Wir sind ein Unternehmen für Kinder-, Mädchen- und Knaben-Hosen und zählen mit ca. 600 Mitarbeitern zu den größten Spezialbetrieben in Deutschland. Unsere Erzeugnisse gehen in das In- und Ausland.
 Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens stellen wir zum frühestmöglichen Termin ein:

- **Mitarbeiter**
für die Lohn- und Finanzbuchhaltung
- **Fakturistinnen**
für Versand und Verkauf
- **Verkaufssachbearbeiter**
für den Verkaufsbereich Inland
- **Kaufm. Mitarbeiter**
für die Verkaufsabteilung
- **Maschinen-Näherinnen**
für die Fertigung oder Musterabteilung

 Wir benötigen keine ausgesprochenen Fachkräfte, Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns einzuarbeiten. Es besteht Werksverkehr zu den benachbarten Ortschaften. Ihre Bewerbung richten Sie bitte — noch besser — Sie rufen uns an — oder besuchen uns.
ROBERT LÖSCH
Bekleidungswerk »Dreieich« GmbH
 6072 Dreieichenhain, Landsteinerstraße 10, Telefon 06103/8373

Wir suchen für den Leiter des Finanz- und Rechnungswesens eine
Sekretärin

die bereits in der Buchhaltung gearbeitet hat. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht.

Für unsere Abteilung Elektronische Datenverarbeitung eine

Locherin

die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 und des IBM-Prüfers 059.

Für unsere Abteilung Kundendienst

1 jüngere Sachbearbeiterin

für eine interessante Tätigkeit. Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich.

Für unsere Abteilung Buchhaltung

1 Kontoristin

Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage.

1 Fernschreiberin

Für die Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere Fertigwarenlager

Lagerarbeiter

für anfallende Hilfsarbeiten.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

DEUTSCHE AMP GMBH
FÜR LÖTLÖTTE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen — Ampèrestraße 7-11 — Telefon 78 31

AM sucht:

Finanzbuchhalter(in)

für interessante und vielseitige Tätigkeit in unserer Finanzbuchhaltung einschließlich Mitarbeit bei Monatsabschlüssen.

Mahnbuchhalterin

für die Oberwachung unserer Außenstände mit selbständig zu führendem Schriftverkehr bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Lohn- und Gehalts-Sachbearbeiterin

Die Bewerberin sollte Kenntnisse auf dem Gebiet des Lohnsteuer- und Sozialversicherungs-Rechts haben und in der Lage sein, den in diesem Zusammenhang anfallenden Schriftwechsel selbstständig zu führen. Die monatliche Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden über eine EDV-Anlage erstellt.

Versicherungs-Sachbearbeiter(in)

für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Sachbearbeiter(in)

für eine interessante und selbständige Tätigkeit innerhalb unserer Lagerverwaltung.

Büro-Halbtagskräfte

für unsere Abteilungen Einkauf und Statistik.

Auftrags-Sachbearbeiter

und Assistent des Abteilungsleiters. Der Bewerber muß diktatorisch sein und sollte englische Sprachkenntnisse mitbringen (keine Bedingung).

Weibliche Bürokräft

— die gerne mit Zahlen arbeitet — für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Rechnungsprüfer(in)

für unsere Kunden-Rechnungen.

Registrator

für unsere Zentralablage mit Post-Ein- und Ausgang.

Techn. Zeichnerin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben (keine Bedingung) zur Anfertigung von Lay-outs in unserer Reproduktionsabteilung.

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker

für Montage und Reparaturen unserer Schreibsetz- und Lichtsetzgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Hilfsarbeiter

für unsere Kopiergeräte-Werkstatt.

Packer

für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

**TRADITION + FORTSCHRITT
BEI WIENAND**

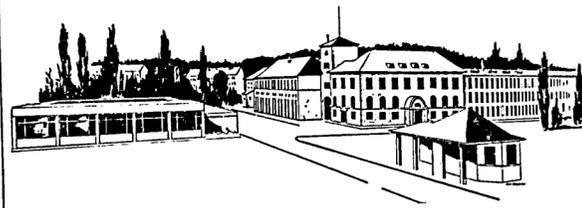
Sie finden bei uns:

- Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
- Arbeit, die befriedigt, und einen sicheren Arbeitsplatz.
- Bezahlung, die von Beginn an hoch ist.
- Achtung und Ansehen durch Ihre Tätigkeit bei uns.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, eine Firma mit Tradition und fortschrittlicher Betriebsführung, was sich in vielem zeigt, u. a. in günstiger Arbeitszeit und vorbildlichen Sozialleistungen.

Möchten Sie als Dentalwerkerin zu uns kommen?

Wir würden uns sehr freuen!



Wir arbeiten montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags nur bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit stehen wir Ihnen gerne zu einem Informationsgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch aber auch außerhalb dieser Arbeitszeit. In diesem Falle rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr. 10 54.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H.
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180

Wir suchen für unser Zutatelager

eine tüchtige Lagerhilfe

Es handelt sich um eine Tätigkeit, die wohl Umsicht und Zuverlässigkeit, jedoch keinerlei Vorkenntnisse erfordert.

wiedekind
G.M.B.H.

6079 Sprendlingen
Frankfurter Straße 127, Telefon: 6 10 81



Wir suchen

Phonotypist

Stenografie erwünscht, nicht Bedingung.
für nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung. Arbeitszeit 8 bis 17 Uhr.

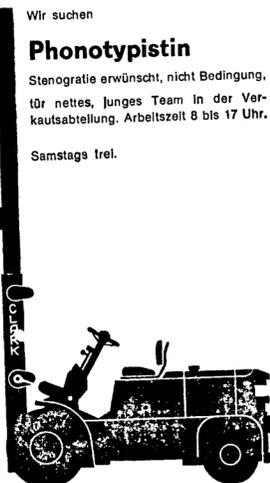
Samstags frei.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gebolstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 53
Telefon 78 61



ACME-MASCHINENFABRIK GMBH

Für unsere Fertigung im Sondermaschinenbau suchen wir für sofort in Dauerstellung qualifizierte

**Revolverdreher
Maschinenschlosser**

bei leistungsgerechter Entlohnung, gutem Betriebsklima, verbilligtem Mittagstisch und guten Sozialleistungen.

Bitte Vorstellung von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr; ACME Maschinenfabrik GmbH, 6078 Neu-Isenburg, Raihenaustraße 15-19, Telefon 0 61 02 / 60 51

Europäisches Treffen für Chemische Technik

ACHEMA 1970

16. Ausstellungstagung für chem. Apparatewesen
Frankfurt a. M. vom 17. — 24. Juni 1970.

Zur Vorbereitung dieser internationalen Tagungen werden ab sofort bis Ende Juni 1970 einige zuverlässige, gewandte

weibliche Hilfskräfte

mit und ohne Sprachkenntnisse (Engl., Franz., Ital., Spanisch) benötigt, die mit allen Büroarbeiten vertraut sind.

Wenn Sie an dieser ganztägigen Tätigkeit interessiert sind, dann schreiben Sie bitte an

ACHEMA, 6 Frankfurt am Main 97, Postfach 970 146

Persönliche Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung
(Telefon 77 04 81)

CHEM. REINIGUNG



sucht:

ältere FRAU

für leichtere Arbeiten,

FAHRER Klasse III

für VW-Bus, 5-Tage-Woche,

BÜGLERINNEN

Langen, Frankfurter Straße 3, Telefon 2 24 51



Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Weibliche Bürohilfe

zur Aushilfe (einfache Büroarbeiten) bis Ende September gesucht.

Hans Schäfer

Hygiene - Chemik
Langen, Raiffelsstr. (verlängerte Pittlerstraße), Telefon 7 19 60

Wir suchen dringend

einen Rentner

für die Gehweg-Reinigung (besonders bei Schneefall). Gute Bezahlung wird geboten.

Claus W. Reiser & Co.

Langen, Langestraße 3-5
Telefon 22792 / 93

Nebel - Glatteis - Stauungen - Verspätungen



Warum täglich nach Darmstadt oder Frankfurt fahren und Freizeit einbüßen? In Langen ist doch PITTLER - Weltunternahmen im Werkzeugmaschinenbau! Hier finden Sie jede Ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Arbeit gleich, ob Sie langjährige Industrieerfahrung haben oder ob Sie gerade im Examen stehen. Im Zuge der Produktionserweiterung wünschen wir uns weitere Kollegen:

Konstrukteur (Ing. grad.)

für Zubringe- und Verkettungseinrichtungen

Konstrukteur (Ing. grad.)

für Spanneinrichtungen

Konstruktionstechniker

für die Lösung von Bearbeitungsaufgaben Drehautomaten. Besonders willkommen: Techniker mit Vorkenntnissen als Einrichter, Dreher oder Werkzeugmacher.

Investieren auch Sie Ihr Können in Europas größtem Drehmaschinen-Hersteller. Kommen Sie zur PITTLER Maschinenfabrik AG. Sagen Sie uns, was Sie können: Senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie ganz einfach Herrn Hinkel an: Telefon (06103) 70568



PITTLER PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
6070 Langen bei Frankfurt/M., Postfach

Wir suchen zum baldigen Eintritt

**jüngere (n)
Angestellte (n)**

Wir bieten bei angenehmem Betriebsklima eine Dauerstellung zu günstigen Arbeitsbedingungen, u. a. Weihnachts- und Urlaubsgeld und betriebliche Altersversorgung.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an



Barmer Ersatzkasse

Bezirksverwaltung Langen
Langen, Bahnstraße 11-13, Telefon 23734

Meister und
Mechaniker

**Meister und
Mechaniker**

MEISTER UND
MECHANIKER



Meister und Mechaniker für Führungsaufgaben in unseren Montageabteilungen.

Unsere Fertigung reicht von der Reise-schreibmaschine bis zur elektrischen Büroschreibmaschine,

Wir suchen Sie. Dies ist bei uns eine Selbstverständlichkeit: Gute Bezahlung zukunftsichere und interessante Positionen Ausgezeichnetes Betriebsklima

Wollen Sie an unserem Erfolg teilnehmen?

Alles in allem - eine Stellung, - genau für Sie. Ihre Chance liegt bei uns in der Personalabteilung. Kommen Sie, oder rufen Sie uns einfach an!

ADLERWERKE vorm. HEINRICH KLEYER AG
6000 Frankfurt/Main
Kleyerstraße 17
Telefon 0611/730271
montags bis freitags 7-17 Uhr
sonnabends 7-12 Uhr



Junge, flotte, freundliche

Kassiererin

bei sehr guter Bezahlung und gutem Betriebsklima gesucht.

REWE-Markt Hans Gärtner

Südliche Ringstraße 118, Telefon 2.1574

Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?

Für unsere Abteilung Buchhaltung, Planung und Verkauf suchen wir für ca. 3 - 4 Monate

AUSHILFEN

Arbeitszeitabsprache evtl. möglich. Neben überdurchschnittlichen Bezügen bieten wir einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelegenheit. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

DEUTSCHE AMP GMBH

für billige Anschalttechnik
6077 Langen, Ampèrestraße 7 - 11, Telefon 7031

TANKWARTE

gesucht. Wir bieten gute Verdienstmöglichkeit, saubere Arbeitsstätte, keine Wagenpflege oder Reparatur. Wir erwarten gute Umgangsformen und Pünktlichkeit. Berufsfremde werden angeleitet.

BP Autobahntankstelle

Gräfenhausen (Westseite), Telefon 06150 7318

Wir suchen für eine Vertrauens-Stellung schnellstens

1 Buchhalter (in)

auch halbtags, möglichst längere Berufserfahrung erwünscht.

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. - Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen.

KLAUS W. REISER + CO

Deutschlands grüster Hersteller von Schreibprojektoren
LANGEN, Langestraße 3-5, Telefon 22792 und 22793

NEUES VON PITTLER

Europas größter Hersteller von Drehmaschinen, die PITTLER Maschinenfabrik AG, begrüßt im September das neue Lehrjahr: Junge Menschen werden hier eine Ausbildung erhalten, die fern der veralteten „Laufburschenmethode“ liegt. Aufgeschlossen und nach modernsten Methoden der Berufspädagogik werden Sie mit allem vertraut gemacht: von Grundkenntnissen der Werkstoffe und Werkzeuge bis zum Umgang mit den neuesten Maschinen in Werkstatt, Betrieb und Büro.

Das ist ein Weg!

Und die Vorteile: Der junge Mensch befindet sich in einer Gemeinschaft von Gleichaltrigen unter der Anleitung bewährter Ausbilder, die selbst von Grund auf gelernt haben und deshalb die Sorgen, Nöte, Anfangsschwierigkeiten der Jugendlichen gut verstehen und tätig darüber hinweghelfen. Es gibt keine „Anfängerarbeiten“, keine „Dienstbotentätigkeiten“, jeder wird an jedes herangeführt.

Ein Weltunternehmen bietet viele Möglichkeiten. Das Zeugnis allein entscheidet bei uns nichts. Heute arbeiten bei PITTLER erstklassige Werker, Facharbeiter, technische und kaufmännische Angestellte, die bei PITTLER gelernt haben und in wenigen Jahren zu den besten Kräften zählen.

Wollen Sie mehr erfahren?

Dann rufen Sie ganz einfach unseren Ausbildungsleiter, Herrn Ing. Michel an: Telefon (06103) 70250 - oder kommen Sie doch einfach zu uns! Mehr darüber lesen Sie in der kommenden Freitagsausgabe der Langener Zeitung: NEUES VON PITTLER

PITTLER PITTLER Maschinenfabrik AG
6070 Langen, Pittlerstraße

Stenokontoristin

für sofort oder später gesucht.
Sehr interessante u. gutbezahlte Tätigkeit wird geboten.

Freundliche Zuschriften bitte an Off.-Nr. 180 an die Langener Zeitung.

Wir suchen

Kraftfahrer

zur Aushilfe (tägl. von 14-16 Uhr, dienstags und freitags auch von 10-12 Uhr).



Langen, Strossemannring
Telefon 8855 u. 23302

Sekretärin

mit Engl. Kenntnissen für abwechslungsreiche Tätigkeit von Amerikan. Büro gesucht.

Bilke rufen Sie uns an:
Telefon 06103/61971/72

Intelligenter

Rentner

zur Werbung von
Inseraten in Egelsbach
gesucht.

Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG

Ihre Chance bei Madison

Wir erweitern unsere Produktion und stellen ein:

Bohrwerker (collet) Universalfräser Flachschleifer

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und fertigen in unseren modernen Arbeitsräumen Werkzeuge und Maschinen.

Rufen Sie uns an oder sprechen Sie doch persönlich bei uns vor.

MADISON INDUSTRIES GMBH

6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02 / 70 53

FAHRLEHRER(IN) ein moderner und zukunftsreicher Beruf. Nach 10 bis 12 Monaten Ausbildung erfolgt durch Wochenendkurse am Heimort, Fernstudium oder 4, 8 oder 12 Wochen Lehrgang an der FAHRLEHRER-ACADEMIE S.S.E.L.A. - 33 Graubühlweg - Tel. 0691/377061. Große und verbindliche Ausbildung sowie mit Internat im Bundesgebiet. Vorlesen Sie kostenloses Prospekt Nr. 2102

Im Zuge unseres weiteren Ausbaus suchen wir zum baldigen Eintritt

Techn. Zeichner

(Maschinen- u. Apparaturbau, Verfahrenstechnik) für interessantes Aufgabengebiet.

Die Position bietet außergewöhnliche Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten und wird gut dotiert. Sozialleistungen, freundliches Betriebsklima und auf Wunsch langfristigen Arbeitsvertrag.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an.

PALL GmbH
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 6
Telefon 06103 8396

Wir suchen für die Hauptverwaltung unseres Unternehmens einen aufgeschlossenen

Mitarbeiter in der Buchhaltung

der mit modernen Methoden der Konzernabrechnung vertraut ist und nach Möglichkeit Erfahrung in wenigstens einem der Gebiete **Finanz-, Material- und Kostenbuchhaltung** mitbringt. Erwünscht sind englische Sprachkenntnisse, mindestens Grundkenntnisse.

Wir bieten neben einem guten Gehalt auch andere interessante Leistungen. Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns unter (0611) 8 02 71 an:

PEPSI-COLA GMBH - Personalabteilung
605 Offenbach - Strahlenbergerstraße 127



Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelverkauf dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Elm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 12

Dienstag, den 10. Februar 1970

74. Jahrgang

Paris zieht mit

Die Meldungen aus Brüssel verblüffen die kleinnützig gewordenen Europäer. Das Gipfeltreffen von Den Haag scheint tatsächlich nachhaltigere Wirkungen zu haben als jenes Gipfeltreffen von Rom, auf dem man zwar den europäischen Geist so lebhaft beschwor, doch dieser Beschwörung keine Taten folgten. Wir müssen offenkundig zur Kenntnis nehmen, daß Frankreich unter Pompidou gewonnen ist, am Ausbau und der Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft tatkräftig mitzuwirken. Die Franzosen sitzen nicht mehr im Bremserhäuschen. Die Signale für den Europazug sind auf Grün gestellt. Man sollte allerdings nicht in vorläufiger Begeisterung verfallen. Die Einigung, die schon im Ministerrat erzielt wurde, hat ihren Niederschlag noch nicht in einem formellen Beschluß gefunden. Der niederländische Außenminister Luns stellt daher auch nur vorsichtig fest, kein Land habe dem Vorschlag vorläufig gesprochen, den vier Beitrittskandidaten auch schon während der Übergangsphase volles Stimmrecht in den Gemeinschaften zu gewähren und sie damit, auch wenn sie die Rechte und Pflichten nur schrittweise übernehmen, zu Vollmitgliedern zu machen. Sollte man sich tatsächlich auf diese Bedingungen bei der nächsten Ratssitzung am 6. und 7. März einigen, würde man natürlich die Beitrittsverhandlungen, mit deren Beginn man nun, ohne als Optimist gekennzeichnet zu werden, für den Juni rechnen kann, erheblich erleichtern.

Ein Mitspracherecht Großbritannien, Norwegens, Dänemarks und Irlands würde die Entwicklung der Gemeinschaften nicht ungünstig beeinflussen und vor allen Dingen dazu beitragen, die zuweilen vorhandenen Schwierigkeiten der Übergangszeit zu mindern, so die Interimsphase zu verkürzen und die Zusammenarbeit schon unter den Sechsen ist, erfüllt man sich mit dem Tauschen um die einzelnen Marktordnungen, wie die der Wein- und die Tabakmarktordnung. Das gleiche gilt für die Auseinandersetzungen um die Haushaltsbefugnisse des Europäischen Finanzrats und die endgültige Regelung der Finanzierung der Gemeinschaften, die ja schon von kommenden Jahre an eine eigene Finanzhoheit durch die Zuweisung der Zölle und Abschöpfungsbeiträge erhalten. Die Briten selbst werden durch ein Weißbuch, das die Regierung im Juli über die auch von ihnen erwarteten Opfer ebenso wie über die Vorteile bei einem EWG-Beitritt erhalten. Der Weg zu einem größeren Europa ist nicht mehr verneint. Die Hindernisse, die jetzt noch auf diesem Wege liegen, und es werden sich vermutlich immer wieder Hindernisse darauf befinden - können bei gutem Willen und Kompromissbereitschaft auf allen Seiten ausgeräumt oder mindestens umgangen werden. Mehr Stimmen in Brüssel bedeuten sicherlich auch mehr Macht, erfordern noch mehr Geduld und Verhandlungsgeschick. Doch vergrößern auch den europäischen Chor, der eines Tages, so hoffen wir alle, in voller Harmonie und Kraft erklingen wird. Ch. Decius

Einigung über Tarife

In der Druckindustrie erhalten ab 1. 2. 1970 rund 175 000 gewerbliche Arbeitnehmer eine Erhöhung von 9,45 Prozent. Eine Einigung darüber wurde in den Tarifverhandlungen erzielt.

Mehlschlacht

Durch die Bonner Laif wird Mehlstaub. Der Bundeswirtschaftsminister hat nämlich rückwirkend vom 2. Februar die Kartellbindung für Weizenmehl für unwirksam erklärt. Damit besteht kein staatlicher Schutz von Brotfabriken, Handelsketten und Bäckereieinkaufsgenossenschaften verlangen dürfen.

Als sich die Mühlen vor Jahren mit reichlich wilden Methoden einen Kampf bis aufs Messer lieferten, fand die Klage der Kleinen Gehör beim Staat. Er nahm die Mühlenwirtschaft in ein sogenanntes Strukturkartell. Nach diesem Paragraphen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen dürfen sich Hersteller und Wettbewerber mit dem Ziel und Zweck von Preisabsprachen zusammenschließen, wenn die Existenz der Branche und damit auch des Wettbewerbs auf die Dauer bedroht ist.

Anlaß für Schillers jetzigen Schritt war die nachdrückliche Weigerung des Kartells, wenigstens einen Teil seiner Preissenkung an die Bäcker, Brotfabriken und mehlaufkäufernden Hausfrauen weiterzugeben, die den Mühlen



Unterhalb der Zugsitze entstand dieses Foto, ob es nun die Spitze des Karnevalsuges der LKG zum Faschnachtsmarkt oder eines Zuges vom Langener Bahnhof war, ist gleich. Die fröhlichen Gardien brachten Stimmung und Leute zum Faschnachtsmarkt. Als „Zugschaffner“ waren sie wieder einmal weder Zweiter noch Erster Klasse, sondern einfach „ganz große Klasse“ sozusagen LKG-TEE.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Duckwitz aus Warschau zurück

Nach zweitägigen Vorgesprächen über eine Verbesserung der deutsch-polnischen Beziehungen kehrte Staatssekretär Duckwitz vom Auswärtigen Amt der Bundesregierung am Sonntag in die Bundeshauptstadt zurück. Der Staatssekretär bezeichnete die zweitägigen Gespräche als einen Gedenkenaustausch bei der Bundesregierung wurde dem Sinne nach der Seiten, keineswegs wurde dem Sinne nach verurteilt. Duckwitz wird, wie verurteilt, Mitte März wieder nach Warschau reisen, um eine zweite Gesprächsrunde zu beginnen. Nach wie vor wird über die ersten Gespräche im polnischen Außenministerium bei beiden Partnern stillschweigend bewahrt. Bundesaußenminister Scheel wies lediglich auf die große Schwierigkeit des Oder-Neiße-Problems hin, das bei den deutsch-polnischen Gesprächen eine entscheidende Rolle spielte. Der Außenminister sagte in einer Fernsehansprache, die Diplomaten müßten eine für beide Seiten annehmbare Lösung finden.

„Grünes Licht“ für EWG-Beitritt

Englands Bundesaußenminister Scheel hat am Wochenende in Kiew die Ansicht geäußert, die Brüsseler Ministerratssitzung habe den Weg für Verhandlungen zum EWG-Beitritt Großbritannien und aller anderen Staaten freigegeben, die der Gemeinschaft beitreten möchten. In Großbritannien werden die Brüsseler Beschlüsse als „grünes Licht“ für die Verhandlungen zum Beitritt Englands angesehen. In Frankreich ließ Außenminister Maurice Schumann verlauten, die Vollendung des gemeinsamen Marktes sei auf dem richtigen Wege, in London wurde am Sonntag die Hoffnung ausgesprochen, daß sich die EWG-

Länder halt über eine gemeinsame Verhandlungssposition einigen könnten.

(Siehe auch unseren Leitartikel in der heutigen Ausgabe.)

Schwierige Regierungsbildung in Rom

In einer nur 20 Minuten dauernden Kabinettsitzung beschloß am Samstag in Rom die italienische Regierung Rumor ihren Rücktritt. Rumor hatte vor sechs Monaten eine Übergangsregierung bis zum Zustandekommen einer neuen Regierungskoalition gebildet. Sein Minderheitskabinett sei jedoch mit den zunehmenden Streiks und Studentenunruhen nicht mehr fertig geworden. Um die Bildung einer neuen Mitte-Links-Koalition in Rom bemühen sich seit Montag Politiker verschiedener Parteien, mit denen Staatspräsident Saragat Gespräche führte. Sozialdemokraten und Republikaner bekundeten ihre Bereitschaft zur Rückkehr in eine Regierung, die Sozialisten wollen verhandeln, doch besteht bei ihnen noch Widerstand im linken Flügel gegen die alte Koalition. Die Christdemokraten müßten ebenfalls Bedenken von ihrem rechten Flügel an.

Arabische Gipfelkonferenz

In Kairo fand am Samstag Sonntag ein Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der fünf arabischen Staaten statt, die sich im Kampf gegen Israel verbündet haben. Auch die Außenminister hatten über die politische und militärische Situation beraten. Zur Sprache bei den Konferenzteilnehmern kamen Themen wie die „wiederholte Aggression Israels“ und die sowjetische Waffenhilfe. Am Sonntag lieferten sich in unmittelbarer Nähe des Konferenzortes arabische und israelische Kampfflugzeuge Gefechte. Nasser lehnte auf der Zusammenkunft die Verhandlungen mit Israel ab.

Flammen auf dem Rhein

Bei der BASF in Ludwigshafen gerieten in der Nacht zum Samstag am Rheinkai fünf Schiffe in Brand. Fünf Tote und zwei Schwerverletzte sind die Opfer. Der Schaden beträgt über eine Million Mark. Der Rhein war in der Nähe des Unglückortes ein einziges Flammenmeer. Bei einem Tankschiff soll in der Verladeanlage durch eine undichte Stelle Flüssiggas ausgetreten sein, das sofort explodierte. Einem Schildebasistank und inneren Verletzungen sind stromabwärts ankermende mit Benzin beladene Tankschiffe erlitten. Die Rheinschiffahrt war durch das Unglück fast zwei Stunden lang blockiert.

Bisher 17 Pockenfälle

Im Saarländ ist der 17. Fall von Pockenkrankung aufgetreten. Ein 61-jähriger Mann wurde in der Isolierstation für Pockenkrankte eingeliefert. Die Erkrankungen sind weitgehend unter Kontrolle. Innenminister Weyer bezeichnete die Situation als nicht besorgniserregend.

Wegner für Konsultationen

Ein Überbetonen von Begriffen in der Deutschlandpolitik hält der Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag, Herbert Wehner, für falsch. Im Südwestfunk gab er ein Interview, in dem Wehner sagte, wer meine, beginne die Begriffe schlossen von vornherein das Beginn von Verhandlungen aus, recht fast so, wie Ulbricht es glauben machen will. Jeder Vertrag der Bundesrepublik, so betonte Wehner, mit der DDR oder einem anderen der Warschauer-Pakt-Staaten bedürfe der Zustimmung durch das Parlament. Eingehende Konsultationen mit dem Partner der Pariser Verträge seien vorzuziehen. Die Bundesregierung brauche auch die ständige Konsultation mit der Opposition, um eine breite Basis für ihre Entscheidungen zu erlangen.

Mißglückter Start

Eine vierstrahlige Linienmaschine vom Typ „Comet“ der United Arab Airlines ist gestern Abend beim Start vom Flughafen München-Riem über die Landebahn hinausgerollt und kam erst in einem Waldstück etwa 150 Meter vor den Häusern des Münchener Stadtteils Kirchheim im Osten der Landeshauptstadt zum Stehen. Von den 14 Passagieren und zehn Besatzungsmitgliedern sind vier verletzt worden. Nach dem mißglückten Start war die linke Tragfläche der Maschine in Brand geraten. Die Maschine sollte über Athen nach Kairo fliegen.

Tragischer Tod

In Nieder-Roden kam am Sonntagmorgen ein elf Monate altes Mädchen ums Leben. Das Kind hatte in seinem Bettchen geschlafen. Dabei verklebte sich eine Wolldecke mit Quaste, die am Halsausschnitt des Strickkleidchens befestigt war, zwischen Bett und Couch. Als sich das Kind im Schlaf umdrehte, erdrückte es sich selbst. Die Eltern bemerkten kurze Zeit später den Unfall.

Auto erlauft in Spreldingen zwei Kinder

Ein zwölf- und ein dreizehnjähriger Junge wurden am Sonntagabend auf der Bundesstraße 46 in Spreldingen von einem Personenzug, der von einem Offenbacher Mann gesteuert wurde, erlauft und mehrere Meter weit durch die Luft geschleudert. Der zwölf Jahre alte Ernst Sommer aus Spreldingen erlag seinen dabei erlittenen schweren Verletzungen. Sein Begleiter, ein 13jähriger Bub, wurde mit einem Schildebasistank und inneren Verletzungen ins Dreieichkrankhaus eingeliefert.

Ausbrecher wieder gefaßt

Sonntagmittag brachen aus dem Frankfurter Untersuchungsgefängnis zwei Gefangene aus. Mit vorgehaltener Waffe verschafften sich deswegen eines bewaffneten Sparkassenüberfalls an zwei Polizeibeamten zu neun Jahren Zuchthaus verurteilte Jürgen Leistenschneider und der wegen versuchten Totschlages im Haft sitzende 27jährige Wulf Richter einen freien Ausgang, nachdem sie einen Wärter überwältigt hatten. Eine Forderung nach den Ausbrechern war erfolgreich. In Alzey wurden die beiden wieder festgenommen.



Aus Stadt und Land

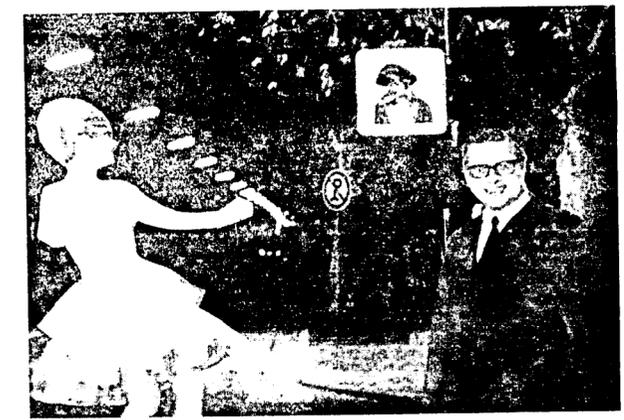
Langen, den 10. Februar 1970

Winter — seelisch überwunden!

Zwar ist er noch lange nicht vorüber, der frostige Winter, und es kann auch in der zweiten Februarhälfte noch täglich Schneee und Kalt geben. Innerlich aber hat man den eisigen Gesellen dort schon so ziemlich abgeschrieben, man weiß genau, daß sich seine Regierungszeit jetzt durchaus überschauen läßt und argert sich nicht mehr über seine frostigen Eskapaden. Seit die Tage lauer geworden sind, mit dem Wachstum der Knospen an den Bäumen und Sträuchern deutlich erkennt und so sich die ersten Schneeglockchen und Weidenkätzchen an geschützten Stellen zeigen — scheidet man den Winter gewissermaßen seelisch überwunden. Man hat jetzt Freude daran, für den Frühling zu planen. Vielleicht räumt die eine oder andere Hausfrau schon die Frühjahrsgerätschaft vom Bodenschrank herunter, die leichten Pullover und hellen Mäntel, damit, wenn der Frühling wirklich kommt — und er kommt ja bestimmt — alles für ihn vorbereitet ist.

Wir gratulieren!

- Frau Paula Rosale Patock, Nördl. Ringstr. 20, zum 83. Geburtstag am 11. 2.
Frau Katharina Marg. Kraft, Friedhofstr. 7, zum 84. Herrn Bernhard Wilker, Bürgerstraße 9, zum 79. Herrn Valentin Schäffer, Steubenstraße 73, zum 84. und Frau Margarete Fleischer, geborene Liemer, jetzt wohnt 1 Berlin-Teigel 27, Nehmer Straße 47, zum 75. Geburtstag am 12. 2.
Herrn Friedrich Beck, Leukertsweg 13, zum 78. und Frau Margarete Vogler, Odenwaldstr. 7, zum 79. Geburtstag am 13. 2.
Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.



Übergang nur für Karnevalisten, sagt das Leuchtzeichen über dem Oberhaupt (rechts) des nächtlichen Wanderers. Soll er den Kubikon überschreiten? Was der Inspektor des Langener Nachtlebens erlebte, sieht auf einem anderen Blatt. Niehe: „Langen mit Liebe gemacht“

Langen mit „Liebe“ gemacht

Bürgermeister inspiziert das Nachtleben
„Langen sollte nicht auf die schiefre Bahn kommen“, sagte sich der Bürgermeister, und da die Bahnstraße schurrgerade ist, war sie geeignet, das Nachtleben in Langen zu inspizieren. Im Rathaus flüsterte man mehrfach, Langen sei „mit Liebe gemacht“. So bot der Karneval Getreue, dies genauer zu untersuchen. Auf der ersten beleuchteten Fußgänger-Überweg, so war sofort zu erkennen, gab es noch manche dunkle Ecke, in die der Stadtvater einmal hineinleuchten wollte. Das Langener Nachtleben beginnt, so wurde protokolliert, erst gegen 10 Uhr. Ingerot jemand flüsterte plötzlich „Bon soir!“ Im Zeichen der Verschönerung wurde der Langener Hans hellhörig, obwohl es auch dann noch dunkel blieb. Bald aber stellte sich heraus, daß hier ein Kenner des Nachtlebens Tips gegeben hatte. (Das jugendliche Aussehen des „Nachtwandlers“ hatte offenbar dazu herausgefordert). Der Wanderer zwischen Abend und Morgen aber blieb hart wie ein „Lindenfels“ und dachte an den „Goldenen Ring“ (in seiner Tasche), der vorsichtshalber erst einmal abgenommen worden war. Vom „Feldberg“ her über blinkte das Licht des ZDF (zum Durchtanzen fabelhaft), und der nächtliche Inspektor wanderte weiter, wurde so müde wie ein „Lämmchen“, obwohl dort noch ein paar „Motten“ lustig im Licht schwirrten. Es zog ihn zum „Laternen“ hin, um im Punkte zu schauen, wie spät es wohl schon geworden sein mochte. Er hatte keinen in der „Krone“ und wollte auch die älteste „Schänke“ nicht verlassen, um das Nachtleben kennenzulernen. Zur „Wilhelmsruh“ wollte er sich noch...

Fastnachtsdienstag

Ein wenig müde sind die Narren zwar heute beim Erwachen gewesen, wenn sie nicht überhaupt durchgeföhrt und das Bett unbezogen gelassen haben. Aber diese Müdigkeit ist rasch überwunden, denn schon die Morgenmusik aus den Lautsprechern rief wieder zu Singen, Lachen und Tanz. Noch immer schwärmt Prinz Karneval sein Szepter, noch immer regiert die Narretei. Es ist der letzte Tag der Tolln Regenschafter in diesem Jahr, und es ist eigentlich der traditionsreichste Narrentag überhaupt. Den Fastnachtsdienstag hat man zu allen Zeiten und auch in allen Gegenden gefeiert — mit Mummenschanz, Fottgackem, mit Wein, Bier oder Schnaps. Sehr viel von dem alten Brauchtum hat sich erhalten, ohne daß es uns so recht bewußt wäre. In Masken und Liedern, in der Form der Narrenreime und in Kinderreimen, die sicherlich einst Narrenreime waren und es an jedem Fastnachtsdienstag wieder werden. Darum sind die letzten vierundzwanzig Stunden der närrischen Zeit viel mehr als andere von der Landschaft getrennt, in der man sie erlebt; und es ist ein anerkennenswertes Bemühen, wenn dieser heimliche Charakter des Fastnachtsdienstags auch bei uns gewahrt und bewahrt wird.

Vortrag über Lohnsteuerausgleich

Das Ortskartell Langen des DGB lädt zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Was muß bei dem Lohnsteuerjahresausgleich 1969 beachtet werden?“ für Donnerstag, dem 12. Februar um 20 Uhr in die Ludwig-Erk-Schule, Doppelsaal im 1. Stock ein. Der Vortrag wird von Steuerinspektor Werner Stönschke vom Finanzamt in Langen gehalten. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle Arbeitnehmer herzlich eingeladen.

Freier Dienstagnachmittag

Nachdem am Samstag die längere Geschäftsdauer im allgemeinen viele Einkaufsmöglichkeiten bot, hat der Einzelhandelsverband Hesen-Süd die Mitglieder aufgefordert, am Fastnachtsdienstag nachmittags von 14 Uhr ab ihre Läden zu schließen. Nur Geschäfte, die Pakete, haben ein Interesse daran, ihre Läden auch nachmittags noch offen zu halten. Auch viele Verwaltungen und Betriebe schließen am Dienstagnachmittag.



Eine alte Sage berichtet, es waren einmal viele Leute in einem kleinen Orte namens Langenen. Die warteten am Rosenmontag vor vielen, vielen Jahren auf den großen Rosenmontagszug durch die hauptsächlichsten Straßen. Sie warteten und warteten, und sie wurden alt und grau dabei. Zunächst hatten sie nur steinerne Gesichter. Später erstarbten sie völlig und sollen noch vor kurzem in der Bahnhofstraße gesehen worden sein.

Wußten Sie schon...

- ... daß es im Fußgängertunnel unter der Main-Neckar-Bahn auch nachts taghell ist? Im Rathaus kam die Erläuterung: Frau Luna wurde engagiert, nachdem sich herausgestellt hat, wie öde es dort oben ist. Nun brauchen künftig Frauen, die nach dem Weg durch den Tunnel schauen, nicht mehr den Umweg per Taxis über die Brücke zu nehmen.
... daß es mit den Platanen in der Bahnhofstraße bald zudeck geht? Die ersten Anzeichen sprechen dafür, nachdem in diesen Tagen das Werk heimlich und getarnt begonnen worden ist. Statt die Bäume von unten anzuschneiden, werden nunmehr Stück für Stück die Bäume von oben her abgeschnippt.
... daß im „Lindenfels“ demnächst ein „Ball der einsamen Herzen“ stattfinden soll, bei dem sich alle jene Langener treffen, die für einen Ausbau dieses Etablissementes eintreten? Für die Musik soll dem Vernehmen nach die Kapelle „A. B. Heiler“ unter Leitung des Dirigenten Wohndemih sorgen.
... daß die Gartenstraße in Langen umbenannt werden soll? — Anwohner haben vorgeschlagen, sie „Schweizer Straße“ zu nennen. — Die Löcher in der Fahrbahn passen dann besser zu dem Namen.
... daß Tierpfleger Nüchter im Mühlthal in diesen Tagen viele Anfragen bekam, ob er noch ein paar „Alten“ aufnehmen könne? — Nüchter verwies auf seinen guten Namen und meinte, er habe nur bestimmte Arten von Affen zu betreuen.
... daß auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße ein großes Zelt aufgeschlagen werden soll? Es wird für die Übergangszeit bis zum Bau eines Bürgerhauses als Kulturstätte dienen und bei Regenwetter das Hallenbad ersetzen.

Unglückliche Umstände: Zusammenstoß

Keine Verletzten, aber einen Schaden von rund 4500 Mark gab es am Sonntag gegen 12 Uhr in der Berliner Allee in Höhe der Einmündung der Straße „Im Ginsterbusch“ bei einem Verkehrsunfall. Die Polizei stellte fest: ein Fahrer fuhr die Straße „Im Ginsterbusch“ entlang und wollte nach links in die Berliner Allee einbiegen. Um die gleiche Zeit näherten sich in der Berliner Allee drei Autos von links her der Einmündung, zwei bogen ein, das dritte Auto überholte. Dieser Fahrer sah sich plötzlich dem Wagen gegenüber, der aus der Straße „Im Ginsterbusch“ gekommen war. Falsches Bremsen verhinderte nicht einen Zusammenstoß.

Radfahrer übersehen

Ein 59jähriger Radfahrer wurde bei einem Unfall verletzt, der sich am Samstag gegen 9.35 Uhr auf der Kreuzung Südliche Ringstraße/Zimmerstraße zugetragen. Ein Personwagenfahrer bog mit seinem Auto von der Südlichen Ringstraße ein, ließ zunächst ein größeres Fahrzeug vorbeifahren und übersah einen nachfolgenden Radfahrer. Der Mann wurde vom Auto erfaßt, jedoch nicht schwerwiegend verletzt.

Aus der Stadtkirchengemeinde

Gemeindenachmittag
Die Gemeinde wird sehr herzlich eingeladen zu dem ersten Gemeindevorstand am neuen Jahr am kommenden Sonntag, dem 15. Februar, 15 Uhr, im Gemeindegarten an der Stadtkirche. Auf vielfachen Wunsch zeigt Pfarrer Dippel farbige Lichtbilder zum Thema der letztjährigen Bibelwoche: „Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten“. Kaffee und Kuchen werden wie immer gereicht.



In rosaroten Farben

schillert heute der Langener Stadtspiegel: Überall finden Kostümfeiern, Maskenbälle und fröhliche Parties statt, und da auch der Himmel häufig lacht, nachdem er in den Nächten ein wenig „amalanolisch“ gewesen war, daß es schon hier und da selbst die Katzen murren, wird das leuchtende Blau besonders gern geschätzt. Vom Rosaroten bis zum Himmel- und auch Kornblumenblau reicht nun schon die Farbenpracht des Langener Stadtspiegels, der mehr einer bunten Palette gleicht, die zur Zeit den Markt kennzeichnet, der so viel Frohsinn anzubieten hat, der Fastnachtsmarkt nämlich, daß dem Christen bange würde, sollte er noch vom grauen Alltag berichten. Die Menschen sehen gern das erste Grün auf den Wiesen, das der Regen hervorbrachte, die Späße, die getrieben werden an den zu Ende gehenden tollen Tagen auch rund um den Vierrohrenbrunnen. Lesen sie noch, was Eulenspiegel, der Schelm, dort alles erlaubt hat. Hoffentlich muß, so wünscht es sich die Polizei, das Blaulicht nicht allzu oft aufleuchten, damit der Aschermittwoch trotz der bedrohlichen Zeiten nicht zu grünlich wird. Drum noch ein letztes Mal: Langen — Heilaut!

Fastnachtsmarkt mit Pauken und Trompeten

Mit Luftballons und Zuckerwatte
Auftritt der drei närrischen Tage

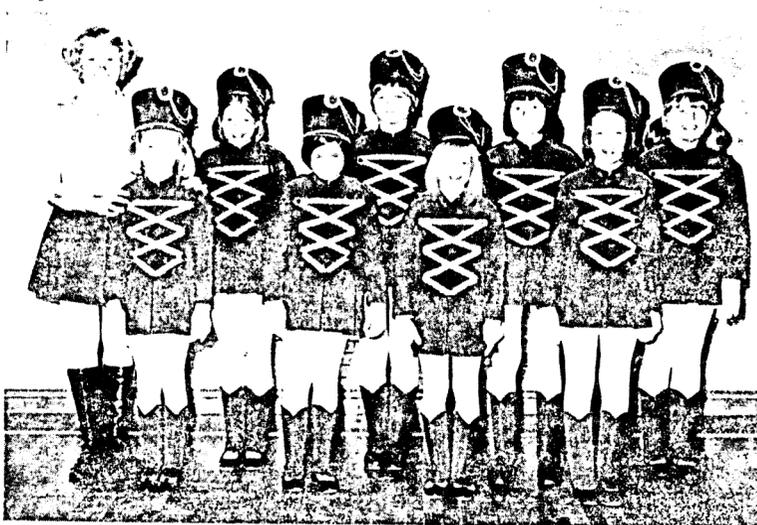
Hatte sich am Samstag noch eine Art Aschermittwochswetter eingestellt, war am Sonntag-Nachmittag der Fastnachtsblum über Langen blau. Eitel Sonnenschein herrschte, als die Aktiven der L.K.G. auf den Fastnachtsmarkt zogen, Pauken und Trompeten erklangen und somit der Trubel eröffnet wurde. Die närrischen Scharen waren vom Bahnhofplatz aus durch die Stadt gezogen und hatten mancherlei Fußvolk gesammelt, das sich über die Veranstaltungen des Marktes stürzte. Wo Lautsprecher zur Karnevalsfahrt riefen und wo es nach Mandeln und Zuckerwatte duftete.

Schon am Bahnhof hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, den Aufmarsch der Gardien und Elfer zu beobachten. Gardeminister Heuß hatte hier das Reglement. Die närrischen Truppen der L.K.G. sind stürmerprob und können daher sonntags Wetter ebenso ertragen wie einen Konfliktregen. Es sammelten sich die flinken Gardistinnen der Tanzgarde, denen nicht nur Blitze zu geworfen wurden, sondern hier und da auch „Fernküßchen“. Die „Kerls“ der Lange-Late-Garde putzten die Helme blank, die beim letzten Regen ein wenig blind geworden waren. Der Trommler „stimmt“ das Kalb, Jung-Gardistinnen-Mutter Marianne Nikoll sah bei den Schützlingen nach dem Rechten, während Ehemann und Gardekommandeur Horst Nikoll noch mit Gardemarschall Friedl Hesse konferierte.

Die Mannen und Weibchen vom anderen Friedl, dem Breidert, der die Trommeln und Fanfaren, die Posaunen und „Tuben“ (Tuben) als Stabführer zu dirigieren hatte, war noch im Gespräch mit den Blaulicht-Leuten. Wollte Kurt Warner schon neue Eindrücke zu sammeln, als sich die Elfer sammelten. Aus aller Welt war das Fußvolk zusammengeströmt: Eskimos, Chinesinnen, Texas-Leiter und Afrikaner. Es sollen sogar Langener dabei gewesen sein.

Friedl Breidert hob den Stab. Und wenn der nur diesen kleinen Wink gibt, spitzen alle seine Leute den Mund — bis auf den, der eine Trommel schlägt. Nun ging's los. Tritt wurde gefaßt und die Gruppe des Karnevals rückte in Richtung Fastnachtsmarkt ab. In der Bahnhofstraße breiteten sie sich aus, gingen sozusagen auf volle Breitside. Rechts und links außen standen die Leute, riefen ihren Namen und meinten, wenn ihnen Erika Frenzel, die liebevolle Kommandeure, ein Küßchen zuwarf.

„In Langen waren mehr Leute am Wege als vorigen Sonntag beim Umzug in Hedderheim“, stellte Gardemarschall Hesse fest. Das spricht für unsere Stierbockstädter und ihre Verbundenheit mit der L.K.G. Es war wie die



Das sind sie: die Nachwuchs-Gardistinnen der L.K.G. mit ihrer Mutter Marianne Nikoll. Alle könnten „Pipi Langstrumpf“ heißen, weil sie so fröhlich sind. Kein Wunder: sie erhielten schon manches Lob für ihre Tänze. Der Langener Karneval soll leben!!

Spitze eines regelrechten Fastnacht-Sonntags-Zuges. Und obwohl sich zu gleicher Zeit Frankfurt über das schöne „Zugwetter“ freute und aus nah und fern Zuschauer anbrauten, so trugen sie einen Konfliktregen. Es sammelten sich die flinken Gardistinnen der Tanzgarde, denen nicht nur Blitze zu geworfen wurden, sondern hier und da auch „Fernküßchen“. Die „Kerls“ der Lange-Late-Garde putzten die Helme blank, die beim letzten Regen ein wenig blind geworden waren. Der Trommler „stimmt“ das Kalb, Jung-Gardistinnen-Mutter Marianne Nikoll sah bei den Schützlingen nach dem Rechten, während Ehemann und Gardekommandeur Horst Nikoll noch mit Gardemarschall Friedl Hesse konferierte.



Das Wetter war schön, der Himmel war blau, Langen-Heilaut! Langen-Heilaut! — Kommt Erika Frenzel.



Komm auf die Schaukel, Lulise... war hier das Motto für die Jüngsten zum Langener Fastnachtsmarkt. Doch für Lulischen war sie leider schon besetzt.

sten, tal das dem Umzug in Langen keinen Abbruch. Von der Bahnhofstraße schwenkte man in die Flachsstraße ein, wo einst — so geht die Sage — der Flachs blühte. Daher werden in dieser Gegend noch die Fastnachtsmärkte abgehalten. Doch lassen wir den Flachs bleiben wir auf dem Markt. — Was gab es dort nicht alles zu schauen! Wer einen „Füllroschehen“ besaß, konnte sich den „Autoscooter“ leisten. Wer sonst noch Kleingeld bei sich hatte, bekam mancherlei Quäl der Wahl! Als aber die närrischen Scharen auf den „arkt zogen, gab es keine Wahl mehr. Da schauten die Marktleute, die Holländerinnen, die Indianer, die kleinen und treuen Husaren, die Tanzmariechen im Kleinform, die in zehn bis fünfzehn Jahren einmal zu den ganz Großen gehören möchten, nur noch auf den Zug, der sich mit kräftiger Musik bemerkbar machte.

Die Gardisten der Langen-Latten waren verlegen, als sie zu der Schießbude vorüberzogen: Sollten sie ihr eigenes Gewehr nehmen? Aber mit solch einem „Schießbuden“ konnten sie ihrer Schönen keine Blume „erschließen“, und mit dem Luftgewehr des munteren Schießbudenmannes war es auch nicht gerade eine Kleinigkeit, das Ziel zu erreichen. Mancher meinte für sich, mit Zuckerwatte würde er eher eine Zuckertruppe für sich gewinnen können. Man wollte sich aber auf jeden Fall im „Karussell der Liebe“ drohen, er würde es schon zurechtshaukeln, eine Eröberung zu unternehmen. — Auf dem Karussell für die Jüngeren hatten Sheriffs wilde Pferde und Gauner die Polizeimotorräder erobert. Prinzessinnen blieb keine andere Gelegenheit, als mit dem Feuerwehrauto auf Reisen zu gehen. Hippies suchten sich einen Hubschrauber aus, um sich die Welt von oben zu betrachten.

Popcorn knusperte in Röstbehältern, Luftballons schaukelten im Winde. Es gab nicht nur Schießbuden am Verkaufstand zu erwerben, sondern auch Munition als Reserve. Heiße Würstchen und Fischbrötchen, Limonade und Bier wurden angeboten. Und die „Gäste“ aus den „Entwicklungsländern“ — die Kostümbieneren — ließen es sich ebenso gut schmecken wie die Gardisten aus Langen.

Im Saal des TV erreichte das lustige Maskentreiben der Kinder seinen Höhepunkt. Die Eltern brachten ihre Jüngsten zum Kostümfest. Der TV hatte für seine Gäste eine richtige Kapelle bestellt und sorgte für Schwingung. Was ein rechter Elfer werden will, der fällt nicht weit vom Stammbaum.



Komm auf die Schaukel, Lulise... war hier das Motto für die Jüngsten zum Langener Fastnachtsmarkt. Doch für Lulischen war sie leider schon besetzt.



Zuckerwatte, lecker, lecker! Langens L.K.G.-Junggardistin präsentiert diese Süßigkeit unserem Fotografen.

»Motten« waren mehr He als lau

Kreppelkaffee dauerte bis Mitternacht

Alles bei der SPD-Frauenrunde war »Selbstgekackes«, von den Kreppeln ange-

stimmen das Lied von den Frauengruppe an, das zwölf Verse lang anhält. Dabei saßen sie in Erinnerung an einen Ausflug in den

»Kappenschwester« Käthe Steg war eifrig bemüht, aus den »Motten« echte »Wasserratten« zu zaubern, die in absoluter Minderheit anwesenden Herren zuriefen: »Der nächste Wahlkampf kommt bestimmt!« Zwei Bänkel-

stille stoppen würde. Der Bus blinkte jedoch wieder nach links und fuhr weiter. Dadurch geriet die Fahrerin mit ihrem Auto, das mit großer Geschwindigkeit über die Straße ritt,

Drei Autos aufgebrochen

Spuren deuten darauf hin, wie die Krimipolizei meldet, daß in der Nacht zum Montag im Stadtteil Oberlinden Jugendliche drei geparkte Wagen aufgebrochen haben.

Wer saß am Lenkrad?

Mit einem Auto aus Waldorf gerieten drei Personen am Sonntag gegen 3.10 Uhr auf der Morfelder Landstraße in Höhe der Einmündung der Kreuzstraße nach Eggenbach auf glatter Fahrbahn ins Rutschen. Der Wagen fuhr über eine Verkehrsanlage (Fahrbahnleiter), streifte zwei Verkehrszeichen und schlichterte in den Straßengraben.

Beim Überholen ins Rutschen gekommen

Eine Personwagenfahrerin, die am Montag gegen 7.40 Uhr von Langen in Richtung Spremlingen auf der B 3 fuhr, wollte in der Nähe der Einfahrt zum Kreisrathaus Dreieich einen Bus der Bundesbahn überholen, der auf der rechten Fahrbahnseite fuhr.

Rosenmontagsausflug nach Mainz

Intermezzo in der Fastnachtszeit / Von Hans Ade

Als jedenfalls der Karnevalszeit gleich un-terhalb der Weinbergmauer mit klingelndem Spiel vorbelzt, warten sie unbemerkt von ihrem Wächter die Hacken weg, lieben Weinberg Weinberg sein und sprangen die halbhohle Mauer hinab, geradewegs mitten in den Karnevalszeit hinein.



drangen, und ihren blauen Schlitzen auf den Ohren waren sie in der Tat recht originell kostümiert. Knlich fan noch am Boden eine halbzehnter Kneulennase aus Pappe, die er sich vorwärtig ins Gesicht steckte.

Sie bemerkten bald, daß der Zug durch das Städtchen geradewegs zum Bahnhof führte. Was sie nicht wissen konnten, war, daß der hiesige Karnevalsverein mit einem Sonderzug

der Sparsförderung für Bezahler mittlerer und kleinerer Einkommen.

Zudem treten gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Kapitalmarktverhältnisse die vertraglich garantierten Vorteile der Bau-

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Ione Geburtstage feiern in dieser Woche am Montag Frau Katharina Gottschämmer, Wallstraße 16 (71), am heiligen

g Neuer Vorstand im Obst- und Gartenbauverein. In der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins wurde nach-

Röntgenuntersuchung. Wegen der besonderen Wichtigkeit wird noch einmal auf die kostenlose Röntgen-Reihenuntersuchung hin-

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Herr Johann Lillmann, Langener Straße 15, feiert am Sonntag (8. 2.) seinen 81. Geburtstag.

Kräftlicher Notdienst. Am Mittwoch (Aschermittwoch) versieht in Offenthal Dr. Laumann aus Urberach, Darmstädter Str. 75, den ärztlichen Notdienst.

Am Donnerstagabend Gemeindevorsteheritzung. Gemeindevorsteher Georg Heinrich Jost hat für Donnerstag, den 12. 2. 20 Uhr, zu einer öffentlichen Gemeindevor-

Anschließend wird die Gemeindevertretung noch nichtöffentlich tagen.

Am Donnerstag beginnt der Nähkurs. Der nächste Nähkurs, der von der evangelischen Kirchengemeinde durchgeführt wird, findet am

Am Sonntag wieder Fußball? Obwohl es in den letzten Tagen wieder stark regnete und die Plätze z. Zt. noch einer Schlammwüste

ERZHAUSEN

Zu Karnevalistische Gemeinschaftsfeier... Es am ausgedehnten großen Erfolg wurde die von den Karnevalsabteilungen der SG Arheilgen, des SV Erzhausen, der TSG

Nach den Begrüßungsworten des Präsidenten stiegen die helden Protagonisten Kurt Schönfeld und Erika Huak, Wixhausen, in die

Am Donnerstagabend Gemeindevorsteheritzung. Gemeindevorsteher Georg Heinrich Jost hat für Donnerstag, den 12. 2. 20 Uhr, zu einer öffentlichen Gemeindevor-

Am Donnerstagabend Gemeindevorsteheritzung. Gemeindevorsteher Georg Heinrich Jost hat für Donnerstag, den 12. 2. 20 Uhr, zu einer öffentlichen Gemeindevor-

Junger Mann mit blauem Auto

Liebe im Fasching / Kurzgeschichte von Elisabeth Gürt



Warum so traurig, kleines närrisches Fräulein? Foto: roebild

Sie hieß Lilli und lief nun schon seit mehr als einer Stunde ziellos durch die Straßen, fror ein bißchen und schaute die Nummer

An der Autonommer, die sie zu finden hoffte, hing etwas: Ein halber Name, Blick und Lächeln eines Fremder und doch schon ver-

An der Autonommer, die sie zu finden hoffte, hing etwas: Ein halber Name, Blick und Lächeln eines Fremder und doch schon ver-

Grober Herr wird eingeseift

Gefährlicher Vorschlag / Von Hans Kiebau

Am späten Nachmittag betritt ein Herr das Friseurgeschäft von Ackmar. Er läßt sich kurz-

»Bitte sehr!«, lächelt Ackmar, der Friseur, und schon fängt er an, den Schaum zu schla-

»Und auch gleich eine Maniküre!« fährt der Herr fort, »aber schnell! Hab' wenig Zeit!«

»Gern!« sagt der Friseur. Dann ruft er: »Eine Maniküre!«

»Wunderschönes Winterwetter!« sagt der Friseur und beginnt einzuseifen. »Soviel Sonnenschein haben wir selten mitten im Fa-

»So ein Grobian!«, denkt der Friseur und schlägt den Schaum ein wenig energischer um

»Oh!« ruft der Herr, guckt den Wuschelkopf an, und siehe — mit einem Mal ist er gar kein Grobian mehr.

»Auf einer Gesellschaft, die er nur mit düsterem Unwillen besucht hatte, verabschiedete er sich mit den Worten: »Leben Sie wohl, meine Herrschaften! Sollte ich etwa

»Entschuldigung Johannes Brahma war oft mit sich selbst unzufrieden und deshalb zuweilen nicht ge-

»Auf einer Gesellschaft, die er nur mit düsterem Unwillen besucht hatte, verabschiedete er sich mit den Worten: »Leben Sie wohl, meine Herrschaften! Sollte ich etwa

frieren kann oder in die warme helle Geborgenheit findet.

Lilli hatte die Autonommer flüchtig erspäht, während sie aus helterstem Traum vor ihrem Haustor landete. Vielstimmiges Lachen war aus dem blauen Wagen am Straßenrand

Auf Wiedersehen? Sie glaubte nicht daran und dachte doch unaufhörlich voll trüchler Hoffnung an ein solches Wiedersehen. Schneestaub legte ihr ins Gesicht, verumtete Menschen rannten vorbei. Autos hupten. Die wuch-

»Wo das alles? dachte Lilli. Wozu erliegen die Menschen Jahr für Jahr dem gleichen närrischen Trug? Wozu veranstalten sie immer wieder die gleiche unedelmütige und entwür-

»Was das alles? dachte Lilli. Wozu erliegen die Menschen Jahr für Jahr dem gleichen närrischen Trug? Wozu veranstalten sie immer wieder die gleiche unedelmütige und entwür-

»Scharf ausrastieren?« fragt der Friseur, und es klingt, als wenn es ein Feldweibel gesagt hätte.

»Natürlich. Übrigens — haben Sie heute Abend Zeit?«

»Ich?« fragt der Friseur.

»Neh! Sie!« ruft der Herr und stupt den Wuschelkopf mit der Hand an. »Ich habe zwei Karten für die Concordia!«

»Zum Fasching geht der Herr besser allein!« kichert der Wuschelkopf. »wer trägt wohl Eulen nach Athen?«

»Oh!« ruft der Herr, guckt den Wuschelkopf an, und siehe — mit einem Mal ist er gar kein Grobian mehr.

»Oh!« ruft der Herr, guckt den Wuschelkopf an, und siehe — mit einem Mal ist er gar kein Grobian mehr.

»Aber der Spatz ist schon verabredet!«, kichert der Wuschelkopf weiter. »Ausgerechnet für heute Abend. Und ausgerechnet mit ihrem Mann!«

»Hm, hm!«, macht der Wuschelkopf und schneidet die Nagelhaut mit dem Scherchen. »Da kennen Sie meinen dapperen Mann schlecht, der hat schon mal mehr als ein

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

»Aber, aber!« ruft der Herr. »Braucht's doch gar nicht zu wissen. Sie rufen ihn einfach an, sagen ihm, der Onkel Emil oder die Tante Josephine aus Lohausen wäre so unglücklich

Advertisement for Henninger Kaiser Pilsener beer, featuring a bottle and a glass. Text includes 'Funkenmariechen, adieu!', 'Ihr Glanzlichter in Rot und Weiß und Blau und Gold — Euch gibt das letzte Heulau', and 'Wir Narren werden wieder Menschen und — nette Menschen trinken Henninger! Der Durst ist höllisch... Henninger Kaiser Pilsner setzt ihm die Krone auf'.

HEINZ STEGWERT:

Wann ist man alt?

In Minnesota kann es in einem exklusiven Klub zu der viel unstrittigen Frage, wann eigentlich ein Mensch als „alt“ zu gelten hat. Daß es Leute — Männer oder Frauen — gibt, die mit 40 oder 50 schon ein resignierendes Leben mit überholten Ansichten führen, das schien den Streifenden ebenso klar wie die Tatsache, daß man da oder dort Kreis gewordene Opas und Omas beobachtet, die noch munter im Sattel saßen und ihre Gäule zum Galopp antrieben, weil der Trab doch gar zu langweilig schien. Nein, im Klub der Exklusiven meinte man etwas anderes: Wann hat ein Mensch normalerweise für so alt zu gelten, daß die Jugend vor ihm zwar den ältlichen Respekt bewahrt, das innerer Zutrauen verliert. Kurz: Wann ist man so weit, daß man seine ehemalige Autorität gegen eine nunmehrige Rücksichtnahme — wenn nicht gar gegen ein Mitleid — eintauschen muß.

Die Ansichten fielen grundverschieden aus, oft platzen sie sogar aufeinander. Die einen waren humorvoll genug, zu behaupten: „Sobald die Menschen anfangen, in der Tram-bahn oder in der U-Bahn einen Sitz-platz anzubieten, dann fängt man an, alt zu werden.“ — Andere sagten dies: „Entscheidend ist das Bad. Soll heißen: Wer gerne zum Schwimmen geht, der ist noch jung. Wer nur noch baden möchte, der hat begonnen, alt zu werden.“

Erwähnen wir nicht lange die Stimmen derjenigen, die das Altwerden mit dem hypo-chondrischen Pillenschlucken identifizierten, oder die gar der Ansicht waren, das Altern hätte etwas mit dem Verlust der letzten Beckenzähne zu tun. Viel einleuchtender ge-schahen die Definitionen eines Zweidach-tzigjährigen, der folgende Anekdote erzählte: Vor zwei Wochen sah ich einen Siebziger auf einer Verkehrsinsel stehen und warten. Der arme Kauz konnte sich nicht entscheiden, die Straße zu überqueren. Auch dann nicht, als die Ampel längst grün zeigte und damit den Weg freigab. Da näherte sich ein Bobby, salu-tierte höflich, bot dem siebzehnjährigen Herrn den Arm und sagte: Komm, Großvater, ich bringe Sie hinüber! Doch weiter: Ich aber, der um zwölf Jahre ältere Knabe, ich beobachtete die Szene mit einer so tiefen Nachdenklich-keit, daß ich das Blänken der Verkehrsampel nicht mehr bemerkte. Also war ich so kühn, in dem Augenblick über die Straße zu gehen, als die rote Lampe dies eigentlich verbot. Nun ja, ein paar Autos bremsen, mich aber fällt der Bobby unsanft beim Wiedel und donnerte mich an: Du Idiot. Bist du denn farbenblind? Sehen Sie, sagte der Erzähler, da wußte ich es: Das 70-jährige Großväterchen war schon alt. Mich aber, den 82-jährigen Tolpatsch, nicht. Ich hielt der Polizei für so jung, daß er mit an-schnäuzen und einen Idioten nennen durfte.“

ABENDLICHE LEISTUNGSSPITZE

(tkt) Auf Grund von Beobachtungen an 300 Personen über einen Zeitraum von 5 Jahren kam W. P. Colquhoun (Cambridge) vom britischen Medical Research Council zu der etwa überraschenden Feststellung, daß die höchste Leistungsfähigkeit der meisten Menschen zwischens 20.00 und 21.00 Uhr liegt, während der tiefste Punkt für 4.00 Uhr morgens ermittelt wurde.

Bei körperlicher Schwerarbeit wird das Maximum allerdings früher angesetzt, sei es Colquhoun fasset daraus, daß die Arbeitsschichten so geteilt werden sollten, daß niemand schon verhältnismäßig kurze Zeit nach Beendigung der Nachtruhe mit der Tagesarbeit beginnen sollte.

Kein Zweifel an der Täterschaft

Wie die Kriminalpolizei in Darmstadt am Samstag vor der Presse mitteilte, besteht bei dem bekannten Trio aus Darmstadt kein Zweifel an der Täterschaft bei dem Raub-überfall auf den Geldtransport im Bieberauer Wäldchen. Wie der Leiter der Kriminalpolizei, Oberkriminalrat Gaultke mitteilte, führte die Spur auf Hans Peter Krug über Wolfs-burg nach Hamburg. Eine große Summe Geldes wurde 50 Zentimeter tief unter dem Boden einer Autogarage in Ingelheim in Rhein-hessen gefunden. Der Boden der Garage war erst kurz zuvor betoniert worden. Hans Peter Krugs Anteil an der Geldbeute steht fest. Er hatte übrigens im Kreise seiner Mädchenbe-kanntschäften die Tat erzählt.

Ihre Chance bei Madison.

Wir sind die Tochtergesellschaft eines großen amerikanischen Konzerns. Bei uns gibt es viel zu tun — aber die Arbeit bei uns macht Spaß. Weil unser Unternehmen ständig größer wird, suchen wir heute eine

Buchhalterin

mit Kenntnissen der Lohnabrechnung, die selbständig arbeitsfähig kann.

Wir sind ein modernes Unternehmen und zahlen überdurchschnittliche Gehälter, denn wir wissen, daß gute Leistung gut bezahlt werden muß.

Bitte rufen Sie uns an.

MADISON INDUSTRIES GMBH.

6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02 / 70 33

Schlosser Mechaniker Anlernkräfte

Tochtergesellschaft der Firma A. van Kalk, Generatoren- und Motorenwerke o. H. G. sucht zum schnellstmöglichen Eintritt

(männlich oder weiblich)

Wir bieten hier guter Bezahlung eine interessante vielseitige Tätigkeit, gutes Betriebsklima, Werkkantine vorhanden.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen richten Sie bitte an

MASPO GMBH

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 231
Telefon 06102/7091-93

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Verkäuferin und Verkäufer

für neu eröffneten Fotomarkt nach Spremlingen und Darmstadt gesucht. Spitzengehalt, Umsatzprovision, bei Eignung selbständige Leitung. Bedingung: Freude am Verkaufen! Ellangebote mit Ihren Gehaltswünschen und frühestem Eintrittstermin erbeten an

RINGFOTO LOHMANN - 62 Wiesbaden
Postfach 913 - Telefon 3 96 25

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trocken-Kopier-Geräte ab DM 146,-. DIEHL, Langen Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

Hier sagt Ihnen Wüstenrot,

wie Sie für Ihr Geld mehr

als Zinsen und hohe Prämien bekommen können:

Wer Geld anlegt, bekommt dafür Zinsen. So ist es überall in der Welt - auch bei Wüstenrot. Wer aber Geld auf einen Bausparvertrag anlegt, bekommt außer den Zinsen auch noch Geld vom Staat: Als Steuernachlaß oder als Prämie. Neuerdings kann die jährliche Prämie 500, 700, sogar 900 Mark und noch mehr betragen. Das ist aber noch nicht alles. Denn beim Bausparen haben Sie für jeden gesparten Hundertmarkschein auch noch Anspruch auf ein Darlehen bis zu 150 Mark, also bis zum Eineinhalbfachen Ihres Guthabens. Und dieses Darlehen bekommen Sie zu einem seit Jahrzehnten unverändert niedrigen Zinssatz. Fragen Sie doch mal einen Wüstenrot-Berater, was Sie am Bausparen profitieren können. Er kann Ihnen auch sagen, was Sie mit einem Bausparvertrag anfangen können, wenn Sie nicht die Absicht haben, ein Haus zu bauen. Sie werden erstaunt sein, was Sie alles übers Bausparen finanzieren können. Am besten wenden Sie sich an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06
Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank
Montag und Donnerstag Nachmittags
Ecke Bahn- / Friedr.straße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

CLARK EQUIPMENT

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekannten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 53
Telefon 78 61



kauf park
20 Zentner
Schweine-Kotelett
500 g statt 3,60 nur
2,95
Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9
Spremlingen, Offenbacher Straße

Tochtergesellschaft der Firma A. van Kalk, Generatoren- und Motorenwerke o. H. G. sucht einen versierten selbständigen

Mitarbeiter für die Abt. Verkauf

Da wir Massageapparate fertigen, wäre es gut, wenn Kenntnisse aus der Elektrogerätebranche nachgewiesen werden könnten. Jedoch soll dies keine Bedingung sein. Für gute Leistungen bieten wir beste Bezahlung. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima eines jungen Mitarbeiterstabes, Werkkantine und anderes mehr. Bewerbungen bitten wir zu richten an

MASPO GMBH
Fabrik für medizinische Massageapparate
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 231
Telefon 06102/7091-93

Infolge eines tragischen Unfalles wurde unser lieber Sohn und Bruder

Klaus Jähnert
am 7. Februar 1970 im Alter von 20 Jahren von uns genommen.

In tiefer Trauer:
Joachim Jähnert und Frau Elisabeth
Rosemarie und Ingeborg
und Angehörige

Langen, Peter-Müller-Straße 13

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 11. Februar 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Walter Zimmermann
1908 — 1970

Ein geliebter Mensch hat uns verlassen.

Es trauern schmerzlich um ihn
Elise Zimmermann
mit Kindern und Enkelkindern,
Verwandten und Freunden

Langen, den 6. Februar 1970
Mierendorffstraße 41

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

KRAFTFAHRER
(Klasse 2) für Möbllwagen-Lastzüge gesucht.
CARL WEISS
Langen - Lutherstraße 26

SCHÜLER
für leichte Arbeiten gesucht (nachmittags).
KAUFHAUS BRAUN

LAGERARBEITER
per sofort gesucht.
BAUSTOFFE WALTER

Intelligenter
Rentner
zur Werbung von
Inseraten in Egelsbach
gesucht.
Langener Zeitung
Buchdruckerei Kühn KG



Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier.
Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 27 45

Sonderangebot zum halben Preis:

Damenblusen	stalt 3,50	DM 1,75
Damenhosen	stalt 28,-	DM 14,-
Miederwaren	stalt 3,50	DM 1,75
Damen-Nachthemden	stalt 10,50	DM 5,25
Pellicots	stalt 7,70	DM 3,85

DRÖLL Langen am Bahnhof

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Susanne Kalbhenn
geb. Burk

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für seine trostreichen Worte sowie den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1896/97, der Hausgemeinschaft, der Kameradschaft Cafe UT, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

In stiller Trauer:
Wilhelm Kalbhenn
Kinder, Enkel und Urenkel

Langen, Leukertsweg 62

Nachruf

Der Staffellangehörige

Gefreiter Klaus Jähnert
geb. 4. 11. 1949

erlag am 7. Februar 1970 den Folgen eines Verkehrsunfalles. Wir verlieren in ihm einen echten Kameraden.

Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften trauern mit seinen hart geprüften Angehörigen.

1./Luftwaffenversorgungsregiment 3
Der Staffelfeichel

Leipzig, den 7. 2. 1970

Am 8. Februar wurde unsere liebe Mutter

Käthe Kripp
geb. Gotthardt

Im 79. Lebensjahr durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst.

In stiller Trauer:
Gisela Kripp
Frank Logan und Frau Ingeborg geb. Kripp

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 1
Greenbelt, Md. USA

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 12. Februar 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Requiem am gleichen Tag um 19 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche.

Am 8. Februar 1970 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, meine gute Schwester, Tante und Patin

Karoline Marie Breidert
geb. Daum

Im 88. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Karoline Kirchherr geb. Breidert
Liesel Herth geb. Breidert
Wilhelm Herth
und alle Angehörigen

Langen, Bahnstraße 21

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 11. Februar 1970, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Zur Bedienung von Plastik-Spritzmaschinen in unserem Werk Dreieichenhain suchen wir für täglich von 17 bis 22 Uhr einige

Pausen-Ablöserinnen

Eigene Werkbusverbindung vorhanden.
Bewerben Sie sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei

DUPOL-RUBBERMAID GMBH
Fabrik für Gummi- und Kunststoff-Erzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon 0 61 03 / 83 16

... am besten **DUPOL**

WIR GRATULIEREN!

Frau Susanne Müller, Weidstraße 11, zum 85. und Frau Frieda Lange, Thüringer Str. 8, zum 77. Geburtstag am 12. 2.

Frau Julie Leinhardt, Am Berliner Platz 21, zum 80. und Herr Ferdinand Künzel, Wolfsgartenstraße 43, zum 77. Geburtstag am 13. 2.

Das Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Silberhochzeit

Am Mittwoch, dem 11. Februar, feiern die Eheleute Johann Scheffler und Frau Schma, geborene Gauthmann, Egelsbach, Woogstr. 6, das Fest der silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Flugplatz-Restaurant wieder geöffnet

Eine frohe Kunde kommt aus dem "Tower" von Egelsbach: das Flugplatz-Restaurant ist wieder geöffnet, nicht nur für drei tolle Tage. Wer kommt, wird dort wie einst herzlich bewirtet. Geschäftsführer Franz Knittel von der Heissenich-Flugplatz GmbH ist darüber erfreut, wieder einen "Pächter" gefunden zu haben, der sich um das Wohl der Besucher kümmert.

Jahresversammlung der Handballabteilung

Die Handball-Abteilung der SGE hält am 12. Februar um 20 Uhr im Gasthof, "Zur schönen Aussicht" an der B3 ihre Jahresversammlung ab.

... und der Roll- und Eisportabteilung

Am 18. Februar hält die Roll- und Eisportabteilung der SGE mit ihrer Jahresversammlung, die im Kolleg des Eigenheim stattfinden wird. Näheres wird noch mitgeteilt.

Ab 16. Februar zweite Gemeindegewerkschaft

Die zweite Gemeindegewerkschaft von Egelsbach wird ab 16. Februar Frau Hedwig Lindenlaub aus Egelsbach, Am Berliner Platz 15, ihre Arbeit aufnehmen. Dazu war eine neue Aufteilung des Gemeindegebietes in zwei Dienstbezirke erforderlich. Der erste Bezirk umfasst den südlichen Ortsteil bis zur Heideberger Straße beziehungsweise zur Lutherstraße und das Neubaugebiet Erbig mit der Brandenburger-, Thüringer-, Odenwald- und der Schwarzwaldstraße. Dieser Bezirk wird von Gemeindegewerkschafterin Anna Kern, die im Altenheim am Dresdener Straße wohnt, betreut.

Der westliche Ortsteil wird von der neuen Gemeindegewerkschafterin Frau Lindenlaub versorgt. Ihr Bezirk umfasst das Gebiet westlich der Bahnhofs- sowie folgende Straßen im östlichen Ortsteil: Niddastraße, Mainzer Straße, Hainstraße, Westendstraße, Erbhäuser Straße, Schillerstraße, Georg-Wesung-Straße, Tausenstraße, Mainstraße, Geschwindsstraße und Lutherstraße.

Die Gemeindegewerkschafterinnen sind telefonisch wie folgt zu erreichen: Schwester Anna Kern unter der Rufnummer 4121 (Gemeindegewerkschaft) und Schwester Hedwig Lindenlaub unter der Rufnummer 49508 (privat).

Polio-Impftermine

Das Kreisgesundheitsamt hat der Gemeindeverwaltung Egelsbach mitgeteilt, daß wegen der Grippewelle ausgefallene Polio-Schluckimpfungen am Donnerstag, dem 26. 2., von 13 bis 14 Uhr im Bürgerhaus für die Kleinkinder nachgeholt wird. Für die Kinder des vierten Schuljahres, die noch keinen vollständigen Impfschutz haben, ist der Montag, der 23. Februar, Impftermin. Es wird ab 11.15 Uhr in der Wilhelm-Leuschner-Schule geimpft. Impfkinder und Eltern sind um Verständnisbittungen der Eltern sind vorzulegen.

Die Fastenzeit fängt sauer an

Katerfrühstück am Aschermittwoch / Früher gab es nur Wasser und Mehlbrei

(hs) — Der Aschermittwoch setzt den Schlußstrich unter das tolle Treiben des Karnevals und ist zugleich erster Vorabend des Osterfestes. Viele Narren treffen sich zum Katerfrühstück. Saure Heringe und andere Meeresdelikatessen müssen in hellen Schalen „dram glauben“.

Die katholische Kirche erneuert am Aschermittwoch ihre Mahnung an die Vergänglichkeit irdischen Lebens. Äußeres Zeichen dafür ist das Aschenkreuz auf der Stirn. Die Zeit der Buße und Entschuldig, die nun beginnt, wird vielerorts eingeleitet durch das Aufhängen der sogenannten Hungertücher in den Kirchen. Die heute noch übliche Form des von der Decke des Chors vor dem Altar herabhängenden Hungertuches hat sich wahrscheinlich schon im 12. Jahrhundert ausgebildet. Ursprünglich waren während der ganzen Fastenzeit die Altäre in allen Kirchen verhüllt worden.

Am Hungertuch wurde nicht „genagt“ Von den kirchlichen Hungertüchern leitet sich die noch heute verbreitete Redensart am Hungertuch nagen“ ab. Sie hat jedoch nicht die heutige Bedeutung gehabt. „Nagen“ war nicht im Sinne von „abnagen“ zu verstehen. Das Wort leitete sich vielmehr von nagen = nähen ab. Am Hungertuch wurde genäht, nicht genagt.

Eine Zeit des Hungers ist die Fastenzeit heute nicht mehr. Bis zum späten Mittelalter waren jedoch die Fastenbestimmungen sehr streng, besonders am Aschermittwoch und Karfreitag. Ursprünglich gab es in der Fastenzeit nur Wasser und Mehlbrei. Erst seit Ende des 15. Jahrhunderts war der Genuß von Milch und Butter erlaubt. Eier durften erst seit dem 17. Jahrhundert auf den Tisch kommen. Allerdings waren die Fasten damals nicht nur ein religiöses Gebot, sondern auch eine Forderung der Sozialhygiene: Bei der damaligen Ernährung verschlechterte der Körper während des Winters stärker, als es der menschlichen Gesundheit zuträglich war.

Gefängnis bei Fleischgenuß

Fastenverordnungen waren vor der Reformation gleichermaßen kirchliches wie weltliches Recht. 1536 befaßten sich die Bistümer am Rhein auf einem Provinzialkonzil mit dem Fastengebot. U. a. wurden die Gläubigen darauf hingewiesen, daß „kostspielige raffinierte Fischgerichte“ ebenso zu meiden seien wie der Genuß von Fleisch. Schon damals scheint also das Fischessen zu Aschermittwoch mehr des Genusses als der Fasten üblich gewesen zu sein. Wer Fleisch kaufte oder verkaufte, wurde streng bestraft. Neben Geldstrafen mußte mancher auch bei Wasser und Brot einsitzen. Auch wenn das Fleischessen heimlich geschah, ohne Argernis zu erregen, wurde es bestraft. Sogar die Lieferung von Fleisch an „Unkatholische“ war verboten.

Im Festjahr 1686 wurde mit päpstlicher Bewilligung das Fasten- und Abstinenzgebot außer Kraft gesetzt. Und als die französischen Truppen die Rheingebirge besetzten, wurde dem Fastenverbot weltliche Rechtsgrundlage entzogen. Um die Abstinenz unmöglich zu machen, schlossen die Franzosen

Langener Zeitung

Verantwortlich für Inhalt und Lokalnachrichten: Friedrich Schradt, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kuhn KG., Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2745.



Als käme sie gerade vom „Elschbacher Flugplatz“, mit „Propeller“ auf lockigem Haupte kam „Serviererin“ Eleanore Ritter zu ihrem lustigen Völkchen beim Fastnachtstreiben der Roll- und Eisportabteilung.

Autorennen bei Rollsportabteilung

Die Jüngsten feiern Karneval / Viele waren „kurz angebunden“

Als „Serviererin“ in schwarzem Kleid mit weißer Schürze und einem weißen Schleifen im Haar ließ am Eingang zur Sporthalle Frau Ritter, die Abteilungsleiterin für die Roll- und Eisportabteilung der SGE, ihre Gäste willkommen. Was sie mit ihrem Helfern um Helfertinnen im Laufe des Nachmittags ihren Mädchen und Jungen servierte, war mehr als nur ein frühes Faschingsfest. Mit mancherlei nettem Spiel wurde erreicht, daß die Stunden wie im Fluge vergingen. SGE-Vorsitzender und Erster Beigeordneter Friedl Wetz kam vorbei, um sich anzuschauen, was sich im „Söhne und Tochter der SGE“ ereignen ließ.

Einige „Verkleidung“ des freundlichen Besuchers waren ein paar Filzpantoffeln, die allerdings nicht bedeuten sollten, daß hier ein „Pantoffelheld“ dargestellt wurde, sondern die nur über die Straßenschuhe gezogen wurden, um den Schwingfußboden der Sporthalle zu schonen. Die Kosümierten trugen Sport-schuhe.

Vom jüngsten „Funkennarriehed“ bis zur größten „Prinzessin“ waren viele nette Kostüme zu sehen. Die Einfälle für die Kostümierung waren ebenso vielfältig wie die Spiele, mit denen die Gäste „in Atem gehalten“ wurden, wenn auch manchen hier und da noch nicht einmal Beut, von einem Watzler unterscheiden können. Und alle sagten der Mutti und dem Papa, als sie abgeholt wurden: Ach, wie war das doch so schön!

Bevorstehende Feuerwehrlagungen

Der Delegiertentag des Bezirksfeuerwehverbandes Darmstadt findet vom 5. bis 8. Juni in Bad Nauheim statt. Damit verbunden ist das 75jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Nauheim. Der Bezirksverband Darmstadt in seiner alten Ausdehnung, der Kreisfeuerwehrtag des Kreises Dieburg findet am 6. und 7. Juni in Dieburg statt. Er ist mit einem Volksfest zum 100jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dieburg verbunden. Am 5. und 6. Juli wird in Bauschheim, dessen Wehr ihre Bannerweibe abhält, der Kreisverbandstag des Kreisfeuerwehverbandes Groß-Gerau sein. Die Freiwillige Feuerwehr Lützel-Wiebselbach i. O. hält vom 10. bis 12. Juli ihre Fahnenweibe. Gleichzeitig findet dort der Bezirksfeuerwehrtag des Lössbezirks 7 statt. Vom 10. bis 13. Juli ist in Roddorf der Kreisfeuerwehrtag des Kreisfeuerwehverbandes Darmstadt. Die Freiwillige Feuerwehr Roddorf hält gleichzeitig das Jubiläum ihres 90jährigen Bestehens ab.



Kleine Hintergrund-Information der Elschbacher Nachsichten: so beginnt der Tanz durch drei tolle Nächte.

Junger Langhaardackel (Rüde) mit Abhentaufel umständehalber günstig zu verkaufen. Kunz Niddastraße 20. Grüner Wellensittich entfliegen. Abzugeben bei Langendorf Egelsbach Dresdener Str. 19.

Zwei Nachholspiele in der Gruppenliga Süd

In der Gruppenliga Süd wurden am letzten Sonntag zwei Nachholspiele ausgetragen. Das dritte, ebenfalls angesetzt gewesene Spiel Oberrhein gegen Trebur wurde abgesagt. Die Ergebnisse:

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes teams like FC Barcelona, Athletic Madrid, etc.

(FC Barcelona); Abwehrspieler: Melo (Athletic Madrid), Sol (FC Valencia), Gallego, Eladio (beide FC Barcelona); Mittelfeldspieler: Costas (Celta), Violela (Saragossa), Pirri (Real Madrid); Stürmer: Lora (FC Sevilla), Amancio, Grosso (beide Real Madrid), Ufarte, Gortari (beide Atletico Bilbao), Arieta, Uriarte, Rojo (alle Atletico Bilbao), Churrucua (Gijon).

JUGENDHANDBALL

SG EGELSBACH Pokalrunde: A-Jgd. SG Egelsbach — TG Bessungen 3:5 A-Jgd. SG Egelsbach — Nieder-Mödan 11:1 Kreismeisterschaft: C-Jgd. SG Egelsbach — SSG Langen II 17:4 Die C-Jugend der SG Egelsbach nahm die erste Runde zur Kreismeisterschaft mit einem — am Beispiel eines der schwachen Spieltage, gelang es dem TV, bis zur Halbzeit auf 30:23 davonzuziehen. In der zweiten Hälfte mußten zwei Spieler des BCW mit 5 Fouls ausscheiden. Trotzdem gelang es den Langener Spielern nicht, den Vorsprung nennenswert auszubauen und zum Schluß hieß es nur 69:58 für Langen.

Fußball-Länderspiel im Fernsehen Vom Fußball-Länderspiel in Sevilla werden am Mittwochabend von 21.45 bis 22.45 Uhr die wichtigsten Ausschnitte des Spiels im Fernsehen ausgestrahlt.

Am Mittwochabend Fußball-Länderspiel gegen Spanien

Bundestrainer Helmut Schön hat jetzt das 15 Spieler umfassende Aufgebot für das Länderspiel gegen Spanien am Mittwoch in Sevilla nominiert:

Torhüter: Manglitz (1. FC Köln), Maier (Bayern München); Abwehrspieler: Vogts (Borussia Mönchengladbach), Beckenbauer (Bayern München), Schulz (Hamburg SV), Fichtel (Schalke 04), Schnellinger (AC Mailand), Häßiges (Werder Bremen); Mittelfeldspieler u. Stürmer: Libuda (Schalke 04), Halver (Juventus Turin), Netzer (Borussia Mönchengladbach), Gerd Müller (Bayern München), Seeler (Hamburg SV), Overath (1. FC Köln), Grabowski (Eintracht Frankfurt), Neuberger (Borussia Dortmund). Overath wird wahrscheinlich nicht eingesetzt werden, weil er sich im letzten Bundesligaspiel eine Verletzung zugezogen hat.

Spanier ohne Gento

Ohne den 38 Jahre alten Gento wird die spanische Fußball-Nationalmannschaft in Sevilla gegen Deutschland antreten. Bei einem Testspiel am Wochenende gegen die Amateure von Real Madrid, blieb Gento weiter unter seiner gewöhnlichen Form. Spaniens Trainer Luis del Sol nominierte folgende 18 Spieler: Torhüter: Ithbar (Atletico Bilbao), Reina



Trotz schwachen Spiels Sieg der Junioren II

Wie im Vorspiel in Wiesbaden, trat der BCW in Langen nur mit 5 Spielern gegen die Junioren II an. Trotz eines schwachen Spiels, gelang es dem TV, bis zur Halbzeit auf 30:23 davonzuziehen. In der zweiten Hälfte mußten zwei Spieler des BCW mit 5 Fouls ausscheiden. Trotzdem gelang es den Langener Spielern nicht, den Vorsprung nennenswert auszubauen und zum Schluß hieß es nur 69:58 für Langen.

Es spielten: Hempel „Cap“, Fornoft (29), Pielenz (10), Reichwein (2), M. Distelmann (2), Schramke (22), Rudolph (2), Koch, Grove, H. Distelmann (2), Zellner.

Die Junioren des TV kamen in der Adolf-Reichwein-Schule am vorletzten Sonntag über ihren schwachen Gegner TuS Hornau zu einem 97:29-Sieg.

Zu Ehren des Fliegerpioniers Euler

Zu erstmalig landeten am Samstag mit Genehmigung der Amerikaner wieder einmal deutsche Sportflugzeuge auf dem ehemaligen Flugplatz bei Gröschheim, von dem aus vor sechs Jahrzehnten der Flugzeugführer Nr. 1 August Euler seine ersten fliegerischen Erfolge erzielt hatte. Die Flugzeuge starteten auf dem Egelsbacher Flugplatz und führten Flüge über die Stadt Darmstadt aus, wobei sie prominent Vertreter von Behörden, auch der Bundeswehr, an Bord hatten.

Der Eröffnung der Ausstellung im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt wohnten ein Sohn und ein Enkel Eulers, der bekanntlich in Frankfurt begraben liegt, bei. Der ehemalige Leutnant v. Hilderssen, der damals den ersten Postflug von Frankfurt über Darmstadt, Worms und nach Frankfurt zurück unternommen hatte, konnte wegen seines hohen Alters nicht nach Darmstadt kommen.

Rundfunk kommt nach Darmstadt

Am Donnerstag nach Fastnacht, 12. Februar, kommt der Hessische Rundfunk zu einer Frage und Antwort Fragerunde nach Darmstadt. Die Veranstaltung ist im Justus-Liebig-Haus. Bei persönlicher Anwesenheit oder durch das Telefon können die Bürger prominente Politiker fragen und Antwort bekommen. Zugewagt haben Dr. von Hildebrand, Oberbürgermeister Dr. Ludwig Engel, die Landtagsabgeordneten Georg Schäfer (SPD), Milde (CDU) und Molter (FDP) und Hochschulrektor Professor Guther.

Weiberfastnacht

Eine Anekdote nach Abraham a Santa Clara

Vor 300 Jahren (1662) trat ein gewisser Hans Ulrich Megerle in den Augustiner-Barfüßler-Orden des Klosters Alhrhruun bei Wien ein. Er wurde unter dem Namen Abraham a Santa Clara eine Berühmtheit seines Jahrhunderts. Der aus dem Badeschen stammende volkstümliche Kanzlerredner wirkte in die Gegend von Augsburg, in Graz und in Wien, wo er Hofprediger wurde; hat durch seinen anschaulichen und burlesken Predigtstil, mit Wortspielen, Späßen und Anekdoten gewürzt, seine Zuhörer stets zu fesseln verstanden. Er schreute sich aber auch nicht, ihnen die ungeschminkte Wahrheit ins Gesicht zu steuern. Schiller hat ihm in der „Kapuzinerpredigt“ im „Wallenstein“ ein herzhaftes Denkmal gesetzt.

Als Abraham a Santa Clara einmal in einer Bußpredigt zur Fastnacht mit den Grobianen abhandelte, die ihre Frauen prügelten, gab er — am Beispiel eines der frommen Prediger — den Schreiergesellen — die folgende urwüchsig-Deutung:

„Der Schelm hatte auf die Vorhaltungen der Anverwandten seiner Frau keine andere Antwort als diese: Wann ich sie schlag, ist es so viel, als wenn ich mich selbst schlagen. Wer kann mir das verbleiben? Denn es steht geschrieben: „Mann und Weib sind ein Leib!“ Was redet ihr also... Einmalen zum Fasching schickte der grobe Geselle sein Weib um zwei Maß Wein in ein Wirtshaus. Die bleibt aber lang aus! Denn sie hat den ganzen Wein mit ihrer Nachbarin ausgetrunken. Wie Fasching war endlich aber kommt sie heim mit leerem Geschirre. Da aber ergrimmt der Geselle über alle Maßen und will zum Lattenrumb greifen, um ihr den störrischen Sinn auszutreiben, und sagt: „Bin ich fast vor Durst gestorben, Maidel! Da sagt sie: Du läppischer Mann, du, ich hab' den Wein ausgetrunken, also hat er dir auch schmecken müssen, denn es steht geschrieben: „Mann und Weib sind ein Leib!“ Pezet

Lächerliche Kleinigkeiten

Der Pechvogel A zu seinem Freund B: „Ja, mein Lieber, ich habe in der Liebe immer Pech gehabt. Meine erste Verlobte starb, die zweite verließ mich, und die dritte habe ich geheiratet...“

Die kleinen Wunder

Zwei Knaben stiegen in die Straßenbahn und verließen zwei Schuljahre korren. „Jhr seid doch älter als vierzehn Jahre, da müßt ihr schon voll bezahlen.“ „Bestimmt Herr Schaffner, ich bin erst dreizehnmalig Jahre.“ „Wie ist denn dem Feuertag? Dabei zeigte der Schaffner auf den anderen Knaben. „Der ist nicht mein Freund, der ist mein Bruder, der ist dreizehnmalig!“

Advertisement for SCHADE-AKTUELL featuring various food products like Zarte Liliputen, San Juan Rotwein, Schweinefleisch, etc., with prices and descriptions.

Noch mehr Vorsorge für Kinder nötig!

Jahresbericht der Langener Schutzpolizei für 1969

Eine Stunde Verkehrsziehung in der Woche für die Langener Schulkinder ist nach Meinung der Polizei mindestens nötig, um wirksamere Maßnahmen gegen Unfälle von Kindern im Straßenverkehr zu treffen.

19 Kinder waren unter sieben Jahren, sechs zwischen sieben und zehn Jahren, acht zwischen 11 und 15 Jahren. Die Polizei berichtet: „Von 75 Prozent dieser Kinder waren schuldhaft an diesen Unfällen beteiligt.“

Der starke Anstieg der Unfälle an denen Kinder beteiligt sind, habe gezeigt: dem Verkehrsunterricht in den Schulen misse noch größere Bedeutung als bisher beigemessen werden. Offensichtlich reiche es nicht aus, daß ein Polizeibeamter, der im vergangenen Jahr — zwei- oder dreimal im Jahr die Kinder in den Schulen über das Verhalten im Straßenverkehr unterrichtet.

Die Polizei stellt weiter fest, daß leider manche Eltern statt auf die Kinder verkehrserzieherisch einzuwirken, sich selbst so verhalten, daß sie das Gegenteil von dem tun, was den Kindern in der Verkehrsziehung beigebracht worden ist. Vor allem geht es darum, auch den nicht schulpflichtigen Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr beizubringen.

5825 Stunden auf Strafe Die Arbeit der Schutzpolizei war jedoch umfassender als die der reinen Verkehrserziehung. Die Langener Polizei war bei insgesamt 4057 Strafen, zu Fuß, kombiniert zu Fuß und mit dem Auto sowie nur mit dem Auto, zusammengekommen 5825 Stunden unterwegs gewesen. Davon wurden 2900 Strafen als reine Verkehrsstrafen durchgeführt, das sind 72 Prozent.

Zu diesen Strafen stellte die Schutzpolizei an den Werktagen bis zur Freigabe der Bahnüberführung über die Main-Neckar-Bahn in den Verkehrszeiten am Morgen und Abend Verkehrsposten, die die Verkehrsregelung und Verkehrsüberwachung auf der Morfelder Landstraße — Litterstraße, am schienenähnlichen Bahübergang der Kreuzung Bahustrasse — Friedrichstraße und auf der gesamten Umleitungstrecke mit Schwerpunkt Berliner Allee, durchführten. Rund 2250 Stunden waren für diese Tätigkeit erforderlich. Während der Straßenbauarbeiten auf der B 3 waren außerdem Verkehrsposten erforderlich. Dies geschah besonders zu der Zeit, als die Signalmalage wegen Liefereschwierigkeiten an der Kreuzung B 3 — Südliche Ringstraße nicht wie vorgesehen montiert werden konnte. Diese Mehrbelastung hatte auch zur Folge, daß die allgemeinen Strafen reduziert werden mußten.

Vier Verkehrsteilnehmer getötet Die Zahl der Verkehrsunfälle erhöhte sich 1969 gegenüber dem Jahre 1968 von 577 auf 675 Unfälle. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von über einer Million Mark. Vier Verkehrsteilnehmer, davon zwei Fußgänger, wurden bei Unfällen tödlich verletzt. Bei 170 Unfällen gab es 174 leicht verletzte und 62 schwer verletzte Personen.

83 Verkehrsteilnehmer verließen nach einem verursachten Verkehrsunfall die Unfallstelle und begingen Unfallflucht. Das ist eine Steigerung von 12% gegenüber 1968. Ermittelt wurden von diesen 83 Unfallflüchtigen 38. Das sind 48 Prozent. 52 Fahrzeugführer verursachten einen Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss. 36 weiteren Fahrzeugführern wurden Blutproben entnommen, weil sie unter Alkoholeinfluss am öffentlichen Straßenverkehr teilnahmen.

Unfallursachen waren: Nichtbeachten der der Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Anzeigen) an Kreuzungen und Einmündungen, Nichtbeachten der Vorfahrt an Kreuzungen mit Verkehrsampeln, zu schnelles Fahren in Kurven oder anderen Stellen unter Nichtberücksichtigung der Straßenführung, fahren unter Alkoholeinfluss sowie falsches Verhalten von Fußgängern beim Überqueren der Fahrbahn unter Nichtbeachtung des Fahrverkehrs. Außer der Strafen- und Verkehrskategorie wurden 129 sicherheitspolizeiliche Begleitun-

gen (Gold- und Gefangenentransporte) erfüllt. 121 verkehrspolizeiliche Transportbegleitungen (Schwer- und Großraumtransporte) gehörten zur Arbeit der Polizei. Hinzu kommen 72 Einsätze bei politischen Veranstaltungen, Bankalarmen, Schlägertroups und anderen Anlässen. 11 Einsätze bei Sportveranstaltungen und Umzügen waren erforderlich.

„Verkehrssünder“ haben es leichter Auswärtige Rechts- und Amtshilfesuchen wurden 1785 gegenüber 1968 im Jahre 1968 erledigt. Der Rückgang wird darauf zurückgeführt, daß nach Inkrafttreten des Ordnungswidrigkeiten-Gesetzes die früher zu vernehmenden „Verkehrssünder“ sich jetzt auf einem Anhängen schriftlich zur Person und Sache äußern können. Das gleiche Verfahren wird bei kleineren Verkehrsunfällen angewendet. Hinzu kommt noch, daß nach dem 1. 1. 1969 ein großer Teil der früheren Verkehrsübertragungen, die als strafbare Handlungen den Gerichten zur Aburteilung übersandt werden mußten, im vergangenen Jahr als Ordnungswidrigkeiten leichter Art unmittelbar nach einer Verwarnung durch den jeweiligen Polizeibeamten an Ort und Stelle erledigt werden konnten.

Die Umwandlung früherer Verkehrsübertragungen in Ordnungswidrigkeiten hatte auch zur Folge, daß die Zahl der Anzeigen erheblich zurückging. So wurden im Jahre 1968 noch 676 Übertretungsanzeigen den Gerichten vorgelegt. Im Jahre 1969 wurden nur 102 Ordnungswidrigkeitsanzeigen (ohne Unfall) der zuständigen Justizstelle übersandt.

Andere Anzeigen wegen Fahrens ohne Führerschein, Sachbeschädigungen, Fahrrad-diebstählen, Beleidigungen, Körperverletzung, Hausfriedensbruch usw., wurden insgesamt 790 von der Schutzpolizei bearbeitet und nach Abschluß der Ermittlungen dem Amts- bzw. Staatsanwaltschaften vorgelegt. — Die Zahl der Festnahmen steigerte sich von 119 im Jahre 1968 auf 151 im Jahre 1969 (rund 27% mehr). — 1339 Verwarnungen zwischen 2- bis 20- DM wurden ausgesprochen.

Kathalkurve am unfallträchtigsten Wo waren in Langen im vergangenen Jahr die meisten Unfälle? Der Polizeibericht stellt fest: auf der Bundesstraße 3 in der zwischen den beiden Rathauskurven mit 27 Unfällen. Es folgt die Kreuzung Bundesstraße 3 / Rheinstraße — Dierburger Straße mit 20 Unfällen. Im Kreisverkehr am Lutherplatz entstanden 19 Unfälle, an der Kreuzung B 3 / Südliche Ringstraße geschah die gleiche Anzahl von Zusammenstößen. Auch die Kreuzungen Bahnstraße / Friedrichstraße und Wilhelmstraße / Schreitstraße sind mit je 13 Unfällen „gleichwertig“. In der Rheinstraße von Lutherplatz bis Wassergasse kamen vergangenes Jahr drei Unfälle vor. Einige der unfallträchtigsten Stellen, so berichtet die Polizei, wurden bereits soweit wie möglich entschärft.

Der Jahresbericht 1969 schließt mit der Feststellung: „Wie auch im vergangenen Jahr wurden die Verkehrsunfälle des Jahres 1969 auf einer Unfallsteckkarte, die im Rathausflur nach bei Ende Februar 1970 ausliegt, durch verschiedenfarbige Nadeln registriert. Weitere unfallträchtige Stellen können dort festgestellt werden. Für das Verkehrsmal und das Bauamt, Abteilung Straßenplanung, ergeben sich Aufschlüsse, die bei weiteren Maßnahmen mitverwendet werden können.“

Organisationstagung des Hessischen Stenografenverbandes Der Hessische Stenografenverband führte eine Organisationstagung in Frankfurt durch. Dabei ging es um das Berufsbildungs-, Arbeitsförderungs- und Steueränderungsgesetz mit ihren Auswirkungen auf die Stenografenvereine. Referent war der Geschäftsführer des Deutschen Stenografenbundes, Dr. Willi Kratzsch. Die Interessen des Langener Stenografenvereins nahm der 1. Vorsitzende Günther Krumm wahr.

Die tollen Tage beim Turnverein

„Broadway-Zauber“ — unter diesem Motto begann am Samstag die diesjährige Faschnachtskampagne. Pünktlich um 20.11 Uhr eröffnete eine Damenkapelle das närrische Treiben. Die Damen coupéputzten sich schon bald als eine Gruppe von TV-Spielern, die in der Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet unter dem Namen „Sterzbachhusaren“ bekannt sind. Mit Broadway-Melodien und schmissigen Marschen versanden sie es ausgezeichnet, in den Bars auf den letzten Platz besetzten Saal die richtige Stimmung zu bringen.



Damenkapelle a la Sterzbachhusaren

Mit einer fantasievollem, dem Motto angepaßten Bühnendekoration ist es dem Veranstaltungsausschuß des Turnvereins gelungen, dem Abend auch einen optisch entsprechenden Rahmen zu verleihen. Wie schon so oft, hat auch diesmal wieder das Langener Kaufhaus Braun kostenlos wertvolles Dekorationsmaterial für die Bühne zur Verfügung gestellt. Ein Rohrstuhl, das die Dekoration trug, war ebenfalls kostenlos vom Bauunternehmer Fritz Breidert dem Verein überlassen worden. Die künstlerische Gestaltung des Bühnenbildes leitete der Chefdekorateur des Kaufhauses Braun, Herr Dehner.

Bis in die frühen Morgenstunden herrschte im Saal und in der Bar närrisches Treiben. Nur wenige Stunden, nachdem die letzten Besucher die Narthalla verlassen hatten, begann am frühen Sonntagmorgen die traditionelle Kinderfaschingsfeier. Die große Schar kleiner Narren kostete die begleitenden Mütter und Omas einige Anstrengungen, ihre Schützlinge im Auge zu behalten.

Um 18 Uhr schloß sich der Teenager-Ball an, der die Narthalla erneut füllte. Heiße Rhythmen und duffe Blüten prägen den Charakter dieser Veranstaltung.

Zum Faschingsausklang am Dienstagabend versammelte sich erneut eine beachtliche Schar unermüdetlicher Narren, um die letzten Stunden der diesjährigen Faschnachtskampagne auszukosten.

Zukunftsansichten für die Steuerbeamten-Laufbahn

Die Tätigkeit der Steuerbeamten ist sehr vielseitig. Sie erfordert eine sorgfältige, gründliche Ausbildung des Beamtenkandidaten, der diesen Beruf ergreift. Die ständige Verbindung mit dem Wirtschaftsleben verlangt wirtschaftliches Verständnis und Einfühlungsvermögen. Sie macht die Arbeit des Steuerbeamten aber auch besonders interessant. Eine gute Allgemeinbildung, zeitliche Flexibilität, praktische Veranlagung und vielseitige Interessen sind für seine Tätigkeit unerlässlich.

Die Tätigkeit des Steuerbeamten erstreckt sich im wesentlichen auf die Festsetzung und Erhebung der einzelnen Steuern (z. B. Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer) auf dem Gebiet der Buchführung und des Bilanzwesens verschaffen und sich mit der Bewertung des Vermögens der wirtschaftlichen Unternehmungen und des Grundvermögens vertraut machen. In der ersten Phase der beruflichen Kenntnisse des Steuerrechts, des Wirtschaftsrechts u. d. allgemeinen Rechts wird vermittelt. Auch die Tätigkeit im Betriebsprüfungs-, Fahndungs- und Vollstreckungsdienst bietet ein großes Betätigungsfeld.

Die Finanzamtsleiter der Steuerverwaltung durchlaufen einen Vorbereitungsdienst von insgesamt 4 Jahren, den sie beim Finanzamt und in der Landesfinanzschule Hessen in Rottenburg/Fulda abstellen. Die Ausbildung endet mit der Steuerinspektor-Prüfung.

Während des Vorbereitungsdienstes erhält der Finanzamtsleiter einen angemessenen Unterhaltzuschuß, damit er sich ohne wirtschaftliche Sorgen ganz der Ausbildung widmen kann. Nach bestandener Prüfung wird der Anwärter Steuerinspektor. Mit 27 Jahren kann er als Beamter auf Lebenszeit übernommen werden.

Thätigen Inspektoren steht die Beförderung zum Steueroberinspektor, Steueramtmann, Steuertrat, Obersteuertrat offen. Besonders bewährte Beamte können sogar in den höheren Dienst (Regierungsrat) aufsteigen. Nähere Auskünfte über die Aufgaben und die Laufbahn der Steuerverwaltung erteilt die Oberfinanzdirektion Frankfurt (Main), Abt. IV, Frankfurt (Main), Adickesallee 32.

Schraubenzieher als Einbruchwerkzeug

Mit einem Schraubenzieher hebelten Einbrecher am Dienstag Nacht zum Dienstag hel einer Firma im nordwestlichen Stadtteil die Eingangstür zu den Geschäftsräumen auf. Die Täter wühlten alle unverschlossenen Schränke und Schreibtische durch. Bisher hat die Firma noch nicht festgestellt, ob die Einbrecher etwas mitgenommen haben. Der Schaden an der Einrichtung der Büros wird auf rund 200 Mark beziffert.

Ein Jahr Arbeitsslager. Der 23 Jahre alte belgische Journalist und Flugblättern in einem Moskauer Theater gegen die Inhaftierung sowjetischer Intellektueller demonstriert hatte, ist von einem Moskauer Stadgericht wegen „böswilligen Rowdytums“ zu einem Jahr Arbeitsslager verurteilt worden.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 15. Februar 1970 (Invokavit) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel) Predigttext: Matth. 4, 1-11 11.15 Uhr: Kindergottesdienst 15.00 Uhr: Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Jak. 4, 6b-10 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Grunc) Predigttext: Lukas 5, 1-11 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Dr. Barth) Predigttext: Jak. 4, 6b-12 11.00 Uhr: Kindergottesdienst Kollekte: Für örtliche Zwecke

Stadtmision Langen Am Sonntag, dem 15. 2., um 17 Uhr und am Dienstag, dem 17. 2., um 20 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Kirche Langen, Wiesenstr. 6 Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Montag, dem 16. 2., kann Frau Anna Schwanzer, Taunusstraße 21, ihren 73. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

Nextleben Sonntagsgottesdienst hat am Wochenende Herr Dr. Leyerer aus Messel, Roßdörfer Straße 3 (Telefon 06159/277).

Am Mittwoch Alten-Nachmittag und Passionsandacht. Am nächsten Mittwoch findet im evang. Gemeindehaus in der Dieburger Straße um 15 Uhr der nächste Alten-Nachmittag statt. Zu dieser Veranstaltung werden alle über 70 Jahre alten Gemeindeglieder und die Mitglieder der Frauenhilfe eingeladen. — Am Mittwoch findet um 20 Uhr die erste Passionsandacht in diesem Jahr in der evang. Kirche statt, wozu der Dekan auch alle Gemeindeglieder herzlich einladet.

Punktspiel bei Wiking Offenbach. Das erste Fußballspiel im Jahr 1970 werden die Offenbacher Fußballer am kommenden Sonntag bei Wiking Offenbach austragen können. Hier sind die Offenbacher nach der Tabelle Favorit. SG Wiking Offenbach steht auf dem letzten Tabellenplatz der Fußball-B-Klasse Offenbach. Das soll jedoch nicht besagen, daß die Hiesigen im Spießgang zum Siege kommen. Beim Vorspiel kam es nur zu einem 2:1-Sieg.

Einführungsgottesdienst der Konfirmanden. Am Sonntag, dem 15. Februar, hält Dekan Vetter in der evangelischen Kirche den Einführungsgottesdienst für die ab, die im Jahre 1971 konfirmiert werden. Zu dem Gottesdienst um 10 Uhr lädt der Dekan auch alle Eltern und Angehörigen der Konfirmanden ein.

Säuberung der Wasserleitung. Wenn das milde Wetter anhält, wird in Offenbach der Ortsrohrrechner am Montag, dem 16. Februar, das Wasserleitungsrohrnetz spülen. Es ist damit zu rechnen, daß das Wasser dann besonders stark verschmutzt ist. Die Hauseigentümer werden deshalb gebeten, ihre Abstellschieber abzudrehen, damit sie kein Schmutzwasser in ihre Hausleitungen bekommen. (ha)

Wieder ein schwerer Unfall. Am Dienstagmorgen kam es auf der Landstraße zwischen Offenbach und Messel erneut zu einem schweren Verkehrsunfall. Auf der etwas glatten Straße kam die Fahrer eines aus Messel kommenden Autos, das erst am letzten Donnerstag zugelassen worden war, ins Schleudern. Es raste mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum, der geknickt wurde. Die Fahrerin aus Darmstadt überstarb wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Das war der zweite schwere Unfall innerhalb kurzer Zeit. Erst im Herbst war ein Mann aus Messel auf der gleichen Stelle zwischen der Gemarkung Offenbach und Messel ums Leben gekommen. Wegen der Neigung zur Glibbildung und des heftigen Seitenwindes ist diese Strecke gefährlich. Wardschreiber erscheinen angebracht.

Punktspiel bei Wiking Offenbach. Das erste Fußballspiel im Jahre 1970 werden die Offenbacher Fußballer am kommenden Sonntag bei Wiking Offenbach austragen können. Hier sind die Offenbacher nach der Tabelle Favorit. SG Wiking Offenbach steht auf dem letzten Tabellenplatz der Fußball-B-Klasse. Das soll jedoch nicht besagen, daß die Hiesigen im Spießgang zum Siege kommen. Beim Vorspiel kam es nur zu einem knappen 2:1-Sieg.

Die Erhebung wird im Monat Februar 1970 von ehrenamtlichen Zählern der Stadt Langen durchgeführt. Inzwischen neuentstandene Betriebe haben umgehend beim Magistrat der Stadt Langen — Hauptabteilung — Rathaus, Zimmer 9, einen Vordruck anzufordern.

Advertisement for 'Das Richtige bei Grippe: Tegal' featuring a portrait of a man and the Tegal logo. Text: Hat Sie die Grippe erwischt? Greifen Sie gleich zu Tegal — und Sie bekämpfen die Grippe richtig. Tegal setzt das Fieber herab. Es befreit rasch und gründlich von Müdigkeit, Benommenheit, Kopf- und Gliederschmerzen. Der Krankheitsverlauf wird wesentlich abgekürzt. Tegal hilft rasch und nicht nur für den Augenblick. Bei Grippe und Erkältung deshalb Tegal. In Apotheken.

Passionsandacht. Am Mittwoch findet um 20 Uhr die erste Passionsandacht in diesem Jahr in der evangelischen Kirche statt, wozu der Dekan auch alle Gemeindeglieder herzlich einladet.

Streik. Nach ergebnislos verlaufenen Lohnverhandlungen zwischen den britischen Ford-Werken und den Gewerkschaften haben Vertreter der 48.000 Ford-Arbeiter für Montag, zum Streik in 21 der 23 Werke der Gesellschaft in Großbritannien aufgerufen.

Amtliche Bekanntmachungen

Verkauf von Müllabfuhr-Gebührenmarken für das Sommerhalbjahr 1970 vom 1. April 1970 bis 30. September 1970

Laut Satzung über die Müllabfuhr in der Stadt Langen ist die Müllabfuhrgebühr durch den Kauf einer Gebührenmarke für das jeweilige Halbjahr zu entrichten. Die Gebührenmarken für das Sommerhalbjahr 1970 werden in der Zeit vom 10. Februar 1970 bis 31. März 1970 während der üblichen Schalterstunden von sämtlichen Sparkassen und Banken in der Stadt, einschließlich ihrer Zweigstellen, verkauft. Nach dieser Ausgabzeit können Gebührenmarken nur noch bei der Stadtkasse Langen an den üblichen Sprechtagen, dienstags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 Uhr käuflich erworben werden.

Die Gebühr beträgt halbjährlich a) 35 l-Eimer 13,50 DM b) 50 l-Eimer 18 DM c) Wegegebühr 12,— DM

Nach dem 1. April 1970 werden nur noch Müllgebühren entrichtet, die mit der neuen grauen Gebührenmarke versehen sind.

Vererhebung über die Bodennutzung 1970 (Bodennutzungsvorbereitung)

Aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. 6. 1964 (BGBl. I S. 405) und der Verordnung zur Neufestsetzung in den Jahren 1970 und 1971 vom 11. 6. 1969 (BGBl. I S. 540) in diesem Jahr eine Neufeststellung der Bodenflächen angeordnet. Zu ermitteln sind

die Bodenflächen, der Rechtsgrund ihres Besitzes und ihre Nutzung nach Hauptnutzungsarten und Kulturarten. Einkunftssteuermäßig sind die Inhaber und Eigentümer von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamflächen ab 0,5 Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Erwerbsgartenbau-, Obst- und Weinbaubetriebe sowie Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht ab dieser Größe.

Die Erhebung wird im Monat Februar 1970 von ehrenamtlichen Zählern der Stadt Langen durchgeführt. Inzwischen neuentstandene Betriebe haben umgehend beim Magistrat der Stadt Langen — Hauptabteilung — Rathaus, Zimmer 9, einen Vordruck anzufordern.

Hinweis für Arbeitnehmer. Für den 11. Impfungtag des Polio-Schluckimpfungs vom November 1969 wurden vom Kreisgesundheitsamt folgende Termine festgesetzt: Donnerstag, den 26. 2. 1970, von 14 bis 16.30 Uhr, Ludwig-Erk-Schule. Donnerstag, den 26. 2. 1970, von 16.30 bis 17.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder im November 1969 den 11. Impfungtag nicht zu veräuern. Impfbücher u. andere Unterlagen sind vorzulegen. Weiteres Auskünfte erteilt das Sozialamt der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 4, Langen, den 12. Februar 1970. Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Neufestsetzung des Werts der Sachbezugs für die Zwecke des Steuerabzugs vom Arbeitslohn ab 1. 1. 1970. Bekanntmachung der Oberfinanzdirektion Frankfurt (Main) vom 23. 12. 1969 — S 2334 A — 3 — S 1 20

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt (Main) hat mit ihrer Bekanntmachung vom 23. Dezember 1969 die Werte der Sachbezugs für die Zeit ab 1. Januar 1970 neu festgesetzt. Die Iwertungsätze werden demnachst im Bundessteuerblatt Teil I und im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht werden. Im Februar 1970 Finanzamt Offenbach (Stadt) Finanzamt Offenbach-Land Finanzamt Langen

Advertisement for 'Bestattungs-Institut REICHERT' and 'Sarglager Sebring'. Text: Bestattungs-Institut REICHERT Langen, Vor der Höhe 8 Ruf 2 37 80 oder 4 94 89 Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen. Sarglager Sebring „Pietät“ Überführungen. Müßfelder Landstraße 27 - Telefon 71118

Advertisement for '7% Zinsen' by Commerzbank. Text: 7% Zinsen. Das soll ein Wort sein. Wir zahlen Ihnen jetzt 7% Zinsen, wenn Sie Ihr Spargeld vier Jahre festlegen. Oder 6 1/2% bei einer Kündigungsfrist von zwei Jahren. Selbst bei einjähriger Kündigungsfrist „noch“ 6%. Eine stolze Leistung! Ein toller Gewinn für Sie! Sprechen Sie doch gleich einmal mit einem unserer Kundenberater — auch über unser besonders attraktives COMBI-SPAREN, das Ihnen obendrein noch einen Sparbonus in Höhe von mindestens 1% der Sparsumme garantiert. COMMERZBANK-Geschäftsstellen gibt es überall.

Advertisement for 'COMMERZBANK' with logo and text: COMMERZBANK ... eine Bank, die ihre Kunden kennt

Advertisement for 'BEZIRKSSPARKASSE LANGEN' with logo and text: BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844 mündelsicher Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Tel. Sa. 27 21 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

NEUERÖFFNUNG LANGENER AUTOGARTEN

Internationale Neu- und Gebrauchtwagen-Schau

Walter-Rietig-Straße
zwischen Bahnstraße und
Südliche Ringstraße
Telefon 23578



Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankentallee 74
Telefon 23 55 01

Opel Admiral

2,8 Ltr., 65/66, 89 000
km, Motor 99 000 km, Getr.
Radio UKW, Halte-
kurte, fest neue Gür-
telreifen, Anhängerver-
richtung für Wohnan-
hänger, Silber, in ge-
pflegtem Zustand, wegen
Totdschick zu verkaufen
für 3300,- DM.
Frau Birken, Langen
Am Steinberg 17
Telefon 21532
Anzusuchen bei Auto-
haus Schrotth, Opel-
Händler, Langen
Darmstädter Str. 52
Telefon 23953

Trauer- drucksachen

liefern

**Buchdruckerei
Kühn KG**

607 Langen
Darmstädter Str. 26

Verkaufe
DKW F 11
3 neuw. Gürtelreifen,
Motor 12 000 km, Getr.
usw.: siehe
Steilwandzelt
Telefon 49131

Sympath. gutausseh.
Angestellter, 30/1,75,
schik., Haashes, Bar-
verm. u. Wagen (ca.
180 000 DM Gesamt-
verm.) sucht ja zur Lie-
beshe Sie auch? Dann
schreiben Sie bitte an
009 919 30 85

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Mein Beruf als Fach-
arztin fällt mir zwar
aus, doch sehe ich darin
allein nicht das Leben.
Als Witwe, 56 / 1,60,
fühle ich mich beson-
ders einsam. Wer an-
dert das? D 3605 55 71

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Trotz meiner 65 Jahre
zähle ich mich noch
nicht zum alten Eisen.
Bin Witwer und Ge-
schäftsmann mit groß.
Haus- u. Grundbesitz
sowie Wagen. Schrei-
ben Sie mir, vielleicht
sind Sie die Richtige?
009 916 43 7

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Die Enttäuschung ist
nun überwunden. Er
ist Mietschauspieler
34 J., vital u. mit, wie-
der am Glück des Le-
bens teilnehmen. Wa-
gen u. 250 000 DM Ge-
samtverm. vorh. Wer
antwortet ihm?
009 350 54 75

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Wen darf ich als meine
zukünftige Frau liebe-
voll verwöhnen? Bin
Dipl.-Ingenieur, 32 J.,
led., sympath., her-
zensensam. Für mei-
nen Wagen gibt es
keine Entfernung.
009 457 32 68

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Suche nach großer Ent-
täuschung kein Aben-
teuer, sondern das
wirkliche Glück. Bin
Bankkaufmann, 25/1,84,
Haus- u. Grundbesitz
sowie Wagen vorh. u.
eine große Hilfe für d.
Start ins Eheglück. Wie
denken Sie darüber?
006 746 25 67

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Mein Herz sehnt sich
nach der Liebe eines
Mannes, der die Auf-
merksamkeit u. Harmonie
in einer glücklichen
Ehe zu schätzen weiß.
Bin Ärztin, 33/1,61,
hübsch, allem Schönen
zugewandt, mit Barverm.
Wer antwortet mir?
A 63 009 32/65

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Länger mö. sie nicht
auf den Zufall warten.
Sie ist 43,1,62, Kran-
kenschwester m. Haus-
u. Grundbes. u. hofft,
daß ihr Herzenswunsch,
den echten Partner
kennenzulernen, bald
in Erfüllung geht.
009 916 43 7

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Für den gemeinsamen
Lebensweg fehlt mir
noch der Partner. Bin
Angestellte, 18 / 1,63,
gutausseh., m. Fröhlichem,
unkompliziertem We-
sen und suche DICH
Auch Landwirt ange-
nehm. 002 648 18 95

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

Lebensfrohe Kranken-
schwester, 36 / 1,54,
schik., aus guter Fa-
milie, mit etwas Bar-
verm., mö. auf diesem
Weg ihrem Lebens-
glück begegnen. Sie in-
teressiert sich auch für
Landwirtschaft.
009 378 36 64

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von
10 - 18 Uhr geöffnet

DANKSAGUNG
Die große Anteilnahme, die vielen schriftlichen Beweise des
Mitgefühls sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden
beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Karl Herzog
waren uns Trost in unserem Leid. Wir sprechen allen unseren
tiefempfundenen Dank aus. Besonders danken wir den Schul-
kolleginnen und -kollegen, allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten.

Marie Herzog geb. Stork
Familie Christof Herzog
Familie Manfred Krause

6113 Babenhausen, Erlach 8
6070 Langen, Außerhalb 28

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem
Heimgang unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Auguste verw. Kolacny
geb. Schüncmann
sagen wir herzlichen Dank.
Kurt Kolacny u. Angehörige

Langen, im Februar 1970
Am Belzborn 17

Nach schwerer Krankheit ist für uns alle unfaßbar mein geliebter
Mann, unser herzensguter Vati, Schwiegersohn, Bruder, Schwager
und Onkel

Herr Georg Kokott
für immer von uns gegangen.
In tiefer Trauer:
Gisela Kokott geb. Reinhold
Sabine Schorlemmer geb. Kokott
Martina Kokott
Hans-Georg Kokott
Gertrud Reinhold
und alle Angehörigen

Langen, den 9. Februar 1970
Südliche Ringstraße 153
Beerdigung: Freitag, den 13. Februar 1970, um 14.00 Uhr auf dem
Langener Friedhof.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in
tröstenden Worten und Zuschriften, sowie für die vielen Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben, unvergessenen Ent-
schlafenen

Frau Emma Werner
geb. Lotz
möchten wir auf diesem Wege unseren Dank aussprechen. Besonde-
ren Dank Herrn Pfarrer Dippel für die trostreichen Worte, den Nach-
barn, allen Bekannten, den Schulkameradinnen und allen, die Ihr die
letzte Ehre gaben.

In stiller Trauer:
**Georg Aug. Werner
und alle Angehörigen**

Langen, Februar 1970
Frankfurter Straße 9

Durch einen tragischen Unglücksfall verloren wir unseren
Jungen Mitarbeiter

Klaus Jähner
Im Alter von 20 Jahren. Er war ein stets beliebter Kollege,
der sich während seiner kurzen Tätigkeit in unserer Firma
bereits zahlreiche Freunde erworben hatte. Wir werden seiner
in Ehren gedenken.

Geschäftsleitung und Belegschaft der Firmen
G. u. H. Sehning GmbH Adam Sehning & Söhne
Langen/Hessen Frankfurt/Main

Am 9. Februar 1970 verschied nach langer Krankheit unser
Mitarbeiter und Kollege

Herr Georg Kokott
Er war über 15 Jahre in unserem Betrieb tätig und ist uns
jederzeit ein lieber und zuverlässiger Mitarbeiter gewesen.
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Geschäftsleitung und Belegschaft
der Firma Werner Schoder oHG

DANKSAGUNG
Herzlichen Dank allen, die beim Heimgang unseres unvergeßlichen
Entschlafenen

Herrn Georg Breidert II.
in Wort und Schrift sowie durch Kranz- und Blumenspenden in so
reichem Maße ihr Beileid bekundeten. Wir danken herzlich Herrn
Pfarrer Dippel für die tröstenden Worte am Grabe, der Geschäfts-
leitung, dem Betriebsrat und der Belegschaft der Firma Franz Hof,
den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1900/01, der IG
Bau - Steine - Erden für die Kranzniederlegungen sowie allen, die
unsere lieben Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiteten.

In stiller Trauer:
**Anna Breidert
und Angehörige**
Langen, Wilhelmstraße 42



Der Schönste aller Lämmer-Filme
**Hurra
die Schule brennt!**
Die Lämmer von der
ersten Bank 4 Teil



San Sebastian
Ein Film der harten Welle - ein Drama
das an die Nerven geht!
Sonntag 16.00 Uhr
Frankenstein Zweikampf
der Giganten

Zum Valentinstag
BLUMEN
aus der
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnstraße 112

**Einladung
zum Erzgebirgsabend**
am Samstag, dem 21. Februar, im Hess.
Landesfl. Wohnheim, Langen, Elisa-
bethenstraße
„Heimatliche Vorträge, Musik
und Tanz, ein reichhaltiges
Heimatprogramm wird geboten
Beginn 20 Uhr - Eintritt frei
Bvd Ortsverband Langen
Südend. Landsmannschaft

**Wir nehmen Ihr gebrauchtes
Fahrzeug in Zahlung**
AUTOGARTEN
Walter-Rietig-Straße
Telefon 2 35 78

Autoradio
Blaupunkt, Mittel- u.
Langwelle, preisgünstig
zu verkaufen.
Off.-Nr. 245 an die LZ

Unsere
Gardinenkunden
sind zufriedene
Kunden!
BACH
Fahrgasse 17

**Couch,
Schlafzimmer,
Kühlschrank**
billig abzugeben.
Schnarr
Forsting 75
Schlafzimmer
guterhalten, preiswert
zu verkaufen.
Telefon 21314

1-2 Öltanks (rund) je
1250 l und 2 eisener
Schleifere, 6 u. 6,5 m,
mit Führungen preis-
günstig zu verkaufen
Telefon 222 48

Sehr gut erhaltenes
Küchenbüfett
und einen Bosch-
Kühlschrank
160 Ltr., preiswert ab-
zugeben.
Südl. Ringstr. 87 11

Gelegenheit:
Rippendecke
mit Schalung billig ab-
zugeben.
Telefon 21751

Kindersportwagen
passend in Kofferraum
VW 1300, gestrichelt.
Telefon 79165

Welcher Mäzen
beglückt unvermögende
Jugendgruppe mit ein.
Schrank? (Wird abge-
holt.)
Off.-Nr. 244 an die LZ

Hörgerät
Microson AVC u. Tele,
nur 1 Monat gebraucht
- neueste Ausführung
- preiswert abzugeb
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 242 an die LZ



Telefon 22209
In Italien, lediglich Frankreich
VERBOTEN!
Die Sensation in allen Großstädten!



Die Heuschäbe
Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30
(ab 18 Jahre)
So. 14.00 Die allerneuesten Abenteuer
TOM UND JERRY - Teil VIII.
So. 16.00 Endlich wieder ein Karl-May-
Film
OLD SUREHAND

Dr. med. H. J. MANN
Frauenarzt - Sprendlingen, Hauptstraße
URLAUB
vom 16. Februar bis 1. März
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. med. Momsen, Frankfurter Straße 131

**Gutschein
für eine kostenlose Beratung.**
Sie brauchen nur eine Schere, um diese Anzeige auszu-
schneiden und schon sind Sie Ihrem Wohnglück ein großes
Stück näher.
Bequemer können Sie es nicht mehr haben.
Unsere Fachberater für
Teppichböden und Gardinen
beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden.
Völlig kostenlos und unverbindlich!
Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen Sie
Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gardinen in
Ruhe zu Hause aus!
Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer voll-
ständigen Adresse an hots.

hötä
Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken-
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

**Neueröffnung
am 14. Februar 1970**
Sie wollen nett ausgehen, dann besuchen Sie uns im
„Goldenen Ring“
In Langen, Gartenstraße 5. Hier erwartet Sie eine
gemütliche Atmosphäre bei Tanz und angenehmen
Pretsen. Wir freuen uns jeden Tag ab 19.00 Uhr auf
Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen.
Gepflegte Garderobe erwünscht.
Montags geschlossen - Tischreservierung - Tel. 29352

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 25-28
Telefon 2 23 90

Hollstein-Hotel Rhein-Main
Sprendlingen, Hauptstr. 47, Tel. 1670
„Euser beliebtes Schlemmermenü
am Freitag-, Samstag- und Sonntag-
abend“
Matjescocktail, Toast und Butter
Consommé „Célestine“
Mixed Grill à la Maison
verschiedene Lendchen, Grillwurst
Magerspeck, grillierte Tomate
pommes frites, Prinzelnhühnen
Baiser „Suchard“
DM 11,25
Sonntag-Mittag Menü Nr. 1
DM 7,25
Geflügelermessuppe „Margot“
oder Podiertes Ei auf Toast
mit Sec. Chorou
Rindfleischrollchen, pikant gefüllt
Schwarzwürsten à la Creme
Pommes Galette, Eclair
Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern
beraten wir Sie gerne.

Lies Deine Heimat-Zeitung!

**Nicht laufen, Auto's im
AUTOGARTEN**
kaufen.
Walter-Rietig-Straße
Telefon 2 35 78

**Einladung
zum Erzgebirgsabend**
am Samstag, dem 21. Februar, im Hess.
Landesfl. Wohnheim, Langen, Elisa-
bethenstraße
„Heimatliche Vorträge, Musik
und Tanz, ein reichhaltiges
Heimatprogramm wird geboten
Beginn 20 Uhr - Eintritt frei
Bvd Ortsverband Langen
Südend. Landsmannschaft

**Wir nehmen Ihr gebrauchtes
Fahrzeug in Zahlung**
AUTOGARTEN
Walter-Rietig-Straße
Telefon 2 35 78

Autoradio
Blaupunkt, Mittel- u.
Langwelle, preisgünstig
zu verkaufen.
Off.-Nr. 245 an die LZ

Unsere
Gardinenkunden
sind zufriedene
Kunden!
BACH
Fahrgasse 17

**Couch,
Schlafzimmer,
Kühlschrank**
billig abzugeben.
Schnarr
Forsting 75
Schlafzimmer
guterhalten, preiswert
zu verkaufen.
Telefon 21314

1-2 Öltanks (rund) je
1250 l und 2 eisener
Schleifere, 6 u. 6,5 m,
mit Führungen preis-
günstig zu verkaufen
Telefon 222 48

Sehr gut erhaltenes
Küchenbüfett
und einen Bosch-
Kühlschrank
160 Ltr., preiswert ab-
zugeben.
Südl. Ringstr. 87 11

Gelegenheit:
Rippendecke
mit Schalung billig ab-
zugeben.
Telefon 21751

Kindersportwagen
passend in Kofferraum
VW 1300, gestrichelt.
Telefon 79165

Welcher Mäzen
beglückt unvermögende
Jugendgruppe mit ein.
Schrank? (Wird abge-
holt.)
Off.-Nr. 244 an die LZ

Hörgerät
Microson AVC u. Tele,
nur 1 Monat gebraucht
- neueste Ausführung
- preiswert abzugeb
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 242 an die LZ

Langen, Bürgerstr. 25-28
Telefon 2 23 90

Langen, Bürgerstr. 25-28
Telefon 2 23 90

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 13

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 13. Februar 1970

Männerchor LIEDERKRANZ 1908

Heute Singstunde am 20.15 Uhr im Vereinslokal. Der Vorstand

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Fußball
Am Sonntag Meisterschaftsspiel geg. Spvgg. 05 Oberrod, Beginn um 14.30 Uhr; vorher Reservierte. — **Soma** heute Abend Versammlung im Clubhaus.

Bayerverein "Alpenrose" Langen - geg. 1921

Zur Mitglieder-Versammlung am Sonntag, 15. Febr., 19.30 Uhr, im Vereinslokal. Zum Rebenstock laden wir hiermit ein. Der Vorstand

DRK Ortsverein Langen

Am Freitag, 20. Febr., 20 Uhr, findet i. Gasth. „Zum Haferkastan“, Wilh.-Leuschner-Platz, unsere Jahreshauptversammlung statt.

- Tagesordnung:
1. Gedanken der vorst. Mitglieder.
 2. Berichte der einzelnen Abteilungen.
 3. Wahl d. Delegierten zur Kreisversammlung u. Wahl der Kassensprüfer.
 4. Haushaltsplan.
 5. Anträge.
 6. Verschiedenes.
- Hierzu laden wir alle DRK-Mitglieder recht herzlich ein und erwarten eine gute Teilnahme. Der Vorstand



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, d. 7. März, um 20 Uhr im Vereinslokal Weingold statt. Schrittl. Anträge bitten wir bis spätestens 1. März beim 1. Vors. Erich Hamann abzugeben.



Freitag, 20. 2., 20 Uhr
Jahreshauptversammlung im Kl. Saal der Turnhalle des TV Langen am Jahrsplatz. Die gesamte Mitgliedschaft wird auf die Einladungen mit Tagesordnung in der „Friedel“ hingewiesen und nochmals eingela. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu können. Der Vorstand

Film- u. Foto-Club Langen e.V.

Dienst, 17. 2., 20 Uhr in unserem Clubheim „Perfekte Filme durch Filmschnitt, Schneide- und Filmbearbeitung“ mittelecht werden.

Jahrgang 1929 30

Zusammenkunft der Schulkollegen und Schulkolleginnen am Samstag, 14. Februar, abends 20 Uhr im „Rebenstock“, Rheinstraße, zu einer weiteren Besprechung.

Kameradschaft Jahrgang 1887

Wir treffen uns zum Namittags-Kaffee als Abschied für die Wirtsfamilie am Mittwoch, 18. Febr., 16 Uhr, in der TV-Turnhalle. Wir erwarten, daß alle Angehörigen d. Kameradschaft teilnehmen.

Jahrgang 1895/96

trifft sich kommenden Freitag, 20. Febr., um 17 Uhr in d. Gaststätte „Zum Rebenstock“. Um guten Besuch wird gebeten. I. A. Kolb

Jahrgang 1892/93

Wir treffen uns Mittwoch, den 18. Februar, 16.30 Uhr, im „Rebenstock“. I. A. Hill

Jahrgang 1919/20

trifft sich kommenden Montag, dem 16. 2. um 20.00 Uhr zwecks Besprechung d. 50-Jahr-Feier in der Gaststätte „Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1904/05

trifft sich kommenden Dienstag (17. Febr.) in Sprendling um 15 Uhr im Gasthaus Weber, Offenbacher Straße. Busfahrt 14.15 Uhr, Rheinstraße.

Bin 57 Jahre, alleinstehend, schrank, 1.70, Einfamilienhaus, keine Verpflichtungen, Ersparnisse, Auto, suche schlanke Frau bis 48 Jahre.

Off.-Nr. 246 an die LZ

Handwerkermeister (Witwe) 40 Jähr, sucht unabhängige nette Frau (od. Witwe) passenden Alters zwecks Heirat. Wohnung vorhanden. Off.-Nr. 226 an die LZ

Alterer Autofahrer (Mercedes) und Wanderer sucht Reisepartner mit Führerschein. Off.-Nr. 241 an die LZ

Schlosser oder E-Schweißler sucht Arbeit für Samstag ganze Tage. Off.-Nr. 256 an die LZ

Schreiner 54 J., seit Jahren als Vorarbeiter tätig, in allen Arbeiten bewandert, sucht neuen Arbeitsplatz. Angebote bitte mit Lohnangabe unter Off.-Nr. 260 an die LZ erben.

Reinemachefrau 2 x wöchentlich vorm gesucht. Kraft, Steubenstr. 110 Tel. 71453, ab 14 Uhr

Junge sucht Beschäftigung nachmittags bzw. in den Ferien. Off.-Nr. 225 an die LZ

Tages- und Nachtpförtner leichte, selbständige Tätigkeit, sofort und später gesucht. Angebote erben unter Off.-Nr. 235 an die LZ

Qualifizierter Drehermeister ungetraut, sucht neuen Wirkungskreis. Angebote erben unter Off.-Nr. 239 an die LZ

Hilfe für Haushalt mögl. freitags vormitt. für 3-4 Stund. gesucht. Kuntze, Marienstr. 23 Telefon 23920

Aufwartung für woch. ca. 4 Stund. (gute Bezahlung) gesucht. Pfitzerstraße 3 I.

Wer beachtigt halbes oder ganzes mehrjährige Tochter und erledigt mir einige Hausarbeiten? Off.-Nr. 251 an die LZ

WIR HABEN GEHEIRATET

DIETMAR URBANSKI • IRMGARD URBANSKI
geb. Sallwey

Lübeck, im Februar 1970 - Schulstraße 2

Welche Firma vergibt Heimarbeit?

Suche dringend Heimarbeit gleich welcher Art, nach Möglichkeit aus Langen.

Off.-Nr. 259 an die LZ

Wer hilft gegen gute Bezahlung 1 oder 2 x wöchentlich im Haushalt?

Hagebuttenweg 45
Telefon 72140

Suche geachtete Möbel jeder Art

Off.-Nr. 243 an die LZ

Guterhaltene Wohnzimmer u. Schlafzimmer u. sonst. Möbelstücke zu verkaufen.

Südl. Ringstraße 31
Telefon 22824

Kühlschrank zu verkaufen.

Langen Nordendstraße 11 St.
Off.-Nr. 246 an die LZ

Gebrauchtes Schlafzimmer u. 500-l-Oilkan zu verkaufen.

Pr.-Ebert-Str. 11 I.

Waschmaschine (Constructa comp. Modell 67, preiswert zu verkaufen.

Frau Cummings Langen
Terrasse 504 b 1
Telefon 71688

Verkaufe Opel Rekord B 1900, 62.000 km, ferner Schäferhündin 20 Mon. alt, sehr wachsam und scharf, mit Stammbaum, sowie fast neues Fernseher u. Cassettenradio

Rheinstraße 13 I

Opel Rekord 1963, 1a gepfl., Garagenwagen, in Sonderlackierung, mit vielen Extras zu verkaufen.

Tel. (0 61 50) 75 41

Audi Super 90 Bj. 1967, 4türig, Radio Blaupunkt Köln TR, f. 4400,- zu verkaufen.

Fasanenweg 3

NSU Typ 110 TÜV 1972, mit Radio, 40.000 km, zu verkaufen

Leukertsweg 42

Ford 20 M TS Coupe Bj. 1965, neuer Motor 2000 cm, TÜV-Club 1-umständlicher z. verkaufen.

Tel. 0 61 03 491 49

VW 1200 34 PS, Baujahr 1965, 51.000 km, TÜV bis September 1971.

Tel. Langen 44 47

Kadett B Luxus Bj. 66, 1. Hand, preiswert von Privat z. verkaufen.

Telefon 22153

Mofa „Carell“ zu verkaufen.

Ehrlert, Forstring 13 ab 18 Uhr

BMW 1600 TI Bj. 12 67, weiß, 4 Motoren, radio, viele sonst. Extras - 9-fach bereit, Bestzustand, preisw. zu verkaufen.

Finanzierung möglich. Off.-Nr. 254 an die LZ

Bauerwart.-Land 1137, 412 u. 719 qm, zu verkaufen.

Off.-Nr. 247 an die LZ

Garage in d. Südl. Ringstraße, Nähe Friedhof, z. vermieten.

Off.-Nr. 232 an die LZ

Autogarage Berliner Allee 49, zu vermieten.

Off.-Nr. 232 an die LZ

Suche 3-Zi.-Wohnung

Angabole erben unter Off.-Nr. 249 an die LZ

Küche, Zimmer teilweil., mit Badheizeinrichtung zu vermieten.

Fabrikstraße 32

Möbl. Zimmer sep. w. u. k. Wasser, ZH, zu vermieten.

Heinz Erzhäuser
Elsbethenstraße 23

Suche 2 Zimmer Küche und Bad ab sofort.

Preis DM 200,-
Off.-Nr. 237 an die LZ

Suche zum 1. April od. später 1-Zi.-Appartement in Langen, Sprendling oder Umgehng.

Faust gegen 2-Zim.-Neubauwohnung in Sprendling möglich.
Off.-Nr. 227 an die LZ

Möbl. Appart. ruhige Lage, separate Küche u. Dusche, per 1. März zu vermieten.

Tel. Langen 29645

Laden in Langen, 40 qm, zu vermieten.

Off.-Nr. 230 an die LZ

Älteres Haus zu kaufen gesucht.

Off.-Nr. 257 an die LZ

Suche Bauplatz oder Haus gegen Höchstpreis.

Off.-Nr. 258 an die LZ

Große Wohnung od. 1-Fam.-Haus in Langen u. Umgeb. zu mieten gesucht.

Art & Media
6079 Büschschlag
Telefon 06103 67257

Junges Ehepaar sucht günstigen Bauplatz oder 1-2-Familien-Haus (auch auf Rentenbasis). Zuschriften erben u. Off.-Nr. 204 an die LZ

Mehrfamilienhaus in Mörfelden (7 Wohnungen) von Privat zu verkaufen.

Off.-Nr. 135 an die LZ

Haus od. Bauplatz in Langen oder Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Off.-Nr. 134 an die LZ

Suche Nähe Bahnstr. od. nähere Umgebung 1-3-Fam.-Haus (Altbau oder Neubau).

Off.-Nr. 231 an die LZ

Bauerwart.-Land von Privat zu kaufen gesucht.

Off.-Nr. 153 an die LZ

Von Privat an Privat Suche Bauerwartungsland (etwa 1000 qm, wenn auch noch nicht als solches ausgeschrieben) zu kauf. in Langen oder Umgebung.

Angebote bitte unter Off.-Nr. 140 an die LZ

Ohne Kinder! 2-Zi.-Wohnung mit Küche u. Bad für sofort gesucht.

Off.-Nr. 228 an die LZ

Junge Lehrerin sucht 2 1/2-3-Zi.-Wohng. (Altbau m. Bad) mögl. Langen u. Umgebung.

Kavert
Carl-Schurz-Str. 17

2-2 1/2-Zi.-Wohng. mit Küche und Bad v. berufstätigem Ehepaar gesucht.

Off.-Nr. 211 an die LZ

Schwedische Fam. sucht Haus od. geräte Wohnung

mit Garten zu mieten in Egelsbach o. Umgeb.
Telefon 9 514562

2-Zi.-Komfort-Wohnung Sprendlingen, 64 qm, an Ehepaar zu vermieten, Miete 270,- DM u. Umlagen.

I. A. Telefon 23448

Schöne geräumige 3-Zi.-Wohnung ZH u. Ww, an Ehepaar mittleren Alters zu vermieten.

Telefon 22602

Laufhans-Angestellter sucht 3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, ZH, Balkon.

Off.-Nr. 259 an die LZ

Suche in Langen oder Umgebung f. sofort oder später 3- od. 4-Zi.-Wohnung

Off. unter Nr. 261 an die LZ erben.

Wohnungsaussch. Biete schöne, abgesch. 2-Zi.-Wohng. m. Küche u. Bad, Miete 90,50 DM (Sozialwohnung); suche 2 1/2-3-Zi.-Wohng. sofort oder später in Langen.

Off.-Nr. 248 an die LZ

Zentral geleg., schöne Partee-Neubauwohnung 3 Zdi., gr. Terr., 102 qm, in Langen, Kellerraum an Dauermieter bis z. Herbst zu vermieten, 5,- DM p. qm.

Off.-Nr. 236 an die LZ

Suche 2-Zi.-Wohnung für berufstätiges jung. Ehepaar, mögl. privat.

Telefon 22326

Junges Erzieher-Ehepaar sucht 2-Zi.-Wohnung Küche, Bad und ZH z. l. 4. 1970.

Eigenbröd
3437 Hess. Lichtenau
Am Mühlberg 19

Suche für Anfang Mai Juni 2-Zi.-Wohnung in Langen.

Off.-Nr. 233 an die LZ

Alleinstehende ältere Dame sucht ab sofort 2-3-Zi.-Wohnung Heizung, Balkon.

Off.-Nr. 234 an die LZ oder Telefon 22824

Suche z. l. 4 oder l. 5. 3-Zimmer-Neubauwohnung mit ZH, Küche u. Bad in Langen od. nähere Umgebung.

Emmerling
Wixhausen
Schillerstraße 85a
Telefon 06150 9179

Suche 2-3-Zi.-Wohnung möglichst Langen.

Fischer von Poturzyn
11.20 Uhr Firma
Schenk, Da 882563,
privat Da, Liebig-
straße 53, Tel. 21760

Leerer Februar

Kurz war des Jahres Narreteil, und wie ein Regenbogen zog rasch ihr bunter Glanz vorbei, der Zauber ist verfliegen. Wir gehen ohne rechten Schwung durch viele graue Stunden. Wer will bei dieser Witterung denn seelisch auch gesunden?

Mal packt der Winter unsre Welt erneut in weiße Tüten, bis plötzlich milder Regen fällt, dann duftet's schon nach Blüten. Man denkt an Lenz und Sonnenschein und erstes Grün am Zaun. Doch schließlich schneit es wieder ein — fort ist die gute Laune.

Denn leider kam der Februar erst grade bis zur Mitte; er war stets unberechenbar und nie von guter Seite. Was nützt es schon, daß man ergrimmt an so einem leeren Tag?

Der nächste Frühling kommt bestimmt! (Nur wann — das bleibt die Frage).
Carlheinz Walther

Wir gratulieren!

Frau Anna Klein, Am Haselbusch 11, zum 72. Geburtstag am 14. 2.;
Frau Margarete Lohr, Rheinstraße 72, zum 72. Geburtstag am 15. 2.;

Herrn Heinrich Balb, Rheinstraße 48, zum 70. und Herrn Konrad Wurm, Ostenstraße 8, zum 71. Geburtstag am 16. 2.;

Frau Elisabeth Heindl, Dresdener Straße 31, zum 80. und Frau Elisabeth Hügen, Frelendenstraße 2, zum 70. Geburtstag am 17. 2.

Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weitere Zukunft.

Nachträglich gratulieren wir den Eheleuten Werner Kreisner und Frau Elisabeth, geb. Muthes, Langener Straße 9, die am 2. Februar das Fest ihrer silbernen Hochzeit feiern konnten.

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins

Der Geflügelzuchtverein 1929 Egelsbach hält heute abend im „Egelsbacher Hof“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der Vorstand bittet nicht nur die aktiven, sondern auch die passiven Mitglieder um ihr Erscheinen. Die Tagesordnung wird in der Versammlung befeinigt.

Boxabteilung hält Rückblick

Die Abteilung Boxen der Sportgemeinschaft führt am kommenden Mittwoch um 20 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus (Jahrmittwoch) durch.

Wieder Elternsprechtag

Für die Eltern von Kindern der Förderstufe der Ernst-Reuter-Schule ist am Samstag, dem 14. Februar, wieder Elternsprechtag. Drei Gruppen bilden sich für die Schwimmübungen. Je nachdem Fortschritte erzielt wurden, gehören die Mädchen und Jungen einer dieser Gruppen an.

SPD-Jahresmitgliederversammlung

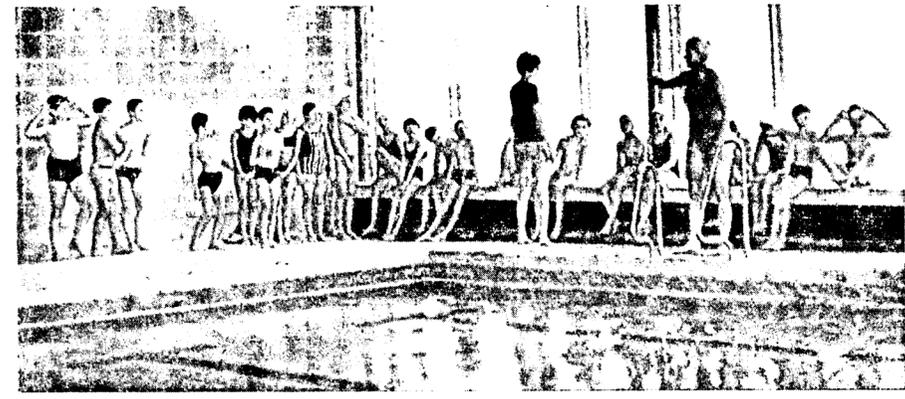
Der Ortsverein der SPD hält am kommenden Sonntag, dem 15. Februar um 10 Uhr, in der Halle der SSG seine Jahresmitgliederversammlung ab. Er lädt hierzu alle Mitglieder herzlich ein.

Lehrerkollegium bei Fleissner

Das gesamte Lehrerkollegium der Ernst-Reuter-Schule besuchte am Donnerstagmittag die Werksanlagen der Firma Fleissner, wo die Pädagogen mit den Einrichtungen des Unternehmens bekanntgemacht wurden. Hochwertige Trockenmaschinen für die Textilindustrie in aller Welt werden in diesem Betrieb hergestellt. Der Besuch galt, wie Rektor Martin Hesse betonte, der ständigen Information der Lehrer über heimische Betriebe im Rahmen der Heimatkunde. Zugleich sollte jenem „Patentreib“ der Ernst-Reuter-Schule Dank für eine fürnützige gute Zusammenarbeit im Rahmen des Betriebspraktikums abgesehen werden. Von der Betriebsleitung betreute Herr Hirschegg die Gäste und gab ihnen einen umfassenden Überblick über die vielseitigen Einrichtungen des Betriebes. Über den Besuch berichteten wir noch ausführlicher in den „Egelsbacher Nachrichten“.

Am Grab überfallen. Während eine 82-jährige Frau in Offenbach trauernd vor einem Grab stand, wurde sie von einem jüngeren Mann von hinten überfallen und ihrer Handtasche beraubt. Die 82-jährige Frau, Privat Da, Liebigstraße 53, Tel. 21760

besah, daß die Stunde schon um ist. Die Mädchen bedauern das Ende des Unterrichts und klettern „an Land“.



Der Schwimmunterricht für Egelsbacher Mädchen und Jungen im Urberacher Hallenbad bereitet den Teilnehmern viel Vergnügen. Doch ehe sie in das geräumige Becken der Halle dürfen, müssen sie erst auf das „Startzeichen“ der Lehrerinnen warten. Letzte Anweisungen werden gegeben. EN-Bild

Mit Egelsbacher »Wasserratten« unterwegs

Schwimm-Unterricht der Ernst-Reuter-Schule in Urberach

Wenn an bestimmten Tagen in der Woche für die meisten Schülerinnen und Schüler der tägliche Unterricht in der Egelsbacher Ernst-Reuter-Schule beendet ist, beginnt für 40 Mädchen und Jungen noch einmal eine „Schulstunde“, auf die sie sich besonders freuen: der Schwimmunterricht. Die Schüler von Egelsbach springen im nahegelegenen Urberach ins Wasser, wo sie im Hallenbad vertraglich Aufnahme finden und ganz für sich, von Egelsbacher Lehrerinnen und Lehrern angeleitet, Schwimmen lernen. Deswegen beginnt dieser Unterricht stets mit einer Busfahrt, deren Kosten die Gemeinde übernimmt. Die „Egelsbacher Nachrichten“ waren einmal mit unterwegs, um an Ort und Stelle zu sehen, wie wohl sich die Mädchen und Jungen bei dieser Art von Schule fühlen.

Ausgesprochen Wasserscheue gibt es nicht, höchstens solche Kinder, die sich erst an das große Schwimmbecken gewöhnen müssen. Die Sportlehrerinnen, Frau Wolk und Fräulein Werner sowie Sportlehrer Schwalm, sind hierbei gute Lehrmeister. Während ihres Studiums bilden sie sich im Schwimmen besonders aus. Mehr noch als die Lehrkräfte freuen sich jedesmal die Kinder selbst auf diese „Schwimmfahrt“. Unterwegs im Bus herrscht lebhaftes Geplauder.

In drei Gruppen wird geübt

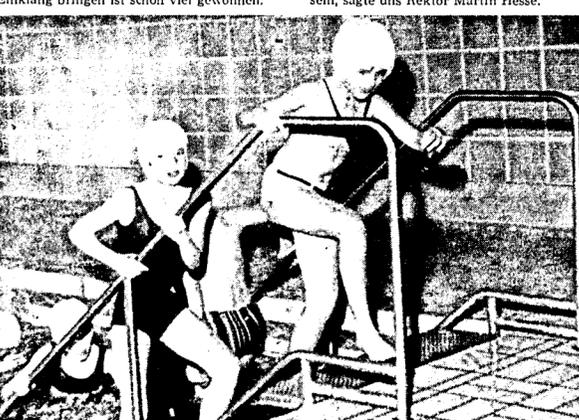
Vom Parkplatz in Urberach geht es schnell in die Umkleieräume, und innerhalb kurzer Zeit finden sich die badefreudigen Egelsbacher in der wohltemperierten Halle ein, in der das Wasser in den beiden Becken für Nichtschwimmer und Schwimmer in klarem Blau leuchtet. Drei Gruppen bilden sich für die Schwimmübungen. Je nachdem Fortschritte erzielt wurden, gehören die Mädchen und Jungen einer dieser Gruppen an.

Frau Wolk läßt die Kinder — teilweise noch mit Schwimmwesten versehen — vorsichtig über ein paar Stufen in das Becken für Nichtschwimmer steigen, verbessert die Schwimmhaltung und die ersten Schwimmübungen. Wenn die Lehrende Arm- und Beinbewegungen mit dem richtigen Ein- und Ausatmen in Einklang bringen ist schon viel gewonnen.

Manche sind »wie kleine Fische«

Wir erfahren: sämtliche Schüler hatten an diesem Tage zum sechstenmal Schwimmunterricht. Manche schwimmen bereits wie Fische. Sie hatten schon von Haus aus gelernt. Sie dienen aber zum Ansporn für die anderen, weniger guten Schwimmer.

Aus der Klasse 4e kommen die Mädchen, aus der 4b die Jungen, und aus der Klasse 3 kommt ein weiterer Teil der Schwimm-Schüler. Weil aus den vierten Klassen die vorgesehene Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde, kamen durch Losentscheid die ersten Drittklässler mit zum Unterricht. Im nächsten Jahr werden die dritten Klassen voll an der Reihe sein, sagte uns Rektor Martin Hesse.



Schade, daß die Stunde schon um ist. Die Mädchen bedauern das Ende des Unterrichts und klettern „an Land“.



Mit kühnem Sprung vom Einmeter-Sprungbrett ins Wasser. Noch ist es kein Meistersprung, doch was nicht ist, kann noch werden.

Auch an anderen Tagen in Urberach

Für die jetzigen Kursteilnehmer ist Ziel: bis zu den Sommerferien jeder ein Freischwimmer. Wer sich vorher freigeschwommen hat, kann natürlich weiter teilnehmen. Auch die noch sicherer schwimmenden Fahrschwimmer (einige wenige sind bereits dabei) können den Unterricht bis zu den Sommerferien mitnehmen. Nicht wenige Mädchen und Jungen haben am Schwimmen so viel Spaß, daß sie auch an anderen Tagen mit ihren Eltern nach Urberach fahren.

Leider ist die Stunde des Schwimmunterrichts für die meisten viel zu schnell vorbei. Bedauern, daß sie sich „schon wieder“ die Heimfahrt fertig machen müssen. Im Bus gibt es dann keine drei Gruppen mehr, sondern nur noch muntere Egelsbacher „Wasserratten“, die sich schon auf die nächste Fahrt freuen.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 75 Jahren

Der Februar 1895 war sehr kalt. Da auch Schnee lag, kam das Wild aus den Wäldern nahe an die Orte im Dreieckswald heran. Der Winter 1895 wurde rückblickend als „enorm kalt“ bezeichnet. Viele ärmeren Familien, die unter Brennholz- und Kohlenmangel litten, mußten unterstützt werden. In Darmstadt gab die Großherzogin Gutsherrin eine bedürftige Personen und Familien aus. Die Temperaturen fielen besonders nachts so stark, daß man die Kartoffeln in den Kellern zudecken und vor Frost schützen mußte. Im Vogelsberg lag der Schnee so hoch, daß es zu Behinderungen des Verkehrs von Ort zu Ort kam. Viel Wild erbeut

Ihr Hobby sind die treuen Vierbeiner

12 arbeits- und erholungsreiche Monate im Rückblick

Die einen spielen Fußball, die anderen Skat. Und im Egelsbacher haben ein Hobby, das von Tieren gelebt ist. Es sind die Hundefreunde. Auf dem Dressurplatz am Waldrand des Staatsforstes im Osten der Gemarkung haben sie sich ein Clubhaus geschaf-

fen, in dem sie, so oft es nur geht, verweilen, um die treuen Vierbeiner daran zu gewöhnen, den Schutz ihres Herren zu übernehmen und - wie es in der Fachsprache heißt - Führerarbeit, Mannarbeit und Unterordnung zu lernen. Im Jahresbericht, den Erster Vorsitzender Walter Pohl bei der Generalversammlung im vergangenen Sommer, wie viele Mühe sich die Hundefreunde mit ihren Tieren gaben, aber auch, wieviele erholungsreiche Stunden sie draußer verlebten.

Auf eigenem Platz wurden allein vier Nachmittage abgehalten. Im Frühjahr u. im Herbst waren die Höhepunkte dieser Tätigkeit, als wertungswürdigen Hunde von fachkundigen Wertungsräten geprüft wurden. Die Egelsbacher führen jedoch mit ihren Hunden auch zu vielen anderen Plätzen um zu beweisen,

Deutsche Bundespost stellt richtig:

Abbrucharbeiten führten zu Fernsprechstörungen

Tanwetter irrte es an den Tag

Die Egelsbacher Nachrichten berichteten am 3. Februar von Störungen im Egelsbacher Fernsprechnetz. Die Deutsche Bundespost Fernmeldeamt 2 Frankfurt, hat nunmehr nach genauer Prüfung festgestellt, daß die Schäden an einem Amtskabel nicht durch Abbrucharbeiten der Bundespost, sondern im Verlaufe von Abbrucharbeiten einer Privatfirma verursacht wurden. Dazu schreibt das Fernmeldeamt 2, Frankfurt:

„Unser Fernmeldebautechnik in Dreieichenhain wurde am 26. 1. 1970 verständigt, daß im Egelsbach das Amtskabel gestört sei. Auf einer Länge von 450 m mußte durch unsere Ortskabelmeister der Fehler zunächst eingegrenzt werden, um die eigentliche Fehlerstelle durch Aufgrabungen freilegen zu können. Danach stellte sich heraus, daß das 1200-parige Amtskabel durch Bauarbeiten beschädigt war. Nachforschungen ergaben, daß die Beschädigung des Kabels bereits im Dezember 1969 beim Abbruch des ehemaligen Schulgebäudes in der Kirchstraße erfolgt sein mußte.

Diese Arbeiten wurden im Auftrag der Nassauschen-Heimstätte durch eine Abbruchfirma ausgeführt. Letztere hat den Schaden auch bereits anerkannt. Durch das anhaltende Frostwetter traten die Störungen in dem Kabel erst im Einsetzen des Tauwetters auf. Es war notwendig, ein neues Kabelzwischenstück einzusetzen. Allein die komplizierten Spießarbeiten nahmen über 21 Stunden in Anspruch. Die wichtigsten Leitungen (Arzt, Rathaus usw.) wurden vorzeitig durchverbunden und waren am 28. 1. 1970 im Laufe des Vormittags wieder betriebsfähig.

Nicht-Bauarbeiten der Post legten teilweise das Fernsprechnetz lahm, wie Sie es in ihrem Artikel zum Ausdruck brachten, sondern es handelte sich eindeutig um ein Verschulden der Abbruchfirma.

Kabelschäden dieser Art kommen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen der Deutschen Bundespost und der von ihr beauftragten Unternehmen leider immer wieder vor. Die Bemühungen der Deutschen Bundespost um einen reibungslosen Ablauf des Fernsprechtsbetriebs werden durch derartige Vorkommnisse empfindlich gestört.“

Schadenfreude auf Schienen

Man muß die beiden Schwagern schon gesehen haben, um zu ahnen, daß sie weder miteinander, noch ohneeinander auskommen können; beide gleich staltlich an Figur, hoch in den Jahren, resolut von Natur aus, Krankenschwestern aus Berufung, voller Unternehmenslust - niemals einer Meinung. Jede machte sich einen Spott daraus, der anderen eins auszuweisen.

Immerhin hatten sie sich auf ein gemeinsames Ziel für ihren Jahresurlaub einigen können. Beförderungsmittel: Bundesbahn, Abfahrzeit: gegen Abend. Sie beschlossen, sich am Urlaubsort ein wenig einzuschränken, um sich einmal den Luxus der 1. Klasse plus Schlafwagen leisten zu können. Die Eintracht währte nicht lange, wer unien sollte in dem Doppelbett-Abschnitt oben, wer unien schlafen? Das Los entschied diese Frage, aber es konnte die Temperatur nicht regeln. Und deshalb begannen die beiden ihre schlaflose Nacht bei leicht geöffnetem Fenster.

Das wurde der Parterre-Schlaflerin bald schon zu kühl; sie schlich sich im Dunkeln an die Scheibe und schob sie sanft nach oben. Der Etage-Schlaflerin wurde dadurch bald sehr warm. Sie gönnte der anderen nur ein paar ungekühlte Minuten zum Einschlafen und schlich dann ihrerseits zur Tat. Lautlos erstarrten ihre Hände die Fenstergriffe, ein kräftiger Ruck, und schon kam der Zug kreischend zum Stehen. Sie hatte die Notbremse erwischt. Aber ihre Schwester freute sich zu früh: das Bußgeld für diesen Fahrlässig verkürzte den gemeinsamen Urlaub glatt um ein paar Tage.

Als es darum ging, die Hundefreunde zu ehren, die im vergangenen Jahr die meisten Dressurstunden mit den Tieren vorbrachten, war wiederum Karl Becker an der Spitze mit 55 Stunden. Hans Schweitzer war für 53 Stunden, Fritz Graf für 46 Stunden mit seinen Hunden an der Arbeit gewesen. Alle drei erhielten einen Wandspruch mit Widmung.

Im abgelaufenen Jahr haben die Egelsbacher Hundefreunde zum erstenmal einheitliche Hemden mit dem Zeichen des Vereins auf der Brust getragen. Wo sie auch mit ihren getreuen Tieren erschienen, trugen sie auch auf diese Weise dazu bei, den Namen unserer Gemeinde bekanntzumachen. Daß sie darüber hinaus manchen schönen Erfolg heimbrachten, versteht sich am Rand. Vier neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Für Verdienste um den Verein und im Hundesport erhielten die silberne Ehrennadel Willi Kappes, Walter Huthmann, Karl Becker, Max Glassen und Karlheinz Albert. Der Beifall der Mitglieder bestätigte, daß diese Ehrennadeln verdient waren.

Wie bei jeder Generalversammlung, waren auch hier wieder einige formelle Arbeiten zu erledigen. Ein Bericht vom Landesverbandstag wurde angelesen. Heinz Müller berichtete von der Arbeit der Kassonprüfer, die eine gute Kassenlage und geordnete Bücher vorgefunden hatten, so daß einstimmig Entlastung erteilt wurde. Als neuer Beisitzer in den Vorstand wurde Kurt Jaxt gewählt, che der offizielle Teil der Zusammenkunft abgeschlossen wurde.

All denen, die uns zu unserer Silbernen Hochzeit Geschenke und Glückwünsche überbrachten, sagen wir hiermit recht herzlichen Dank. Besonderen Dank der Sängervereinigung 1861 für den gemeinsamen Chorgesang.

Werner Kreisler u. Frau Elisabeth, geb. Antles

Egelsbach, den 2. Februar 1970
Langener Straße 9

Wir stellen ein:

ARBEITERIN zum Bedienen von Kunststoffverarbeitungsmaschinen, ebenso

MASCHINENSCHLOSSER gleitende Arbeitszeit, Früh- und Spätschicht, evtl. auch Halbzzeitkräfte.

W. MELK Kunststoffverarbeitung 6073 Egelsbach, Neulandweg, Telefon 4914/15

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Marie Fertig geb. Lohr

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, sprechen wir allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Im Namen der Angehörigen: Johann Fertig

Egelsbach, Taunusstraße 28

Egelsbacher Mundartgebbel

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Vom Deiwel un seine Raffinesse
Nehlich hadde mess emol vom Kesseldreier im Bieche un jetzt, wo die Fassnacht erim is, kumt mer ja emol devon reide, was alles uff die Streck gehnawe ist. Dann dem Deiwel sei Kesseldreier hauff immer noch Kessell un wam er trüher als de Deiwel un im Kesseldreier vorgefiedt hald, um die Kinn feischdig zu mache, so laufe sem heit dirff noch un wammem sid lernooch, wam er se uff sei Schipp unimt oder mit de Homet beudeit, dass er ganz Erziehung vagisse un en Häm un Säte vergeht.

Un was der for Raffinesse anend, um so e am Seel in de Sack stegge zu kumt, geht uff kon Kubbaat. Wam mer trüher an Hese gelaadt hald (in Eischbaht), die die Käl un die Gaeffe erweise, dass ka Mikli meh gawue oder die Kuh erkalt, so lache mer heit dultwauer un trinke Biechewidli oder die um de fraume Denkmang. Es Schenste is, daß der Kujon von Deiwel, der net bloß uffem Blockbürg dehaam is, in so viele Gestalte erumleuft, besumers wchliche, anool Müm, dann widler Maxi un daß sich Sex uff Hex erime dut, is aach net un vgefall. Un est de Hüllebaht, mit dem er in aller Öffentlichkeit die amie Nese schtabbezt un die Jugend glance mecht, das un Musstig - El, mer sollt maane, der am Deiwel nißt aach emol de Naas volkrieit, daß er de Schwanz eizich un joi immer abriekt.

Anwer der is latt gesodde un kumt keun Gude. Friehet, wenn so e Mäde e bilje merder uffgehoat zum Durchhaden gange is, war se gert e Ludeblapp oder e Huhlschadli. Die alde Deiwel hadde gewiß blu Fluand un deute geiwandische Däuz, wo mer gawe Kannt, die haldie all de Schidelfloss oder eu Sack voll Flöh war Kubald gange.

Bei so eme Dreier misse ja die Nese die Kink kriep un ich sah die Zeit kumme, wo mer sich e ganz Newekodien transplandem lißt. Wie nach Fim seggt doch heit schun zu ihm Huhdies: De Nese nicht ich hawel! Warum net - Niggermann machs möglich - awer das wem mer kann noch ekleue. Den Glaube an de Deiwel anwer wolle mer lahn lasse, sonst könnt mer de Glaube aus Gude in die Mensche verleru - un das un schlimmt! - Br.

Für die zu Herzen gehende Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden bei dem tragischen Unfall unserer unvergesslichen

BRIGITTE RUDOLPH geb. Knöb

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die tröstenden Worte, der Belegschaft der Degussa (Werk II), dem Roten Kreuz, den Schulkameradinnen und Schulkameraden für die Niederlegung der Kränze, und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer: Werner Rudolph Tochterlein Ute Familie Hans Knöb sen. Familie Hans Knöb jun. Friederike Best Familie Milton, London

Egelsbach, Langener Straße 15

Lz-Rut 2745

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Becker

zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Maar für die trostreichen Worte und Herrn Dr. Dr. Schlapp für seine Bemühungen.

In stiller Trauer: die Angehörigen

Egelsbach, im Februar 1970
Mainstraße 5

„Heiße Juchhee - 33 Jahre KGE“

Über zwei Stunden Fastnachtszug durch Egelsbach

Nachlese vom Dienstag

Der Karneval ist vorüber. Die Egelsbacher Fastnacht erreichte am Dienstag ihren Höhepunkt mit einem Jubiläumsszug mit 33 Zugnummern der Karnevals-Gesellschaft unter dem Motto „Heiße Juchhee - 33 Jahre K-G-E!“ Über zwei Stunden lang bewegte sich bei sonnigem Wetter der Zug durch die Hauptstraßen des Ortes. Der Weg wurde von Tausenden Zuschauern umsäumt, die nicht allein aus der Gemeinde, sondern auch aus der näheren und weiteren Umgebung gekommen waren. Alt und Jung waren unterwegs, um in guter Laune und froher Stimmung die originell hergerichteten Wagen, Fußgruppen, Kapellen und „Einzelgänger“ zu begrüßen. Egelsbacher Vereine und Gewerbetreibende hatten zum Gelingen des Karnevalszuges viel beigetragen. Die Egelsbacher verstehen es, Fastnacht zu feiern.

Schon lange vor Beginn des Zuges hatten sich auf dem Berliner Platz viele Zuschauer eingefunden. Hier gruppierten sich die Fahrzeuge. Letzte Handgriffe wurden an den lustigen Aufbauten angelegt, Plakate vor allzu kräftigen Windstößen geschützt. Walter Kühn, der Vorsitzende der KGE, hatte mit seinen Helfern alle Hände voll zu tun, die notwendige Ordnung in das buntes Karnevalstreiben zu bringen. Die Männer der Polizei waren mit ihrem Blaulichtwagen bereit, die „Zugspitze“ zu übernehmen. Für sie stand eine besondere Aufgabe bevor: einen Spezialwagen der Bundesbahn, einen Tieflader und sogenannten „Straßenroller“, sicher durch Egelsbach zu geleiten. Sorgen erwießen sich als unbegründet, der Fahrer der Zugmaschine, ein routinierter Mann der Bundesbahn, wurde mit seiner Aufgabe „spielend“ fertig. Auf dem Tieflader hatte der Spielmannszug der SGE Platz genommen und zusammen mit dem „Zugführer“ (der Bundesbahn) übernahm das Riesenfahrges, musikalisch besetzt, die Spitze des Zuges.

Andere Kapellen und Lautsprecherwagen sorgten dafür, daß die Musik im Zuge kein Ende nahm. Eine Konfettikanone war ständig in Aktion und lud ganze Silberwolken über der Menge ab. Schwelköpfe auf Fahrrädern oder zu Fuß sorgten für Erheiterung. Von den Wagen kam pfundweise ein Bonbonsiegen unter die Menschen. Von den Fenstern der Häuser aus wurden Luftschlangen geworfen. Man rief und prostete sich gegenseitig zu.

Nun aber zu den einzelnen Wagen: Die Angler hatten einen großen Fisch gefangen. Freud und Leid der Petri-Jünger darstellend. Feuerwehrmänner wiesen darauf hin, daß sie allezeit zum Löschen bereit sind, was durch ein Fächchen besonders symbolisiert wurde. Eine „Mini-Leiter“ („Klein, aber oho!“) wurde im Zuge mitgeführt, und dabei auf die erwartete große Leiter hingewiesen. Die Sängervereinigung hielt „Erste Singstunde auf dem Mond“ und stellte fest, daß dort oben leider nur Staub und Dreck vorhanden ist. Ein Kleinauto mit Spezialanfertigung brauste umher, und mit einem schrottreifen Auto ohne



Selbst die Ponys schienen an diesem Umzug durch Egelsbach großes Vergnügen zu haben. Sie trabten munter durch die Straßen mit ihrer Fußballerschar, als ginge es bis nach Mexiko, wo König Fußball nach dem Karneval residiert.

Räder wurde demonstriert, daß es dennoch „läuft und läuft“. Viel Spaß bereitete eine Gruppe von elf lustigen Ponys mit ihren „mexikanischen Reiterinnen“ - Egelsbach grüßte hier Mexiko und die Fußballer. Andere Fußballer der SGE hielten ein Tor auf ihren Wagen so dicht besetzt, daß kein Ball mehr hindurchging. Zwischen durch wieder Wagen mit fröhlichen Gardistinnen und Tanzmariechen.

Kurz vor dem Ende des Zuges fuhr der Wagen mit den närrischen Eifern, dem Prinzenpaar Dieter I. und Marianne (Apfelsüßspend), sowie dem kleinen Prinzen Stefan. Auch die Hilfsdienste trugen der Fastnacht entsprechend eine heitere Note zur Schau. So wurde auf einem Wagen der Sanitäter ein eisernes Bettgestell „für erste Hilfe“ mitgeführt.

Als sich der Zug auf dem Berliner Platz aufstellte, begann für die Egelsbacher der Kohraus, der für einige Gäste direkt in den Aschermittwoch hineinführte.

„Aus dem Fenster schaut der Egelsbacher Nachwuchs...“

„Mit Mini-Leiter: die Feuerwehr“

„Schwellköpfe“ von Format boten bei mehr ren Radfahrern ein heiteres Bild.

„Mit Raketen wollte die Sängervereinigung zur ersten Singstunde auf den Mond sausen. Die Startrampe war bereit.“

Alt und jung war unterwegs an Kreuzungen und größeren freien Plätzen, die Wagen und anderen Zugnummern zu bewundern.



„Aus dem Fenster schaut der Egelsbacher Nachwuchs...“



„Mit Mini-Leiter: die Feuerwehr“



„Schwellköpfe“ von Format boten bei mehr ren Radfahrern ein heiteres Bild.



Alt und jung war unterwegs an Kreuzungen und größeren freien Plätzen, die Wagen und anderen Zugnummern zu bewundern.

Kann der Club In Walldorf die Zwangswinterpause beenden?

Vor acht Wochen trug der 1. FC Langen sein letztes Punktspiel aus Damals, am 21. 12. 1969, schlug er auf eigenem Platz seinen alten Rivalen Germania Ober-Roden, klar und sicher mit 3:0 Toren, obwohl er ca. Dreiviertel der Begegnung mit nur 10 Mann bestreiten mußte. Dieser Erfolg ließ bei den Anhängern der Langener Mannschaft hinsichtlich des Klassenranks wieder einige Hoffnungen aufkommen. Nach wie vor gehört der Club zwar zu den drei am stärksten vom Absturz bedrohten Vereinen, doch er hat schließlich, wenn man das ausgefallene Vorrundenspiel gegen Spredlingen an die Stelle des einzigen bisher ausgetragenen Rückrundenspiels gegen Ober-Roden setzt, noch die gesamte Rückrunde vor sich und hat infolgedessen noch genügend Gelegenheit, verlorenen Boden wieder gutzumachen.

Gemäß Terminkalender tritt der 1. FC Langen am Sonntag um 14.30 Uhr, bei Rotweiß Walldorf an. Man hofft allgemein, daß die Witterungsverhältnisse endlich wieder ein volles Programm in der Gruppenliga zulassen und die lange Zwangswinterpause damit abgeschlossen werden kann.

Nach zweimonatiger Zwangspause wieder Punktspiele in der A-Klasse Die Schwarzweissen erwarten den TSV Goddelau

Genau zwei Monate mußte in fast allen Amateurligen pausiert werden. Nun soll am kommenden Sonntag endlich wieder um Fußballpunkte gespielt werden. Eine solche lange Zwangspause hat es wohl noch nie gegeben und so gehen die meisten Vereine praktisch wie in eine neue Meisterschaftsrunde, obwohl in vielen Klassen bereits die Rückrunde begonnen hat. Für Egelsbachs Fußballer hatte die lange Pause insofern Vorteile, daß einige der lange verletzten Spieler, wie Adolf Fischer und Karl-Heinz Graf wieder eingesetzt werden können und auch Dieter Werner inzwischen für die erste Mannschaft spielberechtigt wurde. Leider fällt aber auch gleich ein Wermutstropfen in den Freudenbecher, denn Gerhard Siegel, dessen Heilungsverlauf abgesehen war, fällt erneut wegen Verletzung aus. Der sonstige Gäste aus Goddelau steht nur wenig besser in der Tabelle wie Egelsbach, was aber keineswegs bedeutet, daß die BH als Punktelieferant anzusehen ist, denn obwohl die Schwarzweissen die Rückrunde mit zwei Siegen gegen Birschofheim und Büttelborn im Dezember begannen, bleibt abzuwarten, wie sich die Elf nach langer Ruhepause zurechtfindet. Nach dem Testspiel gegen Schwalbach vor 14 Tagen zu urteilen, dürfte vor allem die Angriffsschwäche der Vorrunde in etwa behoben sein, noch dazu wenn man weiß, daß damals noch D. Werner und B. Blöcher fehlten. Wie dem auch sei, es wird endlich wieder um Punkte gespielt und diese Tatsache sollte auch recht viele schwarzweiße Anhänger den Weg an den Berliner Platz finden lassen. Im Augenblick sieht fest, daß zumindest auf dem Hartplatz gespielt werden kann und es müßte schon eine erneute Schlechtwetterperiode einsetzen um die Fortsetzung der Rückrunde zu verhindern.

JUGENDFUSSBALL

Vorschau: Nach der Winterpause wird am kommenden Sonntag der Lederball wieder rollen. Es spielen: B II-Jugend in Dreieichenhain, Beginn 9 Uhr, Abfahrt 8.30 Uhr. A-Jugend gegen SKG Spredlingen, hier - Beginn 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr.

L. FC LANGEN Am kommenden Wochenende beginnt nach länger „Winterpause“ wieder die Verbandsrunde für die A- und B-Jugend des 1. FC Langen.

Die A-Jugend des Clubs muß nach Birstadt, Birstadt ist klarer Favorit. Das Vorspiel in Langen konnte Birstadt mit 4:1 Toren für sich entscheiden. Abfahrt: 8.30 Uhr ab „Rabenstock“.

Die B-Jugend des Clubs empfängt die Mannschaft vom SC Griesheim. Spielbeginn: 9 Uhr im Waldstadion.

Für alle Schülermannschaften des Clubs wird die Punkterunde erst am nächsten Wochenende fortgesetzt.

Die C-Jugend steht am Sonntag im zweiten und letzten Spiel um die Kreismeisterschaft gegen den TSV Pfungst. Die Egelsbacher werden ihren Gegner auch diesmal wieder sehr ernst nehmen, um das Spiel gut abzuschließen und an die gleichen Erfolge wie im Vorjahr anzuknüpfen. Es spielen: Beck, Noil, Vikar, Becker I., Gaußmann, Chaloupek I., Chaloupek II., Lucas, Nerz, Becker II., Burk. Abfahrt 16.45 Uhr ab Eigenheim.

Turnier der AH-Handballer in Egelsbach Die AH-Handballer der SG Egelsbach veranstalten am Sonntag ab 9 Uhr ein Turnier mit vier Mannschaften. Die teilnehmenden Mannschaften sind: TV Langen - SV Frankenthal - SKG/TG Spredlingen - SG Egelsbach. Die Spiele werden am Vormittag in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule ausgetragen. Interessenten sind herzlich willkommen. Am Nachmittag findet ein „geselliges Beisammensein“ mit Kegeln im Eigenheim statt.

Bereits am Samstag trifft die SG Egelsbach AH in einem Freundschaftsspiel auf den TV Langen. Die Begegnung wird um 18 Uhr in der Sporthalle ausgetragen.

Heimspiele der SSG-Volleyballer Am Samstag um 15 Uhr trifft in der Sporthalle der Adolfs-Reichwein-Schule die Langener Volleyballmannschaft auf die Tennis aus Groß-Umstadt und Griesheim.

Die beiden Punktspiele bilden den Abschluß der 1. Punktrunde der SSG Volleyballer. Die Zusammensetzung des Turniers verspricht spannende und gute Spiele. Die technisch sehr gute Mannschaft von TUS Griesheim ist der verlustpunktfreie Tabellenführer der Gruppe 3 der Kreisklasse Hessen-Süd, und der TV Groß-Umstadt ist so etwas wie ein Angstgegner der Langener Mannschaft. In fünf Spielen behielten die Umstädter, wenn auch nur knapp, jedesmal die Oberhand. Die junge Langener Mannschaft brennt darauf, diese Serie zu durchbrechen und hofft, vor eigenem Publikum erfolgreich abzuschneiden.

Für die Spiele hat Trainer Roth folgende Spieler zur Verfügung: K. Reiser, H. Kuntz, W. Schwanebeck, J. Rühl, E. Till, S. Guderle, E. Roth, K. Balder.

Junioren I schlagen SSG Darmstadt In einem enttäuschend schwachen Spiel bezieht die erste Garnitur der Junioren knapp mit 48:42 (22:22) die Oberhand gegen einen körperlich unterlegenen aber einsetzfreudigen Gegner. Die Sporthalle der Viktoria-Schule, bekannt wegen ihrer regelwidrigen Körbe, Spielbretter, Markierungen und Korbnetze, ließ kein modernes Basketballspiel zu. Matthias Danker gab einen zufriedenstellenden Einstand, Frank Weise erreichte als einziger TV-Spieler Normalform. Es spielten: Pletz (12), Dunker (4), Weise (8), Reichwein „Cup“ (2), Avers (5), Kehr (2), Shudek (3), R. Egelsbach (4), Jentsch (8). - Tabelle: TVL I Zweiter mit 20:4 Punkten.

B-Jugend weiterhin ungeschlagen Eine bessere Leistung bot die eifrige B-Jgd., die auch im vierten Spiel siegreich blieb. Ohne den Rekordschützen Fornoff, der nicht rechtzeitig beschneidungsberechtigt worden war, blieben zwar viele Angriffe ohne erfolgreichen Abschluß, doch sprang noch ein klarer Sieg heraus. Auszeichnen konnte sich Heinz-Dieter Köhli, der viel Talent bewies. Rainer Jentsch gefiel mit sauberen Sprungschüssen. Ergebnisse: 61:44 (31:22) für TV. Es spielten: Köhli (14), Zellner (4), G. Schramke (2), M. Distelmann (2), Jentsch (6), Kehr (3), Jentsch (2). Tabelle: TVL B-Jugend Erster mit 8:0 Punkten.

Vorschau:

Am heutigen Freitag tritt die 2. Juniorenmannschaft zum Rückspiel in Ober-Ramstadt (19 Uhr) an. Am Samstag gastieren die Junioren I beim Tabellenletzten SSC Pfungst (16 Uhr).

Am Sonntag herrscht in der städtischen Sporthalle der Reichwein-Schule wieder Hochbetrieb. Es spielen dort: 9.00: Junioren II - SV 98 Darmstadt 15.00: Junioren I - TV Groß-Gerau 16.30: Junioren II - TUS Damml 18.00: Herren - BC Darmstadt III 19.30: Damen - BC Wiesbaden

Am kommenden Montag erwartet die neugegründete, von dem Jugend-Auswahlspieler Wolfgang Avers betreute 1. Schülerinnenmannschaft, die Gr.-Gerauer Schülerinnen um 18.30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums.

TISCHTENNIS TTCL empfängt den Tabellenführer Nach einem punktspielfreien Wochenende gibt es für die Mannschaften des TTCL am kommenden Sonntag wieder ein volles Programm. Im Mittelpunkt steht dabei ohne Frage das alljährliche Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer TV Schlüchtern. Im Vorspiel gab es mit 3:9 eine deutliche Niederlage, die jedoch nicht zuletzt darauf zurückzuführen war, daß die Schlichterener Spieler, unterstützt durch eine für Tischtennisverhältnisse geradezu stattliche Zuschauerkulisse, zu einer großartigen Form aufliefen. Auswärts vermochten die Gäste dagegen nicht immer restlos zu überzeugen. Die TTCL-Spieler haben sich intensiv auf dieses Spiel vorbereitet und sich vorgenommen, dem Tabellenführer ein Bein zu stellen. Beide Mannschaften werden in ihrer derzeit stärksten Besetzung antreten. Spielbeginn ist am Sonntagvormittag, 10 Uhr in der Albert-Einstein-Schule.

Will man dem Tabellenführer Hähnlein auf die Fersen bleiben, gibt es für die zweite Mannschaft des TTCL nur eine Alternative: ein doppelter Punktgewinn in Wembach-Ilahn. Im Vorspiel gab es einen glatten 9:1-Sieg für den TTCL. In stärkster Besetzung antretend, will man dieses Ergebnis auch diesmal wieder erreichen, da in der Endabrechnung bei Punktgleichheit zweier Mannschaften das bessere Satzverhältnis entscheidet. Ebenfalls zu Hause, gegen den TSV Nieder-Ramstadt II, spielt die dritte Mannschaft. Nur mit einer durchschnittlich guten Leistung aller Spieler dürfte es möglich sein, die im Vorspiel erlittene 4:9-Schlappe wettzumachen. Reisen muß auch die vierte Mannschaft. Sie bestreitet ihr fälliges Meisterschaftsspiel bei der SG Weiterstadt II. Im Vorspiel traten die Gastgeber ersatzgeschwächt an und der TTCL gewann klar mit 9:0. Dieses Mal dürfte man auf erheblich mehr Widerstand stoßen und es wäre sicherlich verfrüht, dieses Spiel bereits als gewonnen anzusehen. Durch den Sieg beim Tabellenführer SV 98 Darmstadt ist die Mannschaft zu einem ernsthaften Mitbewerber um den Meistertitel geworden und sollte sich also nicht durch Leichtfertigkeit die Butter vom Brot nehmen lassen. H. Beck

Jedermannsturnen in der SSG - Sport für alle - Wer verbirgt sich hinter den Jedermannsturnern? Der Name sagt es eigentlich schon: Männer aller Berufe und jeden Alters, Jungesellen, Familien- und Großväter, Männer, die nicht der Lethargie oder der Bewegungsarmut erliegen wollen. Sie wollen vielmehr der Gefahr eines Herzinfarkts entgehen - sich körperlich fit halten. Wer Lust hat, kann mitmachen. Jeder Mann ist willkommen. Was wird benötigt? Sportkurse, Sporthemd und Turnschuhe, etwas Mut für den ersten Weg zur Sporthalle. Alle Interessierten treffen sich jeweils mittwochs, 20.00 Uhr, in der Sporthalle des Realgymnasiums - Eingang Goethestraße - und keine Scheu, man trifft nur auf Gleichgesinnte.

Wir suchen für den Leiter des Finanz- und Rechnungswesens eine Sekretärin Die bereits in der Buchhaltung gearbeitet hat. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Für unsere Abteilung Elektronische Datenverarbeitung eine Locherin die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 und des IBM-Prüfers 059. Für unsere Abteilung Kundendienst 1 jüngere Sachbearbeiterin für eine interessante Tätigkeit. Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Für unsere Abteilung Buchhaltung 1 Kontoristin Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage. 1 Fernschreiberin Für die Erweiterung unseres Werkzeughauses suchen wir einige Werkzeugmacher zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen Deckelfräser (FP 2) Für unsere Fertigungslager Lagerarbeiter für anfallende Hilfsarbeiten. Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines. DEUTSCHE AMP GMBH FÜR LÖTFREIE ANSCHLUSS-TECHNIK 607 Langen - Amperestraße 7-II - Telefon 78 31

Wir suchen für unsere Verkaufskantine für sofort oder auch später eine jüngere Verkäuferin aus der Lebensmittelbranche Ihr Vorteil bei uns: Arbeitszeit von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Samstags frei. Besuchen Sie uns, schreiben Sie kurz oder rufen Sie bitte Herrn Hinkel an! Telefon (0 61 03) 7 05 68 PITTNER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft 607 Langen b. Frankfurt/M.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens der Elektro-Industrie und suchen Verkaufs-Sachbearbeiter Aufgeschlossenen jungen Bewerbern mit technischem Einfühlungsvermögen bietet sich eine interessante Aufgabe. Englische Sprachkenntnisse wären für spätere Aufstiegsmöglichkeiten erwünscht, sind jedoch nicht Bedingung. Es handelt sich um ein außerordentlich vielseitiges und lebendiges Arbeitsgebiet, das umfangreichen Einblick in weite Zweige der deutschen Elektroindustrie eröffnet. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezüge, gute Sozialleistungen mit Altersversorgung, Mittagstisch und Fahrgelderstattung. Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der Deutsche AMP GmbH für lötfreie Anschlußtechnik 607 Langen, AMPerestraße 7-11, Telefon: Langen 78 31

JOST WIR SUCHEN Schlosser Dreher Maschinenarbeiter Tüchtigen Mitarbeitern bieten wir sichere, krisenfesteste Arbeitsplätze bei bestem Betriebsklima und hervorragenden Sozialleistungen. Bei Eignung geben wir ausreichend Gelegenheit zur Einarbeitung bei gerechtem Lohnausgleich. Wir zahlen Spitzenlöhne. Durch ein persönliches Gespräch werden Sie sich von den Vorteilen, die wir im einzelnen bieten, überzeugen. Terminvereinbarung über Neu-Isenburg (0 61 02) 451, Apparat 254. JOST-WERKE GMBH 6078 NEU-ISENBURG AGENTUR FÜR PERSONALWERBUNG Liegt Ihnen die vertrauliche und gewissenhafte Arbeit einer Personalabteilung? Und möchten Sie in einer bedeutenden Frankfurter Bank tätig sein? Wir übertragen Ihnen verschiedene Aufgaben der Personalverwaltung, z. B. Spesenabrechnung unserer Führungskräfte, Personalstatistik, Personalbetreuung. Bei unserer neuen Personal-Sachbearbeiterin sind uns Schreibmaschinenkenntnisse wichtiger als lange Praxis. Wir bezahlen gut und geben jungen und älteren Damen die gleiche Chance. Unsere Bank liegt sehr verkehrsgünstig in der Nähe der Hauptwache. Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder mündlich bei unserer beauftragten AGENTUR FÜR PERSONALWERBUNG, 624 Königstein/Ts., Johanniswald, Lerchenweg, Tel. (0 61 74) 51 50

In einem großen Unternehmen haben Sie auch große Chancen Allein schon wegen der Vielfalt der Aufgaben. Bei einer Bank unserer Größenordnung ist dieses Tätigkeitsfeld so umfassend, daß wir praktisch jedem Mitarbeiter nach seiner individuellen Eignung und Neigung die Position verschaffen können, in der er sich am besten entfalten. Hätten Sie nicht Lust, in der Zentrale eines Goldinstituts zu arbeiten, das in der ganzen Welt bekannt ist? Soviel steht jedenfalls fest: Sie wären in einem angesehenen und krisenfesten Beruf. Sie hätten einen ausbaufähigen Arbeitsplatz. Sie würden gut verdienen und eine Reihe zusätzlicher Sozialleistungen bekommen. Sie könnten, ganz wie Sie wollten, sich für das Wertpapier- oder Auslandsgeschäft entscheiden. (Vielleicht auch für ein anderes Sachgebiet, wenn es Ihnen mehr liegt.) Wir suchen im Augenblick Damen und Herren für das Effekengeschäft • Depotbuchhalter • Tresorverwalter • Sachbearbeiter für das Wertpapier-Emissionsgeschäft • Effektenabrechner • Sachbearbeiter für ausländische Wertpapiere (Fremdsprachenkenntnisse erwünscht) für das Auslandsgeschäft • Disponenten und Hilfskräfte für die Währungsbuchhaltung und die DM-Auslandsbanken-Buchhaltung • Kontrolleure für die Devisenabrechnung • Akkreditiv-Sachbearbeiter • Sachbearbeiter für den Auslandszahlungsverkehr und die Sortenkasse • Mitarbeiter für die Kundenbetreuung und Akquisition Nicht nur gelernte Bankkaufleute haben bei uns gute Aufstiegschancen, sondern auch kaufmännisch ausgebildete Kräfte, die wir gründlich einarbeiten. Wenn Sie meinen, daß unser Angebot für Sie gerade zur rechten Zeit kommt, setzen Sie sich telefonisch oder schriftlich mit unserer Personal-Abteilung in Verbindung. Wir werden Sie dann in einem Gespräch über Einzelheiten informieren. COMMERZBANK 6 Frankfurt (Main), Große Gallusstraße 17-19, Telefon (0611) 28621

Vorbei die Mühen, vorbei die Laufereien, vorbei der komplizierte Papierkram. Durch das neue Frankfurter Finanzierungs-Modell. Wer das nicht nutzt, ist selbst dran schuld. Wir haben einen Service geschaffen, der die ganze Baugeldbeschaffung radikal vereinfacht. Und das sieht so aus: Sie kommen zu uns oder zur Sparkasse oder zur Landesbausparkasse. Füllen die Formulare einmal (einmal) aus. Bald danach haben Sie Ihr Geld. Die Vorteile liegen auf der Hand. Nur ein Gesprächspartner. Nur einmal Unterlagen. Nur ein Darlehen. Nur eine Grundschuld. Nur eine Rückzahlungssumme. Sie erhalten die beste Beratung und sparen obendrein Geld. Und: Wer sich's leisten kann - wir können bis zu 90% beleihen. Wer sagt, daß Bauen Ärger macht? Baugeld aus einer Hand nach dem Frankfurter Finanzierungs-Modell. Ein Service der Hessischen Landesbank, der Sparkassen und der Landesbausparkasse. DIE SPARKASSEN IN HESSEN - überall in Stadt und Land - HESSISCHE LANDESBANK -GIROZENTRALE- Frankfurt am Main - Niederlassungen in Darmstadt, Kassel (Landesbankkassen), Wiesbaden LANDEBAUSPARKASSE die Bauparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

1. Techn. Zeichner(in)
fehlt
In einem kleinen Team
eines Ing.-Büros für Bauwesen.
Angenehmes Betriebsklima
und gute Bezahlung warten
sofort oder später
in Dreieichenhain, Telefon 8 15 60

Selbständiger
Spengler u. Installateur
als Obermonteur für Spezial-Montage-
arbeiten mit Führerschein Kl. 3 gesucht.
Wir bieten in Dauerstellung überaus
gute Bezahlung und Leistungsprämie.
Bewerbungen erbeten an:
KELLER KG - BAUTECHNIK
6 Frankfurt am Main
Darmstädter Landstraße 224
Tel. 616028 oder 612064

Wir suchen für 4 Wochen
Kraftfahrer
Führerschein Kl. 3, zur Aushilfe täglich
von 14-16 Uhr, Di. u. Fr. auch von
10-12 Uhr. Leichte Arbeit, auch für
Rentner geeignet.
expressreinigung
wie neu
Langen, Stresemannring 7
Telefon 8855, 23302

Schulplatten-Großhandel sucht mög-
lichst per sofort junge
Buchhalterin
sowie
Mitarbeiterin
für den Einkauf und Verkauf, letztere
müßte über engl. Sprachkenntnisse ver-
fügen. Wir bieten kostenlosen Mittags-
tisch und Fahrtgelderstattung.
W. D. Warren Comp. KG.
6079 Buchschlag, Im Steingrund 5
Telefon 06103/61051

Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?
Wir suchen für ca. 3 - 4 Monate
AUSHILFEN
für unsere Abteilung Planung und Verkauf. Arbeitszeitab-
sprache evtl. möglich. Neben überdurchschnittlichen Bezügen
bieten wir einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und
Fahrtgelderstattung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabtei-
lung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstel-
lungstermines.
DEUTSCHE AMP GMBH
für lötlfreie Anschlußtechnik
607 Langen, Amperestraße 7-11, Telefon 78 31

Schaff
Verkaufsfahrer Metzger
Haben Sie Lust am Verkaufen? — Dann kommen
Sie zu uns!
Wir bieten jungen, aufgeschlossenen Mitarbeitern die Chance,
Frischdienstreisender zu werden. Wir sind ein junges, erfolg-
reiches Team und verkaufen Wurst- und Fleischwaren.
Laufend erweitern wir unsere Frischdienstorganisation.
Wir bieten: Gehalt, Provision und Spesen, Einarbeitung,
Schulung und laufende Verkaufsunterstützung.
Bitte wenden Sie sich an die Verkaufsführung der
Fleischwerke Emil Schaff
88 Ansbach, Postfach 286, Telefon: 0981/5631
oder an unsere Niederlassung Frankfurt,
Hanauer Landstraße 569, Telefon: 0611/412787

4 Verkaufsfahrer
für den Frischdienst sofort gesucht. (Gute Bezahlung, ca.
1000,- DM und Spesen). Geregelt Arbeitszeit, angenehmes
Betriebsklima.
Milstar GmbH
Vertrieb von Milchzeugnissen
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 8, Telefon 0 61 03/83 68



Wir gehören zur englischen Vickers-Gruppe und sind ein
führendes Unternehmen für die Planung und den Bau von
Byntheselaser-, Kunststoff- u. Chemie-Anlagen in aller Welt.
Frankfurt London

Ausbildung zum STAHLBAUSCHLOSSER - APPARATEBAU BETRIEBSSCHLOSSER

Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung in unserer
Lehrwerkstatt unter Leitung eines erfahrenen Meisters.
Zusätzlich zur Berufsschule erteilen Fachlehrer allen
Auszubildenden praxisnahen Unterricht in unserem Hause.

Die Ausbildung findet in unserem Werk in Sprendlingen,
Voltestraße, im „Industriegebiet“ statt.

Gute Busverbindung von Langen nach Sprendlingen und
zurück mit Bundesbahnbussen halbstündlich.

Bitte rufen Sie an: Frankfurt/Main 41 00 7 / 503, damit wir
uns zu einem Gespräch verabreden können. Oder schicken
Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung.

VICKERS-ZIMMER AG

6 Frankfurt/Main, Borsigallee 1 - 7

Gesucht werden
2 bis 3 Herren als
Vertreter
für den Außendienst, gute Verdienst-
möglichkeiten.
HABA-BAU GMBH
6078 N.-Isenburg, Buchenbusch 18
Telefon 06102/39303

Wir suchen
weibliche (oder männliche)
Arbeitskräfte
für leichtere Tätigkeiten in der Gärtnerei,
Arbeitszeit nach Vereinbarung
(z. B. halbtags).
Otto Bambach
GARTENBAUBETRIEB
607 Langen, Hügelstraße 10

INSERIEREN bringt Gewinn!

Wir suchen eine nette junge
Friseurin
in Dauerstellung
Salon Preusch
Langen - Wernerplatz 3
Telefon 7642

Selbständige
Werkstatt- od. Montage-Schreiner
finden in unserem modernen Betrieb in
N.-Isenburg einen gesicherten Arbeits-
platz mit interessanter Entwicklungs-
möglichkeit. Im Leistungslohn können
Sie monatlich bis zu 1500,- DM ver-
dienen.
Bewerbungen erbeten an:
KELLER KG - BAUTECHNIK
6 Frankfurt am Main
Darmstädter Landstraße 224
Tel. 616028 oder 612064

Wir suchen für unser Büro in Neu-Isenburg, Feld-
straße, für **3 Stunden täglich (5-Tage-Woche)**
ab 18. 2. 1970 für die Dauer von 4 Wochen eine
Dame als
Urlaubsvertretung
Als Vergütung zahlen wir für diesen Zeitraum DM 450,-
Bitte wenden Sie sich telefonisch an:
SANDVIKSTAHL GMBH
6 Frankfurt/Main 70, Gartenstraße 46
Postfach 701280, Telefon 61 10 81 / 82

TENGELMANN

Das große Filialunternehmen jetzt auch in
WALLDORF

Wir bieten

KASSIERERINNEN
VERKÄUFER (INNEN)
Gewerbl. MITARBEITER (INNEN)
(ganztags, 5-Tage-Woche)
LADENMETZGERN
FLEISCHVERKÄUFERINNEN
(auch Teilzeitbeschäftigung möglich)
LEHRLINGEN
einen krisenfesten Arbeitsplatz in einem
modernen Supermarkt
Wollen Sie ab sofort (oder später) Mitarbeiter eines dyna-
mischen Verkaufsteams sein?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und
Lichtbild an
Tengelmann, 62 Wiesbaden, Hasengartenstraße 25
Postf. 1405, Telefon 0 61 21 / 7 78 21

TENGELMANN

Warum Freizeit schmälern durch tägliches Pendeln
zu Ihrem abgelegenen Arbeitsplatz?

NASSOVIA

erweitert und sucht zum baldmöglichen Eintritt für den
Bau von numerisch gesteuerten Bearbeitungszentren,
Funkenerosions- und Kopierfräsmaschinen

Maschinenschlosser

Elektriker
für die Installation elektr. Steuerungen und Montage
an Werkzeugmaschinen

Werkzeugmacher

Universalfräser

Biechschlosser

Horizontal - Bohrwerksdreher

Sie finden ein gutes Betriebsklima, leistungsgerechte
Löhne mit zusätzlichem Bonus und anerkannt gute
Sozialleistungen.

Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellungen erbeten
von Montag bis Freitag von 8.00 - 15.00 Uhr nach
Vereinbarung, auch samstags.



Zum 1. 9. 1970 Schulabgängerin als

APOTHEKENHELPER- LEHRLING

g e s u c h t.

EINHORN-APOTHEKE

Apothekerin H. Huhle - 6070 Langen
Bahnstraße 69, Telefon 22637

Sind Sie ein intelligenter

SCHLOSSER

oder von ähnlichem Beruf und möchten Sie mit uns arbeiten?
Wir bieten: angenehmes Betriebsklima, aber nicht erst seit
dem Arbeitskräftemangel, ruhige 3-Zimmer-Wohnung (schöne
Aussicht), Benutzung der Betriebsanlagen für Hobby-
arbeit, Einarbeitung in Tätigkeitsbereich.
Sie sollten uns bieten: selbständige Mitarbeit in Fabrikation,
Wartung von Maschinen und Werkzeugen, Arbeit im Wohn-
wagenservice.

Gebr. Schneider

Langen, Außerhalb 16, Tel. 06103/23879,
abends 06103/23807
Rolladenfabrikation und Wohnwagenverkauf
Südlich Langen an der B 3

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im
Bereich der elektronischen Steuer- und Regeltechnik suchen
wir zum sofortigen Eintritt

Elektrotechniker und Konstrukteure

sowie einige tüchtige

techn. Zeichner oder Zeichnerinnen.

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld,
Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an:

ING. GÜNTHER ZIEGLER

Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperestr. 3-5, Telefon 7812

ELEKTROMEISTER

oder Spitzenkraft als Betriebselektriker
nach Langen gesucht.
Beste Bezahlung, gute Sozialleistungen,
Wohnung kann gestellt werden.
Offerten unt. Nr. 253 an die LZ erbeten.

Mehrere junge

Kosmetikverkäuferinnen

für sofort oder später gesucht (auch un-
gelernte Kräfte werden eingearbeitet).
Gute Bezahlung, gutes Betriebsklima.
Bitte rufen Sie mich an, damit wir
einen Termin vereinbaren können.

Heinz Peter Echternach

6079 Sprendlingen
Wingertstraße 15, Tel. 06103 68750

Lagerleiter

möglichst aus der Opel-Organisation,
zur selbständigen Führung des Opel-
Teile-Lagers baldmöglichst gesucht.

Friedr. A. Schroth KG.

Vertragshändler der A. Opel AG
607 Langen bei Frankfurt a. M.
Darmstädter Str. 52, Tel. 23853

Kranführer

zum Einsatz bei einer Akkord-Kolonie
gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit vor-
handen. Krantype: Liebherr 11 A 13.

Christian Schäfer V. KG
Langen, Wießgäßchen 16
Telefon 22304

Sekretärin

mit guten englischen Kenntnissen
zum baldmöglichsten Eintritt ge-
sucht.

Bitte rufen Sie uns doch an!

DURAMETALLIC GmbH

Sprendlingen
Blumenstraße 10
Telefon 61026 27

TELEFONDIENTST

für halbe Tage kann eine jüngere, auf-
geschlossene Dame, die auch mit der
Schreibmaschine umgehen kann, bei uns
versehen.

Offerten unt. Nr. 252 an die LZ erbeten.

Verkäuferin

gesucht. Zeit nach Vereinbarung.

Metzgerei Horst Bode

Langen, Taunusstraße / Ecke
Gartenstraße, Telefon 21579

Zuverl.

Kraftfahrer

ab sofort gesucht.

F. u. W. Bender oHG

Langen - Moselstraße 5
Telefon 21530

SCHRIFT SETZER

Wir suchen mehrere

Stundenlohn 6,80 DM

BÜTTNER-DRUCKWERKSTATTEN
6101 Wixhausen, Gutenbergstraße 4
Postfach 120 - Telefon (0 61 50) 75 93 u. 75 95
Direkt an der B 3 gelegen

Wir sind ein altes schwedisches, aber auf dem EWG-Markt
junges Unternehmen. Wir vertreiben chemischen Bürobedarf
und Büromaschinen.

Wir suchen einen jungen

Außendienstmitarbeiter

einen männlichen oder weiblichen

Lehrling

Falls Sie Lust haben, in einem fortschrittlichen, modernen
Betrieb zu arbeiten, so bewerben Sie sich bitte bei

Rosendahls International GmbH

6073 Egelsbach - Industriestraße 3
Telefon 4151

Wir suchen zum baldigen Eintritt

jüngere (n) Angestellte (n)

Wir bieten bei angenehmem Betriebsklima eine
Dauerstellung zu günstigen Arbeitsbedingungen,
u. a. Weihnachts- und Urlaubsgeld und betrieb-
liche Altersversorgung.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

B Barmer Ersatzkasse

Bezirksverwaltung Langen
Langen, Bahnstraße 11-13, Telefon 23734

Wir suchen für unsere Zentralwerk-
stätten auf dem Hauptgeräteplatz Gehe-
spitz in der Nähe des Bahnhofes Neu-
Isenburg

- 2 Elektriker
- 1 Zimmermann
für Auslandsversand
- 3 Maschinenschlosser
- 2 Kfz.-Schlosser
- 1 Kraftfahrer Kl. 3

bevorzugt Bau- oder Maschinenschlosser
für interessante und abwechslungsreiche
Arbeiten. Jüngeren Mitarbeitern wird
Gelegenheit geboten sich gründlich ein-
zuarbeiten. Wir bieten Ihnen eine
Dauerstellung in einem krisenfesten
Baunternehmen bei sehr guter Bezah-
lung, gutem Betriebsklima, verbilligtem
Mittagessen, Fahrtkostenvergütung, so-
wie weitere gute Sozialleistungen. Per-
sönliche oder schriftliche Bewerbungen
erbitten wir an

PHILIPP HOLZMANN AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptgeräteplatz
6078 Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 333
Telefon 44535 oder 44538

NEUES VON PITTLER

Über das neue Lehrjahr bei PITTLER informierte die letzte Freitagsausgabe der Langener Zeitung. Im September werden hier junge Menschen eine Ausbildung erhalten, die fern der veralteten „Laufburschenmethode“ liegt.

Heute erfahren Sie mehr!

Das ist Herr Pfeifer. Er berichtet über seinen Weg in diesem Weltunternehmen des Werkzeugmaschinenbaus:



„1959 kam ich zu PITTLER: als Lehrling. Nach 3 1/2 Jahren schloß ich meine Lehre als Maschinenschlosser mit Erfolg vor der Industrie- und Handelskammer in Offenbach ab. Im Anschluß daran besuchte ich Fortbildungslehrgänge, die Ingenieurschulen in Frankfurt und Darmstadt. Auch hier bestand ich mein Examen und arbeite heute als Fertigungsplanungsingenieur in der Methodengruppe bei PITTLER. Meine Arbeit ist nicht nur vielseitig und abwechslungsreich, sondern mir stehen (wie jedem bei PITTLER) auch noch viele Wege offen.“

Pfeifer

Haben auch Sie Interesse?

Dann rufen Sie ganz einfach unseren Ausbildungsleiter, Herrn Ing. Michel an: Telefon (06103) 70250 — oder kommen Sie doch einfach zu uns! Mehr darüber lesen Sie in der kommenden Freitagsausgabe der Langener Zeitung:

NEUES VON PITTLER

PITTLER PITTLER Maschinenfabrik AG
6070 Langen, Pittlerstraße

Ist es Ihnen wirklich gleichgültig, wo Sie arbeiten?

Ob das Arbeitsklima angenehm ist oder nicht? Ob die Kolleginnen und Kollegen nett und sympathisch sind oder unfreundlich und mürrisch? Ob Ihnen die Arbeit Freude macht oder Verdruß bereitet? Ob die Tätigkeit abwechslungsreich oder langweilig ist? Ob Sie leistungsgerecht bezahlt werden oder nicht? Ob Sie sich voll entfalten können oder überall anecken? Ist Ihnen das alles gleichgültig? Wenn ja, denn werden Sie sich bei uns sicherlich nicht wohlfühlen. Sofern Sie aber zu den fast 5.000 Damen gehören möchten, die stolz darauf sind, bei der COMMERZBANK beschäftigt zu sein, dann sollten Sie sich noch heute als:

Schreibkraft

bei uns bewerben. Verfügen Sie über Sprachkenntnisse, so würden wir das begrüßen. Aber es ist keine Bedingung. Es ist auch nicht unbedingt erforderlich, daß Sie Stenografie beherrschen. Ihr Gehalt richtet sich nach Vorbildung und Können. Außerdem gewähren wir eine Reihe zusätzlicher Sozialleistungen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personal-Abteilung.

COMMERZBANK

6000 Frankfurt (Main), Große Gallusstraße 17-19, Telefon 2882334

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse, Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt den besonderen Fähigkeiten und Leistungen unserer Mitarbeiter. Wir suchen

Chemiearbeiter
Filmarbeiter
Mechaniker
Elektromechaniker
Elektriker
Versandarbeiter

Es stehen Arbeitsplätze in Normalarbeitszeit wie in Drei- und Vierschiehtbetrieb zur Verfügung.

Wir bieten sichere und überdurchschnittlich bezahlte Arbeitsplätze in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, eine großzügige Altersversorgung und andere Vergünstigungen wie gute und abwechslungsreiche Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung, Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung usw.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung in Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18, oder sprechen Sie gleich in unserer Personalabteilung vor.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 18, PERSONALABTEILUNG

Meister und Mechaniker

Meister und Mechaniker

MEISTER UND MECHANIKER



Meister und Mechaniker für Führungsaufgaben in unseren Montageabteilungen.

Unsere Fertigung reicht von der Reise-schreibmaschine bis zur elektrischen Büroschreibmaschine.

Wollen Sie an unserem Erfolg teilnehmen?

Wir suchen Sie. Dies ist bei uns eine Selbstverständlichkeit: Gute Bezahlung zukunftsichere und interessante Positionen. Ausgezeichnetes Betriebsklima

Alles in allem - eine Stellung, - genau für Sie. Ihre Chance liegt bei uns in der Personalabteilung. Kommen Sie, oder rufen Sie uns einfach an!

ADLERWERKE
vorm. HEINRICH KLEYER AG
6000 Frankfurt/Main
Kleyerstraße 17
Telefon 0611/730271
montags bis freitags 7-17 Uhr
sonnabends 7-12 Uhr

ADLER

Langener Bahnhof - wichtiger Punkt im Netz der Deutschen Bundesbahn

„Man kommt sich hier vor wie ein Penner!“ sagte der Fahrgast, der vor einigen Tagen morgens auf dem Langener Bahnhof ankam und wegen der frühen Tageszeit noch warten mußte, ehe er Langener Geschäftsfreunde aufsuchen konnte. Er hatte die Nacht im Zuge verbracht und brauchte ein wenig Ruhe und Entspannung. Zu seiner Verwunderung fand er aber keinen angenehmen Wartesaal vor. Der Mann war ein maßgeblicher Industrieller. Verärgert gab er seine Meinung kund.

Der Bahnhofsvorsteher, Bundesbahnspektor Gerhard Herter, hörte nicht zum erstmaligen solche Kritik. Das Problem beschäftigt ihn bereits längere Zeit. Dies und vieles andere erläuterte er bei einem Besuch auf dem Bahnhof.

Wie sieht die Geschichte des Bahnhofs, der im kommenden Jahre sein 125jähriges Bestehen feiern kann? Wie stark sind die Aufgaben des Personen- und Güterverkehrs? Welche besonderen Probleme bestehen für den Bahnhofs-Chef? — Herr Herter, ein 33jähriger gebürtiger Pfälzer — 17 Jahre im Eisenbahndienst und als Jungwerker von der Pike auf seinen Beruf erlernt —, ist seit einem Jahr in Langen tätig. Ob er vor hat, viele Jahre in Langen zu bleiben? Die Antwort: „Hier waren alle meine Vorgänger sehr lange im Amt gewesen. Ich bin seit Bestehen dieses Bahnhofs erst der sechste oder siebente Vorsteher.“

Wie spielt sich nun der Betrieb auf dem Langener Bahnhof ab, wie ihn der Chef täglich „am die Ohren hat“, und zwar im wahren Sinne des Wortes um die Ohren? Während wir miteinander sprachen, brausten mit Getöse mehrere Züge vorbei, so daß wir uns kaum verständlich konnten. Die Verantwortung für den Chef ist groß. Rund 200 Züge verkehren pro Tag durch Langen, in Urlaubs-spitzenzeiten sind es gar 270.

Damit aber nicht genug. Langen ist ein „Überbahnhof“ für den Güter- und Personenverkehr zwischen Frankfurt und Darmstadt. Das bedeutet: Schnellzüge überholen hier Nahverkehrszüge. Zwei durchgehende Hauptgleise und drei Hauptgleise für das Überholen stehen bereit. Die langsameren Züge werden hier auf ein Gleis gebracht, das neben dem durchgehenden Gleis liegt. Dort warten die Zugführer, bis der schnellere Zug durchgefahren ist.

Langen ist wegen der vielseitigen Aufgaben mit 41 Bediensteten besetzt. Hinzu kommen noch sechs Nachschichtkräfte — Jungwerker für den Beamtendienst und Junggehilfen für die Facharbeiter-Laufbahn — die auf dem Langener Bahnhof auf ihren künftigen Beruf vorbereitet werden. Denn der Langener Bahnhof ist zugleich Ausbildungsbahnhof. Junggehilfen können jederzeit eingestellt werden, Jungwerker wieder ab 1. September.

Gerhard Herter kann die vielen Aufgaben nicht ohne zuverlässige Mitarbeiter bewältigen. Sein Vertreter, der 44jährige Bundesbahnbetriebsinspektor, Ludwig Heller, ein gebürtiger „Langener“, steht ihm zur Seite. Dritter im Bunde ist der Personalchef, Bundesbahnhauptsekretär Heinz Stork. Der 37-jährige hat zugleich die Rentenbetreuungsstelle der Bundesbahn zu verwalten. Der 41-jährige Bundesbahnbetriebsinspektor Otto Freitag hat zwei Personalräte neben sich, die sich mit ihm gemeinsam um das Wohl der Mitarbeiter des Bahnhofs Langen kümmern. Herr Freitag ist Vorsitzender des Personalrates.

Langen ist auch Schwerpunktbahnhof für Güterverkehr. Von Darmstadt-Kranichstein und Frankfurt Hauptgüterbahnhof aus werden die Güterwagen nach Langen gebracht, wo die Waggons mit einer Kleinlok für Langen, Egelsbach und Erbsen ausangiert werden. Langen besitzt zwei Gleisanschlüsse für Industriebetriebe, die vom Bahnhof aus betriebl werden. Ein Bockkran für 25 Tonnen steht auf dem Langener Bahnhofsgelände, um schwere Maschinentransporte abzufertigen. Selbst aus Neu-Isenburg werden Maschinen zum Verladen nach Langen gebracht. Für Transporte der Waggons über die Straße stehen sogenannte Strahlenroller bereit, die in Langen beladen werden.

Eine Besonderheit für Langen: Im Jahresdurchschnitt kommen zwei Zirkusunternehmen mit einem Sonderzug in unsere Stadt. Der



hören in den Bereich des Bahnhofs Langen. Im Personenverkehr wurden hier 1968 in einem günstigen Jahr rund 400.000 Fahrkarten verkauft. Die Langener Fahrkartenausgabe hat zwischen Frankfurt und Darmstadt den stärksten Reiseverkehr aller Bahnhöfe und auch den stärksten Berufsverkehr. Zur Kartenausgabe stehen zwei Fahrkartendruckere bereit. Verkauft werden Platzkarten, Beilagen, Auslandsfahrkarten; geucht werden Sonderfahrten, „Auto im Reisezug“, Reisen mit „Ameropa“. Beilagen werden auch ausländische Arbeitnehmer. So gibt es hier für einen Sonderzug, der jeden Freitag von Frankfurt aus nach Spanien und Portugal fährt, Prospekte in spanischer Sprache. Die Südländer sind für eine derartige Betreuung dankbar.

Ein Beispiel für den starken Güterverkehr Langens: 1968 wurden vom Bahnhof aus 32.000 Stücksendungen verschickt, 20.000 wurden empfangen. 400 Wagenladungen gingen auf die Reise, 810 wurden hier empfangen. Exportgut wird nach allen europäischen Ländern verschickt. Längst ist die Güterhalle des Bahnhofs zu klein geworden. Eine Erweiterung ist geplant. Die Enge wirkt sich für den Betrieb äußerst ungünstig aus.

Unser Gespräch führte schließlich zu Fragen über die Bedeutung des Langener Bahnhofs, wie sie aus den geschilderten Aufgaben deutlich geworden war, und zu Fragen nach dem jetzigen Zustand der Einrichtungen, die unzureichend für eine Stadt von über 30.000 Einwohnern sind, die sich vielleicht einmal bis auf 85.000 Menschen erweitert.

Wäre es nicht annehmbar, hier Besseres anzulegen, das dieser Stadt gerecht wird, fragten wir uns. Der Bahnhof liegt nicht mehr am Rande der Stadt, wie es noch vor Jahren der Fall gewesen war. Durch die Verbindun-



Einer modernen Stadt von über 30 000 Einwohnern entspricht der Langener Bahnhof nicht. Das alte Gebäude erfüllt — ein wenig umgebaut — wohl noch seinen Zweck, doch gibt es an allen Ecken und Enden Probleme.

Zirkus Althoff brauchte sogar zwei Züge, die schnell abgefertigt werden mußten, denn beim Zirkus ist Zeit auch Geld.

Neuerdings kommen auch die sogenannten Container stärker ins Geschäft. Das sind große Behälter, die vom Container-Terminal im Güterbahnhof Frankfurt-Ost auf die Straße nach Langen gebracht werden. Es wäre zu wünschen, daß Langen selbst Container bis zum Bahnhof erhält. Der Transport wäre dadurch noch billiger.

Ein paar Zahlen noch: Drei Stellwerke, ein Befehlsstellwerk und zwei Wärtelstellwerke (eines davon mit Übergang am Leerweg), ge-

gen zwischen dem älteren Teil Langens und dem neuen Wohngebiet in Oberlinden und im Neutort ist der Bahnhof Mittelpunkt geworden. Bald dürfte auch ein Omnibusbahnhof entstehen. Taxi-Stände sind schon vorhanden. Für „park and ride“ sind Vorbereitungen im Gange. Der Vorplatz müßte zur Visitenkarte werden. Noch ist es dieser Platz nicht.

Die Bundesbahn hat mit Hilfe der Stadtverwaltung die Anlagen auf dem Bahngelände mit Grün- und Blumen schmück versehen. Blumenkästen sollen aufgestellt werden, um das Bahngelände noch ansprechender zu

Zustand des Fußgängerunterwegs. Doch hier ist die Stadt zuständig. Über Zuständigkeiten ließen wir uns auch in anderer Hinsicht belehren: Das neue Stellwerk, das zur Zeit gebaut wird, ist der Bahnhofsleiter unterstellt, einer selbständigen technischen Dienststelle der Bundesbahn, deren Bereich in diesem Falle von Frankfurt-Louis bis Wickhausen/Arheilgen reicht.

Wie kommt es, daß sich auf dem Langener Bahnhof noch immer Fahrkarten-Sperren befinden? Der Personenverkehr ist von Langen aus so stark, daß der Schaffner ihn unterwegs nicht vollständig kontrollieren kann, da auf anderen Stationen immer wieder neue Fahrgäste zusteigen. Zwischen den Stationen sind die Entfernungen zu kurz. Die Fahrkartenschalter sind montags von 5.15 bis 21.50 Uhr, dienstags bis freitags von 5.45 bis 21.50 Uhr, samstags von 6.15 bis 21.50 Uhr und sonntags von 6.45 bis 21.50 Uhr geöffnet. Dies: Zentren werden in Kirze auch wieder um Einzug des Bahnhofs angezeigt. Sie haben sich geändert und deshalb wird ein neues Schild angetriggt. Ob das ausreicht? Immerhin gibt es nur zwei Halte, die nicht in Langen halten. Der Filzug nach Basel um 9 Uhr und der Filzug nach Tübingen um 13.28 Uhr. Reisende, die diese beiden Züge benutzen wollen müssen in Darmstadt zusteigen.

Bahnhofschef Herter hat manche eigenen Sorgen und Probleme, mit denen er sich Tag für Tag beschäftigt. Da er mit seiner Familie im Gebäude des Langener Bahnhofs wohnt, läßt ihn der Beruf zu keiner Tages- und Nachtzeit richtig los. Gerhard Herter würde auch an Wochenenden vom Fahplan verpflichtet sein, gäbe es nicht eine Sonderregelung zwischen den Chefs der Bahnhöfe der Umgegend, wobei die Bereitschaft untereinander ausgemacht wird.

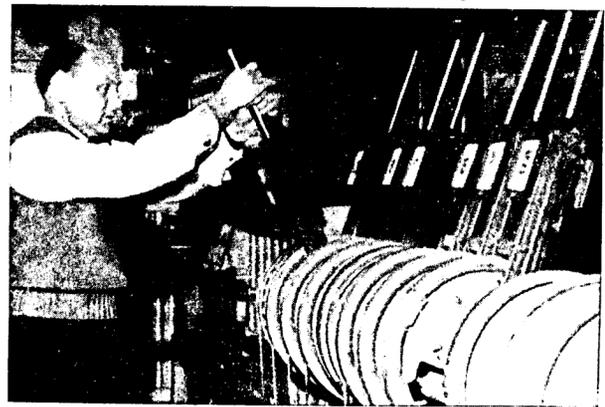
Bei diesem Rundgang haben wir erkannt, wie vielseitig die Berufe im Bereich eines Bahnhofs sind. Gerne würde man weitere Mitarbeiter einstellen. Gesucht werden Bundesbahn-Assistentenwärter und Bundesbahn-Inspektorenwärter für den nicht-technischen Dienst, die hier am Ort ausgebildet werden. Nachwuchskräfte erhalten darüber hinaus auch eine besondere theoretische Ausbildung an der Heinrich-von-Stephan-Schule in Frankfurt.

Als wir uns von Herrn Herter verabschiedeten, kam uns der jüngste Nachwuchs entgegen: Der Sohn des Bahnhofschefs, der gar zu gerne einmal in den Betrieb duckt, obwohl er noch nicht einmal zur Schule geht. Aber: Vati spielt so schön mit der großen Eisenbahn. Daß es kein Spiel ist, sondern verantwortungsvolles Amt, versteht der Junge noch nicht. LZ

Bahnhofs-Chef Bundesbahnspektor Herbert Herter (links) ist nicht nur im Büro zu finden. Immer dort, wo er im Betrieb tätig ist, klärt er den Dienstbetrieb — auch auf der Kleinlok im Rangierverkehr, hier mit Betriebsoberaufseher, Rangier- und Kleinlokführer Herbert Schüle.

gestalten. Schließlich müßten ein besonderer Schalterraum und ein bewirtschafteter Wartesaal eingerichtet werden. Hinzu kommt, daß auch eine Anzahl weiterer Fahrradständer nötig wäre. Manches Fahrrad wird einfach am Zaun angeschloßen.

Wir fragten auch nach dem unerfreulichen



Eine verantwortungsvolle Aufgabe hat der Fahrdienstleiter, Bundesbahnbetriebssekretär P. Nitschke zu erfüllen. Von seiner Arbeit hängt in hohem Maße die Sicherheit im Bahnverkehr ab. Im Stellwerk werden noch Hebel handbedient. Ein neues Stellwerk mit modernsten Anlagen ist im Bau.

Im Schloß von Oakham hängen 220 Hufeisen

Eine einmalige Sammlung in der kleinsten Grafschaft Englands

Für viele Besucher, die in England alte und merkwürdige anmutende Sitten und Gebräuche kennenlernen möchten, ist die alte Marktstadt Oakham in der östlich von Leicester gelegenen Grafschaft Rutland ein lohnendes Ziel. So haben sie die kleine Stadt bei ihrer Ankunft finden, es ist nicht in erster Linie ihr „Mini-Status“ als Hauptstadt der kleinsten Grafschaft Englands, ihr Alter, ihre hübsche Umgebung oder ihre berühmte Internatenschule, die jährlich Tausende von ihnen anlockt — sie kommen, weil Oakham die einzige Stadt der Welt ist, die Hufeisen sammelt. Gemäß einem alten Brauch — wie alt er genau ist, scheint niemand zu wissen — muß jeder Anwohner bei seiner ersten Fahrt durch die Stadt ein weißes Eisenhufeisen an seinem Haus anbringen oder aber genügend Geld für die Anfertigung eines Hufeisens „abletern“.

Die Sammlung, die jetzt fast 220 Stück umfasst, ist im Schloß von Oakham untergebracht, genau aus dem Hofe eines seiner Gebäude, das wie eine Kirche aussieht und heute

„König der Regenmäntel“

Thomas Burberry, englischer Schneider und „König der Regenmäntel“ (zu seinen Kunden zählen General de Gaulle, Prinz Rainier von Monaco, Aristoteles Onassis, Karin Aga Khan u. v. a.), eröffnete in London ein Spezialgeschäft in Regenkleidung nur für Hunde. Zur Zeit ist er mit der Vorbereitung seiner Frühjahrskollektion beschäftigt. Die betreffenden Modelle sollen von zwei Hundemännern in der Tierwelt der bekannten Filmstars vorgeführt werden.

als Gerichtshof benutzt wird. Die Formen und Größen der Hufeisen sind sehr unterschiedlich; manche haben Originalform, andere haben mehrere Fuß im Durchmesser.

Das älteste Hufeisen datiert die Jahreszahl 1600, einige Experten nehmen an, daß es von Königin Elizabeth I. stammt, andere jedoch bezweifeln dies. Im Laufe der Jahrhunderte ist der Brauch rein symbolisch geworden — was dem Betrachter die Tatsache erklärt, daß die Stücke jüngeren Datums sehr kunstvoll gearbeitet und kostbar sind. Der Ursprung des Brauchs ist nicht genau bekannt; doch eine recht einleuchtende Erklärung ist, daß Henry de Ferrers, der erste Bürgermeister der Stadt, auf diese Weise seine Macht verfestigte — und möglicherweise auch seinen Stadtsäckel füllen wollte.

In Mittelpunkt des Interesses der Schloßbesucher dürfte ein altes Brett mit vielen merkwürdigen Hufeisen stehen, von denen einige zweifellos von den Pferden lang verstorbener Edelleute stammen. Das Brett war wahrscheinlich früher ein Teil des alten Stadttors, an das die Hufeisen damals genagelt worden, um das Gebälge zwischen den Säulen zu sichern. Wie hoch der Kaufpreis für die Insel war (die bisher Eigentum einer amerikanischen Milliardärsfamilie war), wurde von der Zeitung nicht angegeben.

hen, sich hier mit immer größeren und prächtigeren „Hufeisen“ zu verewigen. Sicherlich hat jedes der hier ausgestellten Hufeisen seine eigene besondere Geschichte, doch nur wenige sind noch heute bekannt. Eine besonders wertvolle handelt von einem Diablos, das dazugehörige Hufeisen, ein sehr kleines, vergoldetes Stück, hängt heute über der Tür, die zum Gerichtssaal führt. Es hat die Bezeichnung „goldenes Hufeisen“ erhalten und stammt von Lord Willoughby d'Erresys Lieblingspferd Clinker. Etwa im Jahr 1843 war das Hufeisen plötzlich auf geheimnisvolle Weise verschwunden. Ien Dieb konnte man nicht ermitteln — bis ungefähr 15 Jahre später der Pfarrer einer Landgemeinde erschien und das Hufeisen zurückbrachte. Es stekerte durch, daß der Pfarrer als Scholjunge in Oakham gelebt hatte und einmal zusammen mit einigen Klassenkameraden ins Schloß gegangen war und das kostbare Stück eingesteckt und mitgenommen hatte.

Eines der größten Hufeisen hängt in der Mitte der Westmauer des Schlosses. Offiziell erhielt die Stadt es von dem Prince Regent, dem späteren König Georg IV. Das bronzenes Hufeisen mit dem Feinschnitt des Prinzen von Wales verziert ist, erinnert an einen kurzen Besuch des damaligen Prinzen bei Lord George Winchelsea in dem benachbarten Burley-on-the-Hill. In Wirklichkeit jedoch — das geht aus Briefen des Lords an seine Tochter in Dublin hervor — hatte der Prinz seinen Tribut an Oakham vollständig vergessen, so daß sein Gastgeber von sich aus in Birmingham ein Hufeisen in Auftrag gab und dann eine homende Summe für das unerwartet große und prachtvolle Stück aus eigener Tasche bezahlen mußte.

Anderer königliche Hufeisen-Spender war Georg VI., der Herzog von Gloucester, Königin Victoria (als sie noch Prinzessin war), die Herzogin von Kent, Königin Alexandra (als sie noch Prinzessin war) und der Herzog von Connaught. Der Herzog von Edinburgh schenkte der Stadt bei seinem Besuch 1957 ein Hufeisen, und zehn Jahre später kam auch eines von Königin Elizabeth II. hinzu. Die Sammlung wächst jetzt nur noch sehr langsam, denn der alte Brauch wird nur noch bei offiziellen Besuchen geübt — und die sind in einer kleinen Grafschaft wie Rutland selten.

Onassis — „König der Inseln“

Aristoteles Onassis begnügt sich nicht mehr mit dem Titel „König der Meere“, den er sich aufgrund seiner großen Handelsflotte zueignet — er will auch „König der Inseln“ sein. Bekanntlich ist Onassis bereits Eigentümer der griechischen Insel Skopos, auf der die Hochzeit mit der verwitweten Jackie Kennedy gefeiert wurde. Jetzt hat Onassis die Bakara-Bank käuflich erworben, die zum Archipel der Bahamas gehört. Wie hoch der Kaufpreis für die Insel war (die bisher Eigentum einer amerikanischen Milliardärsfamilie war), wurde von der Zeitung nicht angegeben.



Deutsche Herrenmode, die auch im Ausland gerne getragen wird: Jugendlicher Mantel, zweireihig, mit Rundkragen, und dreireihiger Anzug in körpernaher Linie.

Deutsche Herrenmode — auch im Ausland gefragt

Die deutsche Herrenmode hat sich im letzten Jahr nicht nur im Inland immer mehr Geltung verschafft, sondern auch im Ausland. Um rund ein Drittel stieg der Export. Landfeste Verkaufszahlen dokumentieren also die wachsende Beliebtheit deutscher Männermode bei ausländischen Verbrauchern.

Nicht von selbst ist den deutschen Herstellern der guten Paßform ihrer Produkte, ihrer Preiswürdigkeit und der relativ pünktlichen Lieferung. Durch ständige Qualitätsverbesserung wurde das Ansehen der „Kleidung made in Germany“ sogar noch festgelegt.

Aber auch die europäischen Konkurrenten ruhen nicht. Voraussetzung für die weiteren deutschen Erfolge war und ist die immer stärkere Berücksichtigung des modalen Elements. Waren ehemals die deutschen Anzüge — aus diesem Blickwinkel

Heinz Desch

public relations/anzeigen

Was bringt der Modetrend 1970?

Nichts ist an Frau Mode so beständig wie ihre Unbeständigkeit. Jahr für Jahr überflutet sie die Damenwelt mit neuem Ideen und ausgefallenen „Kreationen“. Da muß man schon auf der Hut sein, um alle Tendenzen rechtzeitig mitzubekommen. Welche Frau möchte sich schon dem Vorwurf aussetzen, daß sie nicht „up to date“ ist, freudig, die quicklebendige und ununterbrechbare Zeitschrift aus dem renommierten BURDA-Verlag in Offenburg, in dem auch Europas größte Modetrendschrift erscheint, informiert hier mit viel Sachverstand. Sie wendet sich vornehmlich an die jungen Damen zwischen „Teen und Twenties“.

Das neue liebt der „freundin“ mit der großen Vorschau auf den Modetrend 1970 wird in diesen Tagen ausgeliefert. Eine Augenweide für alle jungen Damen: die neuesten Anzeigen für „Küchenkleider“ aus ganz einfachen Stoffen im Karo-Design (sie erinnern an Großmutter's buntkarierte Bettwäsche) liegen ganz

Das sind unsere TV-Liebhaber

Alljährlich ermittelten bislang die großen Publikumszeitschriften des BURDA-Verlages in einer Leserumfrage die beliebtesten Bildschirms- und Filmstars. In den vergangenen Jahren wurde der BAMBİ verliehen — ohne Frage der populärste und traditionsreichste Preis dieser Art in Deutschland. In diesem Jahr beschränkte sich die Wahl auf den Fernsehkanal allein BILD UND FUNK/ARD, Fernsehen, die Programmzeitschrift aus dem BURDA-Haus, startete die Umfrage nach den beliebtesten Fernsehstars, Sportreportern und Bildschirmschönen. Die Beteiligung des Publikums war ebenso wie in den vorhergehenden Jahren sehr groß. In einer glanzvollen Veranstaltung von heute fernsehen“ werden die BAMBİ-Preise für 1970 den Künstlern persönlich überreicht: am 18. Februar im Kongressaal des Deutschen Museums in München.

Und hier die BAMBİ-Sieger: Bei den Schauspielern steht in diesem Jahr „Blacky“ Fuchsberger ganz vorn. Er bekommt den BAMBİ in Gold. Ihm folgen Gustav Knuth und Günther Schramm. Bei den Damen wird die vielgeliebte Inge Meysel in Gold gefeiert, während „Conny“ Froboese und Monika Petisch die nächsten Plätze belegen. Dieser Showmaster wurde der charmante Peter Alexander von Rudi Carrell und Heinz Schenk, dem Wirt vom „Blauen Bock“ Platz Nr. 1 unter den Sportreportern erreichte der gewichtige Wim Thoenke vom ZDF-Sportstudio, während Ernst Huberty und Harry Valerien in Silber und Bronze auf-



GUTSCHEN Nr. 28 Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine neuer Gartenanlagen 1970 mit über 600 Bildern und vielen Tipps für die Frühjahrsbestellung. Gutschein auf Postkarte liefern (oder nur Nr. 28 angeben) und einreichen an Gärtnerei Pöschke 4041 Holzbühlgen



Frauen sollen Zigarren rauchen

Nicht nur mehr in den eigenen vier Wänden / Großer Propagandefeldzug

Man schätzt, daß es in den Vereinigten Staaten rund hunderttausend Frauen gibt, die Zigarren rauchen. In den meisten Fällen tun sie das in ihren häuslichen vier Wänden, gewissermaßen heimlich, denn selbst im Land mit der größten demokratischen Freiheit gilt es als ein Tabu, daß sich Angehörige des weiblichen Geschlechts in der Öffentlichkeit dem Genuß der Zigarre hingeben. Aber das soll jetzt anders werden. Cigar Institute of America startete eine Aktion mit dem Ziel, die Frauen und Mädchen in stärkerem Maße für das Zigarrenrauchen zu begeistern. Um den Propagandefeldzug wirkungsvoller zu gestalten, engagierte sie Institut die ehemalige Schönheitskönigin Judy Lynn Prince. Sie wird die eigentliche „Lokomotive“ der Aktion sein, und ihr Bild — mit einer Zigarre im Mund —

Schutz gegen Meeresverschmutzung

Role Schlange hält Öl in Schach

„Role Schlange“ heißt die neueste Abwehrwaffe, die gefährdete Strandgebiete vor Ölverschmutzung schützen soll. Es ist eine einfache Vorrichtung, ein schwimmendes Rahmengerüst, mit dessen Hilfe kürzlich bereits ein südschwedisches Küstenstreifen vor umfassen Oelverschmutzung nach einer Tankerkollision auf hoher See gerettet wurde. „Role Schlange“ besteht aus 60 Zentimeter hohen Rähmen oder Auslegern, die zwar an der Wasseroberfläche schwimmen, jedoch zu etwa zwei Dritteln unter Wasser liegen. Die Rahmen bestehen aus Kunststoff-Folie mit angeschwemmten Taschen, welche mit Ballast gefüllt, während andere als Schwimmer und Stabilisatoren wirken. Ein dergleichen Schutzschirm ist billig in der Herstellung und kann mehrfach benutzt und später leicht vernichtet werden. Die heute gewonnenen Erfahrungen bestätigen, daß dieser Schutz auch bei starkem Seegang eingesetzt werden kann. Die „eingefangenen“ Oelfelder können dann von einem Spezialschiff aufgesaugt werden.

Fotoapparat von Königin Viktoria

Dieser Tage gelangte in den Pariser Versteigerungssaal Rheims ein ungewöhnliches Objekt zum Verkauf: ein fotografischer Apparat, der einstmal Königin Viktoria gehörte und von der Herrscherin in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts einem ausländischen Souverän zum Geschenk gemacht wurde. Gewisse Teile des Fotoapparates sind vergoldet. Der historische Gegenstand fand für (umgerechnet) 28 000 DM einen Käufer.

Die Donnerechse namens Diplodocus

Der größte und wertvollste Riesensaurier im Senckenberg-Museum aufgestellt

Im Senckenberg-Museum in Frankfurt wurden dieser Tage die Präparatoren mit der Montage der Donnerechse fertig. Dieser Riesensaurier ist eine der größten wissenschaftlichen Kostbarkeiten, zumal es sich um das einzige Originalskelett dieser Art in Europa handelt. Diese über 18 m lange Echse mit dem wissenschaftlichen Namen Diplodocus lebte vor etwa 150 Millionen Jahren im Mittelalter der Erdgeschichte.

Die Donnerechsen sind die längsten aller Saurier und dürften ein Lebendgewicht von etwa 20 Tonnen gehabt haben. Trotz der Riesensauerei hat ein solches Reptil aber einen vorwiegend einseitigen Nahrungsbereich zu den Räufern gehörte. Im vorderen Bereich gestellte Stützfüße, die wahrscheinlich zum Abstreifen von Pflanzen dienten. Da aber keine Mahlzähne zum Zerkauen der Nahrung vorhanden waren, mußte sie unzerkleinert verschluckt werden. Abgestreift wurde Wasser- und pflanzliche Nahrung, die wahrscheinlich in die Ausscheidungsorgane gelangte. Diese langhalsigen Riesensaurier am mürmeligen Boden flacher Gewässer gründelten oder zart durch plötzlichem Zustößen Fische gefangen haben.

Ähnlich wie heute bei den Walen, hatte Diplodocus ein einziges Nasenloch auf der Oberseite des Schädels, was zweifelsohne eine Anpassung an das Leben im Wasser andeutet werden kann. Auch die Augen lagen sehr hoch am Kopf. Die meisten Forscher glauben, daß die Donnerechsen mit ausgestrecktem Hals im flachen Wasser standen und von den Oberflächen der Algen und anderer Wasserpflanzen abgrasteten, wobei der ganze Körper untergetaucht war und nur die obere Partie des Kopfes, Augen und Nasenöffnung, aus dem Wasser herausragte.

Um die Jahrhundertwende wurde das Skelett dieser Donnerechse in Nordamerika im State Wyoming gefunden. Im Jahre 1907 schenkte Morris K. Jesup, der Präsident des American Museum of Natural History in New York, dem Senckenberg dieses prachtvolle Skelett zur Einweihung des damals neuen Museumgebüdes. In 23 Kisten mit einem Gesamtgewicht von 140 Zentnern wurde das Tier nach Deutschland transportiert.

Unter der persönlichen Aufsicht von Professor Bampus, dem damalige Direktor des Senckenberg-Museum, wurde 1907 das Skelett im Senckenberg-Museum aufgestellt. Das Tier stand auf seinen vier langen Säulenbeinen und hatte eine recht steife Haltung. Später wurde das Skelett mehrmals neu montiert. Vor und nach dem Krieg stand es zweibeinig mit erhobenem Vorderkörper, so wie sich eine solche Donnerechse möglicherweise im Wasser aufhalten konnte. Die im Zuge der grundlegenden Modernisierung des Senckenberg-Museums unter der Leitung von Professor Dr. W. Schäfer, dem jetzt Direktor des Senckenberg, erfolgte neueste Montage zeigt die Donnerechse in einer Haltung wie die größten der heutigen Varane: auf allen vieren, jedoch die Beine nicht stülpenartig langgestreckt, sondern abgewinkelt.

Zwar ist nie ein Mensch einem Riesensaurier begegnet und niemand kann von der direkten Anschauung her sagen, wie einst diese Tiere gelaufen sind. Professor Schäfer hat aber seine Zeichnungen nachvollzogen und die funktionellen Möglichkeiten des Skeletts mit Fachleuten diskutiert.

Über die Ernährungsweise der Donnerechse sind sich die Wissenschaftler noch nicht



Ein Waran, Nachkomme der Saurier, bei der Fütterung im Frankfurter Zoo. Foto: Westkamp

hähnlichem kleinen Kopf, der nicht viel größer als der Schädels eines Pferdes ist. Wahrscheinlich klein war das Gehirn, das etwa einem Hühnerhirn entsprach. Diese Saurier müssen also eine überaus schwach entwickelte Intelligenz besessen haben. Während der Körper recht kurz ist, sind Hals und Schwanz langgezogen und waren im Leben sehr beweglich. Der Schwanz diente sicher als eine gefährliche Abwehrwaffe, mit der heftige Schläge ausgeführt werden konnten. Die Schwanzbeine bedeutend kleinere Nachkommen der Saurier, tun.

8x20: Ein Mini-Fernglas von Format

Dank der enormen Fortschritte neuester Optik und Feinmechanik ist heute ein bequemes, leichtes und wertvolles kleines „Glas“ mit guter Korrektur einem billigen schweren mit hoher Vergrößerung fast immer vorzuziehen. Das zeigt sich deutlich an dem Kleinfernglas 8x20 von ZEISS Oberkochen, das mit seinem Gehäuse aus stabilen, glasfaserverstärktem Kunststoff kaum das Gewicht von sieben Normal-20-Gramm-Briefen erreicht und nur 28 mm dick, 65 mm breit und 88 mm hoch ist, also nicht einmal das Volumen eines Taschenbuches beansprucht. Das Glas hat gegenüber den traditionellen Gläsern ein zweifaches Gelenk und kann auf Brusttaschenformat zusammengeklappt werden. Man kann mit dem 8x20 (die Zahl 8 gibt die Vergrößerung, 20 den Objektivdurchmesser) einen Gegenstand auf eine Entfernung von 20 m genauso gut erkennen wie auf 10 m Entfernung ohne Fernglas.



Mit einem völlig neuen Fernglasdesign kommt die Firma Carl Zeiss, Oberkochen, in diesen Tagen auf den Markt. Es handelt sich um ein 8x20-Glas mit einem zweiseitigen Gelenk, das sich in der Raumfahrt bewährt hat. Das kleine Glas soll nicht die Hochleistungsgläser der ZEISS 8x30- oder 8x50-Serien verdrängen, sondern stellt eine Programmergänzung dar. Klein, leicht, handlich und leistungsstark, kann man es jederzeit und überallhin mitführen.

Keine Nährstoffe für das Unkraut

Die im Boden vorhandenen und mit einer Düngung verarbeiteten Nährstoffe sollen nur den Kulturpflanzen zur Verfügung stehen. Deshalb muß das Unkraut rechtzeitig vernichtet werden. So ist es möglich, rationell zu arbeiten und hohe Ernten zu erzielen, denn im Getreidebau beginnt das Wachstum der Pflanzen sehr zeitig.

Mit den Wuchsstoffen allein kann eine rechtzeitige Unkrautbekämpfung nicht durchgeführt werden, weil zu deren Wirksamkeit sogenannte Wuchsstoffe abgewartet werden muß. Hat dieses eingesetzt, haben auch die „Pflanzen“ — sei es Getreide oder Unkraut — bereits mit dem Wachstum begonnen. Zu diesem Zeitpunkt haben die Unkäter bereits erhebliche Mengen Nährstoffe aus dem Boden für sich beansprucht. So ist es besonders zu begründen, daß die Farnecke Hoechst AG vor Jahren das bekannte Herbizid AHETT und später AHETT flüssig entwickelt haben. AHETT flüssig wirkt bereits bei niedrigen Temperaturen und schaltet die breitblättrigen Sonnenkräuter so rechtzeitig aus, daß die im Boden vorhandenen Nährstoffe ausschließlich den Kulturpflanzen zur Verfügung stehen.

Sollte bei Frostgefahr oder leicht gefrorenem Boden bis minus 5 Grad kann AHETT flüssig eingesetzt werden. Dadurch kann die Spritzzeit in den landwirtschaftlichen Betrieben verlängert werden, so daß im Frühjahr mehr Flächen gespritzt oder zusätzlich andere Arbeiten erledigt werden können.

In der Frage der Fruchtfolge bzw. Erzeugung wüchsigere Futters hat AHETT flüssig den Vorzug, daß eine Klee- oder Luzerne-Einsaat schon zwei Tage nach der Spritzung vorgenommen werden kann. Sind diese Unterkräuter vor der Unkrautbekämpfung schon eingesetzt, so braucht kein Klee und Luzerne nur das erste dreifache Blatt und bei der Grasuntersaat das dritte Blatt abgewartet zu werden, um die Unkrautbekämpfung ohne Schädigung der Untersaaten durchzuführen. Hervorzuheben ist bei diesem Präparat noch die große Anwendungsbreite. Es können nicht nur Sommer- und Wintergetreide, sondern auch Gemenge, Acker- und Buschbohnen, Erbsen und Wicken, Mais, Luzerne, Klee und andere Kulturen mit AHETT flüssig behandelt werden.

DIE OPEL-HÄNDLER BRINGEN DEN GROSSEN KAMPF:

KADETT EXPORT | REKORD EXPORT

5439,- DM a. W. | 7470,30 DM a. W.

ZUM ERSTEN MAL HIER IN DEUTSCHLAND

OPEL PREIS-BOXEN

„JETZT STEIGEN OPELS PREISBOXER IN DEN RING“

Zum ersten Mal treten sie auf dem deutschen Markt zum Kampf an. Die Export-Modelle des Opel Kadett und des Opel Rekord. Das sind Opel Preisboxer. Sie kämpfen gegen die allgemeine Teuerungswelle, die jetzt in einer wirtschaftlichen Übergangszeit alles erfasst hat — auch den Automobilmarkt.

Opel Preisboxer werden siegen. Denn sie sind „Gute Autos zu gutem Preis“.

- Opel Preisboxer bringen das richtige Kampfgewicht auf die Waage: der Kadett Export ist ein Original Opel Kadett, der Rekord Export ist ein Original Opel Rekord.
- Abstrahiert wurden lediglich ein paar Pfund, die mehr der Schönheit dienen: Zigarettenschlinder, Zeituhr, ein paar Zierleisten usw. So können Opel Preisboxer erfolgreich die Kadett- und Rekord-Preise des letzten Jahres verteidigen.
- Der Kadett Export kostet DM 5.439,- a. W. Der Rekord Export kostet DM 7.470,30 a. W. (inkl. Mehrwertsteuer)

Opel Preisboxer werden das größte Publikum anziehen, das je zu einem Preiskampf zusammenströmte. Es kommen nicht nur die seit Jahren treuen Opel-Fans (die sowieso nichts anderes als einen Opel kaufen). Es kommen auch die aus anderen Lagern (die fast ein anderes Auto gekauft hätten).

RING FREI FÜR OPELS PREISBOXER! OPEL KADETT UND OPEL REKORD ZUM ERSTEN MAL — FÜR BEGRENZTE ZEIT — DIE EUROPA-EXPORT-VERSION IN DEUTSCHLAND.

Schneider-Reparaturdienst



Röver schlägt als Tausch vor: Sie zahlen ein paar Mark und Rövers Schneider-Reparaturdienst erspart Ihnen viele Stunden. Röver-Service: Kleine Reparaturen zu kleinen Preisen. Reißverschlüsse, Stoßbänder, Taschenfutter, ...



Röver wie neu

Filiale: Bahnstr. 112; Annahmestellen: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmerich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Gaststätte Westendhalle

Langen, Bahnstr. 134, Tel. 22380
Immer beliebter - Küche bis 24.00
Gepflegte Getränke - Aittler vom Faß
Räume für kleine Gesellschaften
Billard (franz. und pool)
Geöffnet von 16.00 bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10.00 - 1.00

SPATH liefert Markenheizöl billiger!

TEXACO
60% Ersparnis
Tel. (06103) 2777

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12-Filialen

Neu: Jetzt Mielkauf bei Colorfernsehern und bis 32 Monate kostenl. Kundendienst mit Vollgarantie

Weitere Vorteile:
• Farbfernseher zur Probe
• Bes. gute Finanzierung
• Spez. Farb-Sofortservice
• Sensationspreise durch Fabrik-Direktkauf

Color
mit 48-cm-Bildröhre a.mtl. 1388,-
mit 56-cm-Bildröhre a.mtl. 1488,-
mit 63-cm-Bildröhre a.mtl. 1588,-

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Schallplatten viele Titel ab 1,-	Kofferradios mit UKW ab 39,-	Plattenspieler mit Verstärker ab 78,-
39 cm Einfach-Tischfernseh. 298,-	61 cm Luxus-Tischfernseh. 598,-	Musiksch. m. 10-Pl.-Sp. 298,-
15-Kreis-Superdioden ab 78,-	Cassettrecorder ab 98,-	Tanbandgeräte ab 98,-
		Steuergesetz ab 298,-

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Mai
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
• Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
• Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altergut

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Schwerhörige

Römerberg 15
Pionier
Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Pionier Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 78 81 95 Auf Wunsch Hausbesuch
In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 53 66 Privat Dretelchenhain, Berliner Ring 101

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von Ihrem Fachgeschäft für Berufskleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

GRABSTEINE

und Grabelinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbländliche Beratung.
Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kriels Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/6458
- Direktverkauf - Günstige Preise

KEIL

„MOCOTON“ ist altbewährt gegen

Bettläsungen

Prels DM 5,05 Nur in Apotheken erhältlich
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Teppichfliesen « persafeld 70 »

aus Perlon-Velour für höchste Beanspruchung
H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb-Großhandlung
6079 Spredlingen, Maybachstraße 22, Tel. (06102) 61031; samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Halb so Dick

BISCO-ZITRON

Dragees
führen ab, entschlacken, entfetten.
In Apotheken und Drogerien, bestimmt:
FACHDROGERIE
Ewete

Regenschirme

aller Art für Damen, Herren u. Kinder auch Original-Knitpse, alle Schirmreparaturen auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Hat der WINTER Ihre BAUTERMINNE durcheinander gebracht?

Dann jetzt erst recht, die bewährten
Gußasphalt-Estriche
auch in Ihrem Bauvorhaben.
Witterungsunabhängig
Keine Trocknungs- oder Abbindezeit
Sofort belegbar
Ausführung kurzfristig
Kostenlose u. unverbindliche Beratung bzw. Angebotserstellung durch:
A. Schuchmann
Asphalt-Abteilung, 61 Darmstadt
Artilleriestraße 12,
Telefon: 0 61 51 / 8 40 07-9

100 000-fach bewährt!

Kunststoff-Klapppläden

„Jetzt Winterrabatt“
M. KERN
Fensterladenbau
71 Heilbronn
Elchgasse 4
Tel. (07131) 84584

SPAR

„Mainz“

Jaffa Orangen
außen Jaffa - innen gut 1 kg -99

Span. Salat
schwere, ergiebige Köpfe 1 Stück -54

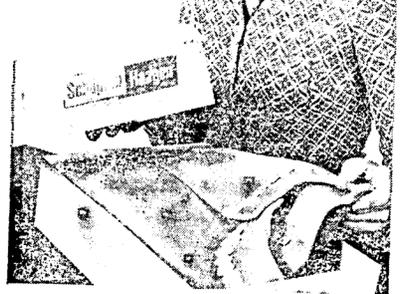
Ital. Blumenkohl
eine hervorragende Qualität 2 Stück -99

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/Süd a. d. B3 06103/22307
Fachmännische und nette Beratung!

Transporte und Umzüge
tägl. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Ideal zum Vergleichen. Noch heute bestellen!

Kaufen ohne Laufen. Wenn Sie den neuen Schöpflin-Katalog noch nicht haben, bestellen Sie noch heute die bequemste Einkaufsstraße der Welt. Einfach Gutschein ausschneiden.



Gutschein

Einfach ausschneiden, abschicken. An unsere Kunden ist der Katalog schon unterwegs. Wenn Sie Sammelbesteller werden möchten, bitte Sonderinformation anfordern.

Name _____
Ort _____
Straße _____
Großversandhaus
Schöpflin Haagen
7857 Haagen/Beden Abt. 093

Tchibo

Ihr Kaffee-Fachgeschäft

Swinging Gold-Mocca

Ein Pfund »Gold-Mocca« oder Tchibo »Naturmild« gibt es jetzt in dieser Dose zum alten Preis von **DM 7,70**

... noch zum alten Preis
In den Tchibo-Frisch-Depots Schoko-Kasper, Langen, Lutherplatz 4, Hedwig Fink, Egelsbach, Bahnstr. 57

SONDERANGEBOT

Damenstrümpfe	statt -40	-32 netto
Servierwagen	statt 41,60	33,20 netto
Taft Haarspray, Superdosen	statt 5,90	2,98 netto
Taft Haarspray, 310-g-Dosen	statt 4,95	2,48 netto
1 Ltr.-Fl. Algier-Rotwein, incl. Gl.	statt 1,90	1,- netto
1/2 Fl. Dröllino-Südwein, incl. Gl.	statt 2,80	2,- netto
1 Ltr.-Fl. Ausl. Weißwein, incl. Gl.	statt 2,15	1,40 netto

DRÖLL, Langen am Bahnhof

Gewußt wo... wenn's um eine Ölheizung geht
W. Winkel jr.
Dreifeichenhain
Rut 8 11 94
Ölbrennerherstellung - Vertrieb - Service
- Heizkesselreinigung

ACHTUNG HAUSBESITZER!

Musterschau: ALUMINIUM ROLLÄDEN

zum nachträglichen Einbau für jedes Fenster

Kein Umbau an Altbauten
Wird unter Sturz eingebaut
Wenn kein Sturz, Rahmenkonstruktion!

Pflegeleis: mehrfach eldbrenn-lackiert
Wetterfest
Kein Abblättern, (in 8 Farben lieferbar).

Wälze Leichtmetall oder Kunststoffgehäuse. Kein Verwittern, Pflegeleis! Lagerung Kunststoff, wetterfest!

Führungsschienen Leichtmetall, einbrenn-lackiert, mit Kunstgummi gefüttert, Geräuscharm, Wetterfest!

Sicherheitsvorrichtung: Einbruchschutz! Geräuschdämpfend

Montage-Garantie
Finanzierung bis 24 Monate

WEBER Flexalum

Ideal als Wetter-, Lärm- und Sonnenschutz. Bewährt an Alt- und Neubauten.
8 Typen und 8 Farben. Absolut farbeständig und wertungsfrei.
10 Jahre Garantie

Wir stellen wieder aus:
Freitag, den 13. Februar, von 16 bis 19 Uhr,
Samstag, d. 14. Februar, von 11 bis 14 Uhr,
im „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2, Telefon 3094
Hersteller: pede metall bau • 647 Bidingen • Tel. 06042/22-40

suchard express
Dose
1,98
rhumbler
DUS SHAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

GRAVIERSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Peter Müllerstr. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

TOTAL-AUSVERKAUF

Einmalige Gelegenheit in Langen:
Gardinen u. Deko statt 6,30 - 1,50
Teppiche . . . statt 320,- 199,-
Sessel . . . statt 99,- 79,-
Raumausstattung
OSWALD
August-Bebel-Straße 8-10
In einem Jahr geht es in schöneren Räumen weiter

Küchenfahrplan - International!

Original belgischer
Vorderschinken
ohne Fett und Schwarte 100 g nur **-.69**

Internationale SPAR-Qualitätskonserven

Hawaii-Ananas ganze Scheiben, hocharomatisch 1/2-Dose, Werbepreis	1,68
Californische Pfirsiche Halbe Früchte, zu Nachtisch oder Tortenbelag, 1/2-Dose, Werbepreis	1,68
Japanischer Thunfisch pikant, ein delikater Feinschmecker- salat, 185-g-Dose, Werbepreis	1,98

„Mini Recollet“
46% F. l. T. Schachtel 80 g nur **-,85**

Patna
Kochbeutel-Reis
weiß, körnig, schnell zubereitet
4/125-g-Packung, Werbepreis nur **-,89**

SPAR

Ihr Bruch
brucht Sie nicht mehr zu beklagen. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine Schwäb. Wertarbeit - das **Spranzband - 60** ohne Feder - ohne Schenkelriemen mit universellen Verstellmöglichkeiten. Wie eine festliche Hemdverkleidung an die Brustpartie (Patente in Deutschland, Schweiz und in Österreich). Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden. Alleinhersteller Hermann Spranz, 7004 Unterföhring/Württ.

Dr. Oetzel, Spremlingen, Hauptstraße 43
Anwesenheit des Spezialisten: Dienstag, den 17. Februar, 11.30 - 12.30 Uhr

Reeller „Heim-Nebenverdienst“ bis DM 190,- wöchentlich möglich. Lieferung nach überalhin, kostenlose Information durch:

Erna Rohloff, 4300 E. Altenessen, Postfach: 251

FÄHRLER-LEHRGANG
Anmeldungen noch möglich. Alter 23 Jahre. Fahrpraxis 3 J. Es ist der Lebensberuf. Automaten ausgeschlossen. Spitzverband, ca. DM 230,-. Selbständige verdienen mehr. Pers. Ausk. auch am Heimfahrt, Anr. **Fahrlehrer-Fachschule Düsseldorf, Lindemannstr. 40, Tel. 662706**

AUTOGARTEN
Tel.-fon 2 35 78

Viele Vorteile bietet **VIVO**

Dash
3 kg Trommel nur **6,98**

VIVO

Delikateß-Gewürzgerken
1/1 Glas nur **-,98**

VIVO

Delikateß-Bratheringe
1/2 LT Langovaldose nur **1,39**

VIVO

»Rachengold«-Bonbon
Familienbeutel nur **-,88**

Rum. Aprikosen
1/1 Dose nur **1,28**

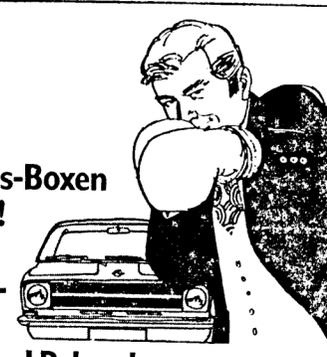
VIVO deckt den Tisch

Großes Preis-Boxen voll im Gange! Ich meine die neuen Export-Versionen vom Kadett und Rekord.

Die schickt Opel jetzt in den Ring. Gab's bisher nur im Ausland. Hab sie mir angesehen: Sind Original Opels. Nur billiger.

Diese Art von Preis-Boxen können die Opel-Händler öfter mal veranstalten. Sind wir immer dabei.

Bis bald, Ihr Rolf Kluge ... immer für Sie auf Achse.



Umzüge, Lasttaxi
auch samstags, jederzeit fahrbereit.

G. WAGNER
Heinrichstraße 35
Telefon 2 11 19

! Verbilligte! Transporte und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungsdienst

Herbert Kirchherr
Langen
Schillersstraße 10
Tel. 22893 od. 23904

ÜBERNEHMEN WIR F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27

Fahrräder
in allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

ELBEO
Supp-hose der Niederstrumpf strafft und stützt das Bett

HEIMRICH
607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

Jetzt ist die richtige Zeit für einen Tapetenwechsel

Sie müssen sich unbedingt einmal unsere neue Frühjahrs-Kollektion ansehen! Profitieren Sie von unserer riesigen Auswahl und den günstigsten Preisen. Unter den vielen Dekors und den ansprechenden Farben ist auch für Sie die richtige Tapete dabei.

hötta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

„Nicht herumtelefonieren. Selber hingehen! Zum Opel-Händler. Ich kann Ihnen sagen: Der hat jetzt die große Gebrauchtwagen-Auswahl. Weil gerade die Aktion ‚Preis-Boxen‘ läuft. Da kaufen die Leute preisgünstige Exportmodelle und geben ihren Wagen in Zahlung. Und der Opel-Händler prüft sie durch. Er ist Fachmann und will, daß Sie wiederkommen. Zufrieden wiederkommen.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge ... immer für Sie auf Achse.

OPEL

GEBRAUCHTWAGEN VOM OPEL HÄNDLER



Auch bei der Uso: Opas Vorstand ist tot

Eberhard Bauermerth neuer Vorsitzender - Aktivierung gegen den numerus clausus

Auf der letzten Uso-Mitgliederversammlung über die Ursachen der personellen und organisatorischen Schwierigkeiten, die im letzten halben Jahr aufgetaucht waren. Man kam zu dem Ergebnis, daß das Vorhandensein eines fünfköpfigen Vorstandes, der mit der Wahrnehmung aller Interessen betraut war, die Inaktivität fördere, da sich die Mitglieder darauf verlassen, daß alle anfallende Arbeit von diesem erledigt werde. Man kam überein, künftig nur noch einen Vorsitzenden, der als Koordinator fungieren wird (Eberhard Bauermerth wurde einstimmig in dieses Amt gewählt), sowie einen Kassensführer (dieses Amt wurde dem bisherigen Vorsitzenden Hans-Jürgen Brocar übertragen, der auch die Funktion des Delegierten im P.J.L. übernahm) zu wählen. Bei „Vorstandssitzungen“ und Mitgliederversammlungen werden alle Mitglieder (sofern sie ihren Beitrag zahlen) gleiche Stimmrechte haben.

Durch eine Fragebogenaktion an alle Mitglieder hofft man, feststellen zu können, wer von den über 80 Mitgliedern an einer Mitarbeit interessiert ist oder, z. B. durch Abgang von der Schule, Ableistung des Ersatz- oder auch Wehrdienstes, nicht mehr in der Lage ist, seinen Pflichten als Mitglied nachzukommen. Ferner wird hier danach geforscht, welche Aktivitäten sich die Mitglieder von ihrer Organisation erhoffen; der Verlauf der weiteren Arbeit wird sich dann nach den Ergebnissen dieser Aktion richten. Daß in der Uso die Krise überwunden zu sein scheint, ist auch ersichtlich aus der Aktivität, die sich unter ihren Mitgliedern anlässlich der Protestaktionen gegen den numerus clausus entwickelte: Durch die Einladung zu einer Vollversammlung, die die Uso gegenüber einigen Mitgliedern des Streikkomitees der Frankfurter Goethe-Schule aussprach, kam der Stein ins Rollen. Inzwischen wurde die Aktionsgruppe Kommunikation an der Dreieich-Schule zu einer Art Informationszentrum für den Raum des Südmittelgebirges und darüber hinaus für ganz Hessen. Auf Initiative der Uso versandte man an die Schülervertretungen aller 200 hessischen Gymnasien die Aufforderung, anstatt sich in sinnlosen Einzelaktionen zu verzetteln, vom 11. bis 13. Februar einen gleichzeitigen Unterrichtsboykott zu unternehmen und in allen hessischen Gymnasialoberstufen Arbeitsgruppen zu bilden, die sich mit zentralen Fragen der Bildungspolitik beschäftigen sollen. Über die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen soll am zweiten Tag (12.2.) die lokale Öffentlichkeit informiert werden. Am dritten Tag sollen nach einem Sternmarsch aller hessischen Schulen zum Wiesbadener Kultusministerium die Ergebnisse und Vorschläge der Schüler übermittelt werden. An der Dreieich-Schule selbst entschied sich bereits am Dienstag die überwiegende Mehrheit der Oberstufenschüler in einer Vollversammlung für die Ausführung dieser Vorschläge.

Zu ihrer nächsten Mitgliederversammlung am Freitag, dem 20. Februar, um 18.30 Uhr im P.J.L.-Raum (Erk-Schule, altes Gebäude, 2. Stock erster Taubenschlag links) lädt die Uso alle Mitglieder und Interessenten ein.

Miteinander über Schulentwicklungsplan reden!

Die Vertreter der Schulleiterbeiräte der Gymnasien des Kreises Offenbach haben in einer gemeinsamen Sitzung am 5. Februar im Bürgerhaus in Hausen zum Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach Stellung genommen. Sie faßten das Ergebnis ihrer Beratungen in einem Brief zusammen, den sie dem Vorsitzenden des Kreistages des Kreises Offenbach, Hans Muntzke, zugeschickt haben. Das von Frau Dr. med. Orlina Dreher aus Götzenheim unterzeichnete Schreiben der Schulleiterbeiräte hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Muntzke!
Der für den Kreis Offenbach vorgesehene Schulentwicklungsplan berührt in erster Linie die Kinder und ihre Eltern. Die Vertreter der Schulleiterbeiräte der Gymnasien des Kreises Offenbach haben sich daher am 5. Februar 1970 mit diesem Schulentwicklungsplan befaßt. Alle Gymnasien waren in dieser Sitzung vertreten. Alle anwesenden Vertreter haben einstimmig die Ansicht vertreten, daß eine Beschlußfassung des Kreistages erst verantwortet werden kann, wenn er sich sachlich eingehend informiert hat. Sie fordern daher, daß bezüglich dieses Schulentwicklungsplanes ein weit angelegtes Hearing vorgenommen werden müsse. Neben anderen Interessengruppen sollten auch die Eltern durch sachverständige Vertreter die Möglichkeit erhalten, vor dem Kreistag oder einem von ihm zu bildenden Ausschuß zu allen Teilen des Schulentwicklungsplanes sachbezogene Stellung zu nehmen.“

Als gewählte Vertreterin der Elternschaft der Gymnasien im Kreislerbeirat gestatte ich mir, Ihnen dieses Begehren zu unterbreiten und bitte Sie, mir alsbald einen Bescheid zu kommen zu lassen. Falls das gewünschte Hearing wider Erwarten abgelehnt werden sollte, ergibt sich für uns gegenüber den vertretenen Eltern die Verpflichtung, mit den im Kreistag vertretenen Parteien innerhalb des gesamten Kreises Offenbach eine Diskussion zur Sachinformation durchzuführen.“

»Kater« ist keine Krankheit

Volle Lohnfortzahlung nicht in jedem Fall / Ausnahmen von der Regel

Seit 1. Januar 1970 bekommt der deutsche Arbeiter, wie bisher schon der Angestellte, bei Krankheit sechs Wochen seinen vollen Lohn. Früher zahlte die Krankenkasse einen Teil des Lohnes und der Arbeitgeber füllte bis zu 100 Prozent des Nettolohnes auf. Die neue Regelung hat für beide Teile nicht nur Vorteile. Für den Arbeitgeber erhöhen sich die Personalkosten seines Betriebes erheblich. Der Arbeiter jedoch erhält nicht in jedem Fall seinen vollen Lohn weiter. Es gibt sogar Fälle, in denen er überhaupt nichts bekommt. Das ist keine Härte, sondern eine Sicherung gegen ungerechtfertigte Inanspruchnahme der neuen Regelung.

Keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gibt es beispielsweise für nur kurzfristig beschäftigte Arbeiter. Wenn also jemand für einen Sonderauftrag nicht länger als vier Wochen eingestellt wird, erhält er im Krankheitsfall keinen Pfennig. Auch wer nicht mehr als 10 Stunden in der Woche oder 45 Stunden im Monat arbeitet, kann das neue Gesetz nicht in Anspruch nehmen. Für Frauen, die sowieso schon ein Mutterschaftsgeld erhalten, kommt die Lohnfortzahlung nicht in Frage. Heimarbeiter werden nach Sonderbestimmungen behandelt.

Kein Anspruch bei eigener Schuld

Doch auch, wer regulär in einem Betrieb arbeitet, muß bestimmte Ausnahmebestimmungen der neuen Regelung beachten. Selbstverschuldete Krankheiten beispielsweise geben keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung. Nun ist das allerdings ein schwer zu definierender Begriff; und es wird jeder Fall gesondert behandelt werden müssen. Wer beispielsweise

Für Sie motiviert.

Wer in einer Bausparkasse spart, weiß, daß er nach Zuteilung des Bausparvertrages der Bausparkasse belegen muß, wie sein Eigenheim oder seine Eigentumswohnung finanziert und das Bauspardarlehen gesichert werden.

Dazu sind unter anderem nötig Antrag auf Darlehen, Angaben über die Person und Einkommensverhältnisse, Finanzierungsplan, Hypothek oder Grundschuld.

Die damit verbundene Arbeit erleichtert Ihnen vor allem dann, wenn Sie mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall sparen und finanzieren.

Ihre Bank, die

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



Es geht um ihr Geld

Sparen auf Sparkonto noch attraktiver

Nur sehr selten bot das Sparen auf Sparkonto so hohe Zinsen wie gegenwärtig. Von seiner althergebrachten Qualität hat es nicht eingebüßt. Das Sparkonto ist nach wie vor kursunabhängig. Diese Eigenschaft wird in der Zeit schwacher Wertpapierkurse besonders geschätzt. Je länger Geld auf dem Sparkonto festgelegt wird, umso höher wird es verzinst. Der große Vorteil des prämienbegünstigten Sparens besteht nach wie vor. Seit dem letzten Jahr wurde das prämienbegünstigte Vertrags-sparen für die Bezieher mittlerer und kleinerer Einkommen noch attraktiver. Sie bekommen eine Zusatzprämie in Höhe von 40 Prozent der Sparprämie. Über die Sparhöchstbeträge für das Prämien-sparen hinaus darf außerdem jeder Arbeitnehmer jährlich bis zu 312 DM, der Kinderrente sogar bis zu 408 Mark im Jahr, ratenweise oder auf einmal wiederum prämienbegünstigt anlegen.

Selbst erfahrene Aktienkäufer zahlen zur Zeit hohe Beträge auf das Sparkonto ein. Dort liegt es bei hohem Zinssatz sicher und ertragreich, bis es wieder interessant erscheint, an der Börse einzusteigen.

Das Interesse an Wertpapieren hat im letzten Jahr merklich zugenommen. Doch in diesen Tagen erweist sich erneut: die Möglichkeiten des Sparens sind wohl zu erweitern, aber zu ersetzen ist das gute, alte Sparkonto nicht.

Spartips für Anspruchsvolle heute die besondere Polstergarnitur

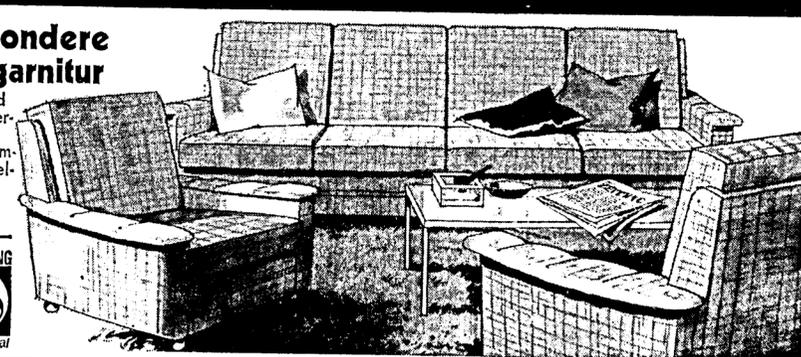
MR 28 von Musterring, 6-sitzig - ganz mit losen Sitz- und Rücken-Kissen. Dauneweich die unverwundliche Polyäther-Füllung; hochelegant der freundlich-helle Bezug in anspruchsvollem Handwebcharakter. Das ist höchster Sitzkomfort für lange Jahre. Trotzdem zahlen Sie für diese beispielhafte Garnitur nur **998,- DM**.

Ansehen und ausprobieren! Sie werden begeistert sein. Noch nie kauften Sie so Gutes so günstig.

Möbelcity WIESNER Höchst

im **kauf park**

Spremlingen
Offenbacher Straße
Telefon 6 15 23



Das schreib ich mal nach BONN

Modernisierung von Stadt und Dorf

Ausgefeilter Gesetzentwurf zur Städtebauförderung - Aussichtsreicher Start

Die Verkehrsnot in den Straßen, vor allem der Städte, aber auch notwendig geworden bauliche Verbesserungen stellen die Gemeinden vor die Aufgabe der Erneuerung zentral gelegener Ortsteile. Die Dorf- und Stadterneuerung hat bereits begonnen. Sie bedarf aber der Förderung durch spezielle gesetzliche Regelungen. Dieses Ziel wird mit der Vorlage eines neuen Entwurfs für ein Städtebauförderungsgesetz - der vorangegangene Entwurf konnte nicht zu Ende behandelt werden - verfolgt. Mit diesem Gesetz beschäftigen sich zahlreiche Fragen, die uns erregen; eine davon beantworten wir - für alle - nachfolgend:

Frage: Fehlt es nicht am Geld für ein Milliarden verschlingendes Städtebauförderungsgesetz? K. N.

Antwort: In der Tat ist dies ein besonders wichtiger Punkt der angestrebten modernen Stadt- und Dorferneuerung. Der jetzt vorliegende Entwurf eines Städtebauförderungsgesetzes soll eine neue, gesetzliche Grundlage schaffen.

Doch vergegenwärtigen wir uns, daß zu Beginn der fünfziger Jahre niemand voraussehen konnte, welche riesigen Beträge zur Förderung des Wohnungsbau aufgewendet werden. Im Laufe der Jahre sind daraus Milliarden

denbeiträge geworden. Es werden auch in Zukunft Milliardenbeträge sein.

Für alle wichtigen Vorhaben - und dazu zählt die Stadt- und Dorferneuerung - muß sich ein Weg der Finanzierung finden lassen. Mittel, über die das Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen jetzt schon verfügen kann, werden einzusetzen sein, erben neue Mittel, die der Bundesfinanzminister in die mittelfristige Finanzplanung einbringen wird. Schließlich wird sich die Gemeindefinanzreform günstig auf die Finanzsituation auswirken.

Zwar ist jetzt noch nicht zu übersehen, welche Mittel die öffentliche Hand freimachen

wird. In der mittelfristigen Finanzplanung 1970-73 ist aber bereits ein Bewilligungsbis 1973 als Bundesleistung vorgesehen. Größere Geldsummen werden erzielt, wenn es an die Sanierung von Ortschaften in Dörfern und Städten geht. Die erste Phase wird die Aufstellung von Sanierungsplänen bilden, was sich über die Dinge doch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, auch wenn in verschiedenen Gemeinden bereits Vorarbeiten geleistet wurden.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode vorgelegt, hat der neue Entwurf große Chancen, nach Beratung in den Ausschüssen im Bundestag und Bundesrat Zustimmung zu finden. Damit wäre erreicht, was in mehreren Versuchen angestrebt worden ist. Denn dies ist der vierte Anlauf des Gesetzes.

Einmal aber muß der Zeitpunkt für die Verabschiedung dieses Gesetzentwurfs kommen, und das scheint jetzt der Fall zu sein. Im Jahre 1970 dürfte die Entscheidung fallen.

Wegweiser für Selbständige

Frage: Steht man nicht ziemlich alleine da, wenn man das Wagnis einzeln seine Angestellten Tätigkeit aufzubauen und selbstständig zu werden? A. M.

Antwort: Das unternehmerische Risiko ist sicherlich groß. Doch ist es nicht so, daß dem kleinen oder mittleren Unternehmer keine Hilfen zur Verfügung stehen. Die Bundesregierung gewährt den mittelständischen, gewerblichen Wirtschaft vor allem folgende Hilfen:

- ERP-Kredite zu günstigen Bedingungen für bestimmte Zwecke;
- Rückbürgschaften für die Kreditgarantiegemeinschaften zur Erleichterung der Beschaffung von Krediten;
- Bürgschaften des ERP-Sondervermögens für die Errichtung mittelständischer Betriebe in neuen Wohnsiedlungen;
- Zuschüsse zu Betriebsberatungen und zur Unterrichtung über rationelle Unternehmensführung.

Ein vom Bundesministerium für Wirtschaft herausgegebener Wegweiser für Selbständige informiert über Bundesstellen an kleine und mittlere Unternehmen. Der Antrag auf Gewährung eines ERP-Kredits ist grundsätzlich bei einem Kreditinstitut einzureichen, wobei die Wahl des Kreditinstituts dem Antragsteller überlassen bleibt (sogenannte Hausbank).

Rekordjahr in Berlin

Frage: Hat Berlin für westdeutsche Arbeitnehmer sozial Anziehungskraft, daß die Zahl der Zuwanderer steigt? H. O.

Antwort: In den ersten 11 Monaten des vergangenen Jahres sind 28 400 westdeutsche Arbeitskräfte und damit 67 Prozent mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres nach Berlin gekommen. Trotzdem waren Ende Oktober fast 31 600 offene Stellen bei einer Arbeitslosenquote von nur 0,5 Prozent vorhanden. Wie die Industrie- und Handelskammer Berlin mitteilt, war das Jahr 1969 ein Rekordjahr der Berliner Wirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt Berlins stieg 1969 nominell um 10% auf knapp 23 Milliarden DM.

Wer und was alles dazu beigetragen hat, dieses Rekordergebnis zu erzielen, das ist mit wenigen Worten nicht aufzuzählen. Gewiß ist, daß das günstige Ergebnis ein Beweis erfolgreicher gemeinschaftlicher Anstrengungen ist.

Befreiung von der Rezeptgebühr

Frage: Wer ist von der Rezeptgebühr befreit? H. P.

Antwort: Bisher betrug die Rezeptgebühr 1 DM. Die Änderung seit 1. 1. 1970 besteht darin:

In, daß die Gebühr grundsätzlich 20 Prozent ausmacht, um die Höhe der Arzneimittelkosten bewußt zu machen. Gleichzeitig ist die Gebühr jedoch begrenzt, und zwar auf 2,50 DM je Rezept, um soziale Härten zu vermeiden. Besonders wichtig ist das bei teuren Arzneimitteln.

Nach der Neuregelung sieht die Befreiung von der Rezeptgebühr wie folgt aus: Rentner zahlen keine Gebühr, auch nicht die Ehefrau eines Rentners. Befreiung besteht für den Versicherten und seine Frau auch dann, wenn Krankengeld, Hausgeld, Verletzengeld, Schwerebeschädigtenversorgung oder Uebergangsgeld gezahlt werden. Das bedeutet, daß eine Rezeptgebühr überhaupt nur solange zu zahlen ist, wie das Einkommen weiterläuft. Für mitversicherte Kinder besteht ebenfalls Befreiung von der Rezeptgebühr.

Hauptentschädigung in der Schlußphase

Frage: 25 Jahre nach Kriegsende ist die Frage erlaubt, ob der Lastenausgleich - vor allem die Hauptentschädigung - nun endlich geregelt ist. F. D.

Antwort: Die Erfüllung der Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleich nähert sich der Schlußphase. In dieser können alle zuerkennenden Ansprüche ohne finanzielle Beschränkung alsbald durch Zahlung befriedigt werden. Bei der weiteren Erfüllung der Hauptentschädigung wird sich diese mehr und mehr auf Fälle verlagern, die wegen besonderer Schwierigkeiten bei der Schadensfeststellung oder bei der Zuordnung bisher noch nicht erledigt werden konnten. Erneut werden die verspätet - besonders bei Spätaussiedlern - den Ausgleichsämtern zur Bearbeitung zugegangenen Anträge erledigt.

Internat für Bluter

Frage: Wäre es nicht an der Zeit, die Errichtung eines zentralen Hämophilie-Internats zu fördern? Kinder, die an dieser Krankheit leiden - sogenannte Bluter, versäumen erfahrungsgemäß deswegen ein Drittel der Schulzeit. H. O.

Antwort: Derartige Schulinternats gibt es in der Bundesrepublik bisher nicht. Die geplante Errichtung eines zentralen Hämophilie-Internats und Jugendliche in Ulm, bei dem eine enge Verbindung mit den Universitätskliniken in Ulm geplant ist, hat sich bisher noch nicht realisieren lassen. Grundsätzlich will die Bundesregierung die Errichtung eines zentralen, überregionalen Hämophilie-Internats als Modellrichtung fördern.

In Verbindung mit einem solchen Schulinternat ist auch die Einrichtung von „beschützenden Werkstätten“ zu sehen, um eine dem Hämophilie entsprechende Berufsausbildung zu sichern. Die Bundesanstalt für Arbeit hat die Absicht, „beschützende Werkstätten“ zu fördern.

„Western“ an Bord

Frage: Ich arbeite in einer wissenschaftlichen Untersuchung über den Kinobesuch. Kann man erfahren, welche Filme bei den Soldaten der Bundeswehr auf das größte Interesse stoßen? K. Sch.

Antwort: Wir wissen nicht, was Sie als Antwort erwarten. Vielleicht überrascht es Sie zu hören, daß gut gemachte Western und spannende Kriminalfilme von denjenigen Bundeswehrsoldaten, die sich auf ausländischen Truppenübungsplätzen oder an Bord von Kriegsschiffen befinden, am meisten gefragt sind. 1969 sind von der Bundeswehr 700 Spielfilme Kopien solcher Übungsplätze und an Bord eingesetzt worden.

Auskunft über Kostenmiete

Frage: Kann sich der Mieter einer Wohnung des sozialen Wohnungsbaus Auskunft über die Kostenmiete geben lassen? H. H.

Antwort: Über die Ermittlung und Zusammensetzung der Kostenmiete im sozialen Wohnungsbau kann der Mieter Auskunft verlangen. Bei unzureichender Auskunft des Vermieters kann der Mieter die darlehensgewährenden Stellen um Auskunft über die zulässige Höhe der Miete bitten.

Kampf den Autoabgasen

Frage: Nach den USA soll die Bundesrepublik das erste Land sein, in dem eine umfassende gesetzliche Regelung über Abgasentgiftung getroffen worden ist. Ich frage mich, stimmt das überhaupt, denn bisher merkt man nichts davon. J. M.

Antwort: Maßnahmen zur Abgasentgiftung von Kraftfahrzeugen sind in der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung enthalten. Diese Vorschriften wurden im Jahre 1968 erlassen und werden für Neufahrzeuge bis zum 1. Oktober 1970 voll wirksam. Bis dahin sind es noch einige Monate, aber doch nicht mehr sehr lange Zeit. Die Vorschriften betreffen den Kohlenmonoxyd Gehalt im Leerlauf, die Kohlenmonoxyd-Entgiftung und den Kohlenstoff Gehalt der Emission in verschiedenen Betriebszuständen des Motors.

Damit ist sichergestellt, daß in der Bundesrepublik in Zukunft nur solche Fahrzeugtypen zugelassen werden, bei denen vor der Betriebsaufnahme nachgewiesen wird, daß die festgelegten Grenzwerte hinsichtlich des Kohlenmonoxyd- und Kohlenwasserstoffgehaltes nicht überschritten werden. Die Bekämpfung der Autoabgase ist also im vollen Gange.

Gefahren für den Westen

Frage: Wie sieht die neue Bundesregierung die Stellung der NATO angesichts der möglichen Gefahren aus dem Osten für Westeuropa? Dr. K. M.

Antwort: Bundesverteidigungsminister Schmidt ist der Meinung, daß ohne die NATO, also ohne den Nordatlantischen Verteidigungspakt, keine Sicherheit für Europa gegeben ist. Ohne ihn können die drei hauptsächlichsten Gefahren für den Westen - zugleich die drei hauptsächlichen Versuchungen für den Osten - nicht gebannt werden:

- ▲ ein massiver Angriff auf breiter Front,
- ▲ ein begrenzter Zugriff auf Ziele nahe der Demarkationslinie,
- ▲ ein politischer Würgegriff mit dem Ziel, einzelnen Teilgebieten, z. B. Westberlin, die Luft abzuschneiden bzw. die Bundesrepublik oder die Länder an Europas Nord- und Südflanke unter Druck zu setzen.

Ohne das feste Fundament der NATO, so hat Bundesverteidigungsminister Schmidt kürzlich in einem Vortrag ausgeführt, kann es in Westeuropa aber auch keine sinnvolle Entspannungspolitik geben. Die Politik nach Osten kann von einer anderen Plattform als der festen westlichen Gemeinsamkeit nicht betrieben werden.

Wieviel amputierte Kriegsversehrte?

Frage: Ans welcher Statistik geht hervor, wie groß die Zahl der amputierten Kriegsversehrten ist? Ich habe hierzu Zahlen gesehen, aber keine Quelle gefunden. A. S.

Antwort: Diese Angaben finden sich in dem Bericht der Bundesregierung über die Situation im Bereich der Versorgung von Kriegs- und Wehrdienstleistern, veröffentlicht im Dezember 1969. Die Zahl der nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannten Heimamputierten betrug 133 784 und die Zahl der Armamputierten 57 112.

Leistungszentrum für Schwimmen und Leichtathletik

Frage: Wo soll das Bundesleistungszentrum für Schwimmen, Leichtathletik und Handball errichtet werden? E. M.

Antwort: Als weitere Bundesleistungszentren sollen entstehen:

1. Bundesleistungszentrum Nurd in Hannover für Schwimmen und Leichtathletik;
2. Bundesleistungszentrum in Heidelberg für Basketball, Handball und Volleyball;
3. Bundesleistungszentrum in Lippsstadt für Kanusport;
4. Bundesleistungszentrum in Frankfurt für Radsport.

Votum 18

Junge Leute tragen Verantwortung in unserem Staat. In Betrieben und Büros. Als Krankengärtnerin oder Lehrerin. Als Soldat in der Bundeswehr. Als Vertreter der Kollegen in den Betrieben.

Sie müssen auch das Recht haben, in diesem Staat etwas zu sagen. Die Jungen haben ein Recht auf Wahlrecht.

In Berlin, Hamburg, in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, im Saarland und in Schleswig-Holstein können sie ab 18 wählen.

Das muß auch bei uns in Hessen so sein.

Votum für die Verantwortung der jungen Leute.

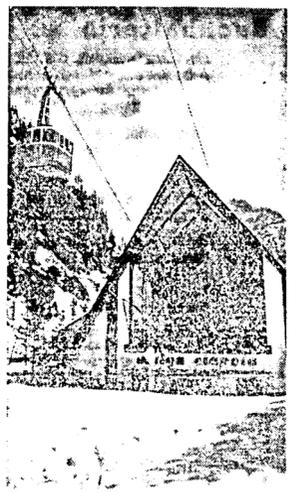
Stimmen Sie: Ja Beim Volksentscheid am 8. März.

Votum 18, Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden, Bierstädter Straße 2

Die Dolomiten - milde Luft und schneesichere Pisten

Von den Gipfeln der Dolomitengruppen Felmo, Antelao, Civetta, Tofane, Marmolata, Cristallo, Marmarole und Tre Cime di Lavaredo zwischen denen sich ein Geäder von Skilippen aller Schwierigkeitsgrade erstreckt, sieht man an klaren Tagen in Richtung der Lagunenstadt Venedig die blaue Adria glitzern. Das Meer mildert die Winterstrenge in der Provinz, die durchschnittlich 1000 m über dem Meer liegt. Laue Seeluft und nördliche Strömungen von den Gletschern sorgen für reichliche Schneefälle, die den Skiläufern teilweise das ganze Jahr über Wintersportmöglichkeiten bieten, dem Anfänger ebenso wie dem Spitzenfahrer.

Die Tofane, insbesondere das Hochplateau von Ra Valles, zählen zu den bedeutendsten Skigebieten Europas. Zwischen 1200 und 3000 m Höhe stehen allein auf den Hängen von Cortina d'Ampezzo mehr als 500 km Abfahrten zur Verfügung. In Ra Valles di Tofane sind eine Reihe von Beförderungsanlagen bereits in Betrieb, andere noch im Bau. Hier findet man vom Oktober bis weit in den Juni hinein schneesichere Pisten. Die Höhe zwischen 2150 und 2800 m und vor allem die nördliche Lage garantieren für diese Monate eine feste weiße Decke bester Beschaffenheit.



„Malga Ciapèla“ ist zum festen Begriff geworden. Diese vor wenigen Jahren erbaute Kabinenbahn erschließt das großartige Skigebiet der Marmolata.

Ohne Risiko auf Reisen

Wogegen kann man sich für die Zeit der Ferien versichern?

Wer sich auf Reisen begibt, muß auch mit den sogenannten Eventualfällen rechnen. Nicht immer läuft alles planmäßig, und es kann Pannen geben, die unter Umständen ins Geld reifen. Es ist vorteilhaft, wenn man in solchen Fällen versichert ist, und für den Urlaub speziell sind eine ganze Reihe von Versicherungsmöglichkeiten entwickelt worden.

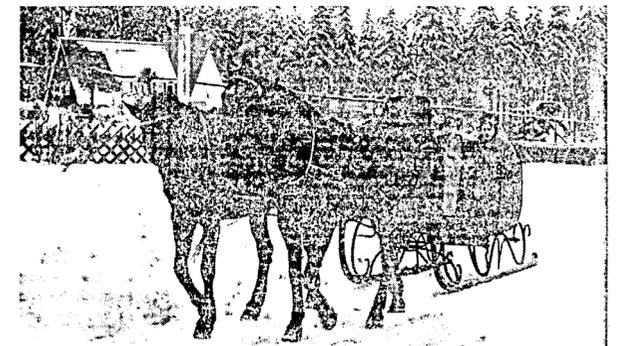
Internationale Versicherungskarte: Sie ist für Kraftfahrer, die ins Ausland reisen, unerlässlich. Ausländische Grenzbeamte lassen sich (besonders in Frankreich und in der Schweiz) die grüne Versicherungskarte vorzeigen, und wer sie nicht hat, muß nachlösen. Das kann an der Grenze bereits zu einer unerfreulichen Geldstrafe führen, denn das Fahrzeug muß dann für die Dauer des Aufenthaltes im fremden Land unverschadet der deutschen Versicherung unversichert werden.

Reise-Kaskoversicherung: Eine Vorsorge für Schäden, die bei einer Auslandsreise am eigenen Fahrzeug entstehen, ist immer angebracht. In Italien gibt es zwar keine Pflichtversicherung für Autofahrer einen Haftpflichtzwang, aber wie in Spanien sind die Deckungssummen und die davon abhängigen Leistungen der Versicherungsgesellschaften immer noch sehr gering.

Unfallversicherung: Wenn man sich im Kraftfahrzeug auf eine größere Reise begibt und nicht allein fährt, ist es angebracht, auch an die Mitreisenden zu denken. Es gibt Unfallversicherungen, die für kurze Zeit abgeschlossen werden können und Insassen des Fahrzeuges Ersatz für eventuelle Körperschäden gewähren. Dieser Unfallschutz läßt sich

ausdehnen und gilt dann nicht nur im Zusammenhang mit dem Kraftfahrzeug. Reise-Krankenversicherung: Natürlich kann man auch während der Ferien krank werden. Nicht jede Krankenversicherung schließt das Auslandsrisiko automatisch ein. In einigen Fällen genügt es, der Krankenversicherung vor Antritt der Reise den Auslandsaufenthalt mitzuteilen - eine Formalität, die auf keinen Fall versäumt werden sollte. In der Regel wird jedoch eine Reise-Krankenversicherung abzuschließen sein, in die Krankheiten und Unfälle während der Ferien eingeschlossen sind. Urlaubs-Rechtsschutz: Nicht jeder Autofahrer hat einen Vollrechtsschutz für den alltäglichen Gebrauch. Er kann sich ein bedeutendes Risiko bei einer Reise ins Ausland abtun lassen, wenn er den Urlaubs-Rechtsschutz in Anspruch nimmt. Damit weiß er, wer im Falle eines Unfalls Gebühren für Rechtsanwälte und Gerichtskosten bezahlt die Versicherung.

Kann man eine bereits gebuchte Reise aus irgendwelchen privaten Gründen nicht antreten, wird das Reisebüro - unter Berufung auf die allgemeinen Vertragsbedingungen - auf einer zumindest teilweisen Bezahlung bestehen, wenn die Reise verspätet annulliert wird. Ein großes Reiseunternehmen bietet für diesen Fall jetzt eine Reiseausfallkosten-Versicherung an. Wichtig ist schließlich auch die Reise-Gepäckversicherung für die Dauer der Reise, ganz gleich welches Transportmittel man benutzt, ganz gleich, ob sie Opfer eines Diebstahls werden oder ganz einfach etwas verlieren - sie können den Schaden geltend machen.



Mit dem Schilliten zum Ständesamt oder zur Kirche werden Brautpaare gefahren, die sich in Braunlage im Harz trauen lassen. Aber auch sonst gehören Schillitenfahrten im verschneiten Harz zum Winterprogramm. Für die Skifahrer hat Braunlage jetzt fünf Seilbahnen zu bieten, die Skiläufer eine flache, sanft abfallende Rodbahn eine geschlossene Teerdecke als Untergrund. Damit ist die Pflege der Piste wesentlich erleichtert worden. Die Wintergäste profitieren davon wie auch die Teilnehmer der Rodmeisterschaften.

FLESSNER KG

Wir sind ein mittleres, einem Konzern angeschlossenes Fabrikationsunternehmen des Nahrungsmittelsektors (Kartoffel-Chips) mit 3 Fabrikationsstätten in der Bundesrepublik.

Unsere Verwaltung befindet sich in Neu-Isenburg ganz in der Nähe der Straßenbahn. Wenn Sie nach Frankfurt pendeln, würde eine Beschäftigung in Neu-Isenburg Zeit- u. Fahrgehaltersparnis für Sie bedeuten.

Wegen des stetigen Wachstums unserer Firma erweitern sich auch unsere Aufgabenbereiche. Wir suchen deshalb zum 1. April oder früher eine

Buchhalterin

als Ganztagskraft, die mit den einschlägigen Arbeiten einer Maschinenbuchhaltung vertraut ist und die ihr übertragenen Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig erledigt.

Es erwartet Sie ein junges, aufgeschlossenes Team von Mitarbeitern und Vorgesetzten, mit denen zusammenzuarbeiten, sicher auch Ihnen Freude machen würde. Außerdem arbeiten wir auch nur 5 Tage in der Woche, haben verbilligten Mittagstisch und zahlen Urlaubsgeld.

Wenn Sie sich für die Stelle interessieren, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Gehaltswunsch oder rufen Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme ganz einfach an.

FLESSNER KG

6078 Neu-Isenburg 1, Ludwigstraße 17-19
Telefon (06102) 8544

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen einen jungen

Rundfunk- und Fernsehtechniker

für unsere Geräte-Produktion

männl. Arbeitskraft

für leichte Packarbeit

Mitarbeiterin

für unsere Telefonzentrale

Der letztgenannte Arbeitsplatz kann ebenfalls von einem ungerlehnten jungen Mädchen (über 16 Jahre) besetzt werden. Sollten sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 10 77.

HEATHKIT GERÄTE GMBH



Die Hessische Finanzverwaltung

sucht zum 1. August 1970

STEUERANWÄRTER

(Anwärter für den mittleren Dienst, Sekretariat)

Geboten wird:

1. eine Ausbildung, die mit dem Steuerrecht und den wesentlichen Grundlagen des bürgerlichen Rechts, des Handelsrechts sowie des Staats- und Verwaltungsrechts vertraut macht,
2. eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit — je nach Neigungen und Fähigkeiten — im Innendienst oder im Außendienst,
3. sehr vielseitige gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten,
4. ein Unterhaltsgeld während der Ausbildung 18 Monate, je nach Alter, Ledige mit 300,- DM, Verheiratete mit 400,- DM und ggf. Kinderzuschlag; bei früherer Unterkenntnis und Verbilligung während eines 3monatigen Lehrgangs an der Landesfinanzschule und anschließend die Beamtensoldat.

Voraussetzungen:

Alter: 16 bis 30 Jahre.

Bildung: Mittlere Reife (Abschlusszeugnis einer Realschule oder einer 3-jährigen Handelsschule, Obersekundarstufe) oder Abschlusszeugnis einer Volksschule und Prüfung als Gehilfe in wirtschafts- und steuerberaterischen Berufen oder Kaufmanngehilfenprüfung.

Bewerbungen:

(mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigtem Zeugnisabschriften) an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Abteilung IV Frankfurt am Main, Adickesallee 32 Interessenten können bei der Oberfinanzdirektion und bei den Finanzämtern jederzeit nähere Auskünfte einholen.

Plattenleger, Helfer

1 Baggerführer f. Sellbagger

Im Straßenbau bei gutem Stundenlohn für sofort gesucht.

Vorzustellen bei:

Firma Willi Hunkel
Straßen- und Tiefbau

Büro: Riedstr. 30 von 8.30-16 Uhr

Kfz-Mechaniker

für sofort oder später gesucht.

Auto-Woitke KG

Renault-Vertretung
Langen, August-Bebel-Str. 17

Büglern

werden sofort eingestellt; 5-Tage-Woche, 41 Stunden.

Rudolf Hacker

Kleiderfabrikation
Langen, August-Bebel-Straße 22

Stelle sofort ein 1 bis 2 gute

Außendienst-Monteurs mit Kenntnissen von Diesel- und Otto-Motoren für den Service und die Reparatur von Gabelstaplern;
1 Autoschlosser für Reparaturen von DKW-Jeeps zum Höchstlohn.

Heinrich Kurz
6073 Egelsbach, Lutherstraße 10
Telefon 4547

AUTOSCHLOSSER

bei bester Bezahlung für sofort oder später gesucht. 5-Tage-Woche, Essenzuschuß, Sozialleistungen verschied. Art. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 95 an die Langener Zeitung.

Privatmann sucht für wöchentlich einige Stunden eine

Sekretärin

evtl. auch als Heimarbeiterin. Schreibmaschine und Diktiergerät werden zur Verfügung gestellt.

Ausführliche Bewerbung unter Offert.-Nr. 240 an die Langener Zeitung.

2 Schlosser

Elektromonteurs

für Dreieichenhain und Neu-Isenburg gesucht.

HONKA

Neu-Isenburg, Waldenserstr. 18
Telefon 8045

Weibliche Bürohilfe

zur Aushilfe (einfache Büroarbeiten) bis Ende September gesucht.

Hans Schäfer

Hygiene - Chemie
Langen, Raiffeisenstr. 20 verlängerte Pittlerstraße, Tel. 71960

Tüchtige Fernmelde- bzw. Elektromonteurs

für den Bau von Fernmelde- und Funkanlagen in Dauerstellung bei guten Verdienstmöglichkeiten gesucht. Vorzustellen bei

W. SENFT

Langen-Oberlinden
Am Buchenhain 47, Telefon 7407

75 Jahre WIENAND

Für unseren Vorrichtungsbau

suchen wir

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit in sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt Ruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich epürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewehrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 10 54

Wir suchen per sofort für leichte Büroarbeit eine junge aufgeweckte

weibliche Mitarbeiterin

Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich, Einarbeitung möglich.

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruckmaschinen in Wedelselch.

1 Drucker oder Setzer

für Formvorbereitung.

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 — 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

607 Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

Suchen Sie einen sicheren Arbeitsplatz?

Die Stadtverwaltung Langen bietet Ihnen diese Möglichkeit.

Wir stellen zum baldmöglichsten Zeitpunkt ein:

1 Bauingenieur (grad.)

Bes.-Gruppe A 10 HBesG als Sachbearbeiter für Bauberatung und Bauleitungsverfahren

1 Bauingenieur (grad.)

Verg.-Gruppe IV e BAT als Sachbearbeiter für Veranschlagungswesen

Kindergärtnerinnen bzw. Kinderpflegerinnen

Verg.-Gruppe VII bzw. VIII BAT

Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse 2

Arbeiter

für verschiedene städt. Betriebe

Die Stadt ist bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich. Neben Kinderzuschlägen (bereits ab 1. Kind) und anderen Sozialleistungen (wie Notstands- und Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgeld, Essenzuschuß) wird zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung gewährt.

Wir haben die 5-Tage-Woche (43 Stunden).

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften werden umgehend unter Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an:

Magistrat der Stadt Langen

Wir suchen für einen leitenden Angestellten eine moderne

3 1/2- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Heizung und Bad im Räume Götzenhain, Dietzenbach, Dreieichenhain sowie eine

3-Zimmer-Wohnung

und eine

1 1/2- bis 2-Zimmer-Wohnung

in der Nähe von Spremlingen. Angebote richten Sie bitte an

kauf-park
Handelsgesellschaft mbH
6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Straße
Telefon 0 61 03 / 6 10 57



kauf-park-System kostensparend und bequem

Orientieren: Langener Zeitung lesen

Wir suchen:

1 Friseur

evtl. auch halbtags (vormittags) per sof., sowie

1 Lehrling

ab September 1970.

Salon Heil

Langen J.-v.-Eichendorff-Str. 7

Büroräume oder Wohnung

ab 100 qm in Langen zum 1. 4. 1970 gesucht.

Ing. Büro Masuch u. Olbrisch

6079 Spremlingen
Frankfurter Straße 60
Telefon (06103) 61036

Bungalow oder Einfamilienhaus

von Barzahler gesucht.

Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

In unseren Zweigstellen haben Sie alle Möglichkeiten zur vollen beruflichen Entfaltung!

Unsere Zweigstellen sind die unmittelbaren Kontaktpunkte zu unseren Kunden. Die Mitarbeiter in den Zweigstellen kommen also mit Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und Wirtschaftskreisen zusammen. In einer COMMERZBANK-Zweigstelle zu arbeiten, ist deshalb reizvoll für jeden, der seine Berufserfahrungen erweitern will, um vorwärtszukommen. Wir suchen für unseren Frankfurter Zweigstellenbereich

- Innenleiter
- Kassierer
- Disponenten (Kontoführer)
- Sachbearbeiter für das Anlagegeschäft (Wertpapiere und Sparkonten)
- Kreditsachbearbeiter

Wäre das nicht ein hervorragendes Sprungbrett für Ihre Berufskarriere? Wir bieten Ihnen gute Aufstiegschancen und eine leistungsbezogene Bezahlung. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personal-Abteilung. Ihre Einstellung kann zum 1. 4. 1970 oder auch zu einem späteren, für Sie günstigeren Zeitpunkt erfolgen. Wenn Sie ein persönliches Gespräch einer schriftlichen Bewerbung vorziehen, dann rufen Sie uns bitte an.

COMMERZBANK

6000 Frankfurt (Main), Große Gallusstraße 17 - 19, Telefon 2862334



ACME-MASCHINENFABRIK GMBH

Für unsere Fertigung im Sondermaschinenbau suchen wir für sofort in Dauerstellung qualifizierte

Revolverdreher

Maschinenschlosser

bei leistungsgerechter Entlohnung, gutem Betriebsklima, verbilligtem Mittagstisch und guten Sozialleistungen.

Bitte Vorstellung von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr: ACME Maschinenfabrik GmbH, 6078 Neu-Isenburg, Rathenastraße 15-19, Telefon 0 61 02 / 60 51

Gepflegte Gestlichkeit bei Hähnchen-Erlich im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen-Oberlinden Ab 16 Uhr geöffnet



BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN

VORDÄCHER - TRENNWÄNDE aus * Plexiglas - Kupfer - Gipskarton - Polyester Wir bieten Ihnen geliche und individuelle Überdachungen in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Absicht. Garantie. Kostenlose Information von:

Chr. Peltzold, 607 Langen, Elisabethenstr. 31, Tel. 06103 29736

Wer viel gelernt hat - verdient viel!

Unsere Lehrlinge erlernen zwei Berufe, und zwar den Bau unserer weltbekannten Spezial-Schuhmaschinen, die auch in den größten Schuhkonzernen der Welt seit Jahrzehnten arbeiten, und Folienverpackungsmaschinen.

Diese Maschinengruppe ist verhältnismäßig neu und bietet ebenfalls ein gutes Vorwärtskommen. Beide Maschinengruppen arbeiten pneumatisch hydraulisch u. elektronisch. Wir bieten unseren Lehrlingen außerdem auch die Möglichkeit, Schweißen, Drehen, Fräsen, Bohren und Montieren zu erlernen und zwar so, daß sie später auch Auswärtsmontagen ausführen können. Für lernende Ingenieure ist unsere Ausbildung besonders interessant, weil sie sich die Arbeit aussuchen können (Elektrik, Hydraulik und Pneumatik), die sie bei ihrem Studium miterlernen wollen.

Wer eine gute Ausbildungsstätte sucht, sollte uns nach vorheriger Terminvereinbarung mal besuchen.

Wir bilden natürlich auch Industrie-Kaufleute und Kontoristinnen aus und weil wir viel exportieren, würden wir Bewerberinnen mit englischen oder französischen Kenntnissen bei der weiteren Ausbildung finanziell unterstützen. Zwei Konstrukteure oder Zeichner(innen) suchen wir ebenfalls.



DEUTSCHE SCHUHMASCHINEN CO.

A. W. Wilisch KG
607 Langen, Pittlerstraße 46, Telefon 7757/7758

AM sucht:

Kundendienst-Sachbearbeiter

und Assistent des Abteilungsleiters. Der Bewerber sollte Organisationstalent, Grundkenntnisse in der englischen Sprache und Erfahrung in der Führung von Kundenkorrespondenz mitbringen.

Finanzbuchhalter(in)

für interessante und vielseitige Tätigkeit in unserer Finanzbuchhaltung einschließlich Mitarbeit bei Monatsabschlüssen.

Mahnbuchhalterin

für die Überwachung unserer Außenstände mit selbständig zu führendem Schriftverkehr bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Versicherungs-Sachbearbeiter

für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Sachbearbeiter(in)

für eine interessante und selbständige Tätigkeit innerhalb unserer Lagerverwaltung.

Büro-Halbtagskräfte

für unsere Abteilungen Einkauf und Statistik.

Auftrags-Sachbearbeiter

und Assistent des Abteilungsleiters. Der Bewerber muß diktatsicher sein und sollte englische Sprachkenntnisse mitbringen (keine Bedingung).

Weibliche Bürokraft

— die gerne mit Zahlen arbeitet — für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Rechnungsprüfer(in)

für unsere Kunden-Rechnungen.

Registrator

für unsere Zentraltabelle mit Post-Ein- und Ausgang.

Techn. Zeichnerin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben (keine Bedingung) zur Anfertigung von Lay-outs in unserer Reproduktionsabteilung.

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinhoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker

für Montage und Reparaturen unserer Schreibsetz- und Lichtsetzgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Hilfsarbeiter

für unsere Kopiergeräte-Werkstatt.

Packer

für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.



Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 6, Telefon 0 61 03 / 60 11

ALLGEMEINER ANZEIGER : HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 14 Dienstag, den 17. Februar 1970 74. Jahrgang

Internationale Frühjahrsmesse

In Frankfurt geht es um die Preise

Nachdem Köln und Nürnberg mit Ausrat und Spielwaren den Reigen der Konsumgüter-Messen dieses Jahres im Zeichen steigender Preise eröffnet haben, blicken Handel und Verbraucher nicht ohne Sorgen nach Frankfurt, wo vom 22. bis 26. Februar die internationale Frankfurter Frühjahrsmesse stattfindet. Auf 96 020 qm Nettostandfläche zeigen 2 913 (im Vorjahr 2 853) Direktaussteller und 332 (336) zusätzlich vertretene Unternehmen, darunter 724 (218) Firmen aus dem Ausland ihre Erzeugnisse.

Der Zahl der Aussteller nach stellen Kunsthandwerk und Kunstgewerbe mit 900 Unternehmen die größte Gruppe. Der Ausstellungsfläche nach jedoch steht die Heim- und Haus-textilindustrie mit 538 Firmen des In- und Auslandes wieder an der Spitze. Auch die Musikinstrumenten-Hersteller werden mit 247 Direktausstellern und 89 zusätzlich vertretenen Firmen wieder großes Gewicht haben. Papierwaren und Papiererzeugnisse werden von 368 Firmen vertreten. Glas und Porzellan ist an 324 Ständen zu sehen, zu denen noch noch die Waren von einigen zusätzlich vertretenen Firmen kommen. Neben diesen großen Ausstellungsgruppen gibt es viele kleinere mit Bijouterie, Haarerbedarfsartikeln, Trachten und Schirmen.

Manches spricht dafür, daß ähnlich wie in Köln und Nürnberg, wo Preissteigerungen um fünf und mehr Prozent die Regel waren, auch in Frankfurt bei den Gesprächen zwischen Einkäufern und Lieferanten oft von Kostensteigerungen die Rede sein wird. Inwieweit sich der Handel dagegen wehren wird, bleibt abzuwarten. Da er andererseits weiterhin mit ausgabefreudigen Verbrauchern rechnen kann — nach dem Jahreswirtschaftsbericht ist beim privaten Verbrauch eine Jahreszuwachsrate von 9,5 bis 10,5 Prozent zu erwarten, die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (einschließlich Lohnfortzahlung) sollen um 12,5 bis 13,5 Prozent steigen — wird sein Widerstand wohl nicht allzu hart sein.

Schon im Herbst der vergangenen Jahres wollten etliche Aussteller ihre Preise erhöhen. Sie verzichteten dann aber auf diese Maßnahme mit dem Hinweis, daß im Frühjahr ein Aufschlag nicht mehr zu umgehen sein werde. Die Aussichten für den Verbraucher sind also nicht erfreulich.

Eine Branche zumindest wartet noch auf den großen Boom, der ihr vorausgesagt worden ist: die Teppichfabrikanten, und hier vor allem diejenigen, die mit Tafting-Ware handeln, können nach einer Unterbrechung des Baseler Prognos-Institutes mit jährlichen Steigerungsraten um 30 Prozent rechnen. 1970 dürfte in der Bundesrepublik der gesamte Teppich-Umsatz die Vier-Milliarden-Grenze überschreiten, nachdem 1969 in Wohn- und Geschäftsräumen Teppiche für 2,8 Milliarden Mark verlegt worden sind und die Produktion erstmals 10 Millionen qm übersteigt. Das Baseler Institut sagt weiter voraus, daß sich in den 70er Jahren der Bestand an Teppichböden vervielfachen wird. Als Gründe für diesen Aufschwung werden steigende Einkommen, wachsender Lebensstandard, Statusdenken und Schallschallisolierung genannt. Kein Wunder also, daß die Teppich-Hersteller mit

Rücktritt des Papstes?

In der Londoner „Sunday Times“ wurde mitgeteilt, im Vatikan und unter den katholischen Bischöfen verstärkte sich das Gerücht, Papst Paul VI. werde in zwei Jahren zurücktreten. Seine Führung der Kirche werde von Kardinälen und Bischöfen immer kritischer beurteilt. Der Papst wird in zwei Jahren das 72. Lebensjahr erreicht haben. Schon jetzt sollen, wie die englische Zeitung weiter berichtet, bei Überlegungen zur Wahl des nächsten Papstes tiefe Meinungsverschiedenheiten in der Kirchenleitung entstanden sein.



Der Lutherplatz in Langen, Dreieck der Straßenverkehrs, verändert ständig sein Gesicht. Mehr und mehr wird er zum Mittelpunkt des Geschäftslebens. LZ-Bild

Höhere Steuereinnahmen

Das Finanzministerium in Bonn hat Einzelheiten über die Steuereinnahmen des vergangenen Jahres mitgeteilt. Im Bund und Ländern sind 1969 Steuereinnahmen von 124 955 Milliarden Mark verbucht worden. Das sind rund 18,5 Prozent mehr als im vorausgesehenen Jahre. Die Schätzungen sind somit beim Bund um 5,5 Prozent und bei den Ländern sogar um 12 Prozent überprozent worden. Das Ministerium schließt, daß die hohen Abweichungen gegenüber den Schätzungen darauf zurückzuführen sind, daß auch das Bruttoeinkommen mit über 11,8 Prozent gegenüber den Schätzungen mit sieben Prozent erheblich stärker gestiegen ist.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

„Quellen des Verbrechens verstopfen!“

In Düsseldorf verabschiedete der Zentralrat der Juden in Deutschland am Sonntag eine Resolution, in der aus der Brandstiftung im Münchener Altersheim der israelischen Gemeinde Konsequenzen gefordert werden. Nach mörderischen Anschlägen gegen ungeschuldete Menschen müßten nun endlich Maßnahmen gegen Drahtzieher und Organisationen getroffen werden, die zu derartigen Verbrechen anstiften. Es genüge nicht mehr, zu bedauern und zu verurteilen sowie jüdische Gotteshäuser zu bewachen und von Polizei schützen zu lassen, sondern es müßten vielmehr die Quellen des Verbrechens an allen Orten durch Maßnahmen verstopft werden. „Die der Größe der Gefahr für den Rechtsstaat entsprechen“, 25 Jahre nach dem Ende des Gewaltregimes in Deutschland empfinde der Zentralrat die Verantwortung besonders stark für die Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft, besonders deswegen, weil eine Propagandawelle hemmungslos Hasses auch in der Bundesrepublik nicht mehr in Gewaltverbrechen umgeschlagen sei. — Polizeiberichte zufolge steht nunmehr fest, daß es sich bei dem Feuer im Altersheim um Brandstiftung gehandelt hat. Bundesinnenminister Genscher ist der Ansicht, daß ein Zusammenhang zwischen dem Anschlag auf Passagiere der El-Al-Maschine auf dem Münchener Flughafen und der Brandstiftung besteht.

Neue Schneefälle in ganz Europa

Neue Schneefälle, Verwehungen und Glattis führten zu teilweise erheblichen Verkehrsbehinderungen. Rom erlebte in der Nacht zum Montag den ersten Schneeeis dieses Jahres, der jedoch am Morgen in Regen überging. In den Gebirgszonen waren zahlreiche Dörfer wegen Schneeverwehungen von der Umwelt abgeschnitten. Es herrschte erhöhte Lawinengefahr.

Mit 27 Grad unter Null wurde am Montag auf der Zugspitze und dem Feldberg im Schwarzwald der Kälte rekord dieses Winters gemessen. Während sich die Verkehrssituation in Bayern nach den Schneefällen des Wochenendes am Montag normalisierte, beherrschte Schneeregität am heftiges Schneetreiben am Vormittag den Straßenverkehr in Nordrhein-Westfalen. Auf den Autobahnen gab es zahlreiche Auffahrränge, die nach Angaben der Polizei jedoch vorwiegend glimpflich verliefen. In Süddeutschland wird das Winterwetter nach Auskunft der Meteorologen in der Wochenmitte von milderen Temperaturen und einer Regenfront vom Atlantik abgelöst werden. Im Norden wird es auch am Dienstag bedeckt und eisig bleiben.

Keine Anerkennung der DDR durch Indien

Vorerst denkt Indien nicht an eine Anerkennung der DDR. Die völkerrechtliche Anerkennung des Ulbricht-Regimes liege nicht im Bereich der Möglichkeiten für die indische Regierung, so wurde Bundesaußenminister Walter Scheel bei seinem Besuch in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi versichert. Indien verfolge die Entspannungspolitik zwischen Bonn und Osteuropa mit besonderer Aufmerksamkeit. Der Bundesaußenminister wurde in Neu-Delhi herzlich begrüßt. Indien als größter Staat der blockfreien „Dritten Welt“ würde, so wurde vom Außenminister dargelegt, im Falle einer Anerkennung der DDR eine Kettenreaktion von Anerkennungen zur Folge haben.

Fahndung nach den Münchener Brandstiftern bis jetzt ergebnislos

Jetzt 100 000 Mark Belohnung

Bundespräsident Gustav Heinemann und Bundesinnenminister Hans-Dietrich Genscher werden am Mittwoch in München an der Beisetzung der Opfer teilnehmen, die bei dem Feuer in dem jüdischen Altersheim ums Leben gekommen sind. Generalsekretärwahl Ludwig Marlin ist am Montag in die bayerische Landeshauptstadt gereist, um sich an Ort und Stelle über den Stand der Ermittlungen zu informieren.

Bei ihrer Fahndung nach dem oder den Verantwortlichen für das Feuer in dem Altersheim verfolgt die Polizei trotz der bisher eingegangenen 100-Hunderttausend-Mark-belohnung Spur. Die Polizei betonte, daß sie neue Angaben aus der Bevölkerung benötige, da die bisherigen Hinweise alle „ziemlich auseinander“ liefen. Die Ermittlungsbehörden reifen in die „spekulative“ Ermittlung: Vermutungen über vier denkbar Täterkreise etc. So wurde unter anderem angedeutet, daß der oder die Täter möglicherweise in arabischen Untergrundorganisationen, unter den arabischen Studenten in München, in Neonazistischem deutschen Kreisen oder unter den Anarchisten zu suchen seien.

Aussprache über Bonner Ostpolitik

In Moskau fanden zwischen dem sowjetischen Außenminister Gromyko und dem stellvertretenden polnischen Außenminister Wolniak Gespräche statt, bei denen der polnische stellvertretende Außenminister Gromyko über die Kontakte zwischen Bonn und Warschau informierte. In Fernsehkommentaren und Presseverlautbarungen in Warschau wurde dazu betont, die sozialistischen Länder würden sich in dieser Sache in voller Übereinstimmung befinden, wie die Gespräche mit Bonn weitergehen sollten.

Nachschubverbindungen in Laos mit Bomben belegt

Schwere Luftangriffe haben mehr als 400 amerikanische Jagdbomber am Sonntag gegen nordvietnamesische Truppenansammlungen, Lastwagenkonvois und Nachschubverbindungen in Laos geführt. Verluste der angreifenden Maschinen vom Typ „F4-Phantom“ und „F105-Thunderchief“ wurden nicht bekannt.

Das gegenwärtig größte Volltonatlerschiff der Welt, die rund 27 000 BRT große „Sydney Express“, ist bei der Hamburger Werft Blohm und Voss vom Stapel gelauten.

Toto- und Lottoquoten

PUSSBALLTOTO, Ergebniszettel: 1. Rang 10 281 DM; 2. Rang 320 DM; 3. Rang 23 50 DM; Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang entfällt; 2. Rang 129 072 DM; 3. Rang 1 900 DM; 4. Rang 55 DM; 5. Rang 6 75 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1: 185 000 DM; Klasse II: 15 000 DM; Klasse III: 1500 DM; Klasse IV: 40 DM; Klasse V: 2 70 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Bauerwartungsland

In Langen (Steinberg) 860 qm günstig zu verkaufen.

A. Jäger Imm.
607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

Hausbesitzer

Bei Vermietung Ihrer Wohn-, respektive Ihre Wunsch-Zweck Lösung von Wohnproblemen nimmt man gerne die Hilfe einer Frau in Anspruch.

Ich suche alle Wohnungsgrößen, auch f. gewerbliche Zwecke in Langen und Umgebung, Bauplätze und Häuser, für meinen seriösen Kundenkreis!

IRMG. KOCH, IMM.
Telefon (06103) 22220, Jederzelt.

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen.

Trocken-Kopier-Geräte ab DM 146,-

DIETL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

Großversandhaus

bietet sehr guten Nebenverdienst. Leichte Tätigkeit (kein Adressenschreiben), die sehr gut auch für Hausfrauen geeignet ist. Eigenkapital wird nicht benötigt. Bitte kurze Nachricht unter Off.-Nr. 255 an die LZ.

Suche für vorgemerkte Kunden

Grundstücke Häuser Wohnungen
sowie leere u. möblierte Zimmer

Karin Medler Immobilien, Langen Nordendstraße 37
Telefon 23448

UMZÜGE LAST-TAXI

Nah- u. Ferntransporte
Telefon 22566

Schraubstücke gebraucht, per kg 3,50 Kompressor mit Farbspritzpistole DM 218,- Im Güterbahnhof

Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Putzen Sie Ihre Zähne wirklich richtig?

Massieren Sie täglich Ihr Zahnfleisch? Die von Zahnärzten empfohlene Pflege von Zähnen u. Zahnfleisch lernen Sie kennen durch

Broxodent
(Elektr. Zahnbürste) 14 Tage unverbindlich zur Probe von Ihrer Fachdrogerie

Eute
Langen, Lutherplatz u. Bahnstraße
Kosmetik - Fußpflege - Bahystube

Langen Bahnstraße

400 qm Ladenfläche in bester Lage zu verkaufen. Unmittelbar am Zentrum, Neubau. 150 qm Lagerfläche, ca. 21 m Schaufenster. (Teilung möglich) Fertigstellung Sommer 1971. Änderungswünsche für den Innenausbau z. Zt. noch möglich. Interessenten wenden sich bitte an:

HEIMFINANZ GmbH
65 Mainz, Hölderstraße 8, Telefon 06131/82543

Lies Deine Heimatzeitung!

GUTES VON EDEKA

Jaffa-Orangen 5 Stück **-98**
saffig und süß

Jaffa-Grapefruits 2 Stück **-76**

Champignon Camembert 1,29
30% Fett i. Tr. 125 g Schachtel

Kraft Philadelphia Frischkäse 1,18
70% Fett i. Tr., 62,5 g 2 Stück

Fleischwürstchen -82
nach Wiener Art 100 g

Schinkenwurst -85
100 g

Rindergulasch 3,78
500 g

Schweine-Schulterbraten 2,48
wie gewaschen 500 g

Schlanksein beginnt beim Fett

Denn Fett enthält die meisten Kalorien (doppelt soviel wie Eiweiß und Kohlehydrate). Streichen Sie darum auf Ihr Brot ob morgen „Die leichte Wertkost“. Sie enthält 50% weniger Fett (damit 50% weniger Kalorien) und gibt köstliche, softige Brote.

Die leichte Wertkost -78
50% weniger Fett — kalorienarm
250-g-Viereckbecher Nettopreis

EDEKA

Möchten Sie in modernen, komf. ausgestatteten Räumen, abgeschieden für sich und doch im Zentrum leben — den Treppenhauseputz und die Straßenreinigung vom Hausmeister erledigt wissen?

... dann beachten Sie, daß in

Langen, Darmstädter Straße / Rheinstraße

komf. 1-, 2-, 2 1/2- u. 3-Zimmer-Wohnungen

mit Küche, vollereger Bad, Einbauschranke, teilw. Abstellraum, großem Balkon, Teppichbodenbeläge, zentr. Heizung u. WW-Versorgung, Personen- und Lastenaufzüge, Sprechanlage, Müllschluckanlage etc. entstehen.

1-ZW, ca. 35 qm (m. kompl. einger. Küche) **DM 260,00 + Uml.**
2-ZW, ab 50 qm **ab DM 295,00 + Uml.**
2 1/2-ZW, 65 qm **DM 390,00 + Uml.**
3-ZW, 75 qm **DM 455,00 + Uml.**

Mietverträge werden ab sofort ausgeteilt.
Bezug: ca. 1. Oktober 1970
Ablaufvermittlung und Planeinsicht durch:

IMMOBILIEN Monika Jahnke

Ferner in meinem Angebot:

Wohnungen (möbliert und leer), Ein- und Mehrfamilienhäuser, Baugrundstücke, Bauerwartungsland, Industriegelände etc.

Rufen Sie an — ganz gleich wann:
Telefon Langen 2 18 61

Ackerland

In Langen (späteres Baugelände) Flur 4
1100 qm DM 12,—, Flur 20 850 qm
DM 15,—.

A. Jäger Imm.
607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

ICH SUCHE BAULAND

für mehrgesch. Bauweise, gr. Einzel- od. mehrere Parzellen

IRMGARD KOCH
Langen, Umlandstraße 25
Tel. 06103 — 22220

DIETZENBACH, Tulpenstraße

Am Fuße des Wingertberges entstehen komfortable 1-, 2- u. 3-Zi.-Wohnungen

1-ZW ca. 35 qm **DM 180,—** zuzüglich Umlagen
1-ZW ca. 45 qm **DM 225,—** zuzüglich Umlagen
2-ZW ca. 56 qm **ab DM 240,—** zuzüglich Umlagen
3-ZW ca. 84 qm **ab DM 350,—** zuzüglich Umlagen

mit Diele, Küche, Bad und großem Balkon. Vollerangiertes Bad, Elektroherd, Doppelspüle, teilw. Kühlschrank. Wohnz. mit Teppichboden, sonst PVC-Belag, eingebaute Gard.-Leisten. Zentrale Heizungs- u. WW.-Versorgung, Lift, Sprechanlage, Gemeinschaftsantenne.

Bezug ca. Mai 1970.

Vermietung und Planeinsicht durch:

URSULA HANKE IMMOBILIEN
6079 Spremlingen Hessen, August-Bebel-Str. 56, Tel. 06103 61316

Das Gespräch findet statt

Willy Brandt wird der erste deutsche Bundeskanzler sein, der ungeachtet aller protokollierenden Regeln und aller deutschlandpolitischen Gewohnheiten nach Ostberlin reisen wird, um dort mit dem DDR-Ministerpräsidenten Stoph zu sprechen. Die Einladung Stophs liegt an der von ihm gebahnten Strecke, „über jedes Thema auf jeder Ebene“ zu sprechen. Ein Angebot übrigens, das bereits der frühere Bundeskanzler Kiesinger fast wortgleich gemacht hatte. Der Unterschied zu den Zeiten der Großen Koalition liegt wohl darin, daß die DDR von dem Angebot Gebrauch macht. Wenn sie nicht plötzlich einen neuen Grund findet, kann der Begegnung Brandt — Stoph nichts mehr entgegenstehen.

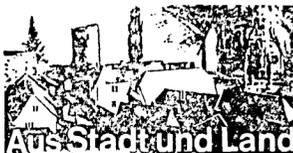
Diese Tatsache wird in Bonn auch in der Regierung nicht mit jenem Gefühl der Genugtuung registriert, das den angelaufenen Gesprächen mit Moskau und Warschau gilt. Denn anders als jene Verhandlungen kommt dem Gespräch mit Ostberlin eine Schlüsselbedeutung zu. Das zeigte sich schon in der Überlegung, ob eine Ablehnung der Stoph-Einladung tunlich sei. Sie ist es nach Ansicht der Regierung nicht. Eine Absage an Stoph den Berliner Vorschlag hätte zwangsläufig zu einem Rückschlag für die gesamte Ostpolitik in der Bundesregierung geführt. Ostberlin war

geschickt genug, in seinen Brief keinen Passus einzubauen, der Bonn ein Ablehnungsargument in die Hand gäbe. Hätte Bonn trotzdem nein gesagt, setzte es sich dem folgenreichen Vorwurf aus, es mit einer allgemeinen Verständigung nicht ernst zu meinen.

Beantwortet sich also die Frage nach dem „oh überhaupt“ von allein, so sind die Konsequenzen der Einladungsumnahme auch nicht einfach zu übersehen. Ein Treffen Brandt — Stoph kann leicht zu einem Fehlschlag werden. Brandt wird deshalb einiges daran setzen, Ostberlin keinen Grund zu geben, zwar viel Publizität zu erhalten, aber kein sachliches Zugeständnis zu machen.

Die Vorbereitungszeit ist kurz. Obwohl der erste von Stoph genannte Termin, der 19. Februar, nicht zustanden kommt, will Brandt keine Verzögerung dulden. Auch hierin ist das Bestreben erkennbar, Ostberlin jeden Vorwand und sei es nur ein scheinbarer, für einen Rückzug zu nehmen. Es ist klar, daß Brandt sich nicht an den Tisch mit Stoph setzen wird, nur um sich dessen Anerkennungsformel vorlesen zu lassen. Er wird Stoph mit seinen eigenen Wünschen konfrontieren. Vielleicht wäre es gar nicht die übelste Idee, zusammen mit der Antwort an Stoph den Vorschlag zu übermitteln, sich nach dem ersten Gespräch in Ostberlin einige Zeit mit ihm in Westberlin zu treffen.

Sven Bueche



Donnerstag, den 17. Februar 1970

Reparatur zwecklos

Jeder kennt von uns den Arger: Da ist ein Freund etwas an einem Gerät oder einem Modellstück defekt geworden, eine Kleinigkeit nur, so glaubt man, und sicherlich läßt sich der Schaden durch ein Einmalm beheben. Und dann ist man nicht nur erstaunt, sondern oft auch recht ungeliebt über die Auskunft: Eine Reparatur ist zwecklos, ja überhaupt unmöglich. Wieso denn das? Nun, wir müssen uns wohl schämen, doch an die veränderten Produktionsverhältnisse zu denken, die Herstellung der Verbrauchsgüter durch Maschinen auf höchster technischer und rationaler Art. Schaltungen in Rundfunkgeräten zum Beispiel, die früher noch mit Draht von Hand verlegt und verlötet wurden, werden jetzt gedruckt, gleichsam durch Bleistiftstriche fließt der Strom. Und alles, was Maschinen in billigerer Art herstellen, läßt sich eben vom Menschen dann nur schwer korrigieren. Die Arbeitszeit, kostbar und teuer, steht in keinem Verhältnis mehr zu dem Erfolg. Man kann tatsächlich billiger etwas Neues, als daß man etwas Altes reparieren läßt. Natürlich gibt es Ausnahmen, und nach wie vor kann die Kunst eines Meisters diesen oder jenen Schaden beim Verhältnis zum Aufwand beheben, die wir ja auch verhältnismäßig preiswert anschaffen, nutzen sich in einer genau zu überschauenden Zeit ab. Sie sind dann nur noch zum Wegwerfen da. Der älteren Generation, die noch gewohnt ist, Dinge zu reparieren und zu verwalten, die neuen Wertesystemen werden aufzunehmen. Leider aber kommt auch sie nicht drum herum.



... Frau Emma Vetter, Dieburger Straße 9, zum 76. Herrn Wilhelm Derscheld, Gartenstraße 49, zum 75. und Frau Johanna Gronemeyer, Walter-Riege-Straße 8, zum 78. Geburtstag am 18. 2.; ... Frau Elisabeth Börner, Scheibestraße 152, zum 77. Herrn Johannes Reuther, Im Ginstersbühl 49, zum 75. und Herrn Wilhelm Kohler, Dieburger Straße 35, zum 75. Geburtstag am 20. 2.; ... Den Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Georg Hartmann 80 Jahre

Am 24. Februar 1970 kann Herr Georg Hartmann in Frankfurt seinen 80. Geburtstag feiern. Er ist der Sohn des früheren Schneidemeisters Georg Hartmann und wurde im Hause Fahrgasse (Schuhgeschäft Sulzmann) geboren. Seine Eltern, in der Gemarkung Langen in früheren Jahren noch verschiedene Grundstücke. Noch heute hat das Geburtstagskind einige Verwandte in Langen. Der Bruder seiner Mutter war der Friedhofs- aufseher Peter Müller am Kirchplatz. Herr Hartmann ist heute ein treuer Freund seiner Heimatstadt Langen, die gern besucht. Er war 40 Jahre bei der „Frankfurter Zeitung“ im Archiv als Angestellter tätig und Mitarbeiter beim Stadtblatt der Frankfurter Zeitung. Herr Hartmann besitzt auch ein persönliches Nachschreiben von Prinz Ludwig von Hessen und bei Rhein von Schloß Wolfart, das er für einen Artikel in der „Frankfurter Neuen Presse“ anlässlich des Besuches der Königin von England auf Schloß Wolfart erhielt.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1892/93 trifft sich morgen, Mittwoch, um 16 Uhr im Rebenstock. — Am Freitag trifft sich der Jahrgang 1895/96 um 17 Uhr ebenfalls in der Gaststätte „Zum Rebenstock“.

Jahreshauptversammlung des Deutschen Hoken Kreuzes, Ortsvereinigung Langen. Auch an dieser Stelle wird noch einmal auf die am Freitag, dem 20. Februar, stattfindende Jahreshauptversammlung hingewiesen. Sie findet im Gasthaus „Zum Hakenkreuz“ (Wilhelm-Löwenberg-Platz) um 20 Uhr statt. Mitglieder der aktiven und passiven Mitglieder sehr erwünscht.

Der Club der Altflügelhalter veranstaltet seine nächste Zusammenkunft am Samstag, dem 21. Februar, um 19 Uhr bei Wiederhold, Gasthaus „Zur Wissmühlruh“.

IHK Offenbach zum Flächennutzungsplan

In einem Schreiben hat die Industrie- und Handelskammer Offenbach die Industrie- und handwerklichen Mitglieder in Langen auf die wichtigsten Punkte des Entwurfes des Flächennutzungsplanes der Stadt Langen hingewiesen und um Anregungen und Bedenken gebeten, die bei den Mitgliedern in Langen vorhanden sind. In der Mitteilung der IHK Offenbach wird unter anderem auf die geschäftliche Lage der Stadtmitte hingewiesen, wo hauptsächlich Läden für den langfristigen Bedarf ausgewiesen sind. Weiter weist die IHK darauf hin: „Am Bahnhof, in den Gebieten Lutherplatz, Stroesenring und Dieburger Str., Rheinstraße sind Hauptaktivitäten vorgesehen. In der mittleren Bahnstraße befindet sich ein Bereich mit kulturellen Einrichtungen, kleineren Läden und kleineren Geschäften (Luxuswaren und kultureller Bedarf).“

Diskussionsabend der CDU

Aktives und passives Wahlalter

Der Ortsverband Langen der Christlich-Demokratischen Union (CDU) veranstaltet am Freitag, dem 20. Februar, um 20.15 Uhr in der Westendhalle einen Diskussionsabend zum Thema „Das aktive und passive Wahlalter“. Im Hinblick auf den Volksentscheid am 9. März 1970 über Herabsetzung des aktiven und passiven Wahlalters laden die Veranstalter alle Interessierten Mitglieder, vor allem diejenigen, die es direkt betrifft, zur Teilnahme an der Versammlung ein.

Arbeitskreis für Bildungspolitik der SPD

Nächste Sitzung Donnerstag in der Ludwig-Erk-Schule

Der Arbeitskreis für Bildungspolitik innerhalb des Langener Ortsvereins der SPD hielt Ende Januar seine erste Arbeitssitzung ab. Dr. Arno Martin, der diesen Arbeitskreis leitet, konnte einen interessierten Kreis von Parteimitgliedern begrüßen, die auf dem so wichtigen Gebiet der Bildungspolitik mitarbeiten wollen. Auch der Vorsitzende des Langener Ortsvereins, Karl Weber, war gern der Einladung gefolgt. Er brachte seine besondere Freude darüber zum Ausdruck, daß der Arbeitskreis als erster von mehreren geplanten Arbeitskreisen nunmehr seine Arbeit aufgenommen hat.

Aus den Reihen der Teilnehmer waren zahlreiche aktuelle Themen herabgeholt worden, die künftig behandelt werden sollen. Sie wurden eingehend diskutiert. Man einigte sich schließlich darauf, in der nächsten Sitzung das Thema „Schulleitung“ unter dem Blickpunkt Demokratisierung der Schule zu behandeln. Hierzu wird Bescheidener Wolfgang Brandl einleitend referieren. Die Sitzung findet am Donnerstag, dem 19. Febr. 1970, 20 Uhr, in der Ludwig-Erk-Schule, Gebäude I, Saal 5, statt.

»Städtisches Gepräge - vielseitige Bedürfnisse«

Was der Flächennutzungsplan über Langens Einwohner aussagt

Auf einen Hektar Langener (Brutto) Wohngebietes kommen im Durchschnitt 86 Einwohner. Eine größere Dichte ist jedoch in solchen Wohngebieten vorhanden, in denen Wohnblöcke stehen, wie etwa an der Südlichen Ringstraße, wo 212 Einwohner je Hektar leben. In der Siedlung im Linden sind es dagegen nur 58 Einwohner. Diese Zahlen sind im Bericht zum Flächennutzungsplan enthalten und zeigen, wie verschieden die Bevölkerung in der Stadt verteilt ist. Die Bürger schärfen nach Altersaufbau, nach Berufen und Haushalten? Wie sieht es mit den Arbeitsstellen der Langener aus? Auf diese Fragen gibt der Bericht ausführliche Antworten. Beachten wir sie ein wenig näher:

Der Altersaufbau der Langener Einwohner weicht in den Altersgruppen von 15 bis 20 Jahren, 21 bis 44 Jahren und 45 bis 64 Jahren vom Bundesdurchschnitt in größerem Umfang ab und zeigt einen steigenden Anteil Erwerbstätiger in der Gesamtbevölkerung, wird der Prozent der „Frauenüberschulung“ ist mit 51,53 Prozent der Gesamtbevölkerung nur gering.

In Wirtschaft und Beruf

„Von besonderem Interesse ist die Aufgliederung der Wohnbevölkerung der Stadt Langen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf“, heißt es im Bericht des Stadtbaumeisters. (Der Vergleich stütze sich auf Zahlen des Statistischen Landesamtes für die Jahre 1950 bis 1961, hat sich daher bereits wieder geändert, dürfte aber in seiner Tendenz gleichgeblieben sein.)

Größerer Anteil: Gewerbe

Land- und Forstwirtschaft gehen zurück. Der produzierende Gewerbe hat den größten Anteil. Der öffentliche Dienst und die Dienstleistungen haben auffallend zugenommen. Auch der Anteil Handel und Verkehr ist beachtlich. Die Statistik zeigt: die Zahl der Arbeiter hat zwar absolut zugenommen, doch nimmt ihr Anteil schon im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ab. Die Zahl der Angestellten und Beamten vergrößert sich.



Kleine Schnappschüsse vom Einkaufszentrum Langen-Oberlinden: Der Hund an der Leine schneht den Papierkorb zu bewachen. Ihm geht es wie den Kindern: auch er darf nicht überall hin. (Siehe auch das Verkehrszellen) LZ-Bild

Die »JuSo« geben ein Mitteilungsblatt heraus

„Ju-Info“ der Langener Jungsozialisten soll Kommunikation verbessern

Das in den letzten Tagen erstmalig erschienene Mitteilungsblatt „Ju-Info“ der Langener Jungsozialisten soll eine Lücke schließen, die bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung im März 1970 über Herabsetzung des aktiven und passiven Wahlalters aufgezeigt wurde: die mangelhafte Information.

Bisher war es so, daß nur eine kleine privilegierte Gruppe, nämlich der Vorstand, Einblick hatte, während das einzelne Mitglied kaum wußte, „was sich so tat“. Dies soll nun anders werden. Allerdings stellt man es sich bei den „JuSos“ nicht so vor, daß der Vorstand im 15-Info lediglich seine Meinung „zum besten gibt“, alle Mitglieder sollen miteinbezogen sein.

So soll das Mitteilungsblatt ein Diskussionsforum und damit ein Mittel der politischen demokratischen Willensbildung innerhalb der Jungsozialisten werden. Denn „Information ist Voraussetzung für Demokratie“. Deshalb wird es keine eigene Redaktion geben. Die Zeitschrift soll von den interessierten Mitgliedern gestaltet werden. Man erwägt lediglich die Wahl eines Geschäftsführers, der aber dann nur „die Funktion eines Koordinators“ ausüben soll.

Nach den Vorstellungen der „JuSos“ soll der Raum für die Arbeit in der eigenen Arbeitsgemeinschaft und im Ortsverein der SPD gelassen werden. Es sollen aber auch Entwicklungen und Tendenzen in der Partei auf überörtlicher Ebene und aktuelle Informationen aus Wirtschaft und Gesellschaft gegeben werden.

Wie der JuSo-Vorstand selbstkritisch mitteilt, wird die erste Ausgabe des „Ju-Info“ von dem, was von uns konzipiert wurde, konnte mit der ersten Ausgabe noch nicht erreicht werden, aber man hofft, mit den

Wieder Schluckimpfungen

Der wegen der Grippeepidemie verschobene zweite Impfdurchgang der Polio Schluckimpfung, den das Kreisgesundheitsamt Offenbach veranstaltet, erfolgt in Langen am folgenden 26. Februar von 14 bis 16.30 Uhr in Langen-Oberlinden, Albert-Schwitzer-Schule. Am 26. Februar von 16.30 bis 17.30 Uhr. — Wer diese Termine nicht wahrnehmen kann, hat Gelegenheit die Schluckimpfung am 2. März von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Kreisgesundheitsamt Offenbach nachzuholen.

Griechen über Situation in Griechenland

Elias Hadjiandreou, ein griechischer Gewerkschaftler, wird am Donnerstag, dem 19. Februar, um 20 Uhr in der Westendhalle in einem Vortrag über die Situation in seinem Heimatland sprechen. Sein Thema: „Griechenland und die Junta — Die Situation des Widerstandes.“ Wer sich ein genaues Bild von einem Kenner der Verhältnisse vermitteln lassen möchte, versäume nicht, diesen Vortrag anzuhören, zu dem die Jungsozialisten Langen alle Interessierten Einwohner einladen.

Aus der Stadtkirchengemeinde

Passionsandachten in der Stadtkirche Am kommenden Mittwoch, dem 18. Februar 1970, abends 20 Uhr, findet die erste Passionsandacht in der Stadtkirche statt. Sie bringt in einer Bildmeditation eine Betrachtung zum Passionsaltar von Hannover des mittelalterlichen Meisters Bertram (um 1335 — 1418). Die Gemeinde wird zu dieser neuen Form der Andacht herzlich eingeladen.

Petrusgemeinde

Heute um 18 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, Frauenabend des Gustav-Adolf-Frauenvereins.

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Liederabend mit Brigitte Fassbaender am 22. Februar

Mit einem Liederabend dieser vielseitig gefeierten Baritonin der Berliner Staatsoper, Willy Dorngrat-Fassbaender, und der Filmschauspieler Sabine Peters — gehört heute zu den vielseitigsten musikalischen Begegnungen. Sie erlernte sich nicht allein die Bühnen als Opernsängerin, sondern ist dank ihrer umfassenden Musikalität und künstlerischen Intelligenz bereits zu einer gefragten Konzert- und Oratorienpädagogin geworden. In der schlichten Wiedergabe von Liedkompositionen beweist sie die gleichen Qualitäten wie auf Opernbühnen.

Auf dem Programm stehen Lieder von Mozart, Mendelssohn, Schubert, Liszt und Brahms. Am Flügel begleitet Jürgen Meyer-Josten.

Das Konzert findet am 22. Februar um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Langen, Bahnstraße 46, statt. Karten zu DM 5,50 für Erwachsene und DM 3,— für Schüler, Studenten und Schwerhörige beschaffbar an der Abendkasse. Mitglieder haben freien Zutritt.

Schallplatten der Künstlerin sind an der Abendkasse erhältlich.

An der Nase herumgeführt Der Winter hat uns in diesem Jahre schon mehrfach an der Nase herumgeführt. Nur kurz waren die Pausen, die er bisher eingelegt hat. So waren auch die letzten Tage wieder trügerisch. Nach milderem Wetter, bei dem wir uns schon an grünen Grasplanen erfreuen, setzte wieder grimmige Kälte ein, die uns erst der erhofften ersten Schneeglöckchen Eishüllen an unsere Fenster zauberte. Gestern schneite es so stark, daß die Schneeschuppe wieder in Aktion trat. Der Winterdienst mußte nochmals mobilisiert werden, da sich eine gefährliche Glätte auf Fahrbahnen und Gehwegen gebildet hatte. Kaum waren die Fahrbahnen weiß gekleidet, da krachte es bereits, wie die Kraftfahrer nicht auf diesen „Rückfall“ der Länge zogen. In Abständen von vier bis fünf Wochen werden der Club immer wieder aufgefordert, bestimmte Fragen zu beantworten und bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Hinzu kam noch, daß etwa fünf verschiedene Ämter des Winterdienstes einstellten, die den „Problem“ Club Voltaire befaßt waren, deren interne Kommunikation offenbar nicht gewährleistet war.

Am 14. Juli 1969 faßten die Mitglieder des Clubs die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte. Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte. Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.



Einkaufszentrum Kein Spielplatz für Kinder Das Mitführen von Rollern, Dreirädern und Spielgeräten ist nicht gestattet.

Mit verbundenen Augen am Steuer

Bellachini junior erregte Aufsehen — Die Polizei kontrollierte

Was am Freitagnachmittag in der Bahnstraße, am Lutherplatz und in angrenzenden Straßen geschah, hatte es zuvor in Langen noch nicht gegeben: Mit verbundenen Augen fuhr ein Autofahrer heran — und das mit Genehmigung von Magistrat und Polizei. Der junge Mann, der dieses Kunststück vollbracht hat, heißt Bellachini junior, Zauberkünstler von Beruf. Gemeinsam mit seinem Freund Jonny Gitar startete er gegen 15 Uhr am Bahnhof zu einer Fahrt, auf der er von der Polizei mit Blaublicht besonders abgesehen wurde. Die „Langener Zeitung“ begleitete den Zaubrer auf seiner Tour, die — wie Bellachini junior sagte — „niemals ohne Risiko“ ist.

Vom Bahnhof aus beobachteten Zuschauer, darunter mehrere Taxifahrer, die Vorbereitungen, in die sich Straßenverkehrsbehörde u. Polizei eingeschaltet hatten. Bellachini ließ die schwarze Binde prüfen. Auch ein Taxifahrer wollte genau wissen, wie diese Augenbinde aussah.

Mit magischer Kugel

Während das Blaublicht des Polizeiwagens schon blinkte, setzten Bellachini junior und Freund Jonny die Vorbereitungen zu der Schau fort. Eine magische Kugel wurde von Jonny geschwenkt. Der Zaubrer erhielt von einem Polizeibeamten die Binde vor die Augen gelegt. Nun wurde mit der magischen Kugel „eingetrimmt“. Der Fahrer wurde zum Auto geleitet, einem Mietwagen mit offenem Verdeck. „Telepathische Übertragung“ nannte Jonny seine Tätigkeit. Während der gesamten Fahrt wurde die Kugel geschwenkt. Wir aber gaben im Auto hinter dem Fahrer acht, ob nicht eine Zwiesprache zwischen Fahrer und Beifahrer Jonny gehalten wurde. Nichts dergleichen geschah.

Plötzliches Stutzen

Die Passanten sahen zunächst nur das Blaublicht des vorausfahrenden grünen Wagens, ehe sie prüften, was für die Polizei Anlaß war, ohne Martinshorn, aber sehr langsam zu fahren. Plötzlich stutzen die Passanten: Da fährt einer mit verbundenen Augen! Im Polizeizeigtisch.

Als der Blaublichtwagen ein wenig langsamer fuhr, verringerte Bellachini junior die Geschwindigkeit, die nicht über 20 Stundenkilometer hinausging. Als die Kreuzung

Nach drei Termine für Stadtverordnete

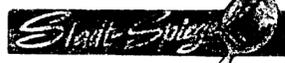
Auf dem Terminkalender der Stadtverordneten stehen für Februar noch drei Termine: die Mitglieder des Bauausschusses treffen sich am heutigen Dienstag um 20.15 Uhr im Rathaus zu einer Beratung. Am Freitag, dem 27. Februar, um 20.15 Uhr ist die nächste Plenarsitzung des Stadtparlamentes und am Samstag, dem 28. Februar, nehmen die Stadtverordneten an einer Veranstaltung „Querschnitt durch den Langener Sport“ teil, die um 16 Uhr in der Sporthalle beginnt.

Ein Blick zurück

Das Gebäude der Landwirtschaftsschule Langen, die sog. Scherer'sche Liegenschaft, ging Anfang März 1895 für 30.000 Mark in den Besitz des Landwirtschaftlichen Provinzialvereins Starkenburg über. Der neue Besitzer plante sofort größere bauliche Veränderungen.

Gründung einer Kohlenkasse. Mitte Februar

1895 gründete sich im Gasthaus „Deutscher Kaiser“ eine Kohlenkasse, der 70 Mitglieder beitraten. Im Sommer zuvor hatte man schon einmal einen Versuch zur Gründung der Kasse gemacht. Doch war man damals nicht zum Zug gekommen.



An der Nase herumgeführt

Der Winter hat uns in diesem Jahre schon mehrfach an der Nase herumgeführt. Nur kurz waren die Pausen, die er bisher eingelegt hat. So waren auch die letzten Tage wieder trügerisch. Nach milderem Wetter, bei dem wir uns schon an grünen Grasplanen erfreuen, setzte wieder grimmige Kälte ein, die uns erst der erhofften ersten Schneeglöckchen Eishüllen an unsere Fenster zauberte. Gestern schneite es so stark, daß die Schneeschuppe wieder in Aktion trat. Der Winterdienst mußte nochmals mobilisiert werden, da sich eine gefährliche Glätte auf Fahrbahnen und Gehwegen gebildet hatte. Kaum waren die Fahrbahnen weiß gekleidet, da krachte es bereits, wie die Kraftfahrer nicht auf diesen „Rückfall“ der Länge zogen. In Abständen von vier bis fünf Wochen werden der Club immer wieder aufgefordert, bestimmte Fragen zu beantworten und bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Hinzu kam noch, daß etwa fünf verschiedene Ämter des Winterdienstes einstellten, die den „Problem“ Club Voltaire befaßt waren, deren interne Kommunikation offenbar nicht gewährleistet war.

Am 14. Juli 1969 faßten die Mitglieder des Clubs die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte. Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Das winterliche Bild kann sich schnell wieder ändern. Fest steht aber, daß der Winter uns viel Geld gekostet hat. Mancher fragt sich, wann wird er endgültig vorüber sein?

Friedrichstraße / Bahnstraße überwunden

war, ging die Fahrt ganz weiter. Kann Bellachini junior durch die Binde sehen? Bekommt er irgendwelche Signale?

Schon über 500 Fahrten

Nichts geschah, das uns Anhaltspunkte gab, solche Fragen mit Ja zu beantworten. Ging die Fahrt um eine Kurve, wie zum Beispiel am Lutherplatz-Kreisel, kam das Auto recht weit nach links hinüber. Man spürte eine gewisse Unsicherheit des Fahrers. Mit Absicht, so erfuhren wir später, wurde die Zeit von 15 Uhr gewählt, um nicht in den Hauptverkehrsstrom zu geraten.

Der mutige Fahrer berichtete nach diesem Abenteuer durch Langens Straßen: Bei über 50 Fahrten mit verbundenen Augen durch viele Städte, darunter auch Großstädte wie Karlsruhe, Nürnberg und München, hatte es nur einmal Kummer gegeben. Radfahrende neugierige Buben neben dem Auto her. Es kam bei einem Fahrmanöver zu einem kleinen Zusammenstoß, der freilich glimpflich abging.

Der Weg in Langen, der zuvor abgesprochen worden war, führte über fünf Kilometer. Als der 21jährige Bellachini junior vor dem neuen Tanz-Café „Goldener Ring“ am Stroesenring ausstieg, strahlte er über seinen Erfolg. Er bedankte sich bei der Polizei und der Stadt für die Unterstützung. Zum Dank gab er eine kleine Sondervorstellung seiner verblüffenden Tricks.

Hand unter Fallbeil

Ein Polizeibeamter war mutig genug, seine rechte Hand unter das Fallbeil einer kleinen Guillotine zu halten, auch noch, als das Beil herabfiel. Die Hand und die Wunde der Hand — blieb unverletzt. Der Magier, Mitglied des bekannten Magischen Zirkels und der Magier-Akademie, veranstaltete am Samstagabend zur Eröffnung des Hauses „Goldener Ring“ eine große Zauberschau, bei der eine junge Dame in den Messerkasten kletterte, der mit scharfen Messern durchstochen wurde. Verblüffende Kunststücke werden gezeigt, die viel Beifall beim Premierenpublikum fanden.

Jonny Gitar ist in Langen für 14 Tage zu Gast, ehe er weitere Verpflichtungen erfüllt, die ihn wiederum zum Südwestfunk und zu anderen Gastspielen bringen werden. Als zum Abschluß aller Fahrten der Vollstern noch ein Lied erklang, sagte einer der Polizeibeamten: „Nun können wir erleichtert zum Rathaus zurückfahren. Alle hatten Bedenken wegen der Blindfahrt. Und das Auto der Unfallbereitschaft stand vor der Tür.“

Der Leser hat das Wort

„Bewußt hintergangen“?

Wir möchten heute aus gegebenem Anlaß über den Sachstand des Raumproblems des „Club Voltaire“ informieren. Zur Vorgeschichte sei folgendes mitgeteilt:

Der Club Voltaire wurde Ende 1968 gegründet, um einem ständig wachsenden Bedürfnis nach sinnvoller Freizeitgestaltung der Langener Jugend entgegenzukommen. Wie bekannt ist, sind die Kellerräume der Stadtschule eine geeignete Unterbringung für eine Jugendgruppenarbeit und einer Discothek keine Möglichkeit, wo sich Langener Jugendliche zur Verbindung ihrer Freizeit treffen können. Der Club Voltaire möchte in Form von Diskussionsabenden, Vorträgen, Kunstausstellungen usw. diese Lücke füllen.

Im Dezember 1968 wurde dieses Problem mit dem Bürgermeister der Stadt Langen, Hans Kreiling durchgesprochen, der sich bereit erklärte, die Kellerräume der Frankfurter Schule neu gegründeten Club zur Verfügung zu stellen. Es wurde seinerzeit vereinbart, daß die Kellerräume vertraglich längerfristig benutzt werden können. Die Mitglieder des Clubs wollten alle Um- und Ausbauarbeiten selbst durchführen bzw. selbst finanzieren. Man wollte keine öffentlichen Mittel in Anspruch nehmen, um zu beweisen, daß Jugendliche sich selbst nach eigenen Gesichtspunkten etwas erarbeiten können.

In der Folgezeit mußten verschiedene Verwaltungsvorschriften erfüllt werden, die die Verhandlungen unnötig in die Länge zogen. In Abständen von vier bis fünf Wochen wurden der Club immer wieder aufgefordert, bestimmte Fragen zu beantworten und bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Hinzu kam noch, daß etwa fünf verschiedene Ämter des Winterdienstes einstellten, die den „Problem“ Club Voltaire befaßt waren, deren interne Kommunikation offenbar nicht gewährleistet war.

Am 14. Juli 1969 faßten die Mitglieder des Clubs die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte. Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

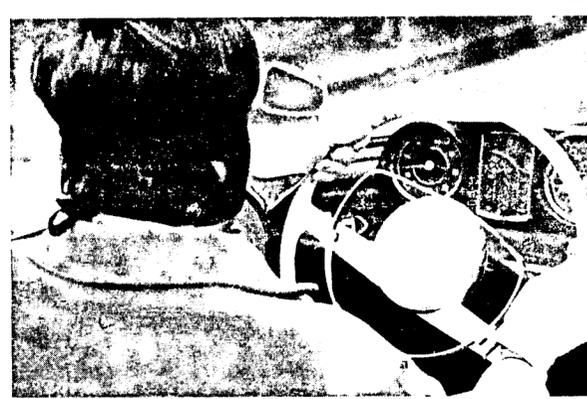
Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.

Im Oktober 1969 bekamen die Mitglieder die mündliche Zustimmung des Bürgermeisters, daß ein Mietvertrag mit dem Magistrat über die Kellerräume der Stadtschule abgeschlossen werden sollte.



Die Probe auf das Exempel unternahm Polizei-Hauptmeister Eberhard Eggert, ob die schwarze Binde durchsichtig ist. Bellachini junior (rechts) hielt sie ihm vor. Kritische Blicke kamen vom Leiter der Langener Straßenverkehrsbehörde, Klaus Vleban und vom Polizei-Obermeister Manfred Klein. LZ-Bild



Mit verbundenen Augen lenkte Bellachini junior seinen Wagen durch die Straßen der Stadt.

Offenbach a. M. übergegangen sei und daß nun mit dem Kreis verhandelt werden müsse. Gleichzeitig übersandte der Magistrat einen Entwurf eines Mietvertrages, in dem als Vertragspartner der Magistrat aufgeführt war. Der Club, der in der Annahme war, daß dies tatsächlich so ist, führte ein Gespräch mit Herrn Landrat Walter Schmitt und mußte erfahren, daß zwar die Schulliegenschaft auf den Kreis übergegangen sei, die Sondernutzung der Schulräume durch Jugendgruppen und Vereine nach wie vor bei dem Magistrat verblieben sei. Gegen eine längerfristige Benutzung der Räume durch den Club Voltaire hatte der Landrat nichts einzuwenden, sondern begrüßte dieses Vorhaben.

Ellen de Visser

Langen, Hagebuttenweg 65

Club ohne Raum

Bezugnehmend auf die Notiz in der LZ vom 13. 2. 70 über den Antrag der FDP-Fraktion, daß der Magistrat der Stadt Langen die Verhandlungen über den Mietvertrag mit dem Club Voltaire für die Kellerräume in der Frankfurter Schule beschleunigen und zur Zufriedenheit der Clubmitglieder beenden sollte, verweise ich auf die Überschrift ausgesprochene Befürchtung gegenstandslos ist. Es ist für mich aber unverständlich, weshalb man von Seiten der Stadt Langen und des Landkreises Offenbach die Verhandlungen, die sich schon über ein halbes Jahr hinziehen, auf jede denkbare Art hinausgezögert hat.

Worum geht es eigentlich?

Der Club Voltaire Langen möchte einen Raum für politische und kulturelle Veranstaltungen schaffen. Dazu sind dem Club zwei leerstehende Gewölbekellerräume in der Frankfurter Schule in Aussicht gestellt worden. Die Clubmitglieder haben sich daraufhin bereitgefunden, den Ausbau der Räume zu übernehmen und die Mittel durch Sach- und Geldpenden sowie eigene Mitgliedsbeiträge bereitzustellen. Auf die Zustimmung des Bürgermeisters, daß der Mietvertrag nur noch eine Formsache sei, wurde auch schon mit dem Ausbau in Selbsthilfe begonnen. Mittlerweile ist die Schule in der Trägerschaft des Kreises übergegangen. Obwohl das nichts an der Vergabe der Räume durch die Stadt ändert, ist nach den letzten Verhandlungen fraglich, ob die Räume dem Club Voltaire überhaupt noch zur Verfügung gestellt werden.

Es halte es schlicht für unverantwortlich,

daß die freiwillige Aktivität von Jugendlichen auf bürokratische Art und Weise behindert wird, obwohl der Club Voltaire im Gegensatz zu vielen anderen Organisationen bewußt darauf verzichtet hat, Steuermittel für sein Vorhaben in Anspruch zu nehmen. Deshalb ist es wohl auch eine Selbstverständlichkeit, daß die Mehrheit der Langener Stadtverordneten im Antrag der FDP-Fraktion in der Sitzung am 27. 2. 70 unterstützen sollten, um damit den Jugendlichen eine Chance zu geben, ihr Vorhaben zu vollenden.

Eberhard Bismuth, Langen

Langen, Hagebuttenweg 65

Gerdt J. Grein

Geschäftsführer des Clubs Voltaire Langen, Obergrasse 31

Bald auch in Langen Club Voltaire?

Wie aus der Langener Zeitung vom 13. 2. 70 zu entnehmen war, hat die FDP-Fraktion einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung gestellt, daß der Magistrat die Verhandlungen mit dem Club Voltaire über die Vermietung der Kellerräume in der Frankfurter Schule bald zur Zufriedenheit beider Seiten um bürokratisch zu Ende führen soll. Da ich mich selbst nur zu dem Jugendgruppenverständnis und ich mich sehr für den Club Voltaire interessiert habe, entspräche es meinem Wunsche, wenn die Stadtverordneten-

Sie sind da - die Neueingänge herrlicher Orient-Teppiche und -Brücken

BRÜCKEN			Bortschalu			TEPPICHE		
Täbriz	60 40	38,50	209/133	990.-	Mahal	297/198	870.-	
Karadja	80 60	59.-	Enjilas	200/145	1 080.-	Bobahani	235/161	850.-
Beloutsch	115 81	170.-	Veramin	158/103	1 165.-	Gasghai	246/173	1 320.-
Dachtiar	152/107	295.-	Abadeh	207/155	1 440.-	Maz.-Kirman	276/187	1 700.-
			Socharia rus.	196/128	2 130.-	Bachtiar	297/226	1 960.-
			Bidjar alt	178/110	2 380.-	Täbriz	298/201	2 290.-
						Wiss	313/218	2 570.-
						Bibikabad	380/270	2 870.-
						Dahadj	298/225	2 900.-
						Täbriz	348/251	2 980.-
						Abadeh	293 204	3 450.-

Orientteppiche
und Teppiche

bei **TRITSCHE & HEPPENHEIMER** in Darmstadt

Maslaghan	171/125	390.-
Hamedan	193/128	425.-
Afghan	221/114	497.-
Beloutsch	213/120	555.-
Serabend	211/133	585.-
Hossebabad	216/133	780.-
Lilian	198/155	875.-
Nomade	149/116	925.-

TRITSCHE & HEPPENHEIMER
Spezialhaus für Raumausstattung, Darmstadt, Ecke Wilhelmsh.-Eilsbehenstraße

auf dem Hof und unserem Dachparkplatz, Parkschöne von City-Parkhaus und Schließgarage werden mit DM -50 vergütet.

4 Verkaufsfahrer
für den Frischdienst sofort gesucht. (Gute Bezahlung, ca. 1000,- DM und Spesen). Geregelte Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima.

Milstar GmbH
Vertrieb von Milchzubehörens
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 8, Telefon 0 61 03 / 43 68

Wir suchen **Foto-Laborantinnen** s'w u. color. Branchefremde werden angelobt.

Hilfskräfte
für sofort für modernen Betrieb in Darmstadt, gute Aufstiegsmöglichkeiten (Abteilungsleiter), gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche. Bewerbungen bitte an

1 a color Großlabor
61 Darmstadt, Bleichstraße 4, Telefon 22117

Wir stellen ein:

Kraftfahrzeugschlosser
1 kaufm. Lehrling (männlich)
1 Autoschlösserlehrling
1 Tankwartlehrling

FRIEDRICH A. SCHROYH KG
Opel-Handler - Essco-Station
Langen, Darmstädter Str. 52, Tel. 23653

Wir suchen für unsere neue Müllverbrennungsanlage im Schichtdienst:

Maschinenisten
Bedienungspersonal
Kranführer

Einstellungstermin: 1. April 1970.
Vergütung nach HLT mit den im öffentlichen Dienst üblichen Vergünstigungen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen an:
Zweckverband Müllbeseitigung Offenbach
605 Offenbach am Main, Andréstraße 71, Telefon 8060 - 352

Sonderangebot 30 0/0
Öfen,
elektr. Heizgeräte

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Lies Deine Heimatzeitung!

Direkte Kontaktaufnahme mit zukünftigen Kunden bietet Ihnen die **4. OFFENBACHER FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG - OFA 70 -** Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe **OFFENBACH (Main)**, vom 4. bis 12. April 1970
Ausstellungsgelände: Stadthalle, Leichtbauhallen, Freigelände.

Aus dem Inhalt:
Bauwesen
Handwerks- und Gewerbebedarf
Büro-Organisation
Bauen + Wohnen
Hotel- und Gaststättenbedarf
Bäckerei- und Konditoreibedarf

Fleischbedarf
Nahrungs- und Genußmittel
Bekleidung
Moderne Haushaltstechnik
Campingbedarf
Wohnwagenschau
Do it yourself-Schau

Fordern Sie bitte sofort die Ausstellungsunterlagen oder Vertreterbesuch an bei der Ausstellungsleitung: 6050 Offenbach (Main), Kaiserstraße 8, Fernruf (0611) 883186

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Metallhandwerker
(Schlosser, Kupferschmiede, Rohrleger)

Schreiner
Lagerarbeiter/in
und Abfüller/in

Wir bieten Dauerbeschäftigung, gute soziale Leistungen und zusätzliche Altersversorgung.
Bewerbungen (schriftliche oder auch persönliche Vorsprache) erbitten wir an

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
Verwertungsstelle, Abteilung Neu-Isenburg,
Schleussnerstraße 26, Telefon 22531 und 22532

DIE PITTNER-MARTIN-UNTERNEHMENSGRUPPE
braucht Sie.

Herstellungsprogramm: Numerisch gesteuerte Drehautomaten. Ein- und Doppelspindel-Drehautomaten. Automatische Revolverdrehmaschinen. Werkzeuge. Spannwerkzeuge. Voreinstellvorrichtungen. Zubringeinrichtungen. Zusatzeinrichtungen. Elektrische Steuerungen: Starkstrom, Schwachstrom. Gedruckte Schaltungen. Elektronik.

Dienstleistungsprogramm: Beratung bei speziellen Fertigungsproblemen. Schulung von Arbeitsvorbereitern, Programmieren, Werkzeug-Konstrukteuren, Zeitstudienfachleuten, Bedienungs- und Wartungspersonal, Programmieren von Werkstücken nach Muster oder Zeichnung. Konstruktion spezieller Maschinen, Werkzeuge, Spannwerkzeuge und Einrichtungen.
Umsatz: mehr als 100 Mio. Tendenz: expansives Wachstum.
Jetzt wünschen wir uns als weitere Mitarbeiter:

je einen **BETRIEBSSCHLOSSER** für Maschinen- und Anlageninstandhaltung, mit Kenntnissen im Autogen- und Elektroschweißen;
BETRIEBSELEKTRIKER

Hier finden Sie jede Ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Aufgabe: Gleich ob Sie Anlagen, konventionelle, halbautomatische oder numerisch gesteuerte Maschinen warten oder instandhalten wollen. Sagen Sie uns, was Sie können; Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an die

PITTLER Maschinenfabrik AG,
6070 Langen, Pittlerstraße. Oder rufen Sie ganz einfach Herrn Hinkel an: Telefon (06103) 70568.

weber

Wir planen schon jetzt für morgen. Deshalb brauchen wir Sie heute.

Wir suchen **Deutschlands größter Kuchenhersteller**

Herren aus dem Rechnungswesen, die weiterkommen wollen

Bei uns ist das Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung, kurzfristige Ertragsrechnung und modernes Berichtswesen (Informationssysteme)).
Dazu gehören: Umsatzplanung, Kostenplanung, Gewinnplanung, kurzfristige Erfolgsrechnung und modernes Berichtswesen (Informationssysteme).
Wenn Sie auf diesen Gebieten und an den laufend

nowendigen Verbesserungen mitarbeiten wollen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt auch Ihr Anruf. Wir denken bei der Besetzung der offenen Stellen vor allem an Herren, nehmen,

die bereits heute im Rechnungswesen als Buchhalter arbeiten. Wenn Sie es wünschen, übersenden wir auch ausführliches Informationsmaterial über unser Unternehmen.

Wilhelm Weber GmbH & Co. KG
Backwaren
6102 Pfungstadt, Ostendstraße 8
Telefon 06157/3061

Mutter verkauft ihr Kind für ein Sommerkleid

Es geschah am 19. Juni 1969

Eine Mutter betrachtet ihr Kind als Handelsware. Sie verkauft das Kind in geschäftlicher Form mit Kaufvertrag - an die Nachbarin. Voraus ging eine Drohung der Mutter: Wenn keiner mein Kind haben will, bleibt nur noch die Mülltonne...

Jeder Erwachsene, der sich mitverantwortlich fühlt, ist angesprochen. In unserer Gesellschaft findet Fahrlässigkeit und Nachlässigkeit an Kindern immer mehr Raum. Durch ihre Mitleidenschaft im Deutschen Kinderschutzbund helfen Sie uns den Gefahren des Verkehrs, Mißhandlungen und Triebverbrechen entgegenzutreten.

Fördern Sie Informationschriften an, dann werden Sie mehr darüber wissen, warum Sie Mitglied werden müssen.

Deutscher Kinderschutzbund, e.V.
2000 Hamburg 1, Stiftstraße 31

SONDERANGEBOT 50 0/0

Taft Haarspray, Superdosen statt 5,90 DM 2,96 netto
Taft Haarspray, 3log-Dosen statt 4,95 DM 2,48 netto
Fit und Flot, 1/2 Tuben statt 1,75 DM 0,87 netto
Fit und Flot, 1/4 Tuben statt 1,20 DM 0,60 netto
Brisk, 1/2 Tuben statt 1,97 DM 0,97 netto
Brisk in Flaschen statt 2,95 DM 1,47 netto

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Sonderangebot 20 0/0

Kraft Tomaten-Ketchup, 340 g statt 1,15 DM 0,91 netto
Apfelmus statt 0,50 DM 0,47 netto
Erdbeer-Konfitüre statt 0,77 DM 0,61 netto
Pflaumen, 500-g-Glas statt 0,92 DM 0,74 netto

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Schneider-Reparaturdienst

Machen Sie sich nichts vor!
Im gutschendenden Rock
sehen Sie schlanker aus.
Geben Sie einen Zentimeter zu.
Rövers Schneider-Reparaturdienst
übernimmt die Arbeit.
Rasch und preiswert:

Röver wie neu

Filiale: Bahnstr. 112; Annahmestellen: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmerich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

TELEFONDIENTST
für halbe Tage kann eine jüngere, aufgeschlossene Dame, die auch mit der Schreibmaschine umgehen kann, bei uns versetzen.

Offerten unt. Nr. 252 an die LZ erbeten.

Übernahme Dacharbeiten aller Art
sowie Kaminbau, Kaminumfassungen (Zink, Blei) u. Schutz gegen starken Flugschnee (Delta-Folie)

Telefon 0 61 02 / 2 39 60
Off.-Nr. 194 an die LZ 19 - 20 Uhr

Büglerrinnen
werden sofort eingestellt; 5-Tage-Woche, 41 Stunden.

Rudolf Hacker
Kleiderfabrikation
Langen, August-Bebel-Straße 22

Wer sucht Nebenverdienst?
Namhafte Versicherungsgesellschaft vergibt Inkasso - Agenturen. Einarbeitung erfolgt. Angebote unt. Off.-Nr. 264 a.d.LZ

ELEKTROMEISTER
oder Spitzenkraft als Betriebselektriker nach Langen gesucht.
Beste Bezahlung, gute Sozialleistungen, Wohnung kann gestellt werden.

Offerten unt. Nr. 253 an die LZ erbeten.

Sonderangebot
Go-Carts ./. 50 %
Sommerpietatsachen 50 %
Pflüsch-Osterhasen
statt 5,50 DM 2,75

Kinderautositze
fahrbar, statt 57,90 DM 46,30

DRÖLL Langen, am Bahnhof

"JUCOTON" ist altbewährt gegen
Bettläsungen
Preis DM 5,05 Nur in Apotheken erhältlich.
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Mutter, meine Schwiegermutter, meine Schwester, unsere Oma und Urgroßmama

Luzia Haiduk
geb. Stroka
im Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen
Langen, den 15. Februar 1970

Walter-Rietig-Str. 36
Annstr. 58

Die Beerdigung findet am Donnerstag um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Chiffre geheimnis

verleitet es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigeng-Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an die Inserenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkästen zu stecken oder mit der Post an uns zu senden.

Heißer Tip für Orient-Teppich-Freunde

Wußten Sie, daß ganz in Ihrer Nähe echte orientalische Schätze auf Sie warten? Märchenhaft schöne Orient-Teppiche! Wo? Natürlich bei höta. Treffpunkt aller Orient-Teppich-Freunde. Noch nie waren echte Orient-Teppiche so preisgünstig. Natürlich bei höta.

Kaufen Sie Ihren Märchenteppeich jetzt.

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Sonderangebot

1 Ltr.-Fl. Ausl. Weißwein Incl. Glas statt 2,15 DM 1,40 netto
1 Ltr.-Fl. Ausl. Rotwein Incl. Glas statt 1,90 DM 1,00 netto
1/2 Fl. Wermut Blauweitt Incl. Glas statt 2,10 DM 1,40 netto
1/2 Fl. Dröllau Süßwein Incl. Glas statt 2,80 DM 2,00 netto
1 Ltr.-Fl. Apfelwein Incl. Glas DM 0,48 netto

DRÖLL Langen, am Bahnhof

kauf park

Sauer-Braten
zart und saftig

500 g statt 4,45 nur
3,95

Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Junge, flotte Verkäuferinnen und Verkäufer für Photogeschäft nach Darmstadt gesucht. Branchefremde werden eingearbeitet. Fest Gehalt, Umsatzprovision, bei Eignung Übernahme einer Filiale.

PHOTO-HAUSCHILD KG
61 Darmstadt, Ludwigstraße 9, Telefon 26633/34

Tief erschüttert uns die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters

Friedrich Anselmann

der 18 Jahre in verantwortungsvoller Position bei uns tätig war. Mit ihm verlieren wir einen Mitarbeiter, der sich ganz besonders für die Belange unseres Unternehmens eingesetzt hat.

Alle Mitarbeiter empfinden den Verlust als besonders schmerzlich, da er ihnen stets hilfsbereiter Kollege in sachlichen und menschlichen Fragen war. Er wird uns unvergessen bleiben.

Geschäftsführung und Mitarbeiter
MONZA-Fensterbau GmbH & Co.

Langen, den 16. Februar 1970

Männerchor LIEDERKRANZ LANGEN
Die Singstunde am kommenden Freitag ist für alle Sänger von Bedeutung.
Der Vorstand

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abt. Gesang
Am Mittwoch trifft sich der Männerchor um 20.30 Uhr an der Ecke Heinrichstr. — Gartenstraße zw. Ständchen. Die Singstunde findet am Donnerstagabend, sondern am Freitag statt. Frauenthor 20.00, Männerchor 20.30. Um Vollzahl u. pünktl. Erscheinen bitten wir.
Der Vorstand

UT Filmtheater LANGEN
Verlängert
Der Schönste aller Lämmel-Filme
Hurra, die Schule brennt!
Peter Alexander und Heintje — zusammen im neuesten Paukerfilm!
Dienstag bis Donnerstag (tägl. 20.30 Uhr)
Mittwoch Jugendvorstellung 16.00 Uhr

Sozialistische Studiengemeinschaft Langen
Unser nächstes Seminar ist am Mittwoch, dem 18. 2. 70, 19.30 Uhr in der Walfischschule.
Thema: Der utopische Sozialismus.
Interessenten sind eingeladen.
Treffpunkt der REK-Eierkommission am Sonntag, 22. 2. 70, um 11 Uhr bei Oppermann.
Täglich frische Schnittblumen
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnhofstr. 112

ORISGRUPPE LANGEN
Freitag, 20. 2., 20 Uhr
Jahreshauptversammlung
Im kl. Saal der Turnhalle des TV Langen am Jahrsplatz.
Die gesamte Mitgliederschaft wird auf die Einladungen mit Tagesordnung in der „Packel“ hingewiesen und nochmals eingetradet. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu können.
Der Vorstand

Hausfrauenkochkursus
Am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, 19 Uhr, beginnt wieder ein Kochkurs für Hausfrauen. Anmeldung erbeten.
STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9 - 11, Telefon 2771

Sonderangebot 20%
Feder-Überbetten . . . ab 77,50 / 20 % ab DM 62,50
Kinder-Federbetten . . . ab 42,60 / 20 % ab DM 34,08
Matratzen, 3-teilig . . . DM 109,- / 20 % DM 87,20
DRÖLL Langen, am Bahnhof

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VORDÄCHER - TRENNWÄNDE aus * Plexiglas - Folien - Glasfenstern
Wir stellen Ihnen optische und technische Anfertigungen in jeder Ausführung und Größe, fertig montiert mit Anker- * Gewindesteilen
Kontaktinformationen:
Chr. Petzold, 607 Langen, Elisabethenstr. 31, Tel. 06103/20736

98 Pfennig Woche im HL Schlemmerland

May's Kondensmilch 7,5% Fett i. Tr., 2 Ds. à 411 g
Fischstäbchen 300g-Packg.
Formosa Ananas in Stücken, 1/2 Dose
Gefüllte Doppelkeksrolle „Opey“, Rolle mit 15 Stück
Ausländischer Rotwein sanfte, süßliche Art, 1/2 Fl.
Bockwürste 5 Stück à 40 g im Glas
Toastbrot „Taurus“ 500-g-Packung

98 Pfennig Woche

El-Shampoo „Exclusiv“, 1000-ccm-Flasche
Fichtennadel-Schaumbad „Exclusiv“, 1000-ccm-Flasche
Plastik-Tischdecken bunt sortiert, 110 x 140 cm, Stück
Scheuertücher 50 x 60 cm, Doppelpackung
Suppenfleisch wie gewachsen, von jungen Rindern, 250 g
Dörrfleisch mager, pikant geräuchert, 200 g

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Lichtburg
Die Scausationen in allen Großstädten
DIE KEUSCHE
Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
Der Mann im grünen Hut
mit Robert Vaughn als Napoleon Solo und viele andere — Farbfilm
Donnerstag 20.30 Uhr Auslesewestern
Der wilde Westen in der Härte seiner Pionierzeit!
HONDO
mit Ralph Taeger als Hondo sowie Robert Taylor u.v.a.

Dr. med. Walter Otto
Mörfelder Landstraße 26
PRAXIS GESCHLOSSEN
vom 18. Februar bis 7. März 1970
Vertretung:
Dr. H. Hanke, Gartenstraße 72; Frau Dr. G. Hanke, Annastraße 2; Dr. Göde, Rheinstraße 42; Dr. Kober, Schillerstr. 3; Dr. Streck, Bahnstraße 60; Dr. Greifenstein, Goethestraße 7 (bis 4. März 1970). — Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen.

Dr. Hans-Joachim Lembke
Facharzt für innere Krankheiten
Langen, Gartenstraße 3, Telefon 23331
Die Praxis bleibt wegen Urlaub
vom 19. Februar bis 7. März 1970 geschlossen
Vertreter:
Dr. Wilkens, Elisabethenstraße 7, Telefon 22828
Dr. Rauschenbach, Heinrichstraße 2, Telefon 22775
Besuche bitte bis 9 Uhr anmelden

GROSSER-RESTE-VERKAUF
Verkaufstag: Donnerstag, den 19. Februar 1970, von 9.00 — 16.00 Uhr in Langen, Gas- und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Saal), Schafgasse 29
Enorm herabgesetzte Preise!
I. Sortierung kg. 10,-
II. Sortierung kg. 15,-
III. Sortierung kg. 20,-
Schürzendrucke, Klederstoffe, Leinen, Hemdenpopeline u. Flanelle, Schilanzugsatin, hunderte von Mustern.
Betwäsche wie Damaste, weiß und bunt, Streifsalin, Linon, Haustuch, Couvertüre.
Trevira, Georgette, Lastex hellblau und beige, Wollgeorgette f. Rocke, Tricot, Wolljersey in gelb, beige, gold u. hellblau, Treviraübergardinen gebügelt.
Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich.
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Frisch, Markttheidefeld/Main

Lichtburg
Die Scausationen in allen Großstädten
DIE KEUSCHE
Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
Der Mann im grünen Hut
mit Robert Vaughn als Napoleon Solo und viele andere — Farbfilm
Donnerstag 20.30 Uhr Auslesewestern
Der wilde Westen in der Härte seiner Pionierzeit!
HONDO
mit Ralph Taeger als Hondo sowie Robert Taylor u.v.a.

Dr. med. Walter Otto
Mörfelder Landstraße 26
PRAXIS GESCHLOSSEN
vom 18. Februar bis 7. März 1970
Vertretung:
Dr. H. Hanke, Gartenstraße 72; Frau Dr. G. Hanke, Annastraße 2; Dr. Göde, Rheinstraße 42; Dr. Kober, Schillerstr. 3; Dr. Streck, Bahnstraße 60; Dr. Greifenstein, Goethestraße 7 (bis 4. März 1970). — Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen.

Dr. Hans-Joachim Lembke
Facharzt für innere Krankheiten
Langen, Gartenstraße 3, Telefon 23331
Die Praxis bleibt wegen Urlaub
vom 19. Februar bis 7. März 1970 geschlossen
Vertreter:
Dr. Wilkens, Elisabethenstraße 7, Telefon 22828
Dr. Rauschenbach, Heinrichstraße 2, Telefon 22775
Besuche bitte bis 9 Uhr anmelden

GROSSER-RESTE-VERKAUF
Verkaufstag: Donnerstag, den 19. Februar 1970, von 9.00 — 16.00 Uhr in Langen, Gas- und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Saal), Schafgasse 29
Enorm herabgesetzte Preise!
I. Sortierung kg. 10,-
II. Sortierung kg. 15,-
III. Sortierung kg. 20,-
Schürzendrucke, Klederstoffe, Leinen, Hemdenpopeline u. Flanelle, Schilanzugsatin, hunderte von Mustern.
Betwäsche wie Damaste, weiß und bunt, Streifsalin, Linon, Haustuch, Couvertüre.
Trevira, Georgette, Lastex hellblau und beige, Wollgeorgette f. Rocke, Tricot, Wolljersey in gelb, beige, gold u. hellblau, Treviraübergardinen gebügelt.
Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich.
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Frisch, Markttheidefeld/Main

Zentral geleg., schöne Parterre-
Neubauwohnung
2 Zi. in Terr. 102 qm Boden u. Kellerraum an Dauerwohner bis 2. Privat zu vermieten 5.- 13M p. qm
Off.-Nr. 236 an die LZ

1-2-Zi.-Wohnung
All- oder Neubau, in Langen od. Egelsbach, mögl. sofort oder bis 15. März.
Off.-Nr. 265 an die LZ

Lagerraum
ca. 150 — 200 qm, evtl. mit Rampe, gesucht.
Off.-Nr. 263 an die LZ

Wer erteilt Nachhilfe
in Englisch u. Mathematik für 12-jährigen Jungen evtl. 2 x wöchentlich.
Off.-Nr. 271 an die LZ

Dringend! Suche Putschhilfe
ca. 2 x wöchentlich.
Telefon 71345

Wer übernimmt 1 x wöchentlich leichte Hofreinigung?
Telefon 23997

Wer vergibt Schreibmaschinenarbeiten?
Schreibmaschine vorhanden.
Off.-Nr. 268 an die LZ

Übernahme Baumschneiden
Telefon 70234 (während der Bürozeit)

Der Lebensberuf
Das Leben verlangt nach Umstellung. Wählen Sie den Beruf, der Ihnen am meisten Freude macht. Führerschein, Umschulung, Fachlehre, Berufsausbildung, diese Möglichkeiten greifen. Spätestens ab ca. 04. 2. 70. — Selbständige verdienen mehr.
Anfragen unter Off.-Nr. 272 an die LZ

Gut Abendessen bei HähnchenErich
an der B 3, Telefon 23450
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Sonderangebot 20%
Große Auswahl in:
Kinderwagen, Fahrrädern,
Couch- u. Sesselgarnituren,
Teppichen.
DRÖLL Langen, am Bahnhof

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Nr. 14 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 17. Februar 1970

Ein guter Tag
Es ist gar nichts Besonderes, der Wecker schrillt wie an jedem Morgen, das Wetter ist nicht gerade erfreulich, und dennoch hat man schon beim Aufstehen den Eindruck: Das wird ein guter Tag. Medizin und Psychologie wissen um die Stimmungsschwankungen des Menschen, geben aber auch zu, daß es sehr schwierig ist, Gesetze zu finden, denen diese Schwankungen unterliegen. Die Wetterlage kann einem Optimismus besonders günstig sein, ein unbewußter Konflikt kann sich im Traum gelöst haben, oder aber die ebenfalls noch nicht heubüßte Hoffnung auf eine Freude sind bestimmend für unsere Gemütslage. Keine Situation kann das alle Sprichwort, daß es aus dem Walde so herauschalle wie man hineinruft, besser bestätigen, als ein frühliches Erwachen. Wenn man vernünftig am Kaffeetisch erscheint, lassen sich selbst die anderen Familienangehörigen anstecken und sogar Morgenmüde zwingen sich zu einem Lächeln. Leider sind diese guten Tage für die meisten von uns selten geworden. Dazu tragen wir alle zuviel Alltagsgepek mit uns herum: Hast und Enttäuschung, Prestigegecken und Gesundheitszornen. Ein guter Tag — er muß uns irgendwie geschenkt werden; wir selbst können ihn uns trotz aller Lebenslehren nicht schaffen. Das einzige, was wir mit Willenskraft fertigzubringen vermögen, ist, einen Tag erfolgreich zu machen. Ob erfolgreich aber gleichbedeutend mit gut ist, sei dahingestellt.

Wir gratulieren!
Frau Anna Schweitzer, Weedstraße 31, zum 70. Geburtstag am 18. 2.;
Herrn Karl Heck, Ernst Ludwig Straße 25, zum 72. und Herrn Adam Kell, Bürgermeister a. D., in den Obergärten 5, zum 70. Geburtstag am 18. 2.;
Herrn Philipp Reiß, Schulstraße 54, zum 80., Frau Helene Schroth, Schulstraße 2, zum 72., Frau Theresia Saller, Karlsbader Straße 16, zum 70., Frau Kunigunde Wurm, Ostendstraße 8, zum 71. und Herrn Johannes Wannemacher, Niddastraße 29, zum 72. Geburtstag am 19. 2.;
Frau Elsa Liebling, Ostendstraße 5, zum 73. und Herrn Josef Honal, Schillerstraße 66, zum 71. Geburtstag am 20. 2.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage
Jahresversammlung der Freireligiösen Gemeinde. Die Jahresauptversammlung der Freireligiösen Gemeinde Egelsbach findet am 18. Februar um 20 Uhr im „Erzhäuser Hof“ statt. Die Gemeinde bietet die Gemeindeglieder um rege Teilnahme.

Jahreshauptversammlung der SGE-Turnabteilung
Am kommenden Freitag, dem 20. 2., findet im Anbau des Eigenheim-Saalbaues die diesjährige Jahreshauptversammlung der Egelsbacher Turner statt. Beginn 20 Uhr.
Jahreshauptversammlung der SPD
Der Ortsverein Egelsbach der SPD veranstaltet am Samstag, dem 28. Februar im Feuerwehrgerätehaus (Gemeinschaftssaal) seine Jahreshauptversammlung.

Reges Interesse der Eltern
Ein Elternsprechtag der Förderstufe der Ernst-Reuter-Schule am vergangenen Samstag fand reges Interesse der Elternschaft. Lebhaftes Anteilnahme zeigten auch die Eltern der Kinder des vierten Schuljahres bei einer Elternversammlung, in der über die Förderstufe gesprochen wurde. In reger Aussprache waren die Eltern aufgeschlossen für die Förderstufe.

Schüler in Waldmichelbach
Die Klasse 6 b der Ernst-Reuter-Schule mit Lehrerin Gudrun Wolk und die Klasse 9 mit Lehrerin Dieter Wolk sind vom 16. bis 27. Februar zu einem Landschafts-Aufenthalts im Jugend-Heim Waldmichelbach des Kreises Offenbach. Die Egelsbacher werden sich dort in Arbeitsgemeinschaften betätigen und Wanderungen unternehmen. In Waldmichelbach sind die Schneeverhältnisse noch ausgezeichnet. Erst vor wenigen Tagen war noch Neuschnee gefallen.

Kulturkreis Egelsbach
Zum 200. Geburtstag Beethovens
Der Kulturkreis Egelsbach veranstaltet am Freitag, dem 20. Februar um 20.15 Uhr, im Naturkundesaal der Ernst-Reuter-Schule zum 200. Geburtstag von Ludwig van Beethoven einen Dia- und Schallplattenabend. Musikdirektor Horst Welter, Frankfurt, berichtet über Leben und Werk des Komponisten und bringt wiederum viele Musikbeispiele. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Eintritt: eine Mark und 50 Pfennige.

Chancengleichheit in den 70er Jahren
SPD-Ortsverein Egelsbach diskutierte über Bildungspolitik
Wesentlich ist: Hauptschule, Realschule und Gymnasium gehen in der Sekundarstufe ineinander auf. Von der Förderstufe angefangen bis zur Studiengruppe, also von der bisherigen fünften und sechsten Klasse angefangen über die jetzigen siebenten bis zehnten Klassen und die derzeitigen elften und zwölften Klassen, werden die üblichen Fächer wegfallen. Es wird nur noch bestimmte Lernbereiche wie Sprache, Naturwissenschaft und Mathematik geben. Statt der Klassen, werden Kurse bestehen, die je nach Lernbereich und Fortschritt besucht werden. „Sitzgebelben es nicht mehr geben.“ sagte Rektor Liesse.
In Egelsbach in etwa 4 Jahren
Eine solche Gesamtschule wird ein breites Angebot an Stoffen haben und viele Fachräume benötigen, wurde dargelegt. Deshalb wird eine Gesamtschule erst bei einer bestimmten Betriebsgröße möglich sein, die bei etwa 150 bis 200 Kindern je Jahrgang liegt. In Egelsbach wurde etwa in vier Jahren eine Gesamtschule geschaffen werden können.
Ziel sei es, höchste Bildungsstufen zu erreichen. Der Lehrer selbst werde sich wandeln. In der Förderstufe noch Klassenlehrer, werde er in der Sekundarstufe zum „Tutor“, zum Betreuer von 20 bis 30 Kindern, die in der Sekundarstufe Kurse besuchen. Hinzu komme der Fachlehrer mit zwei Wahlfächern und einem möglichen dritten Fach, um der künftigen Spezialausbildung gerecht zu werden. Auch Lehrer üblicher Art werde es nicht mehr geben, vielmehr Stufenlehrer, die für bestimmte Stufen ausgebildet sind und die sich im Laufe der Zeit auch für andere Stufen weiterbilden können. Der Lehrer werde künftig mehr „Organisator koordinierter Unterrichtsveranstaltungen“ sein. „Wir wollen tierrechtsverantwortlich sein.“
„Wir werden in unserer Umgebung bald damit beginnen, Zielvorstellungen zu verwirklichen“, sagte der Redner. Deswegen ist es anspruchsvoll, ein wenig mehr auf seinen Vorzügen einzugehen. Zunächst der Aufbau der künftigen Gesamtschule: Von einer Vorschulstufe angefangen bis zur Grundstufe, über die Förderstufe zur Sekundarstufe bis zur Studiengruppe werden die Schülerinnen und Schüler in einer neuen Weise zusammengefasst. Es werden Bestrebungen geweckt, die zur Zeit möglicherweise noch nicht einmal erkannt worden sind.

Mit der Krawatte geschickt umgegangen
Erste-Hilfe-Kurs in der Egelsbacher Ernst-Reuter-Schule
„Wir legen uns jetzt eine breitere Krawatte“, sagte Walter Dühnhoft, Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes im Ortsverein Egelsbach, zu den Mädchen und Jungen. Natürlich ist es nicht um eine modische Krawatte. Mit Krawatte ist jenes einfache Tuch gemeint, das in der Ersten Hilfe vielseitig verwendet wird.
Walter Dühnhoft leitet zur Zeit einen Erste-Hilfe-Kurs für das neunte Schuljahr in der Egelsbacher Ernst-Reuter-Schule. Wir besuchten die Veranstaltung am Samstag, dem 14. Februar, um 14.30 Uhr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Teil von den Eltern begleitet.
Bald merkten wir, wie viele Gelegenheiten es gibt, das besagte Tuch anzuwenden. „Die Ruhigstellung eines Verletzten ist nun an der Reihe“, erläuterte der Ausbilder und er schürzte, wo sich das „Opfer“ überall „verletzt“ hatte: Bruch am Oberarm, am Schlüsselbein, Schultergelenk, Schulterblatt und am Ellenbogengelenk. Etwas viel auf einmal! — so fragten nicht nur wir, sondern auch die Mädchen und Jungen.
Im Ernstfall Schmerzen lindert
Sie sollten beweisen, was sie gelernt haben. Denn manchesmal kommt es in der Praxis recht „dick“. Mit Umsicht gingen die Kurs Teilnehmer ans Werk, legten die Krawatten

Blaulicht in langsamer Fahrt
Ein Rippenbruch wurde versorgt. Ratschläge werden dafür gegeben: Walter Dühnhoft schilderte: „Da kommt ein Krankentransportwagen mit Blaulicht gefahren, ganz langsam. Die Leute schütteln die Köpfe: „Mit Blaulicht und dann im Schneckentempo der hat es gar nicht eilig.“ Nur nicht die Köpfe schütteln! Hier wird ein Schwerverletzter transportiert, jeder Stoß, jedes Erschüttern kann lebensgefährlich sein. Auch so etwas ist zu beachten!“
Geübt wurde später, wie ein Beinbruch behandelt wird, wie Schienen angelegt werden. Ein Schüler fragte: „Wo soll man nur alle diese Sachen herhaben, die zum Schienen nötig sind?“ Der Ausbilder antwortete: „Wo es geht, Beihilfsmittel verwenden, sonst abwarten, bis der Krankenwagen kommt, der solch Material mitführt. Wichtig aber ist es, den Verletzten gleich seelisch zu betreuen, ihm Ruhe zu vermitteln, ihm zu sagen, daß geholfen wird!“

Der Knochenmann im Hintergrund
während der Ausbilder zeigt, wie ein Armbruch geschieht wird. EN-Bild

kaum kontrollierbar. Aber allein das Bewußtsein, beigetragen zu haben, daß überhaupt geholfen werden kann, ist viel wert für den, der uneigennützig eine solche Aufgabe übernommen hat.
Rektor Martin Hesse weiß die DRK-Hilfe zu schätzen. Klassenlehrer Wolk freut sich über den Eifer aller Teilnehmer, und Lehrerin Frau Mahr, die aufmerksam beobachtet, wie geschickt manche Schüler schon wichtige Handgriffe Erster Hilfe beherrschen, atmet erleichtert auf. „Nun kann man als Aufsicht zur Pause auf dem Schulhof ruhig sein. Wenn ein Unfall geschieht, sind gleich mehrere Helfer zur Stelle.“
Zum Abschluß des Kurses erhalten die Mädchen und Jungen einen Ausweis des DRK über ihre Teilnahme. Das aber wird erst nach der achten Doppelstunde der Fall sein.



Jedes einzelnen Schülers erreichen, weil keine Begabung brach liegen soll.“
Zunächst Sekundarstufe
In Langen werden in etwa zwei Jahren mit einer Gesamtschule begonnen, indem zunächst eine Sekundarstufe eingerichtet wird. Das Gymnasium in Langen werde dann weniger Schuljahrgänge aufnehmen haben und räumlich freier werden. Eine Sekundarstufe in Egelsbach werde im Langener Gymnasium weitere Erleichterungen verschaffen. Im Laufe der nächsten Jahre würden dann nur noch die Egelsbacher Schüler einer Studiengruppe nach Langen zu fahren brauchen. Der Redner schloß seinen Vortrag mit einem Wort Ernst Reuters: „Das Durchbrechen der Gewohnheit ist ein Recht der Freiheit.“
Eine lebhaftes Aussprache — von Rektor Werner Scholz geleitet — schloß sich an. Mehrere Redner, darunter Bürgermeister Wilhelm Thomin, Gemeindevorsteher-Vorsteher Walter Aemmaria und Kreislehrer Norbert Reith, erläuterten Probleme, die bei der Aufgabe bestehen, eine neue Bildungspolitik zu verwirklichen.
Von 21. bis 27. Februar
Röntgenschnittbild-Untersuchungen
Kostenlose Röntgenschnittbild-Untersuchungen werden in Egelsbach vom 24. bis 27. Februar vorgenommen. Neben den Untersuchungen für die Schulkinder finden am Berliner Platz für Erwachsene folgende Termine statt: 24. Februar von 15.30 bis 18.30 Uhr, am 25. Februar von 9 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr, sowie am 27. Februar von 8.30 bis 10 Uhr.

Seit sieben Jahren ehrenamtlich
Die Mädchen und Jungen legten Schienen an, wurden auf Mängel oder Fehler hingewiesen. Im Ernstfall, so DRK-Ausbilder Dühnhoft, können solche Fehler schwer wiegen. Herr Dühnhoft ist schon im siebenten Jahr dabei, den Schülern der Ernst-Reuter-Schule Erste-Hilfe-Kenntnisse mit auf den Lebensweg zu geben. Er leistet diese Arbeit ehrenamtlich. Sein schönster Lohn ist es, wenn die Kenntnisse aus solchen Kursen im Notfall einem Menschen schwere Stunden erleichtern oder gar das Leben erhalten helfen. Das ist zwar

Der Knochenmann im Hintergrund mahnt, während der Ausbilder zeigt, wie ein Armbruch geschieht wird. EN-Bild

kaum kontrollierbar. Aber allein das Bewußtsein, beigetragen zu haben, daß überhaupt geholfen werden kann, ist viel wert für den, der uneigennützig eine solche Aufgabe übernommen hat.
Rektor Martin Hesse weiß die DRK-Hilfe zu schätzen. Klassenlehrer Wolk freut sich über den Eifer aller Teilnehmer, und Lehrerin Frau Mahr, die aufmerksam beobachtet, wie geschickt manche Schüler schon wichtige Handgriffe Erster Hilfe beherrschen, atmet erleichtert auf. „Nun kann man als Aufsicht zur Pause auf dem Schulhof ruhig sein. Wenn ein Unfall geschieht, sind gleich mehrere Helfer zur Stelle.“
Zum Abschluß des Kurses erhalten die Mädchen und Jungen einen Ausweis des DRK über ihre Teilnahme. Das aber wird erst nach der achten Doppelstunde der Fall sein.



Der Knochenmann im Hintergrund mahnt, während der Ausbilder zeigt, wie ein Armbruch geschieht wird. EN-Bild

kaum kontrollierbar. Aber allein das Bewußtsein, beigetragen zu haben, daß überhaupt geholfen werden kann, ist viel wert für den, der uneigennützig eine solche Aufgabe übernommen hat.
Rektor Martin Hesse weiß die DRK-Hilfe zu schätzen. Klassenlehrer Wolk freut sich über den Eifer aller Teilnehmer, und Lehrerin Frau Mahr, die aufmerksam beobachtet, wie geschickt manche Schüler schon wichtige Handgriffe Erster Hilfe beherrschen, atmet erleichtert auf. „Nun kann man als Aufsicht zur Pause auf dem Schulhof ruhig sein. Wenn ein Unfall geschieht, sind gleich mehrere Helfer zur Stelle.“
Zum Abschluß des Kurses erhalten die Mädchen und Jungen einen Ausweis des DRK über ihre Teilnahme. Das aber wird erst nach der achten Doppelstunde der Fall sein.

Lehrerinnen staunten über Saugdüstrockner

Das Kollegium der Ernst-Reuter-Schule besuchte den „Patenkel“ Fleissner...

Es hatte einen besonderen Grund, daß alle Lehrerinnen und Lehrer der Egelsbacher Ernst-Reuter-Schule am vergangenen Donnerstag um 11 Uhr das Schulhaus verließen...

Für die Unternehmensleitung heißt Herr Hirschberg die Gäste willkommen. Er übernahm es, ein paar Kilometer in den Fabrikanlagen zu zeigen und zu erläutern...

Von der Lehrlingswerkstatt hat zur großen Montageschleife wurden die Arbeitsplätze besichtigt. Zwischen Drehbänken, an denen tüchtige Dreher mit Millimeterbruchteilen genau arbeiten...

Technische Einzelheiten wurden von Herrn Hirschberg so verständlich und einfach geschlüsselt, daß auch der Laie wußte, was vor sich ging...



Lehrer im Industriebetrieb. Das Kollegium der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach besuchte das Fleissner Werk und unternahm einen ausgedehnten Rundgang.

Wasserverband tagte

Am 5. Februar 1970 fand im Sitzungssaal der Stadtwerke GmbH Langen eine Verbandssitzung...

Auch wer ausländisch flucht, muß gehen

Mögen Komplimente aus romanischem Wortschatz nördliche Damenherzen reihenweise höher schlagen lassen...

entstand einst das Unternehmen. Erfindungen des heutigen Seniors Dipl.-Ing. Hans Fleissner...



Prüfe dein Gewicht — kritische Blicke auf der großen Waage der Expedition bei Fleissner.



In der Montagehalle erholten die Besucher einen Einblick in die Größe der Werksanlagen.

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter

Bel der Neuwahl des Vorstandes war man einig, den Vorstand auf vier Mann zu verringern...

Die diesjährige Lokalgeflügelshow findet am 22. November im Bürgerhaus statt. Der Vereinsausflug wurde noch nicht festgelegt.

Wir bitten die Bevölkerung hiervon Kenntnis zu nehmen und halten es für zweckmäßig, daß Haushalte mit großem Wasserverbrauch sich darauf entsprechend einstellen.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Wasserversorgung Der Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach hat uns davon unterrichtet...

Danksgiving

Für die Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Philipp Grein

sagen wir hierdurch herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kietzig für die wohlwunden Worte, Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung...

Spendingen vom Schlußlicht Bürgel überaracht

In der Fußball-Gruppenliga Süd kamen von acht angesetzten Begegnungen sieben zur Austragung...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for various football matches.

Gegen nur 9 Walldörfer hätte dem Club ein Sieg gelingen müssen

So wie in der Vorrunde, endete das Derby zwischen Rot-Weiß Walldorf und dem 1. FC Langen auch diesmal mit einem 0:0-Unentschieden...

blieben deshalb die einzige Ausbeute der Walldörfer Überlegenheit im Mittelfeld. Auf der Gegenseite führten die wenigen stielten Entlastungsangriffe des Clubs in den ersten 45 Minuten zu keinem Tor...

Im Vorpilz ging die Reserve des Clubs durch Göllitzler zum 1:0 in Führung, hatte aber kein Stetvermögen und verlor über raschend hoch mit 1:5 (1:1).

Tips für den Blumenfreund

Ein Bad den Zimmerpflanzen Ein gelegentliches Bad tut auch den Zimmerpflanzen gut. Wenn sie lange auf der Fensterbank stehen, setzt sich Staub an den Poren fest...

Das „schönste Dorf Deutschlands“, Bernau im Hochtälerwald, baute sich ein neues Schlepplift auf das Herzogenhorn, ein zweiter Lift, auf den Spitzberg, ist mit Flutlicht ausgestattet.

Die Mehrzahl unserer Zimmerblumen verlangt eine saubere Bodenreaktion. Bei ihnen ist deshalb der geringste Feinboden, das harte Gießwasser auf kalkempfindliche Kulturen ausübt...

Ein Winterstopplortkarte für ganz Kärnten zur Benutzung von Seilbahnen, Sesselliften, Schließliften, Autoliften, Hallenbädern, Saunabetrieben usw. wird in dieser Saison erstmals angeboten...

Als Autofahrer nach Israel verkehrt während des Winters — bis zum 2. Mai — die 415 BRT große „Aphrodite“ zwischen Brindisi und Haifa...

Heimniederlage nach langer Zwangspause

Bereits im ersten Spiel nach langer Winterpause mußte die Schwarzweiß auf dem Platz erneut eine Niederlage einstecken. Die Hoffnungen auf einen erfolgreichen Neubeginn erfüllten sich damit nicht...

Natürlich lief bei beiden Mannschaften noch längst nicht alles nach Wunsch und man merkte doch die lange Spielpause, hinzu kam noch der hartgefrorene Boden...

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists league standings for Darmstadt A-Klasse.

B-Klasse Offenbach West

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists league standings for Offenbach West B-Klasse.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists league standings for Offenbach A-Klasse.

B-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists league standings for Darmstadt B-Klasse.

Handball

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists league standings for Handball.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Eiche Darmstadt, Erzhausen — Niederramstadt, GW Darmstadt — Griesheim, Pfungstadt — Gröfchenhausen, Eberstadt gegen Alsbach und Hühnele — Ober-Beebrich.



Aus Stadt und Land

Langen, den 20. Februar 1970

Fraulich geworden

Wir Nachbarn haben die kleine Uschi natürlich schon gekannt, als sie noch mit der Mamma auf dem Rücken zur Schule stakete...



Wir gratulieren!

- Frau Barbara Frank, Bahnstraße 78, zum 78. und Frau Barbara Knüttel, Florian-Geyer-Straße 12, zum 76. Geburtstag am 21. 2. ... Frau Maria Engelmann, Wilhelmstr. 11, zum 76. Geburtstag am 22. 2. ...

Die LZ gratuliert allen Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünscht ihnen zu dem nächsten Geburtstag Glück und Zufriedenheit.

Der Bund der 131er (Verbaot), Kreisverband Offenbach, hält am Sonntag, dem 22. 2., um 15 Uhr in Neu-Isenhardt in Isenhardt Hof, Frankfurter Straße 40, seine Mitgliederversammlung ab.

Jahreshauptversammlung der Stenografen Der Stenografenverein 1897, Langen e.V., hält am Samstag, dem 19. 12. Uhr im Saal der Gaststätte „Stierlein“ seine Jahreshauptversammlung ab.

Gefahren im Straßenverkehr

Welche Gefahren drohen älteren Menschen und Kindern im Straßenverkehr? Diese Frage beantwortet am Montag, dem 23. Februar, um 20 Uhr im Doppeltsal 13 der Ludwig-Erk-Schule Polizeiobermeister Horst Heer in einer Veranstaltung der SPD-Frauengruppe.

Wegen einer wichtigen Terminüberschneidung werden die Mitglieder der Frauengruppe gebeten, schon um 19.30 Uhr in die Erks-Schule zu kommen. Weitere Veranstaltungen der Frauengruppe: Am 8. März berichtet Frau Susanne Martin um 20.15 Uhr in der Gaststätte „Wildebeute“ über die Bezirksfrauenkonferenz der SPD.

Letzte Vorstellung im »Li-Li«

An diesem Wochenende haben die »Lindens-Lichtspiele« (Li-Li) ihre letzten Vorstellungen. Grundstück und Gebäude in der Bahnstraße sind von der Stadt Langen gekauft worden.

Magistrat antwortet auf FDP-Anfrage

Kanalisation in der Darmstädter Straße

Die FDP-Fraktion im Stadtparlament hatte, wie an dieser Stelle schon berichtet, an den Magistrat eine Anfrage wegen der Kanalisation in der Darmstädter Straße gerichtet. Sie wurde damit begründet, daß Einwohner der Darmstädter Straße über den mangelhaften Zustand der dortigen Kanalisation klagen und darauf hinweisen, daß bei starkem Regen Wasser in ihre Keller eindringt.

Goldene Ehrennadel für Theo Köhler

Die Deutsche Postgewerkschaft ehrt Mitglieder

Die Deutsche Postgewerkschaft (DPG), Ortsverwaltung Langen, ehrt in einer Jahresmitgliederversammlung in der Gaststätte „Hafenkaufen“ mehrere verdienstvolle Jubilare, die viele Jahre Mitglied dieser Gewerkschaft sind, darunter auch den „Senior“ des Gewerkschaftsmitglieds, den 72-jährigen Posthauptschaffner, a. D. Theo Köhler aus Langen, Forstweg 19.



Goldene Hochzeit im Hause von »Schmidde-Sebbel«

Es begann auf der Egelsbacher Kerb

Wie dicht Langen und Egelsbach beieinander liegen und wie gut beide Nachbarn miteinander auskommen können, haben in ihrem Leben die Langener Schmidde-Sebbel (Franz Josef Schmid) und seine Frau Marie, geborene Petry, seit fünf Jahrzehnten bewiesen. Die beiden 74-jährigen Eheleute feiern am 21. Februar das Fest ihrer Goldenen Hochzeit im Hause Berggasse 11, das im Herzen der Langener Altstadt liegt.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 20. Februar, 15.45 Uhr bis 27. Februar, 7.00 Uhr telefonisch zu erreichen: Langen 27 71. Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 10. Für Strom: Wolfgang Pastierski, Langen, Nordendstraße 52.

Weitere Spenden für den VVV

Seit der letzten Veröffentlichung sind im Rahmen der Tübchek-Spendenkampagne dem Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e.V. noch folgende Bankspenden eingegangen: Firma Arima-Schuh GmbH, Forstweg 4, Kaufhaus Braun KG, Bahnstraße 101, Pa. Fawald Kuchel, Baugeschäft, Heilfelsenstr. 18, Pa. Lucas Thurner KG, Baugeschäft, Am Steinberg 3, Peter Hartmann jun., Walter Dietzstraße 10.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Fortsetzung der Ökumenischen Vortragsreihe Die Ökumenische Stadtkirchengemeinde und die Katholische Pfarrgemeinde Langen haben im Januar eine Ökumenische Vortragsreihe begonnen.

Der Orchesterverein sucht Musiker

Für den Orchesterverein war das Jahr 1969 ein arbeitsreiches und zugleich ein erfolgreiches Jahr. Er ist durch die Konzerte im Mühlal, aber auch durch andere Veranstaltungen wie Tanz- und Festmusiken, weit über die Grenzen der Langener Stadt hinaus bekannt.

Aus der Martin-Luther-Gemeinde

Die Passionsandachten werden durch Beschlüß des Kirchenvorstandes von Mittwochabend, 20. Uhr, am Samstag, 18. Uhr verlegt und in ihrer Dauer auf eine halbe Stunde begrenzt. Dadurch soll allen Gemeindegliedern die Möglichkeit geboten werden, zu einer günstigen Zeit — am späten Nachmittag des Samstags — vor Beginn des Fernsehprogramms am Abend oder etwaiger anderer Vorhaben — die Passionsandachten zu besuchen.

Aus der Petrusgemeinde

Im Gemeinschaftsraum des Flüchtlingsdurchgangslagers ist am Donnerstag, dem 20. Februar, Passionsandacht, die von Pfarrer Stefan gehalten. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

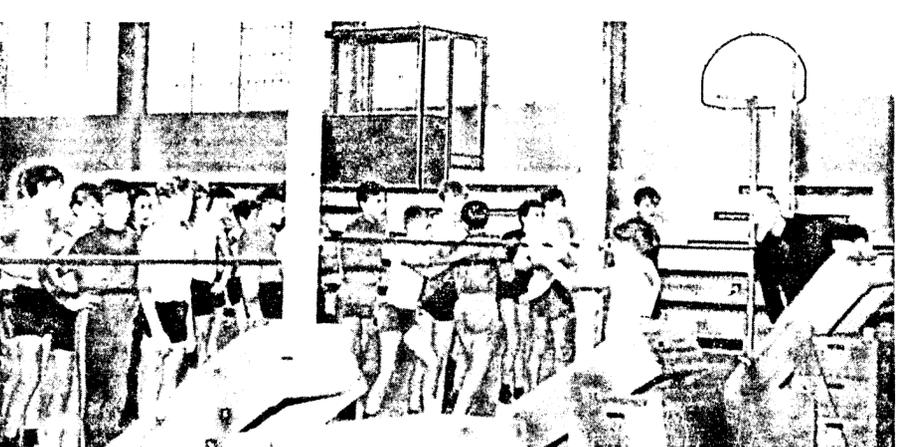
Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr vor dem Hausarzt nicht erreichbar: 21./22. Februar — Dr. Kropp, Walter-Rietig-Straße 18, Telefon 2 25 24. Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 21./22. Februar — Dr. Dr. Elmering, Bahnstraße 112. Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagabend mit dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 21. bis 27. Februar: Braunschweig Apotheke, Lutherplatz 2. Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751 Krankentransport, Telefon: Langen 23711. Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 16 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr und samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Ein Haus verkommt ... Jedesmal, wenn Tobias im Zentrum von All-Langen an einem Haus vorbeigeht, das in der Geschichte unserer Stadt eine gewisse Bedeutung gehabt hat, wird ihm wehmütig ums Herz. Wissen Sie schon, welches Haus wohl gemeint sein könnte? — Es ist die alte Apotheke Münch. Viele, viele Jahre lang haben dort Generationen Hoffnung auf Heilung und Genesung über die Treppentufen hinauf in die alte Apothekerstube getragen.

Eigentlich soll es abgerissen werden. Neues Leben wird einmal aus den Ruinen erblühen, wenn moderne Wohn- und Geschäftsbauten dort einen städtebaulichen I-Punkt setzen werden. Gut und schön, aber muß deswegen das Haus, wenn es noch nicht abgerissen wird, darauf verworfen, wie es zur Zeit der Fall ist. Für Sauberkeit und Ordnung sollte gesorgt werden, auch wenn dort in absehbarer Zeit die Spitzhacke angesetzt wird, meint Ihr Tobias



Reges sportliches Leben herrscht ständig in der neuen städtischen Sporthalle, die am 28. Februar Stätte eines großen Ereignisses sein wird. Nicht nur die Sportjugend wird Ausschnitte aus ihrer Tätigkeit zeigen, sondern viele Spitzensportler der Vereine werden in diesem „Querschnitt durch den Langener Sport“ ihr Talent beweisen. LZ-Bild

Vom 23. bis 27. Februar:

Röntgen-Reihenuntersuchung in Langen

Die Röntgen-Schirmbildwagen des Landes Hessen werden vom 23. bis 27. Februar wieder in Langen sein. Die Stadtverwaltung teilt dazu mit: Frühere Untersuchungen haben eine beträchtliche Zahl von Tbc-, Herz- und Kreislauferkrankungen ergeben. Den Haushaltungen sind inzwischen Untersuchungskarten mit einem Untersuchungsplan zugestellt worden. Alle Einwohner — und sie sollten es wirklich alle tun — werden gebeten, diese Karten vorher auszufüllen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Benutzung der städtischen Müllkippe Liebigstraße

Obwohl der städtische Müllabladepark auf dem Steinberg bereits seit mehreren Monaten geschlossen ist und dafür die Müllkippe auf dem Lagerplatz in der Liebigstraße eröffnet wurde, haben sich noch nicht alle Langener Bürger daran gewöhnt, ihren zusätzlichen Privatmüll dorthin zu bringen. Es wird deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß die

Politischer Jugendring ruft zur Volksabstimmung

Am Montag trafen sich die Vertreter der politischen Jugendorganisationen im PJJ zu ihrer zweiten Vorstandssitzung im Raum in der Liebigstraße. „Numerus clausus“ und Volksabstimmung zur Wahlalterherabsetzung waren die Kernpunkte der Diskussion, auf die der PJJ in den nächsten Wochen und Monaten seine politische Arbeit ausrichten will. Vom PJJ wird uns dazu geschrieben: Einhellig stellen die einzelnen Vertreter im PJJ fest, daß es eine notwendige politische Forderung unserer Tage ist, endlich auch 18- bis 20-jährigen das Wahlrecht zu erteilen. Es soll deshalb alles getan werden, um die jetzt für diese Entscheidung Verantwortlichen Bürger über die Tragweite ihres Votums am 8. März zu unterrichten. Es soll und muß auch klar gesagt werden, daß es nicht nur darum geht, das aktive Wahlalter ab 18 herabzusetzen, sondern damit gleichzeitig eine Herabsetzung der Wahlbarkeit auf 21 Jahre verbunden sein muß. Nur so wird nämlich das Votum für 18 Jahre sinnvoll, wenn diese jungen Bürger auch etwa Gleichaltrige wählen können. Der PJJ fordert deshalb alle einbindringlichen Art sich auf dem Volksabstimmungs teilzunehmen und ihre Verantwortung ernst zu nehmen.

Der VVV wirbt neue Mitglieder

Betätigungsfeld für echten Bürgersinn

Im Namen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) wendet sich der Erste Vorsitzende Wilhelm Kömpel an die Mitbürger, die Arbeit des Vereins zu unterstützen und durch eigene Ideen beizutragen, Langen zu einer Stadt werden zu lassen, in der die Bürger sich nach anstrengender Tüchtigkeit entspannen und erholen können. Diese Aufgabe sollte nicht nur den Behörden überlassen bleiben, sondern in echtem Bürgersinn von der Bevölkerung selbst gelöst werden. Der VVV-Vorsitzende schreibt: „Gemäß einem Vorstandsbeschlusse will der VVV Langen mindestens 30 neue Mitglieder werben. Der Verein möchte bei diesem Bemühen auch in den Kreisen der Neubürger von Langen Verständnis und Anerkennung für seine Arbeit finden. Noch immer setzt sich der Stamm der Mitglieder aus eingewanderten Langenern zusammen, obwohl die in den vergangenen zwei Jahrzehnten zugezogenen Bürger weit in der Überzahl sind. Diese Tatsache bedrückt doch etwas, weil die gemeinnützige Arbeit des Verkehrs- und Verschönerungsvereins allen Langener Einwohnern gewidmet ist. Zur Erfüllung seiner Aufgabe benötigt der Verein auch Geld, das nur durch die Mitgliedsbeiträge beschafft werden kann. Außerdem wird auch Wert darauf gelegt, im Namen einer möglichst großen Mitgliederzahl handeln zu können. Das verleiht Ansehen und der Arbeit ein entsprechendes Gewicht.“

Vielseitige Aufgaben

Bekanntlich hat der Verkehrs- und Verschönerungsverein ein vielseitiges Aufgabenfeld. Nach seiner Satzung tritt er für eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ein, befaßt sich mit Verkehrsangelegenheiten aller Art, fördert den Fremdenverkehr, bemüht sich um die einheimische Wirtschaft und das Gewerbe, unterstützt alle Bestrebungen, die dem Ansehen der Stadt und der Stärkung ihrer Schwerpunktfunktion dienen, engagiert sich in vielseitiger Weise zur Verschönerung des Stadt- und Gemarkungsgebietes und hilft nach besten Kräften, den Menschen Möglichkeiten zur Entspannung und Erholung zu schaffen. Viele beachtliche Leistungen konnte der VVV im Laufe der Jahre erreichen. Aus dem großen Betätigungskatalog sollen stellvertretend nur die Ausstattung der Stadt und Gemarkung über 200 Ruhelängchen, die Initiative zur Herstellung des Erholungsgebietes „Mühlal“ einschließlich der Konzertveranstaltungen und die „Alte-Bürger-Ehrung“ herausgehoben werden. Das sind alles Aufgaben, für die einzutreten sich wirklich lohnt.



Brigitte Fassbaender

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Liederabend mit Brigitte Fassbaender In der abwechslungsreichen Reihenfolge unserer Darbietungen der Kunst- und Kultur-gemeinde Langen steht für Sonntag, den 22. Februar, 20 Uhr, in Langen im Evangelischen Gemeindehaus, Bahngasse 46, ein Liederabend mit Brigitte Fassbaender, Mitglied der Staatsoper München, auf dem Programm. Die Begleitung am Flügel hat Jürgen Meyer-Josten übernommen. Die junge, charmante Künstlerin, die ihr hervorragendes Talent von ihrem Vater, dem berühmten und beliebten Bariton Willy Drogmair-Fassbaender, erbt — der auch diese Begabung weitgehend pflegte und förderte — gehört heute in die vordersten Reihen unserer Opernsängerinnen. Mit ihrer warmen Allstimme hat sie sich mit viel Erfolg die Bühnen des In- und Auslandes erobert und wurde auch zu zahlreichen Fernsehdarbietungen verpflichtet. Brigitte Fassbaender hat aber auch in ihrer schlichten, natürlichen und darum umso eindringlicheren Art sich auf dem schwierigen Gebiet des Liedesanges viele Freunde erworben und wird dies erneut auch bei ihrem Konzert in Langen tun, wenn sie Lieder von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Schubert, Liszt und Brahms zu Gehör bringt. Karten zu DM 5,50 für Erwachsene und DM 3,— für Schüler, Studenten und Schwerkrriegsbeschädigte sind an der Abendkasse erhältlich. Mitglieder der Kunstgemeinde haben freien Eintritt.

Hier abtrennen

Beitrittsklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen e.V.

Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____ Einzelmitglied: ja/nein Firmenmitglied: ja/nein Als Beitrag wird gezahlt: Der Mindestbeitrag von DM 6,— jährlich. Ein Jahresbeitrag von DM _____ Langen, den _____ 1970 (Unterschrift)

Betrüger festgenommen

Trick mit dem Austauschmotor... Am Samstag wurde in Langen ein 27jähriger Mann festgenommen...

Eine Scheibe ging in Trümmer

Eine Scheibe des Telefonhäuschens am Taunusplatz ging am Dienstag gegen 19.10 Uhr plötzlich in Trümmer...

Schneefälle: Sechs Unfälle mit 7000 Mark Schaden... Die Verkehrspolizei Langen hat die Bilanz für Montag gezogen...

Anstellung in Frankfurt und Offenbach... Die Internationale Frankfurter Frühjahrsmesse wird vom 22. bis 26. Februar abgehalten...

Aus der Welt des Films... 'Vier für ein Ave Maria' (UT-Filmtheater). Nach einer Fülle harter italienischer Western...

Wohnungsnotstand... Mit einem besonders krassen Fall von Wohnungsnot stand die Dreieckschleife im Zentrum...

Beitragshilfen... Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezieherinnen, eine Beilage von dem 'Süddeutschen Krankenversicherungsverein AG'...

Rettenzahltag... Langen (Zahlstelle Turnhalle): Versorgungsenten, Anstellteinenten, Kn. VBL und VAP...

Erzhausen... 27. Generalversammlung der SPD. Der Ortsverein der SPD Erzhausen hat am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung...

Offenthal... 27. Generalversammlung der VdK. Der Ortsverband des VdK Offenthal hält am kommenden Sonntag, dem 22. Februar im 'Isenburger Hof' seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab...

Bald Raumfahren 'Made in Germany'?

Chancen für deutsch-amerikanisches Abkommen - DIAL startet im März... Nun wird es doch ein amerikanisch-deutsches Raumfahrtabkommen geben...

Schlepplift zur Tromm... Der Regierungspräsident in Darmstadt hat einen Privatunternehmer (Heinz Müller in Wallerstädten) die widderrufliche Erlaubnis zum Bau und Betrieb eines Schlepplifts auf 580 Meter Höhe...

Arbeitsheute als Diebe... In Lampertheim wurden ein 17jähriger Ausländer und ein 19jähriger Komplexarbeiter Österreich wegen zahlreicher Einbrüche festgenommen...

Alles für die Braut... Kleider - Schleiher - Schmuck - Schuhe in grosser Auswahl und allen Preislagen. Rosenkranz-Hüte 6 Frankfurt/M. Zeit 83

Erzhausen... 27. Generalversammlung der SPD. Der Ortsverein der SPD Erzhausen hat am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung...

Offenthal... 27. Generalversammlung der VdK. Der Ortsverband des VdK Offenthal hält am kommenden Sonntag, dem 22. Februar im 'Isenburger Hof' seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab...

Erzhausen... 27. Generalversammlung der SPD. Der Ortsverein der SPD Erzhausen hat am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung...

Offenthal... 27. Generalversammlung der VdK. Der Ortsverband des VdK Offenthal hält am kommenden Sonntag, dem 22. Februar im 'Isenburger Hof' seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab...

Erzhausen... 27. Generalversammlung der SPD. Der Ortsverein der SPD Erzhausen hat am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung...

Kirchliche Nachrichten

Samstag, den 21. Februar 1970... Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 18.00 Uhr: Passionsandacht (Pfr. Grune)

Johanniskapelle, Carl-Ullrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Grune) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Neuapostolische Kirche Langen, Wisenstr. 6 Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst

Gutaussehende Dame gesucht... (ca.) 20-40, aufgeschl., zürtl., temperamentsvoll, tolerant für Freiheit und Geselligkeit v. Herrn 44-180, geb. erf., viels. (Freizeit evtl. begrenzt), Möglichst Bildausdrücke.

Als Fachärztin hat sie einen abwechslungsreichen Beruf... Ein Herz voll Liebe suche ich bei ihm und nicht sehr Geld...

Ein wirkl. Mann, edel und von lauterer Gesinnung... Ich suche einen Mann, der mit mir den Herbst des Lebens durchwandert...

Eine echte Liebesheirat... Ich suche einen Mann, der mit mir den Herbst des Lebens durchwandert...

unabhängiger Herr... Ich suche einen Mann, der mit mir den Herbst des Lebens durchwandert...

Sie kaufen nirgends billiger!

Wir bieten mehr... 1. Niedriger Großhandelspreis 2. Eigener werksgeschulter Kundendienst

WASCHMASCHINEN... Scharp-Tellautomat... AEG-Nova 14... AEG-Novamal Bio...

GESCHIRRSPÜLER... AEG-Favorit... AEG-Markentabak... KÜHLSCHRÄNKE... AEG-Santo 14 SL komplett...

WASSERGERÄTE... 80-Liter-Speicher... ELEKTROHERDE... AEG 3 Platten komplett mit Abdeckplatte...

BÜGELAUTOMAT... AEG-Klapp Heimbügler... AEG-Bügelmaschine... FIRMA HEINRICH WANNEMACHER

Ich heiße Elke und bin Krankenschwester... 23 Jahre alt, sehr einfach, da ich auf dem Lande geboren wurde...

Landwirt... Ich heiße Rolf, bin Verwalter, 33 Jahre alt, sehr einfach, da ich auf dem Lande geboren wurde...

Mädchen... Ich heiße Rolf, bin Verwalter, 33 Jahre alt, sehr einfach, da ich auf dem Lande geboren wurde...

Herzliche ersehnt 33-jähr. Ärztin... Ich heiße Rolf, bin Verwalter, 33 Jahre alt, sehr einfach, da ich auf dem Lande geboren wurde...

unabhängiger Herr... Ich heiße Rolf, bin Verwalter, 33 Jahre alt, sehr einfach, da ich auf dem Lande geboren wurde...

Opel Rekord... 75 PS, Bj. 68, Garagenwagen, TÜV bis Dez. 71, Radio, Knüppelschalt, 65.000 km, sehr gepf., zu verkaufen.

NSU Typ 110... 47.000 km, Garagenwagen, TÜV 1971, für 3000,- DM zu verkaufen.

Mercedes 220 D... Bauj. 10/66, 60.000 km, Motor 40.000 km, Garagenwagen, SSD und Extras, zu verkaufen.

Ford Taunus 17 M... 17.3, guterhalten, AT-Motor, 35.000 km, TÜV bis Jan. 1971, Bereifung 10fach, Preis 1500,-. Zu erfragen: Telefon 72276

Opel Rekord 1700... Bauj. 1961, AT-Motor 1600, TÜV 6/71, Radio, 4 Spikes, zu verkaufen. 800,- DM oder Tausch gegen Fiat 500. Tel. 0 61 50 / 74 67

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Langen und die Katholische Pfarrgemeinde Leichtraun Langen laden ein zu einer

Ökumenischen Vortragsreihe... im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, Eingang Frankfurter Straße, jeweils 20 Uhr

Suche gebrauchtes... VW Bj. 65, 51.000 km, TÜV Sept. 71, Kaufpreis 2300,- DM, zu verkaufen.

PKW-Anhänger... Off.-Nr. 269 an die LZ

Opel Kadett B... 38.000 km, TÜV Nov. 71, Vereinbar. Telefon 234 25

Mercedes 190 D... auf 1. Hand, Bj. 1961, 9fach bereit, Skai-Bezüge, Radio, Nebel-Lampen, für 1500,- DM zu verkaufen.

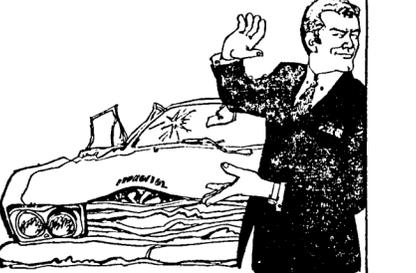
Mercedes 220 D... Bauj. 10/66, 60.000 km, Motor 40.000 km, Garagenwagen, SSD und Extras, zu verkaufen.

Ford Taunus 17 M... 17.3, guterhalten, AT-Motor, 35.000 km, TÜV bis Jan. 1971, Bereifung 10fach, Preis 1500,-. Zu erfragen: Telefon 72276

Opel Rekord 1700... Bauj. 1961, AT-Motor 1600, TÜV 6/71, Radio, 4 Spikes, zu verkaufen. 800,- DM oder Tausch gegen Fiat 500. Tel. 0 61 50 / 74 67

Opel Kadett B... 38.000 km, TÜV Nov. 71, Vereinbar. Telefon 234 25

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN geg. 1844 mündelsicher Wilheim-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Tel. Sa. 27 21 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.



'Der ist k.o. Den bietet Ihnen kein Opel-Händler an. Der ist nämlich Fachmann für Gebrauchtwagen und will Kunden, die wiederkommen. Und da gerade die Aktion 'Preis-Boxen' läuft, gibt's bei ihm auch viele gute Gebrauchtwagen zu vernünftigen Preisen. Noch ein Tip: Gehen Sie schnell hin.'

Wir haben ihn zur letzten Ruhe gebettet

Walter Zimmermann

1908 - 1970

Für die vielen Beweise der Liebe, Verehrung und Hochachtung danken wir von Herzen all denen, die mit uns trauern.

Elise Zimmermann
mit Kinder und Enkelkinder

Langen, Mierendorffstraße 41

Danksagung

Für die aufrichtige und wohlthuende Anteilnahme sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben unvergesslichen Entschlafenen

Georg Köhres

sagen wir herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Göbel für die trostreichen Worte, der Landeszentralbank in Hessen, Hauptstelle Darmstadt, der Chorgemeinschaft Germania-Eintracht für den erhebenden Grabgesang, dem ev. Kirchenchor, dem Obst- und Gartenbauverein, den Schulkameraden für die Kranzniederlegungen und den ehrenden Nachruf sowie allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Marie Köhres und Angehörige

Erzhausen, im Februar 1970

Statt Karten!

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Karoline Marie Breidert

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden entgegengebracht wurden, sagen wir unseren allerherzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für seine Trostesworte. Ferner danken wir den Schulkameradinnen und -kameraden und den Langener Metzger für die überreichen Kränze sowie allen, die unserer lieben Mutter das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Karoline Kirchherr geb. Breidert
Liesel Herth geb. Breidert

Langen, Bahnstraße 21

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Klaus Jähnert

sagen wir unseren Dank.

Dank auch den Herren Pfarrer Lauber, Stefani und Dippel für die trostreichen Worte, der Ehrenabordnung und Kameraden des 1. Luftwaffenversorgungsregimentes 3, den Klassenkameraden, der DLRG Orts- und Jugendgruppe, den Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank den Kollegen der Schutzpolizei, der Stadtverwaltung und Kriminalabteilung Langen für ihren selbstlosen und lobenswerten Beistand.

Mit stillem Dank:
Joachim und Elisabeth Jähnert
Rosemarie und Ingeborg

Langen, Peter-Müller-Straße 13

Nach einem arbeitsreichen Leben ist nach schwerer Krankheit meine Lebenskameradin, liebe Mutter, Oma, Urgroßmama und Tante

Frau Anna Bender

geb. Dietz

Im Alter von 73 Jahren von uns gegangen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Fröhr
Alfred Bender und Frau
Len van der Bülen
Kinder, Enkelkinder
und alle Angehörigen

Langen, Lutherstraße 61

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 25. Februar 1970, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen und Kranzspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Emilie Herbig

geb. Bergmann

sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heldingsfeld und allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Familie Helmut Herbig
und Angehörige

Langen, Dresdener Straße 6
im Februar 1970

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Georg Hunkel

möchten wir allen recht herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden Worte, den Alters- und Schulkameraden 1912 aus Langen und Sprendlingen, der Belegschaft der Fa. W. Hunkel sowie allen Freunden und Bekannten, die so zahlreich mit Kranz- und Blumenspenden des Verstorbenen gedacht haben.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Katharina Hunkel geb. Dietz

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in tröstenden Worten und Zuschriften, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang meines geliebten, unvergessenen Mannes

Friedrich Anselmann

möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank aussprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für seine trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Fa. Monza für den ehrenden Nachruf, der Geschäftsleitung und den Kolleginnen der Fa. Sehring und Roth, sowie allen Freunden und Bekannten, der Hausgemeinschaft und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Hedwig Anselmann

Langen, Westendstraße 45

Nach schwerer Krankheit verstarb mein herzenguter Mann, unser lieber Vater und Opa

Johann Heinrich Keim

Im Alter von nahezu 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Katharina Keim
und Angehörige

Langen, den 18. Februar 1970
Am Belzborn 9

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Februar 1970, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Zu verkaufen:
1 P. Ski-Schuhe, 36 37;
1 Da.-Wildleder-Jacke,
hellbraun;
1 Knab.-Strickweste;
2 Knab.-Jacken, kurz;
1 Da.-Mantel, 46, beige,
Fabrikstraße 27
Nähe Post

Kindersportwagen,
Kindervagen und
Babytasche, alles
guterhalten, sowie
Bäckepfeife u. Anhalter
Apfel zu verkaufen,
Pfand 25 Pfennig.
Gorke, Langen
Bruchgasse 9

Zu verkaufen:
Grund-
Tonbandgerät
2- u. 4-Spur-Technik,
5 HiFi-Stereo-
Bänder
in Kassettens, Mikrofon
u. Verbindungskabel,
alles für nur 450,- DM.
Schiller
Goethestraße 23

Paidl-Belt
80x160, mit Matratze,
DM 30,-, zu verkaufen.
Welfdornweg 39

Vollautomatischen
Musikschrank
mit Plattenspieler,
Magnetofon (Telefun-
ken) zum Aufnehmen
und Abspielen (Mikro-
fon) preisgünstig zu
verkaufen. Wilhelms
Darmstädter Str. 26

Je 1 Drückkarren
mit 2 oder 4 Rädern
gesucht. (Alter spielt
keine Rolle).

Kaufhaus Braun
Langen
Ehnhstr. 101 - 103
Tel. 2 20 88
(Düsseldorfer)

NEU

Beschmutzte Teppich-
böden, Teppiche und
Polstermöbel reinigen
Sie spielend
leicht mit dem

Hoover-
Schaumreiniger
den Sie bei uns tage-
weise leihen können,
Unser Personal wird
Sie beraten.

Fachdrogerien
Ewote

Kosmetik- und
Fußpflegesalon
Babytube
Langen, Lutherplatz
und Bahnstraße



Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr
Dieser Western ist eine Wucht

Die Geschichte einer erbarmungslosen Rache!



20.30 Uhr
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Dieser Western ist eine Wucht

Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung
Tarzan und der Dschungelboy

Sonntag 14.00 Uhr Märchenvorstellung
Woody Woodpecker
und seine Spießgesellen

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Gemeindeversammlung

anlässlich des Luthertages 1970
Zeit: Sonntag, den 22. Februar 1970,
um 20.00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-
Gemeinde Langen, Berliner Allee 31.

Thema:
Resignation, Restauration,
Revolution

Redner: Der Vorsitzende des Evang.
Bundes, Landesverband Hessen und
Nassau:
PFARRER ERNST DONDORF
Propst für Nord-Starkenburg.

Jedermann willkommen!
Es lädt ein:
Evangelischer Bund,
Gemeindegruppe Langen

SONDERANGEBOT

Öfen statt ab 225,- ab DM 157,50
Elektr. Heizgeräte statt ab 48,- ab DM 33,-
Rowenta Geschirrspülmaschinen
statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Gutschein für eine kostenlose Beratung

Bequemer können Sie es wirklich nicht mehr haben.
Unsere Fachberater für
Teppichböden und Gardinen
beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden.
Völlig kostenlos und unverbindlich!

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen
Sie Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gar-
dinen in Ruhe zu Hause aus!
Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer
vollständigen Adresse an hÖta.

Meine Adresse: _____

hÖta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken
Teppeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291



TELEFON schlagen Alarm
Ein Filmwerk, wie
zu sehen, in der ersten Linie auf die
Freitag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.00 Uhr



Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung
Tarzan und der Dschungelboy

Sonntag 14.00 Uhr Märchenvorstellung
Woody Woodpecker
und seine Spießgesellen

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Gemeindeversammlung

anlässlich des Luthertages 1970
Zeit: Sonntag, den 22. Februar 1970,
um 20.00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-
Gemeinde Langen, Berliner Allee 31.

Thema:
Resignation, Restauration,
Revolution

Redner: Der Vorsitzende des Evang.
Bundes, Landesverband Hessen und
Nassau:
PFARRER ERNST DONDORF
Propst für Nord-Starkenburg.

Jedermann willkommen!
Es lädt ein:
Evangelischer Bund,
Gemeindegruppe Langen

SONDERANGEBOT

Öfen statt ab 225,- ab DM 157,50
Elektr. Heizgeräte statt ab 48,- ab DM 33,-
Rowenta Geschirrspülmaschinen
statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Gutschein für eine kostenlose Beratung

Bequemer können Sie es wirklich nicht mehr haben.
Unsere Fachberater für
Teppichböden und Gardinen
beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden.
Völlig kostenlos und unverbindlich!

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen
Sie Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gar-
dinen in Ruhe zu Hause aus!
Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer
vollständigen Adresse an hÖta.

Meine Adresse: _____

hÖta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken
Teppeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291



Freitag und Montag 20.30
Samstag und Sonntag 18.00
und 20.30
Freitag ab 18.1.



Sonntag 14.00 Uhr: Walt Disney's herrlicher Farb-Trickfilm
CINDERELLA

Sonntag 16.00 Uhr: Farb-Abenteuer größten Formats
Planet der Affen

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Gemeindeversammlung

anlässlich des Luthertages 1970
Zeit: Sonntag, den 22. Februar 1970,
um 20.00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-
Gemeinde Langen, Berliner Allee 31.

Thema:
Resignation, Restauration,
Revolution

Redner: Der Vorsitzende des Evang.
Bundes, Landesverband Hessen und
Nassau:
PFARRER ERNST DONDORF
Propst für Nord-Starkenburg.

Jedermann willkommen!
Es lädt ein:
Evangelischer Bund,
Gemeindegruppe Langen

SONDERANGEBOT

Öfen statt ab 225,- ab DM 157,50
Elektr. Heizgeräte statt ab 48,- ab DM 33,-
Rowenta Geschirrspülmaschinen
statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Gutschein für eine kostenlose Beratung

Bequemer können Sie es wirklich nicht mehr haben.
Unsere Fachberater für
Teppichböden und Gardinen
beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden.
Völlig kostenlos und unverbindlich!

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen
Sie Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gar-
dinen in Ruhe zu Hause aus!
Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer
vollständigen Adresse an hÖta.

Meine Adresse: _____

hÖta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken
Teppeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

L. 22209
tikaus freigegeben!
e als Frau!

Freitag und Montag 20.30
Samstag und Sonntag 18.00
und 20.30
Freitag ab 18.1.



Sonntag 14.00 Uhr: Walt Disney's herrlicher Farb-Trickfilm
CINDERELLA

Sonntag 16.00 Uhr: Farb-Abenteuer größten Formats
Planet der Affen

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden
Ungeheuers, das Tausende in Atem
hält!

Gemeindeversammlung

anlässlich des Luthertages 1970
Zeit: Sonntag, den 22. Februar 1970,
um 20.00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-
Gemeinde Langen, Berliner Allee 31.

Thema:
Resignation, Restauration,
Revolution

Redner: Der Vorsitzende des Evang.
Bundes, Landesverband Hessen und
Nassau:
PFARRER ERNST DONDORF
Propst für Nord-Starkenburg.

Jedermann willkommen!
Es lädt ein:
Evangelischer Bund,
Gemeindegruppe Langen

SONDERANGEBOT

Öfen statt ab 225,- ab DM 157,50
Elektr. Heizgeräte statt ab 48,- ab DM 33,-
Rowenta Geschirrspülmaschinen
statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Gutschein für eine kostenlose Beratung

Bequemer können Sie es wirklich nicht mehr haben.
Unsere Fachberater für
Teppichböden und Gardinen
beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden.
Völlig kostenlos und unverbindlich!

Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen
Sie Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gar-
dinen in Ruhe zu Hause aus!
Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer
vollständigen Adresse an hÖta.

Meine Adresse: _____

hÖta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppich-
böden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken
Teppeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Putzen Sie Ihre Zähne
wirklich richtig?
Massieren Sie täglich
Ihr Zahnfleisch?
Die von Zahnärzten
empfohlene Pflege von
Zähnen u. Zahnfleisch
lernen Sie kennen
durch

Broxodent

(Elektr. Zahnbürste)
14 Tage unverbindlich
zur Probe von Ihrer
Fachdrogerie



Langen, Lutherplatz u.
Bahnhofstraße
Kosmetik - Fußpfle-
gesalon - Babytube



Fahrräder

In allen Preislagen
Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Original Hubbard
Auto Sex
Junghehen
an Liegen, auf und
wieder abzugeben.
Können auch sonntags
abgeholt werden

Nutzgefäßfarm
Schmalhorst KG
6101 Roßdorf über
Darmstadt
Telefon 06154 9632

Übernehme
Polsterarbeiten
Telefon 214 04

1 Verbilligte 1
Transporte und
Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

DIE ZULASSUNG
IHRES
ÜBERNEHMEN
WIR F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Umzüge, Lasttaxi
auch samstags,
jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Obst und Gemüse
immer frisch und
preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stöpper - Bahnhofstr. 112

Regenschirme
aller Art für Damen,
Herren u. Kinder, auch
Original-Knirpse, alle
Schirmreparaturen,
auch Gartenschirme -
schnell, gut und preis-
wert in eigener Werk-
statt.

Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

7 Monate Spanien
Suche junge
BARFRAU
als rechte Hand vom Chef für Diskothek
in Mabella Costa del Sol (Spanien).
Auch ungelern. Abfahrt 23. März 1970.
Telefon 2 28 38

7 Monate Spanien
Suche junge
BARFRAU
als rechte Hand vom Chef für Diskothek
in Mabella Costa del Sol (Spanien).
Auch ungelern. Abfahrt 23. März 1970.
Telefon 2 28 38

7 Monate Spanien
Suche junge
BARFRAU
als rechte Hand vom Chef für Diskothek
in Mabella Costa del Sol (Spanien).
Auch ungelern. Abfahrt 23. März 1970.
Telefon 2 28 38

7 Monate Spanien
Suche junge
BARFRAU
als rechte Hand vom Chef für Diskothek

Wir haben ihn zur letzten Ruhe gebettet

Walter Zimmermann

1908 - 1970

Für die vielen Beweise der Liebe, Verehrung und Hochachtung danken wir von Herzen all denen, die mit uns trauern.

Elise Zimmermann
mit Kinder und Enkelkinder

Langen, Mierendorfsstraße 41

Danksagung

Für die aufrichtige und wohlthuende Anteilnahme sowie die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen Entschlafenen

Georg Köhres

sagen wir herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Göbel für die trostreichen Worte, der Landeszentralbank in Hessen, Hauptstelle Darmstadt, der Chorgemeinschaft Germania-Eintracht für den erhebenden Grabgesang, dem ev. Kirchenchor, dem Obst- und Gartenbauverein, den Schulkameraden für die Kranzniederlegungen und den ehrenden Nachruf sowie allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Marie Köhres und Angehörige

Erzhausen, im Februar 1970

Statt Karten I

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Karoline Marie Breidert

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden entgegengebracht wurden, sagen wir unseren allerherzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für seine Trostesworte. Ferner danken wir den Schulkameradinnen und -kameraden und den Langener Metzgern für die überreichen Kränze sowie allen, die unserer lieben Mutter das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:
Karoline Kirchherr geb. Breidert
Liesel Herth geb. Breidert

Langen, Bahnstraße 21

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Klaus Jähnert

sagen wir unseren Dank.

Dank auch den Herren Pfarrer Lauber, Stefani und Dippel für die trostreichen Worte, der Ehrenabordnung und Kameraden des 1./Luftwaffenversorgungsregimentes 3, den Klassenkameraden, der DLRG Orts- und Jugendgruppe, den Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank den Kollegen der Schutzpolizei, der Stadtverwaltung und Kriminalabteilung Langen für ihren selbstlosen und lobenswerten Beistand.

Mit stillem Dank:
Joachim und Elisabeth Jähnert
Rosemarie und Ingeborg

Langen, Peter-Müller-Straße 13

Nach einem erbeitsreichen Leben ist nach schwerer Krankheit meine Lebenskameradin, liebe Mutter, Oma, Urgroßmama und Tante

Frau Anna Bender

geb. Dietz

Im Alter von 73 Jahren von uns gegangen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Fröh
Alfred Bender und Frau
Len von der Büllen
Kinder, Enkelkinder
und alle Angehörigen

Langen, Lutherstraße 61

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 25. Februar 1970, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Emilie Herbig

geb. Bergmann

egen wir allen unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heldingsfeld und allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Familie Helmut Herbig
und Angehörige

Langen, Drossener Straße 6
im Februar 1970

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Georg Hunkel

möchten wir allen recht herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden Worte, den Alters- und Schulkameraden 1912 aus Langen und Sprendlingen, der Belegschaft der Fa. W. Hunkel sowie allen Freunden und Bekannten, die so zahlreich mit Kranz- und Blumenspenden des Verstorbenen gedacht haben.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Katharina Hunkel geb. Dietz

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in tröstenden Worten und Zuschriften, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines geliebten, unvergessenen Mannes

Friedrich Anselmann

möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank aussprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für seine trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Fa. Monza für den ehrenden Nachruf, der Geschäftsleitung und den Kolleginnen der Fa. Sehning und Roth, sowie allen Freunden und Bekannten, der Hausgemeinschaft und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

Hedwig Anselmann

Langen, Westendstraße 45

Nach schwerer Krankheit verstarb mein herzenguter Mann, unser lieber Vater und Opa

Johann Heinrich Keim

Im Alter von nahezu 73 Jahren.

In stiller Trauer:
Katharina Keim
und Angehörige

Langen, den 18. Februar 1970
Am Belzborn 9

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Februar 1970, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Zu verkaufen:
1 P. Ski-Schuhe, 36/37,
1 Da.-Wälder-Jacke,
hellbraun;
1 Knab.-Strickweste;
2 Knab.-Jacken, kurz;
1 Da.-Mantel, 46, beige.
Fabrikstraße 27
Nähe Post

Kindersportwagen,
Kinderwagen und
Babytasche, alles
guterhalten, sowie
Barkäpfele u. Anhalter
Apfel zu verkaufen,
Pfund 25 Pfennig.
Görke, Langen
Bruchgasse 9

Zu verkaufen:
Grundig-
Tonbandgerät
2- u. 4-Spur-Technik,
5 HiFi-Stereo-
Bänder
in Kassettens, Mikrofon
u. Verbindungskabel,
alles für nur 450,- DM.
Schiller
Goethestraße 23

Paidi-Belt
80X100, mit Matratze,
DM 30,-, zu verkaufen.
Weißdornweg 39

Vollautomatischen
Musikschrank
mit Plattenspieler,
Magnetophon (Telefun-
ken) zum Aufnehmen
und Abspielen (Mikrofon)
preisgünstig zu
verkaufen. Näheres
Darmstädter Str. 26

Je 1 Drückkarren
mit 2 oder 4 Rädern
gesucht. (Alter spielt
keine Rolle).
Kaufhaus Braun
Langen
Bahnstr. 101 - 103
Tel. 2 20 88
(Däschner)

NEU
Beschmutzte Teppich-
böden, Teppiche und
Polstermöbel reinigen
Sie spielend
leicht mit dem
Hoover-
Schaumreiniger
den Sie bei uns tage-
weise leihen können.
Unser Personal wird
Sie beraten.
Fachdrogerien

Im Namen der Hinterbliebenen:
Katharina Hunkel geb. Dietz

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36

Langen, im Februar 1970
Gerhart-Hauptmann-Straße 36



Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr
Dieser Western ist eine Wucht
Die Geschichte einer erbarmungslosen Rache!



Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Dieser Western ist eine Wucht

Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung
Tarzan und der Dschungelboj

Sonntag 14.00 Uhr Märchenvorstellung
Woody Woodpecker
und seine Spießgesellen

Gemeindeversammlung

anlässlich des Luthertages 1970
Zeit: Sonntag, den 22. Februar 1970,
um 20.00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus der Martin-Luther-
Gemeinde Langen, Berliner Allee 31.

Thema:
Resignation, Restauration,
Revolution
Redner: Der Vorsitzende des Evang.
Bundes, Landesverband Hessen und
Nassau:
PFARRER ERNST DONDORF
Propst für Nord-Starkenburg.
Jedermann willkommen!
Es liest ein:
Evangelischer Bund,
Gemeindegruppe Langen

SONDERANGEBOT

Ölöl statt ab 225,- ab DM 157,50
Elektr. Heizgeräte statt ab 48,- ab DM 33,-
Rowenta Geschirrspülmaschinen
statt 960,- DM 500,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Gutschein für eine kostenlose Beratung

Bequemer können Sie es wirklich nicht mehr haben. Unsere Fachberater für Teppichböden und Gardinen beraten Sie in Ihren eigenen vier Wänden. Völlig kostenlos und unverbindlich! Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wählen Sie Ihren neuen Teppichboden und Ihre neuen Gardinen in Ruhe zu Hause aus! Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer vollständigen Adresse an höta. Meine Adresse: _____



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291



Ein Filmwerk, wie zu sehen
Freitag 21
Samstag u. Sonntag



Sonntag 15.30 Uhr
GWANGI'S RACHE
Die Geschichte eines furchterregenden Ungeheuers, das Tausende in Atem hält!

Die überwältigsten optischen Erlebnisse in der Geschichte des Films.

ELBEO Supp-hose

der Miederstrumpf
strafft und stützt
das Bein



007 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause



Freitag und Montag 20.30
Samstag und Sonntag 18.00 und 20.30
Frei- ab 18.1.



Sonntag 14.00 Uhr: Walt Disney's herrlicher Farb-Trickfilm
CINDERELLA
Sonntag 16.00 Uhr: Farb-Abenteuer größten Formats
Planet der Affen

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchner
Langen
Schillerstraße 16
Tel. 22893 oder 2390-

Halb Dick BISCO-ZITRON

Drugges
führen ab, entschlacken, anfröten.
In Apotheken und Drogerien, bestimmt:
FACHDROGERIE



Lehrling für den Beruf der Arzthelferin gesucht.
Dr. med. Rainer Block
Facharzt für innere Krankheiten
Anfragen in der Praxis: Langen, Darmstädter Str. 38 oder unter Telefon 23404.

7 Monate Spanien

Suche junge
BARFRAU
als rechte Hand vom Chef für Diskothek in Mabella Costa del Sol (Spanien). Auch ungelehrt. Abfahrt 23. März 1970.
Telefon 2 28 38

Obst und Gemüse immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnstraße 112

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

L. 22209
tikaus freigegeben!
als Frau!



Freitag und Montag 20.30
Samstag und Sonntag 18.00 und 20.30
Frei- ab 18.1.

Sonntag 14.00 Uhr: Walt Disney's herrlicher Farb-Trickfilm
CINDERELLA
Sonntag 16.00 Uhr: Farb-Abenteuer größten Formats
Planet der Affen

Waffelmischung "Coralie" 330-g-Pckg.
1,88
rhumblor
NUTZWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
für preiswertes Fachgeschäft

Hollstein-Hotel Rhein-Main

Sprendlingen, Hauptstr. 47, Tel. 1070
Sonntag-Mittag-Menü Nr. 1
DM 7,30
Gedämpfter Weinpfeil m. Matjesfilet
Weißbrat oder Krautflechte "Andalouse"
Gewetztes Kalbskotelette
mit Käse überbacken
Rissolée Kartoffeln, Leiziger Allerlei
Erdbeerparfait
Freitag-, Samstag- und Sonntagabend
unser beliebtes Schlemmermenü.
Für Ihre Familien- und Betriebsfeiern
beraten wir Sie gerne.

Ihr Spezialgeschäft für Kroko-Taschen
LEDER KAUFMANN
Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 54, Telefon 3 70 44

Hausfrauenkochkurs

Am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, 19 Uhr,
beginnt wieder ein Kochkurs für Hausfrauen.
Anmeldung erbeten.
STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9 - 11, Telefon 2771

Ab Montag, den 16. Februar 1970, befindet sich meine Rechtsanwalts- und Notariatspraxis in der
BAHNSTRASSE 11-13
(im Hause der Langener Volksbank)
NOTAR
FRITZ HILL
RECHTSANWALT
Bürostunden: Montags bis freitags von 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr,
außer Mittwochnachmittags.

Putzen Sie Ihre Zähne wirklich richtig? Massieren Sie täglich Ihr Zahnfleisch? Die von Zahnärzten empfohlene Pflege von Zähnen u. Zahnfleisch lernen Sie kennen durch

Broxodent (Elektr. Zahnbürste) 14 Tage unverbindlich zur Probe von Ihrer Fachdrogerie



Langen, Lutherplatz u. Bahnstraße
Kosmetik - Fußpflege- salon - Babystube



Fahrräder in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Original Hubbard Auto Sxx
Junghehen am Lager, laufend wieder abzugeben. Können auch sonntags abgeholt werden
Nutzfugelfarm Schmalhorst KG
6101 Rolldorf über Darmstadt
Telefon 06151 9632

Übernahme

Polsterarbeiten
Telefon 2 14 01

1 Verbilligte Transporte und Umzüge
Jederzeit - Tel. 2 13 23

DIE ZULASSUNG IHRES
ÜBERNEHMEN
WIR F. Rodt
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27

Umzüge, Lasttaxi

auch samstags, jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Heinrichstraße 35
Telefon 2 31 19

**Männerchor
LIEDERKRANZ
1988
LANGEN**

Heute, Freitag, 20.15
Singstunde
im Vereinslokal. Aus
besonderem Anlaß ist
es erforderlich, daß
alle Sänger anwesend
sind.
Unsere diesjährige
Jahres-
hauptversammlung
findet am kommenden
Freitag, dem 27. 2. 70,
im Vereinslokal statt.
Alle Mitglieder sind
eingeladen.
Der Vorstand

**Turnverein
1862 e. V.**

Alt. Handball
Sonntag, den 22. Febr.,
ab 10 Uhr erstes
Training
auf dem Groffeld für
beide aktive TV-Mann-
schaften, Sportplatz
Oberlinden. Um zahl-
reich, Erscheinen wird
gebeten.

**Jahres-
hauptversammlung**
am Sonntag, 15. März,
um 15 Uhr im der TV-
Turnhalle, Kl. Saal.
Um zahlreiches Er-
scheinen wird nach-
drücklich gebeten.
Gäste sind herzl. will-
kommen.
Der Vorstand

**Meisterschaftsspiel
gegen SG Riederwald**

1. Mannschaft, 14.30 Uhr,
2. Mannschaft, 12.45 Uhr

**Stenografenverein 1897
Langen e. V.**

Sonntag, den 22. 2. 70
Meisterschaftsspiel
gegen SG Riederwald,
1. Mannschaft, 14.30 Uhr,
2. Mannschaft, 12.45 Uhr

**Jahres-
hauptversammlung**

am Samstag, 21. Februar,
im Saal des Vereinslokal,
Langen, Jos.-von-Eichen-
damm-Str. 14. Hierzu
und alle Mitglieder
herzlich eingeladen.

**Am Samstag, 21. 2. 70,
20 Uhr findet im Ver-
einslokal Gasth. „Zam
Rechensteck“ 14a instr.
unsere diesjährige**

**Jahres-
hauptversammlung**

statt. Alle Mitglieder
und deren Frauen sind
hierzu herzlich einge-
laden. Um pünktlichen
und zahlreichem Be-
such wird gebeten.

**Club der
Altflugballer**

Wie bereits bekannt,
findet unsere nächste
Zusammenkunft
morgen Samstag, den
21. 2., um 19 Uhr im
Gasth. „Zur Wilhelm-
ruher“ (Wiederhol-
ung) statt. Bitte um voll-
zähliges Erscheinen.
Der Vorstand

Jahrgang 1905 06

Wir treffen uns erst
am Montag, 2. 3. 1970,
20 Uhr im „Deutschen
Haus“

Junger Boxer

sieben Monate alt, mit
Stammbaum, zu verk.
Off.-Nr. 267 an die LZ

Rauhaardackel

zu verkaufen.
Stepper, Bahnstr. 112

**Schr gut erhaltenen
Kinderwagen**

billig zu verkaufen.
Egelsbach
Wiesenstraße 10

Halberücke

(garantiert echtes Men-
schenhaar), 35 cm lang,
dunkelbraun, für 150,-
abzugeben.
Telefon 2 33 36

**Suche preiswertes
Schlafzimmer**

gebraucht, hell.
Off.-Nr. 306 an die LZ

**Guterhaltenen
Kindersportwagen**

zu verkaufen.
Guth, Egelsbach
Langesweg 7

Langes Brautkleid

eng, aus Baumwoll-
spitze, passend. Nylon-
Mantel, mit Schleppe,
Gr. 36, Neupreis 350,-,
jetzt 230,-, zu verkaufen.
Rydzlik, Sofienstr. 50

3 Elektro-Boiler

(10 Liter) billig z. ver-
kaufen.
Off.-Nr. 288 an die LZ

Luftpistole

Diana, Modell 5, neu-
wertig, für 50,- DM zu
verkaufen. Ab 10 Uhr bei
Schröder Sprengl,
Dreieichenhain 8

Konfirm.-Kleid

Größe 38/40, und
**Mädchen-
Wintermantel**
mit Pelzkragen, neu-
preisig, zu verkaufen
Mittelweg 12 part.

**Gebrauchtes
Fernsehgerät**

(50.-),
Kohlebeistelle 1
(30.-) zu verkaufen,
Schmarr
Fürsting 75

**Guterhalt. moderner
Korbkindergarten**

(weiß-blau) und AEG-
Kühlschrank
150 Liter, preiswert zu
verkaufen. Besichtig.
ab Samstag bei
F. Beck, Langen
Elsbethenstr. 17

Schlafzimmer

preisgünstig abzugeb.
Telefon 71098

**Umstandhauber billig
abzugeben**

Guterhalt.
Wohnz.-Schrank
2,40 m breit,
Küchenbüfett, Bett
mit 3teil. Sollaraffia-
Matratze;
rechteckig. Tisch
zusammen 120,- DM
Telefon 71090

Kühlschrank

zu verkaufen.
Langen
Nordendstr. 91 St.

**Neuwertige
Anbauküche**

„Leidit Interstyle“,
2 m bre., äußerst preis-
günstig abzugeben.
Telefon LG 79247

**Hal. Fam. geht zurück
in die Heimat u. verk.**

**Schlafzimmer
Kühlschrank
Fernseher
Waschmaschine**
alles gut erhalten, zum
halben Preis innerhalb
3 bis 4 Wochen.
Gartenstraße 70
Off.-Nr. 251 an die LZ

**Blizzard-
Kunststoff-Ski**

Super-Epoxi, Bauj. 69,
2 m, mit der neuesten
Schwitzer Sicherheits-
bindung Summite, mit
Personenautomat, Neu-
preis 925,- DM, zum
Sonderpreis von 350,-
DM zu verkaufen.
Telefon 21191

**Wegen Geschäftsauf-
gabe zu verkaufen:**

Abraumangel
(Gas) 1800x300 mm,
Tumbler-Passat
Miele 12 kg Frontal-
Waschmaschine
f. Gas u. Niederdruck.
Telefon 06102 30315

**Allen, die uns anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten, sagen
wir recht herzlichen Dank.**

Max und Agnes Przybilla
Langen, im Februar 1970
Südliche Ringstraße 48

**Gepflegte
Hähnchen-Erlich**

im schönen
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

**Schöner u. gemütlicher
Wohnung**

mit 16 m² Wohnfläche
wird Ihre Wohnung
durch

**neue Gardinen
aus dem Hause**

BACH
Fahrgasse 17

**Guterhaltenes
Wohnzimmer u.
Schlafzimmer**

u. sonst. Möbelstücke
zu verkaufen.
Süd. Ringstraße 31
Telefon 22624

**Gebrauchter kleiner
Küchenschich u.
2 Stühle**

gegen Bezahlung ge-
sucht.
Off.-Nr. 292 an die LZ

Nirosla-Spülisch

1 m (Becken links)
3-Pl.-Elektroherd
in sehr gut. Zustand,
zu verkaufen. Anzus.
Samstag ab 10 Uhr.
Kaiser, P. Idstr. 8

**2 j. Männer, Führer-
schein Kl. 2 u. 3, such.**

**Neben-
beschäftigung**
jeder Art. Angeb. unter
Off.-Nr. 281 an die LZ

**Welche Oberschülerin
oder Studentin ist be-
reit, einem 12jährigen
aufsässigen, beabzogen-
sten Quartier**

u. überhaupt das Auf-
gabenmachen beizu-
bringen?
Zuschriften bitte unter
Off.-Nr. 277 an die LZ

Putzhilfe

1 x wöchentlich für
3 - 4 Stunden gesucht
Östliche Ringstr. 10
Off.-Nr. 312 an die LZ

Mathematik, Latein

u. überhaupt das Auf-
gabenmachen beizu-
bringen?
Zuschriften bitte unter
Off.-Nr. 277 an die LZ

Mathematik, Latein

u. überhaupt das Auf-
gabenmachen beizu-
bringen?
Zuschriften bitte unter
Off.-Nr. 277 an die LZ

**Wer erteilt
Nachhilfe**

in Englisch, Franzö-
sisch, Deutsch, Ang. u.
Off.-Nr. 190 an die LZ

**Wer erteilt
Nachhilfe**

in Englisch u. Mathe-
matik für 12jährigen
Jungen evtl. 2 x wö-
chentl.
Off.-Nr. 271 an die LZ

**Wer vergibt
Schreibmaschinen-
arbeiten?**

Schreibmaschine vor-
handen.
Off.-Nr. 268 an die LZ

**Dringend! Suche
Putzhilfe**

2 x wöchentlich.
Telefon 7 13 45

**Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke anlässlich unserer Vermählung
danken wir allen Freunden, Verwand-
ten, Bekannten und Nachbarn recht
herzlich.**

Gerd Böing und Frau
Anita geb. Vinson
5202 Homt Sieg
Kopferstraße 5

2 1/2-Zi.-Wohnung

(auch Altbauwohnung)
in Langen od. näherer
Umgebung gesucht.
Off. erb. unter Nr. 288
Anz. Annahme Btz

Junge Lehrerin sucht

2 1/2-Zi.-Wohnung
(Altbau u. Bad) mögl.
Langen u. Umgebung.
Ewert
Carl-Schurz-Str. 17

Ältere alleinst. Dame

sucht zum Frühjahr o.
Herbst
2-Zi.-Wohnung
am liebsten Altbau.
Off.-Nr. 270 an die LZ

Luftthausa-Angestellter

sucht zum 1. 4. oder
früher moderne
1 1/2-Zi.-Wohnung
im Raum Langen.
Off.-Nr. 300 an die LZ
oder Telefon 7498

Alleinstehende Frau,

berufstätig, sucht bald
oder später
1 1/2-Zi.-Wohnung
Alt- oder Neubau.
Off.-Nr. 287 an die LZ

Jg. ruhiges Ehepaar,

mit 2 Kindern, sucht
zum 1. 4. oder
früher moderne
2 1/2-Zi.-Wohnung
mit Bad zu vermieten.
Off.-Nr. 285 an die LZ

Alleinsteh. Frau sucht

2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad
Nähe Taunusplatz.
Off.-Nr. 294 an die LZ

1-Zi.-Wohnung

mit Bad zu vermieten.
Off.-Nr. 296 an die LZ

2-Zi.-Wohnung

mit Küche und Bad zu
vermieten.
Off.-Nr. 319 an die LZ

Biete

3-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad, ZH,
sozialer Wohnungsbau,
nur an Postbedienstete,
suche

2-Zi.-Wohnung

mit Bad, sozialer Woh-
nungsbau.
Off.-Nr. 279 an die LZ

Wohnungstausch

Biete schöne, abgeseh.
2-Zi.-Wohnung m. Küche
u. Bad, Miete 90,50 DM
(Sozialwohnung);
suche 2 1/2-Zi.-Wohnung,
sofort oder später in
Langen.
Hochbaum
Langestr. 7 part.

**Jung. kinderloses Ehe-
paar sucht**

2-Zi.-Wohnung
in Langen oder Um-
gebung, auch Altbau.
Telefon 7 22 33

2 1/2-Zi.-Wohnung

auch Altbau, gesucht.
Miete bis 240,- DM.
Off.-Nr. 309 an die LZ

**Möbliertes oder
Leerzimmer**

in Langen gesucht.
Off.-Nr. 290 an die LZ

2 Zimmer, Küche

Bad, an jg. Ehepaar
ab 1. Mai zu vermiet.
Off.-Nr. 295 an die LZ

Ehepaar sucht

Zimmer mit Küche
mit Bad oder Dusche
Off.-Nr. 310 an die LZ

Herr sucht

Zimmer
leer od. möbliert, bei
Wirtschaftsfamilie von
Spremlingen bis Erz-
hausen
Off.-Nr. 284 an die LZ

Älteres

Wohnhaus
mit Garten im oberen
Stadtteil von Langen
an Barzahler zu ver-
kaufen.
Off.-Nr. 273 an die LZ

1-Fam.-Haus

in Bidingen (Altstadt)
20.000,- DM, zu verk.
Telefon 06103 66438

Grundstück, 3330 qm

Wochenendhaus
2 Zi., Küche u. Keller
50.000,- DM, zu verk.
Telefon 06438

2-3-Fam.-Haus

oder geeigneten Bau-
platz in Langen, Drei-
eichenhain oder Um-
gebung gesucht.
Off.-Nr. 160 an die LZ

Suche in Langen, mögl.

**Einfamilien- oder
Reihenhaus**
Off.-Nr. 278 an die LZ

Reihen-Eckhaus

in Oberlinden zu ver-
mieten, 100 qm.
Telefon 7 14 49

Freistehender

Neubau
30 qm, hell, beheizt, in
WG, als Büro, Atelier
oder Werkstätte
sowie 2 Kellerräume
beheizt, m. WC, auch
einzelnen von Privat zu
vermieten.
Off.-Nr. 324 an die LZ

Reihenhaus

in Langen von Bar-
zahler zu kaufen ges.
Off.-Nr. 316 an die LZ

Bungalow

in Langen gegen Bar-
zahlung zu kaufen ges.
Off.-Nr. 393 an die LZ

Suche dringend

**1- bis 2-Familien-
Wohnhaus**
auch Altbau, in Lan-
gen od. nächster Um-
gebung 4 - 5 Zimmer,
kleiner Garten, Kauf-
preis bis DM 120.000,-
Off.-Nr. 322 an die LZ

Beatband sucht

Übungsraum
Telefon 2 15 70

2 Kellerräume

gesucht für Büro und
evtl. Wohnraum in
Langen.
Off.-Nr. 283 an die LZ

Verkaufe

Grundstück
an der B 3 in Egels-
bach, 2200 qm à 12,-,
Telefon 06438

**Grundstück od.
Garten**

zu pachten gesucht.
Erzhausen
Bahnstraße 14

Lager

evtl. mit Büro, ca.
100 qm, zu vermieten.
Off.-Nr. 299 an die LZ

Suche Bauplatz

in Egelsbach od. Erz-
hausen.
Off.-Nr. 308 an die LZ

Kleiner Garten

zu pachten gesucht.
Angebote erbeten unter
Off.-Nr. 323 an die LZ

DM 27,90

sporlicher Trotteur aus
weichem Leder, bequeme
Locassin-Machart. Rändel-
sohle, 45-mm-Blockabsatz

Schuhlobler

Langen, Bahnstraße 27 Teil 22102

Das bekannte Fadengeschäft
im Zentrum der Stadt
P. Eig. Parkplatz, Zufahrt Taunusstraße

Wir wollen heiraten

und suchen ab 1. 7. 70
2-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad, ZH,
an Bahnstrecke Frank-
furt - Darmstadt.
Miete bis 250,- DM.
Off.-Nr. 315 an die LZ

Schöne

4-Zi.-Wohnung
mit Bad, sep. WC, ZH,
großer Balkon, Garage,
zum 1. 4. 70 zu ver-
mieten.
Langen
Vor der Höhe 45
Tel. 2 37 70 ab 17 Uhr

2 1/2-Zi.-Wohnung

auch Altbau, in Lan-
gen, von Jg. Ehepaar
gesucht.
Telefon 2 21 57

Suche

3-3 1/2-Zi.-Wohnung
bis DM 420,- incl.
Meister Kisch
Spremlingen
Telefon 6 76 10

3-Zi.-Wohnung

in Bad, Balk., Heizung,
evtl. Tel. u. Garage, in
ruhiger Lage von pens.
Ehepaar gesucht.
Off.-Nr. 301 an die LZ

Suche für sofort für

2 Personen
2-3-Zi.-Wohnung
möglichst in Langen.
Fischer von Putzau
Fa. Schenk bis 16.30
Da Telefon 88 25 62
priv. Liebstr. 53 Da

Angestellte-Ehepaar

sucht
2-3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 353 an die LZ

1-Zi.-Wohnung

Küche od. Kochnische
und Bad ab sofort ge-
sucht.
Sliba, Langen
Str. d. dt. Einh. 3 36e

Wohnungstausch

Biete schöne abgeseh.
2 ZW m. Küche u. Bad,
part., Miete DM 95,-,
Sozialwohnung.
Suche 2 1/2-ZW sofort
in Langen.
Off.-Nr. 303 an die LZ

Ehepaar m. Kind sucht

2-Zi.-Wohnung
in Langen.
Off.-Nr. 305 an die LZ

Beamter sucht zum

Frühjahr
4-5-Zi.-Wohnung
Angebote erbeten unter
Off.-Nr. 368 an die LZ

Jung. Kaufmann sucht

dringend ab 15. 3. 7

Luxusdampfer ohne Zukunft

Das schnellste Passagierschiff der Erde, die „United States“, hat ausgedient / Seine weitere Verwendung ist ungewiß

Das schnellste Passagierschiff der Erde, die „United States“, liegt im Hafen von Newport News an der US-Ostküste vor Anker. 1952 errang sie das einst so begehrte „Blau-Flagge“-Geschwindigkeitskennzeichen. Ihr Geschwindigkeitskennzeichen ist bis heute nicht unterboten worden.

Der Luxusdampfer hat nie einen Gewinn eingefahren. Finanziert wurde er unter der Mithilfe der Regierung in Washington. Sie gab ihre Gelder nur unter bestimmten Auflagen. Als das Schiff geplant wurde, war der „Kalte Krieg“ noch Gegenwart. Die amerikanische Regierung meinte, man werde noch lange Truppentransporter brauchen, besonders im Ernstfall. Dementsprechend beteiligte sich das US-Verteidigungsministerium an den Baukosten des Schiffes. Dafür mußten aber auch die Reeder auf die Wünsche der Strategen eingehen. So durften bei der „United States“ für die Innenanstattung keine brennbaren Materialien verwendet werden. Die Antriebsaggregate wurden doppelt installiert. In den Fall, daß ein Satz ausfällt, das Schottensystem war aufwendiger als das eines Kriegsschiffes, weil man mögliche Turpedotreffer mit einklinkender Leiste.

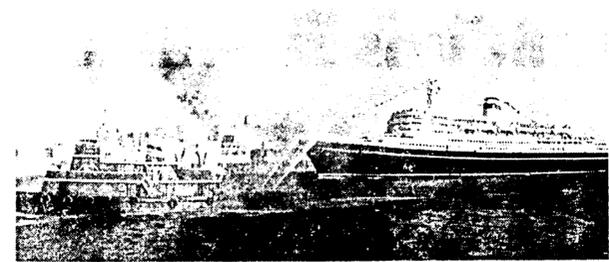
Wer als Gast auf der „United States“ fuhr, ahnte freilich nicht, daß der Luxus-Liner binnen kürzester Zeit in ein Schiff verwandelt werden konnte, das auch im Kriegsereignis einsetzbar ist und U-Booten davantieren kann, wenn das Kommando „Vollkraft voraus“ kommt.

Die meisten Passagiere wußten auch nicht, daß das Luxusdampfer auf einen Befehl hin von einer Sekunde zur anderen stets dem Verteidigungsministerium unterstellt werden konnte.

Im letzten Jahr fiel das Schiff den Sparmaßnahmen der US-Regierung zum Opfer. Sie war nicht mehr bereit, den bis dahin garantierten Zuschuß von vier Millionen Mark im Jahr zu zahlen. Die Reeder, die das Schiff schenkte, hatte ohnehin eine noch größere Summe zuzubehalten müssen. Eine Zeitlang hatte sie die Verluste aus steuerlichen Gründen hin genommen, dann paßte auch sie. Der Stolz schmolz. Die „United States“ ging in Newport News vor Anker. Was aus ihr werden soll, ist rechtlich ungewiß. Die Eigner schwanken, ob man aus ihr ein Hotel- oder Kreuzfahrtschiff machen soll. Am liebsten wäre es ihnen wohl, wenn das Verteidigungsministerium ihnen diesen „schwarzen Apfel“ abkaufen würde, aber das ist kaum zu erwarten.

Im Pentagon setzt man inzwischen auf geflügelte Truppentransporter, die viel leistungsfähiger sind und überdies im Betrieb viel billiger. Dazu kommt noch etwas anderes: Ein „Jumbo-Jet“ kann — umgerechnet auf ein Jahr — dreimal so viel Passagiere von Amerika nach Europa oder umgekehrt befördern wie die „United States“, und das zu weitaus geringeren Preisen, ohne Subventionen, mit Gewinn für die Aktionäre der Fluggesellschaften.

Die Misere der amerikanischen Passagierschiffe beschränkt sich freilich nicht auf die „United States“.



Das Zeitalter der Ozeanriesen im Liniendienst geht zu Ende. Das hat bereits das bisher schnellste Schiff, die „United States“, zu spüren bekommen.

Es geht auch ohne Schnur und Strom, und doch...

Ein Urlaub im Schnee — „nicht ohne“

Man nehme den Resturlaub vom Vorjahr, seine besten sportlichen Vorsätze zusammen, zwei Holzkrautpulver in den Koffer, die der Absteher auf die Sicherung des Autos und nach zwei Wochen Schnee und Sonne in den Bergen zu sich...

Ein paar Stunden Autofahrt rücken Winter-sport-Paradiese und Schneehänge immer näher. Dann und wann eine kurze Erleuchtung an einer Ruststätte oder Tankstelle. Man reißt sich über's Kinn — und sieht im Rückspiegel, daß die lange Fahrt auch ihre „Schattenseiten“ hat, nämlich den Bart.

Nach zwei Wochen Urlaub im Schnee ist, er tagtäglich eine sympathische Erinnerung an schöne und erlösende Tage. Gleichgültig, ob der Skiläufer im Wandhalter neben dem Badezimmerspiegel aufgeladen oder ins Büro mitgenommen wird. Vielleicht braucht man ihn nachmittags oder abends vor einem wichtigen Gespräch...

(Mit dem Skiläufer drohen vom Berg? Wer weiß...)



Geld und Aufstieg auch für Frauen

Ein neuer Frauenberuf mit großen Chancen: Altmann-Beraterin im Außendienst

„Mitarbeiterin im Außendienst“ — das ist die Berufsbezeichnung, die Interwetten, viele Frauen arbeiten in diesen Sparten des Außendienstes, weil sie „Sitzberufe“ im Büro und in der Fabrik nicht mögen und sich ihre Arbeitszeit selber einteilen wollen.

Eine völlig neue Außendienstlichkeit für Frauen macht in jüngster Zeit von sich reden, die den natürlichen weiblichen Eigenschaften — Einfühlungsvermögen, Kontaktfähigkeit und menschliches Interesse — geradezu ideal entspricht und bei der auch noch beachtliche Höhe verdient werden kann. Dieser Beruf — Außendienstberaterin bei Altmann, Hamburg, dem größten Institut der Welt für wissenschaftliche Partnerwahl — bietet überdies interessante Aufstiegsmöglichkeiten, wie sie Frauen sonst nur selten offenstehen.

Irene Schmidt-Veit hat als Außendienstberaterin bei Altmann angefangen. Schon nach kurzer Zeit stieg sie zur Trainerin auf. Heute ist sie Bezirksdirektorin in einer westdeutschen Großstadt. Was für ein Beruf? Sie ist eine „Beraterin“, die Frauen mit dem Mann verbindet, den sie helfen können, den richtigen Lebenspartner zu finden. Zum andern ist für mich wichtig, daß es sich bei unserem Angebot um eine seriöse, wissenschaftlich untermauerte Dienstleistung und nicht um eine Ware handelt. Auch die Aufgabe, ein Team zu führen,

ist dankbar und reizvoll. Und schließlich macht es Spaß, wenn eine solche Leistung auch gut bezahlt wird. 3000 bis 5000 Mark Monatsentlohnungen sind bei uns keine Seltenheit.

Altmann-Beraterinnen sind viel unterwegs — sie reisen im Monat rund 3000 Kilometer und absolvieren pro Tag durchschnittlich zwei Beratungen. Während einer zehntägigen Schulung werden sie grundlich auf ihre Tätigkeit vorbereitet. In Theorie und Praxis lernen sie im firmeneigenen Schulungszentrum in Bad Bramstedt, worauf es bei ihrer Arbeit ankommt. Bei Altmann, Ausbildungszentrum in der Hamburger Altmann-Zentrale am Hans-Jenny-Jahn-Weg hält sehr viel von Frauen in diesem Beruf: „Frauen sind oft ehrgeiziger als Männer. Sie haben ein natürliches Interesse an den menschlichen Problemen, mit denen sie später konfrontiert werden. Und sie sind erfolgreicher, weil sie mit viel Takt und Instinkt an ihre Aufgabe herangehen.“

In den 17 Bezirksdirektionen im Bundesgebiet arbeiten zur Zeit rund 350 Altmann-Beraterinnen. Unter den Beraterinnen sind Werner, die 25 bis 35 Jahre alt, kontaktfähig und reisefreudig sein sowie einen Pkw haben müssen, werden Frauen bevorzugt, weil die Erfahrung gezeigt hat, daß ihnen diese Tätigkeit sozusagen auf den Leib geschneidert ist. LBV

Kurz und amüsan

Ein Geschäft witterte

Der französische Meteorologe Wolf Fiebig, Flug erlöbte er in der Stadt Karlsruhe ein Aletier, das nur spezielle Fotos antwortet, nämlich von Ehepaaren, die sich scheiden lassen wollen. Der Augenblick soll, laut Maerster, auf einem „den Umständen angepaßten, künstlerisch gestalteten Foto festgehalten“ werden.

Bequemlichkeit

Is Trümpf. Um den Amerikanern ihre beliebten Popcorns so nah wie möglich zu bringen, wurde jetzt bei den neuen Bestellungen in New Yorker Lichtspieltheatern jeder Leinwand-Rechnung ein Metallbecken in Höhe von 30 cm angebracht, in die der Kinobesucher seine gerösteten Maiskörner schütten kann.

Händeschütteln

scheint auch auf dem europäischen Festland bald der Vergangenheit anzugehören. In gewissen Kreisen von Paris gilt jedenfalls als Händeschütteln als passé. Man beschränkt sich bei der Begrüßung darauf, in die der Kinobesucher seine gerösteten Maiskörner schütten kann.

Kanonier Nummer sechs

Die bisherige militärische „Ausbildungsvorschrift am 15-cm-Geschütz“ in Großbritannien wird in ihren sämtlichen Exemplaren eingestampft und durch eine verbesserte Neuausgabe ersetzt. Grund: Nach den Anweisungen der bisherigen Vorschrift hat der Kanonier Nummer sechs keinen einzigen Handgriff auszuführen. Diese merkwürdige Tatsache stammte daher, daß die Vorschrift ein Nachkriegsdokument eines internationalen politischen Verhandlung ein idealer Ort darstellte. Das dürfte sogar stimmen, denn an Komfort und guter Küche gibt es kaum etwas Besseres.

Vorbei sein dürften jedoch unwiederbringlich die Zeiten, wo es zum guten Ton gehörte, einmal mit jenem Schiff gerüst zu sein, dessen prominenteste viele Seiten umfaßt.

Sollten alle Pläne für die Weiterentwicklung des Schiffes scheitern, dann würde sich

immerhin ein cleverer Mann freuen, der in San Francisco binnen weniger Jahre Multimillionär wurde. Er kaufte weitgehend die Innenrichtung der alten „Queen Mary“ auf und setzte sie an Leute ab, die einmal mit der „Queen“ gefahren waren oder wenigstens ihren Bekanntheit weismachen wollten, sie hatten es getan.

Jener Mann hat bereits eine Option für die Ausschiffung vom Wasserbahn bis zum Whiskyglas der Bar. Für ihn ist ein Schiff wie die „United States“ so etwas wie ein Dino-saurier, etwas, was zum Aussterben verurteilt war, weil die Lebensbedingungen sich änderten.

Es ist übrigens gar nicht ausgeschlossen, daß das schnellste Schiff der Welt einen ganz anderen Kurs nimmt, in ein Museum umgewandelt wird. Auch das gibt es entsprechende Pläne. Bei ihrer Verwirklichung würden in 20 Jahren streunende Besucher durch das Schiff laufen und sich wundern, wie man früher so langsam reiste, aber auch: Feste feierte. So ganz anders als 1930...

public relations/anzeigen

So macht's Spaß in der Küche

Die Alltagspflichten der Hausfrau sind vielfältig. Einkauf, die Wohnung sauberhalten, die Kinder versorgen und erziehen und, nicht zuletzt, die umfangreiche Küchenarbeit. Nun, insbesondere die Küchenarbeit kann mehr als Pflicht und graues Elend sein. Sie kann Spaß machen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. B. h. wenn sich die Hausfrau, gleich welchen Alters, des Fortschrittes der Technik auch im Küchenbereich bedient. Das bringt ihr die ersparte Entlastung und Freizeit. Und wenn sie es oben-dreien in ihrem reigsten Bereich, in der Küche, so nicht behaglich hat, dann wird sie sich wohl und glücklich fühlen. Ein Problem, das sich ohne große Schwierigkeit lösen läßt.

Denken wir einmal an das bevorstehende Frühjahr — vom Winter gar nicht zu sprechen. Kalte Küche? Gewiß, wenn es sich um Appetithappen oder kalte Platten handelt. Aber kalt in der Küche, der Küche, das kann man der Hausfrau doch wohl nicht zumuten. Auch in der Küche braucht sie den Komfort, den ihr ein moderner Ölkocher bietet. Kocht, brät, backt und grillt sie mit einem Gas- oder Elektroherd, dann wähle sie einen

Öl-Zusatzherd ohne Backofen. Er bietet problemlos saubere und preiswerte Wärme fürs Heizen. Dabei ist er gleichzeitig auch ein vollwertiger Kochherd. Wie wirtschaftlich und vielseitig das ist, merkt die Hausfrau sehr schnell. Und welche Vorzüge: Kein Staub, kein Aschetragen, hohe Energieausnutzung, niedrige Brennstoffkosten, keine Geruchsbelästigung. Zwei Handgriffe nur (Knopf drücken, Wachschild in den Brenner werfen), das ist die ganze Bedienung.

Das gilt auch für den Öl-Vollherd mit Backofen, in dem Braten und Backen kein Glücksspiel mehr ist. Für jeden Kuchen, für jedes Fleischgericht kann die entsprechende Hitze eingestellt werden. Auf der Schnellkochplatte braucht man selbst für ein großes Menü nicht mehr Zeit als für den Montagsintopf. Und das ohne Mehrverbrauch an Brennstoff, weil die Wärme für den Küchenraum noch gratis geliefert wird. In Fern- und Fa-be passen die Ölkocher zu den anderen modernen Küchengeräten. Sie sprechen für sich selbst — und für den sicheren Geschmack der Hausfrau. Das ist Fortschritt in der Küche, an dem sie ihre Freude haben wird.

Hygromull hält den Boden feucht und locker

Für Erwerbsgärtner wie auch für Liebhabergärtner, im Gemüse- und Obstbau, ebenso wie für Winter- und Baumschuler wurde Hygromull entwickelt. Hygromull ist ein leichter weißer Flockenstoff mit wasser-speichernden Eigenschaften. Er dient der Bodenverbesserung sowohl gewässerter Böden, als auch gärtnerischer Substrate, z. B. Komposterden. Dieser Harzschaum hilft Wasser sparen, denn Regen und Gießwasser werden besser ausgenutzt. Obwohl Hygromull synthetisch hergestellt wird, ist es vollkommen organisch und enthält in seiner Festsubstanz über 30% Kohlenstoff und ebensoviel Stickstoff. Dieser Stickstoff wandelt sich wachstumsfördernd langsam im Boden um; ein Umwandlungsprozeß, der sich über mehrere Jahre erstreckt.

Hygromull hilft die Böden lockern. Dadurch erreichen wir bessere Durchlüftung, intensiveres Bodenleben und als Folge davon: leichtere und verminderte Bodenbearbeitung. — Hygromull fördert darüber hinaus die Durchwurzelung, fördert den Luftaustausch im Boden und unterstützt somit kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum von Jugend an.

Hygromull ist leicht und sauber. Die im handlich zu transportierenden Lupolen-Sack verpackten Hygromull-Flocken schmutzen bei der Anwendung nicht. — Hygromull ist einfach anzuwenden. Werden die Flocken bei windigem Wetter ausgebracht, sollte man sie noch in der Verpackung mit Wasser überbrausen. — Eingebettet wird Hygromull mit Zinkenwerkzeugen oder rotierenden Geräten, z. B. Fräsen in langsamer Gangart.

Es empfiehlt sich, Hygromull-Flocken bei den einschlägigen Verkaufsstellen von Bodenverbesserungsmitteln rechtzeitig zu bestellen, damit die Auslieferung prompt erfolgen kann. Für Großflächen von Sonderkulturen und im



Grippe·Grippe·Grippe·Grippe

(dtk) Wesentlich schneller, als man ursprünglich erwartete, hatte die Grippeepidemie 1969 die Bundesrepublik erreicht. An verschiedenen Orten sind als Erreger die Viren vom Stamm A-Hongkong nachgewiesen worden. Was also im Augenblick als neu grieselnd, sind keineswegs nur die winterlichen Erkältungskrankheiten, gegen die es unendlich viele, aber leider keine wirksamen Heilmittel gibt, sondern im Gefolge dieser mehr oder weniger blühigen Infekte befindet sich die echte Virus-Grippe.

Die ersten Meldungen sprechen von einem Krankheitsverlauf, der im allgemeinen noch gutartig ist. Immerhin hat sich nach Mittelungen der Allgemeinen Ortskrankenkassen in einem Teilgebiet Süddeutschlands der Krankheitsstand bis zur Stunde fast verdoppelt. Das heißt mit anderen Worten, daß die derzeitige Grippeepidemie sich auch wirtschaftlich auszuwirken beginnt.

Volkswirtschaftliche Bedeutung

Über die Bedeutung einer großen Grippe-Epidemie für die Volkswirtschaft ist schon sehr viel gesprochen und geschrieben worden. Man hat genau Berechnungen angestellt, welche Belastungen den Krankenkassen entstehen und wie hoch im Einzelnen der Produktionsausfall ist. Diese Berechnungen haben überall dort ihren tiefen Sinn, wo man im Rahmen der Belegung die Absicht hat, einen umfassenden Grippechutz durch Schutzimpfungen durchzuführen und ihn dem Arbeitnehmer kostenlos anzubieten. Aber mit dem Angebot und mit der Durchführung kostenloser Schutzimpfungen in der Verwaltung, dem Vorkerchgewerbe, der Wirtschaft und der Industrie, traute zugleich auch die scherzhaft gemeinte Frage auf: „Gönnt Ihr dem Arbeitnehmer noch nicht einmal das bisschen Grippe?“

Wie schön ist eigentlich die Grippe.

Vor Jahren lief das Wort um, wenn der Winter kam: „Wann wollen Sie in diesem Jahr Ihre Grippe nehmen?“ Heute hat sich der Tenor etwas gewandelt und man sieht im Schutz der Gesundheit eine Form sozialen Neides.

Ist die Grippe wirklich so schön, daß man sie gewissermaßen wie ein Geschenk dem nächsten Nächsten gönnen soll? Gehen wir doch einmal von diesem ganz anders gestellten Ansatz aus, nach der heute nur noch ein Drittel der

Arbeitnehmer, Angestellten und Arbeiter beim Erreichen des Lebensjahres vorerrentet werden. Bei zwei Dritteln muß wegen Frühinvalidität die Verrentung vorher durchgeführt werden.

Das bedeutet doch nichts anderes, als daß der Mensch heute im Arbeitsleben schneller vorschleichen muß wegen Frühinvalidität als früher. Die Arbeitsmedizin hat schon seit längerer Zeit auf die Tatsache hingewiesen, daß die Technisierung und Rationalisierung des Menschen in viel stärkerem Maße beansprucht als die handwerkliche Tätigkeit früherer Jahrzehnte.

Warum also muß dieser Verschleiß auch dort dort foreiert werden, wo er nicht nötig ist? Jeder Betrieb hat natürlich seine wirtschaftlichen Interessen zu wahren, wenn sie durch irgendwelche Ereignisse von außen beeinträchtigt werden könnten. Aber warum wird dort, wo die berechtigten Interessen des Arbeitnehmers mit den berechtigten Interessen des Arbeitgebers übereinstimmen, diese Übereinstimmung gestört durch eine Glosse, als solle dem Arbeitnehmer nicht das bisschen Grippe gegönnt werden?

Eine ernste Angelegenheit

Jeder weiß heute, daß ein Schnupfen oder eine andere bakterielle Erkrankung keine Grippe ist. Diesen Infektionen können sich schon zur Zeit wenigstens noch ausgesetzt, ohne daß sich eine absolut wirksame Vorsorge betreiben läßt. Aber hier geht es nicht um bakterielle Infektionen, hier geht es um die Virus-Grippe und um den Schutz vor dieser Grippe. Die Virus-Grippe sollte man wirklich keinem Mitmenschen gönnen, am wenigsten jenen weißen Schichten unserer Bevölkerung, die heute besonders auf Grund einer mangelnden Anpassung von Arbeitsprozeß härter mitgenommen werden als früher. Grippe-Epidemie kann, bei härterem Verlauf, für tausende von Menschen das Ende ihres Lebens bedeuten, die Entschädigung einer Grippe können die berufliche Belastbarkeit stark reduzieren und damit die Frühinvalidität steigern. Aber schon eine Grippe-Erkrankung ist solche, auch wenn sie gutartig und ohne Folgen verläuft, ist mit Überwirkungen auf den Gesamtzustand keineswegs so erfruchtend, wie man ihren Eintritt als erstrebenswert ansehen kann. Man sollte sich aus Rücksicht auf die eigene Gesundheit keine Grippe gönnen!

Dr. Konrad Günter

Gesund ist nicht teuer

Ein Wort zur Frage der richtigen Ernährung

(dtk) Der Kampf gegen einen großen Teil der Zivilisationskrankheiten wird solange erfolglos bleiben, solange es nicht gelingt, die Einstellung der Bevölkerung gegenüber der richtigen, d.h. gesunden Ernährung zu ändern.

Einerseits bedroht eine deutliche Zunahme von Stoffwechsellkrankheiten, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Herz- und Kreislaufkrankheiten, insbesondere Herzinfarkte, von Bluthochdruck, Arteriosklerose und Gebilberheit den Menschen von heute und bedroht ihn, zum anderen aber wehrt sich der von diesen Zivilisationskrankheiten bedrohte Zeitgenosse mit selbstzerstörerischer Hartnäckigkeit gegen ein Umdenken in den Ernährungsgewohnheiten.

Versucht man einmal diesem inneren Widerstand nachzugehen, dann entdeckt man verschiedene Faktoren, auf denen sich diese „ungesunde“ Ablehnung einer für uns zeitgemäßen Kost aufbaut.

1. Der Durchschnittsverbraucher sieht in einer gesundheitsbezogenen Kost eine Krankenkost, eine Diät, eine Kost mit Verzicht auf den natürlichen Lustgewinn durch Essen und Trinken.
2. Der Koch- und Küchenkonservatismus, „Essen wie bei Mutter“, sorgt für eine Erhaltung von Ernährungsformen, die nicht an die moderne Lebensweise angepaßt sind. Die Modernisierung der Küchentechnik bedeutet jedoch noch nicht Modernisierung der Küchenzettel. Man nimmt jedoch, wie es scheint, das eine für das andere.
3. Gesunde Kost wird weitgehend mit teurer Kost gleichgesetzt. Daß dies geradezu einleuchtend ist, zeigt die Preisrückführung. Einmal auf die verschwommene Vorstellung, daß hochwertige Lebensmittel teuer seien und zum an-

deren auf den falschen Rückschluß, daß teure Lebensmittel hochwertig seien.

4. Essen ist heute für weitaus größere Kreise dank des wirtschaftlichen Wohlstandes zum Status-Symbol geworden, als dies früher der Fall war. Die Prästanzion durch die Speisekarte ist heute wesentlich verbreiteter als durch die Visitenkarte.

Man sieht die Motive der Abwehr einer gesunden Kost sind komplex. Aber sie sind dennoch anzugreifen und aufzubrechen. Unbzw. von dem Punkt aus, wo sie sich nicht auf Emotionen aufbauen, sondern auf wirtschaftlichen Überlegungen. Das statistische Bundesamt hat festgestellt, daß bei einer vierköpfigen Familie etwa 35 % der Einnahmen für Essen und Trinken ausgegeben werden. Das ist ein Mittelwert, der nach oben und unten schwanken kann. Für diesen Unkostenposten läßt sich ohne weiteres die Familienernährung von einer Gesundheitsförderung umstellen. Denn der gesundheitliche Wert der Nahrung ist weder von Preis noch vom Kalorienwert abhängig, sondern vom täglichen Gehalt der Nahrung an Nährstoffen und ihrem richtigen Verhältnis zueinander. Das heißt, ein billiges Lebensmittel kann sogar in ernährungsphysiologischer Hinsicht viel wertvoller sein als ein teures. Man muß eben den Speisezettel vorher planen, danach den Einkauf einrichten und beim Marktangebot Preise und Preisrelationen beachten. Man muß weiterhin bei Aufbewahrung und Zubereitung der Lebensmittel darauf achten, daß keine Verluste an Nährstoffen eintreten. Unter diesen Gesichtspunkten wird eine gesunde Ernährung, wie auch das Max Planck-Institut für Ernährungsphysiologie und die Deutsche Gesellschaft für Ernährung festgestellt haben, nicht zu „teuer“ sein. Friedrich Koch

Ernährungstips für ältere Menschen

Wie soll der ideale Kostplan eines älteren Menschen aussehen?

Das Frühstück als Auftakt des Tages soll abwechslungsreich zusammengestellt sein und Vollkornbrot und Milch ebenso enthalten wie ein Glas frischen Obstsaftes. Der Fettverzehr (in Form von Streichfett) ist möglichst einzuschränken.

Das Mittagessen soll eiweißreich sein (Fleisch, Eier, Fisch) und Gemüse enthalten (entweder gedünstet oder als Frischkost). Geringe Mengen an Kartoffeln, Reis oder Teigwaren genügen als Beilage. Das Fleisch sollte möglichst fettarm zubereitet werden (Grillen). Als Nachtisch empfiehlt sich Obst oder Quark zur Eiweiß- und Vitaminergänzung.

Am Nachmittag sollten das oft „obligatorische“ Heiß-Trinken oder der Kuchen gegen einen erfrischenden Obstsalat oder ein Glas Obstsaft ausgetauscht werden.

Das Abendessen, als letzte Mahlzeit am Tage, darf nicht zu schwer sein und werden und nicht zu schwer sein und sonst der Nachtschlaf beeinträchtigt werden kann. Quarkauflauf (süß, salzig oder mit Hartkäse zubereitet), Salate, magerer Aufschnitt oder Frischgemüse sind zu bevorzugen.

Vor Nischereien beim Fernsehen oder der abendlichen Plauderstunde ist dringend zu warnen. Hier können die Bemühungen des Tages in wenigen Stunden zunichte gemacht werden!

Die Tages-Menü-Einteilung kann um eine fünf kleinere Mahlzeiten am Tage sind für ältere Menschen besser als drei größere Mahlzeiten. Dabei sollte auf das 1. und 2. Frühstück, auf das Mittagessen und auf Nach- und Abendessen zusammengerechnet je ein Drittel der Tagesmenge entfallen.



Ein Qualitätsbier Pilsener Brauerei aus der Henninger Bräu KGaA, Frankfurt am Main

Das Pils, das den Gaumen berauscht



Henninger Kaiser Pilsener

setzt dem Durst die Krone auf

Mütter auf Rekordjagd

Ehe und Kinder sind heute für aktive Athletinnen kein Hemmschuh

In früheren Jahren war die Eheführung und der Kindererwerb die erste Mutterfreude der Absolventinnen aller sportlichen Karrieren im Damenlager. Heute dagegen sind die nicht unbedeutenden Nebenrollen Ehefrau und Mutter für die meisten Sportlerinnen selbstverständlich geworden.



Jedenfalls wird die medizinische Theorie von der Unmöglichkeit des Haltens eines sportlichen Leistungsniveaus nach der Geburt eines Kindes täglich in aller Welt widerlegt.

Die 28jährige Österreicherin Liese Prokop (rechts) mit der von ihr entnommenen Ex-Weltrekordhalterin im Fünfkampf, der Schweizerin Meta Antenen.

Die 28jährige Österreicherin Liese Prokop (rechts) mit der von ihr entnommenen Ex-Weltrekordhalterin im Fünfkampf, der Schweizerin Meta Antenen.

Die 28jährige Österreicherin Liese Prokop (rechts) mit der von ihr entnommenen Ex-Weltrekordhalterin im Fünfkampf, der Schweizerin Meta Antenen.

an die Deutsche Meisterin im Speerwerfen, Anneliese Gerhards, Olympiastarterin von Rom und Tokio, die noch als 31jährige Mutter einer 10jährigen Tochter bei den Leichtathletikweltmeisterschaften 1966 in Budapest Weltklassenleistungen bot. Die Holländerin Fanny Blankers-Koen erzielte als zwölfjährige Mutter vier olympische Goldmedaillen; auch Mary Rand stand in Tokio als im wähesten Sinne des Wortes goldene Mama auf dem Siegerpodest.

Deutlicher läßt sich die neue sportliche Linie wohl kaum mehr unterstreichen: die Ehefrauen und Mütter haben sich auf der Tartanbahn und an der Sprunggrube festeste Positionen erkämpft. Liese Prokop meint, daß gerade die scheinbar doppelte Belastung dieser Frauen das Geheimnis ihrer Erfolge erklären mag. Mütter müssen zwangsläufig konsequent und gewissenhaft sein, was ihnen auch im Sport Vorteile gegenüber der unbelasteten Jugend verschafft.

Fünf Millionen unter Meeresschlamm

Spanisches Gold und Silber sowie Edelsteine im Wert von 5 Millionen Dollar wird eine amerikanische Bergungsgesellschaft 120 Meiler vor Kap Henlopen am Eingang der Delaware Bay zwischen am 21. Mai 1708 ging dort im Sturm die englische Kriegsbilg „De Braak“ unter Kapitän und 35 Seeleute ertranken. Die Bilg hatte wenige Wochen vorher das spanische Gold- und Silbererz „San Francisco“ im Wert von 25 Millionen Dollar an Bord genommen. Gerade das wurde dem kleinen englischen Kriegsschiff zum Verhängnis. Das Gewicht der Metallbarren zog es beim Kentern in die Tiefe, während die im Boot mitgeführten „San Francisco“ nach Kopen der Vorbindung das rotende Ufer erreichte.

Auf dem spanischen Schatzschiff gelangte die englische Prisonbesatzung sowie ein Teil der spanischen Kriegesgefangenen an die Küste von Delaware. Die englische Admiralität unternahm im nächsten Jahr einen erfolglosen Bergungsversuch. Erst 166 Jahre später kümmerte man sich wieder um das Wrack. Nach langer Suche lokalisierte man es an einer Stelle vor Kap Henlopen, die von einem Magnetfeld im südwestlichen Teil des Atlantik umgeben ist. Ein Kransschiff für die Tiefseearbeit, Tauchergelände, alte Schiffe, Bajonette und Schiffsgeräte an den Tag. Um zum Kern der Bilg vorzudringen, müssen mindestens 300 000 Dollar aufgewendet werden.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Das alternde Auge

Das menschliche Auge ist eine Art Lebensuhr. Seine Funktionsfähigkeit zeigt gleichzeitig die Allgemeinerfassung, das „biologische Alter“ des gesamten Organismus an. Das Auge, eines unserer wertvollsten und wichtigsten Organe, ist typischen Alterserscheinungen unterworfen. Die Sehkraft läßt nach, die Augen ermüden schneller, die Brillengläser müssen immer stärker geädelt werden.

Das Tränen der Augen kann von einem entzündlichen Hinderhautkatarakt herrühren oder auch von kleinen, griefartigen Ablagerungen in der Schleimhaut der Lider; bei jeder Bewegung scheuern sie gegen den Augapfel und verursachen verstärkte Tränenflut.

Schulkindern besitzen die Fähigkeit, normale Schriftgröße aus Entfernungen von 10 bis 15 Zentimetern lesen zu können. Mit zunehmendem Alter wird die Entfernung vom Leseobjekt immer größer. Das steigert sich bis zur Welt-sichtigkeit, bei der die Zeitung denn mit aus-gestreckten Armen so weit wie möglich von den Augen weg gehalten wird. Die Linse un-seres Augens stellt sich durch Verflachung be-zugswiese Verdickung auf wechselnde Ent-fernung des wahrzunehmenden Objektes ein. Dieser Vorgang ist mechanisch von bestimm-ten Sehnen und Muskeln abhängig, die im Alter spröde und hart werden. Wie alle ande-ren Organe können jedoch auch diese in ihrer Funktionsfähigkeit durch gesunde Lebens-weise lange erhalten werden.

Die Augen sind für den Arzt oft ein wich-tiger Hinweis auf den allgemeinen Ge-sundheitszustand des betreffenden Menschen. Jedem Person sollte sich nach dem 50. Lebens-jahr ab und zu den Augenhintergrund spie-geln lassen. Dort kann nämlich der Augenerz die Blutgefäße beobachten und Veränderungen feststellen, die den gesamten Kreislauf be-zugswiese lange erhalten werden.

Die Augen sind für den Arzt oft ein wich-tiger Hinweis auf den allgemeinen Ge-sundheitszustand des betreffenden Menschen. Jedem Person sollte sich nach dem 50. Lebens-jahr ab und zu den Augenhintergrund spie-geln lassen. Dort kann nämlich der Augenerz die Blutgefäße beobachten und Veränderungen feststellen, die den gesamten Kreislauf be-zugswiese lange erhalten werden.

Die Augen sind für den Arzt oft ein wich-tiger Hinweis auf den allgemeinen Ge-sundheitszustand des betreffenden Menschen. Jedem Person sollte sich nach dem 50. Lebens-jahr ab und zu den Augenhintergrund spie-geln lassen. Dort kann nämlich der Augenerz die Blutgefäße beobachten und Veränderungen feststellen, die den gesamten Kreislauf be-zugswiese lange erhalten werden.

Die Augen sind für den Arzt oft ein wich-tiger Hinweis auf den allgemeinen Ge-sundheitszustand des betreffenden Menschen. Jedem Person sollte sich nach dem 50. Lebens-jahr ab und zu den Augenhintergrund spie-geln lassen. Dort kann nämlich der Augenerz die Blutgefäße beobachten und Veränderungen feststellen, die den gesamten Kreislauf be-zugswiese lange erhalten werden.

Eine Farm für Krokodile

Von der vor zwei Jahren gegründeten arkanischen Krokodilfarm in Natal wurden die ersten 500 Jungtiere in Flüssen und Nationalparks als „Gesundheitspolizei“ ausgesetzt. In Südafrika ist das Krokodil vielerorts aus-seits des jährlich immer kleiner werdenden Wasserherden am Flüssen von Krokodilen gefressen werden. Die unter Leitung von Wildhüter Tony Pooley stehende Zuchtfarm begann mit 700 Krokodilem und zehn Mitarbeiterinnen in Tschien in der Provinz Natal, um Samen und Strandstrand zu flussläufige Krokodilbabys schlüpfen im März aus wobei die Mutter beim Durchstoßen des Eisbaues hilt.

Die Babys sind sofort nach Geburt hussig wie die Alten. Sie schlüpfen rasch und er-scheinen gut entwickelte. Wärme ist für erfol-greiche Krokodilzucht unbedingt erforder-lich, da sonst die Tiere langsam wachsen. Das Weibchen legt im Jahr 10 bis 80 Eier. Wenn sie sie ausgelegt, Krokodilflüsse und Teiche in Südafrika haben merkwürdigen Rückgang an Natzfischen und Anwohner von Raubfischen zu vermeiden, wo denen die Krokodile leben in der Farm werden. In-sondere mit Fischen ernährt. Ferner bleiben an krokodilreichen Flüssen die Kadaver ver-der Tiere liegen die zum Sterben an Wasser kommen und sind von der „Gesund-polizei“ gefressen wurden.

Die Babys sind sofort nach Geburt hussig wie die Alten. Sie schlüpfen rasch und er-scheinen gut entwickelte. Wärme ist für erfol-greiche Krokodilzucht unbedingt erforder-lich, da sonst die Tiere langsam wachsen. Das Weibchen legt im Jahr 10 bis 80 Eier. Wenn sie sie ausgelegt, Krokodilflüsse und Teiche in Südafrika haben merkwürdigen Rückgang an Natzfischen und Anwohner von Raubfischen zu vermeiden, wo denen die Krokodile leben in der Farm werden. In-sondere mit Fischen ernährt. Ferner bleiben an krokodilreichen Flüssen die Kadaver ver-der Tiere liegen die zum Sterben an Wasser kommen und sind von der „Gesund-polizei“ gefressen wurden.

Williams Christ Birnen halbe geschälte Früchte köstlich zum Nachtisch nur **1,88** 1/2 Dose nur **0,88**

1969er Bechtheimer Pilgerpfad natur, ein frischer, naturreiner deutscher Wein, Literflasche nur **2,95**

SPAR Sonderleistung Markenweinbrand „Macholl 1869“ 1/4 Flasche statt 9,75 nur **6,95**

Führungszeugnis für Verurteilte

Neuordnung des Strafregisterwesens / Bedeutende Verkürzung der Tilgungsfristen

Mit der Neuordnung des Strafregisterwesens in der Bundesrepublik werden auch die Voraussetzungen für eine Resozialisierung von Verurteilten wesentlich verbessert. Der von der Bundesregierung beschlossene Entwurf eines Bundeszentralregisters, der am 23. Januar 1970 vom Bundestag behandelt wurde, dürfte viele „Vorbestrafte“ auf einen Schlag aus dem Strafregister auslöschen lassen. Wenn nach Ablauf bestimmter Tilgungsfristen die Strafen im Register gelöscht sind, darf sich ein Verurteilter auch gegenüber Behörden als „unbestraft“ bezeichnen und braucht den Scherhaken nicht mehr zu offenbaren.

Die neu aufgeführten vorkommenden Strafen werden die Tilgungsfristen fürher herabgesetzt, vor allem bei gewissen Erstverurteilungen. Der Entwurf sieht folgende neue Tilgungsfristen vor: 5 Jahre bei einer Freiheitsstrafe zwischen einem und drei Monaten, 15 Jahre in allen übrigen Fällen. Bei Bewährung und bedingter Entlassung gibt es weitere Erleichterungen. Ausgeschlossen von der Tilgung bleiben nur Verurteilungen zu lebenslanger Freiheitsstrafe, die Anordnung der Sicherungsverwahrung, die Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt und die Sperre der Fahrerlaubnis auf Lebenszeit.

Eine weitere Neuerung ist, daß den Verurteilten ein Anspruch auf Erteilung eines Zeugnisbescheides durch die Registerbehörde eingeräumt wird. Damit wird das bisherige amtliche (polizeiliche) Führungszeugnis abgeschafft. Das neue Führungszeugnis enthält neben strafgerichtlicher Verurteilungen auch sonstige Eintragungen in das Bundeszentralregister wie zum Beispiel Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über die Unterbrechung der Ausübung eines Berufes oder Gewerbes oder Rücknahme einer erteilten Erlaubnis (bei Unzuverlässigkeit, Unwürdigkeit oder Ungenehmigkeit des Betroffenen).

Das Bundeszentralregister selbst muß erst noch geschaffen werden, es soll dem Generalbundesanwalt unterstellt und in Berlin eingerichtet werden. Es wird die Strafregister und die gerichtlichen Erziehungskartellen für Jugendliche ablösen, die zur Zeit noch von den Ländern geführt werden. Zugleich mit der Zentralisierung ist eine Modernisierung geplant, an die Stelle der Handkarteien soll die elektronische Datenverarbeitung treten.

Nachfrage nach internationalen Führerscheinen noch groß

Für Autoreisen in die meisten europäischen Staaten ist heute kein internationaler Führerschein mehr erforderlich. Nur von Spanien, Bulgarien, Ungarn und Albanien wird dieses Dokument noch verlangt. Umso bemerkenswerter ist es deshalb, daß die Nachfrage nach dem internationalen Führerschein noch immer groß ist. So wurden im vergangenen Jahr von den Straßenverkehrsbehörden im Regierungsbezirk Darmstadt 35 527 internationale Führerscheine ausgestellt, davon 5491 an Frauen.

JUSTITIA UND DIE HÖFLICHKEIT

Als Staatsbürger hat man Rechte und Pflichten. Letztere sind nicht immer angenehm. Daß sie manchmal direkt zum Ärger werden, dazu wird von Amts wegen gesorgt. Mit Formularen Nein, ich denke dabei gar nicht an Steuererklärung im besonderen und Papierkrieg im allgemeinen. Mir ist viel Herberbes an den Magen geschlagen. Kleine Kostprobe gelällig? „Ladung.“

„In dem Rechtsstreit X gegen Y sollen Sie nach dem Beweisbescheid des Arbeitsgerichtes in Z als Zeuge vernommen werden. Sie werden dabei zu dem am ... stattfindenden Termin zu Ihrer Vernehmung geladen. Bleiben Sie ohne genügende Entschuldigung aus, so haben Sie die durch ihr Ausbleiben entstandenen Kosten zu tragen und können daneben mit einer Ordnungsgeldstrafe bis zu 1000 Mark bestraft werden. Wenn Sie auf neue Ladung abweislich ausbleiben, kann auch Ihre Vernehmung angeordnet werden.“

Undsoviel, undsoweiter. Kein Bitte, kein Danke, keine einzige höfliche Silbe in dem in puncto grobdenen Strafen recht ausführlichen Text. Daß er nicht schon ist, macht nichts. Schließlich beschäftigen Vordruckverlage keine Rilkes. Und unsere Deutschlehrer werden in der Schule dringend gebraucht. Doch daß der Schrieb in einem Ton gehalten ist, den man sonst heiligen Texten vorbehalten sollte, verdankt Adam Werner 3 als Dolmetscher an Aufsichtsratsmitglieder waren Johann W. Herth 1., und K. M. Jungmann. Die Kasse gab vier Prozent Zinsen.

EIN BLICK ZURÜCK

Der Kirchensängerverein hatte am 18. Februar 1900 einen großen Theaterabend. Zur Aufführung gelangte „Volldra“ oder „Das Winterfest“, ein Liederspiel in drei Aufzügen. In den Hauptrollen waren sieben Personen beschäftigt. Die ernstesten und die heiteren Szenen des Spieles gefielen genau so gut, wie der heitere Gesang der mitwirkenden Winzer und Winzerinnen. Lehrer Keil hatte alles einstudiert. Die Aufführung fand so viel Beifall, daß sie wiederholt werden mußte. Der Erlös der Wiederholung wurde wohlthätigen Zwecken zugeführt.

Die Kreditkassa Langen schloß das Jahr 1969 mit einer Bilanzsumme von 44 387 Mark ab. Die Sparanlagen erhöhten sich auf 25 200 Mark. Anfang 1969 gehörten dem Vorstand der Kreditkassa F. A. Schroth als Direktor, Peter Metzger als sein Stellvertreter und Adam Werner 3 als Dolmetscher an Aufsichtsratsmitglieder waren Johann W. Herth 1., und K. M. Jungmann. Die Kasse gab vier Prozent Zinsen.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

12. Fortsetzung

„Nichts da, wir nehmen ein Taxi. Sie müssen sich so schnell wie möglich etwas für sich tun. Auf Wiedersehen, Petersen.“

„Ich — Ich weiß nicht, was ich tue, wenn Berghit —“ Der Rest seiner Worte erstarb in Steffen Petersen im Mund. Mit einemmal blinkte es auch in seinen Augen, verdächtig, aber er schämte sich nicht. „Sie — Ich habe sie lieb, Verwenden.“

„Das kam kaum verständlich heraus, doch es traf Monika wie ein Schlag, den sie kaum noch ertragen konnte nach allem, was schon geschehen war.“

„Ich kann mich jetzt einfach nicht ins Bett legen und pflegen lassen. Ich trinke nur einen steifen Grog, beruhige meine Eltern über mein Behnden und fahre zurück, um mich an der Suche nach Berghit zu beteiligen. Ich kann nicht stillsitzen und tatenlos abwarten.“

„Ich wünschte, ich könnte mich Ihnen anschließen.“ Dr. Verwenden sah fast grau aus im Gesicht. „Aber ich habe Patienten, die mich brauchen.“

„Es wird für Sie noch schwerer sein als für mich, weil es nichts Schlimmeres gibt, als warten zu müssen. Wenn man selbst etwas tut —“ Steffen Petersen hab milde die Schultern, „es hilft ein bißchen.“

— Wie leblos auf den Planken

Damit drehte er sich um und ging auf seinen parkenden Wagen zu.

Monika aber preßte ihre Finger um den Arm des Bruders.

Ronald! Steffen und — und Berghit! Ich hoffe so sehr, daß — daß —“

„Daß Petersen Ihrer frei wäre, Moni? Für dich? O ja, ich habe es bemerkt. Ein Arzt sieht vieles, weißt du, Arne Moni.“

„Wenn Berghit nur wiederkommt, Ronald! Dann will ich — nur an sie denken.“ Monika schluchzte laut auf. „Aber du, Ron —“

„Bitte, Moni, von mir wollen wir nicht reden. Und auch ich denke nur an Berghit. Immer. Wenn sie nur lebt.“

—

„Voraus treibt was?“

Im Ruderschiff einer ziemlich großen Matar-jacht, die elabwärts fuhr, hob ein Mann sein Glas vor die Augen und versuchte, den dichten Regen mit den Blicken zu durchdringen, der wie ein Vorhang auf die aufgewühlten Wasser des Flusses herabfiel.

„Es ist eine Frau mit 'ner Schwimmweste. Soll Pint stoppen, Joe?“ Er wandte sich, ohne das Glas abzusetzen, an den Eigner der Jacht, der nach der anderen Seite hin Ausschau hielt.

„Nichts da, wir nehmen ein Taxi. Sie müssen sich so schnell wie möglich etwas für sich tun. Auf Wiedersehen, Petersen.“

„Ich — Ich weiß nicht, was ich tue, wenn Berghit —“ Der Rest seiner Worte erstarb in Steffen Petersen im Mund. Mit einemmal blinkte es auch in seinen Augen, verdächtig, aber er schämte sich nicht. „Sie — Ich habe sie lieb, Verwenden.“

„Das kam kaum verständlich heraus, doch es traf Monika wie ein Schlag, den sie kaum noch ertragen konnte nach allem, was schon geschehen war.“

„Ich kann mich jetzt einfach nicht ins Bett legen und pflegen lassen. Ich trinke nur einen steifen Grog, beruhige meine Eltern über mein Behnden und fahre zurück, um mich an der Suche nach Berghit zu beteiligen. Ich kann nicht stillsitzen und tatenlos abwarten.“

„Ich wünschte, ich könnte mich Ihnen anschließen.“ Dr. Verwenden sah fast grau aus im Gesicht. „Aber ich habe Patienten, die mich brauchen.“

„Es wird für Sie noch schwerer sein als für mich, weil es nichts Schlimmeres gibt, als warten zu müssen. Wenn man selbst etwas tut —“ Steffen Petersen hab milde die Schultern, „es hilft ein bißchen.“

— Wie leblos auf den Planken

Damit drehte er sich um und ging auf seinen parkenden Wagen zu.

Monika aber preßte ihre Finger um den Arm des Bruders.

Ronald! Steffen und — und Berghit! Ich hoffe so sehr, daß — daß —“

„Daß Petersen Ihrer frei wäre, Moni? Für dich? O ja, ich habe es bemerkt. Ein Arzt sieht vieles, weißt du, Arne Moni.“

„Wenn Berghit nur wiederkommt, Ronald! Dann will ich — nur an sie denken.“ Monika schluchzte laut auf. „Aber du, Ron —“

„Bitte, Moni, von mir wollen wir nicht reden. Und auch ich denke nur an Berghit. Immer. Wenn sie nur lebt.“

—

„Voraus treibt was?“

Im Ruderschiff einer ziemlich großen Matar-jacht, die elabwärts fuhr, hob ein Mann sein Glas vor die Augen und versuchte, den dichten Regen mit den Blicken zu durchdringen, der wie ein Vorhang auf die aufgewühlten Wasser des Flusses herabfiel.

„Es ist eine Frau mit 'ner Schwimmweste. Soll Pint stoppen, Joe?“ Er wandte sich, ohne das Glas abzusetzen, an den Eigner der Jacht, der nach der anderen Seite hin Ausschau hielt.

boot der Wasserpolizei längs des Kanals.

„Einer der Beamten rief laut: „Aha! Lisa! Wir suchen nach einem jungen Mädchen, das mit einer Segeljacht gekentert ist. Haben Sie irgend etwas gesehen?“

„Ein Mädchen? Tut mir leid, nicht dienen zu können.“

„Joe, der an die Reling getreten war, steckte die Hände in die Taschen seiner eleganten Jacke. Seine Stimme klang seltsam und nichts an ihm verriet, daß er auf der Welt nichts mehr hatte als die Polizei und nichts mehr schätzte, als diese hinter Licht zu führen und zu belügen.“

„Von uns hat keiner was gesehen. Wann ist das denn passiert?“

„Wir haben gerade die Meldung bekommen. Schade, daß Sie nichts wissen. Na, wir müssen weiter.“

Der Beamte hob grübelnd die Hand an den Mützenrand. „Welter gute Fahrt.“

„Und Ihnen viel Erfolg!“ Joe grinste hinter dem mit schäumender Bugwelle ablaufenden Schnellboot her.

Der Beamte aber, mit dem er gesprochen hatte, sagte achselzuckend zu seinem Kollegen: „Fehlanzeige. Schade um die kleine Amelungen. Ist bestimmt ertrunken.“

„Viel Spaß bei der Suche nach dem Land, geliebte, und unsere Kameraden auf dem Tracken haben mehr Glück als wir.“

„Schön wär's.“ Der Beamte zuckte mit den Schultern, sagte dann aber plötzlich aufmerk-sam: „Nun sehen Sie sich mal an, mit welchem Tempo die Motorjacht abhaut! Muß ja tolle Pferdestärken unter Deck haben. Ich weiß nicht — irgendwas an dem Boot gefällt mir nicht. Kommt vielleicht gar nicht, daß der Mast schwarz gestrichen ist. Sehen Sie doch mal im Schiffsverzeichnis nach, Drüger, was darüber drinsteht. Heißt Lisa!“

„Ist verzeichnet.“ Drüger hatte im Verzeich-nis geblickt. „Hier, Motorjacht Lisa. Stand-ort Finkenwerder. Eigner Joe Jahns.“

„Hm.“ Sein Vorgesetzter sah durch sein Glas. „Am liebsten führe ich hinterher und sähe mir den Kahn mal gründlich an. Der läuft ja schneller als wir.“

— Kummer und Leid um die Freundin

„Sollen wir nach Cuxhaven durchgeben, daß sie ihn stoppen?“ Drüger war durchaus dafür, doch sein Vorgesetzter warnte ab: „Wir haben keinen Grund dafür. Daß ein Verrückter Rennboot spielt, gibt noch keinen Anlaß, ihn anzuhalten.“

Der Kommandeur des Schnellbootes ließ sein Glas sinken. Er ahnte nicht, wie gut es gewesen wäre, wenn die „Lisa“ unter die Lupe genommen wäre. Nicht nur, weil Berghit Amelungen dann vor einem furchtbaren Schicksal bewahrt geblieben wäre.

Amerksame, geschulte Beamte hätten an Bord der Motorjacht vielleicht überaus inter-essante Entdeckungen machen können —

—

„Die sind weg.“ Joe stellte es zufrieden fest, als das Polizeiboot außer Sicht gekommen war. „Bist ihnen prima davongelaufen, Pint.“

Na, ich will jetzt mal nachsehen, was unsere Wassermixe macht. He, Seewers, wie geht's der Puppe?“

Er sah Seewers fragend an, der gerade aus dem Niedergang auftauchte. „Wach und trocken? Dann werde ich mich mal um sie küm-mern. Von euch beiden führt sich keiner von Deck solange, verstanden.“

„Ich würde an deiner Stelle auch erst mal oben bleiben, Joe.“ Seewers sah ihn an. „Weißt du, was wir da aus dem Wasser gefischt ha-ben?“

„Ne dicke Sache, in der für uns alle drei ne blöde drinsteckt.“ Er leckte sich über die Lippen und machte mit den Fingern die Be-wegung des Geldzählens. „Das Mädel ist die einzige Tochter von Heinrich Amelungen. Versteht du?“

„Ja, & C. Amelungen, Hamburg.“

„Stimmen Sie hier mit der gerade gesagt, daß ihr Vater bestimmt eine große Entschädigung zahlt, wenn wir die Fahrt unterbrechen, umkehren und sie nach Hause bringen. Hein-rich Amelungen?“ Seewers karteelte den Namen förmlich auf der Zunge. „Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Der wird sogar noch viel mehr rauszücken als nur eine hübsche Entschädigung oder Be-lohnung.“ Joe wogte den Kopf. „Lösungel-dung.“

„In seinen Augen glitzerte es. „Aus dem holen wir die Summe raus, für die wir sanst vier oder fünf Fahrten machen müßten. Und meinen Spaß kriegt ich nach abendrein.“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“

„Aber —“

„Kein Aber. Das Mädel geht sowieso zu den Fischen, wenn wir es nicht mehr brauchen. Oder denkst du, ich lasse mich verpflegen? Die könnte uns doch ganz genau beschreiben, wenn wir sie laufenließen — ne. Aber das hat Zeit. Zuerst muß ich mal einen Plan aus-knobeln, wie wir's am besten anstellen. Nimm Fahrt raus, Pint, wir dürfen jetzt nicht auf-fallen. Außerdem muß ich von irgendwo teleg-nisch auf der Zunge. Mann, der zahlt, was wir wollen, wenn er sein Töchterchen schnell zurückkriegt!“</

Silben-Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Weißling, 3. Schwimmvogel, 5. letzter Ostpotenkönig, 7. Vorbild, Muster, 8. einer der 12 kleinen Propheten in Juda, 10. Zehnheit, 12. unanständiger Witz, 13. Unkraut, 15. nordrussische Halbinsel, 16. indische Gesellschaftsrichtung, 17. Kirchentum, 18. Landschaft zwischen Karpaten und Theiss (Südost-Europa), 20. griechische weibliche Sagenfigur, 22. grobes Tuch, 23. aitrümisches Unterkleid, 25. Einheit der Längenausmessung, 27. Sperlingsvogel, 28. Sinnbild hohen Wertes, 30. Wanderräuber, 31. Südkartoffel.

Senkrecht: 1. Stadtteil von Hamburg, 2. Tonzeichen, 3. Hochschuldeiner, 4. Gesangswerk, 6. Schmuckstein, 7. Zeitgeschmack, 8. Bienenart, 11. Hauptstadt Afghanistans, 12.

Zum Zeitvertreib

französischer Romanschriftsteller („Nana“), 14. Amtsbereich des Superintendenten, 15. „Blumler“ (auch dessen Skelet), 18. südwestdeutsches Grenzland, 19. italienischer Sozialist, 21. Schachfigur, 22. Kurort der Südschweiz, 23. Blechbehälter (Schraubverschluss), 24. Gewürz, 26. Kerbtier, 27. Unkrautname, 29. hinterpommerscher Küstenfluß.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: al - biß - blatt - braun dau - e - ein - er - ern - ex - fern ge - ge - im - ket - la - lauf - lohn men - rah - re - re - schlich - stand - steu fe - te - ter - ti - tor - tra - wich sind 10 Wörter nachstehender doppelpunktiger Bedeutungen zu bilden:

1. Bewacher eines einfüßigen Menschen,
2. Erzählung über eine Bildumrandung,
3. von „Ihrer Majestät“ verursachte Belästigung,
4. aus Eil hergestelltes Schmuckstück,
5. Stellung einer Farbe, 6. weit entfernte Abgaben an den Staat, 7. ein besonderer Pflanzentell, 8. haltbarer Gewehrteil, 9. wertloses Zeug einer Zahl, 10. in span. Münzen ausgeprägtes Arbeitstier.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben ein aus einem Pflanzenschößling hergestelltes Schreibgerät.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte die Anfangsbuchstaben und fügen für neue Endbuchstaben hinzu, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die richtig angehängten Endbuchstaben nennen, in der gegebenen Reihenfolge gelesen, ein gebrauchtes Kalbfleischkäsechen:

blau - roh - ase - drel - as - Essau - Adi - Bar - Tor. -

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

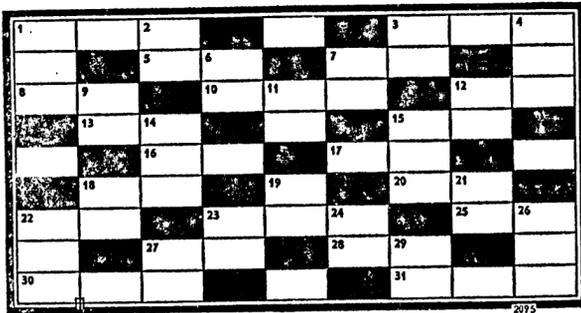
Kreuzworträtsel Waagerecht: 1. Wutkopf, 8. Meter, 10. Rabe, 12. Liga, 14. EBE, 16. Not, 17. Organa, 21. Farim, 23. Amor, 25. Nera, 27. Tag, 28. Tor, 29. Eria, 31. Thea, 32. Ossau, Erdnuß 36. AND, 37. Aul, 39. Maas, 41. Alle, 42. Norme, 44. Postamt. - Senkrecht: 2. Umberto Giordano, 3. Tee, 4. KT, 5. Oel, 6. Prinz Methusalem, 7. Are, 9. Rat, 11. Abo, 13. Gou, 15. Bar, 18. gar, 19. Nin, 20. Vater, 22. Narat, 24. MAR, 26. Ree, 30. ASD, 31. Tau, 33. SNH, 34. Ena, 35. Sal, 36. Aml, 38. Leo, 40. SOS, 41. Ana, 43. RT.

Mixrätsel: Vaseline - Illusion - Ensemble Resonanz - Montreal - Aberdeen - Saarland - Therapie - Baldrian - Antilope - Reederel - Konifere - Viermastbark.

Besucherkartenrätsel: Melkmeister.

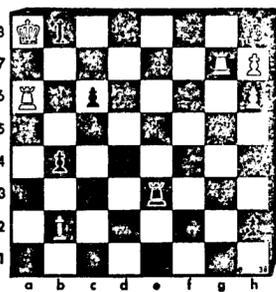
Lustiges Silbenrätsel: 1. Salzgehalt, 2. Chimäre, 3. Allegros, 4. Unterdruck, 5. Kurtoxe, 6. auszugweise, 7. Sandboden, 8. Tuschfarbe, 9. ermaten, 10. Nietenpresse, - Schaukasten.

Silbendominio: Sen ner - Ner ven - Ven til - Til sit - sit zen - Zen sor - sor gen



Schachaufgabe Nr. 8

Paul Keres



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Konstellation: Weiß: Kc6, Ta6, Tg7, Lb2, h6, h7 - Schwarz: Kh8, Tc8, Lb8, b4, c6, h2.

Hier darf gestohlen werden!

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwinden, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch ergeben.

Eis - List - Ob - Messer - da - Lurch Ara - Bell - et - Hals - de - Uhr - ich Rose - Trab - genug - tu - zu - it - Zug Wehr - dein.

Rätselgleichung

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l-m) = x

Es bedeuten: a) Stadt in Thüringen, b) ägypt. Sonnengott, c) Schiffslinien, d) Kolloid, e) Gibbonaffe, f) Flächenmaß, g) Fluß in Frankreich, h) persönl. Fürwort, i) Eignungsprüfung, k) Abk. f. Sankt, l) Hilfsverwort, m) unbek. Artikel. - x = südd. geräucherter Fleischware.

Konsonantenverhaer

Nach Ergänzung dieses Verhaer mit den richtigen Selbstlauten lesen Sie einen Vers von Wilhelm Busch über das, was man nicht bekommt:

Im Handumdrehen: Raub - Au - See Mac - Pök - Alt - Hal - rein Rang = Bueekling

Schachaufgabe Nr. 7: 1. Sg4-f2 Kg5-f6, 2. La5-c3 Kf6-g5, 3. Sg5-matt - 1. Kg5-f6, 2. La5-c3 Dc6-e6, 3. Sf2-e4 matt. - 1... Dc6-f6, 2. La5-d2 Df6-f4, 3. Sc5-e4 matt.

Wortfragmente: Prinzipien sind wie Tapeten: Man sollte sie von Zeit zu Zeit erneuern.

Schüttelrätsel: Felle - Eder - roh - Kell eins - Leld = Ferkel.

Schüttelrätsel

Tank - Tor - Iden - elgen - roh Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in Afrika.

Unzufriedener Boß

Von Martin Mulow

Zu McPoll, dem schottischen Boß, kam McNickel, der Angestellte und begehrte nichts Geringeres als Gehaltserhöhung.

„Gehaltserhöhung?“ staunte der Boß. „Ich höre immer Gehaltserhöhung!“

McNickel, der Angestellte, richtete sich unmerklich auf: „Herr Direktor“, sagte er fest, „als ich meinen Dienst in Ihrer Firma antrat, sicherten Sie mir Gehaltserhöhung zu, falls Sie mit mir zufrieden sein sollten.“

„Habe ich gesagt, daß ich mit Ihnen zufrieden bin?“ fragte McPoll eisig.

„Aber Herr Direktor“, rief McNickel, „habe ich nicht von Grund auf die Buchhaltung modernisiert, so daß sie heute nicht mehr droh, sondern nur noch zwei Buchhalter beschäftigen müssen?“

„Aber Herr Direktor“, sagte der Boß, „das haben Sie!“

„Schön. Habe ich nicht ferner die gesamte Registratur neu organisiert, so daß man heute alles doppelt so schnell findet wie früher?“

„Ja, das haben Sie auch“, nickte McPoll.

„Okay. Und was ich es nicht auch, der durch die Einführung neuer Werbemethoden den Umsatz ganz erheblich gesteigert hat?“

„Gewiß“, sagte der Boß.

„Gut! Und wer ersann das neue Vertriebs-system, mit dem Sie heute Ihrer Konkurrenz das Wasser abgraben?“

„Das tat Sie ebenfalls“, sagte der Direktor.

Jetzt trommelte McNickel herausfordernd mit den Fingern auf dem Schreibtisch seines Chefs herum.

„Und Sie sind dennoch nicht zufrieden mit mir?“ fragte er.

Der Boß schüttelte den Kopf. „Wie sollte ich?“ brummte er. „Sie sind es also nicht?“

McNickel, der Angestellte, wurde grün im Gesicht. „Und weshalb nicht, wenn ich fragen darf?“ zischte er.

„Well Sie mich selbst daran hindern!“ sagte McPoll, der schottische Boß, kühl. „Wie kann ich mit einem Angestellten zufrieden sein, der Gehaltserhöhung haben will!“

Der Gläubiger

Detlev von Lillencron war sehr leichtsinnig. Er hatte mehr Schulden als Haare auf dem Kopf. Bei allen seinen Lieferanten stand er hoch in der Kreide. Eines Tages erschien einer seiner Gläubiger und bat sehr höflich und bescheiden: „Herr von Lillencron! Ich beschwöre Sie, geben Sie mir endlich das Geld zurück, das Sie mir nun schon so lange schulden. Ich werde selbst wegen einer Verpflichtung arg bedrängt, und weiß nicht mehr aus noch ein.“

Mit gut geplanter Empörung blickte der Dichter seinen Gläubiger an und schimpfte: „Was? Mich wollen Sie es entgelten lassen, daß Sie Ihre Schulden nicht bezahlen können?“

Mixrätsel

Hier dürfen Sie nach Herzenslust die einzelnen Buchstaben der waagerecht aufgeführten Wörter rütteln und schütteln. - Hauptsache Sie finden die richtige Lösung zu dem gefragten neuen Wort!

Dann nennen die Anfangsbuchstaben der Lösungen senkrecht von oben nach unten gelesen ein Musikinstrument das auch beim Jazz wichtig ist.

ADEN + KAR = Teil des Zaumzeugs

AN + TAUER = ehem. Papstpalast in Rom

MARIE + RANKE = Bewohner e. Erdteils

FESCH + RITT = Einweihung e. Neubaus

NEID + RAIN = Ureinwohner Amerikas

BANN + SEINE = Gesichtsknoten

BEI + GRUND = Hauptstadt v. Schottland

HEER + TAT = Kunststätte

SAND + UTE = Zahnwort

GENT + LEA = modisch und vornehm gekleidet

Am Briefmarkenschalter

Seine Rache / Eine Story von Peter Fuchs

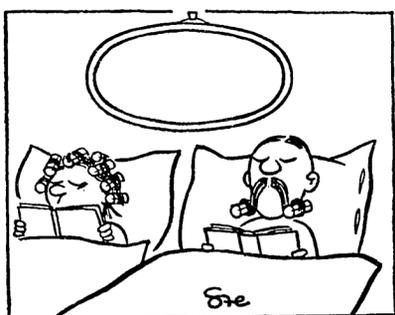
Vor einigen Tagen ging ich zum Postamt. Ich war froh, als ich einen Mann am Schalter entdeckte. „Gott sei Dank, brauche ich nicht so lange anzustehen“, dachte ich mir. Bald aber merkte ich, daß sich das Gesicht zwischen dem vor mir stehenden Herrn und dem Schalterbeamten nicht zur Zufriedenheit des Kunden abschließen ließ. Ansehend konnte er nicht das bekommen, was er wünschte. „Nein“, hörte ich ihn sagen, „geben Sie mir zwei Zwanzig-Pfennig-Marken und nicht andere.“

Der Schalterbeamte lächelte höflich: „Wollen Sie nicht lieber eine Vierzig-Pfennig-Marke nehmen?“

„Nein“, entgegnete der Kunde ungeduldig, ich habe zwei Karten die ich frankieren muß.“

„Aha“, lautete die Antwort des Postbeamten, „aber wie vär's denn, wenn Sie statt der beiden Zwanzig-Pfennig-Marken vier Zehn-Pfennig-Marken nehmen würden? Auf die Art

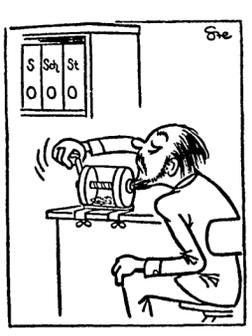
So'n Bart...



Ohne Worte.



„Mein letzter Gegner war Linkshänder!“



Spitzbartpflege

Gewohnheitsgemäß

Zwischen zwei Filmen hatte Henri Vidal ein bißchen viel gebummelt. Deshalb rief ihm sein Arzt: „Machen Sie es doch mal umgekehrt: Gehen Sie abends früh zu Bett und stehen Sie morgens auch früh auf.“

Der Schauspieler befolgte den Rat. Gleich am nächsten Morgen stand er früh auf, machte einen Spaziergang und kam nach einer Stunde zurück. Vor dem Hause traf er einen Nachbarn, der gerade in sein Auto stieg.

„Gute Nacht!“ rief der ihn zu. „Es wird Zeit, daß Sie ins Bett kommen.“

und Weise bekommen Sie mehr Marken für dasselbe Geld.“

„Ich denke ja gar nicht daran“, erwiderte der Herr ärgerlich. „Haben Sie denn keine Zwanzig-Pfennig-Marken?“

„Aber natürlich haben wir solche Marken!“

„Ja, dann geben Sie mir doch, zum Teufel, endlich die zwei Zwanzig-Pfennig-Marken!“

Der Schalterbeamte lächelte wieder gewinnend. „Was halten Sie denn davon“, erkundigte er sich freundlich, „die Karten eingeschrieben zu senden? Es kostet nur 80 Pfennig mehr pro Karte, und Sie gehen dann ganz sicher, daß die Karten auch wirklich ankommen. Ich könnte Ihnen in diesem Falle Achtzig-Pfennig-Marken verkaufen, die wirklich ganz gediegen aussehen...“

Der Kopf des vor mir stehenden Herrn wurde immer rötlicher.

„Und, wenn Sie noch weiter eine Mark für jede Karte opfern würden“, fuhr der Beamte in überzeugendem Ton fort, „dann können wir die Karten noch als Ellpost befördern. Das ist der beste Dienst, den wir Ihnen überhaupt bieten können, und Sie hätten dann außerdem das Vergnügen, neben den anderen Marken

RADIO HAUPTWACHE

Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt Keine Lockangebote oder Einzelstücke. Alle Preise mit Garantie, kostenl. Heimkundendienst, Vergleichenshilfe

Fernseher besonders günstig:

49 cm Koffer-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Tischfernseh.
398,-	298,-	448,-	548,-

STEREO: Arena 21500-Anlage 448,- 24,- Kpl. 28000,- Dreierbau 488,- 24,- 4 HI-FI-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise: Schallplatten ab 1,- | Langspielplatten ab 3,99 Koffergeräte für Mittelwelle und UKW ab 39,- Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ., ab 68,- Plattenspieler mit Vorverstärker u. Lautsprecher ab 79,- Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,- Cassetteneccorder f. Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,- 140-l-Malkühlschränke, m. Gemüseschale ab 188,- Stauergäräte mit 2 Leutsp. u. Plattenspieler ab 298,- 27,5-Liter-Tafelkühlschr. mit Zubehör ab 340,- 5-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388,- Musikschrank m. 10-Disp. in Weiß, Rot o. Blau ab 398,-

Separationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebunden Geräten

mit 28 cm-Bildröhre	mit 48 cm-Bildröhre	mit 63 cm-Bildröhre	mit 83 cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Unsere weiteren Color-Vorteile:

- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Besonders günstige Finanzierung bei Color
- Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
- Großauswahl in allen Holzarten u. Farben

Merke: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Wo kaufen Sie günstiger? Color-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst m. 24h-Service, Fachzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist, Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabw., Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Orient-Brücken

H+H HEIL KG, Filesenfachbetrieb-Größhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031

samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Inserieren bringt Gewinn!

In einem gemütlichen Heim sollten Teppichböden mit weichem, warmem Flor nicht fehlen!

Teppichböden von höla bringen frohes Leben in Ihr Heim.

höla-Teppichböden: Besonders gediegen und wertvoll. Wohltuende Farben. Wohllich weich und pflegeleicht.

Qualität und Preis entsprechen genau dem Geschmack unserer Kunden.

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Tapeten - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge

Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

höla

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Tapeten - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge

Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Suchen Sie neue Wohnideen?



Unsere Großauswahl schöner und schöner Modelle bietet Ihnen eine hervorragende Informationsmöglichkeit! Und wenn Sie wollen, suchen wir mit Ihnen aus dieser großen internationalen Möbel-Auswahl die für Ihre Räume beste und preisgünstigste Einrichtung aus. Zu solcher fachlichen Beratung sollten Sie Ihren Wohnungs-Grundriß mitbringen. Unsere Lieferungen erfolgen frei Haus incl. Montage.

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Ladeneingang und Parkhof nur Bodelschwingstraße - nicht in der Heilnstraße

Ladenzeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr; diesen Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Ein ganzes Haus voller Teppiche

Mit dem kleinsten Unkostenaufwand - in Qualität und Preis die größten Leistungen und eine zuvorkommende Fachberatung

IMZ Teppichhauptlager nur Fichtestraße 13 Sprendlingen 41, Telefon 675 01

I. H. Teppich-Größhandlung H. W. AHLERT Führend im Dreieckgebiet auch in Läufern und Teppichböden

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal - u. Alu-elox, Stempel aus Gummi u. Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trucken-Kopier-Geräte ab DM 146,- DIEHL, Langen Gutenbergsstr. 12, Tel. 23929

HHeinig

Berufsbekleidung! für jeden Beruf

Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fahrgasse 14 Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

GRABSTEINE

und Grabeinfassungen in allen Farben (Größlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL

6143 Lorsch (Kreiß Bergstraße) Nähe Autobahn Telefon 06251/6488 - Direkteinkauf - Günstige Preise (Lx)

Mitmachen. Mitreisen. Urlaub des Jahres 1970

Mit der BAHN ins Ferienparadies GRIECHENLAND

SONNE, BERGE, MEER. 320 Sonnentage im Jahr. 15000 km Badeküsten, 80 Gipfel über 2000 m. Günstige Preise. Wir bieten alles, was man zu einem perfekten Urlaub braucht. Senden Sie uns noch heute diesen Prospekt-Gutschein für eine Dokumentation über Griechenland als Reiseziel und nehmen Sie teil an unserer großen Ferien-Verlosung. Zu gewinnen: 10 zwelwöchige Bahnreisen mit Vollpension.

TEILNAHMESCHEIN Bitte, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation über Ferien in Griechenland:

Name: _____ Vorname: _____ Ort: _____ Straße: _____ Griechische Zentrale für Fremdenverkehr 6 Frankfurt/M · Bethmannstr. 50-54

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 15

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 20. Februar 1970

Direkte Kontaktaufnahme mit zukünftigen Kunden bietet Ihnen die
4. OFFENBACHER FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG - O F A 70 -
 Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe
OFFENBACH (Main), vom 4. bis 12. April 1970
 Ausstellungsgelände: Stadthalle, Leichtbauhallen, Freigelände.

Aus dem Inhalt:
 Bauwesen
 Handwerks- und Gewerbebedarf
 Büro-Organisation
 Bauen + Wohnen
 Campingbedarf
 Hotel- und Gaststättenbedarf
 Bäckerei- und Konditoreibedarf
 Do It yourself-Schau
 Fordern Sie bitte sofort die Ausstellungsunterlagen oder Vertreterbesuch an bei der
 Ausstellungsleitung: 6050 Offenbach (Main), Kaiserstraße 8, Fernruf (0611) 883186

Fleischereibedarf
 Nahrungs- und Genußmittel
 Bekleidung
 Moderne Haushaltstechnik
 Campingbedarf
 Wohnwagenschau
 Do It yourself-Schau

Gewußt wo ... wenn's um eine Ölheizung geht

W. Winkel jr.

Dreieichenhain
 Ruf 8 11 94
 Ölboilerherstellung - Vertrieb - Service
 - Heizkesselreinigung

TOTAL-AUSVERKAUF
 Einmalige Gelegenheit in Langen:
Gardinon u. Deko statt 6,30 - 1,50
Tappiche statt 320,- 199,-
Sessel statt 99,- 79,-

Raumausstattung
OSWALD
 August-Hebel-Straße 8-10
 In einem Jahr geht es in schönere
 Räumen weiter

Gaststätte Westendhalle
 Langen, Bahnstr. 134, Tel. 22380

Immer beliebter - Küche bis 21.00
 Gepflegte Getränke - Altbier vom Faß
 Räume für kleine Gesellschaften
 Billard (franz. und pool)

Geöffnet von 16.00 bis 1.00 Uhr
 Sonn- und Feiertag von 10.00 - 1.00

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
 überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre,
 Automaten, ausgedehnter, Auskennt-
 nis, Fahrlehrer-Fachschule
 Dusseldorf, Postfach 4017, Telefon 62706

Gut Abendessen bei HähnchenErich
 an der B 3, Telefon 23450
ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Schon gesehen?
Opels Preis-Boxer
 steigen in den Ring:
Export-Versionen
 vom Kadett und
Rekord. Werden
 jetzt auch von den
deutschen Opel-Händlern angeboten.

**Zum Preis kann ich nur sagen:
 Sehr günstig. Besser kommen Sie in diesen
 Zeiten, wo vieles teurer wird, nicht mehr dran.
 Sie müssen unbedingt Ihren Opel-Händler
 besuchen.**

Dis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Größerer Lagerraum

zu mieten gesucht zur Errichtung einer Lagersammelstelle.
 Gegebenfalls kann eine Dame mit eingestellt werden, die
 dort Heimarbeit an unsere Heimarbeiter aus gibt und wieder
 entgegennimmt. Bitte setzen Sie sich mit uns persönlich oder
 fernmündlich unter der Nr. 0 6104 / 1020, Apparat 3, in Ver-
 bindung.

Leuchten

Sprenklingen, Bahnhofstraße 102 - 101, Tel. 06103 1020

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 27 45

SONDERANGEBOT

Damenblusen	statt 3,50 DM	1,75
Damenblusen	statt 28,- DM	14,-
Miederwaren	statt 3,50 DM	1,75
Damen-Nachthemden	statt 10,50 DM	5,25
Petticoats	statt 7,70 DM	3,85
Mitlerjacken	statt 13,10 DM	6,55
Bäckerhosen	statt 12,60 DM	6,30
Herrn-Berufsartikel	statt 22,85 DM	11,42
Herrn-Nylonstrümpfe, weiß	statt 17,50 DM	8,75
Damen-Nylonstrümpfe	statt 10,15 DM	5,07
Heldiwaden	statt 2,26 DM	1,81

D R Ö L L, Langen, am Bahnhof

möbel
 ohne Anzahlung
 und Formalitäten. Dadurch leichter
 Einkauf! Wir bieten mehr durch
 Großverkauf und Eigenher-
 stellung. Z. B.: in hervorragender
 Verarbeitung erstklas-
 siger Möbelher-
 steller

Schlafzimmer 598,-

schon ab

1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Zu-
 verlässiger, Kundendienst, Lieferung im
 Haus. - Verlangen Sie noch heute mit
 Postkarte unseren großen buntdruck-
 ten Möbel-Katalog.

Möbel-Passage
 Inhaber Alfred Röhe

8750 Aschaffenburg
 Heinsestra. 2-10, Tel. 2 48 40
 28 Schaufenster, Eig. Parkplätze im Hof
 Einfahrt nur Heinsestraße

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
 Langen-Süd, a. d. B 3, Tel. 06103/22807
 Fachmännische u. nette Beratung!

Kaufen ohne laufen!

Einfach den Gutschein ausschneiden. Ab die
 Post. Denn die Seiten des neuen Schöpflin-
 Kataloges gehören
 zu den schönsten
 Seiten des Lebens.
 Bestellen auch Sie
 aus dem
 kostenlosen
 farbenprächtigen
 Schöpflin-
 Katalog.



Gutschein

Einfach ausschneiden, ausschicken. An unsere Kunden ist der Katalog schon unterwegs. Wenn Sie Sammelbesteller werden möchten, bitte Sonderinformation anfordern.

Name _____
 Ort _____
 Straße _____
 Großversandhaus
Schöpflin Haagen
 7657 Haagen Baden Abt. 093

Die richtige Küche für Sie

1795,-

TOP-MODELLE ZU SCHLAGERPREISEN

Möbel Müller
 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 68 u. 83 11

**Neue Modelle! Anschauen lohnt sich!
 Wir haben bestimmt das Richtige für Sie**

Fünfzig Tage...

Ist Ihnen gestern morgen am Kalender etwas aufgefallen? Nein, es ist kein Feiertag, und unter der schwarzen Neunzehn sagen uns auch die Kalendernamen Gaius und Peter Brüllius nicht allzu viel. Und dennoch war dieser Donnerstag kein Tag wie jeder andere. Wer einen Kalender besitzt, auf dem die Tage des Jahres durchnummeriert sind, wird das leicht feststellen können: wir haben nämlich den fünfzigsten Tag des neuen Jahres! Einunddreißig vom Januar und dazu neunzehn vom Februar - eine ganz einfache Rechnung.

Fünfzigmal sind wir seit Jahresbeginn morgens aufgewacht und haben uns am Abend schlafengelegt, fünfzigmal sind wir unserem Tagewerk nachgegangen, und sieben Wochen haben uns Mühesunden und Ablenkung geschenkt. Wir haben die Sternsinger am Tage der Heiligen Drei Könige durchs Land ziehen sehen, wir stürzten uns in den Trübel des Winterschlussverkaufs und sind frohlich dem Tollen Prinzen gefolgt, als er seine Untertanen zu beschwingter Narelei, zu Maskenbällen und Faschingstreiben rief. Und nun liegt der Aschermittwoch schon über eine Woche hinter uns, und in genau dreißig Tagen steht der Frühlingsbeginn im Kalender...

Wir gratulieren!

Frau Susanne Schmidt. In den Oberräumen 60, zum 76. und Frau Katharina Joachims- thaler, Offenthaler Str. 35, zum 72. Geburts- tag am 22. 2.

Wir wünschen den beiden Geburtstags- kindern auch im neuen Lebensjahr alles Gute.

Bereitschaftsabend des DRK

Im Gemeindefaal des Feuerwehrhauses Egelsbach findet heute Freitag, um 20 Uhr, ein Bereitschaftsabend des DRK der Ortsvereine Neu-Isenburg, Buchschlag und Egelsbach statt. Die Zusammenkunft hat den Zweck, die Bereitschaft 7 des DRK neu zu gliedern und einen Bereitschaftsführer zu wählen. Kreis- bereitschaftsführer Heinrich hat diese Zusammenkunft vorbereitet.

Naturfreunde begehen ihr 50. Jubiläum

In der Jahreshauptversammlung des Touristenvereins Naturfreunde konnte fest- gestellt werden, daß das abgelaufene Jahr für die Ortsgruppe recht erfolgreich verlaufen ist. Obmann Heinrich Burk begrüßte eine große Anzahl Mitglieder und dankte allen Helfern und Spendern, besonders der Ge- meinde, für ihre freundliche Unterstützung. Besonders wies der Vorsitzende auf das 50- jährige Jubiläum der Ortsgruppe und das 75- jährige der internationalen Bewegung hin. Im geschäftsführenden Vorstand ergaben sich keine Änderungen. Es blieben im Amt: Erster Vorsitzender Heinrich Burk, Stellvertreter Jean Keim, Kassierer Volker Welz, Stellver- treter Gisela Neiz, Schriftführer Dieter Scher- ber, Stellvertreter Günter Beck. Als Beisitzer wurden neu gewählt: Heinz Becker und Werner Czamane. Neuer Hauswart ist Georg Aver- maria. Sein Vorgänger Helmut Kohl hat das Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt. Nach der Vorstandswahl beratschlag- ten die Anwesenden, wie das Jubiläum fest- lich gegang werden sollte. Dem Willen der Versammlung entsprechend soll die 50-Jahr- feier in üblicher Form wie das 40jährige Jubiläum begangen werden. Für Oktober ist ein festlicher Abend im Eigenheim geplant. Außerdem stehen wieder Lichtbilder- und Filmvorträge, sowie Fahrten und Wandrun- gen auf dem Programm. Aus Anlaß des Welt- naturschutztages soll eine Ausstellung durch- geführt werden.

Sonja Graf und Jutta Becker haben es geschafft

Bei den großen Nachwuchs-Sichtungsturnen in der Bundesturnschule in Frankfurt konn- ten sich die zwei Egelsbacher Turnschülerin- nen für die Leistungskategorie qualifizieren. Von den 300 besten Turnvinnen wurden etwa die 80 Besten auf vier Leistungskategorien verteilt. Die SGE-Talente werden nun regelmäßig in Frankfurt geschult und betreut.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

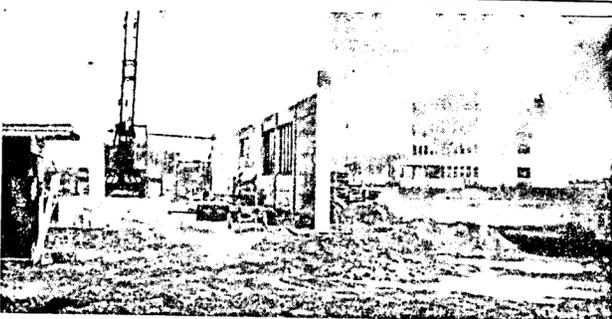
Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
 21., 22. Februar - Dr. Haambek, Geschwind- straße 6, Telefon 4 94 22
 Notprechende Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis
 Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen
 Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagnachmit- tag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß:
 Vom 21. bis 28. Februar 1970:
Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17
 Telefon 4 90 08

Neuer Vorstand der Handballer

Die Jahreshauptversammlung der Hand- ballabteilung im Gasthaus „Zur schönen Aus- sicht“ fand unter rege Beteiligung der Jugend statt. Auch einige Vertreter des Hauptvor- standes, darunter Erster Vorsitzender Friedel Welz, waren erschienen. Dafür fehlten viele aktive Spieler. Abteilungsleiter Benck er- erstellte den Jahresbericht 1969, in dem er auf schwanke Leistungen in der Feldhandball- runde hinwies, in der die erste Mannschaft vom Mitfavoriten zum Absteigerkandidaten herabsank. Auch bei der Hallenhandballserie ließen die Grün-Weißen viele Wünsche übrig. So hoffte man vergebens auf den Wiederauf- stieg. In man mußte fast wieder um den Klas- senhalt bangen. Trotz der schwachen sport- lichen Leistungen hatte man bei Freunds- chaftsspielen einige Höhepunkte zu verzei- chen, insbesondere bei den Treffen mit den Jahrfreunden aus Eckenheim, mit denen man sich besonders verbunden fühlt. Herr Benz gab der Hoffnung Ausdruck, daß in der näch- sten Saison bessere Leistungen gezeigt werden. Im Bericht des Jugendleiters wurde auf die schönen Erfolge der Jugendmannschaften auf- merksam gemacht, aus denen die Bezirks- meisterschaft der C-Jugend hervorstach. Dar- über Kassierer W. Ruppel, 2. Kassierer A. Kap- pes, Zeugwart E. Knöf, Pressewart K. Böhm und die Beisitzer K. Hecht und P. Welz, in- den Spielarschau berief man W. Welz, H. Knöf I. und G. Schlerf.

Nachdem Herr Schroth zum Wahlleiter ge- wählt und der bisherige Vorstand entließ worden war, richtete Herr Welz einige kriti- sche Worte an die Abteilung. Nach einer längeren Aussprache wählte man folgenden Vorstand: Erster Vorsitzender L. Jost, 2. Vor- sitzender W. Ruppel, Kassierer A. Kap- pes, Zeugwart E. Knöf, Pressewart K. Böhm und die Beisitzer K. Hecht und P. Welz. In- den Spielausschuß berief man W. Welz, H. Knöf I. und G. Schlerf.

Nachdem Herr Jost dem Vorstand entließ worden war, richtete Herr Jost einige kriti- sche Worte an die Abteilung. Nach einer längeren Aussprache wählte man folgenden Vorstand: Erster Vorsitzender L. Jost, 2. Vor- sitzender W. Ruppel, Kassierer A. Kap- pes, Zeugwart E. Knöf, Pressewart K. Böhm und die Beisitzer K. Hecht und P. Welz. In- den Spielausschuß berief man W. Welz, H. Knöf I. und G. Schlerf.



Weiter beeinträchtigt Arbeiten am Bauhof

Die Arbeiten am neuen Bauhof der Ge- meinde Egelsbach hinter dem Rathaus sind durch das wechselhafte Wetter der letzten Tage nur bedingt weitergekommen. Schnee- ränge und die Montagungen wieder ins Stocken geraten. Zeitweise haben die Monteur Per-

Große Pläne in der Abt. Turnen der SGE?

Bei der heute im Anbau des Eigenheim- ein-Saalhauses stattfindenden Jahreshaupt- versammlung der Egelsbacher Turner dürfte es einige „große“ Neuigkeiten geben. Für die um 20 Uhr beginnende Versammlung wird eine große Teilnahme erwartet.

Karin Wittmann siegte in Groß-Geran

Eine gute Form zeigte das Egelsbacher Leichtathletentlein Karin Wittmann bei der Groß-Gerauer Hallensportfest. Im Hochsprung belegte sie, erstmals im Fosbury-Flop, mit 1,53 m den 2. Platz. Auch im Kugelstoßen he- legte sie mit 9,20 m einen guten 2. Platz. In der guten Zeit von 4,8 Sekunden über die 30-m-Hallensprintstrecke blieb sie klar von ihren Konkurrentinnen. Die Leistungen sind bei dem harten und intensiven Wintertri- ning der SGE-Leichtathleten sehr beachtlich.

Bürgermeister a. D. Adam Keil 70 Jahre alt

In schwerster Zeit die Geschicke Egelsbachs gelenkt

In der Stille seines Heimes in den Ober- gärten 5 feierte am Mittwoch Bürgermeister a. D. Adam Keil seinen 70. Geburtstag. Bür- germeister Wilhelm Thomin überreichte sei- nem Amtsvorgänger ein Glückwunschkrei- den und Geschenke im Namen von Gemein- devorstand und Gemeindevertretung sowie der Einwohnerschaft von Egelsbach. Die Wünsche galten „einem Mann, der nicht nur in schwe- rerer Zeit nach einem mutwillig vom Zaun gebrochenen Krieg, unter dessen Folgen wir heute noch leiden, die Geschicke der Ge- meinde Egelsbach als erster Freigewählter Bürgermeister geleitet hat, sondern auch dem ein Leben lang engagierten aufrichtigen De- mokraten“.

Bürgermeister a. D. Keil wird in der Glück- wunschkarte von Herrn Thomin die Worte Man bezeichnet, der sich mit Lebenswerten Eigenschaften Verdienste um die Gemeinschaft der Menschen erworben hat. Seine absolute



Bürgermeister a. D. Adam Keil (links) feierte seinen 70. Geburtstag. Einer der ersten Gra- ten Ehrengliederer heutiger Glückwünsche überbrachte. EN-Bild

Vorbild eines unparteilichen Demokraten

Vom Gemeindevorstand wurde auf die Per- sönlichkeit von Bürgermeister a. D. Adam Keil hingewiesen. Seine Freunde haben das Werk des verdienstvollen Mannes wie folgt dargelegt: „Als Adam Keil im Kreise seiner Kinder, Enkelkinder, Verwandten und Freunde seinen 70. Geburtstag begang, geschah dies für viele unbenutzt. Adam Keil wurde am 23. März 1896 von der Gemeindevertretung als Bürgermeister von Egelsbach für zwei Jahre gewählt. Seine Wiederwahl erfolgte 1948. Sei- ner erfolgreichsten Arbeit wurde 1952 ein En- de gesetzt, als er aus gesundheitlichen Grün- den vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurde. Sofort nach dem Kriege half er in Langen, wo der gebürtige Egelsbacher verheiratet war, die Gewerkschaftsbewegung aufzubauen. Bei seiner Amtübernahme 1946 stand Adam Keil einer Fülle von Aufgaben gegenüber, die das Amt eines Bürgermeisters als schwere Hypo- thek belastet. Seine ruhige, zurückhaltende Art kam ihm immer wieder zugute, wenn er versucht, bei persönlichen Differenzen zwi- schen den Bürgern auszugleichen.“

Er erkannte schon damals, welche Zukunfts- probleme auf uns zukommen würden. So galt in erster Linie seine Aufmerksamkeit einer in die Zukunft gerichteten Bodenpolitik, die sich in dem Jahrzehnt nach seiner Amtszeit immer wieder als richtig erwiesen hat.

Nachdem er sich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst gesundheitlich wieder er- holte, stellte er sich 1956 sofort seiner Partei in der Gemeindevertretung und im Kreisrat zur Verfügung und nach vier Jahren Tätigkeit im Gemeindeparlament, vertrat er als Kreisratsabgeordneter weiterhin die In- teressen seiner Gemeinde im Kreisrat. Dar- über hinaus hatte er während der Flurbere- einigung den Vorsitz in der Teilnehmerge- meinschaft inne. Hier konnte er wieder ein- mal beweisen, wie sehr es ihm lag, wider- strebende Interessen zu koordinieren und letztlich zu einem guten Ende zu führen. Bei allen, die Adam Keil menschlich verbunden sind, hat auch heute noch sein Wort sehr viel Gewicht. Dies gilt sowohl für seinen Nach- folger im Amt des Bürgermeisters als auch für seine Parteifreunde. Alle wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise seiner Kinder und Enkel.“

Bürgermeister Thomin, der betonte, daß Adam Keil schon über 50 Jahre Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ist, führte anschließend aus, daß gerade in der heutigen Zeit die Jugend nicht an Vorbildern vorbeigehen könnte. Adam Keil sei ein solches Vorbild, ganz gleich ob in beruflicher, poli- tischer oder menschlicher Beziehung. Er ist das Leben eines unparteilichen Demokraten, der von der trübsen Jugend an seine Heimat in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands fand und dieser Partei unbeirrbar sein ganzes politisches Leben widmete.“

Dreiländerfahrt durch Skandinavien

Aus dem Reiseprogramm des Kulturkreises Egelsbach

Über die „Vogelfluglinie“ nach Dänemark, Schweden und Norwegen führt eine Studienreise des Kulturkreises Egelsbach vom 16. Juni bis zum 1. Juli 1970...

ten auf dem Hin- und Rückweg, die Busfahrten auf der genannten Route, mehrere Führfahrten und Schiffsfahrten in Vierhelfkabinen, Halbpension, Fahrten durch Kopenhagen, Stockholm und Oslo einschließlich Eintrittskosten sowie eine Reisegepäckversicherung...

Niemand braucht sich auszuziehen

Röntgenröntgenbildstelle in Egelsbach - Strahlenbarch ist unbefriedigt

„Viele Menschen könnten länger leben, wenn ihre Krankheit rechtzeitig erkannt würde: das trifft besonders für Lungenerkrankungen zu, stellen in ihrer Einleitung zur kostenlosen Röntgenröntgenbilduntersuchung Landrat Walter Schmitt, Bürgermeister Wilhelm Thomsen, Kreisrathesmitglied Dr. Guntar Eick, Alle Einwohner von Egelsbach im Alter von 13 oder mehr Jahren werden zur Untersuchung aufgefordert...“

Jeder Besucher erhält in einem verschlossenen Umschlag das Ergebnis der Untersuchung zugesandt. Mit dieser Bescheinigung kann der Untersucher nachweisen, daß er keine Lungenerkrankungen hat. Das Arztgespräch wird in jedem Falle gegebenfalls durch eine Untersuchung durch den Hausarzt bestätigt...

Egelsbücher Mundartgebbel

Vom Wonnem

Ha leine Elsbacher - de Umhling is im Vormarsch trot: dere Humlekalt, un wets noch net muß - in de Thüringer Straß isen schon angekommen, in Gestalt von vier Hundstoll schneeglocken, die dort in eine Vorgelbe schon seit zwan Wochen mit alle Glogge laude, an uns können hat duff, Da nicht mer und wider, wie schwehzig de meide Mense, vor lauter Kuch in de Schubbil, uf de Straß un aus der Luft gewinn so, Die Humlsch - die Leit, die in Offebach, de Humlsch mit dem Kuch Dannekeil, 's Wälder unte, laun es zu Kennnis gewinne un in de Rabbig „Phanlogie“ uffhoert, Ja, wasses net all gibt, galle? - No ja, wie komme unser Zeit-Gewesse, de ihre Freizeit un in de Fern gänge, auch nach so klame Wimmer in de nädelde Zuh sahe - et die wunen sich erst, wenn de Fern gänge, un es alle die Berührung, un behalt es Fernsah - das wolle mer uns es nächstmal eruckelbe.

Wieder eingetroffen: Damen-Feinstrumpf-Hosen

DM 1,98



Schon über 130 Leichtathletik-Schüler haben großes Interesse findet die Leichtathletik bei den Egelsbacher Schülern und Schülern. Zur Zeit sind es über 130 begeisterte Kinder Obwohl das Training in zwei Gruppen erfolgt, erscheint die Turnhalle besonders in den Kleinsten nicht groß genug...

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Sonntag, den 22. Februar 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kietzig) 10.45 Uhr: Konf.- und Kindergottesdienst. Mittwoch, den 25. Februar 20 Uhr: Passionsgottesdienst (Pfr. Kietzig)

„Kirchliches Zeitgeschehen“

Ein neues Küsterehepaar, Herr und Frau Frommberg, hat am letzten Wochenende seinen Dienst angetreten. Die offizielle Einführung wird am kommenden Sonntag im Gottesdienst erfolgen. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns daß die Küsterstelle damit wieder in festen Händen ist, wünschen dem Ehepaar, daß es sich bei uns wußt und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit...

Wichtige Telefonanschlüsse

Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht Telefon 4922 und 23722. Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen Woche 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2233 oder 110. Gemeindefeststellung: Anna Kern, Dresdener Straße (Altenwohnhelm), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49508 (privat). Ortsrohmeister: Jakob Graf, Woonstraße 20 Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

WIR HEIRATEN

Franco Guicullo - Marion Carmen Guicullo geb. Stutzinger. Egelsbach, den 21. Februar 1970. Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Februar 1970, um 14 Uhr in der evang. Kirche Egelsbach statt.

Hierlichen Dank sage ich allen, die mir zum 80. Geburtstag mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken Freude bereitet.

Allenwohnhelm Frau Elise Heinold

TANZSCHULE W. JOST

Beginn neuer Tanzkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Ehepaare. Anmeldung und Zusammenstellung der Tanzpaare am Mittwoch, dem 25. Februar 1970, um 20.00 Uhr. Im Bürgerhaus Egelsbach

Vorschau: Bleibt der Club unter den letzten drei?

Falls die Witterungsverhältnisse keinen Strich durch die Rechnung machen, tritt die 1. FC Langen am Sonntag im Waldstadion gegen den Neuling SG Riederwald an. Er trifft damit auf einen Gegner, der ähnliche Sorgen um den Klassenerhalt hat, wie der Club selbst. Die Frankfurter stehen z. Zt. zwar noch zwei Plätze vor dem Gastgebern, doch wenn der Langener Elf in der bevorstehenden Partie ein Sieg gelang, rückt sie in der Tabelle vor die SG Riederwald. Da Münster am gleichen Tage in Unterliederbach antritt und dort um eine Niederlage kaum herbeizuführen ist, besteht sogar die Möglichkeit, daß auch diese Mannschaft überflüssig wird und der Club auf jeden Fall nicht mehr zu den letzten drei der Gruppenliga zählt.

Die Voraussetzungen für diese optimistische Prognose ist allerdings ein doppelter Punktgewinn, der bestimmt nicht leicht fällt, denn die Gäste werden mit letztem Erfolg kämpfen und alles daransetzen, um ihren Erfolg vor der Vorrunde zu wiederholen oder zumindest ein Unentschieden zu erzwingen. Der Angriff des 1. FC Langen wird sich zweifellos in seinen Leistungen gegenüber dem Derby in Waldorf erheblich steigern müssen, um eine Entscheidung zugunsten der Platzherren zustande zu bringen.

Egelsbacher Fußballer spielfrei

Die Schwarzweiß sind am kommenden Sonntag nach dem Spielplan spielfrei. Nächste Woche müssen sie nach Bibbesheim reisen.

Verensvertretersitzung der Gruppenliga Süd in Langen

Am Samstag treffen sich die Vereinsvertreter der Gruppenliga Süd im Clubhaus des 1. FC Langen. Dabei geht es um die Terminfestlegung aller bisher ausgefallenen Spiele dieser Klasse. Sehr wahrscheinlich werden die Spieltage, an denen überhaupt keine Begegnungen stattgefunden haben, am Ende der Verhandlungsrunde angehängt. Dagegen sollen die Spieltage, an denen nur ein Teil der Partien ausgefallen ist, zu Ostern, an anderen Feiertagen oder ev. auch werktags eingeschoben werden.

Offenthaler Fußballer ohne Erfolg bei Wiking Offenbach

Eine hiesige Überraschung erlebten die Offenthaler Fußballer am letzten Sonntag durch den Tabellenletzten Wiking Offenbach. Mit 2:1 verloren sie das Spiel. Bei den Offenthalern lief diesmal nichts zusammen, jeder wollte es auf eigene Faust versuchen. So lief diese unerwartete Niederlage zu verstehen. Die Gastgeber gingen zunächst 1:0 in Führung. Schröder gleich aus. Nach dem 2. Tor der Offenbacher war das Spiel praktisch verloren.

SSG Fußballer bezwangen Tabellenzweiten 05 Oberrad mit 2:1 Toren

Nach fast 10wöchiger Zwangspause stellte sich auf dem Sportplatz Zimmerstraße mit 05 Oberrad gleich im Grunde vor, der mit zwei Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz der Tabelle steht, und sich noch berechtigte Hoffnung zur Meisterschaft ausrechnet. Aber auch bei den SSG-Fußballern stand allerhand auf dem Spiel. Sie hätten bei einer Niederlage wieder in Abstiegsgefahr geraten können. Trainer H. Schecker gab seiner Mannschaft die richtige Weisung: konsequente Manndeckung und kämpferischen Einsatz. Nach wenigen Spielminuten war die Taktik der Oberräder festzustellen, sie überließen der Langener Mannschaft das Mittelfeld und antworteten mit Konterschlägen. Auf dieses Spiel des Gegners eingestellt, erzielten sich die Langener Chancen auf Chancen. Bei drei gemeinsamen Schüssen von M. Hausmann, H. Betz und D. Brühl, verdiente sich der Gäste-Schlußmann Sonderapplaus. Zwischenrufe kamen aber auch die Oberräder mit gefährlichen hohen Flankenbällen vor das Langener Gehäuse, wodurch sich die gesamte Langener Hintermannschaft nicht aus der Ruhe bringen ließ und sich im gegnerischen Tor einverleibte. Nach einem Mittelfeld-Geplänkel in der 60. Minute angeteilt sich O. Bigalke den Ball und zog in vollem Lauf aus 20 Meter unahntbar für den Torwart zum vielmalsbeten 1:0 ab. Nun änderten die Oberräder ihre Taktik und stürmten mit vollem Elan gegen das Langener Tor, wobei jetzt E. Hausmann im Langener Tor sein ganzes Können aufbieten mußte, denn immer wieder verstand es Kneip aus Oberrad, mit angeschnittenen hohen Bällen Gefahr vor das Langener Tor zu bringen. Mit verwinten Kräften konnte man auch bis

Am Sonntag außer Konkurrenz

Am Sonntag spielen die Offenthaler Fußballer gegen die Greilische Mannschaft Olympic Frankfurt in Offenthal außer Konkurrenz. Das Vorspiel in Frankfurt war ausfallen, da die Mannschaft damals keine Trikots und Fußballschuhe besaß.

JUGENDFUSSBALL

SSG Langen Am letzten Sonntag hatte die A-Jugend der SSG Langen nach einer langen Zwangspause ihr erstes Heimspiel. Sie mußten das Spiel zum 11. Januar gegen die SKG Spremlingen nachholen. Gegen die körperlich weit überlegenen Gäste gingen die Langener mit gemischtem Gefühlen in das Spiel. Aber schon nach 10 Minuten war das Glück auf seiten der Langener, als sie durch ein Selbsttor der Gäste in Führung gehen konnten. Dies gab den Platzherren Auftrieb und durch intensiven Antritt erzielten sie nach weiteren 15 Minuten durch Knechtel das 2:0. Die Gäste ließen sich aber nicht entmutigen und so gelang ihnen kurz vor der Halbzeit der Anschlußtreffer. Im weiteren Spielverlauf in denen beide Mannschaften ihr Bestes gaben, konnte Jungermann durch einen Freistoß das 3:1 erzielen. Aber im darauf folgenden Gegenzug verringerten die Gäste auf 3:2. Nun kämpften beide Mannschaften verbissen um den Sieg und erst in der letzten Spielminute konnte die Langener durch ein Alleingang von Schüler das 4:2 erringen und hatten somit 2 wichtige Punkte erkämpft.

1. FC Langen

Im einzigen Punktspiel der Clubjugend unterlag die A-Jugend des 1. FC Langen der Mannschaft von VfR Bürstadt klar mit 5:1 Toren. Zur Halbzeit stand es bereits 3:0 für den Gastgeber. Bürstadt als klarer Favorit dieser Begegnung, bestimmte von Beginn an das Spielgeschehen.

Beachtenswerter Erfolg der SSG-Leichtathleten

Am Sonntag wurde bei strahlendem Sonnenschein die 3teilige Waldlaufserie bei der SKG abgeschlossen. Die Teilnehmer der SSG waren Edgar Schmolinski, Andreas Kappner, Ulrich, Goppinger, Georg, M. Grein, Gerhard Steitz und Balduz Best. In dritten und abschließenden Lauf sicherten sich die Läufer den 2. Platz in der Mannschaftswertung hinter Spfr. Seligenstadt. Die Ergebnisse der Mannschaftswertung: 1. Spfr. Seligenstadt 48 Pkt., 2. SSG Langen 50 Pkt., 3. Naheim 101 Pkt., 4. Dietestheim 140 Pkt., 5. Dietestheim 11 222 Pkt., 6. Bibbesheim, 7. Fechenheim.

Auch die A-Jugend erfolgreich.

Die Ergebnisse der Mannschaftswertung der A-Jugend: 1. Spfr. Seligenstadt 48 Pkt., 2. SSG Langen 50 Pkt., 3. Naheim 101 Pkt., 4. Dietestheim 140 Pkt., 5. Dietestheim 11 222 Pkt., 6. Bibbesheim, 7. Fechenheim. Der vorgenannte Lauf diente als Test für die Kreiswaldlauf- und Bezirkswaldlaufmeisterschaften, die in Kürze stattfinden.

C-Jugend der SG Egelsbach ist Kreismeister im Hallen-Handball

Die C-Jugend der SG Egelsbach wurde auch in der Halle Kreismeister. Selon in der Woche vorher bezwangen sie die SSG Langen mit 17:4. Im zweiten Spiel gegen TSV Fungstadt war die SG Egelsbach ebenfalls mit 16:6 überlegen und errang somit den Titel der Kreisbesten C-Jugend-Mannschaft. Jede der bisher errungenen Meisterschaften der SSG Jugendabteilung war noch nie so klar und eindeutig im Ergebnis wie in dieser Hallensaison. Es ist zu hoffen, daß die C-Jugend an die gleichen Erfolge demnächst im Bezirk anknüpft.

Zum Spiel selbst ist zu sagen, daß die SG Egelsbach einen sehr guten Eindruck bei den zahlreichen Zuschauern in der Darmstädter TH-Halle hinterließ. Es wurde im gleichen System wie letzte Woche gegen die SSG Langen gespielt. Peter Noll schoß wie immer die drei ersten wichtigen Tore und damit war auch die Spannung und Aufregung bei der Mannschaft einschließlich Trainern vorbel. Bald konnte Klaus Vikari, mit einer Serie von Toren aus der zweiten Reihe, den Spielstand wesentlich erhöhen, so daß man bei Halbzeit



Die C-Jugend der SGE, stehend v. l. u. r. Torwart Rainer Beck, Volker Becker, Klaus Becker, Klaus Vikari, Peter Noll, sitzend Rainer Burk, Karlheinz Chaloupek, Klaus Chaloupek, Gerhard Lucas, Ingo Gauffmann.



Klaus Vikari beim Sprungwurf erzielte das 8:3 für Egelsbach. Ingo Gauffmann am Kreis ganz rechts, Karlheinz Chaloupek ganz links. FN-Bild

Auch die A-Jugend erfolgreich.

Spielegenergebnisse der Pokalrunde: A-Jugend SGE - SV 98 Darmstadt 6:5 A-Jugend SGE - TG Bessungen 8:4 Die A-Jugend kam durch 2 Siege über 98 Darmstadt und TG Bessungen ebenfalls als vierte und letzte Egelsbacher Handball-Jugendmannschaft ins Endspiel um die Darmstädter Pokalmeisterschaft.

SV 98 Darmstadt, die ihr stärkstes Aufgebot stellten, hatten auch noch eine Chance auf den Gruppensieg. Die 98er führten anfangs, doch hatte die SGE in den letzten Minuten durch kämpferischen Ehrgeiz das Spiel in ihre Hände bekommen und siegte mit 6:5. In der entscheidenden Begegnung gegen die TG Bessungen war die Egelsbacher Mannschaft in ihrer voll ausgeprägten Spielfähigkeit zu sehen. Bessungen hatte während der gesamten Spielzeit keine Gelegenheit, gegen die SGE zu bestehen; das Ergebnis von 8:4 war verdient. In beiden Spielen ist die Leistung der Torhüter H. Gauffmann und K. Grein besonders hervorzuheben.

Es spielten: Gauffmann, Grein, Schellweis, Ruster, Schönbültz, Gleichmann, Melnell, Lampert, Seifried, Eisenbach, Becker. Das Endspiel wird am 1. März um 13.45 Uhr gegen die SG Weiterstadt in der Stadthalle Darmstadt ausgetragen. AII SG Egelsbach - TV Langen 31:14 Wie bereits das Ergebnis aussagt, waren die Grünweiß ihrem Gegner in allen Begegnungen jederzeit überlegen und erzielten sich einen in dieser Höhe völlig verdienten Sieg.

Die SGE schon als alten und neuen Kreismeister ansehen konnte.

Die SGE schon als alten und neuen Kreismeister ansehen konnte. In der Deckung hatten die Egelsbacher, wie erwartet, sehr viel zu tun um das bekannte starke Kreisfußballspiel der Pfungstädter einzudämmen. Der Gegner erzielte am Kreis 2 und verdeckte aus der zweiten Reihe 4 Tore, die alle zu akzeptieren sind. Bei Torwart Rainer Beck machte sich die längere Krankheit kaum bemerkbar und er war wie immer ein sicherer Schlußmann. In den letzten 10 Spielminuten ließen die Egelsbacher den Ball sehr schnell laufen, und die starke Kondition dieser Mannschaft machte sich ebenfalls bemerkbar. Nach dem Spielende wurde die SGE von Kreisjugendwart Horst Schilling für diese dritte Meisterschaft innerhalb eines Spieljahres beglückwünscht und man zog freudig mit Siegeslächern zu traditionellen Meisterschaftessen ins Eigenheim.

Es spielten und schossen die Tore: R. Beck, P. Noll (6), K. Vikari (6), K. Becker (2), I. Gauffmann (2), K. H. Chaloupek, Kl. Chaloupek, G. Lucas, V. Becker, R. Burk.

Guter Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs

Nach dem ersten Tag der internen Egelsbacher Leichtathletikmeisterschaften in der Halle gab es eine Reihe ausgezeichnete Spitzleistungen. Die erzielten Ergebnisse beweisen, daß die Egelsbacher Leichtathletik eine hervorragende Leistungsgrundlage besitzt.

- 2. Thomas Sittmann 4.8. 3. Joachim Stubin 4.9. C-Schülerinnen: Endlauf: 1. Patricia Olt 5.9. 2. Christine Borr 5.2. 3. Beate Kühn 5.3. 4. Lisa John 5.3. B-Schüler: 1. Zwiischenlauf: 1. H.-J. Schönig 4.4. 2. H. Heiger 4.4. 3. B. Markl 4.6. 2. Zwiischenlauf: 1. J. Kühn 4.4. 2. J. Sanchez 4.4. 3. J. Klein 4.8. 3. Zwiischenlauf: 1. M. Gerz 4.4 (VfL) 4.1. 2. K. H. Hiltel 4.4. 3. U. Becker 4.5. B-Schülerinnen: Zwiischenlauf: 1. S. Fischer 4.2. 2. A. Schmitt 4.6. 3. A. Kidding 4.6. 4. G. Klein 5. 5. E. Albrecht 4.7. 6. M. Bläser 4.9. Heute nachmittag finden in der Sporthalle die Endläufe der C- und B-Schüler sowie der B-Schülerinnen statt. Die weiteren Wettbewerbe sind Hochsprung und Ballweitwurf.

Advertisement for 'Jahrgang 1919/20 Egelsbach' including contact information for Norbert Kronester.

Advertisement for 'Nachhilfeunterricht' and 'Allesbrenner' services.

Advertisement for 'Zwei verstellbare Kinderbetten' and 'Kalkstickstoff'.

Advertisement for 'Wichtige Telefonanschlüsse' and 'Gemeindefeststellung'.

Advertisement for '3-4-Zi.-Wohnung' and '2 Zimmer' properties.

Advertisement for 'Reinemachefrau' and 'Allgasher' services.

Advertisement for 'Abschleppdienst' and 'ERHART' services.

Advertisement for 'WIR HEIRATEN' and 'Franco Guicullo'.

Advertisement for 'Jakob Schroth' and 'Maschineneinrichter' services.

Advertisement for 'Hans-Jürgen Keil u. Frau' and 'Zuschneider' services.

Advertisement for 'TANZSCHULE W. JOST' and 'Beginn neuer Tanzkurse'.

Bundesligaanwärter SG Dietzenbach in Langen zu Gast

Zwei renommierte Grauer haben die Hand-
baker der NSG zu Freundschaftsspielen ver-
pflichtet. Für den kommenden Samstag die
Obermannschaft Dietzenbach und für den
26. Februar die Bundesligazwei SG Leuters-
hausen.

Im Spiel am Samstag um 18.30 Uhr in
hiesiger Halle gegen Dietzenbach werden es
die Langener nicht leicht haben. Der Grauer
steht an der Schwelle zur Hallenbundesliga.
Da ihre Aufstiegsrunde aber erst am 21. März
beginnt, haben sie sich drei renommierte
Mannschaften der Verbandsliga Hessen zum
Sparringpartner ausserkoren: die SSG Langen,
Eintracht Wiesbaden und Kirchbronn-
bach. Es ist noch nicht lange her, als sich die
Langener im Dietzenbacher Vorspiel einen
Knackpunkt aber durchaus verdienten 11:8-Sieg
bedienten. Die Dietzenbacher stauten über die
sehr gut spielende Langener Mannschaft und
wollten nun im Rückspiel diese Niederlage
unter allen Umständen wett machen. Außer
ihrem AS, Wehnert, der zur deutschen Natio-
nalmannschaft für Paris zählt und deshalb
Spielverbot hat, kommen die Dietzenbacher
mit ihrer kompletten Mannschaft. So werden
die Zuschauer gewiß ein hochinteressantes
und wohl auch sehr spannendes Spiel zu

sehen bekommen. Auch die Langener können
mit ihrer kompletten Ligamannschaft antre-
ten und haben außerdem ihren Neuzugung
Schroth dabei. Sie werden wie folgt spielen:
Sparr, Kauf, Schreiber, Lehr, Scheele, Zolker,
Müller, Manfred Müller, Röder, Zimmer,
Lorenz und Schroth.

Der Eintrittspreis: Für beide Spiele kostet
die Eintrittskarte 5 DM, Karten für ein Ein-
zelplatz DM 3.—.

Am 15. Uhr beginnt das Vorpriestprogramm.
Hier kommt es zu einem reinen Clubkampf
gegen die SG Dietzenbach. Den Spielregeln
eröffnen die Kleistler der SSG Langen,
die D-Jugend Angereicht kommen C- und
als Vorpriest die beiden A-Jugendmannschaf-
ten dran. Schon hier kann man die aktiven
Spieler der Zukunft begutachten. Da die A-
Jugend der SG Dietzenbach in diesem Jahr
Bezirksmeister geworden und im Südhessi-
schen Endspiel nur knapp unterlag, dürfte
auch dieses Spiel seinen Reiz nicht verlieren.
(Siehe auch besonderen Bericht in dieser Aus-
gabe.)

Über das Spiel gegen den Endrundenteil-
nehmer und deutschen Feldhandballmeister
SG Leutershausen, wird in der Dienstagaus-
gabe berichtet.



Basketball

Spieler der Junioren 2

Am letzten Freitag spielten die Junioren 2
gegen den TGS Ober-Ramstadt in der Lieb-
enberger-Schule. Bis Ende der ersten Halb-
zeit erspielten sich die Langener einen Vor-
sprung von 15 Punkten. In der zweiten Spiel-
hälfte wurden sie jedoch vom Pech verfolgt.
Von den sechs angetretenen Spielern mußten
fünf wegen 5 Fouls ausscheiden. Beim Ab-
bruch des Spieles stand es 65:57 (16:31) für
Junioren. Es spielten: Growe Cap, (6),
R. Schramek (16), Pielenz (15), Dunker (12),
Köhne (8) und G. Schramek.

Am Sonntag konnten sich die Junioren 2 ge-
gen ihren Gegner, SV 98 Darmstadt, der nur
mit 5 Spielern antrat, leicht durchsetzen. Sie
siegten mit 98:62 (35:30) Punkten. Es spielten:
Schramek (20), Fornoff (28), Pielenz (21),
Köhne und M. Distelmann je 6 Punkte.

Tabelle: 6. Platz mit 16:14 Punkten.

Junioren 1 siegten gleich zweimal

Die I. Juniorenmannschaft, die jetzt mit
24:4 den 2. Tabellenplatz einnimmt, hat am
Wochenende zwei Spiele für sich entschieden.
Dabei haben sie ein Korbverhältnis von
103:55 erreicht. Auch ohne Sladek und Gröb
waren sie erfolgreich. Am Samstag stand
SCC Pfungstadt einen Sieg von 77:32 (39:6).
Es spielten: Jentsch (20), Aevors (15), Kehr,
Pielenz (12), R. Schramek, Weise und For-
noff je 6 Punkte.

Gegen Groß-Grerau konnte sich die Jo I
mit 55:33 Punkten durchsetzen. Es spielten:
Jentsch (20), Aevors (15), Kehr, Pielenz (12),
R. Schramek, Weise (5), Kehr (3).

TVL - Damen

Leider mußte die Damenmannschaft des
TVL am Sonntag eine Niederlage gegen den
BC Wiesbaden hinnehmen. Monika Adolph
schied in der 32. Min. (57:40) wegen einer Ver-
letzung aus. Die dadurch schockierte Mann-
schaft spielte sehr unkonzentriert. Einzig Bär-
bel Dietrich behielt die Nerven, konnte aber
wegen der nun stärker angreifenden Mann-
schaft nicht mehr mithalten. Am Schluß stand
es 67:62 (36:25) für den BC Wiesbaden. Es
spielten: Adolph (27), Monika Adolph (8), Dietrich (17),
Hose (8), Schulze und Ziegler je 2 Punkte.

Auch die Herren verloren

Ihr Spiel gegen den BC Darmstadt endete
47:59 (22:27). Es spielten: Uwe Jahn (19), G.
Sladek (13), Heesbroth, Meixner je (6), Pielenz
(2), A. Hoffmann (1).

Knapp Niederlage der Juniorinnen II

Am letzten Sonntag mußte die 2. Juniorin-
nenmannschaft gegen TUS-Aschaffenburg
Damm antreten. In der I. Halbzeit spielten die
Langener Mädchen einen kleinen Vorsprung
von 5 Punkten heraus. In der II. Spielhälfte
verschlechterte sich die Mannschaft durch
Fehlpass und unkonzentrierte Würfe. Gegen
Ende des Spieles wurden die Langenerinnen
immer zerfahren und so siegte TUS Damm
mit dem knappen Vorsprung von 3 Punkten.
Endergebnis: 40:37. Es spielten: Hempel, Cap,
(10), Riedl (14), Kniefel (7), Tilze (4), Zimmer-
ling, Braune, Schmidt, Ulrich, Riehnov.

Hoher Sieg der Schülerinnemannschaft

In ihrem zweiten Spiel gegen die Mädchen
aus Groß-Grerau kam es am Montag zu einem
für die Schülerinnnen verdienten Sieg, der in
keiner Phase des Spieles gefährdet war (Halb-
zeit 16:1).

Basketballer des Dreieichgymnasiums zur Hessenmeisterschaft

Die Basketballschulmannschaft des Dreieich-
Gymnasiums Langen qualifizierte sich im
Rahmen der Bezirksmeisterschaften für die
in der kommenden Woche stattfindenden hessi-
schen Meisterschaften in der Basketball-
hoehburg GIESSEN.

Dieser Erfolg ist vor allem ein Verdienst
der intensiven Aufarbeitung innerhalb der
Basketball-AG. Erstmal wurde sogar in die-
sem Jahr eine Oberstufenmeisterschaft unter
der Leitung der beiden Sportlehrer Hinze u.
Cernek ausgetragen. Die besten Spieler dies-
es Turniers bilden nun den Kader der neu-
formierten Schulmannschaft. Auffallend ist
besonders das niedrige Durchschnittsalter der
Mannschaft, die aus den Spielern Aevors (16,
Jugendnationalspieler), Rehwinkel (17, Mann-
schaftskapitän), Dunker (17), Fornoff (16,
Jugendnationalspieler), Pielenz (18), Growe
(18), Weise (18), Schramek (18), Panitz (10),
Distelmann (17) bestehen.

Diese Spieler standen in dieser Woche er-
stmals vor einer größeren Aufgabe. Sie folgten
einer Einladung zu den Bezirksschulmeister-
schaften in Offenbach. Der Anreiz zum Sie-
gen war um so höher, da sich die ersten
beiden Mannschaften an den hessischen Mei-
sterschaften in Gießen beteiligen durften.

Außer Langen waren noch folgende Schul-
mannschaften beteiligt: Robert-Koch-Schule
Offenbach, Leibnitz-Gymnasium Offenbach,
Rieckard-Huch-Gymnasium Spremlingen, Goe-
the-Gymnasium Dieburg, Gymnasium Michel-
stadt (Odw.). Im ersten Spiel traf die hiesige
Mannschaft auf den wohl denkbar schwersten
Gegner: Das Leibnitz-Gymnasium Offenbach.



Langener Basketballer im Spiel

Die ersten beiden Langener Junioren bekom-
men von ihrem Trainer eine Urkunde für die
Teilnahme an 30 Spielen: Kaiser Jentsch und
Wolfgang Aevors.

Wir suchen per sofort für leichte Büroarbeit eine junge aufgeweckte weibliche Mitarbeiterin

Schreibm.: hienkenntnisse erforderlich, Einarbeitung möglich.

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruckmaschinen in Wechselschicht.

1 Drucker oder Setzer

für Formvorbereitung.

Einem gelernten

Schlosser

zur Wartung von Druckautomaten.

Für unseren Maschinenbau

Maschinenschlosser

für Bohrmaschine.

Dreher

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 — 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

607 Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

4 Verkaufsfahrer

für den Frischdienst sofort gesucht. (Gute Bezahlung, ca. 1000.— DM und Spesen). Geregelt Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima.

Milstar GmbH

Vertrieb von Milchzerzeugnissen
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 8, Telefon 0 61 03 / 83 68

Zum sofortigen Eintritt suchen wir in Dauerstellung:

Kraftfahrer
Klasse II (Güterverkehr)

Kfz-Schlosser

Motorschlosser

Baummaschinenschlosser

Wir bieten überaus attraktive Bezahlung und Spesen, Mittagessen in Werkskantine.

Vorzustellen Kieswerk Langen an der B 44 oder rufen Sie uns unter Ffm. 69 10 33 — 35 an.

ADAM SEHRING & SÖHNE FFM

Sand-, Kies-, Splittwerke — Mixbeton — Tiefbau

Junge, flotte Verkäuferinnen und Verkäufer

für Photogeschäft nach Darmstadt gesucht. Branchenkunde werden eingearbeitet. Festgehalt, Umsatzprovision, bei Eigenübernahme einer Filiale.

PHOTO-HAUSCHILDT KG
61 Darmstadt, Ludwigstraße 9, Telefon 26633/34

Wir suchen ab sofort oder später

1 OFFSETFACHMANN
der in der Lage ist, eine gut eingerichtete Kleinoffset-Druckerei selbstständig zu führen.

1 SCHRIFTSETZER
mit Schreibmaschinenkenntnissen zur Bedienung eines IBM-Composers.

1 BÜROKRAFT
Näheres möchten wir mit Ihnen persönlich besprechen. Rufen Sie uns an, damit wir mit Ihnen einen Termin vereinbaren können.

GRAPHISCHE WERKSTÄTTE
ERWIN ORLOWSKI
6070 Langen, Annastraße 14, Telefon: 2 14 38

Lkw.-Fahrer
Führerschein Kl. 2, für Kipperlastzug bei überartlichem Lohn in Dauerstellung sofort gesucht.

Hch. Sehring VIII. & Sohn
Bagger-, Raupen- u. Abbruchbetrieb
Langen, Rbeinstr. 8—10, Tel. 2 35 45

SIE
können Ihre tägliche Arbeitszeit um Stunden verkürzen, wenn Sie sich entschließen, hier bei uns eine interessante Arbeit aufzunehmen. Zum Beispiel suchen wir

ARBEITSKRÄFTE
für folgende Abteilungen:

Näherei Fahrpark
Kleberei Montage
Packerei Drahtgestellbau
Versand Elektr. Montage
Lager

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Arbeitsplatz und zeitgemäße soziale Leistungen. Telefonische Anfragen bitten wir zu richten an Telefon 0 61 03 / 10 20, Apparat 3, oder kommen Sie am besten gleich (auch samstags) bei uns vorbei.

eea LEUCHTEN
Spremlingen, Eisenbahnstraße 102—104, Tel. 06103/1020

Wir suchen weibliche (oder männliche) **Arbeitskräfte** für leichtere Tätigkeiten in der Gärtnerei, Arbeitszeit nach Vereinbarung (z. B. halbtags).

Otto Bambach
GARTENBAUDEFINIE
607 Langen, Hügelstraße 10

Kfz-Mechaniker
für sofort oder später gesucht

Auto-Woitke KG
Renault-Vertretung
Langen, August-Bebel-Str. 17

Wir suchen eine junge kinderliebe **Hausangestellte**

Putzfrau vorhanden. Kochkenntnisse können erworben werden.

Bitte rufen Sie uns an unter Dreieichenhain (06103) 8341, damit wir Näheres besprechen können.

Tages- und Nachtpförtner
leichte, selbständige Tätigkeit, sofort od. später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 235 an die LZ

Welcher junge Mann möchte **Destillateur** werden?

Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb. Ferner übernehmen wir nach erfolgreicher vorgeschriebener praktischer Ausbildung sämtliche Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie die damit zusammenhängenden Auslagen.

Interessenten im Mindestalter von 18 Jahren werden gebeten, sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 — 16 Uhr bei uns zu melden.

Dr. KOHUT KG.
Wenbrennerei und Likörfabrik
607 Langen/Hessen, Rbeinstr. 27/29
Telefon 2 20 61 / 62

Rundfunk- und Fernsehtechniker
für unsere Geräte-Produktion

männl. Arbeitskraft
für leichte Packarbeit.

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 10 77.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

Wir stellen ein:

Kraftfahrzeugschlosser
1 kaufm. Lehrling (männlich)
1 Autoschlüsselherstellung
1 Tankwart/Lehring

FRIEDRICH A. SCHRÖTTER KG
Op-Händler - Kesso-Station
Langen, Darmstädter Str. 52, Tel. 23853

Junger versierter **Textilverkäufer**

als rechte Hand vom Chef für Tven-Boutique per 1. 10. 1970 gesucht.

Off.-Nr. 282 an die Langener Zeitung

Lkw.-Fahrer
Führerschein Kl. 2, für Kipperlastzug bei überartlichem Lohn in Dauerstellung sofort gesucht.

Hch. Sehring VIII. & Sohn
Bagger-, Raupen- u. Abbruchbetrieb
Langen, Rbeinstr. 8—10, Tel. 2 35 45

SIE
können Ihre tägliche Arbeitszeit um Stunden verkürzen, wenn Sie sich entschließen, hier bei uns eine interessante Arbeit aufzunehmen. Zum Beispiel suchen wir

ARBEITSKRÄFTE
für folgende Abteilungen:

Näherei Fahrpark
Kleberei Montage
Packerei Drahtgestellbau
Versand Elektr. Montage
Lager

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Arbeitsplatz und zeitgemäße soziale Leistungen. Telefonische Anfragen bitten wir zu richten an Telefon 0 61 03 / 10 20, Apparat 3, oder kommen Sie am besten gleich (auch samstags) bei uns vorbei.

eea LEUCHTEN
Spremlingen, Eisenbahnstraße 102—104, Tel. 06103/1020

Wir suchen weibliche (oder männliche) **Arbeitskräfte** für leichtere Tätigkeiten in der Gärtnerei, Arbeitszeit nach Vereinbarung (z. B. halbtags).

Otto Bambach
GARTENBAUDEFINIE
607 Langen, Hügelstraße 10

Kfz-Mechaniker
für sofort oder später gesucht

Auto-Woitke KG
Renault-Vertretung
Langen, August-Bebel-Str. 17

Wir suchen eine junge kinderliebe **Hausangestellte**

Putzfrau vorhanden. Kochkenntnisse können erworben werden.

Bitte rufen Sie uns an unter Dreieichenhain (06103) 8341, damit wir Näheres besprechen können.

Tages- und Nachtpförtner
leichte, selbständige Tätigkeit, sofort od. später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 235 an die LZ

Welcher junge Mann möchte **Destillateur** werden?

Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb. Ferner übernehmen wir nach erfolgreicher vorgeschriebener praktischer Ausbildung sämtliche Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie die damit zusammenhängenden Auslagen.

Interessenten im Mindestalter von 18 Jahren werden gebeten, sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 — 16 Uhr bei uns zu melden.

Dr. KOHUT KG.
Wenbrennerei und Likörfabrik
607 Langen/Hessen, Rbeinstr. 27/29
Telefon 2 20 61 / 62

Rundfunk- und Fernsehtechniker
für unsere Geräte-Produktion

männl. Arbeitskraft
für leichte Packarbeit.

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 10 77.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

Wir suchen per sofort für leichte Büroarbeit eine junge aufgeweckte weibliche Mitarbeiterin

Schreibm.: hienkenntnisse erforderlich, Einarbeitung möglich.

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruckmaschinen in Wechselschicht.

1 Drucker oder Setzer

für Formvorbereitung.

Einem gelernten

Schlosser

zur Wartung von Druckautomaten.

Für unseren Maschinenbau

Maschinenschlosser

für Bohrmaschine.

Dreher

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 — 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

607 Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

4 Verkaufsfahrer

für den Frischdienst sofort gesucht. (Gute Bezahlung, ca. 1000.— DM und Spesen). Geregelt Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima.

Milstar GmbH

Vertrieb von Milchzerzeugnissen
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 8, Telefon 0 61 03 / 83 68

Egelsbacher E. I. - Jugend gewinnt Hans-Jäger-Gedächtnisturnier

A.-Jgd. SG Egelsbach — TSG Goddelau 3:2

Nach langer Winterpause setzte die A.-Jgd. die Punktserie fort. Gegner war Goddelau, das den Ortswald sehr penibel zu spielen liebte. Die Egelsbacher doch so ziemlich alles abherlangte. Es war klar, daß man nach so langer, unfröhlicher Pause noch keine Höchstleistungen erwarten konnte. Trotzdem der Gast einige Vorteile im Spiel hatte, konnte Egelsbach durch ein gelungenes Tuschenspiel manövrier in Führung gehen. Dieser Treffer gab vorübergehend einigen Auftrieb, der jedoch sehr bald erlosch. Durch ein schon in der Entstehung vermeintliches Tor gelang Goddelau der Gleichstand. Nun gab es lange Minuten zu überstehen; ein Glück, daß die Gäste im Ausnutzen ihrer Chancen keine Künstler waren. Erst als Egelsbach erneut in Führung gehen konnte, das Tor entsprang einer sehr guten Einzelstellung, gab es einige Anlaufmomente eines Kombinationspiels. Vergeblich versuchte Goddelau, das Blatt zu wenden. Ein weiterer Egelsbacher Treffer schenkte endlich Ruhe ins Spiel zu bringen. Durch einen großen Deckungsfehler kamen die Gäste zu ihrem zweiten Treffer.

Das Halbenstunde der F.-Jugend, mit einer großartigen Besetzung, wurde zur Überraschung der zahlreichen Zuschauer von Veranstellungen gewonnen. Die 8 Mannschaften wurden von Jugendleiter Becker begrüßt. Er würdigte noch einmal die Person des verstorbenen ehemaligen Platzverweisers Hans Jäger.

Egelsbach hatte als ersten Gegner den alten Rivalen SV 98 Darmstadt. Bei ausgleichlosem Spiel konnte die clevere Egelsbacher Mannschaft das 1:0 bis zum Spielende halten.

Nachdem auch gegen die Spvgg. Neu-Isenburg mit 1:0 gewonnen wurde, war man im Lager der Egelsbacher recht zuversichtlich.

In der anderen Gruppe erspielte sich die E.I.-Jugend des Deutlichen Altmeyers, Spvgg. Fftrh, eine Sonderstellung. Die gekommenen Halbpassagen und die daraus erzielten Treffer ließen den Fußballkenner ahnen, was diese kleinen Spieler der Fftrher Schule alles konnten.

Gegen Arminia Hannover reichte dann Egelsbach ein Unentschieden, um zum Gruppensieg zu gelangen.

Um Platz 7 und 8 spielten TSV Altenfurt — Spvgg. Neu-Isenburg. Hier gewinnen die kleinen Neu-Isenburger mit 2:1. Altmeyer hatte in dieser Partie nicht weniger als drei Lattenschüsse zu verzeichnen.

Für das Spiel um Platz 5 und 6 hatten sich VfB Offenbach und Arminia Hannover qualifiziert. Die Gäste aus Offenbach konnten sich den undankbaren Rang des 5. Siegers durch einen 1:0-Erfolg erringen.

Einmal mehr hatten sich für 3 und 4 die ewigen Rivalen SV 98 Darmstadt und Vikt. Grödelheim durchgerungen. Lange stand die Partie auf des Messers Schneide, bis sich die

bessere Spielreihe der Lilien durchsetzte. Mit 2:0 ging Sieg und Platz an das Döllentaler.

Nun war die Stimmung auf dem Höhepunkt angelangt. Das Finale dieses Turniers stand bevor. Sofort nach dem Anpfiff wollte es Egelsbach wissen. Mit großem Einsatz konnte das technische Können der Kleistler ausgenutzt werden. Auf beiden Seiten gab es gelungene Ballpassagen, die oft den Ballfeld auf offener Szene heransperrten. Nach einem harten Schuß konnte der Fftrher Schlußmann den Ball nicht festhalten und Egelsbach lag 1:0 in Front. Der Fußballhimmel schien offen. Doch nach Fftrh war nicht müßig und rannte immer wieder gegen das Egelsbacher Tor. Doch der sehr aufmerksame Schlußmann der Schwarz-Weißen konnte durch seine Paraden immer wieder den Ausgleich verhindern. Wenige Augenblicke vor dem Wechsel gelang dem Kleistler doch der Ausgleich. Vorhergehend wankte die Egelsbacher Mannschaft. Als jedoch erneut ein Tor gelang, war es um Fftrh geschehen. Zwei hatten beide Teams bis zum Schluß noch einige Chancen, doch vereitelten beide Torhüter weitere Treffer.

Ein großes Verdienst 2:1 konnte damit Egelsbach das Turnier zu seinen Gunsten entscheiden.

In seiner Schlussansprache würdigte Jugendleiter Becker die faire Spielweise. Er erinnerte daran, daß es nun einmal einen Sieger und einen Besiegten geben müsse. Ein Pokal den der ehemalige Egelsbacher Bürger Georg Schäfer gestiftet hatte, symbolisierte die Mannschaftstasche war der Lohn für diesen schönen Sieg. Fftrh erhielt einen Ball, der so heiligt Becker, hoffentlich oft in das Tor des Gegners und nicht in das Fftrher-Gehäuse fallen möge. SV 98 Darmstadt erhielt ein Paar Fußballschuhe und Viktoria Grödelheim einen Ball. Als bester Torwart erhielt Dieter Bergmann und als bester Feldspieler Hans Lippert (Spvgg. Fftrh) je ein Buch, das Jugendleiter Becker gestiftet hatte. Am Ende gab es für alle Spieler einen kleinen Imbiß. Die Egelsbacher haben erhalten Einladungen nach Fftrh, Altenfurt und Hannover.

Es spielten: Dieter Bergmann, Jürgen Swebert, Bernd Jakob, Hartmut Meyer, Joachim Wängler, K. Heinz Best, Uwe Wesse und Thomas Müller.

Das Einlagepiel gewann Egelsbach E2 gegen FSV Frankfurt mit 5:1.

Vorschau:

Sollten die Platzverhältnisse es ermöglichen, A.-Jugend in Langen. Zwar steht Langen ziemlich am Ende der Tabelle, doch sollte die Mannschaft keinesfalls unterschätzt werden. Spielbeginn: 10:15 Uhr im Langener Waldstadion.

bellauehbar Grödelheim. Zweifelloser wurde die Grödelheimer Mannschaft durch die schnelle 4:0-Führung aus dem Rhythmus gebracht.

Als dann noch Sigwarth in dem schönsten und spannendsten Kampf des Abends den Grödelheimer Spitzenspieler Keller knapp bezwang, war die Moral des Gastes völlig gebrochen. Der gesamte Mannschaft muß für diese Leistung ein Lob ausgesprochen werden, denn in ihr gab es bei diesem Spiel keinen schwachen Punkt.

SG Egelsbach II — TTC Darmstadt II 9:4

Auch die zweite Mannschaft holte sich in Darmstadt einen deutlichen Sieg. Endlich konnte man wieder einmal Zagalla einsetzen, der ebenso wie H. Schroth und E. Kannstid-der zu zwei Siegen im Einzel kam. Die beiden ersten konnten auch noch einen Punkt durch den Gewinn ihres Doppels beisteuern. Die restlichen beiden, zum Gesamtsieg notwendigen Punkte, errangen Mix und Grüner.

Jugend SG Egelsbach — Braunschardt 7:1

Einen hohen Sieg erzielten die Egelsbacher Jungen in einem Freundschaftsspiel gegen Braunschardt. Dieser Sieg war nie gefährdet. Den einen Punkt gab das Doppel Schwelzer/Hecker ab, je 2 Siegen im Einzel kamen dem Sieger der Schwelzer, die restlichen Punkte zum Sieg erkämpften noch Bellniks und Panzer sowie das Doppel Hecker/Bellniks.

Tischtennis SG Egelsbach

SG Egelsbach I — Hähnlein 1:4

Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Hähnlein konnten die Spieler der SGE frei von jedem Heimvorteil spielen. Gleich zu einem sehr spannenden Spiel kam. Gleich zu Anfang erkämpfte das in letzter Zeit immer stärker in den Vordergrund tretende Doppel Sigwarth/Branke einen knappen 2:1 Sieg, während sich das Paar Wodiczka/Bornholt dem sehr starken Hähnleiner Spitzendoppel geschlagen geben mußte. Durch einen Sieg des an diesem Tag sehr gut spielenden Müller ging die SGE mit 2:1 in Führung. Das 2:2 resultierte aus einer äußerst knappen 2:0-Niederlage (zweimal 2:1) von Luley, der ebenso wie Bornholt bei seiner ebenfalls sehr knappen Niederlage (2:1 und 2:2) viel Pech hatte. In ausgereicherter Form befindet sich zur Zeit H. Sigwarth, der den Spitzenspieler Spiel geradezu zermürbte, so daß dieser im 3. Satz resigniert aufgab. Der 4. Punkt ging dann wieder auf das Konto von Müller, der wieder einmal ein Vorbild an Einsatz war. Etwas enttäuschend spielte an diesem Tage Wodiczka, dem in seinen Spielen so gut wie nichts gelang.

SG Egelsbach I — TuS Grödelheim II 9:0

Eine deutliche Revanche für die in der Vorrunde erlittene 6:9-Niederlage in Grödelheim nahmen die Grün-Weißen an dem Ta-

BRÜNNERS DRUCKEREI

Bredenstein KG
6 Frankfurt am Main 1
Stuttgarter Straße 18—24
(Nähe Hauptbahnhof)
Telefon: 2 60 01

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

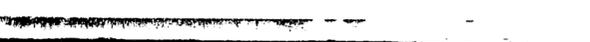
Für unsere Motorenstandsetzungs-Werkstatt in Neu-Isenburg suchen wir

Autoelektriker

Hilfsmechaniker

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und würden uns freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Bitte persönlich oder unter Telefon (0 61 02) 70 43 mit unserer Austauschleile-Werkstatt.

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92



Wir suchen:

Halbtagskraft

für Übersetzungen und Schreibarbeiten mit guten engl. Sprachkenntnissen.

Halbtagskraft

für unsere Buchhaltung.

Stenokontoristin

auch für halbe Tage.

Sachbearbeiter

mit kaufm. Ausbildung und Grundkenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung.

Telefon 06103 / 6 77 08 - 6 77 09



Wrangler - Blue Bell GmbH
Sprendlingen/Frankfurt
Voltastraße 6, Postfach 224

Der Welt größter Hersteller für Sport-, Arbeits- und Freizeitbekleidung

Wir suchen

Foto-Laborantinnen s/w u. color
Branchenfremde werden angeleitet.

Hilfskräfte
für sofort für modernen Betrieb in Darmstadt, gute Aufstiegsmöglichkeiten (Abteilungsleiter), gute Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche. Eilbewerbungen bitte an

1 a color Großhändler
61 Darmstadt, Bielefeldstraße 4, Telefon 22117

Anzeigenabteilung der LZ Sammel-Nummer: 2745

Warum Freizeit schmälern durch tägliches Pendeln zu Ihrem abgelegenen Arbeitsplatz?

NASSOVIA

erweitert und sucht zum baldmöglichen Eintritt für den Bau von numerisch gesteuerten Bearbeitungszentren, Funkenerosions- und Kopierfräsmaschinen

Maschinenschlosser

Elektriker

für die Installation elektr. Steuerungen und Montage an Werkzeugmaschinen

Werkzeugmacher

Universalfräser

Brechschlosser

mit Schweißereipraxis

Horizontal - Bohrwerksdreher

Sie finden ein gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Löhne mit zusätzlichem Bonus und anerkannt gute Sozialleistungen.

Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellungen erbeten von Montag bis Freitag von 8.00 - 15.00 Uhr nach Vereinbarung, auch samstags.

NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
LANGEN & Frankfurter-Main

Weibliche

Bürokraft

für leichte Büroarbeiten per sof. gesucht.

DESCO Deutsche Schuhmaschinen Co.
Langen, Pitterstraße 46

Lkw.-Fahrer

Führerschein Kl. 2, bei bester Bezahlung in Dauerstellung gesucht.

Heinz Ehlers

6075 Offenthal, Im Stadtgräßchen
Telefon 0 60 74 / 53 94



Lager Neu-Isenburg

REIFEN

Wir bauen unser Lager Neu-Isenburg weiter aus und suchen für sofort mehrere zuverlässige

Lagerarbeiter

mit Führerschein Kl. 3 für gelegentliche Stadtfahrten.

Wir bitten um Ihren Besuch (auch am Samstag von 9-12 Uhr) oder um eine kurze Bewerbung (Postkarte genügt!)

B. F. Goodrich GmbH

Lager Neu-Isenburg
6078 Neu-Isenburg, Feldstr. 5
Telefon (06102) 6200

Wir suchen eine

Bürokraft

für interessante Tätigkeit, Anzeigenannahme und Bedienung der Telefon-Zentrale. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht.

Außerdem suchen wir einen

Drucker-Lehrling

Buchdruckerei Kühn KG

Verlag der Langener Zeitung
Langen, Darmstädter Straße 26
Telefon 27 45

Inserieren bringt Gewinn!

Schweißgeräte, elektr., 5 Stufen, DM 148,-; Wasserpumpen mit Flansch, geb., DM 248.
Rosenkranz, Darmst. Im Güterbahnhof

100.000-fach bewährt!



Kunststoff-Klapppläden
In vielen Formen und allen Größen
Wahlvermögen - keine Leihgaben mehr
Farben die selbst anstreichen

„Jetzt Winterurlaub!“

M. KERN

Fensterlädenbau
71 Heilbronn
Eichengasse 4
Tel. (07131) 84584

Täglich frische Schnittblumen

Kleinmarkthalle
K. Gieper - Bahnhofsstr. 112

Die Firma

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH

produziert in Ihren Werken Ingelfingen, Öhringen, Gerabronn, Triembach / Frankreich, Nenzing / Österreich
Magnetventile, Temperaturregler sowie Regler für Ölöfen.
Der Verkauf findet in unserer Zentralen Verkaufsabteilung Egelsbach, Am Flugplatz, statt. - Ruf 06103 / 4112.

Wir sind ein modern eingerichtetes Unternehmen. Unser wachsender Markt erfordert des öfteren zusätzliche Mitarbeiter.

Wenn Sie als

Industriekaufmann

Stenotypistin

Kontoristin

Fernschreiberin usw.

einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

SANDVIK

Wir suchen für unser modernes Lager in Neu-Isenburg für sofort oder zum 1. 7. 1970

Lagerarbeiter-Angestellten

Wir zahlen je nach Qualifikationen DM 6,- bis DM 6,60 Stundenlohn.

Bewerbungen erbitten wir schriftlich oder telefonisch an:

SANDVIKSTAHL GMBH

6 Frankfurt/Main 70, Gartenstraße 46, Telefon 611081/82

Fertigteilbau hat Zukunft

Wir suchen:

Vorarbeiter

Maurer

Zimmerleute

für Fertigteilmontagen

Wir bieten über tarifliche Bezahlung durch Leistungslohn, Fahrtkostenzuschuß.

BETONWERK HESSEN GMBH

Kommanditgesellschaft
6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Straße 16
Telefon: 06104 / 3097

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Befügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzerhand an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH

für lötfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPerestraße 7 - 11

Wir bauen unser Zentrallager in Langen (Industriegebiet Neurott) und müssen aus diesem Grunde unseren Mitarbeiterstamm vergrößern. Zur Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir einen tüchtigen Mitarbeiter, der nach einer gewissen Einarbeitungszeit die Stelle eines

BÜROLEITERS

übernehmen soll. Voraussetzungen sind: gute kaufmännische Ausbildung, schnelle Auffassungsgabe, Verantwortungsbewußtsein. Außerdem stellen wir für die verschiedensten kaufmännischen Bereiche (Verkauf, Versand, Buchhaltung, Telefonzentrale)

Ganz- und Halbtagskräfte

ein. Die Arbeitszeit kann individuell Ihren Wünschen angepaßt werden. Einstellungs-termin: sofort oder später. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder vereinbaren mit uns einen Termin zu einer unverbindlichen Aussprache.

ARIMA Schuh GmbH

Langen, Forstring 4, Telefon 7 13 21

Lehrling

für Herbst 1970 gesucht.

Friseursalon Herfurth
6070 Langen, Bahnstraße 86

REINEMACHEFRAU

für Reinigung von Büroräumen gesucht.

Werktäglich 2 bis 3 Stunden. Bitte rufen Sie uns an unter Dreieichenhain 8341.

AM sucht:

Kundendienst-Sachbearbeiter.

und Assistent des Abteilungsleiters. Der Bewerber sollte Organisationstalent, Grundkenntnisse in der englischen Sprache und Erfahrung in der Führung von Kundenkorrespondenz mitbringen.

Finanzbuchhalter(in)

für interessante und vielseitige Tätigkeit in unserer Finanzbuchhaltung einschließlich Mitarbeit bei Monatsabschlüssen.

Mahnbuchhalter(in)

für die Überwachung unserer Außenstände mit selbständig zu führendem Schriftverkehr bis zum gerichtlichen Mahnverfahren.

Versicherungs-Sachbearbeiter

für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Sachbearbeiter(in)

für eine interessante und selbständige Tätigkeit innerhalb unserer Lagerverwaltung.

Auftrags-Sachbearbeiter

und Assistent des Abteilungsleiters. Der Bewerber muß diktatsicher sein und sollte englische Sprachkenntnisse mitbringen (keine Bedingung).

Weibliche Bürokräft

- die gerne mit Zahlen arbeitet - für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektrisch gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker

für Montage und Reparaturen unserer Schreibsetz- und Lichtsetzgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Hilfsarbeiter

für unsere Kopiergeräte-Werkstatt.

Packer

für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 6, Telefon 0 61 03 / 60 11



Wir suchen für die Hauptverwaltung unseres Unternehmens einen aufgeschlossenen

Buchhalter

der mit modernen Methoden der Konzernabrechnung vertraut ist und nach Möglichkeit Erfahrung in wenigstens einem der Gebiete FINANZ-, MATERIAL- und KOSTENBUCHHALTUNG mitbringt.

Dieser neue

Mitarbeiter in unserer Buchhaltung

sollte an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Erwünscht sind Englischkenntnisse (aber wir bestehen nicht darauf).

Wir bieten neben einem guten Gehalt auch andere interessante Leistungen. Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns unter 0611/80271 an:

PEPSI-COLA GMBH - Personalabteilung
605 Offenbach, Strahlenbergerstraße 127

Die Gesellschaft für Schwerionenforschung

- BÜROGEBÄUDE WIXHAUSEN -
beginnt mit dem Personalaufbau und sucht zunächst zum 1. 4. 1970 (eventuell früher)

Stenotypistinnen Schreibkräfte Kontoristen (innen)

und

Telefonisten (innen) Fernschreiberinnen

auch halbtags.

Wenn Sie Interesse haben, am Aufbau einer wissenschaftlichen GROSSFORSCHUNGSEINRICHTUNG von Anfang dabei zu sein, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH

DARMSTADT - Postfach 541



Wenn Sie keine Vollbeschäftigung außerhalb Ihres Hauses suchen, hat die DEUTSCHE SIMCA eine reizvolle Arbeit für Sie, einen

Job zu Hause

Sie müßten Schreibmaschine schreiben (stellen wir Ihnen evtl. zur Verfügung) und etwas kombinieren können - dann schaffen Sie es sicher, uns bei unserem Rechnungsschreiben zu helfen. Vielleicht sind Sie telefonisch erreichbar - rufen Sie uns doch mal an unter dem Stichwort „RD 3 / Fakturierung außer Haus“:



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (0 61 02) 70 43

NEUES VON PITTTLER

Über das neue Lehrjahr bei PITTTLER informierten die letzten Freitagsausgaben der Langener Zeitung. Einer unserer Mitarbeiter berichtete bereits über seinen Weg in diesem Weltunternehmen des Werkzeugmaschinenbaus.

Heute stellen wir vor:



Ursula Stapp: „Zu PITTTLER kam ich 1962. Zuvor hatten wir diese Firma einmal von der Schule aus besucht. Ich entschloß mich deshalb während der Berufberatung zur Lehre bei PITTTLER als technische Zeichnerin. Das Fachgebiet war mir völlig neu. Überraschend war für mich die Kameradschaft in Lehrwerkstatt, Betrieb, Konstruktion. Hier hat man sich schnell eingelebt. 1965 schloß ich meine Lehre mit gutem Erfolg vor der Industrie- und Handelskammer Offenbach ab. Heute bin ich technische Zeichnerin in der Konstruktion für automatische Zubringeinrichtungen und Spannmittel.“

Stapp

Ähnliche Wege stehen Ihnen offen!

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie ganz einfach unseren Ausbildungsleiter, Herrn Ing. Michel an: Telefon (06103) 70250 — oder kommen Sie doch einfach zu uns! Herrn Michel stellen wir Ihnen in der nächsten Freitagsausgabe der Langener Zeitung vor: NEUES VON PITTTLER

PITTTLER PITTTLER Maschinenfabrik AG
6070 Langen, Pittlerstraße

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

- Metallhandwerker** (Schlosser, Kupferschmiede, Rohrleger)
- Schreiner**
- Lagerarbeiter/in und Abfüller/in**

Wir bieten Dauerbeschäftigung, gute soziale Leistungen und zusätzliche Altersversorgung. Bewerbungen (schriftliche oder auch persönliche Vorsprache) erbitten wir an

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
Verwertungsstelle, Abteilung Neu-Isenburg, Schleusserstraße 26, Telefon 22531 und 22532

Wir suchen

Für unsere Abteilung Elektronische Datenverarbeitung eine

Locherin

die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 und des IBM-Prüfers 050.

Für unsere Abteilung Buchhaltung

1 Kontoristin

Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage.

1 Fernschreiberin

Für die Erweiterung unseres Werkzeughauses suchen wir einige

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie eben

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere Fertigwarenlager

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH
FÜR LÖTFREIE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen — Amperestraße 7-11 — Telefon 78 31

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens der Elektro-Industrie und suchen für den Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen

eine Sekretärin

die bereits in einer Buchhaltung gearbeitet hat. Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH
für lötfreie Anschlußtechnik

607 Langen, AMPerestraße 7 - 11, Telefon 78 31

Kfm. Angestellte(r)

für sofort oder später gesucht, 40-Std.-Woche, übertarifliche Bezahlung und Urlaubsgeld.

Telefon 2 38 07

Telefonistin

für die Nachmittagsstunden von 14.00 bis 18.00 Uhr gesucht. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht.

Aug. Fichter KG
6079 Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2 — 8
Telefon 10 74

Wir suchen eine nette junge

Friseurin

in Dauerstellung

Salon Preusch

Langen - Wernerplatz 3
Telefon 76 42

Lehrmädchen

gesucht.

Salon Grosse

607 Langen, Lutherplatz 6

Wir suchen für unser Zutatelager

eine tüchtige Lagerhilfe

Es handelt sich um eine Tätigkeit, die wohl Umsicht und Zuverlässigkeit, jedoch keinerlei Vorkenntnisse erfordert.

Außerdem

einen Mitarbeiter (evtl. Rentner)

für leichte Lagerarbeiten.

Vorstellung erbeten bei dem Leiter unserer Personalabteilung.

BEKLEIDUNGSWERKE

wiedekind
S.M.B.H.

6079 Sprendlingen
Frankfurter Straße 127
Telefon: 61081



Wir suchen

Photypistin

Stenografie erwünscht, nicht Bedingung, für nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung. Arbeitszeit 8 bis 17 Uhr.

Samstags frei.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr 53
Telefon 78 61



SSG Langen - Hochburg im Handballsport

Ein überaus erfolgreiches Handballjahr liegt hinter den Handballern der SSG. Von den Männermannschaften der SSG darf man behaupten, daß es das erfolgreichste Jahr im Langener Handball nach dem Kriege überhaupt war. Im Felde wie in der Halle in der höchsten Klasse Hessens spielend, werden die Handballer der SSG überall geachtet u. sportlerisch gefördert. In den Jugendabteilungen waren noch nie so viele Schüler und Jugendliche im Training, so daß man auch hier eine neue „Blütezeit“ erwarten kann. Die Jahreshauptversammlung der Handballer der SSG, die am 27. 2. im Clubhaus der SSG stattgefunden wird, soll nun die Weichen für das kommende Jahr stellen.

Feldhandball

Das Jahr 1969 war das erfolgreichste Feldspieljahr der Langener Handballer. Schon in den ersten Spielen setzte sich die Mannschaft der SSG an die Tabellenspitze der Landesliga Süd in Hessen. In großen Spielen wurde oft der Gegner bezwungen und bis zur Ferienzeit führten die Langener klar die Tabelle an. Danach ließen die Spieler etwas nach. Waren die Ferien daran schuld? Der Vorsprung in der Tabelle schwand dahin. Bis zum letzten Spiel der Runde hatte der frühere Oberligist, SV Crumstadt, aufgeschlossen. SSG Langen und SV Crumstadt waren nach der Runde punktgleich. Erst ein Entscheidungsspiel brachte dem SV Crumstadt die Meisterschaft. Das war bei dem erfolgreichen Abschneiden — auch der 2. Platz ist ein unbestreitbarer Erfolg — dennoch ein Wermutstropfen im Freudenbecher. Sehr gut hielten sich auch die unteren Mannschaften. Schüler und Jugend, die vordere Plätze in der Tabelle einnahmen.

Hallenhandball

Bei den Verantwortlichen der Handballer der SSG war man sich darüber im klaren, daß das Hauptaugenmerk im Spieljahr 1969 auf das Hallenhandballspiel zu legen war. Das galt besonders, da erstmals 1969 die Handballer der SSG in der eigenen Halle spielen konnten. In Erwin Roth, einem Deutschhimmeln, hatten die Handballer der SSG einen Spezialisten im Hallenhandball als Trainer gewonnen. Das war ein gutes Vorzeichen.

In der Runde 1968/69 hatten die Handballer der SSG auch in der Halle den Aufstieg in die höchste Spielklasse Hessens geschafft. Das erklärte „Klassenziel“ für die Runde 1969/70 war es natürlich, sich im „Hessischen Oberhaus“ zu etablieren. Der Sieg in Hoppenheim war ein guter Anfang und gab Auftrieb. Als in eigener Halle „Polizei Wiesbaden“ geschlagen war und man in Kirch-Brombach, immerhin mehrmaliger Hessenmeister, einen Punkt holte, da hatte man „Fuß gefaßt“. Das Spiel gegen den SV Crumstadt ergab dann leider einen Rückschlag. Der erbitterte Gegner im Feldhandball war nicht weniger stark und hart in der Halle. Mehrere Verletzte waren in dem Spiel zu beklagen, die in den kommenden Spielen doch sehr fehlen sollten. Es wurden Punkte abgegeben, die mit kompletter Mannschaft bestimmt mit nach Langen gegangen wären. Trotzdem, in Langen war die Mannschaft der SSG sehr stark. Nur der spätere Meister, die „Eintracht“ aus Wiesbaden, konnte in Langen gewinnen. Gegen „Vorwärts Frankfurt“ und den SV Crumstadt wurde unentschieden gespielt, aber alle anderen Gegner mußten in Langen beide Punkte abgeben. Gerne erinnert sich die Handballer der SSG auch an das große Spiel in Bad Homburg gegen Ober-Eschbach, als der favorisierte Gegner förmlich deklassiert wurde. So hatte man bei der SSG nie die Sorge, die man eigentlich zu Beginn der Runde etwas einkalkuliert hatte, nämlich die, in den Abstiegsstrudel zu geraten. Die Schlusstabelle sah dann so aus:

- | | |
|--------------------------|------------|
| 1. „Eintracht“ Wiesbaden | 30: 6 Pkt. |
| 2. Kirch-Brombach | 26:10 |
| 3. SV Crumstadt | 24:12 |
| 4. Ober-Eschbach | 21:15 |
| 5. SSG Langen | 21:15 |
| 6. VfL Heppenheim | 16:20 |
| 7. „Vorwärts“ Frankfurt | 16:20 |
| 8. GW Wiesbaden | 13:23 |
| 9. GW Frankfurt | 7:29 |
| 10. TV Hattersheim | 6:30 |

Der 4.5. Platz, der zusammen mit Ober-Eschbach erreicht wurde, ist ein echter Erfolg, wenn man bedenkt, daß dabei der Hessenmeister (früherer Jahre, Heppenheim) hinter der SSG blieb und so renommierte Mannschaften wie Polizei Wiesbaden und Frankfurt und die lange der hessischen Landesliga angehörenden Hattersheimer absteigen mußten.

Nicht vergessen sei auch das Spiel gegen „Slavia“ Prag, das zu einem Publikumsereignis wurde und eine ganze Reihe Nationalspieler der CSSR nach Langen brachte.

Die unteren Mannschaften schlugen sich wie immer recht ordentlich, ohne jedoch wie im Vorjahr in die Meisterschaftsentscheidung eingreifen zu können.

Die Jugendabteilung

Ungeheuren Auftrieb erhielt die Jugendabteilung der Handballer der SSG durch die eigene Halle. Man muß heute unumwunden



Rainer Eberlein, mehrfacher Hessenauswahlspieler, wechselt von der SSG Langen zur SG Leutershausen.



SG Dietzenbach, Meister der Oberliga Südwest, spielt morgen um 18.30 Uhr gegen die 1. Mannschaft der SSG Langen in der Reichenschule.

eingesehen, daß die Verantwortlichen der SSG von dem Andrang neuer Schüler und Jugendlicher überrascht wurden. Noch nie war die Jugendabteilung der SSG zahlenmäßig so stark wie in diesem Jahre. Daß aus dieser Breite auch in Kürze die entsprechende „Spitze“ kommen wird, dafür garantieren die Namen im neuen Jugendauswahlschuß. Dem Jugendleiter Kurt Knöbel werden Manfred Kauf, Rolf Schwab, Rudolf Lorenz und Peter Knöbel zur Seite stehen, ebenso Karl Bruch. Auch der Trainer der Aktiven, Erwin Roth, der inzwischen am Gymnasium als Sportlehrer angestellt ist, wird sich einer Jugendmannschaft annehmen.

In der vergangenen Runde waren es besonders die beiden Schülermannschaften, die gute Leistungen brachten. Die C-2-Schülermannschaft konnte mit 14.0 Punkten umgeschlagen die Gruppenmeisterschaft erringen, die C-1-Schülermannschaft konnte hinter der SG Egelsbach, der zur Zeit überragenden Mannschaft, einen ausgezeichneten 2. Platz erringen.

Einen besonderen Weg beschritt man in der SSG bei der D-Jugend, also den jüngsten Schülern. Hier stellt die SSG die mit Abstand jüngste Mannschaft, die bewußt so aufgebaut wurde, daß sie noch zwei bis drei Jahre in der gleichen Formation spielen kann. Daß diese Schützlinge von Pit Knöbel den 4. Platz errangen, zeigt, daß man von dieser Mannschaft noch sehr viel erwarten darf. In der Tat, in dieser Gruppe sind einige überragende Talente.

Wenig Glück hatte man bei der Jugend. Hier wurde in der Qualifikationsrunde zwar der 3. Platz erreicht, der aber nicht ausreichte.

So wurde ein Internationales Hallenturnier organisiert

Krönung der Hallenrunde sollte ein internationales Hallenturnier werden. Bereits für das Frühjahr 1969 war es ursprünglich geplant. Leider mußte es damals ausfallen, da die neue Sporthalle von der Baubehörde noch nicht freigegeben war. Alle Freunde der SSG-Handballer, die in den vergangenen Jahren besucht worden waren, hatten zugesagt. Da sollte aus Dänemark der HC Fjelstrup kommen, aus Österreich die „Länderbank“ Wien, aus der CSSR die „Artima“ Prag, aus Frankreich die Mannschaft von AC Romorantin, aus Langen bei Bremerhaven schließlich der dortige Turnverein, aus Berlin „Askania“ Berlin. Das war ein Feld, um das man die SSG beneidet hätte.

Nun, man ließ sich nicht entmutigen. Erneut wurde für den Herbst geplant. Wieder sagten fast alle Mannschaften zu, aber die Termin-



Schmacke, einer der bekanntesten deutschen Nationalspieler, Mitglied des Mannschafts der SG Leutershausen.

not zwang auf's Frühjahr zu verschieben. Erneut kamen Zusagen, aber leider konnten nicht alle kommen, da sie in ihren Ländern in der Runde beschäftigt waren. Immerhin hatte die SSG bis vor wenigen Tagen ein „Pünferfeld“ zusammen, das sich immer noch sehen lassen konnte. SV Länderbank Wien, Artima Prag, Yellow Zürich — diese Vermittlung hatte Dr. Hans Huck vorgenommen. Der heute in der Schweiz lebt — die SG Dietzenbach und die Bundesversammlung aus Dietzenbach zugesagt. Das Turnier war nach „Willi Lang“ benannt, der nun seit Jahren für die Handballer tätig ist und selbstlos alle Pokale und Preise gestiftet hatte. Da traf eine Hiobsbotschaft nach der anderen ein. Die teilnehmenden Mannschaften waren zu gut, d. h. sowohl Länderbank Wien als auch Yellow Zürich müssen um den Aufstieg in die Staatsligen ihrer Länder spielen, der TV Langen/Bremerhaven um den in die Nordliga. Die Tschechen mußten aus politischen Gründen absagen. Die SSG stand nun mit beiden Händen da! Doch die Verantwortlichen der SSG gaben nicht auf.

Zwei überragende Gegner kommen zum Abschluß der Hallenrunde nach Langen

Bundesligaaspirant Dietzenbach

Am Samstag, 21. Februar, wird um 18.30 Uhr die SG Dietzenbach in der Langener Sporthalle spielen. Die Dietzenbacher waren schon immer in unserer Gegend die beste Handballmannschaft. Sie haben sich im Felde die Bundesliga erkämpft und stehen nun auf der Schwelle zur Bundesliga auch für die Halle. Um Nationalspieler Wehner hat Trainer Lehr eine Mannschaft geformt, die alle Aussicht hat, dieses Ziel zu erreichen. Ehe das entscheidende Spiel gegen München-Milbertshofen stattfindet, absolviert Dietzenbach noch drei Probe- und Vorherauskämpfe, eines davon ist das gegen die SSG Langen. Da an diesem Tage das Turnier sein sollte, hat die SSG einen Gesamtvergleichskampf abgeschlossen, d. h. von der D-Jgd. bis zur A-Jgd. spielen die Jugendmannschaften, dann noch die erste Mannschaft. Leider mußte Reserve und 3. Mannschaft ausgesetzt werden, da hier noch die entsprechenden Mannschaften von Dietzenbach in der laufenden Runde beschäftigt sind.

Lesen Sie bitte umseitig weiter

Nicht irritieren lassen

Jetzt ans Sparen denken.

Nie waren die Sparzinsen so hoch wie heute. *)

Nutzen Sie die besten Chancen. Wir informieren Sie.

*) Zur Zeit bis 7% je nach Laufzeit

DRESDNER BANK



Der deutsche Meister SG Leutershausen in Langen

Am Donnerstag, 26. Februar um 20.30 Uhr, gastiert dann die SG Leutershausen in Langen Leutershausen ist eine Mannschaft, die mit dem VfL Gammelsbach in einem Atemzug zu nennen ist. Die SG Leutershausen war Deutscher Meister in der Halle und ist zur Zeit antizipierter Deutscher Meister im Feld. Wer Handball kennt, der kennt auch die Namen von den Leutershausener Nationalspielern: Fohl, Plambeck, Schindl, Hönlecke und natürlich „Sir“ Felix Schmacke. Diese Mannschaft hat sich nun noch durch den überaus wertvollen Josef Hutter, mehrfacher Nationalspieler aus Hochdorf, verstärkt. Diese Mannschaft hofft aber auch auf R. Eberlein, den Feldtorwart der SSG, der mehrfach das Tor der Hessenwahl hütete. Rainer Egerling wird ab der Feldrunde 1970 bei der SG Leutershausen spielen. Das ist auch der Grund, weshalb Leutershausen, quasi zum Abschluss nach Langen kommt. Nun bestimmt können die Handballer der SSG gegen diese Mannschaft nicht gewinnen.

aber bestimmt können sie manches lernen und bestimmt werden die treuen Zuschauer, die immer wieder zur Sporthalle kommen, eine Demonstration modernen Handballs zu sehen bekommen. Es ist sehr zu wünschen, daß über die Zahl der „normalen“ Zuschauer hinaus, manch Sportinteressierter den Weg in die Halle der Reichweinschule finden wird. Natürlich haben die Handballer der SSG entsprechende finanzielle Aufwendungen, die „eingespielt“ werden müssen. Der Erfolg oder Mißerfolg gegen so bedeutende Mannschaften wie Dietzenbach und Leutershausen dürfte ja dann ausschlaggebend sein, ob die Verantwortlichen der SSG Handballer um Wolfgang Steltz, Werner Fritzsche und Heinrich Kreischnann auch weiterhin „große Namen“ nach Langen verpflichten können. Auf alle Fälle aber dürfte die bevorstehende Jahreshauptversammlung der SSG-Handballer am 27. 2. 70 die gute Arbeit dieser Abteilung bestätigen.



Die erfolgreiche C2-Jgd der SSG Langen. Stehend von links: Steltz, Röhner, Kahlmann, Kerschke, Krattki, Jugendleiter Kurt Knöchel, Knied von links: Maiwald, Herth, Ahrens, Knöchel, E. Lehmann Müller und Krüppner.

Ausgezeichnete Leistung der SSG-Volleyballer

Zum Abschluß der Vorrundenspiele wartete die SSG Volleyballmannschaft mit einer großartigen Leistung auf, und die Zuschauer sahen spannende und gute Spiele. Im ersten Spiel mußte die Langener Mannschaft gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Griesheim antreten. Schon im ersten Satz zeigte sich die großartige Form und Einstellung der Langener Spieler, die den Gegner eindeutig beherrschten, und diesen Satz gegen Griesheim, das in 8 Meisterschaftsspielen erst 5 Sätze verloren hat, mit 15:12 gewonnen. In den weiteren Sätzen zeigte sich jedoch, daß die Langener Mannschaft an ihrer ersten Meisterschaftsrunde teilnimmt, denn obwohl sie an Einsatz und Spieltempo den Griesheimern gleich kam, mußte sie sich in den folgenden Sätzen der Routine und dem guten technischen Können dieser großartigen Mannschaft beugen. Die folgenden Sätze wurden mit 15:10, 15:6 und 15:9 verloren.

Langener Spieler begannen großartig, und es sah nach einem ungefährdeten Sieg aus. Trainer Roth hatte die Mannschaft groß eingestell, und jeder Spieler zeigte ein hervorragendes Stellungsspiel, sichere Abwehr — und erfolgreiche Angriffssaktionen. Die ersten beiden Sätze wurden klar mit 15:11 und 15:9 gewonnen. Nun zeigten sich jedoch Komplikationen bei den Spielern der SSG und Unstetigkeit konnte den 3. und 4. Satz mit 15:5 und 16:14 gewinnen. Der fünfte Satz mußte nun entschieden; die Langener Mannschaft fand zu ihrem guten Spiel zurück und erliefende und vielumjubelte Punkt zum 15:13 erkämpft wurde. Nach diesen letzten Punktspielen kann man für die nächste Saison zuversichtlich sein, und wenn diese Spieler zusammenbleiben und einige neue hinzustößt, kann Trainer Roth eine Mannschaft formen, die jeder Gegner in dieser Klasse benehnen muß. Im abschließenden Spiel resignierten die enttäuschten Umstädter und verloren klar mit 3:0 Sätzen gegen TUS Griesheim. Für Langen spielten: K. Reiser, H. Kuntz, S. Gurdole, E. Hill, W. Schwanebeck, J. Röhl, E. Roth, K. Balder.

Langener Skigilde vom Pech verfolgt

In diesem Jahr fanden die Hess. Alpiner Ski-Jugendmeisterschaften in Bayrisch Eisenstein statt. An den herrlichen, dick mit Schnee bedeckten Längen des Arbers kämpften über 80 Jugendliche aus 18 verschiedenen Vereinen. Auch den anderen verletzten Mitgliedern, insbesondere unseren bewährten Lehrling Heimit Gumpert, der sich bei den Meisterschaften seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Rhön ein Bein brach, wünschen wir baldige Genesung. Fr. Hanke

von Jürgen Hanke bald ausgehilt ist, und er bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und den danach folgenden internationalen Jugendrennen wieder voll einsatzfähig ist.

Öffentliches Pool-Turnier in der Westendhalle

Am vergangenen Samstag stellten sich wieder 15 Anhänger des Billardsportes zum feinen Kampf. Es kam zu spannenden Kämpfen, die jüngsten Mitglieder des Clubs lieferten sich mit den Favoriten harte Duelle. Die Preise stiftete der Wirt der Westendhalle und einige Gönner des Clubs. Als Hauptpreis wurde gestiftet ein Grill, ein Fonduepot und eine Brieftasche mit Adress- und Telefonverzeichnis. Herr Stefan Dozza gewann den 1. Preis, den 2. errang Herr Kurt Pfeffer, den 3. Platz übernahm einer der jüngsten Mitglieder des Clubs, womit sich das eifrigste Training als erfolgreich bewies. Zu einem Spiel kam es von den 4. bis 6. Platz durch KO-System. Es belegten Platz 4 Richard Talaska, 5. Wolfgang Mrosowsky, 6. Dieter Sepp.

Für Sie notiert

»Auf diese Steine können Sie bauen«, so spricht Sie seit Jahren zu Recht die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen, an.

Die Bausparkasse finanziert jährlich mehr als 50.000 neue Wohnungen. In einem Jahr werden danach die Wohnungen für 2 Großstädte mit etwa 100.000 Einwohner anteilig aus Bauspardarlehen der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG gebaut. Auch eine aufgelockerte Großstadt wie der Landkreis Offenbach/Main könnte in diesem Jahr von der Bausparkasse Schwäbisch Hall und ihren Bausparern neu gebaut und finanziert werden sein.

Das sind Leistungen der Bauspar- und ihrer Bausparkasse, die sich sehen lassen können. Mehr erfahren Sie demnächst durch die Ausstellung »Morgen wohnen wir besser«, zu der Sie in die Zentrale, Spremlingen, Offenbacher Straße 2, vom 26. Februar bis 1. März 1970 einlädt.

Ihre Bank, die VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



3. Brettmannschaft des Schachklubs Langen gewann in Erzhausen mit 2 1/2 : 3/2

In ihrem vorletzten Mannschaftskampf am letzten Sonntag konnte die 3. Brettmannschaft des SK Langen in Erzhausen gegen die 2. Brettmannschaft der Schachabteilung der SG einen knappen Erfolg erringen. Erzhausen hatte mit Henkel, Troukann Jr., Wannemacher, Hampel, G. Becker und H. Becker so ziemlich alles aufgeboten. Man hoffte mit dieser starken Mannschaft einen Sieg oder zumindestens ein Remis zu erzielen und damit zugleich Schrittmacherdienste für ihre zweite Brettmannschaft zu leisten. Und beinahe wäre dieses Vorhaben auch gelungen. Von den Langener vier nämlich R. Sallwey und Ackermann ihre Partien, während Frensch am 1. Brett remiserte und nur Arnold, sowie Phil. Sallwey und Hoffmann ihre Figuren zum Partiegewinn führen konnten. Damit blieb die 3. Brettmannschaft des SK Langen weiterhin ungeschlagen. Sie nimmt hierbei in ihrer Spielklasse, zusammen mit der 2. Brettmannschaft von Erzhausen, die ebenfalls noch ohne Verlustkampf ist, den

ersten Tabellenplatz ein. Erst das Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften wird dann über die Meisterschaft entscheiden. Es ist nur verständlich, daß der Turnierleiter dieser Spielklasse, als auch der Mannschaftsführer von Langen, einem Auseinandergehen der Mannschaftskämpfe der beiden Erzhausener Mannschaften, in dieser Situation, ihre Genehmigung gegeben haben. In der Vereinsmeisterschaft des Schachklubs Langen mußte der mit an der Spitze liegende Franz Mann überraschend gegen den jungen Ernst-Günter Arnold aus Dreieichenhain, in einem Damenbauerspiel nach 40 Zügen eine Niederlage hinnehmen. Arnold, der erst vor ca. einem Jahr von seinem Förderer, Schachfr. Schüller, mit nach Langen gebracht wurde und z. Zt. noch mit großem Erfolg in der dritten Brettmannschaft des Schachklubs Langen spielt, beschäftigt sich in seiner Freizeit ernsthaft mit dem Studium der modernen Schachtheorie. Ohne Fleiß kein Preis.

Schlussspurt der Langener kam zu spät

TTC Langen 1 — TV Schlichtern 5:9

Auch in Langener Lager war man sich einig: Schlüchtern ist und bleibt Meisterschaftsfavorit Nr. 1. Daß sich die TTCI-Spieler etwas vorgenommen hatten, beweist der Ausgang der beiden Eröffnungsdoppel. Werkmann/Lau sorgten mit einem nie gefährdeten 2:1-Sieg über Raab/Pauli für einen verheißungsvollen Auftakt, jedoch konnten Jäger/Sehring trotz heftiger Gegenwehr nicht verhindern, daß die Gäste durch Buch/Weingärtner mit 1:2 postwendend zum Ausgleich kamen. Wie unbeirrt Schlüchtern auf die Meisterschaft zusteuert, wurde in den folgenden Spielen mehr als deutlich, sprang herausgespielt, ehe es H. Schring gelang, in hart umkämpften drei Sätzen (21:13, 16:21, 21:17) gegen Kunzke auf 7:2 zu verkürzen. Wie so oft, wurden die Gäste im Gefühl des sicheren Sieges im weiteren Verlauf des Spiels nachlässig. A. Werkmann war es zunächst vornehmlich zu beweisen, daß der TTCI nicht nur ein Trainingspartner für Schlüchtern sein sollte. Mit 2:1 verlor er seinen Gegner Buch in die Schranken. Auch F. Jäger war gegen Weingärtner jederzeit Herr der Lage. Lau, der mit 21:18, 21:11 gegen Raab für den fünften Langener Punkt sorgte. Auch wenn die Gäste gegen Spielende die Zügel etwas schleifen ließen, der TTCI hatte immerhin die Chance, daß zumindest ein Punkt in Langen bleibt. An Substanz fehlte es nicht, doch zum Spiel gehört Glück und dieses Mal war es nicht auf der Seite der Langener Mannschaft. Die Langener nahmen nach Schlüchtern und Mainz den 3. Tabellenplatz ein.

Wochenende gegen die Mannschaft des TSV Nieter-Hamstadt. Deutlicher als erwartet konnte die 4. Mannschaft in der ersten Halle von Weilerstadt mit 9:3 gewinnen. R. Mattel mußte für den erkrankten Polthoff kurzfristig einspringen und führte die Mannschaft zu diesem sicheren Sieg. Mit diesem Sieg bleibt die Langener Mannschaft dem Tabellenführer SV 98 Darmstadt weiterhin hart auf den Fersen.

Vorschau: Während die erste Mannschaft punktspielfrei ist, empfängt die zweite Garnitur des TTCI, am kommenden Sonntagvormittag um 9:30 Uhr die TG 75 Darmstadt. Der TTCI, kann in stärkster Besetzung spielen, sodaß über die absteiggefährdeten Gäste nur die Höhe des Sieges in Frage stehen dürfte.

Vor einer fast unlosbaren Aufgabe steht die dritte Mannschaft. Sie bestreitet das fällige Meisterschaftsspiel an diesem Wochenende beim Tabellensechsten Ober-Ramstadt. Wenig Mühe dagegen dürfte die vierte Mannschaft an heimischen Platten — ebenfalls am Sonntagvormittag — gegen den Absteigskandidaten Nr. 1, St. Stephan H1, zu gewinnen. Alles andere als ein doppelter Punktgewinn wäre eine außergewöhnliche Überraschung. Vor schwierigen Aufgaben steht sicherlich auch die Jugendmannschaft am Samstagvormittag in Ober-Ramstadt sowie die Schüler am gleichen Tage in Arheilgen.

Neue Impulse bei »Jedermannsturnen« der SSG

Seit dem vor zwei Jahren bei der Langener Sport- und Sängergemeinschaft mit dem Turnabend für die »späte Jugend« und für's »Mittleralter« (ca. 25 — 60 Jahre) begonnen wurde, hat diese Einrichtung bisher große Beachtung gefunden. Das »Jedermannsturnen«, wie es allgemein genannt wird, stellt nicht den Leistungssport in den Vordergrund. Allgemeines Körpertraining und sportliches Spiel sind die zwei Grundstütze dieser beachtlichen Einrichtung.



Starkes Schneetreiben hielt weder die Fachleute noch die Kinder des Kindergartens an der Winkelmühle in Dreieichenhain davon ab, Augenzugeh bei diesem besonderen Ereignis zu sein: mit Spezialfahrzeug wurden größere Bäume verpflanzt, die dem Kindertag im Sommer Schatten spenden sollen.

Zum erstmalig in Dreieichenhain: Baumverpflanzung / Einziges Spezialgerät Europas am Kindergarten eingesetzt

Die Mädchen, Jungen und Kindergärtnerinnen des städtischen Kindergartens von Dreieichenhain an der alten Winkelmühle waren neben einigen Männern der Stadtverwaltung am Dienstagmorgen Zeugen eines besonderen Ereignisses. Zum erstmalig wurden in Dreieichenhain Baumverpflanzungen vorgenommen. Das Spezialgerät „tree-mover“, einziges seiner Art in Europa, kam aus Hofheim im Taunus in die alte Burgstadt. Aus dem Stadtwald wurden zehn Eichen, Buchen und Birken ausgewählt, künftig im Freizeiland des Kindergartens im Sommer bei großer Hitze Schatten zu spenden.

Die Mädchen der Spezialfirma Wichmann erläuterten uns den Einsatz dieses Gerätes, das wir später auch in Aktion kennenlernten. Eine Konstruktion von vier Schaufeln in einem Sonderaufbau am Heck des Spezialfahrzeuges gräbt ein spitzkegelförmiges Loch in die Erde, wo der künftige Standort eines Baumes sein soll. Mit großem Druck je „Spaten“ wird die Erde ausgehoben. Stadtbauamtsleiter Eggers hatte alle Vorbereitungen getroffen, die für einen guten Ablauf der

Aktion erforderlich waren. Die Kinder staunten nicht wenig, als plötzlich ein großer Baum angefahren und ganz einfach vor ihre „Haustüre“ gesetzt wurde. Bei dieser Methode, so meinte ein Beobachter nach gelungenem Werk, könnte man fast ausruhen: „Dieser Wald war gestern noch gar nicht da!“

Denkmal für Große Europäer

Ein Denkmal für Große Europäer wird Ende Mai 1970 auf der Höhe bei Berus, nahe der deutsch-französischen Grenze, eingeweiht. Zu dem Festakt werden unter anderem die Angehörigen der auf dem Denkmal verewigten Staatsmänner — Alcide, de Gasperi, Konrad Adenauer und Robert Schumann — erwartet. Ihr Erscheinen haben ferner zugesagt: der belgische Ex-Außenminister Paul Henri Spaak, der ehemalige luxemburgische Staatschef Josef Bech und das Mitglied des Bundestages, Professor Walter Hallstein, der frühere Präsident der EWG-Kommission.

Neuwahl im Agitations-Bezirk West der SPD

Am Samstag Zusammenkunft in N.-Isenburg Gespräche wegen der Landtagskandidaturen

Der Vorstand des Agitationsbezirks Offenbach-West trifft sich am Samstag, dem 21. Februar, um 10 Uhr in Neu-Isenburg im „Café Wessinger am Wald“ zu einer Sitzung, bei der vor allem die Neuwahl des Agitationsbezirksvorsitzenden vorgenommen werden soll. Nach der neuen Satzung des Unterbezirks Offenbach-Land der SPD besteht der Agitationsbezirk künftig nur noch aus den Vorsitzenden der einzelnen Ortsvereine der SPD, die aus ihrer Mitte oder auch aus einem Kreis außerhalb der Ortsvereine den Agitationsbezirksvorsitzenden wählen. Der Dreieichenhainer Bürgermeister Hans Pfrommer, der zur Zeit Vorsitzender des Agitationsbezirks West ist, kandidiert wieder für dieses Amt.

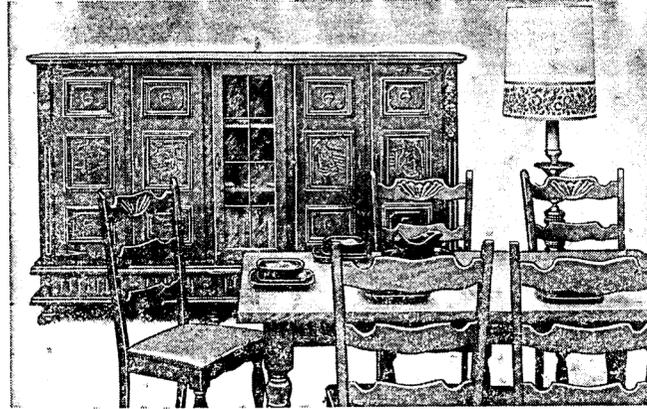
Die Teilnehmer der Sitzung werden sich jedoch auch mit dem Ausscheiden der Gemeinde Dietzenbach aus dem Agitationsbezirk West befassen. Im Zuge einer neuen Wahlkreisumteilung für die Landtagswahlen gehört Dietzenbach künftig nicht mehr zum Agitationsbezirk West. Die Frage, mit der sich die Teilnehmer der Sitzung in Neu-Isenburg zu befassen haben ist, ob der Dietzenbacher Bürgermeister Hermann Kocks unter diesen Umständen noch der Arbeitsgemeinschaft der sozialdemokratischen Bürgermeisterei im Westteil des Kreises Offenbach angehören soll.

Drittes Thema der Sitzung ist das Vorgespräch über die Kandidaturen für die kommende Landtagswahl. Vom Unterbezirk ist der jetzige Staatsminister für Gesundheitswesen in Hessen, Dr. Horst Schmidt, bereits benannt worden. In einer Versammlung des Ortsvereins Neu-Isenburg der SPD wurde der Stadtverordnete Claus Wisser nominiert.

Medizinisches Forum bei Biotest

Das Biotest-Institut Frankfurt-Dreieichenhain hielt ein Medizinisches Forum ab, an dem über 90 namhafte Wissenschaftler und Ärzte aus den USA, der Schweiz, aus Österreich und Deutschland teilnahmen. „Die Plasma-proteine in der Therapie“ lautete das fachliche Thema. Es ging dabei um die Frage, wie beim Übertragen von Blut und Blutbestandteilen gefährliche Nebenerscheinungen verhütet werden können. Blutweisse können nämlich nicht durch Erhitzen sterilisiert werden, ohne zerstört zu werden. Biotest hat gemeinsam mit einem amerikanischen Forscher eine Methode entwickelt, die eine Kälterestilisation zuläßt. Bei dem Treffen der medizinischen Wissenschaftler wurden unter anderem auch wirksame Mittel gegen die Bluterkrankheit und andere Blutkrankheiten erörtert.

Wir entdeckten in Flandern vorteilhafte Schnitzerei-Möbel und zeigen sie in der Möbelcity im



Die Arbeit dieser Schnitzwerkstatt unterscheidet sich in ihrer ursprünglich-gerben Art wohlteuend von der heute auf diesem Gebiet vielfach anzutreffenden Kunstfertigkeit. Wuchtig wie die Menschen im Bauernland sind die Formen der Möbel; die alten Schränke und Anrichte auf den Gütern des flandrischen Landadels und den reichlichen Bauernhöfen unterscheiden sich nicht von ihnen. Elche ist der Werkstoff. Ihn formen einfache Menschen mit Ehrfurcht vor den großen Traditionen ihrer Zunft. Unter ihren geschickten Händen entsteht die Vielfalt von Ornamenten, Wappenschmuck, ländlichen und waldmännischen Szenen. Schauen Sie sich das doch alles einmal an bei Ihrem nächsten kauf-park-Wochenendeinkauf, und vergleichen Sie mit modernen Möbeln. Wir haben beides und können Sie unparteiisch beraten. Damit geben Sie sich nicht zufrieden? Sie haben recht! Zu Stilmöbeln gehören Teppiche. Vom Bouchara bis zum Hattschou, vom Berber bis zum Norweger und preiswerten Haargarneteppichen ist alles vorhanden, was V... wohllich macht.

Gutes muß nicht teuer sein. Der 250 cm breite „Flandria“-Schrank kostet nur DM 942,-, der Tisch DM 292,-, ein Stuhl DM 65,-. Aber nicht einmal das müssen Sie ausgeben: für die komplette 7-teilige „Patrizier“-Gruppe auf unserem

Foto (oben) sind nur DM 943,- erforderlich. Und es geht noch weiter nach unten. Kommen Sie; ergreifen Sie Ihren Vorteil in der Möbelcity im Kauf-Park.



im kauf park Spremlingen Offenbacher Straße, Telefon 61523

Apfelmus extra tafelfertig
rheinsche Extra-Qualität
Eura-Glas nur **59**

Holl. Butterkeks
Marke „Mo“
20-Stück-Packung
2 Packungen -98

van-Houten-Riegel
Caravelle
Weichkaramell in Knusperreis mit Vollmilchschokolade überzogen
Mounds
Feine Karamell überzogen mit Zorbierschokolade
3er Riegel nur **83**

Schulle Schweinskopfsülze
ein Schläger in Qualität und Preis
320-g-Glasschale **1.48**

Deutsche Hähnchen
Marke „Gutsgold“
Handelsklasse A
bratfertig 500 g 1,65
1050-g-Stück **3.38**

Schlankheit auf's Broll
Die leichte Wertkost
50% weniger Fett
kalorienarm
250-g-Viereckbeche **78**

GUTES VON EDEKA

Verhindertes Happy-End

Waldemar ist ein Mann in den besten Jahren. Wahrscheinlich würde er es aus angehöriger Schüchternheit niemals gewagt haben, die hübsche Blondine am Nebentisch um einen Tanz zu bitten. Da kam diese ihm selbst zu Hilfe. Durch ein kaum wahrnehmbares Neigen des Kopfes gab sie ihm zu verstehen, daß seine Annäherung ihr nicht unangenehm wäre.

Nach dem Tanz geleitete er sie an ihren Tisch zurück.

„Darf ich Sie zu einem Glas Wein einladen?“ hörte er sich sagen und war im nächsten Augenblick erschrocken über seine Kühnheit. Er erwartete, daß sie ihn brüsk zurückweisen würde, sah sich aber in seiner Befürchtung angenehm enttäuscht. Sie nahm seine Einladung ohne Zögern an.

„Darf ich Sie zu einem Glas Wein einladen?“ hörte er sich sagen und war im nächsten Augenblick erschrocken über seine Kühnheit. Er erwartete, daß sie ihn brüsk zurückweisen würde, sah sich aber in seiner Befürchtung angenehm enttäuscht. Sie nahm seine Einladung ohne Zögern an.

„Ich habe mich Ihnen noch nicht vorgestellt“, entschuldigte er sich. „Mein Name ist Griessmeier, Waldemar Griessmeier.“

„Und ich heiße Taube“, lächelte sie. „Lilo Taube. Verheiratet sind Sie nicht?“ fragte sie dann unvermittelt.

„Bestimmt nicht“, versicherte Waldemar wahrheitsgemäß.

„Und - haben Sie noch nie den Gedanken an eine Heirat erwogen?“

Waldemar sah ihr tief in die Augen. „Ich bin sogar fest entschlossen dazu“, beteuerte er.

„Wirklich?“ Ihre Augen leuchteten auf. „Wären Sie nicht einmal besessen, Herr Griessmeier?“ Sie reichte ihm ein Kärtchen hin. „Hier ist meine Adresse.“

Er küßte ihr dankbar die Hand. „Wenn würde es Ihnen angenehm sein... Lilo?“

„Am besten in den Abendstunden“, erwiderte sie ihm eine Spur von Zurückhalt.

„Wir werden denn nicht gestört...“

Es ist nicht zu dem vielversprechenden Besuch Waldemars bei Lilo Taube gekommen. Noch am Abend desselben Tages mußte Waldemar alle Hoffnungen auf eine Fortsetzung des so verheißungsvoll begonnenen Abendessens und ein Happy-End traurigen Herzens begraben.

Auf dem Heimweg, nachdem er sich mit dem Versprechen, pünktlich zu sein, mit einem Handkuß von ihr verabschiedet hatte, hatte er noch einmal die Karte hervorgeholt. Im Licht einer Straßenlaterne glitzten seine Augen erwartungsvoll über die kleinen schwarzgedruckten Worte, einmal... zweimal... dann zerriß er sie in lauter winzige Stückchen und ließ sie im Weitergehen wehmütig hinter sich fallen...

Noch heute aber denkt Waldemar oft an Lilo, und des Nachts träumt er manchmal von kleinen schwarzgedruckten Worten auf einem Visitenkärtchen:

Lilo Taube
Diskrete Ehenabingung
Resenallee 23

Auf Miniskis im Fichtelgebirge

Martin Puchtlers revolutionäre Lehrmethode lockt Gäste aus aller Welt in das nordbayerische Wintersportgebiet

Die „Skischule Nordbayern“ in Bischofsgrün und ihr Leiter Martin Puchler, der Erfinder der „Miniskimethode“ sind heute im In- und Ausland gleichermaßen bekannt. Puchler selbst und 70 Lehrer seiner Schule unterrichten während dieser Saison nach dieser Methode im Fichtelgebirge, hauptsächlich im Ost- und Ostnordostgebiet von Bischofsgrün, Oberwarmensteinach, Warmensteinach und Fleckl.

Ungeduldiger und rascher als je zuvor erlernen blühende Anfänger heute die moderne Ski-Technik und den Ski-Lauf. Der „Trick“ besteht einfach in einer wohldestinierten Abstufung der Ski-Längen von 75 bis 105 cm. Hat man mit dem „Swing-Boy“ aus Kunststoff erst mal das rechte „Ski-Gefühl“ und Spaß am eleganten Wedeln gewonnen, ist es, so heißt es, nur noch eine Frage von Tagen, ehe man sich unter die arrivierte Brettlgilde mischen und vom „Liliental“ zum leichten, mittleren oder gar schweren Abfahrt überwechseln kann. Mit ausgewachsenen Skiern, versteht sich!

Als Martin Puchler vor wenigen Wochen in St. Moritz ein „Internationales Seminar für Skilerner“ mit anstehenden Skiführern veranstaltete, waren sich 150 Experten aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland einig: „Das bedeutendste Ereignis des internationalen Skilebens in diesem Jahr.“ Inzwischen hat auch der Schweizerische Skischulverband die Methode des Fichtelgebirges offiziell anerkannt und läßt danach an über 50 Schulen unterrichten. Gemeinsam mit Schweizer Kollegen betreibt Puchler bereits seit zwei Jahren die „Sommerkursule Piz Corvatsch“ im Gebiet von St. Moritz. Erst kürzlich hat so ein Deutscher einen maßgebenden Beitrag zur Entwicklung des internationalen Skilebens geleistet.

Dem Wintersport-Image des Fichtelgebirges hat das neue Glanz verliehen. Seit hier vor nunmehr vier Jahren die „Miniskimethode“



Auf Miniskis kann man, bevor man sich auf die Piste wagt, überall üben. Hier zeigt Martin Puchler zwei Skilassen die Technik auf einer Wiese.

Moderne Schlepplift- und Sessellift- unter ihnen der längste Europas - tadellos gepflegte Platanen, Ski-Hütten und geselliges Après-Ski sind heute auch für das Fichtelgebirge selbstverständlich. Dazu wird eine bunte, breitgefächerte Palette anderer Erholungsmöglichkeiten für die Familie geboten. Ob Skiwandern, Rodeln, Pferdeschleppen, Schlitten, Eislauf oder Eisstockschießen: Jeder findet das Seine.

Ferien-Touren-Karte der Bundesbahn

Für die Urlaubszeit 1970 hat die Bundesbahn schon jetzt ein neues Sonderangebot ausgearbeitet: die Ferien-Touren-Karte. Wer mit der Bahn ein mindestens 200 Kilometer entferntes Urlaubsziel innerhalb Deutschlands ansteuert, kann anschließend für nur zwanzig Mark 14 Tage lang auf einem rund tausend Kilometer umfassenden Streckennetz rund um den Ferienort freizeigig mit Zügen und Bussen der Bundesbahn fahren, um die nähere und weitere Umgebung des Urlaubszieles kennenzulernen und zu durchstreifen.

Zwei gemeinsam reisende Personen zahlen für die Ferien-Touren-Karte nur dreißig Mark, Eltern mit ihren Kindern pauschal vierzig Mark. Das Angebot soll vom 22. März bis 31. Oktober 1970 laufen.

Für die Schiffsreise auf dem Bodensee und auf den meisten nichteisenbahnigen Eisenbahnen gibt es mit der Ferien-Touren-Karte halbe Preise. Auch eine Reihe privater Bergbahnen sowie Fremdenverkehrsunternehmen der Urlaubsgebiete haben zugesagt, sich an der Aktion zu beteiligen. Das Bundesgebiet zwischen Oberbayern und der Nordsee wurde in genau 73 Bezirke eingeteilt, so daß eine entsprechende Zahl verschiedener Ferien-Touren-Karten zur Auswahl steht.

Ein Blick zurück

Geschäftsübergabe. Mitte Januar 1895 übernahm Otto Schütz die vorher von M. Rücker betriebene Kolonial- und Kurzwarenhandlung am Ludwigsplatz.

Der Langener Fasermarkt vom 2. März 1895 war mit 24 Zuchtfasern (Bullen) besetzt. Die Prämien für besonders gute Fasel erhielten Georg Hammann - Biebesheim, Peter Engel vom Sensfelder Hof, Ludwig Lang - Münster, Peter Schweinsberger von Langen-Selbold und Bürgermeister Frey - Wixhausen.

Langen erwarb zwei neue Bullen zum Gesamtpreis von 925 Mark 1902 in der Obergasse (im Hause von Jourdan) ein Viktualien-geschäft mit Eiern, Butter, Käse, Gemüse und Kartoffeln. Eine Flasche Bindigbier kostete 18 Pf., eine halbe Flasche 10 Pf. Gleichzeitig eröffnete Schreiner und Glaser Georg Nikolaus Herth in der Wilhelmstraße 3 ein Feinst- und Spiegelglasgeschäft. Er offerierte eine große Lagerhaltung. Mitte Februar 1900 eröffnete Johann Philipp Umstädter 2. in seinem Hause Schretstraße 3 ein Spezerei-, Woll- und Kurzwarengeschäft.

Geschäftsöffnungen. Johann Schön eröffnete unter dem 20. Januar 1902 in der Obergasse (im Hause von Jourdan) ein Viktualien-geschäft mit Eiern, Butter, Käse, Gemüse und Kartoffeln. Eine Flasche Bindigbier kostete 18 Pf., eine halbe Flasche 10 Pf. Gleichzeitig eröffnete Schreiner und Glaser Georg Nikolaus Herth in der Wilhelmstraße 3 ein Feinst- und Spiegelglasgeschäft. Er offerierte eine große Lagerhaltung. Mitte Februar 1900 eröffnete Johann Philipp Umstädter 2. in seinem Hause Schretstraße 3 ein Spezerei-, Woll- und Kurzwarengeschäft.

Taxi in Paris

Tour d'Obélisque / Von Ephraim Kishon

Wir waren am späten Morgen in Paris angekommen. Alles ging planmäßig vonstatten, es herrschte freundliches Wetter, die Reise war angenehm, und im Hotel St. Paul, 15 rue St. Honoré, war für uns ein Zimmer reserviert. Obendrein hatten wir im Zug einen alten Freund getroffen, der zeitweilig in Paris lebte und uns mit ein paar guten Ratschlägen versah.

„Ihr müßt unbedingt darauf achten, ein kleines Taxi zu nehmen“, rief er uns. „Beim Einsteigen nennt ihr Namen und Adresse eures Hotels, und bis zum Aussteigen spricht ihr kein weiteres Wort. Pariser Taxidriver haben witternde Freundschaften mit allen den Wind um ihr wißt, wasche Folgen das für eure Brieftasche hätte.“

„Wir wissen es von Lipschitz“, bestätigten wir und machten sofort ein paar kurze Sprechproben. Da die beste Ehefrau von allen als schürftige Sabre das gattoral R perfekt beherrschte, wurde sie mit der Nennung der Adresse betraut und übte fleißig den entscheidenden Satz:

„Quinze rue St. Honoré, Hotel St. Paul.“

Parier rief uns unser Freund, bei der Adressenangabe und anderen wichtigen Verhandlungen, eine Zigarette lässig im Mundwinkel baumeln zu lassen, was nicht nur typisch französisch aussähe, sondern auch gewisse Unbehinderten unserer Aussprache camoufflieren würde. Und während der Zug schon in die Halle rollte, schloß er ab:

„Euer Hotel liegt in der Nähe der Place de la Concorde, wenige Minuten vom Bahnhof. Die Fahrt sollte euch nicht mehr als drei Francs kosten.“

Als bald hatten wir ein kleines Taxi gefunden, und während wir unser Gepäck unter den wachsamem Blicken des Chauffeurs in den

Kofferraum zwängten, veranstaltete unser Freund eine französische Schnellfeuer-Konversation, die wir nur gelegentlich durch einen kleinen Bestandteil unseres reichen Vokabulars unterbrochen, etwa durch ein „oui“, ein „non“ oder ein stummes Achselzucken.

Dann war es soweit. Nachdem wir unserem Freund noch einmal zugewinkt hatten, steckte meine Frau eine Zigarette in ihren Mundwinkel, schaltete ihr bestes eingeübtes Gattoral R ein und sagte:

„Quinze rue St. Honoré, Hotel St. Paul.“

Es läßt sich nicht leugnen, daß wir maßlos aufgeregt waren. Aber der Fahrer merkte nichts. Mit geschäftsmäßiger Gleichmut startete er und fuhr los. Alles war in bester Ordnung. Wir ließen uns in den Sitz zurücksinken, eng aneinander geschmiegt wie ein Liebespaar, so daß unser Schweigen dem Fahrer nicht weiter auffiel. Nach wenigen Minuten passierten wir den Obelisk auf der Place de la Concorde. Meine Frau griff nach der französischen Zeitung, die ich demonstrativ in die Hand hielt, und kritzelte mit ihrem Augenbrauenstift an den Rand:

„Wir werden gleich im Hotel sein. Der Idiot von einem Fahrer hält uns für Franzosen.“

Unersporlich jedoch ist Gottes Ratschluß, wahrhaft unerforschlich... Ein paar Sekunden später öffnete meine Frau ihre Handtasche, warf einen angstvoll suchenden Blick hinein und erbrachte:

„Oj!“ rief sie in lautm, unverfälschtem Hebräisch, „Wo, um Gottes willen, sind unsere Bässe?“

Ich hielt ihr rasch den Mund zu (die Pässe befinden sich, wie immer, in meiner rechten Brusttasche) und versuchte im Rückspiegel das Gesicht des Fahrers zu erspähen. Umsonst. Nun, wenigstens hatte er sich nicht nach uns umgesehen. Es schien mir nur, als ob er ein paar mal mit den Ohren gezuckt hätte. Sonst geschah nichts. Außer, daß er plötzlich das Lenkrad scharf nach links drehte und Gas gab.

„Unruhe erhalte uns“, war meine Frage mehr: Der Schreckensruf meiner Gattin hatte uns als Ausländer entlarvt. Jetzt nicht es handeln, sonst waren wir verloren. In die angespannte Stille - und so, daß der Fahrer es hören konnte - ließ ich mein bestes Französisch los:

„Comment allez vous? La plume de ma tante est plus belle que le Jardin de mon Oncle. Garçon, je voudrais manger. L'addition, s'il vous plait.“

Noch während die Durchsage lief, sah ich im Rückspiegel das eine Auge des Fahrers auf mich gerichtet, direkt auf mich, ein großes, graues, stählernes, unbarmherziges Auge. Ich begann zu zittern und fühlte, wie mir der Schweiß ausbrach. In diesem Augenblick fiel die beste Ehefrau von allen aus einer instinktiven Eingebung über mich her und begann mich zu küssen, à la Parisienne, wie eben nur

Französischen in der Öffentlichkeit zu küssen verstehen... Als der Kuß zu Ende war, zeigte das Taxameter 5,60 Francs. Der Fahrer hatte uns durchschaut, er wußte, daß wir keine Franzosen waren. Er, Jean-Pierre, wußte es. Auch die Art, wie er jetzt fuhr, war ein Beweis dafür. Immer neue Linkskurven warfen uns immer wieder in die rechte Ecke des Fonds. Kaum hatten wir die Seine überquert, kam wieder eine scharfe Wendung nach links und dann wieder die Seine. Wir überquerten sie mehrere Male. Dann passierten wir einen langen Tunnel und dann einen neuen Obelisk. Ich konnte mich einer lachenden Bemerkung nicht enthalten: „Diese Franzosen mit ihren ewigen Säulen“, flüsterte ich meiner Gattin zu.

„Es ist der Obelisk von vorhin“, entgegnete sie tonlos.

Das Taxameter stand auf 9 Francs. Das war genau das Dreifache von unserem Freund veranschlagten Summe.

Jean-Pierre, daran bestand kein Zweifel, fuhr mit uns im Kreise. In regelmäßigen Intervallen von sechs Minuten kamen wir an dem Obelisk vorbei, also genau zehnmal in der Stunde. Selbst wenn wir für die Verkehrsstörungen während der Stoßzeit eine geringere Quote einsetzten, ergaben sich noch immer rund 240 Obelisk-Umkreisungen pro Tag, und das bedeutete pro Woche...

Als das Taxameter auf 17 Francs sprang, öffnete der Fahrer das Handschuhfach und entnahm ihm eine erste Mahlzeit, bestehend aus heiletem Brot, kleinen Essigurken und Obst. In einer hebräisch geführten Lagebesprechung stellten wir fest, daß unsere eigenen Vorräte sich auf zwei Äpfel, eine Orange, eine vertrocknete Semmel und etwas Kaugummi beschränkten. Wenn wir sehr sparsam damit umgingen, könnten wir vielleicht bis morgen abend durchhalten. Länger nicht.

Wir beschlossen vorsorglich, mit Einbruch der Dunkelheit immer abwechselnd eine Stunde zu schlafen, sonst würde Jean-Pierre vielleicht heimlich tanken und weiterfahren.



Aus sicherem Versteck läßt sich das Weltgeschehen in aller Ruhe betrachten. Foto: Haniz/Anthony

Das Taxameter zeigte 30 Francs. Ich nahm meine Nagelfeile und ritzte in den Plastikbelag der Querleiste folgende Inschrift: „In diesem Taxi verunglückten Ephraim Kishon und Frau.“

Und dann, gerade als wir alle Hoffnung aufgeben wollten, hielt der Wagen an, ich weiß nicht wieso und warum. Vielleicht war Jean-Pierre von Müdigkeit überkommen worden, vielleicht von irgendwelchen menschlichen Reaktionen, von Gedanken an Weis und Kind - jedenfalls drehte er nach dem Obelisk auf der Place de la Concorde plötzlich nicht mehr links ab, sondern fuhr noch etwa hundert Meter geradeaus und hielt vor dem Hotel St. Paul. „Quarantquatre“, sagte er.

Er meinte Francs, 44 Francs, mit Tringeld 48 Immerhin weniger als 50.

Gewußt was

Der berühmte Pianist Erik Then Bergh ist dafür bekannt, daß er auf dem Konzertpodium durch nichts in Verlegenheit gebracht werden kann.

Vor einigen Jahren hatte er für eine Konzertsäle drei verschiedene Programme vorbereitet, zwischen denen er wechselte. Eines Abends betrat er, wie immer vom Publikum stürmisch begrüßt, das Podium, setzte sich an den Flügel und wartete, bis alles ruhig war.

Dann legte er die Finger auf die Tasten und wollte eben den ersten Ton anschlagen, als er plötzlich stutzte: Er hatte vergessen, welches Programm er für diesen Abend angekündigt hatte. Gelassen erhob er sich, ging an den Rand des Podiums und bat eine Dame in der ersten Reihe um ihr Programm, warf einen Blick darauf, gab es mit geduldigem Dank zurück, setzte sich vor den Flügel und begann zu spielen.

Hans Rothenburg

Muffel angelt

Dumme Fragen / Von Otto Violan

Muffel sitzt an einem munter murrmelnden Bach und angelt. In dem feuchten Erdreich rundum zittern die Regenwürmer.

Ein Spaziergänger bleibt von ungefähr neben Muffel stehen und sieht ihm eine Weile schweigend zu.

„Was angeln Sie denn da, guter Mann?“

„Sardinen in Tomatensauce“, knurrt Muffel ingrinnig. Der Unbekannte lacht.

„Ich weiß, daß Sie auf Fische und nicht auf Truthühner aus sind. Aber was für Fische fischen Sie hier eigentlich?“

„Nur die dümmsten“, gibt ihm Muffel unfreundlich zurück. „Von den klugen läßt sich doch keiner einreden, daß ausgerechnet an dem Platz da alle zwei Minuten ein Regenwurm ins Wasser fällt.“

Dem Fremden macht die Unterhaltung Spaß. Obwohl er sieht, daß Muffel sich über ihn ärgert.

„Ich meine, welche Gattung vor, Fischen fangen Sie denn?“

„Männchen oder Weibchen, Herr. Ich nehme sie, wie sie kommen. So wahrlich darf man nicht sein.“

„Sie verstehen mich nicht. Wie heißen die Fische, die Sie an den Köder bekommen?“

„Prima, Prima“, ist Muffels trockene Antwort.

„Wieso denn das?“

„Ich verkaufe die Fische an Mümmelmänn im Ort, wenn Sie den zufällig kennen. Der

stellt sie in einem Bottich in die Auslage und schreibt „Prima Flupfisch“ auf sein Plakat.

Der Spaziergänger merkt nicht, daß er Muffel lästig fällt.

„Muffel würde der zoologische Name der Tiere interessieren“, bedrängt er Muffel.

Muffel schäumt innerlich. Muffel ist auf Zeitzündung eingestellt. Es wir ihm schwarz vor Augen, wenn er bloß einen so reden hört, für den Fische - Tiere sind.

„Fische haben mit der Zoologie überhaupt nichts zu tun“, knirscht er. „Oder haben Sie schon einmal einen Karpfen in einem Zoologischen Garten gesehen?“

„Nein, aber in einem Aquarium“, wehrt sich der Fremde.

„Na also, da haben Sie's“, triumphierte Muffel.

Jetzt aber hat er keine Zeit mehr für diese alberne Ausfragerei. Seine Gerte biegt sich, die Schnur ist zum Zerreißen gespannt. Langsam und mit unendlicher Vorsicht hievt Muffel den Fang ans Land.

Es ist eine mächtige Blechdose.

Der neugierige Spaziergänger nimmt sie mit lebhafter Anteilnahme in Augenschein. „Noch eine Frage“, wendet er sich an Muffel, in dem alle Nerven vibrieren. „Woher wußten Sie, daß Sie gerade an dieser Stelle norwegische Sardinen in Tomatensauce aus dem Bach fischen würden?“

Rauchen während der Schwangerschaft?

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob während der Schwangerschaft geraucht werden darf. Umfangreiche Untersuchungen haben ergeben, daß Raucherinnen vermehrt zu Frühgeburten neigen und daß ausgetragene Kinder von Raucherinnen ein niedrigeres Geburtsgewicht haben als ausgetragene Kinder

Nichtraucherinnen. Die Ergebnisse waren um so eindeutiger. Je größer der Zigarettenkonsum war, Die Zusammenhänge zwischen Rauchen und erhöhter Neigung zu Fehlgeburten sind noch nicht endgültig geklärt. Aus diesem Grunde ist jeder werdenden Mutter zu raten, weniger als bisher, möglichst aber gänzlich zu rauchen.

Alleebäume der Zukunft



Unter dem Motto „Alleebäume der Zukunft“ hat uns ein Leser diese beiden Bilder aus Bad Homburg vor der Höhe eingesandt. Nicht ohne einen Anflug von Ironie schrieb er dazu: „Der Industriestaat Langen zur Nachahmung empfohlen - als Ersatz für die in der Südlichen Ringstraße verschwundenen Pappeln. Demnächst auch als Patentrezept in der Bahnstraße! - Arme Natur!“ Fotos: K. Baeumerth

„Letzten Samstag hab' ich meinen Mann im divi davon überzeugt, daß man dort zu preiswerten Eiern einen preiswerten Topf und zum Topf den Herd und zum Herd die Küche und zur Küche eine ganze Wohnungseinrichtung kaufen kann. Da war er platt.“

Haar-Trockenhaube
für daheim mit Bodenstativ und stufen-schaltbarer Temperatur
Stativ DM 9,50
Trockenhaube **DM 24,50**

Herren-Anzug
reine Schurwolle, in modischen Farben und Formen **DM 59,-**

Komfortable 4-sitzige Polstergarnitur
mit losen Sitz- und Rückenissen, 2 Sessel auf engl. Chromrollen, strapazierfähiger Bezugsstoff **DM 375,-**

Warn-Leit-Teller
beugt bei Pannen und Auffahrunfällen vor **DM 14,90**

Schwanweiß 3kg Trommel
für jede Wäscheart, für alle Waschverfahren **DM 4,95**

Feinstes Weizenmehl
ein Naturerzeugnis von bester Backqualität, blütenweiß 1kg Type 405 **DM 1,59**

divi Einkaufs-Magazin
61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

6%
6 1/2%
7%

Jetzt macht das Sparen noch mehr Spaß!

Je länger Ihr Geld arbeitet, um so mehr Zinsen bringt es Ihnen. Sie können den Ertrag selbst bestimmen. Wenn es ein Jahr arbeitet, bringt es Ihnen 6% Zinsen. Bei zwei Jahren gleich 6 1/2%. Vereinbaren Sie mit uns gar eine Kündigungsfrist von vier Jahren, erhalten Sie 7%. Toll - nicht wahr? Ihr Sparkonto wird

also runder und praller je länger es für Sie arbeitet. Fragen Sie noch heute einen unserer Kundenberater - auch über unser COMBI-SPAREN, das Ihnen oben drein noch einen Sparbonus in Höhe von mindestens 1% der Sparsumme garantiert. COMMERZBANK-Geschäftsstellen gibt es überall.

COMMERZBANK
... eine Bank, die ihre Kunden kennt

» Morgen wohnen wir besser «

Das Bauen von Einfamilienhäusern wird zum Problem. Der Mangel an geeigneten Baugrund, vor allem in den Orten industrieller Ballungsgelände, ist immer deutlicher. Zum Problem wird aber auch die ständig wachsende Zahl von dennoch Bauhaltigen oder solchen Menschen, die sich nicht nach irgendeiner, sondern nach „ihrer“ Wohnung, einem familiengerechten Heim, sehnen. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall stellt, in einer Ausstellung, genannt „morgen wohnen wir besser“, Lösungen zur Diskussion, wie durch konzentrierte Bauweise eine weitere Zersiedlung der Landschaft und eine zunehmende Verdünnung der Stadtkerne verhindert werden kann.

Die Ausstellung „morgen wohnen wir besser“ wird vom 26. Februar bis zum 1. März im Saal der Volksbank „Dreieich“, Spredlingen, gezeigt. Sie ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Die vorgestellten Haus- und Wohntypen wenden sich den Bauinteressenten, Architekten, Städteplaner und Kommunalpolitiker. Es geht in einem Satz darum, Wohnmöglichkeiten zu entwickeln, die bei aller Großzügigkeit und allem Komfort auf kleinstem Baugrund errichtet werden können und dabei ein individuelles, vom Nachbarn ungestörtes Wohnen gestatten.

Diese Ausstellung hat sozusagen mehrere „Kapitel“. Neben dem Angebot interessanter, moderner Gruppenbauweisen (Terrassenhäuser, Langhäuser, Fischerreihenheime, Atriumsiedlungen, Teppichsiedlungen und „back to back-Haustypen“) gibt es auch das Kapitel „Modernisierung des Althausbestandes“. Ein Blick in unsere Städte und Gemeinden beweist die Dringlichkeit dieser Frage. Altbauten leiden in der Regel unter geringem Komfort (kein Bad oder noch Gemeinschafts-toilette), hoher Reparaturanfälligkeit und geringem Mietertrag. Preisgekrönte Modernisierungsvorschläge eines Wettbewerbes der Bausparkasse Schwäbisch Hall wollen zeigen, wie man Altbauten der Entwicklung anpassen kann, so daß auch Althausbesitzer für die Zukunft wertvoll bleibt. Was besonders Städteplaner und Kommunalpolitiker interessieren dürfte, ist das dritte Kapitel der Schau: „Modernisierung des Althausbestandes als Teil einer Stadterneuerung“. Schließlich werden auch Eigentumswohnungen gezeigt, die gestalten, wie im eigenen Haus zu leben. Die Ausstellung im Volksbanksaal „Dreieich“ Spredlingen, stellt Fragen und erteilt Antworten für jeden, der am modernen Wohnungsbau Interesse hat.

Kilometersteine sollen verschwinden

Datenbank soll Straßenverwaltung und Verkehrsplanung erleichtern

Eine Inventur der verzeichneten Ausmaße für das gesamte Straßennetz wird in absehbarer Zeit in den Bundesländern beginnen. Nach eingehenden Plänen, die mit dem Bundesverkehrsministerium in Bonn abgestimmt wurden, gehen zahlreiche Meßtrupps von je etwa zehn Mann Stärke auf die Wanderstraßen und notieren an Kreis-, Staats- und Bundesstraßen jede erdenkliche Kleinigkeit. Alle diese Daten erhält — voraussichtlich in jedem Bundesland — eine elektronisch geführte „Straßendatenbank“. Der Verkehrsplanung und Straßenverwaltung stehen sie dort ständig zur Verfügung. Mit dieser Datenspeicherung will man vor allem die laufende Arbeit der Verwaltungs- und Planungsbehörden erleichtern.

In einzelnen wird die Straßendatenbank beispielsweise detaillierte Angaben über Kurvenradien und -breiten, wechselnde Straßenbreite, Steigungen und Einmündungen, Beschilderung, Deckenverhältnisse und sogar über die rechtlichen Verhältnisse „auspacken“ können. Man rechnet damit, daß die Straßendatenbanken im Monatsschnitt etwa 80 Kilometer Straße erfassen werden. Demgegenüber dürfte die Inventur in manchen Bezirken wohl über ein Jahr dauern.

Über eine längere Zeit hin sollen übrigens stichwortartig die alten Straßennamen, die heute verschwinden, die Autofahrer richten sich ohnedies nicht mehr danach. An ihre Stelle werden Stationierungszeichen treten, die man auf die Seitenstreifen der Straßen im Abstand von je 200 Metern setzen und mit Stationierungsangaben sowie einer Kennziffer versehen möchte. Die Kennziffer entsprechen einem neuen Netzkontinuum.

Nur dreimalige Schluckimpfung bietet Sicherheit

Zu der Polio-Schluckimpfung in Langen und Egelshaus am 26. Februar wendet sich der hess. Sozialminister Dr. Josef Schmidt mit der herzlichen, aber nachdrücklichen Bitte an die Mütter, ihre Kinder auch am zweiten Impfdurchgang teilnehmen zu lassen. Es komme darauf an, daß jeder über einen vollständigen Impfschutz verfügt, um sich gegen die noch immer zu fürchtende Kinderlähmung zu schützen.

Die ermutigend gute Beteiligung von mehr als 900 Kindern und Jugendlichen beim ersten Impftermin im November vergangenen Jahres gebe zu der berechtigten Hoffnung Anlaß, daß sich die diesjährige freiwillige Polio-Schluckimpfung trotz der augenblicklichen Seucheneube positiv auswirken werde, betonte Minister Dr. Schmidt. Dies sei aber nur dann der Fall, wenn sich alle, die am

ersten Impfdurchgang teilnahmen, auch der zweiten Impfung unterzögen, da es inzwischen wissenschaftlich erwiesen sei, daß nur die dreimalige Impfung den ausreichenden sicheren und nachhaltigen Schutz gewährleisten.

Der Minister ruft vor allem die Eltern auf, ihre Kinder, die vor dem 15. 11. 69 geboren sind, und noch nicht alle Basisimpfungen erhalten haben, zur Impfung zu bringen. Darüber hinaus aber bittet er vor allem die Schüler der vierten Schulklassen, sowie Kinder und Jugendliche, die ihren Sommerurlaub in südlichen Ländern verbringen wollen, sich der zweiten Impfung zu unterziehen.

Wie unvermittelt Seuchen und die damit verbundenen Gefahren auftreten können, bewiesen in diesen Wochen die Pocken, erklärte Dr. Schmidt abschließend.

Alle Sparvorteile wahren!

Das letzte Jahr brachte zwei erhebliche Vorteile für Sparver. Zusätzlich können Sparver Bausparprämien rückwirkend für das ganze Jahr 1969 an die Bezahler mittlerer und kleinerer Einkommen eine Zusatzprämie gezahlt. Außerdem ist es jetzt möglich, über die Höchstbeträge hinaus für 312 Mark jährlich zusätzliche Prämie zu beanspruchen, Voraussetzung ist, daß diese 312 DM nach den Vorschriften des zweiten Gesetzes über die Vermögensbildung der Arbeitnehmer angelegt werden.

Nun gilt es, die Vorteile zu nutzen. In diesen Worten bekommen die prämiengünstigsten Vertragspartner und die Bausparer die Antragsformulare für ihre Prämie. Erstmals wird in diesen Vordrucken auch nach dem Einkommen des Sparers gefragt. Nur so ist festzustellen, ob er auch die Zusatzprämie beziehen darf. Eine Lohn- oder Einkommensbescheinigung ist dafür nicht nötig.

Dabei muß besonders darauf geachtet werden, daß das Einkommen des Jahres 1968, das nicht die letzten vergangenen, für die Zuverteilung der Zusatzprämie maßgebend ist. Es wird aus der Lohnsteuerkarte 1968 oder aus dem Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes ersichtlich. Im Zweifelsfall können die Lohnbuchhaltungen der Unternehmen über die Einkommenshöhe Auskunft geben.

Von den Einkommen sind vor dem Eintrag in das Formular noch zumindest die Pauschbeträge für Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und weitere Positionen abzuziehen.

Alle Grenzübergänge in Marokko offen Das Staatliche Marokkanische Fremdenverkehrsamt gibt bekannt, daß alle Grenzübergänge nach Algerien und Mauretanien geöffnet sind. Vor dem Grenzübergang muß jedoch beim Gouverneur des letzten größeren Ortes (Meknes, Ouarzazate, Tan-Tan) eine Erlaubnis eingeholt werden, da die Grenzposten, wie der AvD mitteilt, keine Ausreiseformalitäten vornehmen dürfen. AvD-Presse

Natürlich hilft der Herr im Haus

Ehefrau wird unterstützt - Mechanisierung lockt - Eitelkeit ist auch ein Grund

Die Psychologen gehen wissenschaftlich an die Frage heran, in den Familien wird sie unwissenschaftlich gelöst: Sollen Ehemänner im Haushalt helfen? Während die Experten sich um Maximen bemühen, die sozusagen als Leitprinzip an die Wand gehängt werden sollen, waschen Ehemänner bereitwillig Teller ab, holen Holzöl oder Kohlen aus dem Keller herauf, nehmen den Staubsauger in die Hand

Die Hausfrau lernt nie aus Pelkartoffeln werden schmackhafter, wenn sie vor dem Kochen leicht eingeätzt und in Salzwasse gegart werden. Eine appetitliche Farbe behält das Sauerkraut, wenn Sie es beim Kochen mit einer Tasse Milch oder Rahm übergießen.

oder überwachen, Tonröster und Waschmaschine. In jeder Familie beteiligt sich die männliche Familienhand nach Lust und Laune, Temperament und Pflichtgefühl an den anfalligen Hausarbeiten.

Darüber gibt es in den meisten Familien kein Wort zu verlieren. In der Praxis löst sich dieser viel schneller, als die Psychologen und Soziologen es sich träumen lassen die schließlich einräumen: Grundsätzlich ist jeder Ehemann bereit, auch im Bereich des Haushalts Hand anzulegen. Das wäre auch noch schön, wenn nicht. Und wenn etwas eigenes Interesse von Heißhöl und bleibt wesentlich unter den Ausgaben für Strom oder Gas. Auch bei einer Zentralheizungsanlage ergibt sich ein ähnliches Kostenbild, wenn man die Ausgaben für die Anlage in die Berechnung mit einbezieht und sie auf zehn Jahre verteilt. Zusammen mit den Anlagekosten kommt die Heizung mit Kohle auf jährlich 568 Mark. Verwendet man dagegen Gas, muß man 718 Mark im Jahr ausgeben, und bei Heizöl belaufen sich die jährlichen Kosten auf 736 Mark.

Wenn Baby auf Entdeckungsreise geht ...

Eine Wohnungsinspektion bringt alle Gefahrenquellen an den Tag

Babys erste Krabbelversuche sind rührend anzusehen. Den kleinen Po weist sie in die Luft gestreckt, so rutscht er vorwärts. Die kleine Welchs Mutter ist nicht stolz, wenn ihr Kind vorwärts Neugier alles erforschen will — ja, wenn es so richtig auf Entdeckungsreisen geht. Aber Vorsicht: Ist Ihre Wohnung auch wirklich alles tadellos sauber und hygienisch sein. Baby mag keinen Staub auf dem Fußboden. Der reizt es nur zum Niesen. Sie sollten deshalb noch öfter fegen und wischen. Stellen Sie sich die kleinsten Ecken und Winkel Ihrer Wohnung besonders reizvoll.

Am besten gehen Sie und Ihr Mann einmal auf Wohnungsinspektion, damit alle Gefahren, die Ihrem Baby drohen könnten, ausgeschaltet werden. Bedenken Sie dabei, daß Ihr Kind ebenfalls andere Perspektive hat als Sie.

Die tief herabhängende Tischdecke muß vorgenommen werden, die Bodenwanne sollte vorübergehend ganz verschwinden. Auf dem niedrigen Beistelltisch dürfen weder Zigaretten noch Stecknadeln oder gar „harmlose“ Klebmittel liegen. Das alles würde Ihr Kind prompt ins Mündchen stecken. Und dann geht es leider nicht immer glimpflich ab. Tat-

es nur in Extremfällen zu solchen Erörterungen kommen. Nun hat er der Ehefrau heutezuutage nicht allzu schwer, wenn er einmal in das Getriebe des Hauslalls eintritt, um seiner Frau etwas Arbeit abzunehmen. Die Zentrale des Haushalts, die Küche, ist weitgehend mechanisiert. Wo früher umständliche und zeitraubende Handarbeit verlangt wurde, genügt heute ein Knopfdruck. Die ganze Batterie von Küchengeräten reizt Männer geradezu zur Mitarbeit, auch aus psychologischen Gründen: Mit geringem Aufwand läßt sich mit Mixern, Kaffeemaschinen, Toasteröstern und Entsaftern ein großer Effekt erzielen. Die übrigen Mitglieder der Familie werden keine Einwände zu machen haben, wenn der Hausherr mit Siegel und Bichel seine eigene Arbeit würdigt. Ein bißchen Eitelkeit mag also ruhig mitspielen — auch im Haushalt heiligt der Zweck die Motive. Marlin Behrendt

Welchen Namen nach zwei Scheidungen?

Die Wiederannahme eines früheren Ehenamens durch die geschiedene Frau ist nach Paragraph 55 des Ehegesetzes ausgeschlossen, wenn die zweite Ehe aus ihrem alleinigen oder überlegenden Verschulden geschieden ist.

Wenn jedoch der frühere Ehemann sein Einverständnis gibt, so steht nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Celle der Wiederannahme des früheren Ehenamens auch bei einem Scheidungspruch zu Lasten der Frau nichts im Wege.

Diese Ansicht begründete das Oberlandesgericht damit, daß Paragraph 55 des Ehegesetzes nicht auf einem öffentlichen Interesse an der Führung des richtigen Namens beruht. Vielmehr solle ein vermutetes Interesse des früheren Namensträgers geschützt werden, also ein Interesse, das im Bereich der Individualität liege. Ein solcher Individualitätsschutz sei aber grundsätzlich verbotlich.

Kostüme

haben im Frühling Ihre große Zeit, obgleich man sie das ganze Jahr über trägt. Niemals sonst aber ist der Wunsch nach einem neuen Kostüm bei den Frauen aller Altersklassen so groß wie im Frühling. Ob einfarbig oder kariert, hell- oder dunkelgrünlich, das ist eine Sache des Geschmacks und des Typs. Auch zwischen ein- und zweifärbig bleibt die Wahl völlig frei. Sehr beliebt sind breite Steppmäntel.



Hausfrauen fragen nach den Heizungskosten

Ein interessanter Vergleich

Interessante und für manchen wohl ziemlich überraschende Kostenvergleiche zwischen den Wohnraumberechnungen mit Öl, Gas, elektrischem Strom und Kohle wurden kürzlich angestellt. Entgegen der landläufigen Meinung schneidet dabei die Kohle am besten ab. Neutrale Gremien wie das „Institut für Bauforschung“ und der „Offenhandel“ (der ebenso an Elektro-, Gas- und Ölföhen verdrängen würde) haben diese Zahlen veröffentlicht.

Das „Institut für Bauforschung“ war von Erika Luther, der Präsidentin des deutschen Hausfrauenbundes, mit der Berechnung der Heizkosten für die Kohle, Öl, Gas und Elektrizität beauftragt worden. Auf der „16. Hauswirtschaftlichen Ausstellung“ in Hannover wartete die Hausfrauenpräsidentin nun mit exakten Vergleichszahlen auf und stellte fest: „Heizkosten sind am niedrigsten bei Verwendung von Kohle in Einzelöfen.“

Nach der vergleichenden Untersuchung betragen die jährlichen Heizkosten für eine Altbauwohnung mit 77 Quadratmeter bei 415 Mark, bei elektrischem Strom mit zusätzlichem Wärmespeicher 368 Mark, bei Heizöl 366

Mark, während die Heizkosten bei Kohle nur 198 Mark ausmachen. Auch wenn man diese Altbauwohnung mit einer Warmwasser-Zentralheizung erwärmt, ist das Heizen mit Kohle am billigsten. Es kostet noch immer weniger als die Verwendung von Heizöl und bleibt wesentlich unter den Ausgaben für Strom oder Gas. Auch bei einer Zentralheizungsanlage ergibt sich ein ähnliches Kostenbild, wenn man die Ausgaben für die Anlage in die Berechnung mit einbezieht und sie auf zehn Jahre verteilt. Zusammen mit den Anlagekosten kommt die Heizung mit Kohle auf jährlich 568 Mark. Verwendet man dagegen Gas, muß man 718 Mark im Jahr ausgeben, und bei Heizöl belaufen sich die jährlichen Kosten auf 736 Mark.

Untermauert wird dieser für die Kohle sehr günstig ausgefallene Vergleich durch die Feststellung des Ofen-Pachhandels. Er erklärte, daß 70 Prozent aller mit Einzelöfen ausgestatteten bundesdeutschen Wohnungen mit Kohle beheizt werden, und führt dieses Ergebnis auf die nach seiner Ansicht großen Preisunterschiede für die verschiedenen Heizungsarten zurück. Die Ausstattung einer normalen Dreizimmerwohnung kostet nach den Berechnungen der Fachhändler durchschnittlich rund 700 Mark. Für eine gleichwertige Ausstattung mit Ölföfen und den dazu notwendigen Anlagen müsse der Verbraucher schon etwa 1200 Mark ausgeben, für Erdgasöfen 1400 Mark und für Elektroöfen rund 2500 Mark.

Diese Preisunterschiede sind wohl die Erklärung dafür, daß 70 Prozent der Verbraucher die vergleichsweise geringen Mühen nicht scheuen, die das Heizen mit Kohle heute noch berechnen. Die Fachhändler durchschauen die Kohle auf die nach seiner Ansicht großen Preisunterschiede für die verschiedenen Heizungsarten zurück. Die Ausstattung einer normalen Dreizimmerwohnung kostet nach den Berechnungen der Fachhändler durchschnittlich rund 700 Mark. Für eine gleichwertige Ausstattung mit Ölföfen und den dazu notwendigen Anlagen müsse der Verbraucher schon etwa 1200 Mark ausgeben, für Erdgasöfen 1400 Mark und für Elektroöfen rund 2500 Mark.

Klöße und Knödel - „runde Gaumenfreuden“

Ob süß oder salzig, ob aus Kartoffeln, Mehl oder Grieß bereitet, Klöße kochen will gelernt sein. Schon manche salzige Träne ist in eine sämige Suppe oder auf steinharte Billardkugeln gefallen. Eine unerfahrene Hausfrau sollte sich darum genau an das jeweilige Rezept halten. Hier sind einige, mit denen jede Hausfrau Ehre einlegen kann.

Thüringer Klöße

3 Kilo große Kartoffeln, 60 g Grieß, 1/2 Liter Wasser, 1 Eßlöffel Salz, geröstete Semmelwürfel. Kartoffeln schälen, in eine Schüssel mit Wasser reiben, damit die Masse nicht braun wird, in einem Leinwandtuch fest ausdrücken. Aus Grieß und Milch einen Brei kochen, über die Kartoffelmasse geben, mit Salz zu einem lockeren Teig vermischen. Mit feuchten Händen große Klöße formen, in jeden Klob ein wenig Semmelbrösel drücken. In das kochende Wasser gleiten lassen, 25 Minuten lang gar ziehen lassen. Schmecken nicht nur zu Gänsebraten.

Böhmische Knödel

500 g Mehl, 3 Eigelb, Salz und Milch nach Bedarf, geröstete Semmelwürfel aus 4 harten Semmeln.

Aus Mehl, Eigelb, Salz und Milch einen nicht zu lockeren Teig bereiten, Semmelwürfel darunter mischen. Aus der Masse zwei große längliche Knödel formen in kochendes Salzwasser legen, 30 Minuten gar ziehen lassen. Darauf achten, daß sie nicht am Topfboden anhängen. Vorsichtig herausnehmen, in feinstes Sieb geben, abschneiden, Schmecken gut zu Braten, Geflügel oder Wild.

Gebraunte Grießknödel

50 g Butter, 1/2 Liter Milch, 1/2 Liter Wasser, Prise Salz, 400 g Grieß, 5 Eier, etwas Muskatnuß, Prise Vanillin.

Grieß in der Butter, mit Milch und Wasser und einer Prise Salz zu einer festen Masse rühren. Etwas abkühlen lassen, dann Eier und Gewürze beifügen. In Schmalz mit dem Löffel geformte Knödel abbäcken und in eine Fleischbrühsuppe geben.



Fett für die Lippen beim Wintersport Benutzen Sie nur einen fetthaltigen Lippenstift, sonst werden die Lippen bläulich. Bei Sie laufen in größeren Höhen reicht dieser Schutz nicht, dann muß es eine spezielle Lippenfarbe sein, um einen schmerzhaften Sonnenbrand an den Lippen zu vermeiden.

Im Blazer sieht „sie“ ihn besonders gern

Der Blazer nimmt eine Zwitterstellung in der Herrenmode ein, sieht er doch zwischen dem konventionellen Tagesanzug und der freizeithlichen Kleidung. In England wurde er bewußt als Kontrastkleidung zum bürgerlichen Alltagsanzug getragen. Er unterschied sich von der grauen Zurückhaltung des Gentleman-Habits durch seine lebhaften Farben (to blaze — leuchten), oftmals markante Streifen, farbige Bordierungen, heraldische Embleme und Metall- oder Perlmutterknöpfe.



Zweifelhiger, körpernaher Blazer mit auffälliger Ziernaht an Kanten und Taschen.

Lange Zeit galt der Blazer als Privileg von Sportclubs, daher auch Club-Jacke. Man sah ihn mit breittrappigen Streifen und Tressen, häufig in den Farben des Clubs.

Heute ist der Blazer sozusagen ein „Renner“. Er hat Eingang in die Büros gefunden und wird teilweise auch in den klassischen Farben (Schwarz/Marineblau) als seriöser Konferenzanzug benutzt.

Andererseits ist der Blazer auch als unkonventioneller Sakko für die Freizeit beliebt.

Hier erscheint er in den Modifarben (Braun, Beige, Mittelblau usw.) und wirkt als „angezogener“ Freizeitdress.

Im Sommer kann er — in hellen Ausführungen — teilweise sogar den Smoking verdrängen. Hier sollte er eine zweifelhige Knopffront haben und zu einer schwarzen Hose getragen werden, um ein festliches Aussehen zu erreichen. Letzteres wird noch durch eine breite Schleppe erhöht.

So vielseitig wie dieses Kleidungsstück ist, so oft hat es immer wieder die Zustimmung des Mannes — und auch der Frauen — gefunden, deren Urteil „ihm“

ja nicht gleichgültig ist. Nach dem zweiten Weltkrieg verschwanden, tauchte der Blazer Anfang der Sechziger für kurze Zeit wieder auf, um dann endgültig seit etwa 1968 seinen Siegeszug in die Herrenschirne anzutreten. Kurt Geisler



In der Modelfarbe „Strand“ präsentiert sich dieser zweifelhige Blazer. Fotos: DIH

SPAR

- „Mann“
- Dtsch. Golden Delicious** 4.99
ein Apfel von höchster Spitzenqualität 6 kg netto Korb
- Span. Kopfsalat** -79
Freilandware aus eigenem Import zu einem Spitzenpreis
- JAFFA-Orangen** -79
außen Jaffa innen gut 1 kg
- JAFFA-Grapefruit** -99
Hiesenerfrüchte zu einem kleinen Preis 2 Stück

Bungalow oder Einfamilienhaus
von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

Transporte und Untütze
tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Öffentliche Ausschreibung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft

„GmbH, Langen, Südliche Ringstraße 120 für die Bauvorhaben:
Langen, Soltenstraße 51, mit 16 Wohnungen und Langen, Soltenstraße 53, mit 16 Wohnungen

- Kunststahlarbeiten DIN 18 333
- Dachdeckerarbeiten DIN 18 338
- Elektroninstallation DIN 18 382 u. 18 383
- Sanitäre Installation DIN 18 381
- Fußarbeiten DIN 18 358
- Schleuers- und Glaserarbeiten DIN 18 352
- Plattendarbeiten DIN 18 363
- Tapizarbeiten DIN 18 366
- Schmied- und Schlosserarbeiten DIN 18 360
- Holläden DIN 18 358
- Estricharbeiten DIN 18 353
- Bodenbelagsarbeiten DIN 18 365
- Natursteinarbeiten DIN 18 332
- Wärmedämmungsarbeiten DIN 18 421
- Zimmerarbeiten (Lattenverschlüsse) DIN 18 334

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 5. März 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Hehenstock“ in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,- pro Blatt in der Zeit von 9-17 Uhr täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südl. Ringstr. 214, abgeholt werden.

Dipl. Ing. OTTO KLEINERT
Architekt BDA

Wir kommen auf Sie zu!

Mit großen Preisermäßigungen in echten ORIENTTEPPICHEN!
Nutzen Sie die Gelegenheit unseres Sonder-Verkaufs ab Samstag, d. 21. Februar

BACH

Fahrgasse 17

Hier ist eine Lücke
Im Drucksachenlager Briefblätter und Rechnungen sind alle diese Feststellungen können vielleicht auch Sie bei einer Kontrolle machen. Dann heißt es rasch den Neudruck bestellen. Wir bedienen Sie prompt und gut.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Hausbesitzer
Bei Vermietung Ihrer Wohnung resp. Ihre Wünsche? Zwecks Lösung von Wohnproblemen nimmt man gerne die Hilfe einer Frau in Anspruch.

Ich suche alle Wohnungsgenossen, auch f. gewerbliche Zwecke in Langen und Umgebung, Bauplätze und Häuser, für meine seriösen Kundenkreis!

IRMG. KOCH, IMM.
Telefon (06103) 22220, jederzeit.

WINTER
61 Darmstadt, Liebigstraße 2
Telefon 06151-26431, Telex 01-19183

Karin Medler
Immobilien
Nordendstraße 37
Telefon 2 34 48

Verkäufe:
Eigentumswohnungen
1-ZW, Langen 33 000,-
2-ZW, Götzenh. 53 700,-
2-ZW, Götzenh. 68 200,-
3-ZW, Lang. 95 85 000,-
4-ZW, Lang., 108 95 000,-

Atrium-Bungalow-Projekt, Langen, 4 Zi., 155 qm, außergewöhnl. Ausstattung 175 000,-

Bungalow, Lang-West mit Einliegerwohnung, 200 qm, Ol-ZH 200 000,-

1-Fam.-Haus, Nieder-Roden, 6 Zi., 2 Bäder, Garage, Ol-ZH 120 000,-

7 FH, Mörl., Bauj. 69, Ol-ZH, Jahresmiete ca. 31 000,-, WF 575 qm, Kaufpreis 410 000,-

Bungalow Anspach/Ts., 100 qm, mit ZH und Garage 130 000,-

3 FHs, Waldl., 700 qm Grund, 131 10 350,- u. Baupl., f. 3 Wohnungen 135 000,-

Bauplatz, Götzenhain, 848 qm à 65,- Inel. Anliegerk., 33 m Str. Front 400 qm Egelsh. 24 000,-

Wochenendplatz bei Dreieichenhain, 1000 qm, Wasserrain, 1. Wochenendhaus, 80 qm 18 000,-

SACHS Immobilien
RD Langen
Bismarckstr. 113
Tel. 22348 u. 0413257

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- und Regeltechnik suchen wir zum sofortigen Eintritt

Elektrotechniker und Konstrukteure

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

Elektro-Mechaniker und Montage Helferinnen techn. Zeichner oder Zeichnerinnen

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an:

ING. GÜNTHER ZIEGLER
Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperstraße 3-5, Telefon 7812

Zum Beispiel:
DM 20 000 erhalten Sie als erste oder zweite Hypothek bei monatlicher Rückzahlung ab DM 125,- für Neu-, Alt- od. Umbau, Renovierung, Erbschaftszahlung, Umschuldung, Modernisierung Zinsen ab 5% jährlich, Grundschulden, Bauspararlehen, Zwischenfinanzierung.

Baufinanzierung Grass
61 Darmstadt, Bismarckstr. Hauptstraße 20-26
Tafel 06251-6758

In Langen zugehörig:

Damen- und Herrensalon
Finanzierung evtl. möglich. (Friseur vorhanden). Off.-Nr. 274 an die Langener Ztg.

Gebrauchte Warmluft-Ölheizung
mit Gefälle, zur Beheizung von Werkstätten oder Lagerräumen bis 150 qm preiswert zu verkaufen.

Adam Hill, Lutherplatz

Aus meinem Angebot:

- 1 ZW Langen-West, sof. 195,-
- 2 ZW Offenbach, oh. Bad 200,-
- 2 ZW Offenbach, Bez. 1, 3, 240,-
- 2 ZW Spremlingen, 64 qm kinderr. älteres Ebp., erw. 270,-
- 2 ZW Buchschlag, 80 qm konif. 11s. Freisitz 400,-
- 2 ZW Heusenstamm, 60 qm 250,-
- 3 ZW Langen, ca. Juli 450,-
- 3 ZW Morfelden, soult. 320,-
- 3 ZW Morfelden 75 qm, Balk. 370,-
- 3 ZW Waldlford, 94 qm, Telef. 460,-
- 4 ZW Offenbach, über 100 qm 420,-
- 4 ZW Götzenhain, ca. 90 qm 380,-
- 4 ZW Eppershausen 350,-
- 4 ZW Oberhausen, 2X 1, 7, 395,-
- 5 ZW Egelshach, 135 qm, NB 600,-
- 5 ZW Offenbach, 275 qm gew. 1000,-
- 1 Hs. Offenbach, Altbau 280,-
- 1 RH Heusenstamm, Echhs. 700,-
- 1 FH Heusenstamm, DHS. 11, 950,-
- 1 BU Buchschlag 1200,-

Für Handel und Gewerbe:
Ladenflächen in Langen, verschd. Wohnlage 240 000,-

Kauf, Bungalow, Spreml., 170 qm WF, 600 qm Grund, heste. Wohnlage 240 000,-

Kauf, Bungalow, Heusenstamm, 3 Zim., 200 qm WF, ca. 800 qm Grund 280 000,-

3-Fam.-Haus, Langen 250 qm Wohnfl., 400 qm Grund 180 000,-

7-Fam.-Haus, Morfelden, Nb., 475 qm Wohnfläche, 800 qm Grund, DM 410 000,-

2-Fam.-Haus, Langen 132 qm Wohnfl., 1500 qm Grund (Bauplatz), 200 qm, Ol-ZH 200 000,-

Eigent.-Wohnungen, Ueberach, 2 Zi., 3 Zimmer, 75 qm 66 000,-

Groß-Umst., 3 Zim., 72 qm 52 000,-

Abbrich-Grundstücke Langen, Preis Vereinbarung, DM 410 000,-

Bauplatz, Götzenhain, 1000 qm à 60,-

Bauverwaltungsland Langen-Steinberg, 1000 qm, Preisvereinb. Grundstücke, Langen, 19, 27, 28, verschd. Größen u. Preislagen.

Suche Wohnungen, Häuser, Grundstücke für vorgem Kunden!

PROFELD
IMMOBILIEN
Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 8
Telefon 7 11 14
oder 06106 2773

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermittlung
807 Langen bei Frankfurt
Uhlendstr. 25 Tel. 06103-22220

Langener Zeitung

D 4449 B

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI EICHEN

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Träglergeld (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postweg 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Angabenpreis: im Anzeigenrat 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Ergebnisse: im Anzeigenrat 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Angabenpreis: im Anzeigenrat 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Ergebnisse: im Anzeigenrat 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Überschußprobleme

Landwirtschaftliche Großbetriebe, wie sie in den USA die Regel sind, bieten noch keine Gewähr für die Lösung des Überschußproblems. Um die Überschüsse der amerikanischen Produktion an Futtermittel und Weizen abzubauen, werden seit Jahren große Flächen stillgelegt, das heißt aus dem Verkehr gezogen. 1968 waren es rund 20 Millionen Hektar. Das sind gut sechs Millionen Hektar mehr als die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche der deutschen Bundesrepublik mit 13,9 Millionen Hektar.

Dennoch haben die Überschüsse der amerikanischen Landwirtschaft im vergangenen Jahr ein Ausmaß erreicht, das die Steuerzahler überfordert. An Einkommenswirksamen Preisstützungsmaßnahmen wurden 1968 bereits 15,6 Milliarden Mark aus Staatsmitteln ausgeworfen, für Stützungskäufe und Kredite 18,3 Milliarden Mark. Die für Stilllegung von 13,1 Millionen Hektar (nur Futtermittel) bezahlten Stilllegungsgeldern betragen allein drei Milliarden Mark. Da die staatlichen Zuschüsse vorwiegend an die Fläche gebunden sind, kommen vor allem Großfarmen in den Genuß dieser Subventionen.

Die Zahlen sind für die Diskussion um den Abbau der EWG-Überschüsse auch dann von Interesse, wenn Vergleiche wegen der unterschiedlichen Marktordnungssysteme nicht immer stichhaltig sein mögen. Unbestritten ist, daß trotz der experimentell veranschlagten Milliardensummen Angebot und Nachfrage nicht ins Gleichgewicht gebracht werden konnten. Das Überschußproblem, an dem auch die EWG-Partner seit Jahren doktern, blieb in den USA ungeklärt. Und ebenso das Preisproblem, obwohl die Größenordnungen der amerikanischen Exporten nach den Vorstellungen der Brüsseler Kommission hinausgehen.

Um die Weizenüberschüsse in den USA abzubauen, sieht das Weizenprogramm von 1970 nur ein Globalziel von drei Millionen Hektar vor, gegenüber 24 Millionen Hektar im Jahre 1968 und 20,9 Millionen Hektar 1969. Für freiwillige Flächenstilllegungen gibt es wie im vergangenen Jahr 50 Prozent des örtlichen Stilllegungspreises als Zuschuß. Auch die Vermarktung des Biomasse ist in den USA ähnlich wie im EWG-Bereich ein Problem. Während in den sechs EWG-Ländern von Februar bis April des Jahres über 250 000 Milchkühe zusätzlich in die Schlachtrufe geführt werden (in der Bundesrepublik allein 170 000), ist die Zahl der Milchkühe in den USA seit 1950 von rund 24 Millionen Tieren auf heute 14 Millionen Tiere reduziert worden. Trotzdem muß die staatliche Interventionsstelle Commodity Credit Corporation (CCC) nach wie vor beträchtliche Mittel für Stützungskäufe sowie für die verschiedenen Absatzprogramme aufbringen.

Bei den Diskussionen um die Mengenregulierung für landwirtschaftliche Produkte in der EWG sollte aber nicht übersehen werden, daß es in der Bundesrepublik selbst aus etlichen Mitteln Absatzprogramme aufbringen. In den Diskussionen um die Mengenregulierung für landwirtschaftliche Produkte in der EWG sollte aber nicht übersehen werden, daß es in der Bundesrepublik selbst aus etlichen Mitteln Absatzprogramme aufbringen.

800 000 Mark für bioklimatische Untersuchung

Der Regionale Planungsverband Untermain wird in nächster Zeit eine umfassende bioklimatische Untersuchung des gesamten Regionalbereiches im Unterraumgebiet vornehmen lassen. Geschäftsführer Reinhard Sanders kündigte dies in Frankfurt an. Die Kosten werden von Direktor Sanders auf rund 800 000 Mark geschätzt. Ausdehnung und Art dieser Untersuchung sollen bisher in der Bundesrepublik einmalig sein. Sanders wies in seiner Erklärung darauf hin, daß in Frankfurt und Umgebung bereits Luftverhältnisse herrschen, die den ungünstigen Bedingungen von Chicago und Los Angeles entsprechen.

Sanders legte dar, daß etwa vierzig Prozent eines Jahreszeitraumes in unserem Bereich windarm sind. Dadurch wird die vor allem durch Autobahse stark angereicherte Luft in den Städten nicht mehr mit Frischluft versehen. Diese Lücke können sich noch verschlechtern, wenn nicht geeignete Maßnahmen getroffen würden, die Luft wieder zu verbessern. Eine Reihe von Fachstellen soll nunmehr bemüht werden, genaue Untersuchungen vorzunehmen. Weshalb ist bei uns ein so erheblicher Teil des Jahres windarm, Es sollen das

Stimmabgabe mit Stimmschein

Hessische Bürger, die am 8. März 1970 im Hessenland unterwegs sind, brauchen auf eine Stimmabgabe bei der am diesem Tag stattfindenden Volksabstimmung über die Herabsetzung des aktiven und passiven Wahlalters nicht zu verzichten. Innenminister Dr. Johannes Strelitz hat darauf hingewiesen, daß stimmberechtigte Hessen mit einem von der zuständigen Gemeindebehörde ausgestellten Stimmschein in jedem beliebigen Stimmbezirk des Landes votieren können.

Um einen Mißbrauch der Abstimmung mit dem Stimmschein vorzubeugen, wird ein solcher Schein allerdings nur dann ausgestellt, wenn sich der Stimmberechtigte „am Abstimmungstag während der Abstimmungszeit“ aus zwingenden Gründen außerhalb seines Stimmbezirks aufhält oder wenn er nach Beginn der Auslegungsfrist des Wahlerechnisses seine Wohnung in einem anderen Stimmbezirk verlegt hat. Der Stimmschein votieren kann ferne, wer wegen einer Krankheit oder körperlicher Gebrechen in seiner Bewegungsfreiheit behindert ist und deswegen ein günstiger gelegenes Abstimmungslokal aufsuchen oder vor einem beweglichen Wahlvorstand seine Stimme abgeben will.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Zwei Bombenanschläge

Nicht nur in Deutschland, der Schweiz und Österreich, in aller Welt herrscht Abscheu über zwei am Samstag verübte ruchlose Bombenanschläge auf Flugzeuge. Ein schweizer Flugzeug stürzte in der Nähe von Zürich ab, in dem vermutlich eine Bombe explodiert war. Auch ein Verkehrsflugzeug wurde in der Schweiz explodiert in einer österreichischen Maschine kurz nach dem Start in Frankfurt über dem Odenwald ein Paket mit Sprengsatz und mit ein tiefes Loch in den Rumpf des Flugzeuges. Durch ein Wunder blieben die 38 Flugzeugpassagiere vor dem Schicksal der Menschen in der schweizer Maschine verschont. Das Flugzeug konnte nach Frankfurt zurückkehren und notlanden. Immer stärker wird angesichts der ständigen Anschläge auf das Schweizer Verkehrsflugzeug die Forderung nach strengsten Kontrollen bei den Flugzeugen im internationalen Verkehr. Die Untersuchungen lassen darauf schließen, daß die Urheber der Anschläge in Kreisen der palästinensischen Befreiungsbewegung zu suchen sind. Die Schweizer Behörden stellen fest, daß in einem Postack oder einem Frachtkoffer der schweizer Maschine, die bei Zürich abgestürzt ist, Sprengstoff vorhanden gewesen ist. In dem in Frankfurt gestarteten österreichischen Flugzeug wurde ein Sprengkörper in einem als Radiogerät getarnten Luftpostkoffer gefunden, das im Frankfurter Postamt 103 von zwei



Regenwetter An der Ecke der Fahrgasse und der Rheinstraße warten die Fußgänger mit dem Regenschirm geduldig auf das grüne Licht. (LZ-Bild)

Schweiz beschließt erschwerte Einreise

Kontrollen auf den Flugplätzen

Bis jetzt ist es noch nicht eindeutig nachzuweisen, daß der Absturz der Schweizer Maschine auf Sabotage zurückzuführen ist. Fest steht laut Erklärung der Schweizer Regierung dagegen, daß eine Explosion das Unglück auslöste. Um Terrorakte auf schweizer Boden zu erschweren, hat die Berner Regierung sich entschlossen, die Visa-Politik für Staatsangehörige aller arabischen Länder wieder einzuführen.

Auf allen deutschen Flugplätzen und am Montag scharfe Sicherheitsmaßnahmen in Kraft getreten, die zwar, wie es der Frankfurter Polizeidirektor Josef Jordan formuliert, neue Anschläge auf Verkehrs- und Frachtmaschinen nicht völlig verhindern können, aber vermindern, eine Brücke einzubauen. Sämtliche Fluggesellschaften, einschließlich der israelischen El Al, lehnen vorerst die Übernahme von Luftpost für Israel ab.

Steuervorauszahlung?

Bundesfinanzminister Alex Müller hat gestern steuerliche Maßnahmen zur Dämpfung der heilgelundenen Konjunktur in der Bundesrepublik nicht ausgeschlossen. Die Initiative müsse jedoch Wirtschaftminister Schiller ergreifen, erklärte Alex Müller. In der gegenwertigen Situation wäre vielleicht nicht der Zuschlag zur Einkommen-, Lohn- und Körperschaftsteuer — wie im Stabilitätsgesetz vorgesehen — die beste Lösung, sondern eine Vorauszahlung.

Neuwahlen in Niedersachsen?

Der Bruch der Großen Koalition in Niedersachsen scheint vorzuziehen. Nachdem die Führungsgruppen der CDU am Montagvormittag Ministerpräsident Dr. Georg Diederichs (SPD) zum Rücktritt aufgefordert hatten, wurde wenige Stunden später bekannt, daß die Auflösung des Niedersächsischen Landtages von der SPD-Fraktion offiziell beantragt worden ist. Mit dem von 61 der insgesamt 64 Mitglieder der SPD-Fraktion unterzeichneten Antrag soll versucht werden, „wieder überschaubare und klare politische Verhältnisse im Landesparlament zu erreichen“. Über den Antrag der SPD wird voraussichtlich am 4. oder 5. März entschieden. Die CDU in Niedersachsen lehnt Landtagsneuwahlen nach wie vor ab und hofft, daß sie zusammen mit der FDP eine neue Regierung bilden kann.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebniswette: 1. Rang 16 310 DM; 2. Rang 260 DM; 3. Rang 23 500 DM; Auswahlwette: 6 aus 20: 1. Rang entfällt; 2. Rang entfällt; 3. Rang 2300 DM; 4. Rang 23 500 DM; 5. Rang 2 500 DM; **ZAHLENLOTTO:** Gewinnklasse I: 2 900 000 DM; Klasse II: 280 000 DM; Klasse III: 5500 DM; Klasse IV: 80 DM; Klasse V: 45 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)



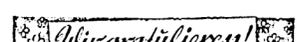
Aus Stadt und Land

Langen, den 24. Februar 1970

Aufgeschnappt

Mit dem Plannormer hat man festgestellt, daß die Menschen lauter geworden sind als früher. Zwar gibt es aus dem vorigen Jahr hundert keine Vergleichszahlen in Phon, wohl aber können Fachleute aus anderen Quellen einen recht überzeugenden Beweis führen. Es lassen sich nicht nur aus den akustischen Verhältnissen von Musikwörnern, Vortragssängern und Theatern gewisse Werte ableiten; auch aus den Randbemerkungen auf Notenblättern und aus Unwohlstandsbefindungen in Tageläutern läßt sich erkennen: früher sprachen die Menschen leiser. Untersuchungen wurden „geschnappt“ geführt — es war ja auch ringsum kaum Lärm, den man überhören mußte.

Im Gegensatz zu uns. Wir müssen schon ziemlich lautstark werden, um uns verständlich zu machen. Häufig gibt dies wiederum auf Kosten der Diskretion. Andere Leute, die gar nichts mit uns zu tun haben, schnappen dabei nicht selten dieses oder jenes auf, was überhaupt nicht für ihre Ohren bestimmt ist. Und die besonders bei verheirateten oder ehelichen Streit übliche gegenseitige Ermahnung „Ich bestimmt berechtigt! „Acht... bitte sprich doch etwas leiser!“



Herrn Georg Schulzmann, Friedensstraße 23, zum 81. Geburtstag am 25. 2.; Frau Wanda Marthas Häder, Scheffelweg 4, zum 76. und Herrn Karl Darmstädter, Darmstädter Straße 8, zum 75. Geburtstag am 26. 2.; Herrn Friedrich März, August-Bebel-Straße 12, zum 76. Frau Elisabeth Fackelmann, Elberstraße 5, zum 78. und Frau Erna Otto, Farnweg 61, zum 78. Geburtstag am 27. 2.

Die Langener Zeitung wünscht den Geburtsbeglückten alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weitere Zukunft.



Fraulein Emmi Melcher 90 Jahre

Bei ihren Angehörigen im Hause Steubenstraße 14 feiert morgen Mittwoch Fraulein Emmi Melcher ihren 90. Geburtstag. Sie wurde 1880 in Berlin geboren und wirkte noch während des letzten Jahres als Einkäuferin im Kaufhaus Wuppertal und 28 Jahre im Kaufhaus Karstadt in Hamburg tätig. Ihren wohlverdienten Ruhestand genießt sie nun in unserer Stadt, geistig noch sehr regsam. Sie nimmt ständige Anteil an lokalen Ereignissen und auch an allgemeinen Zeitgeschehen; täglich raucht sie noch ihre Brasil-Zigarre. Einzige Beschwerde: die Betne wollen nicht mehr recht mit. Mit den Angehörigen und Freunden wünscht auch die Langener Zeitung alles Gute für die kommenden Jahre.

Städtische Bühnen Frankfurt. Am Samstag, den 28. Februar, kommt für das Singsing-Abonnement „Die Oper „Der feurige Engel“, von Herrn „Prokoff“ zur Uraufführung. Beginn 20 Uhr, Abfahrt mit dem Bus: Rosen-Apotheke 18.55 Uhr, Stresemann-Ring 19 Uhr.

Neue Meisterin des Schneiderhandwerks

In der Wohnung im Parterre des Hauses Annstraße 23 in Langen, herrscht ettel Freude. Gisela Wiest steht im Mittelpunkt. Die 22-Jährige ist frischgebackene Damenschneidermeisterin. Damenschneider-Fähigkeit hat sie durch die Meisterprüfung in Frankfurt bestanden. Die Meisterin wird nun, mit dem Meisterbrief versehen, ab 1. April Berliner Luft arbeiten, wo sie in einer der bekanntesten Konfektionsbetriebe als Anfangsdirigentin tätig sein wird. Freude besteht über die Erfolge von Gisela auch deswegen, weil sie es der Schneiderin dieses schönen Handwerksberufes geworden war. Für Gisela waren die vorangegangenen Jahre keinesfalls „ein Kinderspiel“, wenn auch Hebung manches erleichterte. Drei Jahre Lehrzeit, zwei Jahre als Gesellin und fünf Semester am Frankfurter Institut für Modeschaffen hatten den Grundstein für erste Kenntnisse gelegt. Einige Wochen dauerte ein Eignungstest.

Zwischen Ostern und Pfingsten: »Aktion der guten Tat«

Kleintierhof wird verwirklicht / Jahresversammlung der Kaninchen- und Geflügelzüchter

Zwischen Ostern und Pfingsten beginnt der Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Langen 1969 — gemeinschaftlich mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK Langen — seine „Aktion der guten Tat“ im Bereich von Schloß Wolfsgarten. In der nächsten Jahresversammlung des Vereins vom vergangenen Wochenende, in der am Mittwoch, den 25. Februar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Alte Schänke“, Fahrstraße, wollen die beteiligten Vereinseinheiten beraten.

Den körperbehinderten Kindern und Jugendlichen, die im Schloß Wolfsgarten Erholungs- und Ferienheim untergebracht sind, ist ein langgehegter Wunsch dieser Kinder und Jugendlichen. Der Langener Kaninchen- und Geflügelzüchterverein möchte diesen Wunsch erfüllen und im Bereich des Schlosses Wolfsgarten neben dem DRK-Erholungsheim einen Kleintierhof anlegen.

Die Mitglieder des Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins 1969 wählen in der Jahresversammlung Heinz Hunkel erneut zum Ersten Vorsitzenden. Auch Georg Fink wurde als Zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Erich Jähner bleibt Kassierer, Zuchtwart für Geflügel blieb Karl Endlein, neuer Zuchtwart für Kaninchen wurde Heinrich Jakob. Das Amt des Schriftführers wurde Gunter Debus übertragen, der nunmehr Heinz Hunkel von dieser Aufgabe entlastet.

Am Freitag Stadtvorordnetensitzung

Langener Bauleitplanung wird erläutert / TV Halle und „L-L“ auf der Tagesordnung

Nach einer längeren Pause kommen die Mitglieder des Stadtparlaments am kommenden Freitag um 20.15 Uhr wieder zu einer Plenarsitzung im Gemeindefausthaus der Stadt Langen zusammen. Die von Stadtvorordnetenvorsteher Friedrich Jensen vorbereitete Sitzung enthält elf Punkte, die öffentlich beraten werden.

Die Bauleitpläne der Stadt werden auf den Tisch des Hauses gelegt, um allseits bekanntzugeben, was bereits verwirklicht ist und was noch in Arbeit ist. Einzelne Bauleitpläne bilden einen wesentlichen Teil der weiteren Beratungen und Beschlüsse. Für eine Teiländerung des Bauleitplanes „Südliche Ringstraße, Flur 3, zwischen Schulgelände u. Kreuzung Leukertsweg“ soll die Sitzung verabschiedet werden. Die Bauleitpläne für das „Wohngebiet südlich der Nördlichen Ringstraße zwischen Föhderstraße und Lutherstraße“ und das Gebiet „südlich der Nördlichen Ringstraße zwischen Heinrichstraße und Taunusstraße“ sollen geändert werden. Der Bauleitplan für die „Vorstadt Oberfladen“ zweiter Abschnitt, südöstlicher Teil, Neubausiedlung, Flur 51, soll als Sitzung beschlossen werden. Nach Einsprüchen und Anregungen von Mitbürgern, die zum Teil beachtet worden sind, ist das Aufstellungsverfahren zu wiederholen.

Von der SPD-Fraktion liegt ein Antrag vor, den Festplatz Südliche Ringstraße an einen anderen Standort zu verlegen. Die CDU-Fraktion bittet die Stadtvorordnetensitzung, die nicht mehr zu reparierende Heizung der Turnhalle des TV 1962 auf statische Kosten zu erneuern. Die CDU erklärte ferner, daß der Umbau des Anwesens Bahnstraße 25 viel zu teuer ist und damit doch nur eine Übergangslösung geschaffen wird, ist die Fraktion der CDU der Meinung, daß die Heizung in der Turnhalle erneuert wird, dieses Gebäude dem gleichen Zweck erfüllt.

Der Magistrat hat für das Gebäude Bahnstraße 25 einen besonderen Antrag gestellt, bei dem es um die vorzeitige Freigabe des verpachteten Saales (Hain) und um eine Entscheidung für den derzeitigen Pächter geht, falls er ab 1. März 1970 der Stadt die „vorzeitige Besitzüberlassung einräumt“. Ihm sollen 22.000 Mark gezahlt werden.

Die neue Verkehrsüberbrückung oder Unterführung im Bereich der Stadt, jetzt es bezeichnen den Antrag des Magistrats. Hierfür sind die Abschleife Monastrasse-Weserstraße und Kirchschneise/Schnaiweg vorgesehen. Die Stadtvorordneten werden um grundsätzliche Zustimmung ersucht. Für einige Einzelanbauverträge privatrechtlicher Art im Flurbereinigungsgebiet sollen Differenzbeiträge nachgefordert werden. Das bedarf einer Zustimmung der Stadtvorordneten.

»Querschnitt durch den Langener Sport«

Wie bereits an dieser Stelle angekündigt, findet am Samstag, den 28. Februar, in der städtischen Sporthalle bei der Adolf-Reichle-Werke ein großer Sportveranstaltung unter dem Motto „Querschnitt durch den Langener Sport“ statt. Neben Langener Sportvereine haben in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein buntes und vielfältiges Programm zusammengestellt.

Nach einem musikalischen Einleitung durch den Spielmannschaft des TV 1962 wird der Sportnachmittag durch Bürgermeister Kreiling eröffnet. Der Bürgermeister wird im Anschluß an seine Begrüßung Langener Meistervereine ehren sowie Leistungsscheine an Mitglieder der DLTG-Ortsgruppe Langen überreichen.

Alle Herren gegen namhaften Gegner Die All-Mannschaft des 1. Fußball-Clubs Langen hat sich viel vorgenommen. Sie wird die Freunde des Fußballsports mit einem Italienfußballspiel gegen einen namhaften Gegner überraschen. Bei diesem Spiel wird vor allem die technische Seite des Fußballsports, die besonders von den „Alten Herren“ Fußball-Clubs bevorzugt wird dominieren.

Deutsche Meisterin im Bogenschießen Während die „Bunte Wiese“ in der einen Hälfte der Halle abläuft, findet im anderen Teil ein Bogenschießen der Schützengesellschaft statt. Der Schützengesellschaft ist es Unrecht 1968 und 1969 hessische Meistervereine auch die hessische Deutsche Meisterin in dieser Disziplin, Frau Monika Kolb aus Frankfurt, für diesen Wettbewerb zu gewinnen. Die Langener Schützen wollen mit ihrer Treffsicherheit beweisen, daß sie nicht zu Unrecht 1968 und 1969 hessische Meistermannschaften aus ihren Reihen hervorgebracht haben.

TV-Kunstturner zeigen ihr Können Auch die nächsten beiden Darbietungen werden gleichzeitig durchgeführt. Während der Judo-Verein Einblick in seine Breitenarbeit gewährt und durch interessante Schaukämpfe dokumentiert, daß er mit Recht zur hessischen Judo-Elite zählt, wird gleichzeitig ebenfalls in der Sporthalle allen Freunden des Turnsports von der erst kürzlich in die Oberliga aufgestiegenen Kunstturnmannschaft des Turnvereins 1962 ein Beweis ihres hervorragenden Könnens erbracht.

SSG-Handballer gegen Bundeswehr Die im süddeutschen Raum wegen ihrer Spielstärke gefürchtete Hallen-Handballmannschaft der SSG- und Sängergemeinschaft 1889 Langen wird anschließend ein Hallenhandballspiel gegen eine Bundeswehrmannschaft aus Diez/Lahn bestreiten. Alle Interessierten werden bei diesem Treffen auf ihre Kosten kommen.

Mit Tischtennis-As Esrich Arrdt Mit Tischtennis und einem Rollschuhturn wird das Programm fortgesetzt. Der Tischtennisclub hat es sich nicht nehmen lassen, mit Erich Arrdt (TSG Rodelheim, früherer TTC Mordfelden) einen Spitzenspieler des deutschen Tischtennisports für einen Schaukampf mit dem ebenfalls in Tischtenniskreisen sehr be-

SPD-Mitgliederversammlung

Bürgermeister über moderne Kommunalpolitik

In einer Mitgliederversammlung der SPD, Ortsverein Langen, am 6. März um 20 Uhr im kleinen Saal des Turnvereins 1962 am Jahnpark wird Bürgermeister Hans Kreiling in der Reihe „Moderne Kommunalpolitik“ über künftige Wege der Langener Kommunalpolitik sprechen. Ferner liegt der Mitgliederversammlung ein Antrag des Vorstandes des Ortsvereins vor. Dr. Horst Schmidt, den Hessischen Minister für Soziales und Gesundheitswesen, als Kandidaten für den Hessischen Landtag zu benennen. Als Stellvertreter des Landtagskandidaten wurde vom Langener SPD-Vorstand der Einzelbauer Bürgermeister Wilhelm Thomlin nominiert.

Jahreshauptversammlung der SSG-Handballer

Am kommenden Freitag, den 27. 2. 1970, um 20.30 Uhr haben die SSG-Handballer ihre diesjährige Jahreshauptversammlung. Diese in jedem Jahr stattfindende Versammlung hat folgende Tagesordnung: 1. Begrüßung und Toten- und Dankrede, 2. Jahresbericht, 3. Diskussion und Entlastung des derzeitigen Abt.-Vorstandes, 4. Wahl eines Wahlleiters, 5. Neuwahlen, 6. Anträge, 7. Verschiedenes, a) Auslandsfahrt, b) Sommerfest, c) Feldrunde 1970. Der noch amtierende Abt.-Vorstand hat in dem vergangenen Jahr sehr erfolgreich gearbeitet. Dies schlug sich nieder in dem guten Abschneiden sämtlicher Mannschaften. Vom Schüler bis zum Aktiven konnte man mit dem Erfolg zufrieden sein. So hofft man auch in dem kommenden Jahr auf einen Abt.-Vorstand, der die begonnene fruchtbare Arbeit fortsetzt und die Abt. Handball zu weiteren Blüten und Gedeihen führt.

Alle Abt.-Mitglieder werden auf diesem Wege recht herzlich eingeladen und man hofft auf vollzähliges Erscheinen.

Sudetendeutsche Kundgebung zum „Tag des Selbstbestimmungsrechtes“

Die „A.-März-Feier“ der Sudetendeutschen, die zur Erinnerung an historische Vorgänge in der alten Heimat jedes Jahr als „Tag des Selbstbestimmungsrechtes“ abgehalten wird, soll in diesem Jahr für den gesamten Kreis Offenbach zentral in Frankfurt am 6. März, um 20 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses der Martin-Luther-Gemeinde Langen-Oberfladen an der Berliner Allee statt. Als prominenter Redner der deutsch-tschechischen Verbindung wird das Mitglied des Tschechischen Nationalausschusses in der DDR, Jaroslav Myslivec aus Lauter, erwartet. Als Redner sind außerdem Staatssekretär a. D. Dr. Walter Preisler aus Wiesbaden, Mitglied des Landespräsidiums der Sudetendeutschen Landsmannschaft, und der Langener Bürgermeister Hans Kreiling vorgesehen. Kreisvorsitzender Franz Ladak teilte dies in einer Vorstandssitzung der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Kreisverband Offenbach, mit. Künftig werde der Vorstand, so berichtete Ladak, weiterhin Sitzungen stets in einer der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet abhalten, um enge Verbindung zu den Landsleuten zu erreichen.

Am 28. Februar in der Sporthalle Buntprogramm der Vereine

kannten Langener Werkmann zu gewinnen — für Tischtennisfreunde eine Delikatess.

Rollschuh-Schaukämpfe

Der Roll- und Fissportclub Langen wird gleichzeitig am anderen Teil der Halle mit drei Schautänzen vorgeführt. Die Teilnehmerinnen die Tradition Langens als Rollschuhhochburg wieder aufleben lassen. Zu beschwingter Musik werden die jungen Damen des Clubs vier Schautänze vorführen und damit bestimmt viel Freude erheben.

Wie packend das Tennisspiel auch in der Halle sein kann, will der Tennisclub Langen mit bewährten Spitzenspielern des Vereins in einem Doppel beweisen.

Damen-Basketball und Formationstanz

Die im Moment ganz souverän die Verbandsliga anführende Damen-Basketballmannschaft des TV Langen will in einem Kurzspiel gegen die Damen der SKG-Röddorf den Zuschauern zeigen, daß sie in der nächsten Spielsaison wieder Mitglied der Oberliga sein wird.

Der Tanz- und Gesellschaftsclub „Blau-Gold“ Langen, im deutschen Tanzsport zu einem festen Begriff geworden, wird mit drei Schautänzen vorgeführt. Die Teilnehmerinnen und einem Formationstanz von acht Paaren, den hohen Leistungsstand dieses Clubs demonstrieren.

Zum Abschluß der Veranstaltung wird noch einmal der Spielmannschaft des Turnvereins 1962 mit musikalischen Weisen aufspielen.

Heinz Ell kommentiert

Der Programmablauf wird von dem bekanntesten Leiter der Sporthalle im Hessischen Rundfunk, Heinz Ell, fachmännisch kommentiert. Die Veranstaltung beginnt, wie bereits berichtet, um 15.45 Uhr und wird gegen 19 Uhr beendet sein.

Karten kostenlos

Aufgrund des zu erwartenden großen Interesses der Langener Bevölkerung haben sich die beteiligten Vereine und die Stadtverwaltung entschlossen, Karten auszugeben, die zum kostenlosen Eintritt in die Veranstaltung berechtigen. Diese Karten sind allerdings bei den das Programm bestreitenden Vereinen sowie der Kultur- und Sportabteilung der Stadt Langen (Tel. 2201/APP. 224) nur noch in geringer Anzahl erhältlich.

Belagungen liege

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirchern, eine Beilage „Die Ervolkswagen“ bei.

Fußgängertunnel kritisch geprüft

Stadtvorordnete, Magistrat und Verwaltung in Langen und Frankfurt unterwegs

Am Samstagvormittag wunderten sich nicht wenige Langener, die den Fußgängertunnel unterhalb der Main-Neckar-Bahn benutzen, über jene Leute, die mit Eifer und Aufmerksamkeit die Anlagen über und unter der Erde kritisch betrachteten und lebhaft miteinander sprachen. Einige hatten Zolüstöcke zur Hand und maßen Abstände von Treppenstufen oder legten Wert auf den Winkel, in dem Treppen und Rampen abwärts oder aufwärts führen. Manche stiegen über und unter der Erde kritisch betrachteten und lebhaft miteinander sprachen. Einige hatten Zolüstöcke zur Hand und maßen Abstände von Treppenstufen oder legten Wert auf den Winkel, in dem Treppen und Rampen abwärts oder aufwärts führen. Manche stiegen über und unter der Erde kritisch betrachteten und lebhaft miteinander sprachen. Einige hatten Zolüstöcke zur Hand und maßen Abstände von Treppenstufen oder legten Wert auf den Winkel, in dem Treppen und Rampen abwärts oder aufwärts führen.

Was sieht es mit dem Wetterschutz aus? Diese Frage wurde äußerst wichtig genommen. Die Treppen, gleich welcher Art, haben keinen direkten Wetterschutz, sind jedoch gegen Regenwasserabfluß ist gesorgt. Für die Langener „Ausflügler“ wurde deutlich, daß kopflose Umbauten für Rolltreppen oder gar geheizte Rolltreppen nicht in Frage kommen, weil sie den „Stadtsäckel“ zu stark belasten würden.

Es war noch zu klären, wie das äußere Bild im Tunnel verschönert werden kann. Ersten Eindruck hinterließen die Stadtväter, die zehn Mitglieder von Magistrat und Stadtvorordnete, die auch Tunnels und Treppen in der Metropole Frankfurt waren ebenfalls Ziel kritischer Blicke.

In der unteren Ebene des Tunnels in Langen wurden Mängel für Radfahrer und Mütter mit Kinderwagen sowie für ältere Leute beanstandet. Die Treppen sind äußerst steil; es fehlen geeignete Anlagen für ein leichteres Vorwärtskommen aus Rädern und Kinderwagen. Veränderungen werden hier als notwendig erachtet.

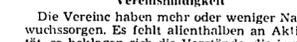
Über die nüchternen unfreundlichen Wände im Tunnel gab es keine auseinandergehenden Ansichten. Die „Atmosphäre“ im unteren Durchgang ist „funktional“ und überlegt werden, wie das Bild im Tunnel freundlicher gestaltet werden kann.

Wie aber könnte dieses Ziel erreicht werden? — Die Langener wollten sich die Antwort auf diese Fragen in Frankfurt einfallen lassen. Die Fahrt in die Großstadt sollte Aufschluß darüber geben.

Auf dem Wege zum Hauptbahnhof fiel der Blick im Vorbeifahren auf Dächer, die in Frankfurt-Louisia eine Fußgängerunterführung abschirmen, im Regen und abzuhalten. Der Anblick erinnerte nicht gerade die Befürworter eines Schutzdaches über dem Langener Fußgängerunterweg. Vielleicht, so meinten die Betrachter, gäbe es doch noch geeignete Lösungen.

Nächstes Ziel war der Fußgängerunterweg am Frankfurter Hauptbahnhof. Für verbesserte Verhältnisse im Langener Tunnel — die NEV-Fraktion hatte in einem entsprechenden Antrag acht verschiedene Vorschläge unterbreitet — wurden auch Rolltreppen genannt. Die Rolltreppen vor dem Frankfurter Hauptbahnhof wurden deshalb gründlich erprobt.

Aber die Langener wollten alles noch genauer wissen. Sie setzten sich gemeinsam in



Die Vereine haben mehr oder weniger Nachwuchssorgen. Es fehlt allenthalben an Aktivität, so beklagen sich die Vorstände, die immer wiedergeglaubt werden, weil sich keine anderen finden, die ihre Arbeit übernehmen wollen. Versammlungen sind schlecht besucht; Veranstaltungen finden nur lebhaftes Interesse, wenn „auch etwas geboten wird“. Der abgehezte Durchschnittsbürger ist zufrieden, wenn er den Abend vor dem Fernsehschirm, das Wochenende im Garten, oder mit seinem Partner verbringen kann; mit Ehefrau, Verlobter oder Freundin. Ist das alles ein Zeichen für Vereinsmüdigkeit? Sind diese Formen des Zusammenschlusses Gleichgesinnter überhaupt nicht mehr lebensfähig? Die Sport-Chor zu singen, sich in einer Gruppe und Gesangschor zu betätigen, ist ein Zeichen für Vereinsmüdigkeit? Oder ist diese sogenannte Vereinsmüdigkeit eher wirklich eine Müdigkeit, ein Erschöpfungszustand, der durch Umweltreize überfluteten Menschen? Sicherheit gibt es Ausnahmen.

Trotz des schlechten Wetters waren am Wochenende eifrige Vereinsmitglieder unterwegs, um an ihrer Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Natürlich hätte der Besuch hesser sein können, diese Klage ist nicht neu. Sieerhielt manchen das miserable Wetter wirklich vom Besuch ab.

Der Kampf zwischen Winter und Frühjahr tobte sich allort durch stürmischen Wind und starkem Regen aus. Milde Temperaturen, wie über dem Nullpunkt, kennzeichneten die möglichen Umschwung der Jahreszeiten. Wer, wie die Männer der Freiwilligen Feuerwehr, eine besondere Pflicht auf sich genommen hat, war am Wochenende mit Sorge erfüllt. Nachrichten aus anderen Teilen des Landes ließen aufhorchen: Regenfälle führten zu starken Überschwemmungen. Flüsse und Bäche traten über die Ufer, Häuser und Straßen wurden unter Wasser gesetzt. Alarmbereitschaft bestand allort für viele freiwillige Katastrophenhelfer. Die Vorsorge erwies sich fruchtlos. Niemand brauchte bei uns Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. Es ging gut ab. Fallsungstümer haben durch automatische Rückstauschüler abgezeichnet, die ihrer Keller verhäutet. Die Vorsorge erwies sich aber die rechte Weg, verschont zu bleiben. Hinzu kommt: wir leben in einer Gegend, die Gefahren nicht kennt, wie sie an großen Flußläufen bestehen. Der Sterbch, tritt er über einen Fluß, so ist er nicht mehr zu retten, was zum vernichtend reichenden Gewässer. Und so können wir, abgesehen von den Erkältungskrankheiten, beruhigt von den nächsten Wochen entgegensehen.

Die Verkehrsanlagen auf der Pitterstraße 486 im Bereich der Mordfelder Landstraße/Pitterstraße im südlichen Ringstraße sind von den zuständigen Behörden mehrfach Überlegungen angestellt worden, wie der Verkehrsfluß verbessert werden kann. Nach einer Reihe von Untersuchungen haben die Fachleute vor allem im Straßenverkehrsfluß der Stadt Langen mehrere Maßnahmen herab, die in Kürze verwirklicht werden sollen. Ziel sind entscheidende Verbesserungen für alle Beteiligten. Hierzu berichtet das Straßenverkehrsamt:

„Im Zuge der Herstellung der Bahnüberführung einschließlich des Ausbaus der Bundesstraße 486 zwischen Sandweg und Berliner Allee wurden vom Hessischen Straßenbauamt Darmstadt auch Verkehrsplanungen in den Kreuzungen Sandweg/Gutenbergsstraße, Pitterstraße und Berliner Allee installiert. Die Kosten übernahm der Bund als Straßenbaulastträger.“

Die Verkehrsplanungen auf der Pitterstraße und der Berliner Allee wurden Ende vergangenen Jahres durch die Herstellerfirma der Verkehrsplanungen, die Firma Straßbauamt in Betrieb gesetzt, ohne daß vorher eine Verkehrssignale stattfand. Das hatte zur Folge, daß die Verkehrsplanungen nicht verkehrsgerecht arbeiteten und zeitweise den Straßenverkehr mehr behinderten als förderten. Verschiedene Maßnahmen, die durch Verkehrsplanungen in der Verkehrsplanung auf Veranlassung der örtlichen Straßenverkehrsbehörde schafften dann Verbesserungen, aber zu einer vernünftigen Lösung ist es bis jetzt noch nicht gekommen. Der gegenwärtige Zustand ist noch immer unbefriedigend.

Eine optimale Lösung ist nur durch einige technische Veränderungen an den Verkehrsplanungen zu erreichen.

Die Verkehrsplanungen am Sandweg-Gutenbergsstraße kann nicht im üblichen Sinne gesteuert werden.

Nach längerer Zeit der Verkehrsbeobachtungen wird durch das Straßenverkehrsamt (im Einvernehmen mit der Verkehrsplanungen) folgende Verkehrsregelung für richtig und vernünftig gehalten.

Kreuzung Sandweg/Gutenbergsstraße. Die Anlage soll in Dunkelhaltungsbetrieb arbeiten, d. h. sie wird nur bei Anforderung durch einen Fußgänger eingeschaltet und zum normalen Umlauf, sofern keine weiteren Anforderungen durch Fußgänger vorliegen, wieder ausgeschaltet. Dies erfordert den Nachbau einer Zusatzschleife im Steuergerät sowie je zwei Fußgängeranforderungstasten an jedem Fußgängerüberweg.

Kreuzung Pitterstraße. Die Verkehrsplanungen soll in der Zeit von 07 bis 21 Uhr

chen „Schaufenstern“ das Glas. Kaum finden sich noch Geschäftseule, die hier in einer Vitrine ausstellen.

Was werden die Langener Stadtväter nach diesem „Studienaufenthalt“ tun? Welche Neuerungen werden sie beschließen? Zur Beantwortung dieser Fragen bedarf es noch weiterer Gespräche in den Ausschüssen und in den Fraktionen. Fest steht jedoch, daß der Weg durch den Fußgängertunnel unter der Main-Neckar-Bahn verschönert und erleichtert werden muß.

Frühschoppen mit Karl Hermann Flach

Das kommende Frühschoppensgespräch des SPD-Ortsvereins Langen am Sonntag, dem 1. März, um 10 Uhr im kleinen Saal des TV 1962 am Jahnpark wird erstmals ein Gastredner erhalten, der nicht der SPD angehört. Es ist der stellvertretende Kreisdeputierter der „Frankfurter Rundschau“, Karl Hermann Flach.

Resolution wegen Numerus clausus

Unter Vorsitz von Willi Major aus Sprenglingen tagte der Kreisverband der Sozialwissenschaft des Landkreises Offenbach. Folgende Resolution wurde verabschiedet:

„Die Sozialwissenschaft Christlich-Demokratischer Arbeitnehmer (CDA) des Kreisverbandes Offenbach unter den rühmlichen die Forderungen der hessischen Oberlehrer zur Beseitigung des Numerus clausus. Die SPD hat jahrelang wirksame Maßnahmen wie die Errichtung neuer Hochschulen in Kassel und im süddeutschen Raum verschleppt. Die CDA erwartet, sein Stellvertreter soll Dr. Albrecht Magen aus Buchsberg werden. Die Kreisdeputiertenversammlung Offenbach am 13. März in Heusenstamm wird über die von den Ortsverbänden eingebrachten Kandidatenvorschläge endgültig entscheiden.“

Claus Denke als Kandidat benannt

Der Vorsitzende des Ortsverbandes der CDU Langen, Werner Heinen, teilte in der Mitgliederversammlung der Langener Christlich-Demokraten mit, der für die Landtagswahl tätige Stabschef-Ausschuß im Kreisverband Offenbach hat für den Wahlkreis West den Kreisdeputierten Claus Denke aus Langen als Kandidaten für die Hessische Landtagswahl benannt. Sein Stellvertreter soll Dr. Albrecht Magen aus Buchsberg werden. Die Kreisdeputiertenversammlung Offenbach am 13. März in Heusenstamm wird über die von den Ortsverbänden eingebrachten Kandidatenvorschläge endgültig entscheiden.

Wohn kommt die Kirchensteuer?

Broschüre der Kirchenleitung verteilt Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde in Langen versichert zur Zeit an ihre Gemeindeglieder eine von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau herausgegebene Broschüre „Die Kirche — ihre Aufgaben und Ausgaben“. Diese Broschüre enthält die Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Otto Eckert, betont: „Durch diese Broschüre soll unter Zugrundelegung des kirchlichen Haushaltsplanes für das Jahr 1969 der Nachweis über die Verwendung der als Kirchensteuer aufkommenden Geldmittel nachgewiesen werden.“ Die Kirchensteuer sei zur Zeit stark umstritten.

Den Verkehrsfluß aufrecht erhalten

Verbesserungen am Sandweg, an der Pitterstraße und Berliner Allee

Für die Verkehrsplanungen auf der Bundesstraße 486 im Bereich der Mordfelder Landstraße/Pitterstraße im südlichen Ringstraße sind von den zuständigen Behörden mehrfach Überlegungen angestellt worden, wie der Verkehrsfluß verbessert werden kann. Nach einer Reihe von Untersuchungen haben die Fachleute vor allem im Straßenverkehrsfluß der Stadt Langen mehrere Maßnahmen herab, die in Kürze verwirklicht werden sollen. Ziel sind entscheidende Verbesserungen für alle Beteiligten. Hierzu berichtet das Straßenverkehrsamt:

„Im Zuge der Herstellung der Bahnüberführung einschließlich des Ausbaus der Bundesstraße 486 zwischen Sandweg und Berliner Allee wurden vom Hessischen Straßenbauamt Darmstadt auch Verkehrsplanungen in den Kreuzungen Sandweg/Gutenbergsstraße, Pitterstraße und Berliner Allee installiert. Die Kosten übernahm der Bund als Straßenbaulastträger.“

Die Verkehrsplanungen auf der Pitterstraße und der Berliner Allee wurden Ende vergangenen Jahres durch die Herstellerfirma der Verkehrsplanungen, die Firma Straßbauamt in Betrieb gesetzt, ohne daß vorher eine Verkehrssignale stattfand. Das hatte zur Folge, daß die Verkehrsplanungen nicht verkehrsgerecht arbeiteten und zeitweise den Straßenverkehr mehr behinderten als förderten. Verschiedene Maßnahmen, die durch Verkehrsplanungen in der Verkehrsplanung auf Veranlassung der örtlichen Straßenverkehrsbehörde schafften dann Verbesserungen, aber zu einer vernünftigen Lösung ist es bis jetzt noch nicht gekommen. Der gegenwärtige Zustand ist noch immer unbefriedigend.

Eine optimale Lösung ist nur durch einige technische Veränderungen an den Verkehrsplanungen zu erreichen.

Die Verkehrsplanungen am Sandweg-Gutenbergsstraße kann nicht im üblichen Sinne gesteuert werden.

Nach längerer Zeit der Verkehrsbeobachtungen wird durch das Straßenverkehrsamt (im Einvernehmen mit der Verkehrsplanungen) folgende Verkehrsregelung für richtig und vernünftig gehalten.

Kreuzung Sandweg/Gutenbergsstraße. Die Anlage soll in Dunkelhaltungsbetrieb arbeiten, d. h. sie wird nur bei Anforderung durch einen Fußgänger eingeschaltet und zum normalen Umlauf, sofern keine weiteren Anforderungen durch Fußgänger vorliegen, wieder ausgeschaltet. Dies erfordert den Nachbau einer Zusatzschleife im Steuergerät sowie je zwei Fußgängeranforderungstasten an jedem Fußgängerüberweg.

Kreuzung Pitterstraße. Die Verkehrsplanungen soll in der Zeit von 07 bis 21 Uhr

gewissen Unsicherheit in Kreisen der Kraftfahrer führte. Es muß jedoch ganz besonders die Signalsteuerung nicht auskommen. In der übrigen Zeit einsch. Samstag ab 14 Uhr und Sonntag, bleibt die Anlage ausgeschaltet.

Durch den Einbau einer sog. Induktionschleife auf der Pitterstraße besteht für die Kraftfahrer die Möglichkeit, sich selbst die Grünphase zu verlängern. Dies setzt jedoch ein grünes Licht voraus. Die Höchstgrünzeit liegt bei 30 Sekunden.

Die Grünphase auf der Bundesstraße wird um ca. 40 Prozent verlängert, was auch hier zu einem besseren und ungehinderten Verkehrsablauf beitragen wird.

Einmündung Berliner Allee. Diese Anlage wird mit der an der Pitterstraße in einer grünen Wellen verbunden. Die Fahrzeuge auf der Bundesstraße erhalten je nach der Verkehrsbelastung an beiden Signalanlagen freie Fahrt.

Der Linksabbiegerverkehr zur Berliner Allee war bisher unbefriedigend. Die Phase wurde über eine Vorlaufzeit gesteuert, was zu einer

Bargeld diebe in Langen am Werk

Krankenhaus, Flüchtlingslager und Apotheke heimgesucht

Dreimal wurden in den letzten Tagen der Langener Kriminalpolizei Bargeld diebstahl gemeldet. Im Kreiskrankenhaus war am Freitag zwischen 10 und 11 Uhr in den Büros der Chirurgischen- und der Röntgenabteilung Geld im insgesamt 300 Mark Wert samt Geldbeutel gestohlen worden. Verdächtig wurden zwei Männer, deren Benehmen im Krankenhaus auffiel. Sie werden wie folgt beschrieben: der eine etwa 30 bis 35 Jahre alt, etwa 1,75 m groß, schlank, braunes Haar glatt nach hinten gekämmt, blaues ovales Gesicht, und mit einem grau-grünen Anzug bekleidet. Der andere: etwa 26 Jahre alt, ca. 1,68 m groß, kräftige Figur, kurze, blonde Haare, helle Augen und blaues Gesicht, mit einer grauen Hosenbeinkleidung. Dazu trug er eine dreierlei-schwerer. Als er nach einiger Zeit wieder zu sich kam, waren sein Rad und Aktentasche verschwunden. Am folgenden Tage wurde das Fahrrad samt Tasche „Im Sings“ gefunden. Der Fahrer des Autos, der den Radfahrer ergriffen hatte, setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. An dem Unfallort wurden Scherben eines Scheinwerferglas gefunden. Zu vermuten ist auch, daß die Windschutzscheibe am Auto des flüchtigen Fahrers beschädigt wurde. Wer kann der Täter helfen, den flüchtigen Fahrer zu finden? Hier kann über das Verschwinden des Fahrrades Auskunft geben?

Noch immer ungeklärt ist eine Angelegenheit, die sich am Freitag um 4 Uhr in der Südlichen Ringstraße vor dem Wohnblock Nr. 129 abspielte. Ein 31-jähriger Radfahrer war dort von einem Auto erfaßt worden. Beim Sturz auf das Pflaster verletzte sich der Mann schwer. Als er nach einiger Zeit wieder zu sich kam, waren sein Rad und Aktentasche verschwunden. Am folgenden Tage wurde das Fahrrad samt Tasche „Im Sings“ gefunden. Der Fahrer des Autos, der den Radfahrer ergriffen hatte, setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. An dem Unfallort wurden Scherben eines Scheinwerferglas gefunden. Zu vermuten ist auch, daß die Windschutzscheibe am Auto des flüchtigen Fahrers beschädigt wurde. Wer kann der Täter helfen, den flüchtigen Fahrer zu finden? Hier kann über das Verschwinden des Fahrrades Auskunft geben?

Ämtliche Bekanntmachungen

Betr.: 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
Am Freitag, dem 27. Februar 1970, 20.15 Uhr, findet die 15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindehaus der Evangelischen Stadtkirchengemeinde, Wilhelm-Leuschner-Platz, statt.

- Teil A Tagesordnung I**
- Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
 - Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
 - Übersicht über die Bauleitplanung der Stadt Langen
 - Bebauungsplan Nr. 24a „Teiländerung zum Bebauungsplan Nr. 24 Südliche Ringstraße, Flur 3, zwischen Schulgelände und Kreuzung „Leukertsweg“ hier: Beschlussfassung als Satzung
 - Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8b als Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 gemäß § 2 Abs. 2
 - Beschlussfassung über die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und öffentliche Auslegung
 - Bebauungsplan Nr. 17 „Wohnstadt Oberhinden, Abschnitt II, südöstlicher Teil, Neubenerwerbssiedlung, Flur 54“ hier: Zustimmung zum Entwurf
 - Antrag der Fraktion der SPD betr. Verlegung des Festplatzes
 - Antrag der Fraktion der CDU betr. Heizung der TV-Turnhalle
 - Vorläufige Freigabe des verpacketen Saales (Kino) Bahnstraße 25

Teil B Tagesordnung II

- Beseitigung der schiefen Bahnhofsübergänge in Langen
- Nachzahlung von Differenzbeträgen für Grundstücksverträge privatrechtlicher Art in Flurheringungsbereich
- Flur III B Tagesordnung I
- Verpachtung von Gelände
- Baumangelegenheit
- Tagesordnung II
- Grundstücksangelegenheiten
- Darlehensangelegenheit
- Baumangelegenheit

Langen, den 20. Februar 1970.
Der Stadtverordnetenvorsteher: gez. Jensen

Betr.: Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 1970/71
Für alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1970 das sechste Lebensjahr vollendet haben, beginnt die Schulpflicht mit dem Anfang des Schuljahres 1970/71. Diese Kinder gehören auch solche, die am 1.7.64 geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 1970 bis 31. Dezember 1970 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres 1970/71 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche Reife besitzen. Die Entscheidung trifft der Schulrat. Der für die Anmeldung zur vorläufigen Einschulung erforderliche Vordruck kann bei den Schulleitungen der Grundschulen in Empfang genommen werden.

Alle Kinder, die mit Beginn des Schuljahres 1970/71 schulpflichtig werden oder früher von Schulbesuch zurückgestellt worden sind, und die Kinder, die vorzeitig in die Schule aufgenommen werden sollen, sind am Montag, 2. März, Dienstag, 3. März oder am Mittwoch, 4. März 1970 bei der Schulleitung des Schulbezirkes, in dem sie wohnen, anzumelden. Für die Anmeldung gilt folgende Schulbezirkseinteilung:

- Albert-Schwitzer-Schule**
Zum Schulbezirk der Albert-Schwitzer-Schule gehören alle westlich der Main-Neckar-Bahn gelegenen Straßen.
- Waldschule**
Zum Schulbezirk der Waldschule gehören alle Straßen des nördlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen:
Main-Neckar-Bahn, Gartenstraße (Nordseite), Taunusplatz, Gartenstraße (Nordseite), Lutherplatz, Rheinstraße (Ost- bzw. Nordseite), Fahrgasse (Westseite), Wilhelm-Leuschner-Platz (West- bzw. Nordseite), Frankfurter Straße (Westseite).
- Ludwig-Erk-Schule**
Zum Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule gehören alle Straßen des südlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen:
Main-Neckar-Bahn, Friedrichstraße von Bahnhof bis Gartenstraße, Gartenstraße (Südseite), Bahnstraße, Gartenstraße, Mühlstraße, Mühlstraße (Westseite), Südliche Ringstraße (Nordseite bis einschließl. Haus Nr. 154, Südseite bis einschließl. Haus Nr. 167), Wilhelmstr. (West- ab Haus 61).
- Geschwister-Scholl-Schule**
Zum Schulbezirk der Geschwister-Scholl-Schule gehören alle Straßen des östlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen:
Frankfurter Straße (Ostseite), Wilhelm-Leuschner-Platz (Ost- bzw. Südseite), Fahrgasse (Ostseite), Rheinstraße (Süd- bzw. Westseite), Mühlstraße (Ostseite), Südliche Ringstraße (Nordseite ab Haus Nr. 156, Südseite ab Haus Nr. 169), Wilhelmstraße (Ostseite ab Haus Nr. 54).

Geburtschein (Familienstammbuch) und Impfschein (Todesschutzimpfung) sind bei der Anmeldung vorzulegen.
Damit unnötiges Warten vermieden werden kann, bitten die Schulleiter, folgenden Zeitplan einzuhalten:

Montag, 2. März 1970:
8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname A — D
10.00 Uhr — 11.30 Uhr " E — G
Dienstag, 3. März 1970:
8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname H — L
10.00 Uhr — 11.30 Uhr " M — O
Mittwoch, 4. März 1970:
8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname P — S
10.00 Uhr — 11.30 Uhr " T — Z
Langen, 23. Februar 1970
Der Magistrat der Stadt Langen
Krelling, Bürgermeister



10 000
Französische Delikateß-
Brat-Hähnchen
bratfertig, tiefgefroren
1000 g Stück
2,98
Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 52,9
Sprenglingen, Offenbacher Straße

Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausfertigung der Verlobungskarten
Buchdruckerei
Kühn KG.

Nebenverdienst: Bekannte Versicherungs AG. sucht für Langen und Umgebung in nebenberuflicher Tätigkeit
1 KASSIERER (IN)
Geignet für Rentner und Pensionäre. Zuschriften erbeten an:
Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG
Sonderabteilung Familienhilfe
Bezirksdirektion Wiesbaden
62 Wiesbaden, Burgstraße 6
Dipl. Ing. OTTO KLEINERT
Architekt BDA

Ihre Chance liegt im Verkauf!!

Wir sind der größte Kuchenhersteller Deutschlands. Unsere Erzeugnisse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit beim Kunden. Dadurch müssen wir unsere Vertriebsorganisation laufend erweitern. Das ist Ihre Chance. Wir suchen für eine erweiterte Verkaufsfahrt für den Raum Darmstadt

Frischdienst-Reisende (Verkaufsfahrer)

Im Alter zwischen 22 und 35 Jahren. Branchenkenntnisse sind nicht zwingend notwendig. Dafür haben wir ein umfassendes und gründliches Aus- und Weiterbildungssystem. Nur das verlangen wir: Tatkraft und Initiative.
Ihren Einsatz und Ihre Erfolge werden wir überdurchschnittlich honorieren. Durch Gehalt, Prämien, Spesen und reale Aufstiegschancen. Dazu kommt die Sicherheit einer Großfirma. Schreiben Sie uns kurz oder rufen Sie uns an.



6102 Pfungstadt, Ostendstraße 8, Telefon 06157/3061

4 Verkaufsfahrer

für den Frischdienst sofort gesucht. (Gute Bezahlung, ca. 1000,- DM und Spesen). Geregelte Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima.

Milstar GmbH

Vertrieb von Milchzeugnissen
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 8, Telefon 0 61 03 / 83 88

Wir suchen für sofort oder später:

einen Expedienten und einen Büroangestellten

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Bezahlung nach BAT, gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften bitten wir zu richten an

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
Verwertungsstelle, Abteilung Neu-Isenburg
6078 Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 26
Telefon: 2 25 31 und 2 25 32
Persönliche Vorstellung in der Zeit von 8 — 15 Uhr

ACHTUNG — es geht um Ihr Geld!
Daher kommen Sie zu dem Strickwaren-Supermarkt
SCHÖN GUT BILLIG!!!
am Mittwoch, 25. 2. 1970, im Gasthaus „Zum Lämmchen“ (Saal) in Langen, Schafgasse von 10 Uhr bis Ladenschluß!
Zwangslöse Besichtigung, Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Damen-Pullover und -Westen
In reiner Wolle, Helanca, Diolen loti, Trevira, Bouclé, Exlan und Frix ab DM 3,—, Herren-Westen und -Pullover in Fein- und Grobstrick, nur gute Qualität, ab DM 11,—, gute Sortierung.
Ferner Kinder-Pullover und -Westen ab DM 3,—
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tallfingen, Woltsgrubenstraße 62

Öffentliche Ausschreibung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft

- eGmbH, Langen, Südliche Ringstraße 120
für die Bauvorhaben:
- Langen, Sofienstraße 51 mit 16 Wohnungen und Langen, Sofienstraße 53 mit 16 Wohnungen
 1. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten DIN 18 300, 18 330 u. 18 331
 2. Kunststeinarbeiten DIN 18 333
 3. Dachdeckerarbeiten DIN 18 338
 4. Elektroinstallation DIN 18 382 u. 18 383
 5. Sanitäre Installation DIN 19 381
 6. Putzarbeiten DIN 18 359 u. 18 361
 7. Schreiner- und Glaserarbeiten DIN 18 352
 8. Plattenarbeiten DIN 18 363
 9. Weißbinderarbeiten DIN 18 366
 10. Tapzierarbeiten DIN 18 360
 11. Schmiede- und Schlosserarbeiten DIN 18 356
 12. Holzläden DIN 18 353
 13. Estricharbeiten DIN 18 365
 14. Bodenbelagsarbeiten DIN 18 332
 15. Natursteinarbeiten DIN 18 421
 16. Wärmedämmungsarbeiten DIN 18 421
 17. Zimmerarbeiten (Lattenverläge) DIN 18 334

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 5. März 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock“ in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,— pro Blatt in der Zeit von 9 — 17 Uhr täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südl. Ringstr. 214, abgeholt werden.



morgen wohnen wir besser

Ausstellung

preisgekrönter Entwürfe zur Althausmodernisierung und Altstadterneuerung sowie zukunftsorientierter Wohnhäuser in Bildern, Plänen und Modellen.

Informieren Sie sich

Die Ausstellung ist in Sprenglingen in der Volksbank „Dreieich“ von Donnerstag, 26. Februar, bis Sonntag, 1. März, täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet

Beratung durch Bezirksleiter Robert Heini, 6051 Ober-Roden, Röntgenstraße 11, Telefon (06074) 98676, sowie alle Volksbanken und Raiffeisenbanken

Auf diese Steine können Sie bauen
Schwäbisch Hall
Landesstelle für Hessen
6000 Frankfurt 1, Felberstraße 12, Postfach 174166, Telefon 724440

HOECHST

braucht Sie

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

ARBEITER

für unser Lager in Zeppelinheim.
Bei guter Bezahlung und sozialer Betreuung bieten wir Dauerbeschäftigung, 5-Tage-Woche.
Vorstellung erbeten im Lager des Arzneimittel-Kontors Zeppelinheim, Admiral-Rosendahl-Straße 3a oder bei



Fabrikwerke HOECHSTAG, Arzneimittel-Kontor
6 Frankfurt (M)-Süd, Kennedyallee 76
Zimmer 103, Telefon 6067-215



Kennen Sie T52?

T (Tarif) 52 ist eine günstige Operations- und Krankenhauskosten-Versicherung. Sie ermöglicht auch Mitgliedern gesetzlicher Krankenkassen, sich für einen Krankenhausentgelt die Privatstation zu sichern. Bei einem Monatsbeitrag von beispielsweise 20,— DM (für männliche Versicherte bis zum 60. Lebensjahr) vergüten wir: Für jeden Krankheitsfall mit Operation die vollen

Kosten bis 3000 DM

und zusätzlich für jeden Tag im Krankenhaus die Kosten bis 52,— DM.

Ein Beispiel: Herr H. aus G. muß sich einer Operation unterziehen und liegt 28 Tage im Krankenhaus. Die Rechnung: Pflegekosten II. Klasse 1400,— DM, Operationshonorar einschl. Assistenz und Narkose 2050,— DM, Nebenkosten 410,— DM, Visiten und Sonderleistungen 310,— DM. Die Kosten von insgesamt 4170,— DM werden von der Vereinigten voll vergütet, da sich Herr H. rechtzeitig nach Tarif 52 versichert hat.

Ob Sie überhaupt nicht, freiwillig oder pflichtversichert sind, es lohnt sich, den Tarif 52 zu kennen — es beruhigt, ihn zu haben. Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an.

VEREINIGTE KRANKENVERSICHERUNG A.G.
Bezirksdirektion, 6 Frankfurt am Main 1, Unterlindau 21-29
Postfach 2019, Telefon 72 36 41

Un erwartet ging heute mein guter Mann und treusorgender Vater

Ernst Ludwig Schuchmann

für immer von uns. Er möge Frieden finden.

In tiefer Trauer:
Martha Schuchmann geb. Felger
Ernst Manfred Schuchmann
im Namen aller Verwandten

Langen, den 21. Februar 1970
Hagebuttenweg 83

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. 2. 1970 um 10 Uhr in der Kapelle des Darmstädter Waldfriedhofes in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Else Köhler

verw. Schulz
* 13. 12. 1906 † 20. 2. 1970

In stiller Trauer:
Paul Köhler
Kinder, Enkelkinder
und alle Angehörigen

Langen, den 20. Februar 1970
Walter-Rietig-Straße 38

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. Februar 1970, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Übernehme Dacharbeiten aller Art sowie Kaminbau, Kaminreinigungen (Zink, Blei) u. Schutz gegen starken Flugschnee (Delta-Folie)
Telefon 0 61 02 / 2 39 60
Off.-Nr. 191 an die L.Z. 19 — 20 Uhr

Weibliche
Bürokräft
für leichte Büroarbeiten per sof. gesucht.
DESCO Deutsche Schuhmaschinen Co.
Langen, Pitterstraße 46

Wir suchen baldigst eine
Verkäuferin
evtl. halbe Tage, kann auch angelehrt werden.
Serviererin o. Kellner
bei besten Verdienstmöglichkeiten, Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause.
Café Restaurant
Gert Martin
BUCHSICHLAG, Bahnhofstraße 7
(früher Café Berck)
Telefon: 67962

Welcher junge Mann möchte
Destillateur
werden?

Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb. Ferner übernehmen wir nach erfolgter vorgeschriebener praktischer Ausbildungszeit sämtliche Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie die damit zusammenhängenden Auslagen.

Interessenten im Mindestalter von 18 Jahren werden gebeten, sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 — 16 Uhr bei uns zu melden.

Dr. KOHUT KG.
Wendbrennerei und Likörfabrik
607 Langen/Hessen, Rheinstr. 27/29
Telefon 2 20 61 / 62

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 19. Februar 1970 mein lieber, guter Mann, unser Vater, Schwiegervater, Bruder, Großvater und Urgroßvater

Bernhard Paul Weber

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Frau Gertrud Weber geb. Müller
Familie Rolf Weber
Familie Harri Weber
Frau Elisabeth Fleck
Familie Hans Weber
Enkelkinder
Frau Eilisa Wahl
und alle Angehörigen

Langen, Wassergasse 9 und Wilhelmstraße 5
Beerdigung: Mittwoch, den 25. Februar 1970, 14 Uhr auf dem Friedhof in Langen.

Nach kurzer Krankheit verstarb am 18. Februar 1970 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Schwager

Georg Knecht

zwei Tage vor Vollendung seines 73. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
Georg Zimbrich und Frau Hilde geb. Knecht
Günter Dietz und Frau Inge geb. Knecht
Enkelkinder Jutta und Manfred
sowie alle Angehörigen

Langen, Gartenstraße 62
Neu-Isenburg, Schillerstraße 36
Langen, Vor der Höhe 46

Die Beerdigung fand heute Dienstag, den 24. Februar 1970, in aller Stille auf dem Langener Friedhof statt.

Interessanter Wüstenrot-Vorteil bis 31. März

Sie können Zeit und damit auch Geld sparen, wenn Sie jetzt, spätestens aber bis 31. März, Wüstenrot-Bausparer werden. Nutzen Sie diesen Vorteil, den Ihnen Wüstenrot bietet. Es lohnt sich. Hinzu kommen noch die staatlichen Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind. Neuerdings sind Prämien von 500, 700 sogar 900 Mark und noch mehr keine Seltenheit. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksteiler F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06
Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank
Jeden Donnerstag Nachmittag
Ecke Bahn- Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse



Wüstenrot

UMZÜGE, LASTTAXI

auch samstags, jederzeit fahrbereit.
G. WAGNER
Helmrichstraße 35
Telefon 2 31 19

FERIENHAUS

»Sensation 23«
5,20 x 4,38 m, mit Balkon, jede Größe und Ausführung lieferbar.
Dach: Well-Element oder Dachpappe.
Wände: doppelt 9 cm, gut isoliert und imprägniert.
Holzart: Pritsch-Pine
Fußboden: 22 mm Hobelböden oder Spanplatten.
Sonderangebot: solange Vorrat reicht, ohne Montage, mit Aufbauanleitung DM 1 998,—
Frachtkosten à km DM 1,—
mit Montage DM 2 573,—
Holz-Wohnhäuser, Baracken, Fenster und Türen, alles kurzfristig zu Discontpreisen. Ständige Ausstellung auch samstags und sonntags. Fordern Sie bitte Prospekte an.

Holzwerk Brück GmbH
6349 Schönbach, Herborner Straße
Telefon 0 27 27 / 3 89



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
 Abl. Gesang
 Mittwoch, 23. Februar:
 Vorstandssitzung bei Metzger Wilhelm, Beginn 20.15 Uhr.
 Freitag gemischte Chorprobe:
 Frauenchor 20.00 Uhr, Männerchor 20.30 Uhr.



ZUCHTVEREIN LANGEN 1898
 Freitag, den 27. Februar, 20.30 Uhr
 Hauptversammlung i. Gasth. „Zum Goldenen Löwen“, Frankfurter Straße. Um zahlreich u. pünktlichen Besuch bitten.
 Der Vorstand

Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Blumen
 immer frisch und preiswert in der

Kleinmarkthalle
 A. Sauer, Bahnhofstr. 12



IUT Filmtheater LANGEN-TEL. 29131
 Dienstag - Donnerstag tägl. 20.30
 Was am 25. September 1967, 15.15 Uhr in der Mailänder Innenstadt wirklich geschah!

DIE BANDITEN VON MAILAND
 Der brutale Banküberfall kostete in Mailand vier unschuldigen Menschen das Leben und forderte weitere 22 Schwerverletzte!

DANK
 Allen, die mich durch Ehrungen, Blumen und Geschenken anlässlich meines 80. Geburtstages erfreuten, danke ich herzlich. Besonderen Dank dem Männerchor der SSG für das dargebrachte Ständchen und das schöne Geschenk.

Wilhelm Derschleid
 Gartenstraße 49

Gul Abendessen bei HähnchenErich
 an der B 3, Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!



Lichtburg LANGEN-TEL. 22209
 Letztmalig nochmal dieses herrliche Lustspiel von MAY SPILS.

ZUR SACHE SCHÄTZCHEN
 Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
 ab Freitag der neueste MAY-SPILS-Film
NICHT FUMMELN LIEBLING
Die besten Filme der Welt
 Diesen Film wird keiner, der ihn sah je vergessen!

RÜCKKEHR NACH PEYTON PLACE
 Nur Donnerstag 20.30 Uhr

Egbert Kühnert Renate Kühnert geb. Barth
 Langen, 27. Februar 1970

IHRE VERHAHLUNG GEBEN BEKANNT
 Langen, 27. Februar 1970
 Urberach, Egerländer Str. 11
 Langen, Wiesgäßchen 44
 Kirchliche Trauung am Freitag, dem 27. 2. 1970, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche zu Langen

Sonderangebot zum halben Preis.
 Knabenhemden statt ab 4,50 DM 2,25
 Kinderkleidchen statt 6,30 DM 3,15
 Omelettplanen statt ab 6,75 DM 3,37

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Dr. med. G. Hanke
 Langen, Annasstraße 2, Telefon 2 37 40

Sprechstundenänderung:
 Ab 2. März 1970:
 vormittags: Montag, Mittwoch u. Freitag von 9 - 11 Uhr,
 nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 16 - 18 Uhr.

Schon 13 Wochen in Frankfurt, nur 1 Tag in Langen!
Zuschneiden kein Problem mehr!
 Wir laden alle Damen, die das perfekte Zuschneiden erlernen wollen, herzt. ein!
Einmalig in der ganzen Welt
 Sie erleben die große Sensation auf dem Gebiet des Selbstschneidens!

Hotel „Deutsches Haus“
 Donnerstag, 26. 2. 1970, um 20 Uhr

- Kein Verkauf
- Dauer etwa 1 1/2 Stunden!
- Unkostenbeitrag nur 1,-
- Wer selbst näht, sollte auch selbst zuschneiden können.
- Sie sehen und hören:

Wir übertreiben nicht — Überzeugen Sie sich selbst!
 Veranstalter: Frohne-Verlag, Leitung R. Werner

Mercedes 250 S
 Bauj. 66, sehr gepflegt, Garagenwagen, Unfallfrei, zu verkaufen.
 Auskunft bei Aral-Tankstelle Rohnow, Langen Bahnhofstraße 57

Wer hilft uns Italienisch
 sprechen zu lernen?
 Telefon 71295

Wer fährt täglich
 von 5.30 - 6.30 Uhr in Langen, Bahnstraße / Südliche Ringstraße
Brüchen aus?
 Telefon 66231

Putzhilfe
 für sofort gesucht.
 Modchhaus Wallenfels Bahnstraße 120
 Telefon 22194

Sehr gut erhaltener VW
 Bj. 67, preisgünstig zu verkaufen.
 Dieburger Straße 17

Junges Ehepaar sucht Frau
 sucht 2 Zimm. u. Küche evtl. auch Dachwohnz. Telefon 22968

Wir möchten heiraten und suchen eine
 1-2-Zi.-Wohnung Küche und Bad. Miete bis 200 DM.
 Off.-Nr. 328 an die LZ

Suche sofort:
 3 1/2-Zi.-Wohnung auch Altbau.
 Telefon 4347

1-Fam.-Haus od. große Wohnung
 auch Altbau, zum 1. 4. in Langen od. Umgeb. langfristig zu mieten gesucht. Eilt!
 Off.-Nr. 332 an die LZ

Umstandsmoden WALLENFELS
 TEXTIL UND MODE
 Langen - Bahnhofstraße 120

Kommunionkleid
 neuwertig, Gr. 140, zu verkaufen.
 Mathrist Südl. Ringstr. 247

Guterhaltenes kompl. Schlafzimmer
 mit Sprungrahmen, Schamerlecke u. Matr. preiswert abzugeben.
 Egelsbach Offenthaler Straße 4

Alter Elektromotor
 gesucht.
 Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 327 an die LZ

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 16 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 24. Februar 1970

„Wenn neues Eis Matthias bringt . . .“
 Der Ehrentag des Heiligen Matthias, dessen Name am heutigen Dienstag im Kalender steht, erinnert an den durch das Los zum Nachfolger des Judas Ischariot bestimmten Apostel Matthias, der sein Leben als Märtyrer im Jahre 64 n. Chr. beschloß. Im Trieter hat er seine letzte Ruhestätte gefunden, und dieses einzige Apostelgrab Deutschlands ist bis heute ein viel besuchtes Wallfahrtsziel. Schon früh hat der Volksglaube mit diesem Tag allerlei Bräuche und Orakel verknüpft, und der Bauer glaubt nach alten Erfahrungen, daß nun das Ende des Winters gekommen sei. Denn „Sankt Mattheis bricht's Eis“, heißt es; leider aber fñgt man auch noch hinzu: „hat er kein's, so macht er ein's!“ Und das wäre dann der Auftakt für weitere Frosttage, denn „wenn neues Eis Matthias bringt, so friert's noch vierzig Tage, wenn noch so schön die Lerche singt.“ Bei einem spät einsetzenden Winter tritt häufig Ende Februar noch eine ausgesprochene grimmige Kälteperiode ein. Hoffen wir jedoch, daß wir in diesem Jahr den schon hinter uns haben!
 Frost schon hinter uns haben!



„Wer dafür ist, den bitte ich um das Handzeichen.“ Die Mitglieder folgten gerne der Aufforderung (unser Bild). Damit wurde Richard Friedrich zum Bereitschaftsleiter der Bereitschaft 7 des DRK gewählt.

Wir gratulieren!

... Frau Lina Knöb, Schulstraße 49, zum 76. Frau Elisabeth Hermond, Ostendstraße 9, zum 72. Herrn Wilhelm Gerstenschläger, Ernst-Ludwig-Straße 1, zum 75. und Frau Eise Schuster, Wolfsgartenstraße 6, zum 73. Geburtstag am 26. 2.
 ... Herrn Josef Hutterer, Karlsbader Str. 26, zum 76. Geburtstag am 27. 2.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

2. Impftermin gegen Kinderlähmung

Der im Januar wegen der Grippeverläufe kurzfristig abgesagte zweite Impftermin gegen Kinderlähmung findet am Donnerstag, dem 26. Februar, im Bürgerhaus statt. Die Einverständniserklärungen und die vorhandenen Impfhücher müssen mitgebracht werden.

Jahresversammlung des DRK

Der Ortsverein Egelsbach des DRK hält am kommenden Donnerstag, dem 26. Februar um 20 Uhr, im Gemeinschaftssaal des Feuerwehrhauses seine diesjährige Jahresversammlung ab. Der Vorstand berichtet über die Arbeit in den abgelaufenen Monaten. Er ruft alle aktiven und passiven Mitglieder zum Besuch der Versammlung auf.

Generalversammlung der Freireligiösen Gemeinde Egelsbach

Zahlreiche Gesinnungsfreunde konnte am 18. Februar 1970 in der Gaststätte Theis-Vorsteher Rolf Becker der Freireligiösen Gemeinde begrüßen. Wichtigste Punkte dieser Generalversammlung waren Neuwahl des Vorstandes sowie die Jugendweihe 1970.

1. Vorsteher Rolf Becker sagte zum Geschäftsbericht: die Freireligiöse Gemeinde habe eine ständige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Der Kassenbericht des 1. Kassiers Konrad Avemaria, bezeugte, daß die Kasse in guten Händen und der Kassenbestand erfreulich ist. Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes wurde der Vorstand neu gewählt. Einstimmig wurden gewählt: 1. Vorsteher Konrad Avemaria, 2. Vorsteher Willi Desch, 1. Kassierer Günther Waldhaus, 1. Schriftführer Hans Lorenz. Beisitzer: Karl Knöb und Rolf Becker.

Die diesjährige Jugendweihe findet in Egelsbach am Osterfesttag, 7. Junges Ehepaar sucht Frau

Die diesjährige Jugendweihe findet in Egelsbach am Osterfesttag, 7. Junges Ehepaar sucht Frau

Richard Friedrich leitet die DRK-Bereitschaft

Egelsbacher sind nun auch für Buchschlag und Neu-Isenburg zuständig

Vertrauens zu wählen, die an der Spitze der neuen DRK-Bereitschaft wirken.

Nur noch gemischte Bereitschaften

„Im Kreisverband Offenbach“, schilderte Heinrich, „gibt es nur noch gemischte Bereitschaften, in denen Frauen und Männer zusammenarbeiten. Früher waren solche Bereitschaften getrennt. Aber unsere Aufgaben erforderten engeres Zusammenwirken. Erst in der DRK-Gruppe sind Frauen und Männer wegen der verschiedenen Aufgaben gesondert zusammengefaßt.“ Herr Heinrich sagte, es sei üblich, daß in einer Bereitschaft eine Frau Stellvertreterin ist, wenn ein Mann der Leiter ist, oder umgekehrt. Er bat, dies bei der Wahl zu beachten.

Aus den Reihen der Versammelten wurde Richard Friedrich vorgeschlagen. Buchschlager betont, Herr Friedrich habe sich um die Gruppe in der Nachbargemeinde mit Schwung und Eifer bemüht und dort — wo von Null angefangen werden mußte — erreicht, daß die DRK-Arbeit auch in der Waldgemeinde festen Fuß gefaßt hat. Er sei daher der rechte Mann für die Bereitschaft 7, Neu-Isenburg unterstützte die Wahl Friedrichs ebenso wie Egelsbach. Als abgestimmt wurde, ergaben sich lediglich vier Enthaltungen, so daß sich nach den Gepflogenheiten solcher Wahlen Einstimmigkeit für Friedrich ergab. Unter dem Beifall der Anwesenden nahm er nach Glückwünschen des Kreisbereitschaftsleiters am Vorstandssitz Platz.

Im Sinne Henri Dunants

„Wir arbeiten alle im Sinne unseres Gründers Henri Dunant, im Sinne des Internationalen Roten Kreuzes zusammen“, sagte Herr Heinrich. „Bei uns wird nichts befohlen, gleich, ob wir beim Blutspendendienst helfen, ob Sportlern Hilfe geleistet werden muß oder ob wir bei Festen und Feiern zur Stelle sind, um jene Menschen zu versorgen, die Hilfe nötig haben.“

Erreut sei das DRK im Kreis Offenbach, daß nunmehr auch im Westteil des Gebietes kein Ort mehr ohne Rote-Kreuz-Organisation ist. Durch das Wirken der Egelsbacher DRK-Helferinnen und -Helfer sei in Buchschlag und Zepplenheim die Rot-Kreuz-Arbeit belebt worden. Neu-Isenburg knüpfte an ein altes Erbe an. Von Egelsbach aus wurde auch hier Starthilfe gegeben. Überall sei weitere Aufbauarbeit erforderlich. Die geographischen Entfernungen seien nicht groß, so daß diese Orte zusammengefaßt werden könnten. Nunmehr gelte es, einen Mann und eine Frau des

Bedanken in Buchschlag

Als es Vorschläge für die Stellvertreterin abzugeben galt, wurde zunächst Frau Ruete aus Buchschlag genannt, die sich im Bereich der jüngsten Gruppe des DRK im Westteil des Kreises Offenbach reger am Aufbau beteiligte. Die Anwesenden würdigten aber die Argumente von Frau Ruete, die Stimmen einer anderen Frau zu geben: In Buchschlag seien noch nicht genügend Erfahrungen gesammelt worden; die Gruppe habe bei sich selbst noch zu viel zu tun, um zusätzlich noch in der Bereitschaft wirken zu können. Die Vorbehalte aus Buchschlag leuchteten

ein. So wurde Frau Gerda Fuhrmann aus Neu-Isenburg vorgeschlagen und gefragt, ob sie bereit sei, das Amt der stellvertretenden Bereitschaftsleiterin anzunehmen. Bei der guten Zusammenarbeit, die bisher schon mit Herrn Friedrich besteht — ja!“ antwortete sie. Die Wahl erfolgte einstimmig bei vier Enthaltungen. Frau Prokasky ließ Frau Fuhrmann am Vorstandssitz herzlich willkommen.

Zwei DRK-Züge in Egelsbach

Wie sich die neue Bereitschaft gliedert, erläuterte Kreisbereitschaftsleiter Heinrich, der auch dem früheren Bereitschaftsleiter Madsenbach für die bisher geleistete Arbeit dankte. Er kann aus beruflichen Gründen nicht mehr eine Bereitschaft leiten.

Die Bereitschaft 7 besteht aus zwei DRK-Zügen in Egelsbach, dem Zug der DRK-Helferinnen und -Helfer mit je einer männlichen und weiblichen Gruppe sowie dem Fernsprechzug als Paddienst des DRK. Zunächst sollen in der Bereitschaft Neu-Isenburg und Buchschlag die Mitglieder in einem Zug zusammengefaßt werden, der von Frau Fuhrmann geleitet wird. Dazu sagte Kreisbereitschaftsleiter Heinrich: „Wir wünschen unserer Gruppe in Buchschlag sie möge bald so stark werden, daß sie einen eigenen Zug bilden kann. In Buchschlag ist es dennoch erforderlich, je eine Gruppe der Frauen und Männer zu bilden.“ Auch in Neu-Isenburg bestehen solche Gruppen.

Erste Gespräche über die künftige gemeinsame Arbeit begannen. Ausführlich wurde beraten, wie die Autobahnwache geleistet werden sollte. In der Autobahnwache Weiskirchen halten sich bei künftigen stärkeren Wochenendverkehr am Samstag und Sonntag regelmäßige DRK-Helferinnen und -Helfer bereit, im Notfall Hilfe zu leisten. Von morgens früh bis zum Abend werden wechselweise die Freiwilligen eingesetzt. Einzelheiten wurden abgesprochen. Auch über die ständigen Arbeiten in den Gruppen, berieten sich die Versammelten, die sie gesellig beieinander blieben, um sich auch persönlich noch besser kennen zu lernen.



Glückwünsche für den neuen Bereitschaftsleiter Richard Friedrich (rechts) und „Auf gute Zusammenarbeit“ sagt Kreisbereitschaftsleiter Heinrich (links).



Mit Handschlag ließ Kreisbereitschaftsleiterin des DRK, Frau Eise Prokasky (links) die stellvertretende Leiterin der Bereitschaft 7, Frau Gerda Fuhrmann, willkommen.

Jetzt ist die richtige Zeit für einen Tapetenwechsel

Sie müssen sich unbedingt einmal unsere neue Frühjahrs-Kollektion ansehen! Profitieren Sie von unserer riesigen Auswahl und den günstigen Preisen. Unter den vielen Dekors und den ansprechenden Farben ist auch für Sie die richtige Tapete dabei.



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken, Tapeten und Bodenbeläge
 Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

WEGEN UMBAU

muß unser Geschäftseingang Bahnstraße geschlossen bleiben. Wir bitten unsere verehrten Kunden, den Eingang zum Geschäft an der Rückseite des Hauses Fabrikstraße zu benutzen.

ADAM HILL
 Glas - Porzellan - Hausrat

98 Pfennig Woche im HL Schlemmerland

- „Sprengel Weinbrandbohnen“ 10er Packung
- „Sham-lu“ Haar Shampoo, sortiert, Großtube statt 1,85
- Nutella, 200 g Glas statt 1,48
- Weißer Bohnen, Linsen u. Hühnersuppe, Eintopfgericht, jede 1. Dose
- „Redlefen“ Teewurst, 110 g
- Kalbsleberwurst, 125 g
- Gulleberwurst, 125 g, statt 1,25
- Makrelenhechte in Öl, 250 g Dose
- „Bruder“ Zwieback, 450-500 g Packg.
- Bonbon-Mischung, 400 g Beutel
- Spülmittel, 1000 ccm, statt 1,95
- Wäscheweich, 1000 ccm, statt 1,95
- Kleenex-Tücher, statt 1,20
- Eiskonfekt, Spitztüte, 2 Tüten à 20 St.
- Holl. Kartoffeln, gewaschen, 2,5 kg Beutel
- Kotelett, 500 g 3,38
- Bierwurst und Jagdwurst 100 g —,64
- Thüringer Rotwurst und Preßkopf, 100 g —,64

HL MARKT
 Langen, Bahnstraße 29

Theaterring besucht „Orpheus in der Unterwelt“

Der Theaterring des Landestheaters Darmstadt, Besuchergruppe Egelsbach, L-Mitte, fuhr am Dienstag, dem 3. März, zu einer Aufführung von Jacques Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ in der Orangerie, bei der der gesamte Chor und die Tanzgruppe des Landestheaters mitwirkten. Die Egelsbacher Teilnehmer fuhren am 3. März um 19.15 Uhr an den üblichen Plätzen mit dem Bus ab. Die Aufführung dauerte bis 22.00 Uhr. Weitere Einzelheiten am kommenden Freitag.

SG 1874 Egelsbach lädt ein

Am kommenden Freitag, dem 27. Februar, findet im „Eichenheim-Saalhaus“ die diesjährige Hauptversammlung der SG Egelsbach statt. Für den 1500 Mitglieder zählenden Verein stehen eine Reihe sehr wichtiger Beschlüsse zur Abstimmung auf dem Programm. Die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen sind in der „SAG-Information“ Nr. 8, die in dieser Woche erscheint, enthalten.

Die Tagesordnung besteht aus folgenden Punkten: 1. Geschäftsbericht der Vereinsleitung vom 28. 2. 1969, 2. Geschäftsbericht, 3. Kassenbericht, 4. Revisionsbericht, 5. Bericht des Gerätewartes, 6. Neuwahl des Vorstandes und der Revisoren, 7. Anträge und 8. Verschiedenes.

Auf den Spuren der Wikinger

Kulturkreis Egelsbach geht auf Skandinavienreise

Wie wir in unserer vorigen Ausgabe kurz gemeldet haben, veranstaltet der Kulturkreis Egelsbach vom 16. Juni bis zum 1. Juli 1970 eine Dreiwöchige Skandinavienreise über die „Vogelinsel“ nach Dänemark, Schweden und Norwegen, wo er auf den Spuren der Wikinger unterwegs sein wird. Anmeldefristen werden bis zum 15. März an die Geschäftsstelle des Kulturkreises, Egelsbach, Rheinstraße 53, Telefon 1 92 82, erteilt.

Über die Dreiwöchige Skandinavienreise berichtet uns Hans Hofmann, der Geschäftsführer des Kulturkreises, Einzelheiten. Am 16. Juni um 23.30 Uhr ist Abfahrt vom Frankfurter Hauptbahnhof zum Rosinborghaus in Lüneburg. Am nächsten Tag geht es nach Lüneburg. Am nächsten Tag erfolgt die Fahrt über den Fohmann-Belt bis nach Kopenhagen, wo der Abend frei verfügbar sein wird und ein Besuch im „Tivoli“ empfohlen wird.

Eine Stadtrundfahrt durch Dänemarks Hauptstadt, Besuch in der Glyptothek und im Nationalmuseum und ein Ausflug zum Rosinborghaus sind Programmpunkte eines weiteren Tages in Kopenhagen. Nach dem Abschied von der goldenen Meerjungfrau rollt der Reisebus die dänische Riviera entlang. Die Fährfahrt nach Helsingborg führt in das zweite Land des Nordens, nach Schweden.

Nach nächtlicher Ruhe in Jönköping am Vätternsee gelangen die Studienreisenden auf Schwedens historischer Straße über Linköping und Norrköping nach Stockholm, das am Abend erreicht wird. Dort findet am nächsten Tag eine ausgedehnte Stadtbesichtigung statt.

Ein Vormittag bleibt in Stockholm frei verfügbar. Nach gemeinsamer Mittagessen geht es weiter durch die schwedische Landschaft. Wenn gewünscht, wird ein Abstecher nach Schloß Gripsholm unternommen. Einer nächtlichen Ruhepause in Örebro folgt die morgendliche Fahrt nach Karlstad im großen Vänernsee. Durch geschichtliche Waldgebiete fahren die Reisenden dem dritten Land, die Bunde der Skandinavien entgegen. Gegen 19 Uhr gelangen sie nach Oslo, der Hauptstadt Norwegens.

Hier werden die Spuren der seefahrenden Wikinger und ihrer Nachfahren in Augenschein genommen, aber auch das Floß „Kon-Tiki“ von Thor Heyerdahl. Über den Hardangerfjord führt eine Bootsfahrt. Wer am freien Nachmittag Spaß daran hat, kann sich den berühmten Himmelskollen der Skispringer anschauen.

Die Reise geht am nächsten Tage weiter durch schöne Gebiete Südnorwegens. Am Edvard wird übernachtet und ein voller Ruderbooter die Stille der Landschaft zu genießen. Der zwölfte Reisetag bringt die Schaulustigen bis nach Bergen, der großen Hafenstadt, wo Fischmarkt, Hanseatisches Museum, Bergenhus und Domkirche besucht werden.

Zum Leitenden Prediger ernannt

Der Leitende Prediger der Wachstums-Bibelgesellschaft Zeugen Jehovas in Egelsbach wurde der 34jährige Siegfried Dressel. Der Prediger ist 1953 ordiniert worden und nahm aktiv an der Lehrtätigkeit der Zeugen Jehovas teil. Sechs Jahre wirkte er als Mitglied der Bethel-Familie im Wiesbadener Zweigdistrikt sowie in der dortigen Wachstums-Bibelgesellschaft mit. Die Egelsbacher Zeugen kommen jeden Mittwochabend in der Neckarstraße 13 zum öffentlichen Bibelstudium zusammen. Von dort aus wird die Egelsbacher Predigt-tätigkeit unter Leitung von Prediger Dressel organisiert. Alle übrigen Zusammenkünfte finden im Dreieckshäuser „Königsreichsaal“ statt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Katholische Kirche Egelsbach

Vorabend der Katholischen Frauengemeinschaft mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal Mährstraße, am Mittwoch, dem 27. Februar um 20.15 Uhr. Thema: Die Frau als Mutter in Freizeit und Erholung; Möglichkeiten und Wege für 1970.

Aus dem Jahresbericht der Schutzpolizei

Von 936 Verkehrsunfällen, die sich im vergangenen Jahr im Bereich der staatlichen Schutzpolizei Station Sprendlingen ereigneten, wurden 604 in Sprendlingen selbst verzeichnet, während sich der Rest auf die übrigen Gebiete des Bereiches mit Dreieckshain, Egelsbach, Götzenhain und Offenthal verteilte. Mit knapp 1,1 Millionen Mark Sachschaden wurden die Unfälle bewertet. Acht Tote und 344 Verletzte waren zu beklagen. Die Beamteten befaßten sich mit über 1.000 kriminellen Straftaten, davon 213 schweren und 512 einfachen Diebstählen. Außerdem wurden 33 Verhaftungen und 44 vorläufige Festnahmen von der Polizei Station verzeichnet, die unter Leitung von Hauptkommissar Heinz Schuster steht.

Für Dreieckshain und Egelsbach wurden keine besonderen Statistiken aufgestellt. Es ist daher im einzelnen nicht zu ersehen, wie sich die Verhältnisse hier entwickelten. Fest steht jedoch, daß sich auch bei den Kriminalfällen, die von der Polizei Station zu bearbeiten waren (besondere und schwere Fälle werden in der Kriminalabteilung Neu-Isenburg der Staatlichen Kriminalpolizei bearbeitet), ebenfalls ein ähnliches Verhältnis wie bei Verkehrsunfällen ergibt. Schwerpunkt liegt auch hier Sprendlingen.

Die Schlußfolgerungen aus der Statistik lassen sich sowohl bei Verkehrsunfällen als auch bei Kriminaldelikten in jedem Falle auch

für Dreieckshain oder Egelsbach sowie andere Städte und Gemeinden ziehen, die zum Bereich der Staatlichen Polizei Station gehören. Einfache Diebstähle nahmen gegenüber 1968 zu, die Fälle von gefährlicher und leichter Körperverletzung blieben etwa gleich, ebenso auch Unterschlagungen. Betrugsdelikte gingen von 35 auf 22 zurück. Auch bei schweren Diebstählen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen gewesen.

Als Täter wurden im gesamten Bereich der Station 76 Erwachsene, 14 Heranwachsende, 28 Jugendliche und 23 Kinder ermittelt. In 14 Fällen wurden förmliche Beschlagnahmen vorgenommen, in 15 Fällen einfache Verhaftungen und in 81 Fällen polizeiliche Sicherstellungen.

Die Zahl der Personen, die wegen Trunkenheit am Steuer in polizeiliche Verwahrung genommen werden mußten, ging im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahre von 21 auf 14 zurück. Wegen Trunkenheit am Steuer und bei Verkehrsunfällen mußten in 70 Fällen Blutproben angefordert werden, 67 Führerscheine wurden einbehalten und dem Richter vorgelegt.

In 117 Fällen wurden Verwarnungen (mit Verwarnungsgeld) ausgesprochen. Fast 12.000 Mark wurden dabei eingekommen. In 111 Fällen ging es um Mängel an Fahrzeugen. Die beanstandeten Mängel wurden in allen Fällen behoben. Die Streifen fuhren bei ihren Kontrollen knapp 140.000 Kilometer. 1.706 Gaststätten wurden kontrolliert. In 804 Fällen erfolgten Jugendkontrollen nach dem Jugendschutzgesetz. 4.881 Vernehmungen wurden erforderlich, mehr als 5.000 Ersuchen auswärtiger Dienststellen zu bearbeiten.



Die Staatliche Schutzpolizei ist auch in Egelsbach ständig bemüht, die Verkehrssituation auf der Hauptstraße zu verbessern, wie hier an der Signalanlage der B 3 am Ortsanfang.

FKK- 10 Jahre Text-Autocamps. leirien u. Montenegro, 1 u. 2 Mio qm, 2 km Sandstrand, mod. Hotels, Flug-u. Bahnreis, kein Ausweis, Prosp. frei. Reisebüro Miramaro, 8 München 2, Sendlingerstr. 45, T. (0811) 242386

VERKAUFERIN halbtags für Trinkhalle gesucht. HERBERT MAASS Egelsbach, Offenthaler Straße 8

175 Flügel Pianos. Cembali, Heim-Organ alle Größen, alle Preislagen. Einzigartige Auswahl. Lieferung frei - Kundenorientiert. Piano-Lang Frankfurt, Stiftstraße 32 (Am Eschenheimer Turm)

GEWERBEVEREIN EGELSBACH. Zur Ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch, dem 25. Febr., 20.15 Uhr, in der Gaststätte „Theiß“ werden alle Mitglieder nochmals herzlich eingeladen.

Opel Caravan A. Hj. 65, 40.000 Mark, TÜV Juli 1971, in gut. Zustand, für 2500,- 1331 zu verkaufen. Georg Schlapp Egelsbach, Bahnstraße 78, Telefon 49118

2-Zi.-Wohnung in Egelsbach von jung. Ehepaar gesucht. Telefon 49122

Plötzlich und unerwartet entschlief am 22. Februar 1970 mein guter Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Reinhold Georg Bellhäuser im 27. Lebensjahr.

In stiller Trauer: Hannelore Bellhäuser geb. Heim, Kinder Rila und Frank, Jakob Bellhäuser und Frau Anna nebst allen Angehörigen. Egelsbach, Frankfurter Straße 13

Über Bausparen informiert Sie: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113. Landesbausparkasse die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Großartiges Spiel der SSG Handballer gegen Dietzenbach

Zu einem Clubkampf auf breiter Ebene hat sich die SSG die SG Dietzenbach eingeladen. Das Spiel der ersten Mannschaften wurde zu einem absoluten Höhepunkt und hätte wahrlich mehr Zuschauer verdient. Man merkte, daß sie in den letzten Wochen mit der deutschen Nationalmannschaft trainieren konnten und man merkte dem Langener Team den Trainingsrückstand an. Durch zwei Reittore und ein Tor von Baum gelang den Dietzenbachern ein Dreiererfolg, den die SSG trotz gewaltiger Anstrengungen nicht mehr aufzuholen vermochte. Wolfgang Lehr, an diesem Tag sehr erfolgreich bei seinen Würfen aus der zweiten Reihe, verkürzte auf 15:17, doch die harten Wurfgeschosse von Reittig gaben ein ums andere Mal den Ausschlag. So ging das 18. und 19. Tor wieder auf das Konto von Reittig. Durch einen schönen Bogenwurf feierte Schroth seinen Toranstang in der Langener Mannschaft. Nach zwanzig Minuten Spielzeit erhöhten die Dietzenbacher durch Meck auf 16:23. In dieser Phase kam Kobelt wieder für Sparr ein, der sich in den letzten Wochen seinen Schliff beim Training mit der deutschen Hallenhandballnationalmannschaft holte, so eine Niederlage kann man getrost verschmerzen. Beide Mannschaften gaben ihr Bestes, zeigte guten Hallenhandball, verwunderte und vorläufige Spieltage, wobei der Zuschauer auf seine Kosten kam. Die Langener können mit ihrem Gezeigten voll aufzufrieden sein und mit Zuversicht auf das große Spiel gegen die SG Leutershausen am kommenden Donnerstagabend um 20.30 Uhr stehen.

SG Langen I - SG Dietzenbach I 16:25 (12:2)

Beide Mannschaften stellen sich dem Schiedsrichteremann in der Aufstellung: SG Dietzenbach: Tjebben, Reittig, Meck, Baum, Pöhlitz, Röhl, Fenn, Kiefer, Lehr, Beckeshoff; SSG Langen: Sparr, Kobelt, Schreiber, Volker, Müller, Lehr, Manfred Müller, Röder, Lorenz, Schele, Bernaß, Schroth, Kauf.

Von Beginn an zeigte die Langener Mannschaft keinen Respekt vor ihrem großen Gegner, spielte ganz großen Hallenhandball und wurde oft in offener Schusslage auf dem Feld bedrängt. Besonders ihr Kreislauferspiel brachte die Abwehr des Gegners mehr als einmal völlig durcheinander und die Langener sahen zu dieser Zeit spielerisch weit besser aus als die Dietzenbacher. Den Torparien eröffnete Kauf, als er von Linksaußen mit einem Rammenwurf erfolgreich war. Nach dem Ausgleich, einem abgegangenen Freiwurf aus der zweiten Reihe, ließen die Langener ihren Gegner laufen. Gekannt wurde eine Ballstafette nach der anderen zwischen der Gegend und dem Tor. Die Dackung blieb gemacht und der so genannte Reigen erfolgreich abgeschlossen. So konnte Lehr aus der zweiten Reihe das 2:1 und 3:1 markieren. Kauf kam nach sehr gutem Anspiel von Schreiber zum 4:1 und der gleiche Spieler war es auch, der das 5:1 wiederum von Linksaußen schaffte. Nach dem zweiten Gegenwurf durch den Gästespieler Meck erzielte Schreiber in der zehnten Minute aus der zweiten Reihe schießend das 6:2. Dann allerdings kam ein Tor von Sparr, der sich in der letzten Minute des Spieles durch einen besonders gelungenen Reittig, der mit seiner Wurfkraft seiner Mannschaft wertvolle Dienste erwies. Das 6:3 resultierend aus einem Siebenmeter (eine sehr harte Entscheidung) sowie auch das 6:4, das waren Reittigs unheilbare Geschosse. Den Anschlußreiter zum 6:5 erzielte der Dietzenbacher Baum, ehe der sehr gute Röder und Lehr für Langen das 8:5 herausholen konnten. Wieder war es dann Bomber Reittig, der das 6. und 7. Tor zum 8:7 sicherstellen konnte. Zu diesem Zeitpunkt waren die Langener bezüglich der Spielleistung der Dietzenbacher Mannschaft gleichwertig, wenn nicht sogar voraus. Das neunte Tor der SSG wurde durch hervorragendes Anspiel von Schreiber an Schröder erzielt. Der Druck der Dietzenbacher nahm jetzt etwas mehr zu, ohne jedoch vorläufig größeren Schaden anzurichten. Dem 9:8 durch Meck ließ Röder, wieder sehr gut angespielt durch Schreiber, das 10:8 folgen. Dann kam Dietzenbach kurz hintereinander durch drei Baumtore zu erstmaliger Führung von 10:11. Jetzt wurde Torwart Sparr gegen Kobelt ausgetauscht. Die Langener gingen sich wieder und gingen ihrerseits nach dem Ausgleich von Röder (herrliches Kreislaufertor) durch Schreiber mit einem Wurf aus der zweiten Reihe mit 12:11 in Führung. Kurz vor dem Halbzeitpfiff war es, wie nicht anders zu erwarten, Reittig, der den Ausgleich erzielte.

Nach dem Wechsel stand wieder Sparr im Tor. Ein Siebenmeter durch Reittig ergab die erneute Führung Dietzenbachs, doch Röder gleich mit Kreislaufertor bei wunderschönem Anspiel von Schreiber aus. Hier hatten die Langener besonders viel Pech, denn Schreiber, Kauf und Röder trafen wiederholt nur die Latte oder Pfosten. Mit einem herrlichen

Aussetzer gelang dann Baum das 13:14, dem postwendend Kauf das 14:14 folgen ließ. Bis zu diesem Zeitpunkt hielten die Langener noch einigermaßen mit. Doch dann setzte sich die Routine der Dietzenbacher durch. Man merkte, daß sie in den letzten Wochen mit der deutschen Nationalmannschaft trainieren konnten und man merkte dem Langener Team den Trainingsrückstand an. Durch zwei Reittore und ein Tor von Baum gelang den Dietzenbachern ein Dreiererfolg, den die SSG trotz gewaltiger Anstrengungen nicht mehr aufzuholen vermochte. Wolfgang Lehr, an diesem Tag sehr erfolgreich bei seinen Würfen aus der zweiten Reihe, verkürzte auf 15:17, doch die harten Wurfgeschosse von Reittig gaben ein ums andere Mal den Ausschlag. So ging das 18. und 19. Tor wieder auf das Konto von Reittig. Durch einen schönen Bogenwurf feierte Schroth seinen Toranstang in der Langener Mannschaft. Nach zwanzig Minuten Spielzeit erhöhten die Dietzenbacher durch Meck auf 16:23. In dieser Phase kam Kobelt wieder für Sparr ein, der sich in den letzten Wochen seinen Schliff beim Training mit der deutschen Hallenhandballnationalmannschaft holte, so eine Niederlage kann man getrost verschmerzen. Beide Mannschaften gaben ihr Bestes, zeigte guten Hallenhandball, verwunderte und vorläufige Spieltage, wobei der Zuschauer auf seine Kosten kam. Die Langener können mit ihrem Gezeigten voll aufzufrieden sein und mit Zuversicht auf das große Spiel gegen die SG Leutershausen am kommenden Donnerstagabend um 20.30 Uhr stehen.

Trotz dieser Niederlage hat die SSG ihre gute Form im Hallenhandball erneut unter Beweis gestellt. Auf der Seite der Dietzenbacher sprach man mit Hochachtung vom Langener Team. Einen Gegner unterlegen zu werden zum einfachen Trainingspartner. Nach dem Wechsel ließen die Langener etwas nach, so daß der Gegner das Torverhältnis etwas freundlicher gestalten konnte. Auch hier wird man bestimmt für die Zukunft noch einiges erwarten dürfen.

Für die Tore für die SSG erzielte: Krippner (5), Enschel (3), Steitz (3), Müller (2), Rübner (3), Krotki und Herth. SSG Langen II - SG Dietzenbach II 19:8 (9:1) Mit der Mannschaft Steinbacher, Czezyka, Tillhof, Schindler, Jähnel, Koch, Luschitz, Rothmann, Schäfer, Helmetz und Schreiber.

SG Leutershausen - Höhepunkt im Langener Hallenhandball

Am Donnerstagabend dieser Woche um 20.30 Uhr gastiert der Bundesligist SG Leutershausen bei den SSG-Handballern. Nach der SG Dietzenbach wohl das attraktivste Spiel, das je in der Langener Sporthalle gehalten wurde. Die SG Leutershausen ist deutscher Hallenhandballmeister. In der Hallenhandballrunde schiederte sie dann allerdings an der Routine von Gummersbach und Göttingen. Die Leutershausener haben in ihren Reihen sechs Nationalspieler, die in der A-Nationalmannschaft eingesetzt waren. Ihr AS ist Rüdiger Schmalke, ein Spieler von großer Gestalt. Seine Würfe auf des Gegners Tor sind gefährlich. Dr. Schmidt, der geistige Gestalter dieser Mannschaft, zählt mit zu den größten deutschen Handballern. Er formte die Leutershausener um in Hinblick auf die absolute Spitzenklasse deutschen Handballs. Zu dieser Mannschaft hat nun besagter Herr auch Rainer Eberlein von der SSG Langen geholt. Er sieht in ihm einen Torwart der Zukunft. So kann man dieses Spiel auch als sogenanntes Ablöse-spiel betrachten. Die SG Leutershausen kommt ihrer kompletten Bundesligamannschaft: Pohl (A-National), Plambek (A-Nat.), Kaindl, Schmalke (A-Nat.), Hönnige (A-Nat.), Schandl (A-Nat.), Hutter (A-Nat.), Bühler, Arndt,

zelnchen: Dietzenbach: Reittig (12), Baum (8), Meck (4) und Fenn; Langen: Röder (5), Kauf (4), Lehr (4), Schreiber (2) und Schroth. Den Vergleichskampf der Jugendmannschaften konnte eindeutig die SSG Langen für sich entscheiden.

SSG Langen DI - SG Dietzenbach DI 7:3 (4:2)

Mannschaft für SSG: Krawietz, Baake, Maul, Brehm, Vontz, Keil, Göric, Rübner, Wacker, Heier, Mauer. Die Kleinsten der SSG-Handballer zeigten sich ihrem Gegner klar überlegen. Mit vorzüglichem Spiel wurde die Deckung aufge-rissen und Göric sowie Brehm nutzten dabei ihre Torchancen weidlich aus. Bei Halbzeit stand die Partie 4:2. Nach dem Wechsel sah man noch eine größere Überlegenheit der Langener, die sich auch im Torerfolg ausdrückte. Diese Mannschaft, die altersmäßig noch einige Jahre zusammenbleiben darf, hat das Zeug, einmal in die Fußtapfen der großen SSG-Jugendmannschaft zu treten. Die Tore für Langen schossen: Göric (4), Brehm (2) und Vontz.

SSG Langen CI - SG Dietzenbach CI 18:5 (12:2)

Eine hervorragende Leistung bot die CI der SSG. Die Langener in der Aufstellung mit Argens, Kirechner, Krippner, Rübner, Müller, Krutki, Steitz, Herth, Kalbhorn und Knöchel hatten ihren Gegner ganz eindeutig an der Kandare. Sie spielten zeitweilig meisterlich auf und kamen über das 10:0 bis zur Halbzeit zu einem 12:2-Tore-Vorsprung. In dieser ersten Hälfte gelang der Langener Mannschaft einfach alles. Schöne, bisweilen hervorragende Spielzüge mit gelungenem Torerfolg gaben dem Langener Spiel das Gepräge. Der Gegner konnte da einfach nicht mithalten und wurde zum einfachen Trainingspartner. Nach dem Wechsel ließen die Langener etwas nach, so daß der Gegner das Torverhältnis etwas freundlicher gestalten konnte. Auch hier wird man bestimmt für die Zukunft noch einiges erwarten dürfen.

Für die Tore für die SSG erzielte: Krippner (5), Enschel (3), Steitz (3), Müller (2), Rübner (3), Krotki und Herth. SSG Langen BI - SG Dietzenbach BI 19:8 (9:1) Mit der Mannschaft Steinbacher, Czezyka, Tillhof, Schindler, Jähnel, Koch, Luschitz, Rothmann, Schäfer, Helmetz und Schreiber.

Ausscheidungen für die Hessische Boxmeisterschaft

K. O.-Sieg für Karlheinz Schreiber

Die Amateurboxer begannen am Wochenende mit der Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften. Die ersten Ausscheidungen des Bezirks fanden am Freitagabend vor einem begeisterten Publikum und kritischen Boxsportkommentaren in der US-Sporthalle in Hanau statt. Für die Egelsbacher Boxsportfreunde war diese Veranstaltung besonders interessant, weil der neunzehnjährige Karlheinz Schreiber seine Chance in der Meisterschaft wahrnimmt. Schreiberweis mußte gegen den sieben Kilo schweren Günter Heyer aus Gelnhausen antreten. Der 1,90 Meter große Karlheinz brachte 86 Kilo auf die Waage. Doch der Egelsbacher war zuversichtlich und befand sich in ausgezeichnetem Verfassung. Das Regionalprogramm des Deutschen Fernsehen brach in der Sendung Sport in Hessen die interessantesten Szenen des kurzen Kampfes. Die wenigen Egelsbacher Schlichtenbummler waren beeindruckt von der Ruhe und Gelassenheit, mit der Schreiberweis über zwei Stunden lang die Ausscheidungen verfolgte, bevor er den letzten Kampf des Abends bestritt. Daß der Mann aus Gelnhausen kein leichter und bequemer Gegner war, bekam der neunzehnjährige Karlheinz gleich zu Beginn der ersten Runde zu spüren, als er — wenn auch nur für einen kurzen Augenblick — zum zweiten Mal in seiner Laufbahn auf die Bretter mußte.

Aber der Niederschlag hatte keine Nachwirkung und schien auch auf Schreiberweis keinen Eindruck zu machen. Kurz darauf boxte er konzentrierter und bestimme den Kampf. Mit seiner guten Linken schuf er sich Platz für seine schwere rechte Hand. Die Entscheidung fiel noch in der ersten Runde. Die Ent-scheidung fiel noch in der ersten Runde. Die Ent-scheidung fiel noch in der ersten Runde. Die Ent-scheidung fiel noch in der ersten Runde.

Die SSG wird mit folgenden Spielern antreten: Sparr, Kauf, Schreiber, Lehr, Schele, V. Müller, Manfred Müller, Röder, Zimmer, Lorenz und Schroth.

An dieser Stelle sei nochmals auf die Jahres-versammlung der SSG-Handballer, die am Freitagabend um 20.30 Uhr im Clubhaus stattfindet, hingewiesen.

Die strahlende Frische eines Frühlingstags. Vorhänge je kg 4.-, Gardinen je qm 1.-, Lederjacke 15.-. Röver z.d. Frische. Man muß es ganz einfach genießen! Die Frische, die Sonne, den strahlenden Himmel... Ah! Und ganz unbelastet sein von Staub und Schmutz. Befreien Sie auch Ihre Wohnung von dunklen Flecken; haben Sie schon Ihre Gardinen gedacht? Machen Sie sich frei von vergessenen Kleidungsstücken, in denen noch der Winter steckt. Zum Beispiel Lederjacken. Röver verschafft Ihnen den Genuß! Röver z.d. Frische. Filiale: Bahastraße 112 - Annahmen: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5, Textilhaus Heimrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.



Aus Stadt und Land

Langen, den 27. Februar 1970

Chorprobe der Piepmätze

Kaum einen Laut haben die Piepmätze hören lassen, als sie in Eis und Schnee zu uns aufs Fensterbrett kamen und im Futterhäuschen Stammgäste waren. Wir haben die von Winter arg gepökelten Vögel durch die Glasscheibe recht gut kennengelernt und dabei erfahren, daß jeder von den winzigen Lebewesen eine eigene Persönlichkeit ist, und daß es bei ihnen sanfte und zinkische, neidische und schüchternen Vertreter gibt. Je wärmer es wird, umso seltener kommen sie zu Besuch. Es gibt nur noch einige Bauerläute, denen man es ansieht, daß ihre Hündlichkeit nicht vom Aufplustern kommt, sondern davon, daß sie ganz einfach — verlassen sind. Die anderen suchen sich ihre Nahrung schon wieder auf den schneefrei gewordenen Beeten der Gärten, an Baumrindern oder irgendwo sonst und sitzen dazwischen vergnügt auf den Zweigen und proben erste Melodien. Zwar geht es noch nicht so recht, und manchmal eher unter den kleinen Sangern ist gewissermaßen über Winter seine Stimme verlornt und muß nun erst wieder neu einüben — das hat man beispielsweise bei den Finken beobachten können, die eine zeitlang brachten, bis ihr Gesang wieder den alten Wohlklang hat. Vielen fehlt auch noch die rechte Ausdauer zum Singen, aber sie probieren es doch, und mit jedem Sonnenstrahl, der ihr Gefieder wärmt, werden sie monotoner und sangesfreudiger. Nicht mehr lange wird es dauern, und wir können uns am Morgen wieder von ihnen mitwirken lassen. Die Amseln jenseits der Scheibe mit recht kräftiger Stimme beim Liebesreden ...



Wir gratulieren!

Frau Marie Bender, Gartenstraße 31, zum 78. Herrn Willibald Trabert, Walter-Rietig-Str. 60, zum 78. Herrn Christof Bräun, Odenwaldstraße 11, zum 83. und Frau Minna Vierkall, Weißdorfweg 36, zum 79. Geburtstag am 28. 2.

Herrn Georg Müller, Goethestraße 130, zum 76. Geburtstag am 1. 3.

Frau Susanne Kath, Aulhes, Zimmerstraße 2, zum 80. Herrn Johann Jakob Althaus, Schmiedgärtnerstraße 6, zum 81. und Herrn Konstantin Olschowski, Amnstraße 32, zum 80. Geburtstag am 2. 3.

Frau Josefa Kretzl, Schulweg 8, zum 78. Herrn Gerd Alwin Baum, Süd. Ringstraße 49, zum 76. und Frau Käthe Hein, Stettiner Straße 9, zum 81. Geburtstag am 3. 3.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.

Goldene Hochzeit

Herr Willi Jäckel und Frau Hermine, geborene Moses, aus Langen, Frankfurter Str. 11 (Außenhof) feiern am morgigen Samstag das Fest der Goldenen Hochzeit. Herzliche Glückwünsche entbietet die Langener Zeitung.

Jahrgang 1912/13 trifft sich am morgigen Samstag, dem 28. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock“. (Siehe auch Anzeige)

Vom Landesheuer. Am Dienstag, 3. März 1970 findet die Vorstellung „Orpheus in der Unterwelt“ statt. Abfahrt des Busses 10 Uhr Stübchenstraße, 10.05 Uhr Tankstelle Oberlinden, etwas später Sandweg / Ecke Odenwaldstraße, Altenheim (Bahnstraße) und Café Krone.

Heute Stadverordnetenversammlung

Heute Abend kommen die Mitglieder des Stadtparlaments um 20.15 Uhr im Gemeindeforum der Evangelischen Stadtkirchengemeinde am Wilhelm-Leuschner-Platz zu ihrer 15. öffentlichen Sitzung zusammen. Im ersten Teil der öffentlichen Sitzung wird eine Reihe von Behauptungen behandelt. Vom Magistrat wird eine Übersicht über die Bauleitplanung Langens gegeben. Auf der Tagesordnung stehen auch ein SPD-Antrag zur Verlegung des Festplatzes an der Südlichen Ringstraße und ein CDU-Antrag wegen der Hofburg in der Turnhalle des 1962-Jahrsplatz. Der Magistrat wird eine NEV-Anfrage beantworten, in der um Auskünfte zum Hallenbad- und zum Rathausbau gebeten wird.

Informations- und Diskussionsabend der Jungsozialisten

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten Langen veranstaltet am heutigen Freitag um 20 Uhr im großen Kolleg der Gaststätte „Westendhalle“ in der Bahnstraße einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Franco, der Widerstand und der Nachfrankismus“. Es spricht in deutscher Sprache ein spanischer Gewerkschafter. Alle Interessierten Einwohner und Gastarbeiter (Spanier) sind zum Besuch des Vortrags eingeladen.

Romanliehaber

Am Schillerplatz steht ein noch unbekanntes Werk von Romanzeitschriften am 19. Februar zwischen Mitternacht und 5.45 Uhr aus einem von einem Kiosk abgelegten Paket 25 Hefte im Wert von 16 Mark. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise.

Langen reckt sich in die Höhe

Überlegungen und Pläne für die städtebauliche Zukunft

Die Stadtplaner Langens haben für die Zukunft einige Überlegungen, die in der breiten Öffentlichkeit reges Interesse finden dürften. Es geht, wie im Rathaus betont wurde, um sogenannte „Aktiv-Zentren“. In solchen Zentren innerhalb Langens soll nach den Vorstellungen der Fachleute „eine Verdichtung vorgenommen“ werden; der „vorhandene alte Bestand soll regeneriert“ werden. Bei näherer Erläuterung durch die Sachkennner ergab sich ein modernes Bild des Städtebaus, der mit Hochhäusern bis zu etwa 20 Geschossen und früheren Stadttore auf neue Weise ersetzen will. Wir haben vom Leiter des Stadtbaureferates Langen, Baurat Krentschmer, Einzelheiten erfahren.

„Es geht um eine Art Sanierung“, sagte Herr Krentschmer, „ohne daß öffentliche Zuschüsse gegeben werden müssen.“ Er deutete auf einige Beispiele hin, die in der Bahnstraße schon verwirklicht worden sind. Durch private Initiative von Langener Unternehmen wurden mehrere moderne Wohn- und Geschäftshäuser errichtet, die das geschäftliche Leben der Bevölkerung bestimmen. Es soll mit solchen Bauten erreicht werden, daß mehr als bisher Geschäfte am Ort aufgesucht werden.

Sanierung auf privater Ebene

Wo bisher schon geschäftliches Leben besteht, soll durch das Angebot einer hohen finanziellen Ausnutzung die Sanierung auf privater Ebene gefördert werden. Große Wohn- und Geschäftshäuser sollen errichtet werden, die dem Langener Geschäftszentrum das moderne Gepräge geben.

Aber auch in den Eingangsbereichen der Stadt sollten nach den Überlegungen der Stadtplaner „städteliche Akzente“ durch Hochhäuser gesetzt werden. Das gelte sowohl für Wohnhäuser als auch für kombinierte Bauten, in denen neben Geschäften und Büros auch Wohnungen enthalten sind. Die Stadt werde alle Baumaßnahmen unterstützen, die mit solchen Plänen übereinstimmen.

Im einzelnen wies der Bauamtsleiter auf mehrere Bauvorhaben hin, die von Langener Bürgern für die Bahnstraße im Rathaus vorliegen. Dabei geht es um vier- bis sechsgeschossige Bauten. Das bereits im Bau befindliche Gebäude auf dem Gelände der alten „Krone“ an der Darmstädter Straße / Ecke Rheinstraße wird sechs-, elf- und zwölfgeschossig Teile erhalten.

Ein 18-geschossiges Hochhaus

An der Ecke gegenüber, auf dem Grundstück der alten Apotheke Münch, soll nach den Vorstellungen der privaten Bauherren neben einem Geschäftsbau, einem zwei- bis dreigeschossigen Bräuhaus, ein 18-geschossiges Hochhaus entstehen.

Volksabstimmung am 8. März 1970

Am 8. März findet in Hessen eine Volksabstimmung über das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen statt (die auch amtliche Bekanntmachung an anderer Stelle dieser Ausgabe). In der Abstimmung wird das Volk in Hessen entscheiden, ob in der Landesverfassung die Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht vom vollendeten 21. u. 25. auf das vollendete 18. und 21. Lebensjahr herabgesetzt werden soll. Diese Änderung der in der Hessisch. Verfassung festgesetzten Altersgrenzen hat der Landtag beschlossen.

Im Unterschied zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und den meisten anderen Länderverfassungen kommt nach Hessischem Verfassungsrecht eine Verfassungsänderung nur dadurch zustande, daß das Volk dem vom Landtag beschlossenen verfassungsändernden Gesetz mit der Mehrheit der Abstimmenden zustimmt. Allen wahlberechtigten Langener Einwohnern wurden in der Zwischenzeit Benachrichtigungen zugestellt, aus denen hervorgeht, in welchem Abstimmungsraum sie am Tag der Volksabstimmung ihre Stimme abgeben können. Im Gegensatz zu den Bundes- und landtagswahlen, bei denen eine Briefwahl bzw. eine Vorauswahl möglich ist, gibt es bei der Volksabstimmung ähnliche oder gleiche Verfahren nicht.

Stimmberechtigte, die sich am 8. März nicht in Langen aufhalten, aber in das Wählerverzeichnis der Stadt Langen eingetragen sind, können außerhalb Langens nur abstimmen, wenn sie im Besitz eines von der Stadtverwaltung — Wahlamt — ausgestellten Stimmzettel sind. Allerdings ist der Geltungsbereich eines Stimmzettel auf das Gebiet des Landes Hessen beschränkt, d. h. ein Stimmzettel, der am Abstimmungstag sich außerhalb Hessens aufhält, kann nicht an der Abstimmung teilnehmen. Stimmzettel können bis spätestens Freitag, 6. März, 18 Uhr, beantragt werden.

Der Stimmzettel ist eine öffentliche Urkunde, die dem Stimmrecht des Inhabers bestätigt. Gründe für die Beantragung eines Stimmzettel müssen zwingender Natur sein: Dienst- oder Urlaubsreisen, Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen, Kur- oder Krankenhausaufenthalte usw.

Für Stimmberechtigte, die am Abstimmungstag ihres körperlichen Zustandes wegen (Krankheit, Gebrechlichkeit) den Gang zum Abstimmungslokal nicht antreten können, besteht die Möglichkeit, daß sie vor einem beweglichen Wahlvorstand abstimmen, der in die Wohnung kommt. Stimmberechtigte, die sich in einem Krankenhaus oder Sanatorium befinden, können dort mit einem Stimmzettel abstimmen. Der Stimmzettel besorgt für ortsansässige Patienten die Anstaltsleitung. Stimmberechtigte aus anderen hessischen Gemeinden müssen sich den Stimmzettel rechtzeitig bei ihrer Wohnortgemeinde besorgen bzw. durch Angehörige besorgen lassen.

Arbeitsstagen der Kindergartenleiterinnen

Die dritte Arbeitsstagen für die Leiterinnen der Kindertagesstätten des westlichen Kreises Offenbach fand am 18. Februar im Kindergarten an der Zimmerstraße statt. Diese Arbeitsstagen werden vom Landesjugendamt auf Initiative der Stadt Langen durchgeführt. Sie dienen zur weiteren Vertiefung der Kenntnisse und Fortbildung auf pädagogischem Gebiet. Die Veranstaltung war rege besucht.

Amtsrat Zängerle vom Sozialamt überbrachte Grüße von Bürgermeister Krelling. Als Referent sprach Frau Dipl.-Psychologin Böttner, Dozentin beim berufspädagogischen Studienseminar in Wiesbaden zum Thema „Spielen und Lernen“. Die sachlich geführte Diskussion unterstrich erneut das Interesse aller Beteiligten an diesen Arbeitsstagen. Die Leitung hatte Frau Luwel von der Kindertagesstättenaufsicht beim Landesjugendamt Hessen.

Die nächste Tagung ist am 18. März im Städtischen Kindergarten „Im Oberlinden“.

Hochhaus für Büros und Wohnungen errichtet werden. Die Stadt hat das Projekt befristet. Die Bauverträge traf im Rathaus bereits ein, ein Bauvertrag ist aber noch nicht gestellt worden. Der Abruch des alten Hauses wurde von der Stadt jedoch schon befristet.

Der Leiter des Stadtbaureferates, es gehe darum, die Kaufkraftwanderung aus Langen zu stoppen. Automatisch ergeben sich bei Unterstützung solcher Bauprojekte zusätzlich auch Wohnungen.

Der Behauptungs Steinberg ist zur Zeit im Genehmigungsverfahren. Auf dem Steinberg soll ebenfalls Hochhäuser geplant. Doch bilden sie nicht eine Verdichtung vorhandener Geschäftsgebiete wie in den „Aktiv-Zentren“, sondern haben andere städtebauliche Überlegungen zur Grundlage.

Langens Eingänge betonen

Mit Hochhäusern im südlichen Bereich des Steinbergs soll das Eingangsgebiet Langens stärker betont werden. Die östlichen Steinberg-Hochhäuser sollen die Stadt von Osten aus besser markieren. Im Norden Langens, so wurde dargelegt, bilden die Bauten des Dreieck-Kreis-Krankenhaus, besonders das Wohnhochhaus für das Personal, schon einen guten städtebaulichen Akzent. Im Westen sind zwei Bauten solcher Art über das Stadium der Planung hinaus. Fertig ist seit langem das Wohnhochhaus der Bundesbahn an der Berliner Allee / Mörfelder Landstraße. Im Bau ist jetzt ein Wohnhochhaus an der Elisabethstraße/Leeberg, das 16 Stockwerke erhalten wird.

Auf dem Grundstück Lutherplatz 2, dem ehemaligen „Frankfurter Hof“, wird ein Gebäude entstehen, das bis zu sieben Geschosse erhalten soll. Grundsätzliche Zustimmung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung erteilt, eine Baugenehmigung wurde bisher noch nicht ausgesprochen. So wird sich auch im Zentrum des Geschäftsbereichs, am Lutherplatz, Langen allmählich verändern. Die angrenzenden Bereiche der Hauptgeschäftsstraßen und „Aktiv-Zentren“ neben Bahnstraße, Rheinstraße, Fahrgrasse und Darmstädter Straße sind an die städtebaulichen Pläne wegen der Ausstrahlungen der Zentren anzuschließen, falls sich auch dort private Initiativen ergeben sollten.

Als unseren privaten Informationen außerhalb des Rathauses ging hervor, daß im Bereich der Südlichen Ringstraße / Darmstädter Straße (Nähe Friedhof) Bauinteressenten eine Hochhausgruppe errichten möchten, die bis zu 20 Stockwerke haben soll, bei sieben Geschossen ansetzenden. Solche Pläne, die im Rathaus noch nicht gefällig sind, seien den Absichten der Langener Stadtplaner jedoch durchaus gelegen, wurde uns im Rathaus dargelegt.

Volksabstimmung am 8. März 1970

Am 8. März findet in Hessen eine Volksabstimmung über das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen statt (die auch amtliche Bekanntmachung an anderer Stelle dieser Ausgabe). In der Abstimmung wird das Volk in Hessen entscheiden, ob in der Landesverfassung die Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht vom vollendeten 21. u. 25. auf das vollendete 18. und 21. Lebensjahr herabgesetzt werden soll. Diese Änderung der in der Hessisch. Verfassung festgesetzten Altersgrenzen hat der Landtag beschlossen.

Im Unterschied zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und den meisten anderen Länderverfassungen kommt nach Hessischem Verfassungsrecht eine Verfassungsänderung nur dadurch zustande, daß das Volk dem vom Landtag beschlossenen verfassungsändernden Gesetz mit der Mehrheit der Abstimmenden zustimmt. Allen wahlberechtigten Langener Einwohnern wurden in der Zwischenzeit Benachrichtigungen zugestellt, aus denen hervorgeht, in welchem Abstimmungsraum sie am Tag der Volksabstimmung ihre Stimme abgeben können. Im Gegensatz zu den Bundes- und landtagswahlen, bei denen eine Briefwahl bzw. eine Vorauswahl möglich ist, gibt es bei der Volksabstimmung ähnliche oder gleiche Verfahren nicht.

Stimmberechtigte, die sich am 8. März nicht in Langen aufhalten, aber in das Wählerverzeichnis der Stadt Langen eingetragen sind, können außerhalb Langens nur abstimmen, wenn sie im Besitz eines von der Stadtverwaltung — Wahlamt — ausgestellten Stimmzettel sind. Allerdings ist der Geltungsbereich eines Stimmzettel auf das Gebiet des Landes Hessen beschränkt, d. h. ein Stimmzettel, der am Abstimmungstag sich außerhalb Hessens aufhält, kann nicht an der Abstimmung teilnehmen. Stimmzettel können bis spätestens Freitag, 6. März, 18 Uhr, beantragt werden.

Der Stimmzettel ist eine öffentliche Urkunde, die dem Stimmrecht des Inhabers bestätigt. Gründe für die Beantragung eines Stimmzettel müssen zwingender Natur sein: Dienst- oder Urlaubsreisen, Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen, Kur- oder Krankenhausaufenthalte usw.

Für Stimmberechtigte, die am Abstimmungstag ihres körperlichen Zustandes wegen (Krankheit, Gebrechlichkeit) den Gang zum Abstimmungslokal nicht antreten können, besteht die Möglichkeit, daß sie vor einem beweglichen Wahlvorstand abstimmen, der in die Wohnung kommt. Stimmberechtigte, die sich in einem Krankenhaus oder Sanatorium befinden, können dort mit einem Stimmzettel abstimmen. Der Stimmzettel besorgt für ortsansässige Patienten die Anstaltsleitung. Stimmberechtigte aus anderen hessischen Gemeinden müssen sich den Stimmzettel rechtzeitig bei ihrer Wohnortgemeinde besorgen bzw. durch Angehörige besorgen lassen.

Am Sonntag wieder Politischer Frühschoppen

Der Politische Frühschoppen des Ortsvereins Langen der SPD am kommenden Sonntag um 10 Uhr, im kleinen Saal des TV 1862 am Jahrplatz verspricht zu einer Art Internationales zu werden. Gast an diesem Tage wird Karl Herrmann Flach sein, der stellvertretende Chefredakteur der Frankfurter Rundschau, der auch durch mehrfache Mitwirken bei Werner Höfers sonntäglicher Fernsehgesprächsrunde „Internationaler Frühschoppen“ bekannt geworden ist. Mit diesem Gesprächspartner kommt zum ersten mal ein Referent, der nicht der SPD angehört. Unter den Anwesenden wird wieder ein Erinnerungsgeschenk ausgelost.

Geldbetrübte aufgeklärt

Einige Bargeldbetrübte, die in den letzten Tagen im Landesfänglingsheim verhaftet worden, sind von der Kriminalpolizei aufgeklärt worden. Mehrere Jugendliche und Heranwachsende, die im Wohnheim zu Hause sind, wurden als Täter ermittelt.

„Querschnitt durch Langener Sport“ Karten völlig vergriffen

Alle Erwartungen der Veranstalter zur Großveranstaltung „Querschnitt durch den Langener Sport“ am kommenden Sonntag um 15.45 Uhr, in der Sporthalle, sind übererfüllt worden. Schon am Dienstagabend hatten bei der Stadterverwaltung keine Karten mehr zu haben. Den Sportvereinen die über eine begrenzte Zahl von Eintrittskarten verfügten, ging es ebenso. Spätestens am Mittwochvormittag waren auch dort keine Karten mehr zu vergeben. Das starke Interesse der Langener Bevölkerung hat die zuständigen Stellen ermuntert, im Laufe der nächsten Monate die Veranstaltung eventuell zu wiederholen.

Aus der Arbeit des Sozialamtes

Betreuung von Besuchern aus der DDR und den Ostgebieten

Zu den vielfältigsten Aufgaben des Sozialamtes gehört auch die Betreuung für die laufend eintrifflenden Besucher aus dem anderen Teil Deutschlands sowie aus den ost- und südeuropäischen Vertretungsgebieten. Im Jahre 1969 sprachen beim Sozialamt insgesamt 1153 Besucher aus den vorgenannten Gebieten vor, davon 923 Frauen und 230 Männer. An diese 1153 Besucher wurden finanzielle Beihilfen von insgesamt 103.470 DM ausbezahlt. Die Stadt brachte davon 34.290 DM auf. Den Rest von 69.180 DM teilen sich Bund, Land und Kreis.

Ärztlich betreut wurden insgesamt 100 Personen. An 18 Personen mußte Sozialhilfe im Gesamtbetrag von 2330 DM gezahlt werden, da die Gastgeber infolge ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht in der Lage waren, den Lebensunterhalt ihrer Besucher während der Besuchszeit sicherzustellen.

„Bereitschaftsdienst der Stadtwerke“

Vom 27. Februar, 15.45 Uhr, bis 6. März, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771. Für Gas und Wasser: Otto Schroth, Langen, Goethestraße 27. Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Passionsandachten in der Stadtkirche

An kommenden Mittwoch, dem 4. März 1970, abends 20 Uhr, findet die dritte Passionsandacht in der Stadtkirche statt. Sie bringt in einer Bildmeditation eine Betrachtung zum Passionsaltar von Hannover des mittelalterlichen Meisters Bertram von Minden (um 1335 — 1415). Die Gemeinde wird eingeladen, an der Orgel und am Cembalo Kantor H. J. Rhode.

Hier spricht die KUNSTGEMEINDE

Sonntag, 8. März 1970:

Konzert des Kurpfälzischen Kammer-Orchesters

Wir weisen schon heute darauf hin, daß das Kurpfälzische Kammer-Orchester unter seinem bewährten Dirigenten Wolfgang Hofmann am 8. März 1970 im Evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, zu Gast ist. Als Solist wird der Pianist Peter Schmalfoß aus Darmstadt mitwirken.

Näheres wird an dieser Stelle noch berichtet.



Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

28. Februar und 1. März — Dr. Streck, Praxis: Bahnstraße 49, Wohnung: Annstraße 10, Telefon 226 16

Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

28. Februar und 1. März — ZA Hirschhorn, Robert-Koch-Straße 6

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsschluß:

Vom 28. Februar bis 6. März: Oberlinden-Apotheke, Anemonienweg 113

Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon 2751

Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstag von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 18 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr und samstags von 14 — 18 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ...

... hat Tobias die vielen Mühen unserer Langener Sportler beobachtet, einmal einen „Querschnitt durch den Langener Sport“ zu bieten. Was auf dem Programm steht, ist es wert, ein Langener Sportfest genannt zu werden.

Wenn am Sonntag-Nachmittag die beteiligten Vereine, von den jüngsten Rollschuhläuferinnen bis zu den erfahrenen Kunstturnern, ihr Können zeigen, ist der Platz für Zuschauer leider begrenzt. Obwohl — oder gerade weil — kein Eintrittspreis erhoben wird, müßen Karten ausgegeben werden, sozusagen als Garantie für das Zuschauen-Können. Lachend stellte Tobias fest, wieviele Langener ihr Herz für den Sport entdeckt haben. Mit einem weinenden Auge aber dachte er daran, wie sehr sich unsere Vereine oftmals bemühen müssen, Zuschauer für andere Sportveranstaltungen zu bekommen. Nicht immer können Spitzenleistungen von den Sportlern erzielt werden. Sie hätten es aber wohl verdient, daß ihnen auch dann die Zuschauergunst hold ist, wenn sie einmal nicht in Form sind.

Das Publikum sollte — wie es vor Jahren bei uns noch der Fall gewesen ist — seinen Sportlern auch dann treu bleiben, wenn sie sich in einem Leistungstief befinden und versuchen, einen neuen Berg zu erklimmen. Die Aufmerksamkeit für die Vereine am kommenden Sonntag sollte deshalb Anteil zu inneren Bestimmung bei vielen Sportfreunden sein, ihren Sportlern künftig wieder offen „die Daumen zu drücken“ und ihnen zu helfen, den Weg nach oben zu bestehen. Das meint Ihr Tobias

Theaterring Langen

„Hochzeitsnacht im Paradies“

Operette von Friedrich Schröder

Morgen Samstag, den 28. Februar, gastiert das Stadtheater Gießen mit der Operette von Friedrich Schröder „Hochzeitsnacht im Paradies“ in Langen. Nachdem die ursprünglich für den 10. Januar vorgesehene Komödie von Pierre Chablain de Marivaux „Unbeständige auf beiden Seiten“ bedauerlicherweise wegen Erkrankung der Hauptdarstellerin ausfallen mußte (diese Vorstellung wird am 30. Mal nachgeholt), sollen alle Langener Theaterfreunde morgen mit einer besonders gelungenen Vorstellung entschädigt werden. Dies dürfte mit der weltbekannten Operette „Hochzeitsnacht im Paradies“ nicht schwerfallen.

Mit seinen gefälligen und schmissigen Melodien und Tanzrhythmen vertritt das revueartige Stück charakteristisch immer noch publizitätswirksamen Typ der zeitgenössischen Operette. Der Komponist zeigt großes Geschick in der Auswertung seiner griffigen Einfälle: bezeichnendes Beispiel dafür ist das Finale. Viele Nummern des Werks sind populär geworden, so der graziöse Walzer „Ich glaube an dich und deine Liebe“, der Paso doble „Dodo ist eine Frau, die jeder kennt“, der langsame Walzer „Alle Wege führen mich zu dir“ und die Foxtrotts „Was ich dir noch sagen wollte“ und „Ich spiel mit dir“.

Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle statt. Einzelkarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

Beilagehinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbeziehern, eine Beilage von Hertle bei.



Mit einem besonders schlechten Beispiel von wildem Müllabladen mußte sich am Mittwoch im kürzlich ausgebauten Leeberg die Polizei befassen. Quer über Fahrbahn und Gehsteig waren dort in großer Menge leere Papkartons, Flaschen und Festplatten verstreut worden. Offenbar hatte jemand während der Dunkelheit die Fahrbahn mit einer Müllkippe versehen. Es war für die Polizei in diesem Falle leicht, auf die rechte Spur zu gelangen. Der Sünder wurde festgestellt. Er hat sich verpflichtet, die Straße wieder zu säubern. I.Z.-Bild

Langen soll nicht »Schlafstadt« bleiben

Immer noch viele Auspendler / Ziel: 75 Prozent Arbeitsplätze am Wohnort

„Das angestrebte Ziel ist, daß 75 Prozent der ortsansässigen Erwerbstätigen in Langen ihren Arbeitsplatz finden.“ Mit diesem „Programm“ haben sich die Planer im Stadtbauamt ein Ziel gesetzt. Im Bericht zum Flächennutzungsplan werden in diesem Zusammenhang deutliche Zahlen auf den Tisch gelegt. Sie unterstreichen die notwendigen Maßnahmen.

Die Planer stellen fest, daß in den Jahren 1953 bis 1959 die Arbeitsplätze „aufgebaut“ wurden. „Langen soll nicht Schlafstadt für Frankfurt bleiben!“ Von dieser Tendenz soll künftig nicht abgewichen werden. Die Planer empfehlen daher dringend, „vorhandene Betriebe weiter auszubauen und neue Betriebe anzuschließen.“

Von 1953 bis 1959 hatte sich eine recht günstige Situation ergeben. In Langen erweiterten vorhandene Unternehmen, neue siedelten sich an. Doch der prozentuale Anteil der Auspendler veränderte sich kaum. Die Zahl der Einpendler, die von 1953 bis 1959 um 90 Prozent wuchs, nahm in den Jahren von 1959 bis 1967 nur noch um 37 Prozent zu.

Die Planer haben sich gründlich mit den Wegen befaßt, die von den Pendlern täglich benutzt werden. Die Pendlerströme haben ihren Ziel- und Quellorten wichtige Hinweise vermittelt. Einer davon ist: Der weitläufige Teil der Auspendler ist nach Norden, nach Frankfurt, orientiert. Waren es hier im Jahre 1959 zusammen 61 Prozent, wuchs diese Zahl bis 1967 um ein weiteres Prozent auf 62 an.

Hauptverkehrswege der Einpendler nach Langen sind die kleineren Gemeinden im Westen der Stadt, vor allem die im Süden liegenden Gemeinden Egelshach, Grünhagen, Erzhausen, Wixhausen und andere, aber auch die Stadt Spremlingen.

Der P.J.L. sucht Unterstützung

Der Politische Jugendring Langen sucht hilfreiche Langener Bürger, die ihn bei der Einrichtung eines Jugendraumes etwas materiell unterstützen. Wie uns der P.J.L. mitteilt, sucht er insbesondere ältere Postler, die einen Couch sowie einen Tisch und Schränke. Auch alte Teppiche sind willkommen.

Mit diesen Möbeln, die der eine oder andere sicher schon ausrangiert hat, kann den P.J.L. große Hilfe gegeben werden. Alles wird selbstverständlich abgeholt. Mäzene wenden sich bitte an Herrn Koppe, Steubenstraße 156.

Keller im Neurott heimgesucht

Eindringlinge suchten zwischen dem 13. und 16. Februar in zwei Neuhäusern im Neurott Kellerräume heim. Sie brachen die verschlossenen Türen auf und stahlen einen Ölbenner, zwei sogenannte Gewerkscheiter und einen Tankinhaltanzeiger. Die Geräte haben einen Wert von rund 1200 Mark.

6558 Stunden freiwillig geleistet

Jahreshauptversammlung der DRK-Ortsverwaltung / 279 Mitglieder

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Erster Vorsitzender Anthes vor allem als Vertreter der Stadt Herrn Heinlein, Herrn Zängerle, Herrn Kunz und Bürgermeister a. D. Umbach sowie den Delegierten des Kreisverbandes Offenbach, Herrn Bader.

Da das DRK-Langen noch nicht über ein geeignetes Heim verfügt, sind notgedrungen Materialien und Geräte an vier verschiedenen Stellen deponiert — ein Zustand, der viel Laufen und Mühe bedingt. Die Stadt wurde gebeten, schnell Abhilfe zu leisten, weil die Zahl der Auszubildenden in Erste-Hilfe-Kursen, vor allem aber in Sofortmaßnahmen am Unfallort, ständig steigt und nur Klassenräume der Ludwig-Erk-Schule zur Verfügung stehen. Eine Hilfe in der nächsten Zeit wurde zugesichert.

Im Laufe des Jahres 1969 wurde dem Jugend-RK ein Raum zur Verfügung gestellt, den sich das JRK selbst ausbaute. DRK-Lugendleiter Lotz bedankte sich dafür. Das JRK stellt auch den Schminktup, der bei Unfällen die Verletzten „kunstgerecht schminkt“. Die Helferinnen und Helfer waren auch 1969 an zahlreichen Einsätzen und Übungen beteiligt, so bei Unfällen, Sportplatzdienst, Feuerwehrrufen, Blutspendendienst und Katastropheneinsatz bei einem großen Brand. Auch im Sozialdienst wurde einiges getan. Drei Helferinnen nahmen an 33 Kindertransporten teil. An 61 Familien wurden Pakete mit Lebensmitteln, Wäsche, Kleidern und Schuhen verteilt und 5 Familien wurde eine Geldsumme überreicht. 123mal wurden Krankenpflegeartikel im Wert von 3275,- von den Frauen 3288 Stunden aktiver Arbeit geleistet.

Die Mitgliederzahl des DRK Langen stieg auf 279. Davon sind 12 aktiv tätig. Das JRK mit 23 Mitgliedern hatte drei Neuanmeldungen zu verzeichnen. Da das DRK immer Helfer und Helferinnen braucht, würde man sich im Vorstand über neue Mitglieder freuen.



Neuer VHS-Vortrag in der Reihe „Aus der Medizin“

Am Donnerstag, dem 5. März, wird Obermedizinalrat Dr. Alfons Troschke im Rahmen der VHS-Vortragsreihe „Aus der Medizin“ über das „Sozialmedizin“ sprechen.

Dr. Troschke wird als Arzt der Vertrauensärztlichen Dienststelle der Landesversicherungsanstalt Hessen sozialmedizinische Gesichtspunkte behandeln. Im Rahmen eines Vortrags wird der Aufgabenbereich des Versicherungsarztes vor und nach Inkrafttreten des Lohnfortzahlungsgesetzes behandelt werden, insbesondere die rechtlichen Grundlagen und die Arbeit des vertrauensärztlichen Dienstes. Außerdem werden Fragen zur Durchführung von Heilverfahren behandelt sowie Fragen von Rentensicherung, insbesondere hinsichtlich der Berufsunfähigkeit und Erwerbsunfähigkeit. Damit verbunden sind ferner Fragen zur Berufsförderung. Es wird weiter das Verhältnis der Krankenkasse zum sozialärztlichen Dienst klargestellt. Im Anschluß an den Vortrag ist eine Aussprache vorgesehen, bei der allgemeine Fragen des sozialärztlichen Dienstes erörtert werden können.

Der Vortrag findet um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichwein-Schule (Zugang über verlängerte Zimmerstraße) statt. Der Besuch ist kostenlos. Um regen Besuch wird gebeten.

Schluß mit dem Papierkram. Schluß mit den Laufereien. Schluß mit dem Ärger beim Bauen. Jetzt gibts das Frankfurter Finanzierungs-Modell.

Wer das nicht nutzt, ist selbst dran schuld. Wir haben einen Service geschaffen, der die ganze Baugeldbeschaffung radikal vereinfacht. Und das sieht so aus: Sie kommen zu uns oder zur Sparkasse oder zur Landesbausparkasse. Füllen die Formulare einmal (einmal) aus. Bald danach haben Sie Ihr Geld. Die Vorteile liegen auf der Hand. Nur ein Gesprächspartner. Nur einmal Unterlagen. Nur ein Darlehen. Nur eine Grundschuld. Nur eine Rückzahlungssumme. Sie erhalten die beste Beratung und sparen obendrein Geld. Und: Wer sich's leisten kann — wir können bis zu 90% beleihen. Wer sagt, daß Bauen Ärger macht? Baugeld aus einer Hand nach dem Frankfurter Finanzierungs-Modell. Ein Service der Hessischen Landesbank, der Sparkassen und der Landesbausparkasse.



DIE SPARKASSEN IN HESSEN — überall in Stadt und Land —

HESISCHE LANDESBANK — GIROZENTRALE — Frankfurt am Main, Niederlassungen in Darmstadt, Kassel (Landesreditkassa), Wiesbaden

LANDESAUSPARKASSE — die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

„Angst auf der Straße“?

Mitdenken und auf andere Rücksicht nehmen

Polizeihauptmeister Horst Heer hilft älteren Mitbürgern

Um es vorweg zu nehmen: Angst auf der Straße braucht niemand zu haben, der Augen und Ohren offenhält. Es braucht kein Fußgänger gefährlich zu leben, wenn er sich verkehrsgerecht verhält. Diese beruhigenden Feststellungen machte der Langener Polizeihauptmeister Horst Heer bei einem Vortrag für ältere Mitbürger im Doppelsaal der Ludwig-Erk-Schule. Die SPD-Frauengruppe Langen hatte zu diesem Abend eingeladen. Mit seinem Vortrag hatte der Verkehrsschlichter der Langener Schulljugend zugleich Abschied aus dem Polizeidienst genommen. Er ist seit Mittwoch innerhalb des Hauptamtes der Stadtverwaltung Langen tätig.

Was der Redner schilderte, welche Beispiele er aus einer langjährigen reichen Erfahrung auch anführte, war über den Kreis der Zuhörer hinaus wichtig. Wir geben einen Teil seines Vortrages zusammengefaßt wieder.

Verständnis füreinander zu wecken ...

Sinn seiner Mühen sei es bei allen Vorträgen gewesen, „das Verständnis füreinander im Verhalten auf der Straße zu fördern“. Besonders ältere Menschen und Kinder hätten vor dem Straßenverkehr regelrecht Angst. Das habe seine Ursachen vor allem in der Unkenntnis der rechtlichen Situation, Immer wieder sei zu hören, „wir Fußgänger leben gefährlich“. In gewissem Sinne stimmt das zwar, doch nicht immer seien die Autofahrer schuld. Wenn Fußgänger zu Schaden kommen, liegt es oft an ihnen selbst.

Mangelnde Verkehrserfahrung

Mancher Fußgänger wisse gar nicht, welche Gefahren ihm drohen. Viele kennen nicht einmal die einfachsten Verkehrsregeln und gehen oft auf die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten. Nicht wenige gehen ungeschickt über die Straße, und manchen fehle ein ausreichendes Schätzvermögen für Entfernungen und Geschwindigkeiten. Es mangle, kurz gesagt, vielfach an Verkehrserfahrung.

Jeder merke sich deshalb den Grundsatz für die eigene Sicherheit: Augen auf — schon beim Verlassen eines Grundstücks. Das gelte bereits auf dem Gehsteig. Dem Fußgänger seien Verkehrsregeln gewidmet worden, die ihm helfen sollen, sich besser zu verhalten. Schilder für Fußgängerwege und Fußgängerüberwege. Wer als Radfahrer unterwegs ist, habe ebenfalls seine Sonderrechte auf Radfahrwegen.

„Brücke der Sicherheit“

Der Redner nahm sich besonders die Situation an Fußgängerüberwegen vor: „Der Zebrastreifen soll und kann eine Brücke der Sicherheit sein“, sagte Heer. „Als Fußgänger müssen wir ihn benutzen, aber wir betreten ihn nur, wenn kein Fahrzeug so nahe herankommt, daß es nicht mehr rechtzeitig vor uns anhalten kann. Selbst ein langsam fahrendes Auto kann niemals auf der Stelle anhalten.“

Der Polizeibeamte erläuterte: In Ortschaften kann ein Auto Tempo 50 fahren. Das bedeutet, daß der Fahrer in der Regel 40 Meter benötigt, um zum Stehen zu kommen, bei nasser oder glatter Fahrbahn noch mehr. Ein Auto ist im Stadtverkehr 14mal schneller als ein Fußgänger und dreimal schneller als ein Radfahrer. Deshalb sollten sich Fußgänger

Einbrecher und Autodieb gefaßt

Einer Langener Polizeistreife gelang in der Nacht zum Donnerstag gegen 4 Uhr auf der Bundesstraße 3 ein guter Fang. Den Streifenbeamten war aufgefallen, daß ein Personenvan verdächtig langsam am Sprengelweg herankam. Das Auto, mit Frankfurter Kennzeichen, wurde von einem jungen Mann gefahren. Die Personalkontrolle ergab zunächst, daß es sich bei dem Fahrer um einen 25jährigen Mann aus Reutlingen handelte. Nachforschungen führten zu einem Geständnis des Fahrers, der zugab, das Auto in Frankfurt gestohlen zu haben, wo er in der letzten Nacht auch einen Einbruch in ein Waffengeschäft verübt habe. Täter und Fahrzeug wurden dem 8. Polizei-Revier in Frankfurt übergeben.

Fünf Unfälle mit Schäden unter 1000 Mark

Am Dienstag und Mittwoch ereigneten sich im Stadtgebiet von Langen fünf Verkehrsunfälle, bei denen nur leichter Schaden entstand. Am Dienstag wurden gegen 19.15 Uhr zwei Personenvan in der Fahrgasse in einem Unfall verwickelt. Die beiden Fahrer erlitten Sachschaden von etwa 900 Mark. Auf 500 Mark werden die Schäden geschätzt, die am Mittwoch gegen 19.10 Uhr bei einem Zusammenstoß von zwei Personenvan in der Wallstraße entstanden sind. In alten Füllen erlitten die Fahrer, deren Schuld feststand, ein Verwarnungsgeld auferlegt.

Gegen 6.30 Uhr kam ein Personenvan auf der Straße Ringstraße in Richtung Darmstädter Straße befür, aus der Goethestraße von links ein anderer Personenvan in die Quere. Der Fahrer muß scharf abbremsen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Dabei fuhr er gegen ein Verkehrszeichen. Der Schaden beträgt 590 Mark.

Jedoch nicht blindlings darauf verlassen, daß Kraftfahrer stets die Vorschriften beachten, sondern auch von sich aus Vorsicht walten lassen. Für Fußgänger hat Polizeihauptmeister Heer aus seiner Erfahrung zehn gute Tipps bereitgehalten, die dazu verhelfen können, keine Angst mehr im Straßenverkehr zu haben. (Diese Tipps veröffentlichten wir in einer der nächsten Ausgaben der Langener Zeitung).

Das Auto hat unser Leben bereichert

Er gab den wohlgemeinten Rat: „Denken Sie mit und nehmen Sie Rücksicht auf andere Menschen. Das Kraftfahrzeug hat dazu beigetragen, unser Leben reicher, bequemer und angenehmer zu machen. Andererseits aber er-



Freundliche Hilfe für Fußgänger gab am Montagabend in der Ludwig-Erk-Schule der Langener Polizeihauptmeister Horst Heer. Er erläuterte, wie man sich im Straßenverkehr verhalten sollte, um ohne Gefahr zu sein.



Aufmerksam lauschten ältere Zuhörerinnen dem Vortrag des Polizeibeamten, der ihnen hier ein wirklicher Freund und Helfer war. LZ-Bilder

PKW gegen Lastzug

Letzte Nacht gegen 23.45 Uhr ließ dem Grundstück Mörfelder Landstraße 29 der Personenvan eines Amerikaners mit einem Lastzug zusammen. Der Lastzugfahrer wollte zu einer Tankstelle einbiegen und holte mit seinem Wagen nach links aus. Dabei fuhr der Personenvan gegen das Lastfahrzeug, das eine Mauer umstieß. Am Personenvan entstand Totalschaden. Der Lastzug wurde ebenfalls beschädigt. Niemand wurde verletzt. Der Sachschaden wird auf insgesamt DM 6000,— geschätzt.

ERZHAUSEN

Die Radsportabteilung der Sportvereinigung Erzhausen gibt bekannt, daß der 1. Spieltag der Radball-Oberliga Hessen am Sonntag (1. März) um 9 Uhr im Sportheim stattfindet. In Turnierform werden sich dabei 4 Mannschaften um die beschrifteten Punkte streiten. Vom Gastgeber nehmen daran die Mannschaften W. Deuber/H. Schlappner und D. Müller/G. Obst teil. Alle Radballfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Auch die Radball-Bezirksklasse führt am Sonntag (1. März) ihren ersten Spieltag in Rüsselsheim durch. Dabei wird die Radsportabteilung der Sportvereinigung Erzhausen mit einer Mannschaft vertreten sein.

Die Sportvereinigung Erzhausen hält am Samstag (28. Februar) um 20 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Sportheim ab. Die 10 Punkte umfassende Tagesordnung wird den Mitgliedern einen umfassenden Überblick

schwert gerade der immer dichtere Verkehr auf unseren Straßen dem älteren Menschen mehr und mehr, an den großen Errungenschaften des modernen kulturellen und sozialen Lebens teilzunehmen.“

Einander nach Kräften helfen

Jüngere und Ältere sollten sich deshalb auch auf den Straßen als eine Gemeinschaft und große Familie verstehen, deren Mitglieder einander nach besten Kräften helfen. Die Jüngeren seien aufgefordert, durch ihr Verhalten auf der Straße — vor allem als Kraftfahrer dazu beizutragen, daß der ältere Mensch, der ihnen begegnet, sicher und unbesorgt seines Weges gehen kann.

In einer lebhaften Aussprache wurden an diesem Vortragsabend manche Zweifelsfragen des Straßenverkehrs geklärt. Die Besucher rufen an, durch Veröffentlichung der wertvollen Tipps für Fußgänger einem größeren Personenkreis zu helfen, sich ebenfalls sicher auf unseren Straßen zu bewegen.

wehr und ihrem tatkräftigen Jugendwart Albert Bender den Dank der Gemeinde aus. Die Revisoren Walter Eberhard und Günther Haller bescheinigten dem Rechner einwandfreie Buchführung und stellten Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem von der Versammlung entsprochen wurde. Unter Leitung von Bürgermeister Leyer wurde folgender Vorstand auf drei Jahre gewählt: Ortsbrandmeister Georg von Berg, Stellvertreter Reinhold Becker, Schriftführer Erich Lotz und Rechner Georg Jakob. Außerdem wurde in den Vorstand das passive Mitglied Georg Lotz gewählt. Dem erweiterten Vorstand gehören im Übrigen an: Karl Köhres, Fritz Weiß, Paul Köhres, Heinz Berck, Hans Heß, Dieter Götz, Günther Jakobi, Kurt Wannemacher und Albert Bender.

Bürgermeister Leyer sprach über die Vorstellungen der Gemeinde für die Bau eines Feuerwehrgerätehauses. Er berichtete außerdem, daß der neue fahrbare Trockenlöseher eingetroffen ist. Zum Abschluß dankte er allen Wehrmännern für die geleistete Arbeit. Auch Ortsbrandmeister von Berg sprach der Wehr für ihren Einsatz bei den öffentlichen Diensten des Allgemeingutes seinen besonderen Dank aus.

OFFENTHAL

o Ärztlichen Sonntagsdienst hat am Wochenende Dr. Engelhart, Bahnhofstraße 1, der telefonisch unter der Rufnummer 5200 zu erreichen ist.

o Jahreshauptversammlungen. Der Musikverein 1919 hält heute abend um 20 Uhr im „Darmstädter Hof“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet seine Jahreshauptversammlung morgen um 20 Uhr im „Neuen Löwen“.

o Überprüfung der Feuerwehrgeräte. Am Montag um 9 Uhr werden vom Reglerinspektionsamt Darmstadt die Offenthaler Feuerwehrgeräte überprüft.

o Der Musikverein 1919 Offenthal bittet für Sonntag, den 1. März, um 10.30 Uhr alle Mädchen und Jungen, welche sich zum Erlernen eines Instrumentes gemeldet haben, mit ihrem Vater oder mit ihrer Mutter in das Nebenzimmer des Vereinslokals „Darmstädter Hof“, Langener Straße 4, zur Ausgabe der Instrumente und Lehrmittel zu kommen. In einer gemeinsamen Aussprache werden die Lehrer vorgestellt und die Probestunden festgelegt. Es ist wichtig, daß alle zu diesem Termin erscheinen, die angemeldet wurden. Anmeldungen von Jungen und Mädchen werden weiterhin entgegengenommen bei Konrad Zimmer, Wiesensstraße 9.

o Der Vorstand des Ortsvereins der SPD hat seine Mitglieder für Mittwoch, den 4. März um 19.45 Uhr in das Sport-Casino zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Aus dem Organisationsbericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die SPD Offenthal 64 Mitglieder zählt. Der Ortsverein hatte 1969 vier Mitgliederversammlungen, sechs Fraktionszusammenkünfte und fünf Vorstandssitzungen veranstaltet und an fünf Ortsverbandskonferenzen, einem Bezirksparteiabend und einem kommunalpolitischen Kurs teilgenommen.

Frühschoppen der SPD

Die SPD Offenthal veranstaltete am vergangenen Sonntag ein Frühschoppengespräch im „Neuen Löwen“, das vom SPD-Bezirksleiter im Gemeindevorstand, Konrad Zimmer, eröffnet wurde. Fritz Röhl, der Zweite Vorsitzende des Ortsvereins der SPD, hatte die Gesprächsleitung. Beigeordnete Zimmer berichtete zunächst über den geplanten Bau des Feuerwehrhauses, über das Baugebiet „An der Waldstraße“ und über den Ausbau der Straßen im Neubaugebiet „Südlich des Friedhofes“.

Gemeindevorsteher Friedrich Wolfenstatter sagte in der Aussprache, das Feuerwehrgebäude habe bei einem Vorentwurf 200 000 Mark kosten sollen, erfordere jetzt jedoch über 460 000 Mark. Man müsse sich fragen, ob dies nicht eine Fehlplanung sei. Dieses Projekt stehe nicht allein, denn man müsse an die Kläranlage und die Leihenhalldenkmal. Der frühere Beigeordnete Erich Keim fragte den Fraktionsvorsitzenden Willi Bitsch, wie es möglich sei, daß solche Beschlüsse gefaßt werden, ohne daß vorher der Bauausschuß eingeschaltet wurde.

Herr Bitsch antwortete, der Bauausschuß habe seit November 1969 — also seit seiner Bildung — nicht mehr getagt. Damals habe er als letzte Amtshandlung die Schäden am Klubhaus der Susso besichtigt und die Ausbesserung zugesagt. Seitdem habe man nichts mehr vom Bauausschuß gehört. Mit den Kosten beim Bau des Kindergartens sei es ähnlich wie beim Bau des Feuerwehrhauses. Es sei zu bemängeln, daß der Bürgermeister seiner Informationspflicht gegenüber dem Parlament nicht ausreichend genüge. Aus der Presse habe er erfahren, sagte Bitsch, daß beim Landesjugendamt ein Antrag auf Zuschuß für den Kindergarten, der 200 000 DM kosten solle, gestellt worden sei. Das sei mehr als das Doppelte der Kosten eines von der SPD vorgeschlagenen Umbaus.

Gemeindevorsteher Wilhelm Voltz war der Ansicht, man solle nicht die Finanzierung kritisieren, sondern den Standort. Durch die Verwirklichung eines Neubaugebietes rechts der Bundesstraße 486 müßten die Kinder künftig diese Bundesstraße benutzen, die stark befahren ist. Ein Kindergarten sollte daher im Neubaugebiet errichtet werden. Für das alte Schulgebäude und einen Umbau soll das Geld zu schade. Bitsch ergänzte, in den nächsten Jahren müßten gewiß noch weitere Kindergärten in Offenthal gebaut werden.

Zu lebenslangem Zutrittsrecht wurde die Münchner Schutzgericht den Hauptangeklagten im Einsatzgruppenprozeß, Paul Zapp (65), Er wurde der Mittäterschaft bei der Tötung von 13 449 Menschen für schuldig befunden.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Volksabstimmung über das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht)

1. Am 8. März 1970 findet die Volksabstimmung über das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) statt. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Langen ist in 20 allgemeine Stimmbezirke und 1 Anstaltsstimmbezirk eingeteilt.

Stimmbezirk 1, Abstimmungsraum: Geschwister-Scholl-Schule, Eingang Woogstraße

Stimmbezirk 2, Abstimmungsraum: Frankfurter Straße 1 (Schule)

Stimmbezirk 3, Abstimmungsraum: Anstaltsstimmbezirk Dreieich-Krankenhaus

Stimmbezirk 4, Abstimmungsraum: Walschule, Wallstraße 23

Stimmbezirk 5, Abstimmungsraum: Rathaus-Wilhelm-Leuschner-Platz 3

Stimmbezirk 6, Abstimmungsraum: Geschwister-Scholl-Schule, Eingang Woogstraße

Stimmbezirk 7, Abstimmungsraum: Albert-Reichwein-Schule, Eingang Zimmerstraße 60

Stimmbezirk 8, Abstimmungsraum: Albert-Reichwein-Schule, Eingang Zimmerstraße 60

Stimmbezirk 9, Abstimmungsraum: Ludwig-Erk-Schule, Bahnstraße 42

Stimmbezirk 10, Abstimmungsraum: Ludwig-Erk-Schule, Bahnstraße 42

Stimmbezirk 11, Abstimmungsraum: Gemeinschaftshaus des Landesflüchtlingslagers, Eingang Elisabethenstraße

Stimmbezirk 12, Abstimmungsraum: Gemeinschaftshaus des Landesflüchtlingslagers, Eingang Elisabethenstraße

Stimmbezirk 13, Abstimmungsraum: Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9

Stimmbezirk 14, Abstimmungsraum: Dreieich-Schule, Gymnasium, Goethestr. 6

Stimmbezirk 15, Abstimmungsraum: Siedlerheim, Joseph-von-Eichendorff-Straße 1

Stimmbezirk 16, Abstimmungsraum: Dreieich-Schule, Gymnasium, Goethestr. 6

Stimmbezirk 17, Abstimmungsraum: Schälterraum der Langener Volksbank

Stimmbezirk 18, Abstimmungsraum: Albert-Einstein-Schule, Berliner Allee 90

Stimmbezirk 19, Abstimmungsraum: Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35

Stimmbezirk 20, Abstimmungsraum: Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35

Stimmbezirk 21, Abstimmungsraum: Albert-Einstein-Schule, Berliner Allee 90

3. In den Benachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit bis zum 24. Jan. 1970 zugestellt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der Stimmberechtigte abstimmen kann.

4. Abstimmen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmzettel hat. Jeder Stimmberechtigte hat eine Stimme.

5. Die Stimmberechtigten haben Benachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis zur Abstimmung mitzubringen. Die Benachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

6. Stimmabgabe

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Umschlägen, die im Abstimmungsraum bereitgehalten werden. Jeder Stimmberechtigte erhält beim Eintreten des Abstimmungsraums Stimmzettel und Umschlag ausgehändig. Die Stimmzettel haben folgenden Inhalt:

Stimmzettel für die Volksabstimmung am 8. März 1970

Der Landtag hat in der Sitzung vom 29. Januar 1970 das Gesetz zur Änderung der Artikel 73 und 75 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1964 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen Seite 229) beschlossen.

Durch dieses verfassungssändernde Gesetz sollen die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht vom vollendeten 21. auf das vollendete 18. Lebensjahr und die Altersgrenze für das passive Wahlrecht vom vollendeten 25. auf das vollendete 21. Lebensjahr herabgesetzt werden.

Manche sagen! Wir reden so viel vom Sparkassenbuch.

Stimmt. Für viele ist Sicherheit das Wichtigste.

Sparen macht Spaß, wenn man's richtig anfängt. Wollen Sie auch hohe Zinsen und Prämien kassieren? Wir sagen Ihnen, welche Möglichkeiten in Ihrem Sparkassenbuch stecken.

Stimmen Sie diesem am 29. Januar 1970 vom Landtag beschlossenen Gesetz zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen zu?

Ja O Nein O

Der Stimmberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich macht, ob er mit „Ja“ oder „Nein“ abstimmen will.

7. Stimmberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, können sich einer Person ihres Vertrauens bedienen, um den Stimmzettel zu kennzeichnen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorstand zu übergeben.

8. Die Abstimmungsabhandlung und die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäftes möglich ist.

9. Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand am 5., 6., 7. oder 8. 3. 1970 Stimmberechtigten, die infolge Krankheit, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen der Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können bei dem Magistrat der Stadt Langen — Wahlamt — beantragen, in ihrer Wohnung vor einem beweglichen Wahlvorstand abstimmen zu können.

Der Antrag kann schriftlich, mündlich, fernmündlich gestellt werden, kann nur von Personen gestellt werden, die im Besitze eines Stimmzettes sind und ist spätestens bis Freitag, den 6. März 1970, 18.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Langen — Wahlamt — zu stellen.

Dem Stimmberechtigten wird dann unverzüglich, spätestens am 7. März 1970 mitgeteilt, zu welchem Zeitpunkt er voraussichtlich zur Stimmabgabe in seiner Wohnung aufgesucht werden wird.

Zur Stimmabgabe vor dem beweglichen Wahlvorstand wird auch jeder in der Wohnung anwesende Stimmberechtigte zugelassen, der einen Stimmzettel hat.

Langen, den 26. Februar 1970 Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 1970/71

Für alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1970 das sechste Lebensjahr vollendet haben, beginnt die Schulpflicht mit dem Anfang des Schuljahres 1970/71. Zu diesen Kindern gehören auch solche, die am 1. 7. 64 geboren sind.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 1970 bis 31. Dezember 1970 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres 1970/71 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche Reife besitzen. Die Entscheidung trifft der Schulrat. Der für die Anmeldung zur vorzeitigen Einschulung erforderliche Vordruck kann bei den Schulleitungen der Grundschulen in Empfang genommen werden.

Alle Kinder, die mit Beginn des Schuljahres 1970/71 schulpflichtig werden oder früher vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind, und die Kinder, die vorzeitig in die Schule aufgenommen werden sollen, sind am Montag, 2. März 1970, 3. März oder am Mittwoch, 4. März 1970, bei der Schulleitung des Schulbezirks, in dem sie wohnen, anzumelden.

Für die Anmeldung gilt folgende Schulleistungsbeurteilung:

1. Albert-Schweitzer-Schule Zum Schulbezirk der Albert-Schweitzer-Schule gehören alle westlich der Main-Neckar-Bahn gelegenen Straßen.

2. Walschule Zum Schulbezirk der Walschule gehören alle Straßen des nördlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen: Main-Neckar-Bahn, Gartenstraße (Nordseite), Taunusplatz, Gartenstraße (Nordseite), Lutherplatz, Rheinstraße (Ost- bzw. Nordseite), Fahrgasse (Westseite), Wilhelm-Leuschner-Platz (West- bzw. Nordseite), Frankfurter Straße (Westseite).

3. Ludwig-Erk-Schule Zum Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule gehören alle Straßen des südlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen: Main-Neckar-Bahn, Friedrichstraße von

Bahnhof bis Gartenstraße, Gartenstraße (Südseite), Bahnstraße von Lutherplatz bis Mühlstraße, Mühlstraße (Westseite), Südliche Ringstraße (Nordseite bis einschließlich Haus Nr. 154, Südseite bis einschließlich Haus Nr. 167), Wilhelmstr. (West- ab Haus 61).

4. Geschwister-Scholl-Schule Zum Schulbezirk der Geschwister-Scholl-Schule gehören alle Straßen des östlichen Stadtgebietes innerhalb folgender Grenzen: Frankfurter Straße (Ostseite), Wilhelm-Leuschner-Platz (Ost- bzw. Südseite), Fahrgasse (Ostseite), Rheinstraße (Süd- bzw. Westseite), Mühlstraße (Ostseite), Südliche Ringstraße (Nordseite ab Haus Nr. 150, Südseite ab Haus Nr. 159), Wilhelmstraße Ostseite ab Haus Nr. 54).

Geburtschein (Familienstammbuch) und Impfschein (Pockenschutzimpfung) sind bei der Anmeldung vorzulegen.

Damit unnötiges Warten vermieden werden kann, bitten die Schulleiter, folgenden Zeitplan einzuhalten:

Montag, 2. März 1970: 8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname A — D

10.00 Uhr — 11.30 Uhr " " E — G

Dienstag, 3. März 1970: 8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname H — L

10.00 Uhr — 11.30 Uhr " " M — O

Mittwoch, 4. März 1970: 8.00 Uhr — 10.00 Uhr Familienname P — S

10.00 Uhr — 11.30 Uhr " " T — Z

Langen, 23. Februar 1970

Betr.: Mütterberatung

Die Beratungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat März 1970 finden wie folgt statt: Mittwoch, den 4. März 1970, 14.00—15.00 Uhr, im städt. Kindergarten, Zimmerstraße 12;

Der Magistrat der Stadt Langen Kreiling, Bürgermeister

Die Auskunftsstelle der Betriebsinhaber ergibt sich aus dem § 6 (9) des Gesetzes, Verträge hiergegen können nach §§ 14 und 15 des Statistischen Gesetzes v. 13. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314) als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Sämtliche an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebung wird durchgeführt, um einen rechtzeitigen Überblick über die Abbauleistung und damit über die voraussichtliche Marktvorgang mit Gemüsen zu erlangen. Die Erhebung dient daher den wirklichen Absichten der Anbauer, wenn er seine wirklichen Absichten nach bestem Wissen angibt. Die tatsächlich mit Gemüsen angebauten Flächen werden in einer späteren besonderen Erhebung im Juli 1970 ermittelt.

Sie kaufen nirgends billiger!

Wir bieten mehr

• Niedriger Großhandelspreis

• Eigener werksgeschulter Kundendienst

• Auch für Berufstätige ab 17 Uhr

• Keine Anfahrtskosten

• Montage aller Geräte

• Lieferung frei Haus

• Volle Garantie

• Bequeme Teilzahlung

• Beratung durch Fachleute

WASCHMASCHINEN

• AEG-Neova Bio früher DM 1448,— jetzt DM 998,—

• AEG-Domina früher DM 748,— jetzt DM 698,—

• Ford-Bendix ab DM 698,— Candy ab DM 448,—

• 4 kg Trockenautomat 598,—

Neu: 2 Jahre Garantie bei Waschmaschinen, die bei uns gekauft werden.

GESCHRIPPLER

• AEG-Favorit ab DM 888,—

• Markenfabrik, vollmetallisiertes Gehäuse und Enthärter ab DM 898,—, einmaliger Preis

KÜHLSCHRÄNKE

• AEG-Santo 14 SL komplett früher DM 268,— jetzt DM 198,—

• AEG-Santo 16 L komplett früher DM 418,— jetzt DM 318,—

• AEG-Santo 280 L komplett früher DM 898,— jetzt DM 648,—

• Ford Bendix 15 L komplett früher DM 258,— jetzt DM 198,—

• Gefrierkombination 300 L 778,—

• Kühlschrank, 300 L 620,—

KÜHLTRUHEN

• AEG 360 L mit 2 Körben, Luxus-Modell früher DM 698,— jetzt DM 688,—

• AEG 150 L früher DM 498,— jetzt DM 358,—

• AEG Gefrierschrank früher DM 548,— jetzt DM 398,—

• BBC-Truhe 300 L DM 448,—

• BBC-Truhe 220 L DM 398,—

WASSERGEGERÄTE

• 80-Liter-Speicher früher DM 698,— jetzt DM 498,—

• 5-Liter-Speicher früher DM 120,— jetzt DM 85,—

ELEKTROHERDE

• AEG 3 Platten komplett mit Abdeckplatte DM 188,—

• AEG 3 Platten ohne Abdeckplatte DM 168,—

• AEG 4 Platten mit Grill-Einrichtung DM 238,—

• AEG 4 Platten Regelaufbau, Luxus-Herd mit Uhr und Grill-Einrichtung früher DM 698,— jetzt DM 488,—

• Grill mit Uhr GUL 16 DM 159,— Gesamtes AEG-Programm einmalig günstig. E. Herd mit Uhr 300,—

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89

Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Heute ist unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Georg Habermehl
Im gesegneten Alter von 92 Jahren sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Elsabeth Habermehl
Ernst Garthe und Frau
Johanna geb. Habermehl
und alle Angehörigen

Langen, den 23. Februar 1970
Westendstraße 37 part.
Frankfurt a. M., Gultzkowstraße 17

Trauerfeier auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt a. M. am 2. 3. 1970 um 14.30 Uhr.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 25. 2. 1970 mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Großvater

OSKAR MOSCH
Im 70. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Frau Wilhelmine Mosch geb. Schilder
Familie Peter Mosch
Familie Wolfgang Mosch
Enkelkinder

Langen, Elisabethstraße 28

Beerdigung: Montag, den 2. März 1970, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Langen.

Nach kurzem Leiden verstarb heute unsere liebe Großmutter, Schwiegermutter und Tante

MARIA RODSZIES
geb. Hein
Im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:
Marianne und Norbert Dauth
und Angehörige

Langen, den 25. Februar 1970
Anemonenweg 13

Die Beerdigung findet am Montag, dem 2. März 1970, um 9 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute früh im 74. Lebensjahr unsere liebe

Adele Stubenvoll
geb. Tilly

nach einem christlich erfüllten Leben unerwartet von uns gegangen.

Im Namen aller Angehörigen:
Adolf Stubenvoll
Wolfgang Stubenvoll

Langen, Bahnstraße 29 und
Reinbek (Bez. Hamburg), den 23. Februar 1970

Die Trauerfeier fand heute Freitag, den 27. Februar 1970, um 11 Uhr in der Langener Friedhofskapelle.
Spätere Beisetzung der Urne im Familienkreise.

Jede Drucksache hat ihr Gesicht

Daß dieses „Gesicht“ ansprechend und gewinnend ist, dafür sorgen unsere Drucksachengestalter. Von der Wirkung einer Drucksache hängt der Erfolg ab. Ob Briefblatt, Rechnung, Prospekt, Katalog oder Festschrift, bei uns werden Sie gut bedient.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG LANGEN

Zahnrad 29
Festschrift

Opel Kadett
Bj. 64, TÜV bis Juni 1971, zu verkaufen. Anzusehen bei
Gelster, Egelsbach
Wooßstraße 29

MONTEURE
für Fernmelde- und Funkanlagen, haupt- und nebenberuflich, dringend gesucht. Branchenfremde werden angeleitet.

TELEFON 7407

Sarglager

„Pietät“ **Sebring**

Waldstraße 27 - Telefon 71118

Überführungen

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Kapolnek
geb. Dreier

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für seine trostreichen Worte am Grabe, den Nachbarn und Bekannten und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Peter Kapolnek u. Angehörige

Langen, den 27. 2. 1970
Riedstraße 16

Trauerdrucksachen

liefert

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26

Danksagung

Für die tröstende Anteilnahme in Wort und Schrift, die vielen Beweise des Mitgeföhls und für die Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die unserer lieben Mutter

KÄTHE KRIPP
geb. Gotthardt

die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz.

In stiller Trauer:
Gisela Kripp
Frank Logan und Frau Ingeborg geb. Kripp

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 1
Greenbelt, Maryland, USA

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

LUZIA HAIKUK
geb. Stroka

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für seine trostreichen Worte, den Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Familie Helske und Angehörige

Langen, den 27. Februar 1970
Annastraße 58

Kirchliche Nachrichten

Samstag, den 28. Februar
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
18.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Lauber)

Sonntag, den 1. März (Okuli)
Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 1. Petr. 1, 13-23
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefani)
Predigttext: 1. Petr. 1, 13-23
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grune)
Predigttext: 1. Petr. 1, 13-23
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Urich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst (Dr. Barth)
Predigttext: 1. Petr. 1, 13-23
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Mittwoch, den 4. März
Stadtkirche
30.00 Uhr 3. Passionsandacht (Pfr. Dippel)

Donnerstag, den 5. März
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Stefani)

Samstag, den 7. März
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
18.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Grune)

Stadtmision Langen
Am Sonntag, dem 1. März, findet keine Bibelstunde statt. Die nächste Bibelstunde ist am Dienstag, dem 3. März, um 20 Uhr.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

EINRICHTER
für Gießautomaten
(auch zum Anlernen) gesucht.

Karl Schäfer 3. und Söhne KG
607 Langen, Westendstraße 12
Telefon 2704

Fliesenleger

nur gute Facharbeiter, für Frankfurt und Raum Frankfurt gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten auf gut organisierten Baustellen.

Wilhelm Paul & Miller
Fliesenfachbetrieb
Ffm., Sontraer Straße 5/7
Sachbearbeiter Herr Hedenius

IUT Filmtheater
LANGEN TEL. 23134

Ein kurvenreiches Kinovergnügen, in dem nicht nur die Tiroler Berge in den blauen Himmel ragen!

Liebe durch die Hintertür
Nacke-di, Nacke-du, Nacke-dei

Ein burschliches Lach- und Lustspiel
Ein Franz Antel-Farbfilm
mit vielen beliebten Darstellern

Ab Freitag - Montag tägl. 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
Onkel Filser
Allerneuste Lausbühngeschichten
Ein herzerfrischendes Kino-Vergnügen
um den unverwundlichen Ludwig Thoma

EISENREGALE

2 m hoch, 2 m lang, 60 cm tief, mit 4 Einlegeböden DM 98,-
1,5 m hoch, 2 m lg., 60 cm tief, mit 3 Einlegeböden DM 53,-

DRÖLL Langen, am Bahnhof

WERBEWOCHE!

Wir reinigen Ihre

Winter- und Frühjahrs-Garderobe
sowie Ihre
Übergardinen
9 Pfund für 6,- DM

WASCH- UND REINIGUNGSZENTRUM
6070 Langen, Südliche Ringstraße / Ecke Darmstädter Straße

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 55 00
Mollig warm durch unsere Spezialheizlüfter!

10 Jahre Zur Verlosung am 10jährigen Geburtstag, 20. März (1. Preis: Ein Ford Capri). Jeden Eintrittskarten-Abriß bis dahin als Los aufheben!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Als die Flammen erstarben, begannen neue, große Abenteuer!
John Wayne, Rock Hudson in Andrew McLaglen's

Die Unbesiegten
Kämpferische Schicksale nach einem Bruderkrieg
Scope-Farbfilm

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Gigant des Grauens**
Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Renate Larsen, Tamara Baroni in
Champagner für Zimmer 7
Exklusiver Brettwand-Farbfilm!

LICHTBURG - TEL. 22209

Endlich ist er da - der neueste Film von May Spils mit dem Oberturnier Werner Enke und Gita Weitershausen

Fr. u. Sa. 20.30
Sa. 18.00, 20.30
So. 18.00, 20.30

Nicht fummeln Liebling!
Henry van Lyck
Benno Hoffmann

Charmanter Witz, skurrille Einfälle - der alte Schwung ist doch nicht hin!

So. 14.00: Dick u. Doof - wie immer auf eigene Gefahr
So. 16.00: Jerry Cotton - Dynamit in grüner Selde

Dr. med. G. Hanke
Langen, Annastraße 2, Telefon 2 37 40

Sprechstundenänderung:

Ab 2. März 1970:
vormittags: Montag, Mittwoch u. Freitag von 9 - 11 Uhr,
nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 16 - 18 Uhr.

Skoda 1000 MB
Bauj. 1965, 56.500 km, Gürtelreifen, TÜV bis Herbst 1971, 1200 DM, zu verkaufen.
Tel. Langen 72120

Wer mö. mir ein treuer Ehegatte werden? Ein Sekretärin, 29/1.60, schlk., hübsch, unternehmungslustig u. habe eine große Enttäuschung hinter mir. Meine Wohnung vorh. Meine Hobby's sind ländl. u. Gartenarb. sowie Kochen. 008 119 29/89

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet

Arzt, 51/1,75, ein wirkl. aufrechter u. warmherz. Mensch, gutausg. mit Elan u. feiner Lebensart, mö. die Einsamkeit mit vielseitig interess. Dame teilen. Er selbst verfügt über Grundbesitz, wü. ich treuen Ehekameraden. Habe auch Interesse an Gastwirtschaft.
009 592 57/7

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet

Ford 17 M
1,5 Ltr., weiß, Bj. 9/67, Sonderausst., gepflegt Garagenwagen, unfallfrei, TÜV 8/71, v. Priv. für DM 3950,- bar zu verkaufen.
Telefon 06150 6258

BMW 1800
Bj. 66, 50.000 km, Radio und viele Extras, umständlicher zu verk.
Kfz.-Werkstatt Ernst Patzina Langen, Wilhelmstr. 7
Telefon 22357

DKW Junior F 11
billig zu verkaufen.
Schweriner Str. 13

PKW NSU
Bj. 64, heshädigt, bill. abzugeben.
Aug.-Bebel-Str. 14

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet

Leider ist ihr Herz noch immer frei u. sie möchte es doch so gerne einem lieben Mann schenken. Sie ist Buchhalterin, 20/1,67 u. Jugoslawien ist ihre Heimat. Sie steht sehr gut aus. Schreiben Sie ihr, vielleicht ist es ihr Glück? 001 121 20/74

INSTITUT KÖSTRA
652 Worms
Andreasstraße 2
Telefon 06241/4525
auch sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet

PKW NSU
Bj. 64, heshädigt, bill. abzugeben.
Aug.-Bebel-Str. 14

Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen

EINLADUNG

Zu unserer am Sonntag, dem 1. März 1970, um 15.00 Uhr im Hotel Weingold, Langen, Rheinstraße, stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder herzlich ein.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Anträge sind bis zum 28. 2. 1970 schriftlich auf der Geschäftsstelle einzureichen.

Der Vorstand

Geschäftsübergabe

Am 1. März übergebe ich mein Kiosk und die Kegelbahn an Herrn Siegfried Dauber und Frau.
Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Roland und Frau Brigille Augsten
Frankfurter Straße 32 a

Geschäftsübernahme

Ab 1. März übernehme ich das Kiosk mit Kegelbahn. Wir sind bemüht, die Kundschaft weiterhin zufriedenzustellen.

Siegfried Dauber u. Frau Roswiha
Frankfurter Straße 32 a

NEUERÖFFNUNG

Wir eröffnen am Dienstag, dem 3. März 1970 einen

Damen- und Herren-Salon
In der Obergasse 4, Telefon 2 27 83

Wir sind bestrebt, Sie auf allen Gebieten moderner Haarkosmetik bestens zu bedienen. Indem wir um Ihr Vertrauen bitten, empfehlen wir uns mit vorzüglicher Hochachtung.

Ingrid und Werner Johann

Kennen Sie schon Pia?

Die neue Synthetic Stretch Perücke für DM 78,-, in Echthaar für DM 105,-, kompl. m. Formschnitt u. Frisur. Alle sind begeistert von dieser neuen Zweitfrisur. Wann probieren Sie Pia?

SALON HERFURTH
Ihr Spezialgeschäft für Perücken und Haarteile
Bahnstraße 86

SPD

Wir laden Sie herzlich ein zum POLITISCHEN FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, den 1. März 1970, 10 bis 12 Uhr, TV-Turnhalle Jahnpfatz, kleiner Saal
Ihr Gesprächspartner:
Karl-Hermann Flach
Stellvertretender Chefredakteur der „Frankfurter Rundschau“
ORTSVEREIN LANGEN/HESSEN

cdu diskutiert mit der Jugend

podiumsdiskussion
HERABSETZUNG DES WAHLALTERS
dienstag, den 3. märz 1970, 20.00 Uhr im gemeindeaal der martin-luther-gemeinde, langens, berliner allee.
Die pol. jugendorganisation und der stadtyugendring nehmen an der diskussion teil.
Für die edu: landesabgeordneter k. h. trageser.
Leitung: dipl. politologe alexander niemtzt.
Alle bürger sind eingeladen.
cdu langens

Internationale Tapetenkollektion

Unsere internationale Tapeten-Kollektion gibt Leuten mit Geschmack die Möglichkeit ihre Wohnung individuell zu gestalten.
Da macht das Ausschuchen der Tapeten schon Spaß.

hötta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Schilder-Großsch

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Hoher Stand der Langener Turner im Turnverein

Jahresrückblick der Turnabteilung / Bericht von Willi Rudert

In den letzten Jahren galt das Augenmerk der Turnabteilung des TV vorrangig dem Aufbau der Leistungsdisziplin und dem Bemühen Organisations- und Trainingsformen zu schaffen, die auch in Zukunft eine positive Weiterentwicklung erwarten lassen. Neben den Leistungswilligen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten geboten bekommen, wird jedoch nicht der allgemeine Turnbetrieb vergessen. Übungsmöglichkeiten für Leistungsnachweise (Sportabzeichen), spielerische und gymnastische Betätigungen kommen hinzu. Nichts ist endgültig, sondern alles in ständigem Fluß. Die Abteilung ist bemüht, sich den Anforderungen der sich rasch ändernden Strukturen anzupassen.

Eine stolze Bilanz ... hat die 1. Turnriege vorzuweisen. Zur Liebung des Kunstturnens schrieb der Deutsche Turnbund Rundenkämpfe in unterschiedlichen Leistungsklassen aus, in denen sich Gemeinschaften mit den entsprechenden Voraussetzungen qualifizieren konnten. Neben reinen Vereinsgruppen waren auch Kunstturner-Vereinigungen teilnahmeberechtigt, so daß mehrere Zusammenschlüsse vermerkt werden konnten. In interessanten Vor- und Rückrundenkämpfen belegte die TV-Riege in der Landesliga-Süd den 2. Platz und hatte somit Gelegenheit in einem Ausscheidungskampf gegen die Gruppenverbände TV Kronberg - Mitte - und TV - Korbach - Nord - den Endkampf zu erreichen. Mit einem Vorsprung von 20 bzw. 30 Punkten wurde ein überlegener Sieg errungen und damit die Teilnahme am Hessensfinale erreicht. Der in Marburg angesetzt Finalwettkampf wurde kurzfristig von TV Langen übernommen und in der Halle der neuerbauten Adolf-Reichwein-Schule vorbildlich durchgeführt. Etwa 400 Zuschauer erlebten einen spannenden Wettkampf, der nach mehrfach wechselnder Führung mit folgender Platzierung endete: 1. KV Wetzlar, 2. KSV Urbrach, 3. TV 1862 Langen, 4. Eintracht Frankfurt.



H. P. Sehring am Seilpferd

... sind der Born, aus dem nicht nur die Turnabteilung, die anderen Abteilungen des Vereins schöpfen, auch die Gemeinschaften, die andere Sportarten betreiben, weichen Turnerkinder, die sich aufgrund eines guten Bewegungsvermögens schnell in ihre neue Umgebung integrieren. Die Turnabteilung bemüht sich, trotz des großen Aufwands, um einen störungsfreien Übungsbetrieb und bedauert, wenn durch welche Umstände auch immer, sportbegeisterte Jugend vor verschlossenen Hallen verbleibt. Die Turnabteilung bedauert den Sieg errungen und nebenamtlicher Übungstrainer regelmäßig die große Zahl spielender und turnender Menschen, wobei die Tragweite dieses „Sicherungsverfügungstellens“ viel zu wenig beachtet und gewürdigt wird.

Probleme Hochleistungssport ist eine ernste Sache, aber sehr teuer. Mit geringstem Aufwand hat die Turnabteilung einen Punkt erreicht, wo Mitgliedergrößen als Leistungsförderung nicht mehr ausreichen. Die Geräteausstattung muß wettkampfgerecht sein und laufend ergänzt werden.

Die Kinder ... sind der Born, aus dem nicht nur die Turnabteilung, die anderen Abteilungen des Vereins schöpfen, auch die Gemeinschaften, die andere Sportarten betreiben, weichen Turnerkinder, die sich aufgrund eines guten Bewegungsvermögens schnell in ihre neue Umgebung integrieren. Die Turnabteilung bemüht sich, trotz des großen Aufwands, um einen störungsfreien Übungsbetrieb und bedauert, wenn durch welche Umstände auch immer, sportbegeisterte Jugend vor verschlossenen Hallen verbleibt. Die Turnabteilung bedauert den Sieg errungen und nebenamtlicher Übungstrainer regelmäßig die große Zahl spielender und turnender Menschen, wobei die Tragweite dieses „Sicherungsverfügungstellens“ viel zu wenig beachtet und gewürdigt wird.

Die Benutzung der Halle der Reichwein-Schule durch die Leistungsgruppen Turnerinnen und Turner für Wettkämpfe und Übungsstunden ist nächster Wunsch. In nächster Zeit werden die Vertreter der Stadt Langen um eine Unterordnung gebeten, wobei die TV-Turnabteilung hofft, in schlichem Gespräch zu einem guten Ergebnis zu kommen.

Das „Ja zur Leistung“ darf nicht nur eine Wortbeteuerung sein, sondern verlangt allseits kraftvolles Wirken. Die Turnabteilung plant für die Zukunft und betrachtet ihr Streben als legitim.

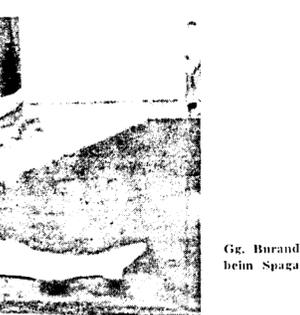
Aufstieg zur Oberliga

Als Unterbau für die bestehende Bundesliga rief der DTB zur Gründung einer Oberliga auf. Nach reiflichen Überlegungen und der Versicherung aller Aktiven, durch vermehrten Trainingsfleiß ihre Leistungen noch zu steigern, glaubte die Turnabteilung eine Meldung zur Teilnahme am Qualifikationsturnen verantworten zu können. 19 Mannschaften, mehr als die größten Optimisten erhofften, traten am 6. Dezember 1969 in der Göttinger Hofgaststube an, um sich einen Platz - 185 Punkte wurden verlangt - in dieser neuen Klasse zu erkämpfen. Nachfolgende Namen und Zahlen veranschaulichen am besten die brillante Leistung der Langener Turner.

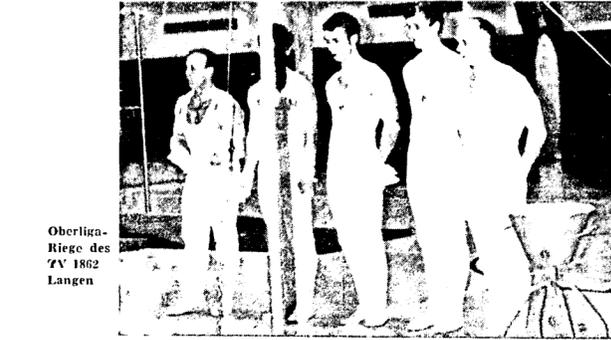
1. 196,15 Pkt. Stuttgart
2. 195,95 Pkt. Eberfeld
3. 194,70 Pkt. Eichen
4. 191,90 Pkt. Langen
5. 190,80 Pkt. Mannheim
6. 188,75 Pkt. Griesheim
7. 187,50 Pkt. Wetzlar
8. 186,00 Pkt. Polizei Berlin
9. 186,65 Pkt. Mühlheim/Ruhr
10. 185,15 Pkt. Konstanz
11. 183,60 Pkt. Heidelberg
12. 181,95 Pkt. 1860 München
13. 178,00 Pkt. Osnabrück
14. 174,75 Pkt. Aschaffenburg
15. 173,25 Pkt. Fimsbüttel
16. 173,05 Pkt. Buxtehude
17. 170,10 Pkt. Großburgwedel
18. 160,60 Pkt. Koblenz

Der TV 1862 Langen ist stolz auf diesen Erfolg. Als am Abend, bei mehr als 3.000 Zuschauern, die neugeschaffene Oberliga durch Landesprecher verkündet wurde, hatten alle Langener das Gefühl, nicht nur ihren Verein, sondern auch die Stadt Langen würdig vertreten zu haben.

Tätliches Training ... ist erforderlich, um im Leistungssport bestehen zu können. Die Langener Turner kommen auf die Dauer nicht umhin, weitere Übungszeiten in Schulturnhallen zu beantragen und rechnen bei den zuständigen städtischen Gremien auf Entgegenkommen. Neben



Ge. Burandt beim Spagat



Oberliga-Riege des TV 1862 Langen

Erfahrungen mit Verwarnungs- und Bußgeld

Die meisten Verkehrssünder waren mit 10 oder 5 Mark dabei

Die Mehrzahl der Verkehrssünder, die im vergangenen Jahr von der hessischen Polizei verurteilt wurden, waren mit 5 oder 10 Mark dabei. Dies geht aus einem Jahresbericht hervor, den Innenminister Dr. Johannes Strelitz vorgelegt hat. Während die Ordnungsbüßer der staatlichen Polizei 1968 noch in 214.915 Fällen Verwarnungsgeld einhielten, wurden im Jahre 1969 nur 192.607 Verwarnungen erteilt. Das jetzt geltende Opportunitätsprinzip lasse dem Polizeibeamten mehr Ermessungsspielraum. Er sei nicht mehr gehalten, Verkehrsdelikte sofort zu ahnden, sondern habe die Möglichkeit, bei Bagatelldelikten behelfend und mahnend auf Verkehrssünder einzuzwirken. Dies habe den Vorteil, daß sich die Polizei darauf konzentrieren könne, die wirklich schwerwiegenden und unfallträchtigen Verkehrsdelikte zu verfolgen.

Die Beamten der kommunalen und staatlichen Polizei in Hessen haben im letzten Jahr insgesamt 645.948 Verkehrsverstöße mit Verwarnungen von 2 bis 20 Mark geahndet und dabei eine Summe von insgesamt 5,3 Millionen Mark kassiert. In 297.629 Fällen griffen die ergriffenen Verkehrssünder sofort in die Brieftasche. In 221.553 Fällen zogen sie die Überweisung per Zahlkarte vor. Am häufigsten, nämlich in 173.783 Fällen, begingen Kraftfahrer Ordnungswidrigkeiten, die nach dem Verwarnungsgeldkatalog mit 10 Mark zu ahnden waren. Für 157.500 kleinere Verkehrsverstöße lag der Preis bei 5 Mark. Als Folge schwerer Verkehrsdelikte mußten 82.991 Verkehrssünder tief in die Geldbörse greifen und den im Verwarnungsgeldkatalog vorgesehenen Höchstbetrag von 20 Mark zahlen. Im Durchschnitt kassierte die Polizei 27 Mark Verwarnungsgeld.

Von den im vergangenen Jahr erlassenen Buß- und Verwarnungsgeldern in Höhe von 12,6 Millionen Mark profitierten vor allem die kreisfreien Städte und Landkreise. Während in der Landesklasse 4,1 Millionen Mark Bussen konnten sich die Stadt- und Landkreise 8,5 Millionen Mark gutschreiben. Von den Bußgeldbehörden bei den Regierungspräsidenten sowie den kreisfreien Städten und Landkreisen wurden im vergangenen Jahr insgesamt 172.723 Verfahren bearbeitet. Bußgeldbescheide ergingen in 133.886 Fällen. Über Bußgeldbescheide konnte die öffentliche Hand insgesamt 7,2 Millionen Mark einnehmen. In 1284 Fällen sahen sich die Behörden gezwungen, gegen Kraftfahrer Fahrverbote zu verhängen. 13.904mal legten Betroffene gegen Bußgeldbescheide Einspruch ein. Von den erlassenen Bußgeldbescheiden wurden 88,5% rechtskräftig.

Wie der Innenminister zusammenfassend feststellte, sei die mit dem neuen Ordnungswidrigkeitenverfahren vom Gesetzgeber angeordnete Entkriminalisierung bei der Abhandlung von Verkehrsverstößen erreicht worden. Verkehrsvergehen seien keine kriminellen Delikte, sondern Zuwiderhandlungen gegen Ordnungsvorschriften. Es sei deshalb folgerichtig und vernünftig, wenn Verkehrsverstöße auch als Ordnungswidrigkeiten behandelt würden. Darüber hinaus habe das neue Verfahren auch zu einer beträchtlichen Entlastung der Justiz und zur Rationalisierung bei der Abhandlung von Verkehrsdelikten geführt. Schließlich seien durch die Einführung des Bußgeld- und Verwarnungsgeldkataloges zum Vorteil der Autofahrer klare Verhältnisse geschaffen worden, während die teilweise unterschiedlichen Gerichtsentscheidungen in früheren Jahren oft zu Unbehagen und Spannungen bei den Betroffenen geführt hätten.

Frühbehandlung hat Chancen

Im Darmstädter Aliechospital des Roten Kreuzes wurde in Gegenwart der Prinzessin Margaret von Hessen (Wolfgang) das dortige Kinderkrankenhaus „Eleonorenheim“ eingeweiht. Der Chefarzt des Eleonorenheims, Prof. Dr. Hoer, ging davon aus, daß eine Frührehabilitation und Frühbehandlung der durch Gehirnschäden an Bewegungsstörungen leidenden und spastisch gelähmten Kinder unbedingt Chancen habe. Das neue Darmstädter Klinikzentrum soll für ganz Südhessen zuständig werden. Bau und Einrichtung belaufen sich auf 340.000 DM. Die Stadt hofft auf einen Zuschuß des Landes in halber Höhe.

WIR HEIRATEN

KLAUS WALTER
GISELA WALTER
geb. Pohland

Sofienstraße 52 Langen Süd. Ringsstraße 90

Kirchliche Trauung: Samstag, den 28. 2. 1970 um 13.30 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

WIR VERLOBEN UNS

Ursula Brehm • Heinz-Bodo Schuchard

28. Februar 1970

Langen, Friedhofstraße 15 Sprendlingen, Mainstraße 13

WIR VERLOBEN UNS

Anne Stellmacher • Harry Eiger

28. Februar 1970

Gartenstraße 27 Langen Forstring 5

WIR HABEN UNS VERLOBT

Ingrid Kremer • Heinz Rühl

14. Februar 1970

Langen, Annastraße 51 Langen, Wolfgartenstraße 48

Für die vielen Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag danke ich herzlich, ganz besonders auch dem Jahrgang 1894/95.

Frau Margarethe Fleischer
geh. Ziemer

Berlin-Tegel 27
Neheimerstraße 47

DANK

Allen, die mich durch Blumen und Geschenke anlässlich meines 85. Geburtstages erfreuten, danke ich herzlich.

Maria Tilger
Riedstraße 3

Kaufhauskonzern sucht
Abrißgrundstücke
im Kerngebiet v. Langen gegen Höchstangebot. Angebote unter Off.-Nr. 375 an die LZ.

Lagerraum
gesucht, ca. 150-200 qm, evtl. mit Rampe. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 360 an die LZ.

Bungalow
in Langen gegen Barzahlung zu kaufen ges. Off.-Nr. 393 an die LZ.

Einfamilienhaus
in guter Lage, Mitte des Jahres zu vermieten. Off.-Nr. 335 an die LZ.

Mehrfamilienhaus in Mörfelden
(7 Wohnungen) von Privat zu verkaufen. Off.-Nr. 135 an die LZ.

Haus od. Bauplatz
in Langen oder Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen ges. Off.-Nr. 134 an die LZ.

Barzahler sucht
Bauplatz
in schöner Wohngegend gegen Höchstpreis. Angeb. erb. unter Off.-Nr. 317 an die LZ.

40 qm großer Lagerraum
auch als Werkstatt geeignet, u. 25 qm großer Verkaufsraum in Egelsbach, -zentral gelegen - ab 15. April zu vermieten.

2-3-Familienhaus
v. Barzahler in Egelsbach z. kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 358 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

Wir suchen zum 1. 9. 1970
einen weiblich u. männlich, Lehrling, der an der Ausbildung als Versicherungskaufmann in einem mod. Betrieb besonders interessiert ist. Kurze, farbige Bewerbung, auch telefonische Anfragen, erbeten an Gerling-Konzern Friedrich Wilhelm Standard Versicherungs-Gesellschaft, Geschäftsstelle 6 Frankfurt/M., Taunusanlage 21. Telefon 0611 728644 45.

Ändere jetzt Ihre Früh-Garderobe
schnell und billig. Telefon 29633

Saugling findet liebevolle Pflege
von Montag - Freitag. Telefon 71560

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

sehr chic: Bel air-Pumps aus Crush-Lack, Rundumbiese, ausstellter Blockabsatz

DM 29,90

SCHUH Kobbler

Langen, Bahnstraße 27, Tel. 22102
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum der Stadt
P. Big. Parkplatz, Zufahrt Taunusstraße

1-Fam.-Haus od. große Wohnung
auch Altbau, zum 1. 4. in Langen od. Umgeb. langfristig zu mieten gesucht. Eilt! Off.-Nr. 332 an die LZ.

Junge Lehrerin sucht
2 1/2-Zi.-Wohng.
(Altbau m. Bad) mögl. Langen u. Umgebung. Ewert Carl-Schurz-Str. 17

Alleinsteh. Frau sucht
2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad Nähe Taunusplatz. Off.-Nr. 294 an die LZ.

Angestellten-Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 353 an die LZ.

Beamter sucht zum Frühjahr
4-5-Zi.-Wohnung
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 368 an die LZ.

Wohnungstausch
Biete schöne abgest. 2 ZW m. Küche u. Bad, part., Miete DM 95,- Sozialwohnung. Suche 2 1/2-3 ZW sofort in Langen. Off.-Nr. 303 an die LZ.

Alleinsteh. Dame sucht
Wohnung
in Egelsbach od. näh. Umgebung. Off.-Nr. 347 an die LZ oder Telefon 4161

Biete in Neu-Isenburg
2-Zi.-Wohnung
soz., Bad, Balkon, ZII; soz. gleiche in Langen. Off.-Nr. 344 an die LZ.

Studienreferendar sucht
2 1/2-3-Zi.-Wohng.
Off.-Nr. 350 an die LZ.

Biete
2 1/2-Zi.-Wohnung
Oberlinden, soz., Bad, Balkon, ZH, soz. gleiche in Langen. Off.-Nr. 345 an die LZ.

Junges Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
auch Altbau. Telefon 72233

Alleinstehende ruhige
Dame sucht dringend
2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 343 an die LZ.

Ohne Kinder, suche
2 Zimmer
Küche und Bad. Off.-Nr. 338 an die LZ.

Möbl. Zimmer
m. Heizung in Langen-Oberlinden zu vermieten. Off.-Nr. 340 an die LZ.

Möbl. Zimmer
an Dame zu vermieten ab 1. 3. 1970. Stettiner Straße 10

2-3-Familienhaus
v. Barzahler in Egelsbach z. kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 358 an die LZ.

1-Fam.-Haus od. große Wohnung
auch Altbau, zum 1. 4. in Langen od. Umgeb. langfristig zu mieten gesucht. Eilt! Off.-Nr. 332 an die LZ.

Junge Lehrerin sucht
2 1/2-Zi.-Wohng.
(Altbau m. Bad) mögl. Langen u. Umgebung. Ewert Carl-Schurz-Str. 17

Alleinsteh. Frau sucht
2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad Nähe Taunusplatz. Off.-Nr. 294 an die LZ.

Angestellten-Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 353 an die LZ.

Beamter sucht zum Frühjahr
4-5-Zi.-Wohnung
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 368 an die LZ.

Wohnungstausch
Biete schöne abgest. 2 ZW m. Küche u. Bad, part., Miete DM 95,- Sozialwohnung. Suche 2 1/2-3 ZW sofort in Langen. Off.-Nr. 303 an die LZ.

Alleinsteh. Dame sucht
Wohnung
in Egelsbach od. näh. Umgebung. Off.-Nr. 347 an die LZ oder Telefon 4161

Biete in Neu-Isenburg
2-Zi.-Wohnung
soz., Bad, Balkon, ZII; soz. gleiche in Langen. Off.-Nr. 344 an die LZ.

Studienreferendar sucht
2 1/2-3-Zi.-Wohng.
Off.-Nr. 350 an die LZ.

Biete
2 1/2-Zi.-Wohnung
Oberlinden, soz., Bad, Balkon, ZH, soz. gleiche in Langen. Off.-Nr. 345 an die LZ.

Junges Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung
auch Altbau. Telefon 72233

Alleinstehende ruhige
Dame sucht dringend
2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 343 an die LZ.

Ohne Kinder, suche
2 Zimmer
Küche und Bad. Off.-Nr. 338 an die LZ.

Möbl. Zimmer
m. Heizung in Langen-Oberlinden zu vermieten. Off.-Nr. 340 an die LZ.

Möbl. Zimmer
an Dame zu vermieten ab 1. 3. 1970. Stettiner Straße 10

2-3-Familienhaus
v. Barzahler in Egelsbach z. kaufen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 358 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

1 Hausanteil
zu verkaufen. Preis n. Vereinbarung. Off.-Nr. 349 an die LZ.

Reihenhaus
in Langen von Barzahler zu kaufen ges. Off.-Nr. 316 an die LZ.

Agenssekundärer
Oberflächenschieber für die Dauer der Osterferien (23. 3. - 11. 4.)

Beschäftigung
Off.-Nr. 352 an die LZ.

Gartenarbeiter
tägl. 3-4 Stunden für einige Wochen gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 359 an die LZ.

Wir suchen deutsche
Stundefrau zur Mithilfe in den Fremdenzimmern. Zeit nach Vereinbarung. Hotel Deutsches Haus Darmstädter Straße

Suche für sofort oder später rechte
Heimarbeiter
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 346 an die LZ.

Nebenbeschäftigung
für abends u. samstags als Dreher od. Maschinist gesucht. Off.-Nr. 348 an die LZ.

Männerchor LIEDERKRANZ 1889 LANGEN

Heute, Freitag, 20.15

Jahreshauptversammlung im Vereinslokal. Der Vorstand

IX getragenes Konfirm.-Kleid
Größe 38 und Brautkleid
Größe 38, hübsig abzug. Telefon 71654

Damenbekleidung
guterhalten, Gr. 40 und 42, preisw. abzugeben. Schäfer, Forsting 177. Telefon 71218 vorm. u. ab 19 Uhr

Neuwertiger Kommunionsanzug
Gr. 140, zu verkaufen. Telefon 71097

Fast neuen Fernseher
3 Programme und Konfirm.-Anzug (Maßarbeit) preiswert abzugeben. Langen Westendstr. 41 L. r.

Wohnzimmer-Schrank
2,20 m breit
1 Wohnzimmer-Stühle
1 Teppich, 2,5 x 3,5 m
1 Bett m. o. ohne Bettz.
Kleiderschrank, 2-türig, 1 m breit zu verkaufen. Willh.-Bark-Str. 15

Ol-Badeofen
zu kaufen gesucht. Erzhausen Ostendstraße 8

Liege mit Matratze
Matratze, 3-tel., 1x2 m
Garderoib, schmid-eisen

Wohnzimmer-Tisch
Wandbühne, Nutbaum zu verkaufen. Groß Hingstr. 15B 3. Stock

Bauholz
zu verkaufen. Matuschek Egelsbach Erfurter Straße 13

1 - 2 Öltanks
rundt je 1250 l und 2 eiserne Schiebetore

4 u. 6,5 m mit Führung
vorhanden preisgünstig zu verkaufen. Telefon 22248

Kinderwagen
weiß gefärbt, zu verkaufen. Telefon 21366

Alter Elektromotor
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 327 an die LZ.

Wegen Umzug zu verkaufen
ab sofort oder zum 1. April:
Schlafzimmer (Komplett) 700,-
Polstergaritur 350,-
Küchenteisch und 3 Stühle 50,-
Wohnzimmer-Elektk. Tisch und 1 Polster-Stühle 185,-
Schränkmässhine 145,-
Alle Teile neuwertig!
Möblier Elisabethenstr. 55

Umständehalber
1 Ofen, normal;
1 Ofen, 2 Brenner;
1 Ofen, 1900 Ltr.;
1 Elektroherd, 4 Pl.
u. Backofen, euwertig, sofort günstig abzugeb. Off.-Nr. 364 an die LZ oder Telefon 23813

Aquarium
350 Liter, mit Zubehör und 5 großen, braunen Diskusfischen, unständehalber zu verkaufen, auch einzeln. Tel. Langen 21936

Kinderwagen
dunkelbl., guterh. 90,-

Kinderklappstuhl
18,- DM, und

H.-Wintermantel
dunkel, Gr. 54 - 56, zu verkaufen. Telefon 23233

Fox - AC 30
Verstärker zu verkauf., neue Lautspr. ca. 800,- DM, Teilzahlg. möglich. D. Creutz, Egelsbach Niddastraße 42

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Akt. Fußball

Spiele am Sonntag gegen Maßflügel: 1. Mannsch. 15.00 Uhr, Reservé 13.15 Uhr.

Diensstag, den 3. März, 20 Uhr
Stammtisch im Schwimmbadrestaurant.

Turnverein 1862 e.V.

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 15. März, im Kl. Saal der Turnhalle, Beginn 15 Uhr. Anträge müssen in schriftlicher Form bis spätestens 8. März dem Vorstand vorliegen.

Der Vorstand

Vorstandsitzung
mit Abteilungsleitern am Montag, d. 2. März, 20 Uhr, TV Turnhalle.

Jahrgang 1912/13
Samstag, 28. Februar, 20 Uhr

Zusammenkunft
im Gasth. Rebenstock.

Jahrgang 1906/07
Zusammenkunft am Donnerstag, dem 5. März, in der Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“ (Fr. Wiederhold) ab 16 Uhr.

Kiosk zur Kegelhahn
Kegelhahn frei

Neue Öffnungszeiten:
Tägl. 9.30 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr

Ein Wurf

Schäferhunde
11 Wochen, entwurmt, geimpft, ab Sonntag abzugeben.

Schwarzkopf
Dieburger Straße 59

Schlüssel mit Ring
gefunden vor Haus
Blumenstraße 10. Abzuholen bei Heberlein, Blumenstraße 10

Musikschrank
mit Plattenpieler, Magnetofon (Telefonken) zum Aufnehmen und Abspielen (Mikrofon) preisgünstig zu verkaufen. Näheres Darmstädter Str. 26

Dunkelblauer mod. Kinderwagen
für 25,- DM zu verk., Telefon 71632

Suche gebrauchtes Schlafzimmer u. Küchenschrank
zu kaufen. Angeb. unter Off.-Nr. 357 an die LZ.

Meine erste Filmrolle

Kurzgeschichte von Bruno Spieler



Zärtliches Geschwätz. Foto: Bige/Anthony

Wie fasziniert starrte ich auf eine Zeitungsnotiz über die von einer großen Filmgesellschaft geplanten Außenaufnahmen, wozu u. a. noch einige seriöse, ältere Herren, als Kumparsen gesucht wurden.

Sollte sich doch noch der Traum meines Lebens, einmal auf der Leinwand gesehen zu werden, erfüllen?

Die große Chance winkte mir, und ich ergriff sie. In der Gewißheit meines überragenden Talentes. Von einem meiner Bekannten ließ ich mir einen Gehrock, von einem anderen einen Zylinder und meldete mich. Ich wurde natürlich sofort engagiert und benutzte die Tage vorher bis zum Beginn der

Aufnahmen, sämtliche Kinovorstellungen zu besuchen, um die Darsteller seriöser Rollen gründlich zu studieren. Zu Hause, schloß ich mich in meinem Zimmer ein, um ungestört vor einem Spiegel die Mimik zu studieren. Ich übte die verschiedensten Posen, ließ meine Stimme auf sämtlichen Registern spielen und ahmte die Großen von Bühne und Film nach. Bis ich zu meiner Zufriedenheit feststellen konnte, daß ich ihnen ebenbürtig bin.

Der Tag der ersten Aufnahmen kam heran, und ich betrat siegesgewiß die Stätte meiner beginnenden Karriere. Voller Mitleid betrachtete ich die anderen erschienenen seriösen Herren, in deren Mitte ich wie ein König unter dem Volk wirkte. Es war daher auch kein Wunder, daß ich in der ersten Reihe der Herren mit den Zylindern stand, die zur Begrüßung des aus Amerika heimkehrenden großen Sohnes ihrer Stadt als Abordnung der Bürgerschaft auf dem Kai die Ankunft des Schiffes erwarteten. Eine Menge festlich gekleideter Menschen und Kinder umlagerte den mit Fahnen geschmückten Landungsplatz. Da zu noch auf einem Podium eine Musikkapelle mit ihren in der Sonne blitzenden Instrumenten.

Der Bürgermeister der Stadt stand auf einem bekränzten Podest, in dessen Nähe eine riesige, zur Taufe des Schiffes, das den Namen des großen Sohnes der Stadt tragen soll, geschmückte und verhüllte Heulboje aufgerichtet war.

Alles befand sich in feierhafter Erwartung des Schiffes, das sich bereits langsam näherte. Die Musik spielte, alles wirkte und jubelte. Die Aufnahmen hatten begonnen. Das Schiff legte an, und schon sah man den Zurückgekehrten an das Land eilen. Ihm stürzte begeistert seine Frau mit ihrer großen Kinderschar entgegen, um ihn zu begrüßen. Als ein würdiger Ratsherr riß auch ich meinen Zylinder vom Kopf und überstürzte mit meiner mächtigen Stimme die begeisterten Hochrufe der anderen. Am liebsten wäre ich in meinem Spielteufel nach vorne geeilt, um meinen fühlbar sichtbaren Ausdruck zu verleihen und mich Küssen zu bewelsen. Doch ich sagte mir: „Noch ist deine Chance nicht gekommen!“

Im Trubel der Begrüßung wurde der Heilmantel seiner Frau durch die Menge zertrümmert, um mit ihr auf dem Podest zu landen.

„Liebe durch die Hintertür“ (UT). Ein hübsches Mädchen aus der Großstadt hat einen „Fischer Hof“ geerbt, nicht gerade ein Mustergut, keine Goldgrube; aber vier Freundsinnen rufen herbei, um sich an der Rettung dieses Landsitzes mitten im Urlaubsparadies zu beteiligen. Und da die vier ebenso hübsch sind, klopfen die strammsten Burschen der Gegend an die Hintertür... Ein Glück für den heruntergewirtschafteten Hof! Denn zum Dank und Lohn greift das „stärkere Geschlecht“ bald auch auf Feldern, Wiesen und bei Waldarbeiten kräftig zu. — Alles in allem: Viel schenkwerte Weiblichkeit, herrliche Landschaft, die schönsten Abenteuer, und dazu haben die beliebtesten Komiker auf die Pauke, daß halb Tirol wackelt — und das ganze Kino auch.

„Nicht fummeln, Lieblich!“ (Lichtburg). Zwei eigenwillige Schwabinger Typen gehen auch im zweiten Spielfilm der jungen Münchner Regisseurin May Spils den unverwechselbaren Ton an. „Nicht fummeln, Lieblich!“ ist die Geschichte von Charly, der mit seinen 27 Jahren einer hypochondrischen Selbstbespiegelung im Milieu dieses und jenseits der Münchner Leopoldstraße lebt. Mit Maximin, wie „Der alte Schwung ist hin“ und „I chbin ein Pseudosoph“ fummelt er sich durch seinen Alltag, der vorwiegend darin besteht, möglichst ohne große Anstrengung nichts zu tun. Bei seiner Freundin flücht er raus, weil er sich weigert, die Lagerstatt aus, nur für die geringste Aktion zu verlassen.



Habe ich Grippe, Herr Doktor?

Die Antwort auf die Frage ist keineswegs so einfach, wie es der Laie sich vorstellt. Denn einmal steht im allgemeinen Sprachgebrauch noch nicht fest, was man unter Grippe zu verstehen hat. Die einen meinen die Virusgrippe, die anderen bakterielle Infektionen. Die dritten sprechen von gripalen Infekten bei nicht virusbedingten Erkrankungen, von Grippe aber bei Viruskrankheiten. Die Grippe-impfung, das kann nicht oft genug gesagt werden, schützt nur gegen Virusgrippe. Erkältungen und Schnupfen kann sich auch der Geimpfte zuziehen.

Fotos: Wolff & Treitschler

Zugaben von Insekten

Fast jede dritte Lebensmittelprobe branstaubt

Rund 30 Prozent der von Sachverständigen des Staatlichen Chemischen Untersuchungsamtes Darmstadt im vergangenen Jahr bei Betriebskontrollen, Ortsbesichtigungen und Qualitätsprüfungen zur Untersuchung mitgenommenen Proben hielten einer genauen Prüfung nicht stand. Wie der Leiter des für den Starkenburger Raum zuständigen Amtes, Chemiedirektor Dr. Adolf Roth, vor Journalisten bekanntgab, sind von 3347 untersuchten Proben 1004 branstaubt worden.

Die häufigsten Beanstandungen haben sich nach den Worten von Dr. Roth bei Fischprodukten (rund 60 Prozent) ergeben, wobei hauptsächlich ungenügende Kennzeichnung oder fehlende Hinweise auf in Konserven vorhandene Fremdstoffe zu bemängeln gewesen seien. Bei Fleischwaren, Obst- und Gemüseerzeugnissen sowie bei Speiseeis hätten zwischen 30 und 45 Prozent der Proben beanstandet werden müssen.

Aus dem umfangreichen „Mängelkatalog“ nannte Dr. Roth einige bemerkenswerte Beispiele, bei denen es sich, wie er ausdrücklich betont, allerdings um ausgesprochene Einzelfälle handelt und die insoweit nicht verallgemeinert werden dürfen. So wurde bei der Überprüfung mehrerer Flaschen eines „Erfrischungstrinkes“ festgestellt, daß für die Herstellung nicht — wie auf dem Etikett zu lesen war — „Quellwasser“, sondern Leitungswasser aus der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage verwendet worden ist. Bei Mandeln, gemahlenen Haselnüssen und Trockenmilchpulver fanden sich bei einigen Proben „Zugaben“ von Insekten und anderen Verunreinigungen. Nicht ein Tropfen Kirschwasser war in einigen untersuchten Stücken „Schwarzwälder Kirschtorte“ zu finden. Bei der Kontrolle der Küche einer Gastwirtschaft wurden Suppenbestandteile entdeckt, die mit Mausekot und Wandverputz verunreinigt waren.

Aus der Welt des Films

„Nicht fummeln, Lieblich!“ (Lichtburg). Zwei eigenwillige Schwabinger Typen gehen auch im zweiten Spielfilm der jungen Münchner Regisseurin May Spils den unverwechselbaren Ton an. „Nicht fummeln, Lieblich!“ ist die Geschichte von Charly, der mit seinen 27 Jahren einer hypochondrischen Selbstbespiegelung im Milieu dieses und jenseits der Münchner Leopoldstraße lebt. Mit Maximin, wie „Der alte Schwung ist hin“ und „I chbin ein Pseudosoph“ fummelt er sich durch seinen Alltag, der vorwiegend darin besteht, möglichst ohne große Anstrengung nichts zu tun. Bei seiner Freundin flücht er raus, weil er sich weigert, die Lagerstatt aus, nur für die geringste Aktion zu verlassen.

„Liebe durch die Hintertür“ (UT). Ein hübsches Mädchen aus der Großstadt hat einen „Fischer Hof“ geerbt, nicht gerade ein Mustergut, keine Goldgrube; aber vier Freundsinnen rufen herbei, um sich an der Rettung dieses Landsitzes mitten im Urlaubsparadies zu beteiligen. Und da die vier ebenso hübsch sind, klopfen die strammsten Burschen der Gegend an die Hintertür... Ein Glück für den heruntergewirtschafteten Hof! Denn zum Dank und Lohn greift das „stärkere Geschlecht“ bald auch auf Feldern, Wiesen und bei Waldarbeiten kräftig zu. — Alles in allem: Viel schenkwerte Weiblichkeit, herrliche Landschaft, die schönsten Abenteuer, und dazu haben die beliebtesten Komiker auf die Pauke, daß halb Tirol wackelt — und das ganze Kino auch.

varient:
„Ihre Frau hat eine Stimme, so zart und weich wie Samt.“
„Pst! Still! Wenn sie das hört, wünscht sie sich gleich ein passendes Kleid dazu zum Geburtstag.“
Amerikanischer Humor
Bettler: „Bitte, bester Herr, schenken Sie mir doch eine Kleinigkeit! Ich habe keinen Freund und keine Familie.“
Herr: „Was, Sie haben keinen Freund und keine Familie? Da sind Sie ja besser dran als ich! Scheren Sie sich!“

Ab Montag beginnt das große Spiel mit der divi-Glückskarte.

Spielen Sie mit und gewinnen Sie mit der divi-Glückskarte. divi-Glückskarten erhalten Sie im divi-Einkaufsmagazin.

Sie können DM 1.000,—, DM 500,—, DM 100,—, DM 50,—, DM 10,—, DM 5,— in jedem Fall aber DM 1,— gewinnen.

divi
Einkaufs-Magazin
61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Mitmachen heißt mitgewinnen!

100 Jahre COMMERZBANK

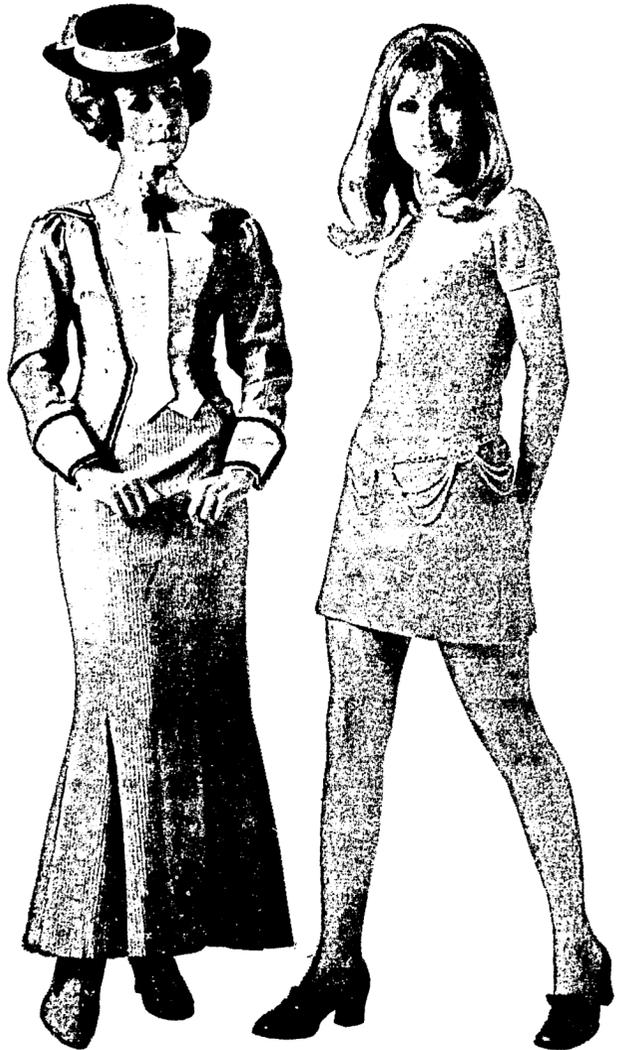
100 Jahre! Alles hat sich gewandelt - wie die Mode. Auch wir sind stets mit der Zeit gegangen. Und oft genug der Zeit voraus.

Deshalb ist unser Geburtstag am 26. Februar 1970 kein Tag des Rückblicks. Er ist für uns Arbeitstag wie jeder andere. Und doch Festtag, denn wir machen ein Geschenk: Zu unserem Jubiläum rufen wir eine COMMERZBANK-STIFTUNG ins Leben.

Eine Stiftung, die der Förderung wissenschaftlicher und karitativer Zwecke dienen wird. Ein Geschenk also an alle. Für die zweiten 100 Jahre haben wir uns viel vorgenommen. Wir werden unser Dienstleistungsangebot weiter ausbauen und unseren Kundendienst noch gezielter Ihren Wünschen anpassen.

Wir starten in diese Zukunft mit 1,7 Millionen Kunden und mehr als 17 Milliarden DM Bilanzsumme. Stattliche Zahlen, die wir Ihrem Vertrauen zu verdanken haben. Dieses Vertrauen werden unsere 15.000 Mitarbeiter auch in der Zukunft rechtfertigen. Denn Partnerschaft hat uns bis heute den Weg gewiesen. Sie ist auch weiter Pate unserer Arbeit.

COMMERZBANK
... eine Bank, die Ihre Kunden kennt





Indianerhäuptling als Herrenfrisier
Um seinen Umsatz zu steigern, engagierte ein Herrenfrisier in Wiesbaden einen Indianer als Friseur. Der Friseur hat sich die Haare zu einem indianischen Häuptling frisieren lassen. Auf einem Schulstern ist zu lesen: „Der Großvater von Red Long Rifle hat noch die Weibchen schneit. Sie sind nicht nachtragend. Denken Sie im Gegenteil daran, daß eine solche Erbschaft ihn ganz besonders befähigt, Ihre Haare zu pflegen.“ Seitdem hat sich der Umsatz des eleganten Friseurs verdoppelt.

Straßenkehrer in Frack und Zylinder

Bewohner des englischen Oakington sind stolz auf Reginald Farr

Sollten Sie zufällig einmal nach Oakington kommen (es liegt nicht weit von den englischen Universitätsstädten Cambridge entfernt), dann wundern Sie sich nicht, wenn Sie plötzlich auf der Straße einem würdigen Herrn mit Frack und Zylinder begegnen. Er trägt einen weißen Vollbart und glänzende Lackschuhe. Die Weste strahlt in einem untadeligen Weiß. Im linken Auge des Gentleman leuchtet ein Monokel.

„Nun ja“, werden Sie einwenden, „warum soll sich ein Herr nicht im feierlichen Frack und Zylinder auf der Straße bewegen? Gewiß, das findet man nicht alle Tage, aber...“
Doch dann werden auch Sie vor Erstaunen Mund und Augen aufsperrn: Bei längerer Beobachtung erkennen Sie nämlich, daß der vornehm gekleidete Gentleman einen langen Besen in den Händen hält und Bewegungen wie ein Straßenkehrer macht.

„Jawohl, Sie haben sich nicht getäuscht: der Mann mit Frack und Zylinder ist tatsächlich ein Straßenkehrer. Er heißt Reginald Farr,

er bezeichnet sich selbst voller Stolz als „den elegantesten Straßenkehrer der Welt“. Wegen seiner ungewöhnlichen Arbeitskleidung, die im schroffen Gegensatz zu seiner Tätigkeit steht, ist Mister Farr bereits zu einer volkstümlichen Figur geworden. Im weltweiten Umkreis kennt man ihn, und da auch die Zeitungen ihn und wieder über ihn schreiben und das britische Fernsehen auf ihn aufmerksam wurde, fängt der „eleganteste Straßenkehrer der Welt“ an, berühmt zu werden.
Aber Straßenkehrer Reginald Farr arbeitet nicht nur mit Frack und Zylinder — er hat auch noch andere Arbeitskleidung: beispielsweise die Uniform eines Generals. Auch mit



Die Kurzgeschichte:

Herr Pipinus und der Schaffner

Auf dem Bahnhofsplatz stand Herr Pipinus, der unverbesserte Zeitehrer. Ihn stach mal wieder der Hafer.

„Verzeihen Sie“, wandte er sich an den Bahnbewachter, der unweit auf- und abging, „sind Sie kompetent?“

„Ja, kompetent! Sie tragen eine Eisenbahnuniform, folglich müßten Sie in Sachen Eisenbahn zuständig sein. Stimmt das?“

„Ja, schon“, meinte der Beamte, „das stimmt. Was wollen Sie denn wissen?“

Herr Pipinus fragte: „Können Sie mir sagen, wie weit es von München bis Hamburg ist?“

Das wußte der Beamte genau.
„Von München bis Hamburg sind es 812 Kilometer!“

Herr Pipinus verneigte sich leicht.
„Ich danke Ihnen sehr für die Auskunft, Herr Eisenbahner“, sagte er, „Nun aber möchte ich wissen: Wie weit ist es denn von Hamburg bis München?“

„Von Hamburg bis München...?“ stammelte der Beamte.

„Ja, ja.“
„Der Beamte hatte sich gefäht.“

„Na“, sagte er von oben herab, „Sie stellen aber auch Fragen! Wenn es von München bis Hamburg 812 Kilometer sind, dann sind es von Hamburg bis München natürlich auch 812 Kilometer!“

„Natürlich...?“
„Ja, natürlich.“

„Wirklich natürlich...?“
„Ja, wirklich natürlich!“ rief der Beamte und wurde böse. „Das ist doch eine Selbstverständlichkeit!“

Herr Pipinus sah den Beamten vorwurfsvoll an.
„Sie sind mir aber einer!“ meinte er, „Gleich böse zu werden, wenn man Sie etwas fragt. Überdies ist es gar nicht natürlich und selbstverständlich, was Sie da erzählt haben!“

„Nicht...?“ zischte der Beamte aufgebracht.
„Wollen Sie behaupten, daß ich Ihnen eine falsche Auskunft gegeben habe?“

„Gewiß“, nickte Herr Pipinus ernst. „Sehen Sie: Von Ostern bis Pfingsten sind es sieben Wochen, aber von Pfingsten bis Ostern...?“

„Sprachlos“, zog seinen Hut und ließ den Beamten stehen.
Jeremias Reilig



Elefant-Cocktail

Im Krüger-Park in Südafrika müssen von den Wildtieren jährlich etwa 10 Elefanten wegen Trunkheit getötet werden. Denn die Kleinen sind unter Alkoholeinfluß sehr angriffsunfähig und bösartig. Aber sie trinken keinen Alkohol. Sie fressen die pflanzlichen Früchte des Marula-Baumes, auf alle Fälle, die sie so versessen sind, daß sie sie fast täglich auf die Hinterbeine stellen, um sie von den höheren Zweigen zu pflücken. Wenn sie eine große Portion der Früchte im Magen haben, saufen sie sehr viel Wasser. Durch Fermentation bildet sich nun im Magen Alkohol. Der Elefant torkelt wild umher, entwirrt Bäume, verfohrt Menschen — er ist betrunken.

dieser Kleidung eines hohen Offiziers angeht, kann man Reginald Farr von Zeit zu Zeit besuchswürdig in den Straßen von Oakington sehen. Ganz gleich, ob es ein Frack oder eine Uniform ist, stets handelt es sich nicht um „einfache Konfektionskleidung“, sondern alle Arbeitsgarderobe des elegantesten Straßenkehrers der Welt ist von einem erfahrenen Schneider nach Maß angefertigt.
Da er nicht verheiratet ist, muß Reginald Farr seine Kleidung selbst in Ordnung halten. Er tut dies mit der gleichen Sorgfalt, die er auch für das Reinigen der Straßen aufbringt.

Futter für die Ochsen

Kleine Geschichten von großen Tanztalenten

Mitte des vorigen Jahrhunderts trat in Wien die Tänzerin Tagliani auf, und immer brach tosender Beifall nach ihren Tänzen aus, der sich sogar so steigerte, daß allzu begeisterte junge Leute die Pferde vor dem Wagen der Tänzerin ausspannten und den Wagen durch die Straßen Wiens zogen.

Als es eines Tages der Tänzerin unmöglich wurde, die vielen Büchsen, die sie erhielt, zu tragen, streute sie dieselben als Dank über ihre jugendlichen Verehrer.

Diese Begeisterung für eine Tänzerin empfand einen alten Gelehrten, und er rief der Tänzerin zu: „Dös is' recht, Mamselchen, wofür S' nur täglich Futter herunter für die Ochsen vor Ihrem Wagen!“

Eltern. Und wenn sie dich fragen, wo du so lange warst, dann sage ihnen, du hättest mit Marcel Marceau geplaudert...“

„Sie sind Marceau?“ Bei die Kleine aus allen Wolkeln und bekam Ströme in die Augen.
„Und ich dachte, Sie wären — Elvis Presley?“

Nur die Hälfte

Die Tänzerin Barberina war plötzlich vom privaten Hofe verschwunden. Kein Wunder, daß sich die Hofgesellschaft darüber wunderte und der Klatsch üppig blühte. Aber bald kam die Barberina wieder zurück. Wo war sie gewesen?

Sie traf im Park von Sanssouci mit Voltaire zusammen, der bei dem König zu Besuch war. „Es ist unerhört!“ rief die Barberina. „Denken Sie nur, was man mir nachsagt, nur weil ich verheiratet war, um mich auf dem Lande ein wenig zu erholen. Man sagt, ich sei heimlich verschwunden und mit Zwillingen niederkommen! Ist das nicht unerhört?“

„Aber, aber“, beruhigte sie der geistreiche Voltaire, „warum regen Sie sich so auf? Man erzählt Ihnen, was von allem, was bei Hofe erzählt wird, immer nur die Hälfte wahr ist.“

Kritik

In Wien trat eine Sängerin auf, die sich kurze Zeit vorher nach Paris begeben hatte. Als man Mozart fragte, was er von diesem Stern am Kunstbühnen halte, meinte er vorsichtiger: „Wissen Sie, für eine Tänzerin singt sie halt recht gut, und für eine Sängerin tanzt sie recht nicht.“

Enttäuscht

Marcell Marceau saß auf einer Bank im Bois de Boulogne. Da kam ein kleines Mädchen vorbei, stutzte, und setzte sich schließlich vertrauensvoll zu ihm. Der Tänzer erzählte ihr eine schöne Geschichte und sagte, als er ging: „Jetzt lauf rasch nach Hause zu deinen

Langener Zeitung
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schindler, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Rf. 2745.

Frage ohne Antwort

In einem Ort irgendwo in der DDR ist vergangenes Jahr eine alte Frau gestorben, deren gesamte Verwandtschaft „im Westen“ wohnt. Sie war jahrelang krank gewesen. Während ihrer Zeit wurde sie von ihrem in den USA lebenden Bruder besucht, auch von ihrem Sohn, der in Bonn wohnt. Nur ihre Tochter und ihr einziges Enkelkind blieben fern. Sie kamen nicht einmal zur Beerdigung.
Warum nicht? Hatten sich Mütter und Töchter so entweit, daß die Tochter sogar nach Erhalt der Todesnachricht nicht an Versöhnung dachte? Weit gefehlt, die Tochter hing sogar mit abgöttischer Liebe an ihrer Mutter. Doch sie konnte mit ihrem zehnjährigen Sohn weder an das Krankenlager noch zur Beerdigung fahren, weil die DDR-Behörden die Einreise-Erlaubnis verweigerten.

„Sehen Sie, jeder orientalische Staat hat eine Klarte der Erziehung des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Walter Ulbricht, im Januar 1970 auf einer internationalen Pressekonferenz in Ost-Berlin zu diesem Thema. Er fuhr fort: „Die Ordnung an unserer Grenze kann nur jemand unbeeinträchtigt sein, der die Auflösung der Ordnung wünscht, um Revanche-Politik oder Diversionen usw. durchzuführen.“

Dann waren Tochter und Enkelkind der verstorbenen DDR-Bürgerin also revanchelustige Militärischen oder für Diversionen geschulte Agenten? Vielleicht wollten beide gar die Ordnung an der Staatsgrenze der DDR stören? Nein. Der zehnjährige Junge geht noch zur Schule und spielt nicht einmal Krieg.

Mutter und Sohn durften lediglich deshalb nicht die schwerkranke Großmutter in der DDR besuchen und nicht zur Beerdigung fahren, weil sie in West-Berlin wohnten. Das ist die traurige Wahrheit. Blicke nur hinzu, daß es seit Jahr und Tag vielen zehntausend Westberlinern so ergangen ist wie im geschilderten Fall. Warum ist das so? Warum gehört das prinzipielle Einreiseverbot für Westberliner — nur selten werden Ausnahmen gemacht — zur „Ordnung an der Staatsgrenze der DDR“?

Auf diese Frage gibt es keine logisch begründete Antwort, es sei denn, man wolle das Einreiseverbot für Westberliner damit erklären, daß sich die SED-Führung für die Wahl- oder das Einreiseverbot als politisches Druckmittel gebraucht, um sich die Westberliner politisch gefügig zu machen.

Die SED-Funktionäre sehen das natürlich anders. Doch in Gesprächen mit Bürgern aus der Bundesrepublik können sie selbst noch keine SED-Funktionäre keine einleuchtende Antwort auf die einfache Frage geben, warum den Westberlinern grundsätzlich ein Besuch bei ihren Freunden und Verwandten in Ost-Berlin und in den Bezirken der DDR verboten ist.

Wer diese Frage einem SED-Funktionär stellt, erhält gewöhnlich als erstes zur Antwort, die DDR müsse sich gegen Spione und Saboteure schützen. Manchmal wird auch von einem Schutzbedürfnis gegenüber Faschisten und Militäristen, Revanchisten und Diversionen sowie Konterrevolutionären gesprochen. Jedermann kann jedoch leicht erkennen, daß dieses Argument nicht stichhaltig ist. Denn die erwähnten Überläufer können ja auch von Westdeutschland oder aus den USA kommen. Bürgern der Vereinigten Staaten und Einwohnern der Bundesrepublik Deutschland wird jedoch ein Verwandtenbesuch in der DDR nicht verweigert.

Auf diesen Widerspruch hingewiesen, pflegen SED-Funktionäre als zweites Argument vorzubringen, daß der Westberliner Senat sich weigere, die DDR völkerrechtlich anzuerkennen und Verträge mit der Regierung der DDR abzuschließen, wie sie von der SED-Führung gewünscht werden. Hier klingt schon etwas das Motiv der politischen Erpressung an, doch selbst, wenn man es überhören möchte, bleibt das Argument fadenscheinig. Die fehlende

völkerrechtliche Anerkennung kann logischerweise nicht das Motiv dafür sein, daß die DDR-Behörden den Einwohnern West-Berlins einen Besuch bei Freunden und Verwandten in der DDR verbieten. Weder die Bundesregierung noch die Regierung der Vereinigten Staaten oder eine Regierung anderer NATO-Mitgliedsstaaten haben die DDR völkerrechtlich anerkannt. Dennoch dürfen die Bürger dieser Länder zu Verwandtenbesuchen in die DDR einreisen, Ausländer — darunter auch Amerikaner — sogar als einfache Touristen, ohne den Wunsch, verwandtschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Man kann die Frage, warum ausgerechnet die Westberliner keine Einreise-Erlaubnis in die DDR bekommen, von allen Seiten beleuchten — es gibt keine vernünftige Antwort. So wenig, wie der Tourist aus den USA oder der Verwandtenbesuch aus Bonn den umständlichen Aufbau des Sozialismus in der DDR stören, so wenig kann das der Besuch aus West-Berlin. Das Westberliner Enkelkind, das seine kranke, nicht reisefähige Großmutter in der DDR besucht, ist auch keine Gefahr für den Frieden in Europa.

Übrigens hat das Einreiseverbot für Westberliner nicht unmittelbar etwas mit dem Bau der Mauer zu tun, der von Ulbricht auf der internationalen Pressekonferenz verteidigt und als notwendig bezeichnet wurde. Jene Mauer, zu deren Bau die DDR laut Ulbricht auch die anderen Staaten des Warschauer Pakts beauftragt wurde, sah nämlich kein Einreiseverbot für Westberliner vor. Die Ost-Berliner besuchen wollten. Auch nach dem 13. August 1961 konnte Westberliner zum Beispiel nach Ost-Berlin fahren. Erst am 23. August trat eine Anordnung des DDR-Innenministeriums in Kraft, die das Betreten Ost-Berlins für Westberliner passierscheinpflichtig machte. Die Einreise in die Bezirke der DDR, Ost-Berlin ausgenommen, war bereits 1952 passierscheinpflichtig gemacht worden, und seit nunmehr fast vierzig Jahren gibt es derartige Passierscheine für Westberliner nicht einmal in dringenden Familienangelegenheiten.

Natürlich wünschen nicht nur die Westberliner eine Änderung dieses Zustandes, der als unbillig guttun bezeichnet werden muß, weil er weder der SED noch der DDR, noch dem Sozialismus, noch dem Frieden dient. Auch jene Einwohner der DDR, die Verwandte oder Freunde in West-Berlin haben, wünschen nicht, warum die DDR-Behörden ihnen verweigern, was sie gestatten, wenn die Verwandten nicht in West-Berlin wohnen: Besuch aus dem Westen zu empfangen. Wiederum gibt es keine Antwort auf die Frage, warum ein Teil der DDR-Bewohner von der eigenen Regierung diskriminiert wird.

Innerhalb der DDR, wenn keine Westsucher dabei sind, pflegen Gespräche über dieses Thema von den Funktionären meist so beendet zu werden, wie es Ulbricht auf der internationalen Pressekonferenz in Ost-Berlin tat: „Über die Mauer gibt es nichts mehr zu diskutieren. Das ist kein Diskussionsgegenstand.“ Es ist schwer zu beurteilen, ob Ulbricht im Politbüro der SED oder im Staatsrat der DDR auf diese Weise einer ihm unangenehmen Frage ausweichen kann. Ganz gewiß kann man jedoch einem Volk nicht verbieten, über eine allgemein interessierende Frage zu diskutieren. Wie die Arbeiter in den Privatbetrieben West-Berlins, so werden auch die Werktätigen in den volkseigenen Fabriken Ost-Berlins immer wieder die Frage stellen, warum die DDR-Behörden den Westberlinern verweigern, was sie den Einwohnern Westdeutschlands wie die Bürger der USA gestatten. Je eher die SED-Führung von sich aus — dazu bedarf es wirklich keiner Verhandlungen — das Einreiseverbot für Westberliner aufhebt, um so besser dient sie nicht nur dem Frieden, sondern auch der Sache des Sozialismus.

Dieter Fachs

Verliert „Feind Schmutz“ die letzten Chancen?

Finster waren die Prophezeiungen, die Oswald Spengler vor vierzig Jahren, abgeben hat: „Über den Industriestädten wird eine Dunstglocke die Sonne verfinstern, in den Hauptverkehrsstraßen werden die Fußgänger Gasmasken tragen, in den Gebäuden wird es nur noch gefilterte Luft geben.“ Spengler dachte nicht nur vom Untergang des Abendlandes, sondern auch vom „Luftdof“, der „schlimmer wüten wird als die Pest“.

Nun, diese bedrückende Vision erschien gar nicht so abwegig, als Anfang der fünfziger Jahre die Alarmrufe über die sprunghaft ansteigende Luftverschmutzung in den industriellen Ballungsgebieten immer lauter wurden. Ganze Wälder verdorrten, und in Großstädten starben an Smog-Tagen im Durchschnitt 150 Menschen mehr als gewöhnlich. Der Ruf nach dem blauen Himmel über der Ruhr wurde zu einer der meistzitierten Parolen.

Inzwischen — und das ist erfreulich — hat sich das Bild gebessert. Trotz ständig voranschreitender Industrialisierung ist der Kampf gegen die Luftverschmutzung erfolgreich. Die Essener Anstalt für Immissionschutz — seit 1963 am Werk — konnte dies mit eindrucksvollen und Hoffnung erweckenden Zahlen belegen.

1963 gingen allein im Ballungskern zwischen Duisburg und Dortmund jährlich 340 000 Tonnen Staub und fast zwei Millionen Tonnen Schwefeldioxyd in die Luft. Jeder dieser Schadstoffe hat eine höhere Schmelztemperatur als leistungsfähigen Filteranlagen errichten oder völlig neue Produktionssysteme anwenden, bei denen weniger Staub oder Chemikalien in die

Außenluft entweichen. Dieser Fortschritt kostete oft Millionenbeträge.
Aber diese Investitionen haben sich für jedermann gelohnt — ob Zechendirektor oder Kumpel, ob Schulkind oder Hausfrau. An den 6000 Metallstellen des 6000 Quadratkilometer großen Gebietes, das das Essener Industriegebiet überdeckt, werden immer niedrigere Werte für „Luftdof“ notiert. 1963 lag der Staub-Niederschlag auf mehr als einem Fünftel der Fläche noch über der Grenze, die das Gesetz zuläßt. 1968, nur fünf Jahre später, war die Hälfte des Gebietes nahezu staubfrei. Natürlich bleibt immer noch eine Menge zu tun, um Oswald Spenglers pessimistische Prognosen ganz und gar gegenstandslos werden zu lassen. Man denke nur an das Problem der Auto-Abgase. Professor Schlipkötter von der Universität Düsseldorf wies auf die wachsende Gefahr hin, die von den Rückständen ungenügender Benzin-Verbrennung ausgeht. Seine Forderung: „Vermeidung eines Podiumsgesprächs über Luftreinhaltung.“ Auch die Auto-Hersteller müssen — ebenso wie andere Industriezweige vor ihnen — wirksame Maßnahmen ergreifen.

Vielleicht wollten die Wissenschaftler, die sich zu dieser Diskussion versammelt hatten, keine Gemeinplätze von sich geben. Sonst hätte nämlich auch erörtert werden müssen, was jeder einzelne Bundesbürger zum Gelingen des Kampfes gegen den Schmutz beitragen kann. Jeder weiß, daß Sauberkeit das bewährteste Gegenmittel ist. Aber sind die Zeitgenossen wirklich schon ausgestorben, die Selbe und Handtuch, Wäschebeutel und Vollbad als notwendiges Übel betrachten?

Die Bundesregierung informiert

90 Milliarden Steuergelder gut angelegt

Die Bundesregierung sichert mit ihrem Haushaltsplan 1970 Stabilität, Reformen und sozialen Fortschritt.

Stabilität

Die Preise sollen nicht hochgetrieben werden. Die Bundesregierung hat deshalb im Januar ein Stabilitätsprogramm beschlossen. Wichtiger Bestandteil des Programms ist die Sperre von 2,7 Milliarden Bundesausgaben — ein Vorschlag von Bundesfinanzminister Alex Möller. Außerdem werden 2,5 Milliarden von Bund und Ländern auf die hohe Kante gelegt — ein Vorschlag von Bundeswirtschaftsminister Prof. Schiller. Vollbeschäftigung und Wirtschaftswachstum bleiben garantiert.

Reformen

Vieles soll besser werden in unserem Land. Darum gibt die Bundesregierung für das Reformprogramm Jahr für Jahr mehr Geld aus:

- für Bildung, Forschung und Wirtschaft
- für Straßenbau und Verkehr
- für die Modernisierung unserer Städte und Dörfer
- und nicht zuletzt
- für eine breitere Vermögensbildung

Sozialer Fortschritt

Und auch mehr Geld für den Schutz des Menschen, damit die Zukunft für jeden menschenwürdig und sicher ist:

- für die Erhaltung der Gesundheit
- für neue Krankenhäuser
- für Jugend und Familie
- für höhere Renten und bessere Kriegsopferversorgung

Mit diesem Haushaltsplan der Stabilität, der Solidarität, der Reformen und des sozialen Fortschritts sind wir

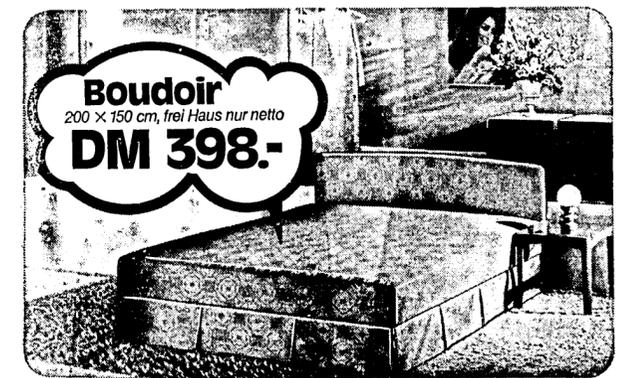
auf richtigem Kurs

Eine Anzeige des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung

Wenn Sie weitere Informationen über den Haushaltsplan 1970 wünschen, so senden Sie diesen Coupon im Briefumschlag an das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 53 Bonn

Herr / Frau / Fräulein	Beruf
Postleitzahl, Ort	Straße und Hausnummer

Möbelcity im Kauf-Park zeigt: Wie die Franzosen schlafen



Boudoir
200 x 150 cm, frei Haus nur netto
DM 398.-

Es gibt tatsächlich einen Unterschied zwischen deutschem und französischem Schlafen. Und der fällt so eindeutig zu Gunsten des prachtvoll breiten französischen Bettes aus, daß wir immer mehr Doppelbetten mit ersetzen. Sogar vom Gesundheitsstandpunkt betrachtet bieten die weiche und doch so elastisch geladeten Betten Vorteile. Sie stützen den Körper, wo er es verlangt, geben schmiegsam nach, wo Sie es als angenehm empfinden. Sie müssen beim Neukauf keineswegs warten, bis Sie es übers Herz bringen, die üblicherweise zu einem deutschen Schlafzimmer gehörigen Doppelbetten „auszuringeln“. WESNER-Schlaf-



Pompadour
200 x 150 cm, frei Haus nur netto
DM 498.-

Zimmer können Sie wahlweise mit Doppelbett oder französischem Bett erhalten. Und Sie können natürlich zu all den verschiedenen Modellen Bezüge nach Ihren Geschmackswünschen bekommen. Was hindert Sie eigentlich daran, sich unsere Sonderschau „Französische Betten“ einmal anzusehen.

Möbelcity **WESNER** Höchst im **kauf park** Sprengeltingen Offenbacher Straße Telefon 6 15 23

Gratis

erhalten Sie eine wertvolle und umfangreiche Informationsmappe mit vielen Dekorationsvorschlägen für ein schöneres, gemütlicheres Wohnen.

Auf großen, prächtigen Farbbildern sehen Sie vorbildlich gestaltete Wohnräume. Die Mappe enthält viele Anregungen, wie Sie mit bezaubernden Gardinen und wohllich weichen Teppichböden Ihr Heim zu einer Oase der Gemütlichkeit machen können.

Senden Sie diesen Gutschein noch heute mit Ihrer vollständigen Adresse an höta. Sie erhalten Ihre wertvolle Informationsmappe umgehend!

Meine Adresse: _____

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. 21291

Das Angebot der Woche

Selbstklebe-Teppichfliesen, 50x50, Nadel-Fils, Nylon . . . qm ab **DM 9,80**
Selbstklebe-Fliesen (rutschfest) . . . qm ab **DM 13,90**
Velour-Fliesen sowie Schlingenware zu sehr günstigen Preisen. Wir verlegen auch, qm **DM 2,80**

Bitte besuchen Sie unser reichhaltiges Lager oder rufen Sie uns an. Wir kommen unverzüglich mit Muster ins Haus.

KURT BENDER
6078 Neu-Isenburg, Richard-Wagner-Str. 61, Tel. 06102/39040

Alles für Ihren Neubau



HERB. STÖRMER Moderne Bauelemente
Spezialbaustoffe
6079 Sprenglingen/H., Frankfurter Str. 11, Telefon 0 61 03 / 6 15 15

Sonderangebot zum halben Preis!

Deluxe Gebäck . . . statt 2,75 **DM 1,37**
Verschiedene franz. Soßen . . . statt ab 0,70 **DM 0,35**
Jacks-Wachs . . . statt 1,28 **DM 0,64**
Pflanz-Osterhasen . . . statt 5,50 **DM 2,75**
Dreieckswindeln . . . statt 2,00 **DM 1,00**
Molton-Einlege . . . statt 1,50 **DM 0,75**
Hedi-Windeln . . . statt 2,20 **DM 1,10**

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.

Die **73. Auslosung** und Generalversammlung für das Jahr 1969 des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V. findet am **Dienstag, dem 10. März 1970, 17.00 Uhr** in der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., 607 Langen, Bahnstraße 11-13, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „A“ der Sparkonten bis spätestens Donnerstag, den 5. März 1970, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.
Der Vorstand

Denken Sie daran!
Nutzen Sie die finanziellen Vorteile durch Abschluß eines **prämienbegünstigten Sparvertrages bei uns!**
Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank e.G.m.b.H.
BANK FÜR JEDERMANN

Ein ganzes Haus voller Teppiche

Mit dem kleinsten Unkostenaufwand - in Qualität und Preis die größten Leistungen und eine zuvorkommende Fachberatung

IMZ Teppichhauptlager
nur Fichtestraße 13
Sprenglingen N.
Telefon 6 75 01

I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT
Führend im Dreieckgebiet auch in Läufern und Teppichböden

Museumstücke

beweisen, daß Leder schon vor 3000 Jahren getragen wurde. Menschen lieben Lederkleidung. Heute natürlich von **LEDER-VATER**
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fim., Hauptwache, v. Kaiserstr. 13

Chic à la Mode
im Mode-Salon Madam
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 23
Telefon 89 10

Einen Aufsatzschrank

auf Ihren vorhandenen Kleiderschrank
Einbauschränke - Raumteiler
Wohn-Schränkwände
Heizkörperverkleidungen
in modern und antik
alles nach Maß und Wunsch
liefert:

Möbelwerkstätte Schmidt

605 Offenbach am Main
Frankfurter Straße 80
Telefon 0611/87658 und 883645

Angebot und Beratung kostenlos
Wir führen auch ebenso gerne Ihre übrigen Schreinerarbeiten aus.

Innentüren

fix und fertig zum Einbauen bietet in allen Normgrößen

Schreinerei Herbert Jüngling
Raiffeisenstr. 24, Telefon 79443
Besichtigung jederzeit auch samstags.

Wohnbaracke

4 x 12 m, mit Ofen und Betten, zu verkaufen, sowie **fast neuwertiger Rüttler und verschiedene Bauwerkzeuge.**

Fa. Gebrüder Löwer oHG
6073 Egelsbach
Schlesier Str. 5, Telefon 41 61

Harmonische Eleganz zeichnen die Muster und Farben der 69er Teppichkollektion aus! Wählen Sie den **richtigen Teppich** für sich!
Wir bringen Ihnen die Auswahl ins Haus!

BACH
Fahrgasse 17

EDEKA

Bananen goldgelb 1 kg	1,38
Holl-Zwiebeln 5 kg Beutel	4,28
Findus Erbsen 300 g Packung	1,38
Findus Spinat 450 g Packung	-88
Findus Schlemmerfilets 400 g Packung	2,78
Findus Chaes Plätzli 450 g Packung	2,28
Findus Suppengemüse 450 g Packung	1,68
Yano Rinderschmorbraten 450 g Packung	2,98
Gelbwurst 100 g	-68
Tiroler Hüttenwurst 100 g	1,10
Schweinskopfsülze 100 g	-65

GUTES VON EDEKA

Sonderangebot zum halben Preis!

Damen-Strumphosen . . . statt 3,60 **DM 1,80**
Mini-Strumphosen . . . statt 3,00 **DM 1,50**
Damen-Unterkleider . . . statt ab 7,50 ab **DM 3,75**
Herren-Regenmäntel . . . statt ab 5,25 ab **DM 2,62**

DRÖLL Langen, am Bahnhof

Trotz Umbau geht unser Verkauf weiter!

Wir bieten zu stark herabgesetzten Preisen:

Bratpfannen mit rotem Deckel, 24 cm, Teflon beschichtet **DM 12,50**
Pyroflam Koch- u. Bratentöpfe mit lebenslanger Garantie **DM 17,50, 19,50**
Kuchenglocken, Plastik, 30 cm **DM 2,50**
Original Römertöpfe zum Braten und Backen **DM 8,50**

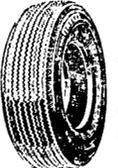
ADAM HILL
Langen, Lutherplatz, Eingang Fabrikstraße (Parkplatz)

Umbereifen?

DANN ZU **REIFEN-QUARI**
Warum?
Wir bieten Ihnen den **perfekten Reifen-Service**

Flotter Radwechsel - Reifen-Ummontagen und -Montagen mit modernsten Maschinen.
Elektronisches AUSWUCHTEN direkt am Fahrzeug.
Spurvermessungen. Neu-Reifen in allen Preislagen.
PPR-Qualitätsreueuerung, Reifen- u. Schlauchreparaturen.

Es lohnt sich immer - Reifen-Quari zu fragen, wenn Reifen in Frage kommen.



REIFEN-QUARI
Ihr Reifenspezialhaus in Langen
Liebigstraße 31, Telefon 23715, nur 500 m vom Bahnhof

Zaubern Sie den Frühling in Ihre Wohnung

mit neuen Gardinen und Vorhängen aus unserer **großen Auswahl!**

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

BACH

Fahrgasse 17
Selbstverständlich ist das Ausmessen Ihrer Fenster kostenlos.

Die Opel-Karawane kommt!

Star der Schau:
Automatic-Testwagen
von Stirling Moss.



Filmvorführung... und Probefahrt für alle.

AM 3. MÄRZ 1970
Autohaus Friedrich A. Schroth KG
Vertragshändler der A. Opel AG., 607 Langen, Darmstädter Str. 52, Tel. 23853

VW verkauft nicht nur Autos. Sondern auch das Geld dazu.

Wir machen gern für Sie auch den Bankier. Weil es für Sie viel angenehmer ist, ein Auto und Geld zu haben, als ein Auto zu haben, aber kein Geld mehr.

Für einen neuen VW braucht man nämlich nur circa ein Viertel des Kaufpreises. Den Rest zahlen Sie über (maximal) 3 Jahre verteilt.

Diese Finanzierung bekommen Sie bei uns genauso wie bei der Bank. Nur näher.

Warum wollen Sie 3 Jahre auf Ihren VW warten, wenn wir viel besser auf Ihr Geld warten können? Wahrscheinlich brauchen Sie noch nicht mal ein Viertel in bar. Sie haben doch einen gebrauchten Wagen - den nehmen wir gern als Anzahlung.

Wir verkaufen Ihnen nicht nur ein Auto, sondern auch das Geld dazu. Das ist die VW-Finanzierung.



Ihre VW-Dienste
VW 1200 DM 4.695,- ab Werk.
Wenn Ihr Gebrauchtwagen noch DM 1.100,- wert ist, kostet Sie dieser VW 1200 nur noch 36mal DM 120,- monatlich.

Zur Frühjahrskur:
Kneipp
reine
Pflanzensäfte
und vollwirksame
Kneipp
Ölbäder
Immer frisch in
Drogerie
Meißner
Fahrgasse 12

Obst, Gemüse, Südfrüchte, Blumen
Immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnhofsstr. 112

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Übernahme
Polsterarbeiten
Telefon 2 14 01

1 Verbilligtel
Transporte und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

Langener Zeitung
TELEFON 21 45

50% verbilligt
Last-Taxi-Umzüge
Nah- und Ferntransporte
Telefon 06103-22566

„Ich komme gerade vom Opel-Händler. Er hat mir den Rekord mit Automatic vorgeführt. Also, ich muß schon sagen, ein völlig neues Fahrgefühl. Ohne Schalten und Kuppeln. Paßt so richtig zum Komfort dieses Wagens. Aber wußten Sie, daß man mit dieser Opel-3-Gang-Vollautomatic auch rasant durchstarten kann? Kleiner Trick. Der Opel-Händler zeigt ihn gerne.“



Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Über 100 Gebrauchtwagen!

Es hat sich herumsprochen
in Garantie - in Zustand - in Qualität
● Solide Preise ●

15 M P 4, 67	4 107,-	Audi 90, 67	4 995,-
15 M RS Coupé, 68	4 549,-	Fiat 850 Coupé, 67	4 229,-
20 M P 5, 64	5 996,-	Citroen DS 21, 67	4 105,-
20 M XL 4-Tür. Autom., Bauj. 69	10 262,50	Mercedes 200, 67	7 700,-
Opel Kadett B, 67	4 329,-	VW Käfer: Ghia 1300, 66	4 899,50
Opel OT B Coupé, 66	4 951,-	Sunbeam, 68	8 491,50
Opel Rekord Coupé, B, 66	5 441,-	Simca 1300 S Coupé, 68	7 540,-
Opel Admiral A, 66	5 827,50	Renault 8 16, 67	5 550,-
Opel Admiral A, 65	5 940,50	Renault Major 10, 69	5 050,50
VW Variant 1600, 65	5 530,-	Alfa Romeo Spider, 68	9 324,-

Sämtliche Preise incl. MwSt
TU i. O. - Besichtigung auch Samstag/Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung

Ford AUTOHAUSE
Frankfurt/Main
Schmidstr. 47 • Tel. 75 01 11

Verkauf und Beratung:
Telefon:
29 12 41 • Zoll 17
45 94 21 • Friedberg, Anlage 1
57 25 90 • Nordoststadt
57 25 41 • Altrhein-Ursell

55 34 20 • Am Dorfbusch 29
29 12 38 • Berliner Straße 56
78 39 08 • Ludw.-Landm.-Str. 300
31 27 79 • Kurmainster Straße 93
51 25 96 • Höchst, Sillstr. 49/71
51 21 24 • Hb. Bolongorstr. 59

Hans Dampf gesucht!

Wir suchen einen Mann, der zupacken kann. Dem es nichts ausmacht, wenn auch mal die Hände schmutzig werden. Mit Führerschein Klasse 3. Und Beherrschung des Zwei-Finger-Suchsystems auf der Schreibmaschine.

Daß die Kasse stimmt und viele Sozialleistungen geboten werden, ist selbstverständlich.

Näheres über diesen guten Job sagt Ihnen unsere Personalabteilung.



Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon 0 61 03 / 83 20

REIFEN

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzerhand an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH für lötfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPerstraße 7 - 11



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Sachbearbeiter für die Werkstattabwicklung

Baummaschinen-, Landmaschinen-, Kfz.-Mechaniker Motorenschlosser

mit überdurchschnittlichen Kenntnissen in Hydraulik, Fahrzeugelektrik und Verbrennungsmotoren für die Betreuung unserer CLARK-Gabelstapler.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekannten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH Niederlassung Südwest
607 Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 53
Telefon 78 61



AM

Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche

kaufmännische Lehrlinge zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeiträgen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenem und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem erwählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5
Telefon: 06103 6011

Hallo, Schulabgänger!

Es sind nur noch wenige Monate, und die Schulzeit liegt hinter Ihnen. Haben Sie nicht Lust, den Beruf einer

Industrie-Näherin

zu erlernen?

Ihre Lehrzeit dauert nur 1 1/2 Jahre.

Danach erhalten Sie nach abgelegter Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer den Gehilfenbrief als Industrie-Näherin.

Sie werden in besonderen Räumen - abseits von unseren eigentlichen Produktionsstätten - von ausgesuchtem Fachpersonal bestens geschult.

Sie erhalten eine Ausbildungsbeihilfe in Höhe von monatlich ca. DM 180,- im 1. Lehrjahr (je nach Alter) in Höhe von monatlich ca. DM 190,- im 2. Lehrjahr

Sie haben jährlich 4 Wochen Urlaub.

Sie haben die Möglichkeit, täglich für DM 1,- ein gutbürgerliches Mittagessen zu erhalten.

Sie haben die Chance, bei entsprechenden Leistungen als Gruppen- oder Bandleiterin aufzusteigen und dadurch Ihre Verdienstmöglichkeiten bedeutend zu verbessern.

Denken Sie bitte über all das nach und besprechen Sie es mit Ihren Eltern.

Und falls Sie sich für diesen Beruf entschließen sollten, dann kommen Sie bitte zu uns. Wir zeigen Ihnen gern unseren auf das modernste ausgestatteten Betrieb.

Sie stellen außerdem noch

mehrere weibliche und männliche kaufmänn. Lehrlinge ein.

Auch hier bürgen wir für eine solide Ausbildung, wobei unsere kaufmännischen Lehrlinge durch einen bewährten Mitarbeiter im Betrieb noch eine zusätzliche Fachausbildung erhalten.

Wir geben den jungen Menschen, die daran interessiert sind, als gewerbliche oder kaufmännische Lehrlinge zu uns zu kommen, Gelegenheit, sich in einem unverbindlichen Gespräch mit unserem Personalleiter zu unterhalten, und zwar Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr.

Wir würden es begrüßen, wenn wenigstens ein Elternteil an diesem Gespräch teilnehmen könnte.

Dürfen wir mit Ihrem Besuch rechnen?

Bekleidungswerke



Sprendlingen bei Ffm., Frankfurter Straße 127, Telefon 61081

So macht man sich verdächtig

Eine groteske Geschichte / Von C. K. Falan

Der Mann in der Straßenbahn stieß einen Freudenschrei aus und schlug seinem Gegenüber auf die Schenkel, daß es knallte.

„Menschenskind! Gaston, daß ich dich einmal wiedererhole! Wie geht es dir? Was treibst du jetzt? Wo bist du nur die ganzen Jahre gewesen?“

Der Herr gegenüber richtete sich stiel auf und zog die Brauen hoch. „Entschuldigen Sie bitte, aber ich helfe weder Gaston, noch er innere ich mich, jemals Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben.“

„Er ist noch von genau derselben Schüchternheit wie in der Schule. Alter Freund, Gaston, dabei hättest du es immer faustdick hinter den Ohren!“

„Ich bin wirklich nicht Ihr Gaston!“ sagte der Herr und blickte zum Fenster hinaus.

„Ja, du hast dich sehr verändert, das muß ich zugeben. Früher warst du selbstverständlich nicht so dick. Aber das kommt bekanntlich mit den Jahren von ganz allein! Haha! Wir waren immer die besten Freunde, jetzt tust du, als hättest du mich vorher nie gesehen.“

„Das stimmt auch. Ich kenne Sie überhaupt nicht“, sagte der Herr, der Gaston heißen sollte.

„Ja ja, du bist nicht mehr der Alte, Gaston. Früher warst du blond, heute bist du braun!“

„Das ist ja purer Unsinn, was Sie da reden! Ich bin nie in meinem Leben blond gewesen!“

„Aber Gaston, warum gibst du es denn nicht zu, daß ich dein alter Freund Jacques bin? Ach, und da fällt mir auf, daß du früher eine so tiefe Stimme hattest. Jetzt aber sprichst du, als hättest du Kreide gegessen wie der Wolf im Märchen.“

„Ich habe nie anders gesprochen!“ protestierte der Herr, der sich allmählich nicht mehr wohl in seiner Haut fühlte. Die Blicke der Straßenbahngäste richteten sich von allen Seiten auf ihn.

„Oh, Gaston!“ rief der Mann und rüttelte seinem Gegenüber an den Knien. „Gaston, warum mußt du deinen alten Freund Jacques verleugnen?“

„Ich bin ganz einfach nicht Gaston! Lassen Sie mich bitte in Frieden!“

„Ich will ja gern zugeben, daß du dich verändert hast, Gaston. Deine Nase ist heute

breit. Das kommt wohl von deiner Box-Leidenschaft.“

„Nie habe ich geboxt. Ich hasse Boxen!“ schrie der Herr außer sich.

„Gaston, du bringst mich zur Verzweiflung. Zugegeben, du hast mir damals meine kleine Madeleine ausgespannt, und ich habe sie dir ja auch gern überlassen, weil du so gut boxen konntest. Aber deswegen sollten wir uns doch nach langen Jahren die Hand geben wie zwei alte Freunde. Hier meine Hand Gaston!“

Der Herr blickte über die Hand hinweg und sagte scharf: „Ich habe Ihnen Ihre Braut nicht ausgespannt. Ich habe keinem jemals sein Mädchen weggenommen. Und im übrigen kenne ich Sie nicht!“

„Gaston, was ist los? Du hast deinen Charakter aber sehr verändert. Früher warst du immer so gutmütig. Hast du etwas zu verheimlichen? Willst du mich nicht mehr kennen, weil du etwa im Zuchthaus warst?“

Jetzt wollte der Herr seinem Peiniger die Gurgel springen, aber ein Fahrgast hielt ihn von hinten am Kragen fest.

„Gaston, gib doch endlich zu, daß wir alte Freunde sind. Gaston, warum willst du es denn nicht zugeben? Oder stimmt etwas nicht mit dir? Du hast früher ganz anders ausgesehen, das ist mir ja sofort aufgefallen. Oh, Gaston, bist du etwa unter die Spione? Verstehtst du dich, weil du von niemand erkannt werden willst!“

„Jetzt reicht es mir aber! Diese Unverschämtheit ist ja nicht zu ertragen! Soll ich Ihnen vielleicht noch meinen Ausweis zeigen, damit Sie meinen richtigen Namen lesen können?“

„Nun hat er auch noch einen falschen Paß! Gaston! Oh Gaston! Was ist aus dir geworden!“

„Das ist nun aber doch der Gipfel! Wenn ich wirklich Boxer wäre, würde ich Sie auf der Stelle zusammenschlagen. Aber ich ziehe es vor auszusteigen, um endlich Ihrer Gesellschaft zu entkommen! Sie penetranter Widerling!“

Er stand auf und wollte hinausgehen. Aber die Hand, die ihn soeben am Kragen festgehalten hatte, löste sich wie Unbeabsichtigt auf seinen Arm. „Kriminalpolizei! Bitte folgen Sie mir! Wer sich derart verleugnet, der hat gewiß keine reine Weste an.“

Ein Mitglied stimmt ab

Man kann ja auf einer Jahreshauptversammlung nicht trocken sitzen.

„Herr Ober!“ Mitglied 889 wendet sich an seinen Nebenmann. „Wenn ich um diese Zeit keinen Kaffee bekomme, falle ich um. Ich brauche Kaffee, Sie auch?“

Der Nebenmann lauscht dem Redner am Rednerpult, registriert beiläufig die Ausführungen von 889 und nickt.

889 ruft: „Herr Ober!“ Der Ober flitzt vorbei. „Der kommt nicht“, sagt er. „Der kommt einfach nicht. Der flitzt vorbei und läßt mich hier sitzen. Das klappt ja alles nicht in diesem Laden. Im vorigen Jahr hat es auch nicht geklappt. Welcher Idiot beschließt eigentlich, daß die Jahreshauptversammlungen ausgerechnet hier stattfinden?“

„Die Mitglieder“, antwortet der Nebenmann und fragt: „Waren Sie denn im vorigen Jahr nicht hier?“

„Natürlich war ich hier!“ sagt 889. „Aber ich war bestimmt dagegen. Nur Trottel können dafür sein.“

„Etwas leiser dahinten im Saal“, sagt der Redner am Rednerpult.

„Was hat er gesagt?“ fragt 889. Sein Nebenmann legt den Finger auf den Mund. „Pst!“ Zehn oder fünfzehn andere Mitglieder machen ebenfalls „Pst!“

„Schlamerpet“, sagt 889. „Ich sitz' hier schon zehn Minuten und habe noch keinen Kaffee. Aber da kommt ja... Herr Ober! Na, endlich. Bringen Sie mir mal Kaffee und Kuchen.“

„Kuchen? Haben Sie nicht? Herrje, was haben Sie denn eigentlich? Wie bitte? Apfelkuchen? Dann bringen Sie meinnetwegen Apfelkuchen.“

Der Nebenmann stößt 889 an. „Abstimmung“, sagt er.

889 wird etwas nervös. „Abstimmung? Ueber was denn?“ Er hebt den Arm. „Ueber was stimmen wir denn ab?“

Der Ober kommt. 889 ist glücklich. Setzt sich zurecht, damit er sich über den Kuchen hermachen kann. Kaut bereits. „Ueber was haben wir denn abgestimmt?“ fragt er den Nebenmann, probiert den Kaffee, setzt die Tasse empört zurück. Er hält sie seinem Nebenmann hin. „Probieren Sie mal, kalter Kaffee. Absolut kalter Kaffee. Ueber was haben wir denn abgestimmt?“

„Ueber das Tagungslokal im nächsten Jahr“, antwortet der Nebenmann.

„Und? Wie ist es ausgefallen?“

„Wieder hier“, sagt der Nebenmann. „Sie waren doch auch dafür.“ Fabian Lith

Geschichten von Dichtern

Oscar Wilde, der englische Dichter, der Autor von „Das Bildnis des Dorian Gray“, war nicht nur einer der witzigsten Komödientextschreiber seiner Zeit, sondern auch ein in sein Werk und seine Leistung verliebter Autor. Das zeigte sich einmal, als ihm und mehreren anderen Schriftstellern von einer Zeitung die Bitte unterbreitet wurde, er solle mitteilen, welche 100 Bücher er für die besten hielt.

Oscar Wilde schrieb zurück: „Wie soll ich Ihnen 100 gute Bücher nennen? Ich habe doch nur fünf geschrieben.“

Kurz machte es George Bernard Shaw einmal mit einer Einladung, die ihn zu einem

Mittagessen übermittelt wurde. „Bin leider verhindert“, drahte der irische Schriftsteller und Spötter, „Lüge folgt brieflich.“

Wilhelm Raabe, der große deutsche Erzähler des 19. Jahrhunderts, erhielt eines Tages von einem seiner früheren Lehrer eine Sendung von Gedichten. Der Lehrer mit Namen Knabe war von sich überzeugt, und erhoffte ein lobendes Urteil. Raabe aber las die Gedichte und schickte sie mit dem folgenden wenig schmeichelehaften Vers zurück: „Alter Knabe, Dichtergabe leider dir gerichtet. Schwing den Stock drum bis zum Grab, aber dichte nicht!“

Alles über Kreuzfahrten

Der Kampf der Kreuzfahrtveranstalter um den Passagier für einen Urlaub auf See bringt Angebote auf den Markt. Die Vielzahl der angebotenen Schiffe mit ihren Unterschieden im Service, in der Kabinenausstattung, in der Atmosphäre des Bordlebens und schließlich im Preis, machen es heute dem Urlauber möglich, sein Schiff und seine Reise zu buchen.

Der Kreuzfahrt-Kalender gibt Reisebeginn und -ende - und zwar jeweils mit Ein- bzw. Ausschiffungshafen -, Schiffnamen, Bruttoregister-

tonnen, Fahrtroute, den Minimalpreis für - mindestens - 4bettige Kabinen und den Veranstalter an.

Ein Vergleich der verschiedenen Reiseangebote ist es auch einem wenig erfahrenen Reisenden möglich. Erstklassige Kreuzfahrten kosten meist über 100 DM pro Tag, während gute Touristenklasse-Schiffe schon für ca. 50 D-Mark pro Tag gebucht werden können. Diese Preise schließen dann bereits die Kabinunterbringung und die reichhaltige Bordverpflegung u. a. ein.

Für die Fahrgastgebiete Nordland mit Nord- und Ostsee, Oestliches Mittelmeer, Westliches Mittelmeer mit den Atlantischen Inseln, Westafrika und Uebersee werden 53 Schiffe aufgeführt, mit Tonnagen von 500 BRT (Aleksa Santele) bis 66 500 BRT (France).



Ein Qualitätsbier Pilsner Brauerey aus der Henninger Bräu KGaA, Frankfurt am Main

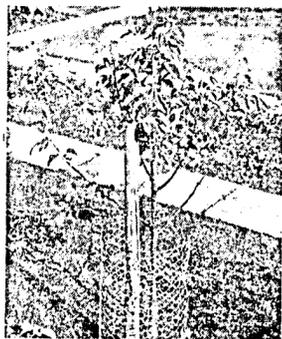
Das Pils, das den Gaumen berauscht



Henninger Kaiser Pilsner

setzt dem Durst die Krone auf!

LAND + GARTEN



Birnbaum: Die Quitte als Unterlage.



Wunderbaum (Rieldius) (Fotos: G. Wilhelm)

Verwandtschaftsgrad zwischen Unterlage und Edelreis Ihre Vorteile bei Veredlungen

Der Obstbaumveredlung liegt das Gesetz zugrunde: Je geringer der Verwandtschaftsgrad zwischen Unterlage und Aufveredlung ist, desto zahlreicher sind Blütenansatz und Fruchtbarkeit, desto leuchtender werden die Früchte. Daher spielt die Veredlung auch zur Steigerung der Ertragsleistung im Obstbau eine äußerst wichtige Rolle und soll deshalb in ihrem Wesen hier näher betrachtet werden, weil darüber meist falsche Ansichten bestehen.

Die Ehe Quitte plus Birne verläuft wie bei den Menschen nicht in vollkommener Harmonie, sondern es finden starke Wechselwirkungen statt, die wohl die Lebensäußerungen verändern, ohne jedoch die Erbanlagen zu verändern. Die Lebensäußerungen beziehen sich auf Kurz- und Langtriebigkeit, Wachstumskraft, Holzstärke, Blühwilligkeit, Größe und Färbung der Früchte, Erntezeitpunkt, Lagerfähigkeit und anderes mehr.

Eine Vermischung der Erbanlagen beider sich jedoch nicht durch Stoffmangel, sondern im Gegenteil durch Stoffüberschuß, also gewissermaßen durch Mästung. Diese als „Mästung“ beruhende Kurztriebigkeit darf nun nicht, wie es fast allgemein geschieht, mit Schwächlichkeit verwechselt werden, die immer die Folge eines kümmerlichen Zustandes ist und nie leistungssteigernd wirken kann.

Es gibt auch manchmal Stoffstauungen unterhalb der Veredlungsstelle, wie man sie als untere Stammverdickungen bei rotblühenden Kastanien an Stämmen feststellen kann. Die rotblühenden Kastanien sind den weißblühenden aufveredelt; sie sind nicht sorten-, wohl aber artgemäß. Bei artfremder Unterlage, wobei der Verwandtschaftsgrad bei Quitte/Birne sehr gering ist, kommt oberhalb der Veredlungsstelle beim Nährstoffrücklauf zu erheblichen Stauungen, die sich dann in Kurztriebigkeit der Edelorte, Verfrühung und Steigerung des Ertrages, Großfruchtigkeit, reichlicher Blütenknospenbildung, in mehr farbenprächtigen Früchten auswirken, was für den Baum aber als lebensverkürzend gilt.

Ein Wunderbaum für die Terrasse

Vom Samenkorn zur Riesepflanze in einem Sommer

Der Wunderbaum aus Sansibar (Ricinus communis), auch Palma Christi genannt, geht sowohl rasch in die Höhe als auch in die Breite. Bei der Aufzucht kommt es in erster Linie auf Wärme an, 30 bis 40 Grad Bodentemperatur gut vertragen. Die Verwendung auf der Terrasse darf nicht vor Ende Mai erfolgen.

Ende März/Anfang April stecken wir je zwei Samen in mit Erde gefüllte Blütenlöpfe, die oben 8 bis 8 cm breit sind. Besonders günstig vollzieht sich die Keimung in Einheitserde. Die Samen dürfen nicht tiefer als 2 cm in die Erde kommen. Nach der Aussaat wird die Erde mit lauwarmem Wasser gut angegossen und der Topf neben oder auch auf die Heizung gestellt. Wird mit einer Glasscheibe abgedeckt, so hält sich die Feuchtigkeit besser. Täglich ist lauwarm zu gießen. Nach 5 bis 8 Tagen wird bereits der gekrümmte Keim sichtbar. Einen Tag darauf rücken wir die Töpfe dicht ans Fenster, doch ist Wärme nach wie vor wichtig. Sind zwei Samen gekeimt, wird der schwächste Spross abgeschälnt. Besonders wichtig ist, den Wunderbaum stets

In zügigem Wuchs zu halten. Man gieße deshalb immer ausreichend mit warmem Wasser. Bei Verwendung guter Erde ist ein Nachdüngen, in der ersten Zeit nicht erforderlich. Nach spätestens drei Wochen zeigt sich aber eine kleine Flaute im Wuchs. Dann ist die Erde stark durchwurzelte, und die Pflanze braucht einen größeren Topf. Man lockert das Wurzelgeflecht etwas, krümelt die obere, nicht durchwurzelte Erde ab und füllt, nachdem man den Baum in den neuen Topf gesetzt hat, den freien Raum mit frischer Erde aus.

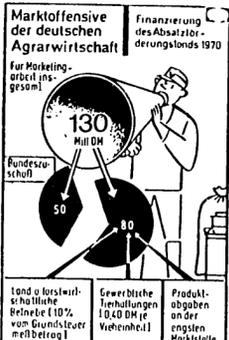
Die Pflanze braucht nun viel frische Luft, einen hellen, aber anfangs nicht zu sonnigen Platz und weiterhin Wärme. Nur wenige Tage vergehen, und die Wurzeln sind durch die frische Erde hindurchgewachsen. Nun setzt das Wachstum auch oben wieder ein, so daß die Pflanze die Höhe von 50 cm bald überschritten hat.

Reizvolle Clivie

Die herrlichen Blütenpflanzen Clivie und Amaryllis, die zur Familie der Amaryllidaceae gehören, werden von Blumenfreunden recht oft verwechselt. Da sie sich nicht nur im Äußeren, sondern auch in der Pflege unterscheiden, sollte man sie unbedingt auseinanderhalten. Ein sehr wichtiges Unterscheidungsmerkmal ist die Blütenfarbe. Während Clivien orange blühen, sind die Blüten der Amaryllis rosa, rot, weiß oder rotweiß und dazu wesentlich größer. Bei der Clivie ist kaum ein Zwiebelansatz zu sehen, dagegen die der Amaryllis eine auffallend große Zwiebel. Für die Clivie beginnt im Spätsommer schließliche Blütezeit, doch liegt die Erde nicht ausdörren und hält die Pflanze mäßig warm. Die Amaryllis blüht stets im warmen Raum untergebracht mehr.



Die Clivie blüht orangefarben.



Der Absatzförderungsfonds und die mit diesem gekoppelte Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CEMA), Absatzförderungsstellen des organisch aufgebaut worden sind, werden Anfang 1970 in größerem Umfang mit ihrer praktischen Arbeit beginnen, um über eine offenere Marktpolitik für einen verstärkten Absatz deutscher Agrarprodukte im In- und Ausland zu sorgen. Zum ersten Male sind in diese Einrichtungen alle Zweige und Stufen der deutschen Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft zusammengeschlossen, um durch konzentrierten Einsatz erheblicher Finanzmittel mit modernsten Methoden Marktforschung, Marktpflege und Werbung zu betreiben und durch die Entwicklung neuer Produkte sowie entsprechende Aufbereitung des Warenangebots den gesteigerten Verbraucherwünschen gerecht zu werden. Ein großer Teil der erforderlichen Mittel muß von der Wirtschaft selbst aufgebracht werden. Dafür werden ab 1970 Beiträge von den Erzeugerbetrieben und im Bereich der Be- und Verarbeitung Abgaben erhoben.

Der alte »Rheingold-Express« kommt wieder

Viele Bewohner des Gerater Landes und des südlichen Rieds bis nach Mannheim hinunter werden sich noch an die Zeit erinnern, als im Jahre 1928 erstmals der berühmte Rheingold-Express durch die Gegend fuhr. Jetzt ist die Bundesbahn gewillt, den Rheingold-Express zu einer Sonderfahrt einmal wieder verkehren zu lassen. Vorgesehen ist die Fahrt für den 7. oder 8. März. Sie soll von Köln bis Karlsruhe gehen. Eine Dampflokomotive aus der Baureihe 001, die jetzt in Saarbrücken steht, soll den Zug fahren. Auch die alten Wagen sollen wieder den violetten Außenanstrich von früher haben. Das Interesse an einer Beteiligung der Sonderfahrt ist groß.

Neckermann bremst Teuerungswelle

Neckermann-Kunden sind gut dran: der neue Frühling-Sommerkatalog ist soeben erschienen. Auf 600 Seiten präsentiert er mit rund 45.000 Angeboten das größte Sortiment europäischer Versandhäuser. Weitere sechs Monate garantiert Neckermann dem Verbraucher seine günstigen Festpreise — auch in einer Zeit allgemeiner Preiserhöhungen. Der Preisvergleichsindex liegt im neuen Katalog 5,8% unter dem Stand von 1966, während Einkommen in gleichen Zeitraum um volle 24% gestiegen sind.

Aber Neckermann bietet nicht nur stabile Preise. Mit seinem neuen, für deutsche Verleger einmaligen Einkaufssystem wird der Katalog zu einem echten Einkaufsführer. Neckermann-Kontaktauf wird der fortschrittliche bargeldlose Einkauf mit dem Vorteil eines zusätzlichen Dauerkredites verbunden. Er gilt für alle Wareneinkäufe und Dienstleistungen (z. B. für bargeldlose Buchung von Inanspruchnahme des technischen Kundendienstes). Die Nachnahme-Erhebung fällt fort, und beim Einkauf in den Kaufhäusern sind Verkaufsstellen genügt das Vorzeigen des Kontaktscheines.

Ju, Neckermann-Kunden sind gut dran. Erstmals in Deutschland wird ein Schwarzweiß-Fernsehgerät mit TBS-Elektronik angeboten, bei dem Ton und Bild sofort auf Knopfdruck in voller Stärke kommen. Das neue Neckermann-Koerting-Farbfernsehgerät mit ungewöhnlich hoher Farbbrillanz

Die Ernährung der Berufstätigen

(dsk) Schätzungsweise nehmen in der Bundesrepublik 16 Millionen Menschen in über 25.000 Betrieben in der Industrie, bei Behörden und Verwaltungen, bei der Bundeswehr und dem Bundesgrenzschutz, in Krankenhäusern, Anstalten, in Fernverpflegungsküchen usw. an einer Gemeinschaftsverpflegung teil. In zahlreichen Betrieben hat die sog. Werkverpflegung als freiwillige Sozialleistung einen festen Platz gefunden und gewinnt zunehmend an Bedeutung, da viele Betriebe erkennen, daß eine Gemeinschaftsverpflegung eine wirksame Maßnahme nicht nur zur Hebung des Prestiges einer Firma sein kann, sondern auch zur Pflege, Erhaltung und Steigerung der Leistungskraft der Berufstätigen.

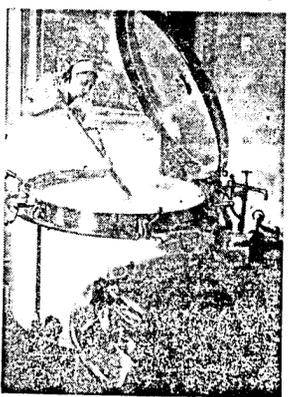
Auch die Umstrukturierung unserer Wirtschaft hat dazu beigetragen, die Gemeinschaftsverpflegung in größerem Umfang einzuführen. Die Vergrößerung der Einzugsgebiete vieler Betriebe und die Konzentration in Industrie und Wirtschaft fördern die Einrichtung von Möglichkeiten der Gemeinschaftsverpflegung, da viele Berufstätige auf Grund der Verkürzung der Arbeitszeit und der Arbeitspausen sich nicht mehr zu Hause versorgen können. Dadurch wird eine Verpflegung im Betrieb zwangsläufig die einzige Möglichkeit für viele Berufstätige.

Es soll nicht verschwiegen werden, daß die optimale Zusammensetzung der Gemeinschaftsverpflegung nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten noch nicht in allen Betrieben erreicht ist. Vor allem ist die ausreichende Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen noch nicht überall gewährleistet. Auch hat es sich noch nicht bei allen Küchenleitern herausgesprochen, daß bei einer Gemeinschaftsverpflegung die Zusammenstellung der Belegschaft selbst (Arbeiter, Angestellte, Geistesarbeiter, Schwerarbeiter usw.) hinsichtlich des Kalorien- und Eiweißgehaltes berücksichtigt werden muß.

In diesem Zusammenhang dürften die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung im Auftrage des Bundesministeriums für Gesundheitswesen herausgegebenen Vorschläge für eine Gemeinschaftsverpflegung wertvolle Anregungen für Großküchen und Kantinen vermitteln. Diese Broschüren werden vierteljährlich herausgegeben und enthalten außer einer allgemeinen Einführung in die Problematik Anleitungen für das Zusammenstellen einer ernährungsphysiologisch ausgewogenen Kost für die Beköstigung in Betrieben, Krankenhäusern, Jugendherbergen, Ferienlagern usw. und darüberhinaus zahlreiche Schonkostrezepte.

Es sollte gelingen, die heute noch bestehenden Vorurteile gegen die Gemeinschaftsverpflegung abzubauen. Die vorliegenden Ernährungsratschläge können sicherlich dazu beitragen.

Michael Kurtz



...zeigt im Schaufenster (Rückseite) ein Messer-Sonderangebot

Garnitur: Couch 4sitzig und 2 Sessel
DM999,-

Bezug Dralon-Velour, Wendekissen, 1 a Qualitätsarbeit

Freie Besichtigung am Sonntag, dem 1. März von 14-18 Uhr

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Malnstraße 1-3 gegr. 1882, Tel. (06103) 67310 u. 1578



Ein »Löwen-Angebot« jetzt bei uns. Das müssen Sie sehen. Unser Löwe schwört auf telux — den idealen Teppichboden — Ideal für Alt- und Neubauten, für Ihr Heim, weil telux-Teppichboden auch lose verlegt werden kann und traumhaft schöne Farben hat.

Achten Sie jetzt auf unser Schaufenster. Kommen Sie zu uns herein — es lohnt sich.

BACH

Fahrgasse 17 — Telefon 2 35 12

TIPS

Bei Konservenspargel ist darauf zu achten, daß die Dose immer unten geöffnet wird, damit der Dosenöffner nicht die Spargelspitzen beschädigt. Bei Spargel-Abstrichen ist aus dem Etikett ersichtlich, ob sie Köpfe haben oder ob es sich um »kopflöse« Ware handelt. Während deutscher Spargel immer geschält ist, wird Spargel aus dem Ausland das öfteren ungeschält angeboten. Das muß jedoch auf der Dose vermerkt sein. Ungeschälte Spargelabstriche lassen sich teilweise mit einiger Mühe abpellen.

Bügelfreie Hemden knittern beim Waschen nicht, wenn nur vier oder fünf in einen 4 kg fassenden Waschautomaten gesteckt werden. Synthetische Hemden oder Blusen sollte man tropfnass aus der Waschmaschine nehmen und vor dem Aufhängen noch einmal über der Badewanne mit der Bürste scharf abrubbeln und dann glatt ziehen.

Für Sie notiert

»Morgen wohnen wir besser«, das zeigt die so benannte große Ausstellung der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG vom 26. Februar bis 1. März 1970.

An Großfotos, Zeichnungen und Bildern ist zu sehen, wie Eigenheime, Terrassenhäuser, Fächerheime und Siedlungen architektonisch hervorragend und wirtschaftlich günstig gebaut werden können. Außerdem bietet die Ausstellung Vorschläge über die Instandsetzung und Erneuerung von Altbauwohnungen und -häusern preisgekrönter Architektenwettbewerbe der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnungswesen und Städtebau.

Diese zeitgemäße Ausstellung, die auch über die Eigentumswohnungen berichtet, ist durchgehend von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie offen. Für Auskünfte und Erläuterungen halten sich in der Ausstellung bereit Mitarbeiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall

und Ihrer

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



Das neue Komfort-Brillenglas mit veränderlicher Verfarbung. Colomatic. Paßt sich schnell den unterschiedlichen Lichtverhältnissen an.

ALFRED Oeder AUGENOPTIKERMEISTER
Bahnstr. 6 (am Lutherplatz), Bahnstr. 122 (in d. Bahnhofsunterkell.)
und auch im Oberlinden, Farnweg 85 (Ladenzentrum) neben Schade
Seit 1922 in Langen - zu allen Krankenkassen zugelassen

SPAR

Pommes frites
la Qualität
vorgebacken, schockgefrostet
500-g-Packung nur **-,98**

Original bayerische Jägersalami
herzhaft gewürzt, geräuchert
100 g nur **-,98**

Preiswert und gut

Bienenhonig
500-g-Glas nur **-,98**

Original Schwarzwälder Spezialität

Obstwässerli
aromatisch, kristallklar
1/1 Flasche nur **7,45**

SPAR

Frischer Speisequark
Magerstufe
Becher 250 g nur **-,19**

Sonderpreis
SPAR Marken-Brathähnchen
zartfleischig, bratfertig
Stück 850 g nur **2,98**

Eine besondere Gemüsedelikatesse

Belgische Schwarzwurzeln
gelegt, la Qualität 1/1 Dose nur **1,98**

SPAR

EGELSBACHER NACHRICHTEN

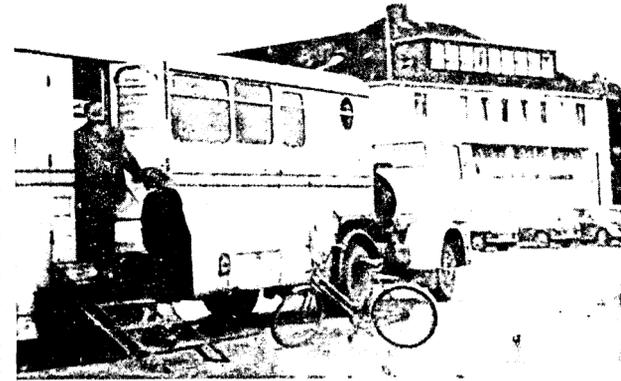
Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen



Nr. 17

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 27. Februar 1970



Vor dem Eigenheim-Saalbau am Berliner Platz in Egelsbach hatte der Röntgenschilderwagen für kurze Zeit Quartier. Gern kamen die Einwohner, sich kostenlos auf Herz und Lunge untersuchen zu lassen. EN-Bild

Jahreshauptversammlung der Abteilung Roll- und Eissport in der SGE

Gute Erfolge der Aktiven / Bahnbeleuchtung noch in diesem Jahr

Die gut besetzte Jahreshauptversammlung der SGE-Roll- und Eissportabteilung machte durch die Anwesenheit einer Anzahl Aktiven deutlich, welches Interesse auch die Läuferinnen und Läufer der gesamten Abteilungsarbeit entgegen bringen.

Besondere Erwähnung fand das zum Abschluss der Rollsportzeit durchgeführte Schaulaufen, das trotz des späten Termins, dank der ausgezeichneten Vorbereitung und reichlicher Unterstützung der Aktiven, einen vollen Erfolg wurde. Als Gäste konnten die Europameisterin 1969 Christine Krenzfeldt u. die Zweifelpartner der Deutschen Meisterschaft im Rolltanz sowie der Hessenmeister zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Nach Abgabe des Kassenberichts wies der Kunstlaufobmann der Abteilung, Herr Rasche, besonders darauf hin, daß die Leistungen der Kinder mit denen der Eltern verbunden seien, die durch die zur Verfügung gestellte Zeit wesentlich zur Trainingsarbeit beigetragen hätten.

Auf Antrag des Versammlungsleiters, Herrn Driessen, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Herr Weitz, der 1. Vorsitzende des Hauptvorstandes, dankte dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und das gute Zusammenwirken mit dem Hauptvorstand. Er versprach auch für die Zukunft die volle Unterstützung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten.

In der anschließenden Neuwahl des Abteilungsleiters, der sich geschlossen zur Wiederwahl stellte, sprachen sich die Versammelten einmütig für die Bestätigung des alten Vorstandes aus. Lediglich das Amt des Musikführers wurde von Frau Kraft wegen Arbeitsüberlastung abgegeben werden mußte, wurde auf Herrn D. Driessen übertragen. So werden auch in der kommenden Saison die Geschicke der Abteilung von der 1. Vorsitzenden, Frau Ritter getragen. Als 2. Vorsitzender ist Herr Jung bestätigt worden, ebenso wie Frau Kraft für die Schrift- und Kassenführung. Als Kunstlaufobmann für Roll- und Eissport ist Herr Rasche tätig, während für die Musik Herr Maul verantwortlich zeichnet. Auch Frau Schumann als 1. Jugendwart wurde im Amt bestätigt.

Gedanken zur Jahreshauptversammlung

„Mitglieder werden gerufen: es ist Jahreshauptversammlung. Gilt die Einladung nur jenen, die gewillt sind, zusätzliche Arbeit zu leisten? Ist es auch der Ruf nach Leuten, die zu viel Zeit haben?“

Keineswegs. Beschlüsse sind zu fassen, die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, wie etwa ein notwendiges Mehr an Beitragssumme oder die Ausbildung von Übungsleitern. Wie sieht es mit einer Entschädigung für Übungsleiter aus? Wie hoch sind Einnahmen und Ausgaben des Vereins? Wofür wird Geld ausgegeben, das aus den Mitgliedsbeiträgen stammt? Haben die Verantwortlichen Männer und Frauen des Vorstandes im Sinne der Mitglieder gehandelt?

Viele Fragen sollen beantwortet werden. Von der Tätigkeit des Vorstandes hängt nicht zuletzt Erfolg oder Mißerfolg des Vereins ab. Wer ist „der Verein?“ Sind es die Mitglieder? Ein Zusammenschluß von Menschen gleicher Interessen, die dem Verein Leben geben. Was in der Jahreshauptversammlung beschlossen wird, wird für die Mitglieder verwirklicht, kommt ihnen zugute.

Ist es daher ein überflüssiges Anliegen, die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung einzuladen? — Gewiß nicht. Nur wenige Menschen haben heutzutage viel Zeit. Und diejenigen, die von einer knappen Zeit noch für den Verein für die Mitglieder ungenutzt Zeit abzwecken, ein Amt auszuüben, das ihnen übertragen worden ist, erwarten den notwendigen Respekt und die Anerkennung durch guten Besuch der Jahreshauptversammlung. In diesem Sinne hoffen die Vorstandsmitglieder der SGE auf eine rege Beteiligung. KG

Informationstag der Personalräte

Im Eigenheim-Saalbau fand am Mittwoch eine Informationstag der Personalräte der Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus dem Dreieckengebiet statt. Hauptthema waren Änderungen, die das neue Personalvertretungsgesetz mit sich bringen wird. Bürgermeister Wilhelm Thomin, der an der Tagung teilnahm, begrüßte die Gäste im Namen der Gemeinde Egelsbach und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Die 2000. Flugstunde mit dem Hubschrauber

Auf dem Flugplatz Egelsbach wurde am Montag eine kleine Feier veranstaltet. Polizeihauptmeister Hans Wohlfel hatte bei der Flugbereitschaft der Hessischen Landespolizei in Egelsbach seine 2000. Flugstunde mit einem Polihubschrauber zurückgelegt. Seit die Flugbereitschaft im Jahre 1965 gebildet wurde, ist Polizeihauptmeister Wohlfel als Pilot dabei. Er verfügt über reiche Erfahrungen im Umgang mit dem wichtigen Hilfsmittel der Polizei.

Ein Fäßchen Bier, das für den Jubiläum gestiftet worden war, mußte zunächst erst einmal beiseitegeschoben werden, weil an diesen Tagen wegen des Hochwassers für den Polihubschrauber viele Anforderungen vorliegen.

Neue Richtlinien für das Sportjahr 1970

Heute abend um 20 Uhr beginnt im Eigenheim-Saalbau die Jahreshauptversammlung der SG 1874 Egelsbach. Man hofft auf einen guten Besuch, wie man ihn von Mitgliedern eines Großvereins erwarten sollte.

Wir gratulieren!

Frau Marie Haldiga. In den Obstgärten 25, zum 70. Geburtstag am 28. 2.

Herrn Wilhelm Busch, Bankdirektor i. R., Schillerstraße 33, zum 80., Frau Helene Kurz, Nidlarstraße 18, zum 79. und Frau Anna Wunne, Thüringer Straße 64, zum 76. Geburtstag am 2. 3.

Herrn Karl Brandt, Karlsbader Straße 12, zum 70., Frau Helene Wambold, Bürgerhaus, zum 78. und Frau Barbara Krauskopf, Thüringer Straße 47, zum 70. Geburtstag am 3. 3.

Den Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Sinkkästen bitte freihalten

Der Gemeindevorstand bittet alle Hauseigentümer, beim Straßeneinbau darauf zu achten, daß in die Sinkkästen kein Schmutz gefegt wird. Die Kästen sind teilweise wieder verstopft, nachdem von Grundstückseigentümern die Bürgersteige abgekehrt worden waren. Bei Regenwasser ist dadurch der Wasserablauf nicht mehr gewährleistet. Die bei Instandsetzungsarbeiten verwendeten Materialien für die Bürgersteige wurden vielfach ebenfalls in die Sinkkästen gefegt, obwohl sie dort eine Verstopfung verursachen.

Gartenanlagen für die Reuter-Schule

Eine Spezialfirma hat damit begonnen, die Gartenanlagen für die Reuter-Schule zu gestalten. Grassamen war schon im vergangenen Jahre ausgesät worden. Zur Zeit werden Bäume und Sträucher gepflanzt. Zum Frühjahr soll die Umgebung der neuen Schule einen schönen Anblick bieten.

Gespräche wegen Umlegung für Industriegebiet

In eingehenden Einzelgesprächen mit den Eigentümern von Grundstücken im künftigen Umlegungsbereich für das neue Industriegebiet von Egelsbach hat Bürgermeister Thomin auf die Bedeutung der Ansiedlung geeigneter Unternehmen hingewiesen. Obwohl die Bedeutung im Hinblick auf die Steuereinnahmen der Gemeinde nicht von der Hand zu weisen sei, muß der Bürgermeister jedoch einer anderen Tatsache noch größere Wichtigkeit zu: der Schaffung von Arbeitsplätzen innerhalb der Wohngemeinde. Die Bevölkerung wird durch weitere Arbeitsplätze innerhalb von Egelsbach in sozialer Hinsicht bestergergestellt. Das sei bei allen Überlegungen des Gemeindevorstandes das Primäre. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, im Interesse einer weiteren günstigen Entwicklung innerhalb von Egelsbach die benötigten Grundstücke zur Verfügung zu stellen.

Aussprache über Flugplatz

Im Ministerium für Wirtschaft und Technik in Wiesbaden findet am heutigen Freitag ein Gespräch über den Flugplatz Egelsbach statt. Bürgermeister Wilhelm Thomin sowie der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Kreisrechtsdirektor Franz Knittel, sprechen mit dem zuständigen Referenten des Ministeriums über die Auswirkungen des Flugplatzbetriebes auf die Bebauungspläne der Gemeinde.

Öffentliche Ausschreibung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH, Langen, Südliche Rheinstraße 120

für die Bauvorhaben:

Langen, Sofienstraße 51 mit 16 Wohnungen und Langen, Sofienstraße 53 mit 16 Wohnungen

1. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten DIN 18 300, 18 330 u. 18 331
2. Kunststalarbeiten DIN 18 333
3. Dachdeckerarbeiten DIN 18 338
4. Elektroinstallationsarbeiten DIN 18 382 u. 18 383
5. Sanitäre Installation DIN 18 350
6. Putzarbeiten DIN 18 350
7. Schreiner- und Glaserarbeiten DIN 18 355 u. 18 361
8. Plattenarbeiten DIN 18 352
9. Weißhinderarbeiten DIN 18 363
10. Tapizarbeiten DIN 18 366
11. Schmiede- und Schlosserarbeiten DIN 18 360
12. Rolläden DIN 18 358
13. Estricharbeiten DIN 18 353
14. Bodenbelagsarbeiten DIN 18 365
15. Natursteinarbeiten DIN 18 332
16. Wärme- und Schallschutzarbeiten DIN 18 421
17. Zimmerarbeiten (Laltentverschlüsse) DIN 18 334

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 5. März 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Rehenstock“ in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,- pro Blatteil in der Zeit von 9-17 Uhr täglich, außer Samstagen, in meinem Büro, Langen, Südl. Ringstr. 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT
Architekt BDA



Ein nicht ganz ungefährliches Spiel treiben die Jungen auf diesen hohen Kahlstromeln, die neben dem Bürgerhaus aufbewahrt werden. Der Anblick für Vorübergehende war dennoch von eigenartigem Reiz, wie sich die Buben dort oben im Spiel bewegten. EN-Bild

Gebräuchtwagen

Opel Admiral, 2,8, 1968
Opel Carava, 1004
Audi 80, 1,7 Liter
Im Kundenauftrag:
Opel Cavanar B, 1967
Opel Kadett, 2tür., 1967
verkaufte.

Fr. A. Schroth KG
Vertragshändler der
Adam Opel AG
607 Langen
Darmstädter Str. 52
Telefon 23853

Sport

Adidas-Schuhe
Trainingsanzüge
Sportartikel

Kinderparadies

Wassergasse 1
Telefon 22201

Schraubstücke

gebraucht, per kg 3,-
Schweißgeräte, elektr.,
5 Stufen 148,-
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Bade-Kappen

Bade-Artikel

Sonnen-Brillen

Messe-Neuheiten
Drogerie
Meißner
Führgasse 12

Möbliertes Zimmer

mit Kochnischen für jugoslawisches Ehepaar gesucht.
Angebote richten Sie bitte an

SCHADE & FÜLLGRABE

Langen, Rheinstraße 31, Telefon 22356

NEU

Beschmutzte Teppichböden, Teppiche und Polstermöbel reinigen. Sie spielen leicht mit dem

Hoover-Schaumreiniger

den Sie bei uns tageweise leihen können. Unser Personal wird Sie beraten.

Fachdrogerien

Ewte
Kosmetik- und Fußpflegesalon
Babystufe
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße

Bungalow oder Einfamilienhaus

von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 80 an die Langener Zeitung

Bauplätze Bauerwartungsland Ackerland

Ein- und Mehr-Familien-Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht.

A. Jäger Imm.

607 Langen, Leukertsweg 57
Telefon 21636

SPAR

„Mainz“

- Span. Kopfsalat 2 Stück **-,69**
- schwere erziehbige Köpfe
- dazu **KRAFT Salat-Sauce** 1,49
- italian dressing, herzhaft — spritzig — würzig 250-ccm-Flasche
- Bulg. Gurken **-,89**
- beste Treibhausware zu einem Sonderpreis von
- JAFFA-Orangen **-,79**
- außen Jaffa, innen gut 1 kg
- Dtsch. Golden Delicious **4.99**
- ein phantastisch aromatischer Tafelapfel vom Bodensee 6 kg netto Korb
- Holl. »Bintje« Kartoffeln **-,99**
- gewaschen, die besten aus Holland 2,5 kg

Gebräuchtwagen

Ausstattung 175 000,-
Bungalow, Lang.-West
200 qm, Öl-ZH 200 000,-
3-Fam.-Haus, Nieder-
Roden, 6 Zi., 2 Bäder,
Gar., Öl-ZH 120 000,-
7 Fl., Möbl., Bauj. 67,
Öl-ZH, Jahresmiete ca.
31 000,-, WF 575 qm,
Kaufpreis 410 000,-
Bungalow Anspach/TS,
100 qm, mit ZH und
Garage 130 000,-
3 Fls., Waldl., 700 qm
Grdst., JM 10 350,- u.
Baupl. f. 3 Wohnungen
135 000,-
Ahnflgrundstück,
Sprendlingen, 5gesch.,
188 000, davon 50 000,-
Rente.

Wochenendplatz bei Dreieckengebiet

1000 qm, Wasseran-
schluß, f. Wochenend-
haus, 80 qm 18 000,-
4 ZW, Lang., 108 95 000,-

SACHS Immobilien

RDM Langen
Bahnstraße 113
Tel. 23248 u. 9/413257

Verkaufsfahrer

gesucht. Überdurchschnittlichen Lohn und gutes Betriebsklima. Es mögen sich nur Herren mit einwandfreiem Leumund melden.

Getränkervertrieb Rudolf Fuß

607 Langen, Tauhausstraße 4
Telefon 29288

Transporte und Umzüge

tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.

E. AVE MARIA

Langen, 2x80 qm 6,50
Buechshlag, 300-350 qm 7,50

Dreieckengebiet

3 Büros, WC, Lager-
platz, u. z. Herbst Halle
Lagermöglichkeiten:
Langen, verschd. Größen mit
unbef. Verträgen VB
Langen, 100 qm mit Zubehör
Egelsbach, NB, 30 qm, anf. Büroarb.
werden übernommen VB
Sprendlingen, 200 qm f. Werkstatt VB
Dreieckengebiet, 160 qm, Halle m.
Büro VB
Buechshlag, 200 qm, Halle einsch. VB
Büro

Zum Verkauf:

Eigentumswohnungen:
Langen-West 1 ZW 38 000,-
Langen-West 1 1/2 ZW 50 000,-
Langen-West 2 ZW 60 000,-
Langen-West 3 ZW 85 000,-
Langen-West 4 ZW 98 000,-
Waldorf 2 x 3 ZW Verhdlg.

Bauerwartungsland

Gem. Langen in den benachblichen Flu-
ren 2, 5 und 17, ein- und mehrgesch.
Gem. Sprendlingen, Dreieckengebiet,
Götzenhahn

Baugrundstücke:

in und um Langen VB
Grundstücke: u. a. qm 15,-
Gem. Langen, Pl. 21 qm 20,-
Gem. Langen, Fl. 4 qm 20,-
VB, 10,-, 12,-

Industriegrundstücke

Wochenendgrundstücke
i. S. m. Hüften u. Karpfenloch
Häuser

Hausbesitzer

Bei Vermietung Ihrer Wohn- resp. gewerblich. Zwecke in Langen und Umgebung, Bauplätze und Häuser, für meinen seriösen Kundenkreis!

IRMG. KOCH, IMM.

Telefon (06103) 22220, jederzeit.

Wochenend- oder Zweitwohnung

Im Nordschwarzwald zu vermieten. Neubau-Zimmer ca. 20 qm, fl. kalt und warmes Wasser, Zentralheizung, WC und Kochnischen, separater Eingang. Sonnige und ruhige Hanglage direkt am Wald. Ideal für Erholungs-suchende. Miete DM 100,-.
Angebote unter Chiffre 341 an die LZ

DIETZENBACH, Tulpenstraße

Am Fuße des Wingerberges entstehen komfortable 1-, 2- u. 3-Zi.-Wohnungen

1-ZW ca. 35 qm DM 180,- zuzüglich Umlagen
1-ZW ca. 45 qm DM 225,- zuzüglich Umlagen
2-ZW ca. 56 qm ab DM 240,- zuzüglich Umlagen
3-ZW ca. 84 qm ab DM 350,- zuzüglich Umlagen

mit Diele, Küche, Bad und großem Balkon. Vollerhölzertes Bad, Elektroherd, Doppelspüle, teilw. Kühlschrank, Wohnz. mit Teppichboden, sonst PVC-Belag, eingebaute Gard.-Leisten. Zentrale Heizungs-u. WW.-Versorgung, Lift, Sprechanlage, Gemeinschaftsanenne.

Bezug ca. Mai 1970.

Vermietung und Planensicht durch:

URSULA HANKE IMMOBILIEN

6079 Sprendlingen/Hessen, August-Bebel-Str. 56, Tel. 06103/61316

ACHTUNG!

Gaststätte mit Wohnung

für Sohn und Schwiegertochter sofort oder bald zu mieten gesucht.

Angebot erhalten an:
E. Flusnicker, 6079 Sprendlingen
Hahnstraße 11, Bräustübli, Tel. 67391

III. 0803

Gutausgestatt. 1-2-Fam.-Bungalow

11/2, 61/62, Ölheizg., Garage, 5 Zi., 2 Kü., 2 Ka.-Bäder, ca. 135 qm Wohnfl., 850 qm Grdst., gepfl. Garten, erf. 80 000,- DM. Vkrps. 220 000,- DM.

IMMOBILIEN VDM

WINTER

61 Darmstadt, Liebigstraße 2,
Tel. 06151-26131, Telex 04-19483

AUS MEINEM ANGEBOT!

- 1 ZW Dietzenb.-He. möbl. 150,-
- 1 ZW Dietzenbach, einger. Kü. 195,-
- 2 ZW Sprendlingen, f. ält. Ehep. 270,-
- 2 ZW Offenbach, incl. Umlg. 270,-
- 2 ZW Dietzb.-Stbg. 60 qm, Balk. 280,-
- 3 ZW Heusenstamm, per 1. 4. 250,-
- 3 ZW Offenb. renov. Altb. Offenb. 280,-
- 3 ZW Langen, (Vormerkg.) 400,- u. 450,-
- 3 ZW Mörfelden, south. 320,- u. 370,-
- 3 ZW Waldorf, 90 qm, NB, Balk., Garage 425,-
- 3 ZW Sachsenhausen, 100 qm, 4 St., Hgz. 400,-
- 3 ZW Dietzenbach-He. 80 qm, 1. 3. 360,-
- 4 ZW Offenbach, NB., 1. Schräge, komf. 420,-
- 4 ZW Oberthausen, 2X per 1. 7. 395,-
- 4 ZW N.-Isenb., komf., Tepphd. 580,-
- 5 ZW Egelsbach, 135 qm, NB. 600,-
- 5 ZW Offenbach, 270 qm, a. gwhl. 1000,-
- 1 RH Langen-West, Abst. f. Gard. 600,-
- 1 RH Heusenstamm, 120 qm 700,-
- 1 FH Heusenstamm, Dtlh. 140 qm 950,-
- 1 BU Buechshlag, 2 Bäder, Kam. 1200,-

Für Handel und Gewerbe:
Ladenflächen:
in und um Langen
Bürogebet:
Langen, zentr. Lage, 165 qm NB. 6,50
Langen, 2x80 qm 7,50
Buechshlag, 300-350 qm 7,50

Transporte und Umzüge

tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.

E. AVE MARIA

Langen, 2x80 qm 6,50
Buechshlag, 300-350 qm 7,50

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlstrand 25 Tel. 06103-22220

DIETZENBACH, Tulpenstraße

Am Fuße des Wingerberges entstehen komfortable 1-, 2- u. 3-Zi.-Wohnungen

1-ZW ca. 35 qm DM 180,- zuzüglich Umlagen
1-ZW ca. 45 qm DM 225,- zuzüglich Umlagen
2-ZW ca. 56 qm ab DM 240,- zuzüglich Umlagen
3-ZW ca. 84 qm ab DM 350,- zuzüglich Umlagen

mit Diele, Küche, Bad und großem Balkon. Vollerhölzertes Bad, Elektroherd, Doppelspüle, teilw. Kühlschrank, Wohnz. mit Teppichboden, sonst PVC-Belag, eingebaute Gard.-Leisten. Zentrale Heizungs-u. WW.-Versorgung, Lift, Sprechanlage, Gemeinschaftsanenne.

Bezug ca. Mai 1970.

Vermietung und Planensicht durch:

URSULA HANKE IMMOBILIEN

6079 Sprendlingen/Hessen, August-Bebel-Str. 56, Tel. 06103/61316

Theater: Am 3. März: „Orpheus in der Unterwelt“

In der 1. Reihe des Theaterings Landes- theater Darmstadt, besucht die Egelsbacher Gruppe am 3. März, wie schon kurz berichtet, eine Aufführung der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach. Dazu wird uns vom Theateringenieur mitgeteilt: Mit „Orpheus in der Unterwelt“, der Operette von Jacques Offenbach, dessen Geburts- tag sich in diesem Jahr zum 150. Male jährt, eröffnete die Spielzeit des Landestheaters Darmstadt, in farbenprächtigen Bildern hat Harro Dieck, der Leiter des Operettenensembles der Oper in Darmstadt, dieses Werk mit dem gesamten Operpersonal des Landestheaters inszeniert. Eine Besonderheit dürfte auch die Tatsache sein, daß der anerkannte Kunstmaler Fabius von Gugel — seine Ausstattung zu „Die Fledermaus“ ist noch in bester Erinnerung — auch hier den Entwurf von Bühnen- bild und Kostümen übernahm. General- musikdirektor Hans Drewanz dirigiert das Orchester des Landestheaters. Zu erwähnen ist noch, daß selbstverständlich der gesamte Chor und die Tanzgruppe des Landestheaters bei dieser wohl schmissigsten Offenbach- Operette mitwirken. Dauer der Vorstellung von 20 Uhr bis ca. 22 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

Silvia Fischer und Erhard Heger imponierten

Auch am zweiten Tag der Egelsbacher Hal- len-Leichtathletik-Schulmeisterschaften gab es hervorragende Leistungen. Bei den B-Schü- lern imponierten besonders die 40 Sek. von Silvia Fischer, die Tagesbestzeit bedeu- teten. Auch im Hochsprung war sie mit 1,30 Meter erfolgreich. Ähnlich gute Leistungen brachte Neuling Erhard Heger, der den 25-m- Einlauf in 42 Sekunden und den Hochsprung mit 1,30 m gewann. Die Ergebnisse des Tages: B-Schüler: 25 m: 1. Erhard Heger 42 s.; 2. Hans Jürgen Schütz 43 s.; 3. Jürgen Kubh 45 s.; Karlsruher Bialon 45 s.; 5. Manfred Geiß 45 s. B-Schülerinnen: 25 m: 1. Silvia Fischer 40 sek.; 2. Anja Schmidt 43 s.; 3. Gerlinde Klein 43 s. B-Schüler: 100 m: 1. Silvia Fischer 1,20 m; 2. Elke Albrecht 1,15 m; 3. Heidi Albrecht 1,15 m; 4. Ina Müller 1,15 m. B-Schüler: Hochsprung: 1. Erhard Heger 1,30 m; 2. Berthold Markl 1,25 m; 3. Jürgen Kubh 1,20 m.

Egelsbacher Mundartgebbel

Vom Fernsehe
Als wir schun gesagt — es Fernsicht e Kar-
buddel für sich in ein Farschbild oder ein
Farschbild, es dadrinnen, und noch
net geschbroche, Fragt nur emol die Leit
um Kulturbreis, was die euch sage — ei, dia
känne epuggue, weil sich bad kauer mit für Kultu-
relle Belange interessiert, um für uns langewer
ist die schew mi Buh! — Ei, ich hab deluam
genuch Theater, kriegg mer da zu hön un wenn
ich netich unser Freund un Helfer, die Bollezi,
die mer sturt bei uns kann ze sähe kriegg,
die en ganze Bus voll angerickt kinnt, un was
zu sein oder die Marsch zu hore, dann hogene
sonne betuht lere saul un die's zu verandere
die hawue, hore Driehsch. Un alles hat sich
dem weimliche Guckzule un eine schändliche
Kinnit, wo se wie die gestocher Küber deov
hogge un moegens net aus de Fedlern kinne.
Ei, sehng sich die Fernabguger awer auch einfach
alles vorsetze losse, säh ich nich schew wie
weiß. Ei godderdebbel, laß ich dich wet alles
bied — die Weilschit misse sich sage losse, sie
wärm unnerdrig un die Mannschit solle de ganze
Dag mit de Schätz (Schätz) erwidare un die
and Leit die e ganz lang Läwe mit alle wechle-
che hädler hore Ehtung hön sich gebrech
hawe, wollese affkrieh, wie alle luhel ange-
hülle un sie sälle noch emol in die Schul
geh etc. p-p. Das schlegg doch em Fajl de
Badem un. Un erst die Kinn, die doch grad immer
dus sähe wolle, wasse net sähe solle — grad
de machese die längste Stelohge. Es Sandmähche
nemnese noch großniedig mit, awer bei Dag-
lari wermese erst richtig lüendig un wenn du
off annol so e Mondskroggoll oder e anner
Urtir de Nache uffrieh un so e klaa Krodal fert
nou schändliche fällt, oder schüchell
gibbde, was hude — unner Diech kinngelid
un em ganze Lauche zühler — so wann ich,
dich ach nich für die Kinn. Un erst unser Bawe,
die vern Schlofegh noch schuell em Krimm od-
dem Wildweiser verbaßt krieh mit Tresonung-
ge, alle Sode Iwerfall un Linschuidt. Ob die
nol besser wärm, wie die, die ico friehet statte
Bühler nor es schwarze Ojehroh vor de Age un
beher Leich e Angsdrieh uffem Kobb hädle,
wolle mer doliggestell sei losse. Do gibbde nor
an Mähld — die Kinn gehern am Dag an die
Frisch Laß un oewes zählig ins Bett, wemese noch
so eirregeche Mähler mache un jannem un im-
mer schändliche fällt, oder schüchell
wüendler. Manche kriehde dann ico Dachmähler
un werm baidtsch, wemese unner die Fedlern
solle. Dramese dann schlüchd, ko kannde Gift
druff wemese, daß der klaa Krobbsch von Henner
schun noechere halwe Schund'n ganze Deggedd
emusegeffert hodd, uffem Bunch ligd un sich
midlem Hinern zedeggt. Am nächste Morje
hoddler dann de Gauer un will net in die Schul.
— Ja, dis sin so Folge. Habbd doch endlich emol
die Kuranseh un sagt: dis odder sell zix für
dich. Un die, die maäse, es Läwe wir net annernd
un abweh hatis alle Hände voll zu tun, um zu-
nächst weitere Treffer zu verhindern. Die
Clubjugend spielte zügiger und brachte im-

Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung

Am kommenden Sonntag findet um 16.00 Uhr im Kultur des Eigenheim-Saalhaus die Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung 1861 Egelsbach e. V. statt. Wie in den vergangenen Jahren, wird der Abschluß des Vereinsjahres eingeleitet mit einer Totenher- rung auf dem Friedhof für die im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder. Die Feier- stunde beginnt um 15 Uhr und wird vom ge- meinsamen Chor umrahmt. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich um 14.45 Uhr am Bahnh- of. Bei schlechtem Wetter findet die Feier- stunde in der Trauerhalle statt. Alle Mitglie- der sind herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptver- sammlung stehen neben den Berichten des Vorstands die Neuwahl des Vorstands und die Beratungen über die Veranstaltungen des neu- en Geschäftsjahres sowie die Pläne für das Jubiläum 1971. An Hauptpunkten des Pro- gramms seien lediglich erwähnt, die Begeg- nung und das Konzert mit dem holländischen Chor Togido Aalst/Gelderland im Mai dieses Jahres in Egelsbach sowie die zahlreichen Auswärtsbesuche bei befreundeten Vereinen und die Vorbereitungen für das 110jährige Jubiläum der Sängervereinigung in Egelsbach.

Die Bildung eines neuen Vorstands und sein einflussreiches Wirken in kommender Zeit ist diesmal von so außerordentlicher Bedeu- tung für den Verein, daß nochmals mit allem Nachdruck auf den möglichst zahlreichen Besuch der Versammlung aufmerksam gemacht werden soll.

Anträge können bis spätestens Samstag, den 28. Februar, beim 1. Vorsitzenden Manfred Keil, Ernst-Ludwig-Strasse 43, eingereicht werden.

Grundstück gesucht östlich B 3 in Egelsbach, mind. in der Größe von 1000 qm. Off.-Nr. 342 an die I.Z.

Kalkstoffschlacke gegen Unkräuter und Wühlmäuse preisw. bei G E I S S, Schulstr. 18, Telefon 4 90 80.

2-Zi.-Wohnung an Rentnerbeipaar od. alleinstehende Frau zu vermieten. Off.-Nr. 351 an die I.Z.

Suche möbl. Zimmer mit Heizung in der Nähe des Bahnhofes. Angebote an Karlsbader Hof

Suche 2 ha Acker- oder Brachland in dem Erbshausen, Wis- senhausen, zu kaufen od. zu pachten. Off.-Nr. 361 an die I.Z.

Magdalene Gores Egelsbach, Rheinstraße 68

Adam Keil Bürgermeister a. D. Egelsbach, Im Februar 1970 In den Obergärten 5

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag danke ich recht herzlich.

Philipp Reiß Egelsbach, Schulstraße 54

Nachruf Wir bedauern den frühen Tod unseres Schulkameraden

Reinhold Georg Bellhäuser Wir haben einen guten Freund und Kollegen verloren.

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1942/43

Sportplatzgelände gut entwässert

Die ungewöhnlich starken Regenfälle der letzten Zeit waren für die Gemeinde gewis- sermaßen eine Probe aufs Exempel. Befroh- det konnte der Gemeindevorstand feststellen, daß die inslandgesetzliche Entwässerungsan- lage im Sportplatzgelände einwandfrei funk- tioniert. Selbst nach anhaltenden Regengüssen dauert es nur kurze Zeit, bis das Wasser von dem Platz verschwunden ist.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach Sonntag, den 1. März 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar) 10.45 Uhr: Konf.- und Kindergottesdienst

Mittwoch, den 4. März 20 Uhr: Passionsgottesdienst (Pfr. Maar)

Kirchliches Zeitgeschehen

Evangelische Kirche Für Samstag, den 28. Februar läßt die Ev. Jugend zu einem Filmabend ein. Gezeigt wird der polnische Streifen „Asche und Diamant“. Der Film schildert Ereignisse in Polen im Jahr 1945. Die blutigen Auseinandersetzungen zwischen einer nationalpolnischen Partisanengruppe und kommunistischen Funktionä- ren geben dem Zuschauer Gelegen. eicht, das Schwarz-Weiß-Denken über politische Fragen zu überprüfen. Dieser Filmabend ist die zwei- te Veranstaltung in unserer Reihe „Treffpunkt Gemeindehaus“. Wir beginnen um 19 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt sich auf 1 DM. Die Frauenhilfe fährt am Freitag, 6. März, zum Weltgebetstag nach Langen-Oberlinden. Abfahrt 14 Uhr.

Katholische Kirche Die Katholische Gemeinde läßt Ehepaare ein zu einem Tonfilmabend über Probleme der Kinder- und Jugendzucht: Dienstag, 3. März, um 20.15 Uhr im Pfarrsaal, Main- straße. — Kreis für Ehepaare. —

Grundstück gesucht östlich B 3 in Egelsbach, mind. in der Größe von 1000 qm. Off.-Nr. 342 an die I.Z.

Ehrliche, ordentliche Putzhilfe einmal wöchentlich gesucht. Egelsbach, Odenwaldstraße 4, Telefon 49708

Geschäftsaufgabe Aus Altersgründen schließe ich mein Geschäft am 1. März 1970. Für das Ver- trauen und die Treue meiner werthen Kunden sage ich herzlichsten Dank.

Magdalene Gores Egelsbach, Rheinstraße 68

Adam Keil Bürgermeister a. D. Egelsbach, Im Februar 1970 In den Obergärten 5

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag danke ich recht herzlich.

Philipp Reiß Egelsbach, Schulstraße 54

Nachruf Wir bedauern den frühen Tod unseres Schulkameraden

Reinhold Georg Bellhäuser Wir haben einen guten Freund und Kollegen verloren.

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1942/43

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Am kommenden Sonntag steht für den 1. FC Langen das Punktspiel in Kelheim bei dem der Gastgeber ein Sieg zu erwarten ist. Am Sonntag, den 22. Februar, um 11 bis 12 Uhr in der Praxis Zahnärztlicher Notfalldienst unter Langen

Pharmazie Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Sonntagmorgens um 28. Februar bis 6. März: Egelsbach-Pharmazie, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Jahrgang 1908/09 Wir treffen uns Samstag, den 28. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus Theil.

2 Öltanks je 1000 Liter, billig abzugeben. Metzgerei Just Egelsbach, Bahnstraße 67

Moped Kneifer od. ähnl. bis 450,- DM. Telefon 4 96 50

Kinderbett verstellbar, Gr. 70 x 140, zu verkaufen. Avenaria Rheinstraße 27

Abschleppdienst ERHART ADAC-Strahlendienst Egelsbach Thüringer Straße 47 Wir sind Tag u. Nacht unter der Rufnummer 46 44 zu erreichen

Kleiner Garten zu pachten gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 323 an die I.Z.

Olympia Biobesheim zu Gast am Berliner Platz

Im vierten Rückrundenspiel haben die Egelsbacher Schwarzweissen am kommenden Sonntag die Elf des SV Olympia Biobesheim zu Gast. Damit treten Egelsbachs Fußballer in der Rückrunde bereits zum dritten Mal hintereinander auf eigenem Gelände an, ein Zeichen für eine gewiß nicht glückliche Termi- ngestaltung, durch die Zwangspause jedoch bedingt. Nach der ersten Rückrunde-Nieder- lage vor 14 Tagen gegen den TSV Goddellau kommt wiederum eine Mannschaft aus dem Ried nach Egelsbach. Wie in der Vorrunde Goddellau, so mußte auch Biobesheim zu Hause beide Punkte an die Schwarzweissen abge- ben. Die Egelsbacher Elf wird sehr auf der Hut sein, wenn sie um die Heimniederlage herumkommen will. Im Au- genblick ist ungewiß, ob Dietmar Werner am Sonntag Bundeswehrurlaub erhält und ob Karl-Helz Graf über volle Distanz spielen kann. Erfreulich liegt eigentlich nur die gute Zukunft vor, denn inzwischen haben Dietmar Heimberger und Klaus Leonhardt wieder in Egelsbach trainiert und können nach Ablauf der zu erwartenden Sperre hoffentlich bald wieder eingesetzt werden. Gegen Biobesheim fehlen also vornehmlich immer noch gute Kräfte, die vor allem dem Angriff wieder et- was mehr Druck verleihen könnten. Der Ge- gner aus dem Ried hat sein letztes Punktspiel am 14. 12. 69 ausgetragen, die Elf damals in München mit 1:0 gesiegt. Oberhaupt besitzt Biobesheim eine außergewöhnliche Abwehr- stärke, denn von den 17 Pluspunkten holte die Mannschaft allein acht Zähler auswärts, davon sechs Unentschieden und einen Sieg, bis jetzt verlor sie nur in Messel mit 4:1 Toren. Zugegeben, eine jede Serie findet einmal ihr Ende, aber ob die Schwarzweissen im Moment dazu in der Lage sind, dies zu erreichen, bleibt abzuwarten. Die Spiele beginnen für die Re- serve um 12.45 Uhr und für die erste Man- nschaft um 14.30 Uhr am Berliner Platz, wo zumindest im Augenblick auf dem Hartplatz gespielt werden kann.

SSG-Fußballer empfangen Tabellenführer Mainflingen

Zu einem spannenden Verbandsspiel dürfte es am Sonntag auf dem Sportplatz an der Zimmerstraße kommen, als der TSG Main- flingen stellt sich der derzeitige Tabellenfüh- rer vor. Die Langener Mannschaft möchte gerne die hohe 12:1-Niederlage revidieren u. dem Meisterschaftsanwärter genau wie vor zwei Jahren eine Niederlage beibringen. Das kann aber nur möglich sein, wenn die Lan- gener Stürmer nicht so viele Torchancen, wie in Klein-Krotzenburg, auslassen und die Gä- stespisler Knecht, sowie den Ex-Offenbacher Sigi Gast in Schach halten können. Anstöß 15 Uhr, Reserve 13.15 Uhr.

Derby in Dreieichenhain

Am Sonntag spielen die Offenharter Fuß- baller beim Tabellenzweiten der Fußball B-Klasse. Nachbarn TV Dreieichenhain. Die Dreieichenhainer haben nach geringen Chancen, die Meisterschaft in dieser Klasse zu erringen und werden deshalb gegen Of- fenhalter alles auf eine Karte setzen. Das Vorspiel verloren die Offenharter knapp mit 1:0 in Offenhalt.

Trotz verheißungsvollem Start kamen die SSG-Fußballer im letzten ausgetragenen Spiel nicht über ein Unentschieden hinaus. Chan- cen zum Sieg wurden herausgespielt. Das Tor jedoch immer um weniges verpaßt. Nach einer tollen Situation, in der Wolfinas mit dem Ball einen Sololaut über 50 Meter starte- te, vier Klein-Krotzenburger Spieler ausste- len ließ und Stärke den Musterpisler die Gast- spieler konnte, kam der Schreckschuß in der 17. Minute von der Gegenseite: Nach einem Einwurf nahm der Außenläufer an der Seitenaußlinie den Ball auf und zog aus ca. 30 Metern ab. Torwart E. Hausmann berech- nete den Ball falsch und es hieß 1:0.

Trotzdem verloren die Langener nicht die Nerven und versuchten schon von der Ab- wehr her ein Unentschieden zu erzielen. Die SSG, traf Betz mit seinem Schuß nur den Außenposten, kurze Zeit später hatte M. Hausmann den Mittelfläurer umspielt und konnte dann frei vor dem gegnerischen Tor wieder nicht den Ausgleich erzielen. Die Gast- spieler bekamen nun fortlaufender Spiel- zeit immer mehr Auftrieb. Glück hatte die Langener Elf in der 37. Minute, als die Mit- telstürmer der Klein-Krotzenburger nur die Unterkannte der Latte traf.

Nach der Kabinenpredigt von Trainer H.

Kann der Club erneut seine Außenspielerchance nutzen?

Am kommenden Sonntag steht für den 1. FC Langen das Punktspiel in Kelheim bei dem der Gastgeber ein Sieg zu erwarten ist. Am Sonntag, den 22. Februar, um 11 bis 12 Uhr in der Praxis Zahnärztlicher Notfalldienst unter Langen

Pharmazie Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Sonntagmorgens um 28. Februar bis 6. März: Egelsbach-Pharmazie, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Jahrgang 1908/09 Wir treffen uns Samstag, den 28. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus Theil.

2 Öltanks je 1000 Liter, billig abzugeben. Metzgerei Just Egelsbach, Bahnstraße 67

Moped Kneifer od. ähnl. bis 450,- DM. Telefon 4 96 50

Kinderbett verstellbar, Gr. 70 x 140, zu verkaufen. Avenaria Rheinstraße 27

Abschleppdienst ERHART ADAC-Strahlendienst Egelsbach Thüringer Straße 47 Wir sind Tag u. Nacht unter der Rufnummer 46 44 zu erreichen

Kleiner Garten zu pachten gesucht. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 323 an die I.Z.

Olympia Biobesheim zu Gast am Berliner Platz

Im vierten Rückrundenspiel haben die Egelsbacher Schwarzweissen am kommenden Sonntag die Elf des SV Olympia Biobesheim zu Gast. Damit treten Egelsbachs Fußballer in der Rückrunde bereits zum dritten Mal hintereinander auf eigenem Gelände an, ein Zeichen für eine gewiß nicht glückliche Termi- ngestaltung, durch die Zwangspause jedoch bedingt. Nach der ersten Rückrunde-Nieder- lage vor 14 Tagen gegen den TSV Goddellau kommt wiederum eine Mannschaft aus dem Ried nach Egelsbach. Wie in der Vorrunde Goddellau, so mußte auch Biobesheim zu Hause beide Punkte an die Schwarzweissen abge- ben. Die Egelsbacher Elf wird sehr auf der Hut sein, wenn sie um die Heimniederlage herumkommen will. Im Au- genblick ist ungewiß, ob Dietmar Werner am Sonntag Bundeswehrurlaub erhält und ob Karl-Helz Graf über volle Distanz spielen kann. Erfreulich liegt eigentlich nur die gute Zukunft vor, denn inzwischen haben Dietmar Heimberger und Klaus Leonhardt wieder in Egelsbach trainiert und können nach Ablauf der zu erwartenden Sperre hoffentlich bald wieder eingesetzt werden. Gegen Biobesheim fehlen also vornehmlich immer noch gute Kräfte, die vor allem dem Angriff wieder et- was mehr Druck verleihen könnten. Der Ge- gner aus dem Ried hat sein letztes Punktspiel am 14. 12. 69 ausgetragen, die Elf damals in München mit 1:0 gesiegt. Oberhaupt besitzt Biobesheim eine außergewöhnliche Abwehr- stärke, denn von den 17 Pluspunkten holte die Mannschaft allein acht Zähler auswärts, davon sechs Unentschieden und einen Sieg, bis jetzt verlor sie nur in Messel mit 4:1 Toren. Zugegeben, eine jede Serie findet einmal ihr Ende, aber ob die Schwarzweissen im Moment dazu in der Lage sind, dies zu erreichen, bleibt abzuwarten. Die Spiele beginnen für die Re- serve um 12.45 Uhr und für die erste Man- nschaft um 14.30 Uhr am Berliner Platz, wo zumindest im Augenblick auf dem Hartplatz gespielt werden kann.

SSG-Fußballer empfangen Tabellenführer Mainflingen

Zu einem spannenden Verbandsspiel dürfte es am Sonntag auf dem Sportplatz an der Zimmerstraße kommen, als der TSG Main- flingen stellt sich der derzeitige Tabellenfüh- rer vor. Die Langener Mannschaft möchte gerne die hohe 12:1-Niederlage revidieren u. dem Meisterschaftsanwärter genau wie vor zwei Jahren eine Niederlage beibringen. Das kann aber nur möglich sein, wenn die Lan- gener Stürmer nicht so viele Torchancen, wie in Klein-Krotzenburg, auslassen und die Gä- stespisler Knecht, sowie den Ex-Offenbacher Sigi Gast in Schach halten können. Anstöß 15 Uhr, Reserve 13.15 Uhr.

Derby in Dreieichenhain

Am Sonntag spielen die Offenharter Fuß- baller beim Tabellenzweiten der Fußball B-Klasse. Nachbarn TV Dreieichenhain. Die Dreieichenhainer haben nach geringen Chancen, die Meisterschaft in dieser Klasse zu erringen und werden deshalb gegen Of- fenhalter alles auf eine Karte setzen. Das Vorspiel verloren die Offenharter knapp mit 1:0 in Offenhalt.

Trotz verheißungsvollem Start kamen die SSG-Fußballer im letzten ausgetragenen Spiel nicht über ein Unentschieden hinaus. Chan- cen zum Sieg wurden herausgespielt. Das Tor jedoch immer um weniges verpaßt. Nach einer tollen Situation, in der Wolfinas mit dem Ball einen Sololaut über 50 Meter starte- te, vier Klein-Krotzenburger Spieler ausste- len ließ und Stärke den Musterpisler die Gast- spieler konnte, kam der Schreckschuß in der 17. Minute von der Gegenseite: Nach einem Einwurf nahm der Außenläufer an der Seitenaußlinie den Ball auf und zog aus ca. 30 Metern ab. Torwart E. Hausmann berech- nete den Ball falsch und es hieß 1:0.

Trotzdem verloren die Langener nicht die Nerven und versuchten schon von der Ab- wehr her ein Unentschieden zu erzielen. Die SSG, traf Betz mit seinem Schuß nur den Außenposten, kurze Zeit später hatte M. Hausmann den Mittelfläurer umspielt und konnte dann frei vor dem gegnerischen Tor wieder nicht den Ausgleich erzielen. Die Gast- spieler bekamen nun fortlaufender Spiel- zeit immer mehr Auftrieb. Glück hatte die Langener Elf in der 37. Minute, als die Mit- telstürmer der Klein-Krotzenburger nur die Unterkannte der Latte traf.

Nach der Kabinenpredigt von Trainer H.

beim Vorspiel mehr Mühe als man glaubte, doch spielten die schlechten Platzverhältnis- se eine wesentliche Rolle. Spielbeginn: C-Jugend 16 Uhr, D-Jugend 15 Uhr.

SSG Langen — Vorsehau Samstag, den 28. Februar: D-Jugend SKG Spremlingen — SSG Langen. Spielbeginn um 14.15 Uhr, Abfahrt um 13.45 Uhr.

Sonntag, den 1. März: B1-Jugend SSG Lan- gen — TSV Heusenstamm. Spielbeginn um 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr.

A-Jugend SG Dietzenbach — SSG Langen. Spielbeginn um 10 Uhr, Abfahrt um 9 Uhr.

SGE-Handballer nehmen an Internationalem Turnier teil

Wie bereits angekündigt wird eine gemein- schaftliche SSG-Handballer am Wochenende an einem internationalen Turnier in Öhringen/Neckar teilnehmen. Wir wünschen der Mannschaft eine gute Platzierung, was ge- gen die übrigen Teilnehmer bestimmt nicht einfach sein dürfte. Die Abfahrt nach Öhrin- gen ist am Samstag, 12 Uhr am Eigenheim vorgesehen.

SGE-Handballreserve wurde Vizemeister

TV Neu-Isenburg — SG Egelsbach 13:11 (7:6) Das Endspiel in der Dreieichrunde der Re- servemannschaft fand in der Götzenhainer Sporthalle zwischen der SG Egelsbach und dem TV Neu-Isenburg statt. Die zahlreich er- schienenen Zuschauer brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn sie erlebten eine span- nende und faire Begegnung. Das von beiden Seiten sehr schnell geführte Spiel verlangte das Letzte von den Spielern ab, wobei man die Egelsbacher Mannschaft nicht anmerkte, daß ein Teil ihrer Spieler bereits am Morgen an dem AH-Turnier teilgenommen hatte.

Die Egelsbacher führten zu Beginn des Spie- les mit 0:3, dann folgte ein Treffer der Neu-Isenburger, dem die Egelsbacher zwei Tore erwiderten, so daß die Bilanz nun 1:2 stand. Ein Konterschlag des Gegners 2:5. Damit begann das Spiel der Neu-Isenburger druckvoller zu werden. Trotzdem kamen die Hiesigen zu ihrem 6. Tor, bevor Neu-Isenburg zum 6:6 ausgleichen konnte. Kurz vor der Pause kam Neu-Isenburg zum 7. Tor.

SG Egelsbach I — TSG Wikhausen III 4:9

Gegen die III. Mannschaft von Wikhausen gab es in einem Neuchspiel die erwartete Niederlage, die mit 9:4 allerdings recht hoch ausfiel. Wieder, wie im letzten Spiel, mußte G. Luley eine knappe 21:19-Niederlage hin- nehmen. Dieser Punkt hätte ebenfalls dem Egelsbacher Team mit etwas mehr Glück zu- fallen können, wie das erste Doppelspiel das Wodiczka-Bornath nach 20:15-Führung noch verlor. Die Sieger in den Reihen der Grün- Weißen hießen an diesem Tag Wodiczka, der endlich seine Form wiedergefunden hat und als einziger beide Spiele gewinnen konnte, Sigmund, Sigmund, Sigmund, Sigmund, Branke in je einem Spiel.

SG Egelsbach II — Weiterstadt II 9:6

Recht spannend ging es auch am Sonntag bei der 2. Mannschaft zu, wo es wie im Vor- spiel, lange Zeit nach ein Unentschieden ausging. Die Zwischensituationen von 2:0, 2:2, 2:4, 4:6, 6:6 und schließlich durch einen guten Schlußspurt zum 9:6 Endstand, zeigten die Spannung in diesem Match.

TV Langen — TG/SKG Spremlingen 11:11

Im letzten Spiel mußte sich entscheiden, ob die Langener der Spremlinger den letzten Platz einnehmen würde. Beide Mannschaften suchten ihren Erfolg in offensiven Spielen, aber keine war in der Lage, eine entschei- dende Führung zu erreichen. So mußten sich beide zum Schluß ein Unentschieden abgeben. Friedeabend. Dies bedeutete für die Spremlinger Mannschaft den vorletzten Platz.

Nach Abschluß des Turniers ergab sich folgende Tabelle:

1. SG Egelsbach 50:26 Tore 6:0 Punkte

2. TV Langen 26:30 Tore 3:3 Punkte

3. SV Frankenthal 22:30 Tore 2:4 Punkte

4. TG/SKG Spremlingen 26:38 Tore 1:5 Punkte

Am Nachmittag trafen sich die Mannschaf- ten mit ihren Begleitern im Eigenheim zu einem geselligen Beisammensein und verbrach- ten noch einige frohe Stunden zusammen.

Heckner, versuchte man von Beginn der 2. Halbzeit an das Spieleschehen zu diktiert, das auch gelang. Zum Ausgleich kam die Lan- gener Elf trotzdem erst in der 62. Minute, als der Torwart der Klein-Krotzenburger einen Elfmeter verschudete; er trat M. Hausmann im Torraum einfach um. Den fälligen Straf- stoß verwandelte Betz sicher. Nun begann ein harter Kampf, wobei beide Abwehrhäften sich sehr gute Noten verdienten. Besonders fiel immer wieder auf, mit welcher Sicherheit Fiala seine Hintermannschaft zusammenhielt. Für den verletzten Brühl kam Jeschke ins Spiel und schon nach seinem ersten Angri- feh hatte er mit seinem Schuß Pech, denn er traf auch nur die Querlatte. Als sich beide Man- nschaften in den letzten Minuten mit einem Unentschieden abgefunden hatten, gab der Schiedsrichter in der 90. Minute nach einem Spätschritt von Schreiber, wobei der Klein- Krotzenburger Mittelstürmer zu Fall kam, einen Elfmeter. Zum Glück der Langener, setzte der Schütze den Ball an die Latte. Nun war man froh, daß man trotz des sehr guten Spiels und den vielen Torgelegenheiten wenigstens einen Punkt mitnehmen konnte. Die Man- nschaft spielte mit E. Hausmann, W. Jacobi, H. Wunderlich, D. Fiala, P. Schreiber, O. Bi- galke, H. Betz, G. Woltnas, D. Brühl (P. Jeschke) M. Hausmann, W. Starke. Die Re- serve war ausgefallen.

Am Mittwoch schlugen die TV-Damen den SKG Roddort mit 56:40 (24:14) Punkten. Man hatte mit einem deutlichen Sieg des Tabel- lenführers gerechnet, doch der Ausfall Monika Adolphs wirkte sich doch recht nachteilig aus. Erst nach dem Wechsel wurden die Aktionen zügiger. Es spielten: H. Adolph Cap. (18), Arns- tadt (14), Ziegler (12), Dietrich (10), Höge (2), Schulze, Beckmann und Wolf.

Vorsehau u. Samstag, den 28. Februar im Dreieich-Gymnasium: 15 Uhr Herren — SV 98 Darmstadt, 16.30 Uhr Jugend B — SSG Darmstadt, 18 Uhr Junioren 1 — Ober-Ram- stadt.

Sonntag, den 1. März in der Reichwein- Schule: 9 Uhr Junioren 2 — SSG Darmstadt, 10 Uhr Junioren 1 — BC Wiesbaden, 14.30 Uhr Junioren 2 — GW Frankfurt, 16.30 Jugend B — TSG 46, 18 Uhr Damen — DJK Aschaf- fenburg, 19.30 Uhr Herren — SSG Darmstadt.

Auswahlspiele: Sonntag, den 1. März, 9.30 Uhr WB Aschaffenburg — Junioren 1. B-Turnier in Darmstadt: 14.30 Uhr SSG — Schüler, 15.30 SKG — Schüler.

Montag, den 2. März, Reichwein-Schule: 18.30 Uhr Junioren 1 — SKG 1

bei der Pause hielten man im Egelsbacher Lager auf eine stabile Deckung und auf mehr Entschlossenheit zu Torwürfen. Die Ne- lsenburger erhöhten jedoch nach Wiederan- pfiff durch einen Torwartfehler das Ergebnis auf 8:6. Mit einem Wurf aus der zweiten Re- he erzielte Lorenz noch einmal den Anschluß- treffer, doch konnte Neu-Isenburg, nachdem jede Mannschaft einen Siebenmeter verwan- delt hatte, durch Deckungs- und Torwar- sfehler bis auf 13:8 davonziehen. Damit war bereits die Entscheidung gegen Egelsbach ge- fallen, obwohl diese in einem energischen Endspurt versuchten, das Blatt zu wenden. Die drei folgenden Tore von Knöb 1, G. Schierl und Suchanek waren jedoch zu wenig, um die Niederlage zu vermeiden. Durch ihr schnelleres Spiel und dem geschickten Aus- schalten der beiden Egelsbacher Torliger, ging der Sieg der Neu-Isenburger über die Egelsbacher Mannschaft völlig in Ordnung.

SSG Langen — Vorsehau Samstag, den 28. Februar: D-Jugend SKG Spremlingen — SSG Langen. Spielbeginn um 14.15 Uhr, Abfahrt um 13.45 Uhr.

Sonntag, den 1. März: B1-Jugend SSG Lan- gen — TSV Heusenstamm. Spielbeginn um 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr.

A-Jugend SG Dietzenbach — SSG Langen. Spielbeginn um 10 Uhr, Abfahrt um 9 Uhr.

SGE-Handballer nehmen an Internationalem Turnier teil

Wie bereits angekündigt wird eine gemein- schaftliche SSG-Handballer am Wochenende an einem internationalen Turnier in Öhringen/Neckar teilnehmen. Wir wünschen der Mannschaft eine gute Platzierung, was ge- gen die übrigen Teilnehmer bestimmt nicht einfach sein dürfte. Die Abfahrt nach Öhrin- gen ist am Samstag, 12 Uhr am Eigenheim vorgesehen.

SGE-Handballreserve wurde Vizemeister

TV Neu-Isenburg — SG Egelsbach 13:11 (7:6) Das Endspiel in der Dreieichrunde der Re- servemannschaft fand in der Götzenhainer Sporthalle zwischen der SG Egelsbach und dem TV Neu-Isenburg statt. Die zahlreich er- schienenen Zuschauer brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn sie erlebten eine span- nende und faire Begegnung. Das von beiden Seiten sehr schnell geführte Spiel verlangte das Letzte von den Spielern ab, wobei man die Egelsbacher Mannschaft nicht anmerkte, daß ein Teil ihrer Spieler bereits am Morgen an dem AH-Turnier teilgenommen hatte.

Die Egelsbacher führten zu Beginn des Spie- les mit 0:3, dann folgte ein Treffer der Neu-Isenburger, dem die Egelsbacher zwei Tore erwiderten, so daß die Bilanz nun 1:2 stand. Ein Kontersch

**AM
sucht:**

Assistent des Kundendienstleiters
Der Bewerber sollte Organisationstalent, Grundkenntnisse in der englischen Sprache und Erfahrung in der Führung von Kundenkorrespondenz mitbringen.

Lageristen
für die Verwaltung unserer Maschinen-, Ersatzteil- und Zubehör-Läger.

Karteiführerin
für unsere Lagerverwaltung.

Versicherungs-Sachbearbeiter
für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherung sowie der betrieblichen Altersversorgung.

SachbearbeiterIn
mit Kenntnissen im Maschinenschreiben für eine interessante und selbständige Tätigkeit innerhalb unserer Lagerverwaltung.

Büro-Hilfskraft
für unsere Abteilung Einkauf.

Weibliche Bürokräft
- die gerne mit Zahlen arbeitet - für Abrechnung und Statistik (moderne Rechenmaschinen vorhanden).

Elektromechaniker und Mechaniker
für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Büromaschinenmechaniker
für Montage und Reparaturen unserer Schreib- und Lichtsetzgeräte (Innendienst).

Lagerarbeiter
für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Hilfsarbeiter
für unsere Kopiergeräte-Werkstatt.

Packer
für den Versand.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

 **Addressograph-Multigraph GmbH**

6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 06103/6011

Friseur

für bald auch tageweise gesucht.

Salon Bruno Uhrig
Dreieichenhain, Fahrgasse 42
Telefon 8 92 29

Lkw.-Fahrer

Führerschein Kl. 2, für Kipperlastzug bei über tariflichem Lohn in Dauerstellung sofort gesucht.

Hch. Sehring VIII. & Sohn
Bagger-, Raupen- u. Abbruchbetrieb
Langen, Rheinstr. 8-10, Tel. 2 35 45

**TRADITION + FORTSCHRITT
BEI WIENAND**

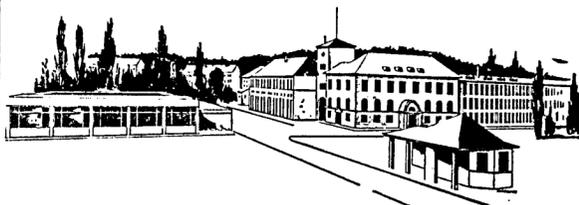
Sie finden bei uns:

- Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
- Arbeit, die befriedigt, und einen sicheren Arbeitsplatz.
- Bezahlung, die von Beginn an hoch ist.
- Achtung und Ansehen durch Ihre Tätigkeit bei uns.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welttruf, eine Firma mit Tradition und fortschrittlicher Betriebsführung, was sich in vielem zeigt, u. a. in günstiger Arbeitszeit und vorbildlichen Sozialleistungen.

Möchten Sie als Dentalwerkerin zu uns kommen?

Wir würden uns sehr freuen!



Wir arbeiten montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags nur bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit stehen wir Ihnen gerne zu einem Informationsgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch aber auch außerhalb dieser Arbeitszeit. In diesem Falle rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr. 10 54.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H.
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180

Ihre Zukunft

Wir stellen nach Beendigung des Schuljahres junge Damen mit abgeschlossener Handelsschulbildung oder mittlerer Reife

als **kaufmännische Anfängerinnen** ein, die nach der Einarbeitung als

Kontoristinnen
Stenotypistinnen und Phonotypistinnen

oder
Buchhalterinnen
beschäftigt werden.

Unsere Personalabteilung steht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.



Hessische Landesbank Girozentrale

6000 Frankfurt am Main 1, Junglochstraße 26
Postfach 3289, Telefon 2 86 41

Wir suchen

Für unsere Abteilung **Elektronische Datenverarbeitung** eine

Locherin

die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 und des IBM-Prüfers 059.

Für unsere Abteilung **Buchhaltung**

1 Kontoristin

Für unseren Fernschreiber nachmittags, halbe Tage.

1 Fernschreiberin

Für die **Erweiterung unseres Werkzeugbaues** suchen wir ebnig.

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge, sowie einen

Deckelfräser (FP 2)

Für unsere **Fertigwarenager**

Einige Mitarbeiter

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fehrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH

FÜR LÖTFREIE ANSCHLUßTECHNIK
6079 Langen - Ampèrestraße 7-11 - Telefon 78 31

HOECHST

braucht Sie

Für unsere **Arzneimittel-Abfüllung** und -Verpackung suchen wir

Frauen und Mädchen

für leichte und saubere Tätigkeiten.

Wir bieten Ihnen angenehme Arbeitsbedingungen, sehr gute Verdienstmöglichkeiten, Dauerbeschäftigung, 5-Tage-Woche sowie die Vorteile unserer Sozialleistungen.

Bewerberinnen bitten wir, sich entweder persönlich werktags von 7 bis 9 Uhr oder schriftlich an unser 'Einstellungsbüro' zu wenden.



Farbwerke HOECHST AG, Personalabteilung
Arbeiter-Einstellungsbüro, 6230 Frankfurt (M) 80

Wir suchen:

**Buchbinderei-
Arbeiterinnen**

zum baldmöglichsten Eintritt

sowie einen

Drucker-Lehrling

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der Langener Zeitung Langen, Darns'ädter Straße 26
Telefon 27 45

Wir suchen

Isolier-Klempner und
qualifizierte Vorarbeiter sowie
Schornstein-Maurer und
Feuerungs-Maurer

in Dauerstellung für Baustellen im Raume Frankfurt und für Großbaustellen im In- und Ausland.

Wir bieten bei leistungsgerechter Bezahlung und Auslösung Entwicklungsmöglichkeiten und echte Aufstiegschancen.

Wir erwarten Ihren Anruf unter Frankfurt 23 43 47 oder Ihre schriftliche Bewerbung an

Franz Hof
Schornstein- und Feuerungsbau
6 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 332



Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Baggerführer

für Fuchs-Bagger 301, möglichst mit Führerschein. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad kann sofort gestellt werden.

Maurer

Zimmerer

Kranführer

für Liebherr-Turmdrehkran 30 A 35

BAUGESCHÄFT

Alexander Bobert

Dreieichenhain, Industriestr. 2

Tüchtige Spengler

in Dauerstellung gesucht.

Becker & Sohn

Spenglerei und Installation
Langen, Friedrichstr. 25, Tel. 22823

Wir suchen für sofort oder später jüngeren, umsichtigen

Fußbodenleger
bei guter Bezahlung.

B A C H, Fahrgasse 17

Für unser modernes Selbstbedienungs-Warenhaus in Spremlingen suchen wir

VERKÄUFER (INNEN)

für die Abteilungen

- Herrenoberbekleidung
- Sportartikel
- Spielwaren
- Autozubehör
- Heimwerkerartikel

Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir, daß sie nicht nur in freundlicher und verbindlicher Art mit unseren Kunden umzugehen verstehen, sondern auch entsprechende Warenkenntnisse und ein wenig Verkaufstalent mitbringen.

KONTORISTINNEN

für eine leichte, abwechslungsreiche Tätigkeit (kein Maschinenschreiben) in unserer Abteilung Rechnungsprüfung. Spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich; wir arbeiten Sie gern ein.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich!

Wir verlangen viel von unseren Mitarbeitern; sind aber auch bereit, eine erstklassige Leistung erstklassig zu honorieren.

Bitte schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an.

kauf-park Handelsgesellschaft mbH

6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Straße
Telefon (0 61 03) 6 10 57



kauf-park-System kostensparend und bequem

MERCK

Als Vertretung suchen wir für verschiedene kaufmännische Bereiche unseres Hauses

Schreibkräfte zur Aushilfe

die an einer Tätigkeit - auch in Teilzeitbeschäftigung - von ein bis drei Monaten oder länger interessiert sind. Gute Fertigkeiten im Maschinenschreiben setzen wir voraus, Kenntnisse in Stenografie sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Vorstellungstermin mit uns.

E. Merck, Personalabteilung I
61 Darmstadt 2, Postfach 4119
Telefon (0 61 51) 2 80 27 34

Jüngere

weibliche Bürohilfe

zur Aushilfe (einfache Büroarbeiten) bis Ende September gesucht.

Hans Schäfer

Hygiene - Chemie
Langen, Raiffeisenstraße 20 (verlängerte Pittlerstraße), Tel. 71960



Wer übernimmt unsere Buchhaltung stundenweise?

Bedienungspersonal (Fachkräfte) sofort gesucht.
Bitte rufen Sie uns an.



Wir suchen

Phonotypistin

Stenografie erwünscht, nicht Bedingung, für nettes, junges Team in der Verkaufsabteilung. Arbeitszeit 8 bis 17 Uhr.

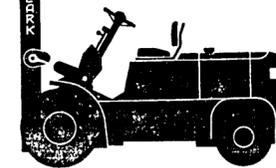
Semstags frei.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekannten Gabelstapler

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hess., Mörielder Ldstr. 53
Telefon 78 61



Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens der Elektro-Industrie und suchen für den Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen

eine Sekretärin

die bereits in einer Buchhaltung gearbeitet hat. Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Für unsere Verkaufsabteilung eine

Sekretärin

mit guten Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen sowie englischen Sprechkenntnissen.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH

für lötfreie Anschlußtechnik
6079 Langen, AMPerestraße 7-11, Telefon 78 31

Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

**Elektrotechniker
und Konstrukteure
Elektro-Mechaniker
techn. Zeichner
oder Zeichnerinnen**

Modern eingerichteter Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, Essen-Zuschuß, 40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung oder Telefonanruf erbeten an:

ING. GÜNTHER ZIEGLER
Industrie-Elektronik und Automatik
6070 Langen, Amperestraße 3-5, Telefon 7812

Wir sind eines der namhaftesten Unternehmen auf dem Sektor „Spezialmaschinen für die Nahrungsmittel-Industrie“. In über 70 Ländern der Erde erbelten unsere Maschinen mit bei der Herstellung von Konserven.

Sie sind an der Herstellung und ständigen Entwicklung von modernsten leistungsstarken Konserviermaschinen interessiert. Sie haben den Blick für das, worauf es ankommt und Freude am selbständigen Arbeiten. Mitdenken und Mitentwickeln geht Ihnen über alles.

Wir suchen für sofort oder später junge Mitarbeiter, die als **MASCHINENSCHLOSSER**

In Dauerstellung bei uns bleiben wollen.

Sie suchen einen Job mit Spitzenlöhnen, erstklassigem Betriebsklima, 40-Stunden-Woche und vielen freiwilligen Überstunden, guten sozialen Leistungen und großem Parkplatz am Haus.

MASCHINENFABRIK LEONHARDT OHG
6079 Spremlingen, Darmstädter Str. 64, Tel. 67021

Wir suchen **SCHLOSSER**

für Gerüstbau und Blechbearbeitung im Schallanlagen- und Verteilungsbau.

Wir bieten gute Leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen, Überstundenbezahlung nach tariflichen Bestimmungen.

Persönliche oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an

Ing. ALTMANN & BÖHNING KG
Werk II — 607 Langen/Hessen, Moselstraße 9, Telefon 2 20 81

SANDVIK

Wir suchen für unser modernes Lager in Neu-Isenburg — des Ende des Jahres nach Spremlingen verlegt wird — möglichst sofort oder zum 1. 7. 1970 einen

MECHANIKER oder SCHLOSSER

zur Bedienung einer Drahtspulmaschine.

Wir bieten: DM 6,80 Stundenlohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschuß zum Mittagessen

Bewerbungen erbiten wir schriftlich oder telefonisch an:

MW Gesellschaft für Markt- und Werbeberatung mbH
6 Frankfurt/Main, Kelsierstraße 1, Telefon 29 30 86

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Techn. Zeichner (in)

evtl. auch halbtags, für unsere Konstruktionsabteilung. Gründliche Einarbeitung, interessanter Tätigkeitsbereich.

Stenokontoristin

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen, für unsere Verkaufsabteilung (Diktat vom Band).

Büro-Hilfskraft

evtl. auch halbtags, für allgem. Bürotätigkeit in unserer techn. Abteilung.

Gute Dotierung und Sozialleistungen, angenehmes Betriebsklima. Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an.

PALL GmbH
6072 Dreieichenhain
Siemensstraße 6
Telefon 83 96

**Feinstfilter
Adsorption
Verfahrenstechnik**

Wer möchte vorwärts kommen?

Wir bilden Sie zum

Vorarbeiter

(Erd- und Kabelverlegung) aus. Wir bieten gute Bezahlung und Dauerstellung.



Bewerbungen erbeten an
WILHELM JEDOSCH GmbH
6072 DREIEICHENHAIN,
Industriestraße 3, Telefon: 81140 / 81170

Wir suchen

- 1 Kaufm. Angestellte(n)
- 1 Baumaschinen-Schlosser f. selbständige Ausführung von Rep. Arbeiten
- 1 LKW-Fahrer Führerscheine Kl. 2
- 1 Baggerfahrer
- 1 Raupenfahrer
- 1 Lagerarbeiter zum Anlernen als Lagerverwalter

Wir bieten: Bezahlung nach Leistung. Bewerbungen an:

STEINMEYER & SOHN
Baunternehmung GmbH
6079 Spremlingen, Am Wilhelmshof 3
Telefon 67032

**Heizungsmonteur
Installateure
und Helfer**

zu Spitzenlöhnen gesucht.

K. Hermann Schäfer & Sohn
Heizungsbau, Sanitäre Anlagen
Spremlingen, Feldbergstraße 5
Telefon 67856

Lehrling

(männlich oder weiblich) für Büro in Einzelhandel oder nach Verkauf in Familienbetrieb gesucht.

Farben-Bachmann
NEU-ISENBURG
Frankfurter Straße 108
Telefon 06102/37125

Für unseren Kindergarten in Langen/Hessen (50 Plätze) suchen wir eine erfahrene Kindergärtnerin (staatl. gepr.) als

Leiterin des Kindergartens
Die Vergütung erfolgt entsprechend BAT VI, zusätzliche Altersversorgung, Arbeitszeit Montag bis Freitag. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

ARBEITERWOHLFAHRT
Bezirksverband Hessen Süd e.V.
Ffm., Münchener Straße 48
Telefon 232863/233701

Schallplatten-Großhandel sucht möglichst per sofort

Sachbearbeiterin mit Schreibmaschinen-Kenntnissen
Kontoristin mit Schreibmaschinen- und Englisch-Kenntnissen. — Ferner eine

Kraft für leichte Kartellarbeit (halbe Tage) sowie einen

Lageristen
In einem aufgeschlossenen Kollegenkreis finden Sie eine gut dotierte und weitgehend selbständige Tätigkeit. Kostengünstiger Mittagstisch, Fahrgelderstattung.

W. D. Warren Comp. KG
6079 Buchschlag, Im Steingrund 5
Telefon 06103/61051

Wir suchen

Gärtner oder Gartenarbeiter

Frauen

für Gartenarbeit bei guter Bezahlung. Arbeitszeit nach Vereinbarung, auch halbtags.

*Blumen
Schroth*

Friedhofstraße / Ecke Südliche Ringstraße, Telefon 2 24 80

Die Barmer Ersatzkasse

Verwaltungsstelle Frankfurt/M.-Hauptbahnhof, Körperschaft des öffentlichen Rechts sucht zum baldmöglichsten Eintritt

SACHBEARBEITER (IN)

(Bezahlung erfolgt leistungsgerecht nach dem Ersatzkassentarif. Es besteht Pensionskasse u. zusätzl. Altersversorgung). Bewerbung erbeten an:

Barmer Ersatzkasse

Frankfurt/M. 16, Münchener Straße 56/60
Telefon 23 91 01, Postfach 16209

Botschafterinnen

In Sachen Strickmode gesucht, die Modellekleder auf Modenschauen und Ausstellungen tragen. Ihre Aufgabe: Chle anziehen, Frauen in ganz Deutschland von der Strickapparate-Idee begeistern. Junge, gut ausschende Damen, ab 18 J. (auch Anfängerinnen) werden bevorzugt.

Demonstrantinnen

die in einer sehr gut bezahlten Teiltzeitbeschäftigung dem interessierten Publikum in Kaufhäusern des Rhein-Main-Gebietes zeigen, wie perfekt Strickapparate heute arbeiten. Einarbeitung durch uns. Alter spielt keine Rolle. Bewerben Sie sich gleich, mündlich oder schriftlich, warten Sie nicht lange.

WESTRIMA

Darmstadt, Grillparzer Straße 84, Telefon 0 61 51 / 3 19 34
Deutsche Vertriebsstelle des größten Strickapparaterstellers der Welt.

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen

**Rundfunk- und
Fernsehtechniker**

für unsere Geräte-Produktion

männliche Arbeitskraft

für leichte Packarbeit

Mitarbeiter

für unser Lager

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 1077.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

HOECHST
braucht Sie

Für Textilprüfungen in unserer Anwendungstechnischen Abteilung Textil suchen wir

Frauen und Mädchen

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die keine körperliche Anstrengung erfordert und vorwiegend im Sitzen ausgeführt werden kann, an einem sauberen, modernen Arbeitsplatz.

Geistige Beweglichkeit und zuverlässige Arbeit vorausgesetzt, werden Sie unter freundlicher Anleitung bald in der Lage sein, selbständige Textilprüfungen durchzuführen.

Neben angenehmen Arbeitsbedingungen, guten Verdienstmöglichkeiten, Dauerbeschäftigung und 5-Tage-Woche bieten wir Ihnen die Vorteile unserer Sozialleistungen.

Bewerberinnen bitten wir, sich entweder persönlich werktags von 7 bis 9 Uhr oder schriftlich an unser Einstellungsbüro zu wenden.



Farbwerke HOECHST AG, Personalabteilung
Arbeiter-Einstellungsbüro, 6230 Frankfurt (M) 80

Wir suchen ab sofort oder zu einem späteren Termin eine

VERKÄUFERIN

für unsere Schuhwarenabteilung

VERKÄUFERIN

für unsere Süßwarenabteilung

Bewerber aus fremden Berufen werden sorgfältig eingearbeitet. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünstigung und gute Bezahlung.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir, Ihre Bewerbung zu richten an

**KAUFHAUS
BRAUN** Langen

NEUES VON PITTLER

Über das neue Lehrjahr informieren die letzten
Freitagsausgaben der Langener Zeitung.

Heute stellen wir vor:

Den Leiter unseres Ausbildungswesens, Herrn Ing. Michel.

„Von der Stufenausbildung haben Sie sicher schon gehört. Wir wenden die Prinzipien dieser Methode mit Erfolg bei der Ausbildung unserer Lehrlinge an. Leitspruch unserer Ausbildung ist: Jedem eine echte Chance zum Vorwärtkommen! Charakteristisch für unseren Ausbildungsstil: die Partnerschaft zwischen Elternhaus, Berufsschule und Betrieb.“



Vielseitig und interessant wird die Ausbildung unserer Lehrlinge sein, die ab September von unseren erfahrenen Ausbildern zu hochqualifizierten Werkern, Facharbeitern, technischen und kaufmännischen Angestellten ausgebildet werden. Unser Ziel ist es, jungen Menschen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu helfen und all das Gute, das in ihnen steckt, zu wecken und zu fördern.

Wir sind sicher, daß Ihr Sohn und Ihre Tochter so eine gründliche und solide Ausbildung erhalten werden. Fachmann im Werkzeugmaschinenbau zu sein (auch als technischer Zeichner) bedeutet, einen Beruf mit Zukunft zu haben: Denn die Werkzeugmaschine ist die Grundlage jeder industriellen Entwicklung!

Kommen Sie ruhig zu uns: Wir zeigen Ihnen gern unseren Betrieb. Jedenfalls ist für Ihren Sohn oder für Ihre Tochter noch ein Platz in der Abteilung frei. Rufen Sie ganz einfach Herrn Ing. Michel an: Telefon (06103) 70250 und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.

PITTLER PITTLER Maschinenfabrik AG
6070 Langen, Pittlerstraße

**Zukunft bei
DU PONT**

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt den besonderen Fähigkeiten und Leistungen unserer Mitarbeiter.

Wir suchen

**Chemiearbeiter
Filmarbeiter
Mechaniker
Elektromechaniker
Elektriker
Versandarbeiter**

Es stehen Arbeitsplätze in Normalarbeitszeit sowie in Drei- und Vierschichtbetrieb zur Verfügung.

Wir bieten sichere und überdurchschnittlich bezahlte Arbeitsplätze in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, eine großzügige Altersversorgung und andere Vergünstigungen wie gute und abwechslungsreiche Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung, Steilung und Reinigung der Arbeitskleidung usw.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung in Neu-Isenburg, Schleussnerstraße 18, oder sprechen Sie gleich in unserer Personalabteilung vor. Hier ist unsere Telefonnummer: 06102/6081.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBURG B. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 18, PERSONALABTEILUNG

Für unser modernes Selbstbedienungs-Warenhaus in Spremlingen suchen wir eine

Kassenaufsicht

die Kontroll- und Aufsichtsfunktionen im Bereich unserer Kassenzone übernehmen möchte.

Wir wünschen uns eine zuverlässige und wendige Mitarbeiterin, die gewissenhaft diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen kann.

Auch einer Nachwuchskraft, die sich in diese Position hineinereisen möchte, bieten wir eine echte Chance.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung an

kauf-park Handelsgesellschaft mbH
6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Straße
Telefon 06103/61057



kauf-park-System kostensparend und bequem

Votum 18



Er dient unserem Staat Er soll mit uns wählen

Unteroffizier mit neunzehn. Mit neunzehn verantwortlich für einen Panzer, verantwortlich für Menschenleben und Millionenwerte. Verantwortlich für einen Zug junger Rekruten. Für unsere Söhne. Und schließlich auch verantwortlich für uns alle. Für unseren Staat. Aber ohne Recht, unseren Staat mitzugestalten. Ohne Recht mitzubestimmen. Er muß ein Recht auf Wahlrecht haben! In Berlin, Hamburg, in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, im Saarland und in Schleswig-Holstein können sie ab 18 wählen.

Das muß auch bei uns in Hessen so sein. Votum für die Verantwortung der jungen Leute.

Stimmen Sie: Ja beim Volksentscheid am 8. März

Votum 18, Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden, Biersladler Straße 2

Superlative auch in der Klimatechnik

Mit der Kühlleistung auf Rhein-Main könnte man in der Stunde 275 Tonnen Eis erzeugen

Das neue Terminal des Frankfurter Flughafens, das einschließlich Einrichtung 650 Millionen Mark kostet, bildet derzeit für die Klima- und Lüftungstechnik in Europa das größte Bauvorhaben. Mit der Ausführung der Lüftungs-, Kälte- und klimatischen Anlagen, die rund 45 Millionen Mark kosten, ist eine Arbeitsgemeinschaft von sieben Firmen und eine große Anzahl von Zulieferanten beschäftigt.

Der umbaute Raum des gesamten Komplexes belüftet sich auf 2,1 Millionen Kubikmeter. Das entspricht etwa dem Volumen von 2 000 bis 3 000 Einfamilienhäusern. Nahezu 2 Millionen Kubikmeter Raumvolumen werden mechanisch belüftet; da sich keine Fenster öffnen lassen, muß die Luft zugeführt und abgesaugt werden. Gleichzeitig wird die Luft je nach den Erfordernissen erwärmt oder gekühlt, befeuchtet oder entfeuchtet und gereinigt. In der Stunde werden nahezu 18 Millionen Kubikmeter derart aufbereitete Luft durch die Anlagen bewegt.

Alle Einrichtungen für die Fluggäste, also die Schalterhallen, die Fliegenfestege, die Abfräume und die Nebeneinrichtungen sowie das Bürogebäude Nord werden vollklimatisiert. Auch in einem strengen Winter kann eine Innentemperatur von 22 Grad gehalten werden, während im Sommer in den klimatisierten Räumen des Komplexes die Temperatur nicht über 26 Grad steigen wird. Die Luftfeuchtigkeit wird im günstigen Teil der Belegungszone, also zwischen 40 und 60 Prozent, gehalten. Räume, an die nicht so hohe Anforderungen gestellt werden, sind nur teilweise klimatisiert, während andere lediglich be- und entlüftet werden, wobei die Luft selbstverständlich sowohl aufgewärmt als auch gefiltert wird — eine Kühlung erfolgt hier allerdings nicht.

In der neuen Empfangshalle des Rhein-Main-Flughafens wird eine Wärmeleistung von 83 Millionen Kilokalorien installiert. Die Kälteleistung beträgt 22 Gcal/h. Der Wasserverbrauch zur Luftbefeuchtung wird im Winter auf bis zu 35 000 Liter in der Stunde geschätzt. Zur automatisierten Reinigung der Elektro-Luftfilter sind im Monat über 11 000 Liter Warmwasser notwendig. Der elektrische Anschlußwert aller Lüftungstechnischen Anlagen einschließlich der Hilfsaggregate beträgt 10 600 Kilowatt. Hinzu kommen noch knapp 6000 Kilowatt für die Kältemaschinenanlage, die maximal zur Klimatisierung des Komplexes gebracht werden.

In den verschiedenen Teilen des neuen Terminals, dessen überbaute Fläche sich auf 125 000 Quadratmeter — also 1,8 Quadratkilometer — beläuft, werden über 90 Lüftungs- und kältetechnischen Maschinenräume eingerichtet. Dort sind fast 400 Anlagen zu montieren. Die Kälteanlage besteht aus sechs Turbokältemaschinen, von denen jede eine Leistung hat, die die von 200 Volkswagen entspricht.

In einer Stunde könnte man mit den sechs Maschinen 275 Tonnen Eis erzeugen. Die kältetechnischen Maschinenanlagen wiegen insgesamt über 200 Tonnen. Zum Betrieb werden 12 600 Kilogramm Kältemittel benötigt.

Da nur in wenigen Räumen Heizflächen installiert werden konnten, muß von den Lüftungstechnischen Anlagen der volle Heizwärmebedarf gedeckt werden. Die zum Transport der Luft erforderlichen Kanalleitungen erreichen Dimensionen, bei denen Querschnitte von drei Quadratmeter keine Selbheit sind. Zur Filterung der Luft sind mehrere Stufen vorgesehen. Als Vorfilter werden Platten- und Rollbandfilter, als Feinfilter Elektro-Luftfilter und zur Abscheidung gasförmiger Bestandteile und Geruchsstoffe (Kerosinreste, Verbrennungsgase usw.) Kohlefilterfilter installiert. Wegen des hohen Investitions- und Betriebsaufwandes werden Kohlefilterfilter und Elektro-Luftfilter jedoch nur in Vollklima- und Teilklimaanlagen verwendet. Die übrigen Einrichtungen sind nur mit Platten- oder Rollbandfiltern ausgerüstet.

Da die Außenluft teilweise über größere Strecken transportiert werden muß, um zu den einzelnen Maschinenzentralen zu gelangen, sind an mehreren Stellen besondere Zentralen zur Aufbereitung der Außenluft notwendig. Eine solche Zentrale befindet sich z. B. auf dem Dach des Bürogebäudes Nord. In diesen Zentralen wird die Außenluft mit Rollbandfiltern vorgelüftet und auf plus fünf Grad erwärmt. Von dort wird die Luft mit Hilfe von Axialventilatoren zu den Maschinenzentralen sind Geräte zur Aufbereitung der Luft mit einer Maximalleistung von 130 000 Kubikmeter je Stunde eingebaut — solche Dimensionen hat es vor wenigen Jahren noch nicht gegeben.

Zur Überwachung und Steuerung der gesamten Anlagen wird eine zentrale Schaltwarte eingerichtet. Dort können alle Störungen erfaßt, die wichtigsten Anlagen ein- und ausgeschaltet und die Lufttemperaturen sowie die Luftfeuchtigkeit überwacht und im Bedarfsfall korrigiert werden. Das Gehirn der Zentralschaltwarte ist ein Prozeßrechner, der zur weitgehenden Automatisierung und wirtschaftlichen Optimierung eingesetzt wird. Das erscheint notwendig, da die jährlichen Betriebs- und Energiekosten auf rund 15 Millionen Mark veranschlagt sind.

Der gesamte Komplex des neuen Terminals auf dem Rhein-Main-Flughafen ist an das Fernwärme-Versorgungsnetz des Heizkraftwerkes angeschlossen. Den Klimageräten wird Heizwasser aus diesem Netz zugeführt. Kühlwasser wird in der bereits genannten zentralen Großkälteanlage erzeugt.

Auffallend ist im Januar die starke Steigerung der Lohnsteuer. Brauchte sie vor einem Jahr 25,2 Millionen, so schnelle dieser Betrag im vergangenen Monat um nicht weniger als 27,2 Prozent auf 32,16 Millionen hoch. Das Mehraufkommen von rund 70 Millionen Weihnachtsgratifikationen aber auch der zum Teil bereits erhöhten Löhne und Gehälter. Die veranlagte Einkommensteuer nahm um 13,25 Millionen auf 48,2 Millionen Mark zu. Hier beträgt der Zuwachs sogar 52,6 Prozent. Demgegenüber ging die Körperschaftsteuer von 132 auf 30,9 Millionen Mark zurück. Die Umsatzsteuer erhöhte sich von 235,7 auf 337,8 Millionen.

100 Millionen mehr für den Fiskus

Hessisches Steueraufkommen um 11,4 Prozent gestiegen / Trotzdem geringere Einnahmen des Landes

Mit 981 Millionen haben die hessischen Steuerzahler im Januar 1970 nach Angaben des Finanzministeriums 100,2 Millionen Mark oder 11,4 Prozent mehr an den Fiskus abgeführt als ein Jahr zuvor. Infolge der seit Beginn des Jahres geltenden Steuerveränderung — die Kapitalverkehrssteuer und die Versicherungssteuer und die Wechselsteuer — werden jetzt an den Bund abgeführt werden — aber hat das Land Hessen von diesem Mehraufkommen nicht profitieren können. Seine Einnahmen gingen im Gegenteil auf 332,2 Millionen zurück, das sind 9,9 Millionen oder 2,9 Prozent weniger als im Januar 1969. Dabei sind noch nicht jene Zerlegungsbeiträge berücksichtigt, die von der Lohnsteuer und der Körperschaftsteuer an den Bund weitergeleitet werden müssen. Diese Abrechnung erfolgt nach Angaben des Ministeriums jeweils in dem jedem Kalendervierteljahr folgenden Monat.

Neue Impulse aus Paris

Das gab es bisher noch nicht in Deutschland: Kosmetikberatung im Supermarkt. Diese Idee hat schon die Herzen der Französinen im Sturm erobert, denn: Paris hat keine schönere Frauen. „Hier Paris macht die Frauen schöner. Wie kommt das eigentlich? Weil die Französin mehr Wert auf ihre äußere Erscheinung legt als auf viele andere Dinge. Die Französin versteht's halt, viel mehr aus sich und ihrem Leben zu machen. Wie sieht es aber hierzulande mit der Pflege der persönlichen Schönheit aus? Die der Pariserin für Chic, Schönheit und Anmut, und sie möchten es ihr gleichtun.

BOUTIQUE DE PARIS kommt den im Wandel begriffenen Verbrauchergewohnheiten und analog dazu den Einkaufswünschen der Frauen weit entgegen. Kosmetik wird für die Frau immer mehr zu einem selbstverständlichen Teil der täglichen Körperpflege. Denn: Wer jederzeit gepflegt ist, hat mehr Erfolg, besitzt mehr Selbstsicherheit und Selbstvertrauen, genießt mehr Ansehen. Zur „Französischen Woche“ vom 23. Februar bis zum 7. März im „Kaufpark“ in Sprendlingen wird BOUTIQUE DE PARIS ein komplettes Kosmetik-Sortiment original-französischer Produkte präsentieren und eine Kosmetikberaterin wird in dieser Zeit für alle Fragen der Schönheitspflege zur Verfügung stehen. Bei einem Preisausschreiben werden 100 Flaschen Original-Parfüm aus Frankreich zu gewinnen sein.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir in Dauerstellung

Krautfahrer

Klasse II (Güternahverkehr)

Kfz-Schlosser

Motorenschlosser

Baummaschinenschlosser

Wir bieten übertarifliche Bezahlung und Spesen, Mittagessen in Werkskantine.

Vorzustellen Kieswerk Langen an der B 44 oder rufen Sie uns an unter Fh. 691033-35.

ADAM SEHRING & SÖHNE, FFM

Sand-, Kies-, Splittwerke - Mixbeton - Tiefbau

Welcher junge Mann möchte

Destillateur

werden?

Wir bieten bei sofortiger Verdienstmöglichkeit eine gründliche, fachmännische Ausbildung in unserem Betrieb. Ferner übernehmen wir nach erfolgter vorgeschriebener praktischer Ausbildungszeit sämtliche Lehrgangs- und Prüfungskosten sowie die damit zusammenhängenden Auslagen.

Interessenten im Mindestalter von 18 Jahren werden gebeten, sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 — 16 Uhr bei uns zu melden.

Dr. KOHUT KG.

Wendbrennerel und Likörfabrik 607 Langen Hessen, Rheinstr. 27 29 Telefon 2 20 61 / 62

Kfz-Mechaniker

für sofort oder später gesucht.

Auto-Woitke KG

Renault-Vertretung Langen, August-Bebel-Str. 17

Weibliche

Bürokräft

für leichte Büroarbeiten per sof. gesucht.



Langen, Pfitterstraße 46

Tages- und Nachtpförtner

leichte, selbständige Tätigkeit, sofort od. später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 235 an die L.Z.

Krautfahrer

mit Führerschein Kl. 3 und 2, und

Raupenfahrer

für sofort gesucht.

Friedrich Hancke und Söhne

6070 Langen, Neckarstraße 15 Telefon 23713 u. 21342

Konditor-Lehrling

Kost und Wohnung im Hause und

Lehrmädchen

für Verkauf, mit Teilkost im Hause, für September 1970 gesucht.

Konditorei u. Café Treusch

Langen, Schnalgartenstraße 2 Telefon 2 22 87

Baggerführer gesucht

Anfänger mit technischen Kenntnissen kann angeleitet werden. Geboten werden guter Anfangslohn sowie Fahrtkostenerstattung, gegebenenfalls PKW.

Vorzustellen:

Fa. W. Pohl

6073 Egelsbach, Außerhalb 49 Telefon: 06103/4113

Für unseren neueröffneten Betrieb in Egelsbach suchen wir einen technisch begabten jungen Mann als

Maschineneinrichter

ferner einen Mann als

Zuschneider

sowie

einige Frauen

für leichte, saubere Plastikfolienverarbeitung. Vorzustellen tägl. von 7.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr.

GEBRÜDER LÖWER OHG

6073 Egelsbach, Schlesier Str. 5

Für unseren Blumenstand vor dem Eingang unseres Hauses suchen wir ab sofort einen

Verkäufer (in)

auch ein rüstiger Rentner kommt in Frage

Arbeitszeit nach Vereinbarung, eventuell auch stundenweise. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gutes Betriebsklima und Einkaufsvergünstigung.



Langen

Für unser junges Team suchen wir eine nette

Mitarbeiterin

die das Telefon beantworten, Maschinenschreiben und andere Büroarbeiten selbstständig erledigen kann. Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind jedoch erforderlich! Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

DURAMETALLIC GmbH

6079 Sprendlingen Blumenstraße 10 (Nahe Bahnhof Buchschlag) Telefon 61026/61027

Wir suchen einen tüchtigen

Schweißer

Keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen und Fahrgeldzuschuß.

Phönix Armaturen- und Gerätebau GmbH

6072 Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 8352



Wir suchen

LADENMETZGER

FLEISCHVERKÄUFERINNEN

(auch Teilzeitbeschäftigung möglich)

KASSIERERINNEN

VERKÄUFER (INNEN)

LEHRLINGE für Sommer 1970



62 Wiesbaden Hasengartenstraße 25

Wir suchen per sofort für leichte Büroarbeit eine junge aufgeweckte

weibliche Mitarbeiterin

Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich, Einarbeitung möglich.

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruckmaschinen in Wechselschicht.

1 Drucker oder Setzer

für Formvorherleitung.

Einen gelernten

Schlosser

zur Wartung von Druckautomaten.

Für unseren Maschinenbau

Maschinenschlosser

für Bohrmaschine.

Dreher

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 — 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

607 Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 78 07

Wir suchen für sofort oder später:

einen Expedienten und einen Büroangestellten

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Bezahlung nach BAT, gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung, Beverbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften bitten wir zu richten an

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Verwertungsstelle, Abteilung Neu-Isenburg 6078 Neu-Isenburg, Schlosserstraße 26 Telefon: 2 25 31 und 2 25 32 Persönliche Vorstellung in der Zeit von 8 — 15 Uhr

Wir suchen tüchtige Mitarbeiter und stellen ab sofort ein:

Werkzeugmacher, Dreher Mechaniker, Schlosser

Vorsprache täglich von 7 — 16 Uhr, samstags von 7 — 12 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Formenbau / Gräbner & Co

6072 Dreieichenhain Industriestraße 10, Telefon 06103/81085

Die Firma

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH

produziert in ihren Werken Ingelfingen, Ohringen, Gerabronn, Triembach / Frankreich, Nenzling / Österreich Magnetventile, Temperaturregler sowie Regler für Öfen.

Der Verkauf findet in unserer Zentralen Verkaufsstelle Egelsbach, Am Flugplatz, statt. — Ruf 06103/4112.

Wir sind ein modern eingeleitetes Unternehmen. Unser wachsender Markt erfordert des öfteren zusätzliche Mitarbeiter.

Wenn Sie als

Industriekaufmann

Stenotypistin

Kontoristin

Fernschreiberin usw.

einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Das „romantische“ Leben der Indianer

Washington untersuchte die Lebensbedingungen der 600.000 Rothäute in ihren Reservaten und - erschrak

Man sieht sie in vollem Kriegesstimmung auf zahlreichen Prospekten, die für Reisen in den Westen Amerikas werben, denn das weckt romantische Vorstellungen. Sie, das sind die Indianer. Doch der Farbphoton-Glanz trügt. Das Heimat ist alles andere als romantisch. Nicht die Schwarzen, die sehr aktiv ihre Gleichberechtigung verlangen, sind die wirklich privilegierten Amerikas, sondern die Indianer. Zu dem Schluß kam letzthin ein Parlamentsentscheid in Washington.

Spaziergänger stecken Wälder in Brand

EWG erlitt Schaden von 56 Millionen Mark / Raucher stehen an erster Stelle

Laufende Spaziergänger kosten die EWG jährlich eine Menge Geld. Allein im vergangenen Jahr haben Waldbrände in den sechs



Das Spiel mit dem Feuer ist gefährlich. Das gilt nicht nur für Kinder. Auch Erwachsene gehen damit leichtsinnig um, wenn man bedenkt, wieviel Spaziergänger jedes Jahr ihre brennenden Zigarettenstummel wegwerfen. Foto: Itelco

Ländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft rund 80.000 Hektar Wald vernichtet — das Statistische Amt der EWG in Brüssel mitteilt, sind unachtsame Raucher für die meisten der Brände verantwortlich. An zweiter Stelle kommen Wandergruppen, die ein Lagerfeuer nicht ordentlich löschen. An dritter Stelle liegen die absichtlichen Brandstifter und erst an vierter Stelle der Blitz, der nicht einmal für ein Prozent der Brände verantwortlich ist.

Von Jahr zu Jahr werden die Waldbrandschäden größer. 1966 waren in den sechs Ländern bei 5243 Bränden insgesamt 58.000 Hektar Wald vernichtet worden. 1967 betrug der bei 6857 Bränden angerichtete Schaden bereits 70.000 Hektar, und Einzelmeldungen für 1968 lassen die Vernichtung von etwa 80.000 Hektar befürchten.

Nur dreimal hat während eines Jahres in der Bundesrepublik Blitzschlag einen Waldbrand verursacht. 124mal konnte Brandstiftung nachgewiesen werden. In weiteren 503 Fällen wurden Zigarettenstummel oder nachglühende Lagerfeuer als Ursachen ermittelt.

Die Zahlen für die übrigen Länder geben ein ähnliches Bild. Frankreich meldete 640 Brände, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen waren. In Italien wurden 645 Brände mit solchen Ursachen registriert. In der relativ kleinen Waldbühne der Niederlande konnten 41mal Spaziergänger als Urheber von Bränden nachgewiesen werden. In Belgien schließlich entstanden 31 und in Luxemburg zwei Waldbrände, die nach den Ermittlungen der Polizei auf Fahrlässigkeit zurückgeführt werden mußten.

Die Abenteuer des Kapitän Cousteau

Es gibt noch Abenteuer und Abenteuer in unserer sonst so nüchternen Welt. Ein treffendes Beispiel dafür ist der französische Tiefseeforscher Kapitän Jacques-Yves Cousteau, der nun schon fast seit 20 Jahren mit der „Calypso“ auf allen Weltmeeren zu Hause ist. Millionen kennen aus dem Kino und vom Fernsehen seine abenteuerlichen Abenteuer. Die Geheimnisse des Meeres. Darin werden Unterwasser-Abenteuer gezeigt, die vorher noch niemals geahnt wurden.

Da werden in 30 Meter Tiefe Haifische von den Tauchern mit der Hand gefüttert, oder riesenschreckene ausgewachsener Walfische durch das Wasser ziehen. Insgesamt 12 Fernsehfilme gibt es inzwischen von den erregenden Abenteuer der „Calypso“-Mannschaft in aller Welt. Sie alle werden nach und nach im Fernsehen gezeigt und ein großes Publikum fasziniert. BILD UND FUNK burda fern-

Zehn Minuten Pause können wichtig sein!

Warum geschehen die meisten Unfälle im Haushalt in der Zeit von elf bis zwölf Uhr vormittags und zwischen vier und fünf Uhr am Nachmittag? Statistiker haben das festgestellt. Es sind die Stunden, in denen der Arbeitsaufwand im Haushalt durch die Vorbereitung der Mahlzeiten besonders groß ist. Außerdem fallen sie in einen Zeitraum, in dem die körperliche Leistungsfähigkeit ihren Tiefpunkt erreicht. Ist die Hausfrau übermüdet und hat sie es noch besonders eilig, verbrennt oder verbrüht sie sich natürlich leichter, sie verwechselt Flarben — statt Terpentin die gefährliche Salzsäure — oder sie kommt mit der Hand in das Messerwerk der Rührmaschine. Oft möchte sie auch zwei Dinge zu gleicher Zeit tun; die Gabel wird damit um so größer. Was kann man dagegen tun?

Wichtig ist, vielleicht um elf Uhr, bevor der Hochbetrieb in der Küche beginnt, eine kleine Arbeitspause einzulegen. Oft genügen schon zehn Minuten, in denen die Beine hochgelegt werden und man sich völlig entspannen kann. Eine kleine, leicht bekümmelte Zwischenmahlzeit mit einer guten Tasse Kaffee kann mithelfen, schnell wieder fit zu werden.

Beim heutigen, durgeländerten und langen Arbeitstag bleibt auch dem Berufstätigen für das früher so beliebte Mittagsschläfchen kaum mehr Zeit. Deshalb sollte man die Mittagsmahlzeit heute nie ohne eine gute Tasse Kaffee beschließen, weil dadurch eine Abgespanntheit und Müdigkeit, also der berühmte „tote Punkt“, am Nachmittag erst gar nicht aufkommt. Eine Tasse Nescafé Gold ist hier genau das Richtige. Sie wirkt im Nu befeuchtend und bietet eine gute Unterstützung zum Durchhalten.

Wer einen besonders starken Kaffee liebt oder meint ihn „nötig“ zu haben — also einen Mokka — der nimmt pro Tasse einfach die

doppelte Menge Nescafé Gold. Auch die „leichte und helle“ Tasse Kaffee am Abend ist mit Nescafé Gold kein Problem mehr; lediglich eine Frage der Dosierung. Kurzum Kaffee, das Getränk des modernen Menschen, ist durch Nescafé Gold zum Wundstutgetränk für jede Tageszeit geworden.

Aber Nescafé Gold bietet auch viele Variationen bei der Trinkzubereitung. Ein besonders raffiniertes Rezept haben wir hier zum Ausprobieren aufgeschrieben: der lambierte Café! Lambieren ist mehr als eine hübsche Spielerei,



es ist auch eine originellere Art des Würzens. Zutaten: 2 Zuckerwürfel, 1 Kaffeeöffel Nescafé Gold, 1 Likörglas Weinbrand, heißes Wasser, etwas vanillierte Schlagschnee, zum Bestreuen: etwas Nescafé Gold.

Zubereitung: Nescafé Gold und Zuckerwürfel in eine Tasse geben, mit angewärmtem Weinbrand übergießen, anzünden und die Flammen kurz zügelnd lassen. Mit heißem Wasser löschen und auffüllen. Mit einer Haube Schlagschnee krönen und oben auf mit etwas Nescafé Gold bestreuen. Sofort servieren. Zeit: in 10 Minuten zubereitet. Menge: für eine Portion.

ten, gestern noch heute über die Mattscheiben der Fernsehgeräte und die Leinwand der Kinos. Blut fließt noch immer in Strömen, bis dann schließlich das Edle siegt. Sei es, daß ein Weißer die heimtückischen Listen der Rothäute bestraft, oder ein einsichtiger Indianerhauptling von dem Edelmüt des Gegners beirret wird. „Du großer Bruder, ich dir traue“ seine blutrünstigen Stammesgenossen besänftigt, was ihm nicht selten den Tod bringt, meistens aber erst, nachdem er noch mit dem letzten Atem etwas von guter Freundschaft hat hauchen dürfen. Manchmal geht es besser ab, und die Indios dürfen sich in ein neues Reservat zurückziehen, das nur ihnen vorbehalten ist, wo die Regierung schon für sie sorgen wird.

Ende gut, alles gut, sagt der Besucher und fühlt sich erleichtert. Keineswegs, meint der Indianer-Ausschuß und stellt nichtern fest, daß rund 80 Prozent der US-Rothäute in diesen Reservaten leben. Dort hätten sie ein viel zu geringes Mitspracherecht, zu wenig Geld, es herrsche ein Mangel an Sozialhilfe, an Schulen und Gesundheitsfürsorge.

Weiterhin meint der Ausschuß, die Behörden der betroffenen Staaten, in denen es um die Indios geht, seien meistens gar nicht daran interessiert, die Indios in den Schutzgebieten für ein Leben außerhalb dieser Gärten vorzubereiten, was eigentlich ihre Aufgabe wäre. Sie schieben in den Reservaten leider viel zu oft weiterhin die Attraktionen, etwa wie Naturschutzparks oder gar zoologische Gärten.

Bei aller Achtung vor dem alten Brauchtum sei den Indianern wirklich nicht geholfen, wenn man sie ermuntere, ihre alten Tänze gegen Geld einem zahlenden Publikum vorzuführen. Vieles an dieser Studie ist interessant. Am interessantesten jedoch dürfte die Feststellung sein, daß eben mehr als vier von fünf US-Indios in Reservaten leben. Das bedeutet letztlich, daß die meisten keine praktische Möglichkeit sehen, sich eine Existenz im „weißen“ Amerika aufzubauen. Zu den Ausnahmen gehören vor allem die jungen Männer, die sich bei Hochbaufirmen um einen Job bewarben.

Erstaunlicherweise scheint es zum Erbgut der Indianer zu gehören, daß sie schwindelfrei sind. Überall da wo Wolkenkratzer, Fernsehtürme oder Hängebrücken errichtet werden, sieht man in Amerika zwischen Himmel und Erde Indios herunklettern als Monteure oder Schweißer. Ihnen macht es nichts aus, in mehr als 100 Meter Höhe auf einem schubhellen Stahlträger oder einem armdicken Drahtseil entlangzuspazieren als sei das eine breite Straße.

Entstehung des Himalaya

Indien einst Nachbar der Antarktis?

Der kanadische Geologe R. L. Grasty von der Universität Toronto hat eine neue Theorie über die Entstehung des Himalaya-Gebirges aufgestellt. Vor 60 Millionen Jahren bildeten die indische Subkontinente, die Antarktis und Australien drei zusammenhängende Kontinenten, die vor den Südpolen der damals noch verbundenen amerikanischen und afrikanischen Kontinente lagen. Die Kontinentalschollen rissen dann auseinander und traten selbständige Wanderungen an. Nord- und Südamerika bewegten sich nach Westen, die Antarktis nach Süden und Australien nach Nordosten.

Den weitesten Weg legte der heutige indische Subkontinent zurück. Er wanderte nordwärts und stieß gegen den asiatischen Kontinent. Der Zusammenstoß übte so starken Druck aus, daß sich das Himalayagebirge faltete und nach oben gepreßt wurde. Dadurch fiel in den zusammenhängenden Weltmeeren der Wasserspiegel überall um 30 Meter, weil die Masse des asiatischen Kontinentes durch Emporwölbung am Himalaya geringer geworden war. Nach der Ansicht Grastys kennzeichnen unterseeische Berge und Täler im Bett des Indischen Ozeans den Weg, welchen die treibende Kontinentalscholle des indischen Subkontinentes genommen hat.

Die Konkurrenz ausschalten

Das Getreide stellt eine der Hauptverkaufsprüfungen der Landwirtschaft dar. Besonders in einer Zeit stagnierender oder sinkender Erzeugerpreise kommt es darauf an, über ertrags- und qualitätssteigernde Maßnahmen Preisverluste aufzufangen und zu überwinden. Dazu ist nötig, daß alle Möglichkeiten der Masse des asiatischen Kontinentes durch Emporwölbung am Himalaya geringer geworden war. Nach der Ansicht Grastys kennzeichnen unterseeische Berge und Täler im Bett des Indischen Ozeans den Weg, welchen die treibende Kontinentalscholle des indischen Subkontinentes genommen hat.

Besondere Schwierigkeiten machte bisher die Ungraskämpfung im Getreide, weil die Ungrasverdrängung durch Gras- und Getreidearten besondere Anforderungen an ein chemisches Bekämpfungsmittel stellt. Durch das Eptapur ist eine Bekämpfung der aufgelaufenen Ungräser in Getreidebeständen im Frühjahr möglich geworden. Wie wichtig die Bekämpfung besonders von Windhalm ist, zeigt das Überhandnehmen dieses Ungrases in den letzten Jahren; hervorgerufen dadurch, daß der Getreideanbau verstärkt wurde, daß fast ausschließlich Mähmaschinen dafür eingesetzt wurden, die die Bodenbearbeitungsgeräte bei der Saatbettvorbereitung eingeschränkt wurden, daß das Hacken im Getreide fortgefallen ist und daß die Anwendung von Herbizidträgern gegen breitblättrige Unkräuter für die Gräser bessere Wachstumsbedingungen geschaffen hat.

Eptapur soll im zeitigen Frühjahr zur Bekämpfung von Windhalm in Winterweizen und Wintergerste eingesetzt werden. Schon



In vollem Ornat präsentiert sich der Indianerhäuptling den Touristen.

Nur ist dieser Arbeitsmarkt sehr eng. Ein paar Indianer verdienen ihren Lebensunterhalt mit kunsthandwerklichen Fähigkeiten, aber das sind aus Ausnahmen. Die Zahl der rothäutigen Cowboys läßt sich auch nicht beliebig heraufsetzen, den sie wird von der Größe der Herden und den Kostenrechnungen der Besitzer begrenzt.

Es gibt einen indischen Hirschenfänger, der es zu Millionen gebracht hat, aber das ist ein Einzelfall. Von Natur aus sind die Indianer bestimmt nicht dümmere als Weiße, Schwarze oder Gelbe, aber auch nicht gerade übermäßig fernbegierig. Oft hört man in den Reservaten die Feststellung: „Warum soll ich denn meinen Sohn zehn Jahre auf die Schule schicken oder ihn gar studieren lassen? Was soll er nachher mit seinem Wissen anfangen? Er hat doch in den großen Städten der Weißen keine Chancen, dort wird er doch nur getreten, und man sagt ihm eines Tages, geh doch zurück in dein Dorf, wenn's dir hier nicht gefällt.“

Die Studie des Ausschusses soll den Weg für Maßnahmen auf beiden Seiten ebnen. Das Ziel der Studie ist eine Integrierung. Ob sie sich verwirklichen läßt, mag man bezweifeln. Die meisten Stammeshäuptlinge sind eher auf „Wiedergutmachungszahlungen“ aus und haben ein tiefverwurzeltes Mißtrauen gegenüber den Weißen. Die jungen Männer, denen der Absprung gelingt, sind für ihren Stamm verloren. Sie empfinden sich als Amerikaner, „Wiedergutmachungszahlungen“ aus und haben ein tiefverwurzeltes Mißtrauen gegenüber den Weißen. Die jungen Männer, denen der Absprung gelingt, sind für ihren Stamm verloren. Sie empfinden sich als Amerikaner, nicht mehr als Indianer, heiraten, wenn es geht, eine Weiße, hoffen, daß ihre Kinder möglichst hellhäutig sind — damit die es einmal besser haben.

public relations/anzeigen



Über 120 verschiedene Franzosen bieten die Rowntonwerke zur Auswahl an. In Anpassung an die immer differenzierteren Verbrauchergruppen wurde dieses reichhaltige Angebot um immer interessanteren Neheiten bei Taschen- und Tischleuten erweitert und auf der Frankfurter Frühjahrsmesse vorgestellt. Die neuen Kollektionen werden in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung zeigen.

Die Konkurrenz ausschalten

Das Getreide stellt eine der Hauptverkaufsprüfungen der Landwirtschaft dar. Besonders in einer Zeit stagnierender oder sinkender Erzeugerpreise kommt es darauf an, über ertrags- und qualitätssteigernde Maßnahmen Preisverluste aufzufangen und zu überwinden. Dazu ist nötig, daß alle Möglichkeiten der Masse des asiatischen Kontinentes durch Emporwölbung am Himalaya geringer geworden war. Nach der Ansicht Grastys kennzeichnen unterseeische Berge und Täler im Bett des Indischen Ozeans den Weg, welchen die treibende Kontinentalscholle des indischen Subkontinentes genommen hat.

Besondere Schwierigkeiten machte bisher die Ungraskämpfung im Getreide, weil die Ungrasverdrängung durch Gras- und Getreidearten besondere Anforderungen an ein chemisches Bekämpfungsmittel stellt. Durch das Eptapur ist eine Bekämpfung der aufgelaufenen Ungräser in Getreidebeständen im Frühjahr möglich geworden. Wie wichtig die Bekämpfung besonders von Windhalm ist, zeigt das Überhandnehmen dieses Ungrases in den letzten Jahren; hervorgerufen dadurch, daß der Getreideanbau verstärkt wurde, daß fast ausschließlich Mähmaschinen dafür eingesetzt wurden, die die Bodenbearbeitungsgeräte bei der Saatbettvorbereitung eingeschränkt wurden, daß das Hacken im Getreide fortgefallen ist und daß die Anwendung von Herbizidträgern gegen breitblättrige Unkräuter für die Gräser bessere Wachstumsbedingungen geschaffen hat.

Eptapur soll im zeitigen Frühjahr zur Bekämpfung von Windhalm in Winterweizen und Wintergerste eingesetzt werden. Schon

La France
im Kauf-Park
vom 23.2. - 7.3.70
Französische Wochen



PREISAUSSCHREIBEN

1. Preis **RENAULT 4 Export**

2. Preis 1 Woche Nizza für 2 Personen mit der französischen Fluggesellschaft UTA über Paris

3. Preis 1 Flugreise nach Paris für 2 Personen vom 27.3.-30.3. mit AIR FRANCE einschließlich Führung durch das Pariser Fremdenverkehrsamt

4.-50. Preis 1 Flasche guten französischen Rotweins „Châteaufort du Pape“

Jeder kann mitmachen! Teilnahmescheine im Warenhaus



Original französische Gerichte in unserer Cafeteria

Es kocht für Sie einer der besten Köche Frankreichs. (Dennoch preiswert wie bisher!)



Ein französisches Reisebüro der AIR TOURS steht allen Reiselustigen während der Französischen Wochen zur Verfügung.

10 verschiedene Firmen bieten Kostproben

Tolle Sonderpreise

der große Frz. Champagner „Pommery“ 1/1 Fl. Incl. Steuer statt 20,95 nur 17,95 (Höchstabgabe 3 Flaschen)

der große Frz. Cognac „Remy Martin“ V.S.O.P., 1/1 Flasche statt 18,95 nur 15,95 (Höchstabgabe 3 Flaschen)



Kauf-Park, Sprenndlingen
Offenbacher Straße

„Grand Royal“

frz. Weinbrand 1/1 Flasche 5,98

Echter frz. Sekt „Duc de Berry“ 1/1 Flasche incl. Steuer 3,98

Der große frz. Liqueur „Cointreau“ 1/1 Flasche statt 14,98 12,98

Frz. Rotwein „Beaujolais“ 1/1 Flasche, Appellation contrôllé 1,98

Frz. Delikateß-Brathähnchen 1000 g, Stück 2,98

Frz. Camembert „Petit Patre“ 125 g Schachtel 1,29

Jg. frz. Erbsen fein 1/1 Dose -89

Frz. Geflügel-Pastete In der Terrine, 250 g 2,65

„Pate de Brie“ König der Käse, feiner frz. Briekäse, 45% Fett i.Tr. Schachtel 170 g 1,49

einmalig für 1,50

können Sie soviel französischen Käse essen wie Sie wollen. 1 Glas frz. Rotwein und frz. Weißbrot sind kostenlos dabei! 60 verschiedene Sorten stehen zur Wahl.

(Nur während der Französischen Wochen.)

der große



praktisch, preiswert französischer Komfort



Deutsche Renault KG Niederlassung Frankfurt
6 Frankfurt/M., Hansauer Landstr. 344-348, Tel. 417012
Fritz Rütger
6078 Neu-Isenburg, Spessartstr. 13, Tel. 8013
Auto-Viehmann
6071 Götzenhain, Schlegelgarten 3, Tel. 81574

Wüstenschiffe ohne Wasser

Das Rätsel der ungeheuren Ausdauer der Kamele / Außerst sparsamer Wasserhaushalt / Sie trinken nicht auf Vorrat

„Zwischen den tief eingedrückten, kreuz und quer laufenden Spuren der Händer, zeichnen sich auffallend große, runde Trittsiegel ab. Wir... konnten uns kein einziges Tier vorstellen, das zu dieser Spur paßte.“ So berichtete der bekannte Ferosch-Zoologe Alfred Schumacher von einer Expedition in die arabischen „Coto Donana“. Das Rätsel wurde gelöst: Pflanzlich stand das letzte frei lebende Dromedar Europas vor den überraschenden Tierforschern.

Wie waren die einhöckerigen Kamele in die Coto Donana gekommen? Im Jahre 1829 waren rund 80 Dromedare von den Kanariern losgelassen für den Salztransport in den Salinen der Guadalupe-Mündung importiert. Da sie sich jedoch für diese Arbeit nicht bewährten, ließ man sie bald frei — in den nächsten Jahrzehnten schwärmten sie durch

den ein Verdauungsekret ab und enthalten weit mehr feste als flüssige Nahrung. Die Flüssigkeit im Kamelmaden, die wohl schon manchem Wüstenreisenden das Leben gerettet hat, ist nichts anderes als der Speisebrei und erklärt keineswegs die ungeheure Ausdauer der Kamele.

Die meisten Säugtiere sterben bei einem Flüssigkeitsverlust von mehr als fünfzehn Prozent; der Mensch verträgt höchstens einen Wasserverlust von zehn Prozent seines Körpergewichts. Das Geheimnis der Kamele be-

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Nieren filtern das Blut

Zwei rotbraune, bohnenförmige Körper von Faustgröße filtern täglich rund 1600 Liter Blut. Die Nieren befinden sich in Lendenhöhe an der Hinterwand der Leibeshöhle. Sie hängen relativ lose neben der Wirbelsäule. Geben die Bänder nach, so kommen die beiden Organe in Bewegung — man spricht dann von „Wandernieren“. Ein kompliziertes Röhrensystem bewältigt die gewaltige Aufgabe, täglich rund 180 Liter Wasser aus dem Blut zu filtern.

Jede Niere besitzt rund eine Million Nephronen. Das sind glockenförmige Filter, die wie ein doppelwandiger Sack gebaut sind; in deren Hohlraum ist eine geschlängelte Ader eingehängt, die Blut führt. Aus dieser Ader wird der Harn herausfiltriert. Die Nieren haben jedoch nicht nur die Aufgabe der „negativen“ Ausscheidung der im Körper unbrauchbaren, ja sogar schädlichen und gefährlichen Stoffe, die schließlich im Harn ausgeschieden werden, betragen ja nur etwa 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit. Den Rest geben die Nieren wieder an das Blut ab. Dabei regeln sie den Wasserhaushalt des Blutes, sichern einen ausgewogenen Mineralhaushalt, erhalten das Säure-Basen-Gleichgewicht des Organismus.

Wie das Herz, so sind auch die Nieren durch unsere Lebensweise stark belastet. Mißbrauch von Kaffee, Tabak und Alkohol schädigt sie ganz besonders. Allerdings spielt auch die erbliche Disposition eine wichtige Rolle bei den Nierenkrankheiten. Häufig kristallisieren sich Mineralsalze, Harnsäure und andere Stoffe zu Nierensteinen, die je nach ihrer Lage unermessliche Schmerzen bereiten können. Durch Anemien, Erkältungen, Verletzungen oder Vergiftungen können die Ursachen einer Nieren- oder Nierenbeckenentzündung sein, die sich meist mit einem dumpfen Schmerz im hohen Kreuz, seitlich der Wirbelsäule, ankündigt.



Die Kurzgeschichte:

Der Nerzmantel

Es war ein trauriger, kalter Tag. In ihrer Eigentumswohnung am Wertberg saß Ingrid mit ihrer eingetragenen Freundin Gisela und beide beklagten sich über unheimliche Geschwindigkeit die News der Saison.

Plötzlich fiel Ingrid etwas ein. „Willst du mal meine letzte Errungenschaft sehen?“

„Ich bitte darum“, sagte Gisela elektrisiert.

Ingrid verschwand im Schlafzimmer und kam drei Sekunden später mit einem Nerzmantel zurück. Dieser Nerzmantel war von so atemberaubender Schönheit, daß Gisela einen Moment glaubte, sie sähe ihn nicht in Wirklichkeit, sondern im Fernsehen.

„Ein Nerz!“ stammelte sie mit Tränen im Gesicht.

„Ich hasse Nerze!“ erklärte Ingrid.

„Du... hast... Nerze...?“

„Ich hasse Nerze bis auf den Grund und Boden meiner Seele. Ich würde einen schicken sportlichen Stoffmantel jederzeit vorziehen. Außerdem muß ich immer an die armen kleinen Nerze denken, die wegen dem Mantel ihr Leben lassen mußten. Vielleicht hatten sie Familie.“

„Wie teuer ist das Stück?“ fragte Gisela vom Hohlhammer berührt.

„Zwanzigtausend. Walter und ich haben extra einen Kredit aufgenommen, damit ich mich mit dem gräflichen Stück behängen kann. Die nächsten fünf Jahre sieht's nach Trockenemüse und Hundekuchen bei uns aus.“

In Giselas zarten weiblichem Gehirn läuteten ferne Glocken drehend. „Also jetzt, bitte, erkläre mir nur eins, Ingrid. Warum um Himmels willen kaufst du dir einen so teuren Mantel, wenn du Nerze auf den Tod nicht leiden kannst?“

„Es mußte sein“, murmelte Ingrid.

„Es... mußte... sein...?“

„Es war ein Prestigegekau. Und weißt du, was ein Prestigegekau ist?“ Ingrid formulierte verbittert: „Ein Prestigegekau ist eine Anschaffung, die man nicht machen darf, damit man sich darüber freut, sondern damit sich die Nachbarn darüber ärgern.“

Mia Jertz



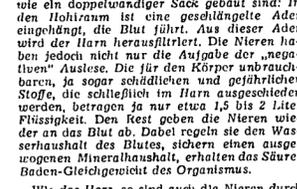
Taschengeld

Peter de Groot hatte seinem Sprößling das Taschengeld gesperrt, bis er sich wieder Haare schneiden ließ und auch seine ein normale Junge benehmen würde. Da in Holland die Gewährung von Taschengeld gesetzlich verankert ist, mußte es die Groot erleben, daß ein Anstermarder Gerichtsvoztzicher zur Pfändung schritt, damit der Filius zu seinem Geld kam.

die weiten Sümpfe 1951 verschwanden die letzten fünf Dromedare und wurden nicht mehr gesichtet. Man glaubte, sie seien endgültig ausgestorben.

Das Kamel und seine Weiterzucht, das Dromedar, zählt zu den ältesten Haustieren des Menschen überhaupt. In Nordafrika leben heute rund fünf Millionen Dromedare. Für die nomadisch lebenden Stämme der Wüstenbewohner sind sie heute noch unersetzliche Heil-, Last- und Nutztiere. Die größten Räsels gaben bis vor kurzem die Genügsamkeit und Ausdauer der Dromedare auf. Heute steht fest, daß die landläufigen Meinungen über den Wasserhaushalt der Kamele falsch waren.

Forscher bewiesen nämlich, daß die Kamele keineswegs Wasser speichern. Die vielzitierten „Wasserzellen“ im Pansen der Tiere son-



Der Nerz ist es von entscheidender Bedeutung für die Heilung, daß rechtzeitig der Arzt eingeschaltet wird. Sonst kann es — neben anderen Komplikationen wie Herzversagen oder Harnvergiftung — zur chronischen Form der Erkrankung kommen, aus der sich dann die sogenannte „Schürmpfniere“ entwickelt: Die Entzündung klingt zwar zunächst ab, an den Nieren entstehen jedoch Vernarben, die das Gewebe zum Schrumpfen bringen. Manche Nierenkranke hat den Übergang zum chronischen Leiden selbst verschuldet — durch Nichthalten der strengen Diät, die zum Beispiel den Genuß von Salz und Alkohol ausschließt.

Beide Nieren zusammen können ein Vielfaches der von ihnen geforderten Arbeit leisten. Diese Tatsache hat schon vielen Menschen das Leben gerettet. Denn in der überwiegenden Zahl der Fälle wird nur eines der beiden Organe so angegriffen, daß der restliche Nierenrest nach operativer Entfernung ist die verbliebene Niere durchaus in der Lage, den Körper zu entgiften. Mit der künstlichen Niere, die ein holländischer Arzt in vielen Fällen, eine angegriffene Niere zu entlasten, so daß sie sich regenerieren kann. Dabei wird das Blut außerhalb des Körpers einer regelrechten „Wäsche“ unterzogen.

Dr. med. U.

Gezeiten des Schicksals

ROMAN VON ERIKA WIEDEN

14. Fortsetzung

Steffen war bis über beide Ohren rot geworden. „Entschuldige. Ach, verdammt, was ist denn mit mir los! Ich habe mich nicht bedacht, daß ich dich nicht so sehr lieb habe, daß ich dich nicht so sehr lieb habe, daß ich dich nicht so sehr lieb habe.“

„Ich will's vermeiden. Und jetzt tanzen wir wieder, ja, Steffen? Bitte!“

Dabei war es geblieben auf diesem Ball. Berghit und Steffen waren die guten Freunde geblieben, die sie von jeher waren, nur hatte sich der Ton zwischen ihnen ein wenig gewandelt. Steffen konnte nie mehr vergessen, daß Berghit Amelungen das Mädchen war, das er sein Leben lang an seiner Seite haben wollte, und von Zeit zu Zeit sagte er ihr das.

Sie war in ihren ersten Semesterferien zu Hause in Hamburg, als er von seinen Aufenhalten im Ausland zurückkam, um in die väterliche Firma einzutreten.

Steffen war in der Zwischenzeit zu einem rechtigen, gut ausschenden jungen Mann geworden, hinter dem die Frauen herschen.

Berghit war noch wie immer, frisch, guter Laune und begeistert von ihrem Studium. „Es ist das einzig Richtige für mich, Steffen“, schwärmte sie ihm vor.

Aber er sagte lachend: „Du hast eben immer noch keine Ahnung, Mädchen. Das einzig Richtige für dich ist es, Frau Steffen Petersen zu werden. Gewöhne dich endlich an den Gedanken.“

Doch sie hatte nur lächelnd den Kopf geschüttelt.

„Es gibt doch andere Mädchen als mich, Steff. Such dir 'ne richtige Liebe und Netze heraus.“

Als er sie dann widersah, da hatte sie ihr Studium Hale über Kopf aufgegeben und alle ihre Termine, einmal Aerzlin zu werden, hinter sich zurückgelassen. Sie liebte nur noch für Nikki, hatte ihren Platz weiter im disteren Antrittszell Haus und sah Steffen Petersen mit ihren schönen Augen, in denen ein gehelmer Kummer nistete, traurig an, als er sie bat: „Komm zu mir, Berghit. Mit Nikki, er soll es mit haben.“

„Mein Vater wird den Jungen niemals hergeben, Steff. Und du darfst dir nicht von vornherein eine Belastung aufbürden, selbst wenn sie noch so klein wie Nikki ist. Und ich — Nikki Dasein liegt in meinen Händen, Steff, und ich will versuchen, ihm die Liebe die Geborgenheit zu geben, die er braucht. Ohne mich wäre er einsam in Vaters Haus — kannst du dir das nicht vorstellen, Steffen? Ein so kleiner Bub, und all die düsteren Zimmer, die vielen Türen, die Treppen. Niemand da, der

mit ihm lacht und ihn in die Arme nimmt, wenn er weint — niemand, der sich um mehr als sein körperliches Wohl sorgt und darauf achtet, daß er nicht nur der Fißer von 11. & C. Amelungen ist, sondern ein Kind, ich kann dir nichts anderes sagen. Steff, versteh mich bitte.“

Sie hatten sich trotzdem so oft gesehen, wie seine Mutter es zuließ. Sie spielten weiterhin zusammen Tennis, sie segelten, sie tanzten auch hier und da einmal miteinander.

Sie waren und blieben gute Kameraden. Berghit ließ Steffen merken, daß sie für ihn nie mehr so wichtig war, aber er hielt doch unüberbrücklich an seiner Liebe zu ihr fest. Er gab einfach die Hoffnung nicht auf, daß er sie sich doch noch gewinnen könnte.

Er war zum Juniorehof in seines Vaters Firma aufgerückt, er war ein Mann, nach dem sich immer mehr Frauen die Augen ausschauten, er war ein beliebter und geschätzter Gesellschaftler und überaus tüchtig in seinem Beruf. Doch in ihm saß wie ein Block aus Eisen die Überzeugung: Ich werde Berghit Amelungen heiraten!

Er sah nicht links und nicht rechts, wenn es um andere Frauen ging.

„Du bist einfach stur, Steff, sich es doch endlich ein!“ Berghit sagte es halb lachend und halb bedrückt. „Du liebst mich ja gar nicht richtig, du bildest es dir nur ein, einfach aus dem Grund, daß du dir schon als Junge eingeeredet hast, ich sei die Frau, die du heiraten würdest. Aber zu einer Ehe darfst du nicht gehen, und dir wird gewiß noch die Frau über den Weg laufen, die dir bestimmt ist. Um Himmels willen, gib es endlich auf, mir Heiratsanträge zu machen.“

Als hatte Steffen Petersen zwar ziemlich nachdenklich gemacht, aber er hatte trotzdem an seinem Wunsch festgehalten. Und nun, jetzt hatte er Berghit verloren! Neben ihm war sie im tobenden Elbstrom über Bord gegangen und nicht wieder aufgetaucht.

„Berghit!“ Das war nur ein Flüstern, gequält, helser. Steffen Petersen biß sich so hart auf die Lippen, daß ein Blutstropfen hervorquoll. Oh, Berghit!

„Mein Vater wird den Jungen niemals hergeben, Steff. Und du darfst dir nicht von vornherein eine Belastung aufbürden, selbst wenn sie noch so klein wie Nikki ist. Und ich — Nikki Dasein liegt in meinen Händen, Steff, und ich will versuchen, ihm die Liebe die Geborgenheit zu geben, die er braucht. Ohne mich wäre er einsam in Vaters Haus — kannst du dir das nicht vorstellen, Steffen? Ein so kleiner Bub, und all die düsteren Zimmer, die vielen Türen, die Treppen. Niemand da, der

Er mußte ins Haus gehen, sich duschen, andere anziehen, einen heißen Grog trinken — und seinen Eltern berichten, was geschehen war.

Dann würde er sich wieder in den Wagen setzen und hinaus fahren an die Ufer des Stromes, um nach Berghit zu suchen. Nach Berghit, die vielleicht nie mehr sagen würde:

Du dienst mir ja gar nicht richtig. Hor auf, mich heiraten zu wollen!

— Dr. Verwerden wurde ärgerlich

„Was ist geschichen, Steffen?“ Frau Alda Petersen sah ihren Sohn erschrocken an, als er die Dielste der Villa betrat. Sie kam gerade aus ihrem Zimmer heraus, um sich ins Speisezimmer zu begeben, da es Zelt war, das Abendessen einzunehmen. Sie hatten schon über die Zeit hinaus auf Steffen gewartet, weil sie leinens, daß er vielleicht nicht pünktlich sein würde, da man beim Segeln ja von vielen Umständen abhing und sich nicht auf bestimmte Stunden festlegen konnte.

„Was triegst du denn da für Kleidungsstücke mit ist etwas passiert?“

„Die ‚Sweety‘ ist in einer Gewitterbö gekentert, Mama und Berghit — ist verschwunden.“

„Mein Gott! Berghit ist — du meinst, sie ist ertrunken?“ Frau Alda, eine schlanke, sehr gepflegte Frau, streckte entsetzt ihre Hände aus. „Das — das darf nicht sein! Berghit soll...“

„Ich — ich hoffe ja auch noch, Mama.“ Steffen strich sich über die brennenden Augen. „Ich will deshalb auch sofort wieder weg, um mich an der Suche nach ihr zu beteiligen. Ich wollte euch nur Bescheid sagen.“

„Du wirst etwas essen und einen heißen Tee trinken, und dann ziehst du dich am besten um.“ Frau Alda verlor nicht so leicht die Nerven, vor allem nicht in diesen Minuten, weil sie spürte, daß ihr Sohn sie brauchte. Er brauchte Zuspruch und Zuversicht, kein Jammern. „Da kommt Papa. Alexander, es hat einen Unfall gegeben! Berghit Amelungen ist mit Steffen heute mit ihr und zwei anderen Freunden segeln war?“

„Das Gewitter, wie?“ Alexander Petersen wurde blaß, blieb aber gleichfalls ruhig und bedacht.

„Ein Bß, Papa. Gerade als ich über Stag und auf Helmatkurs gehen wollte. Wir hatten Fock und Großsegel schon gerüstet, ich wollte mit dem Motor zurückfahren.“ Steffen sprach hastig. „Wir sind alle vier über Bord gegangen.“

„Vorsichtsmaßnahmen getroffen, Steffen?“

„Klar. Schwimmwesten, alle.“ Steffen konnte den oft knappen Ton seines Vaters, der nichts mit Härte zu tun hatte.

„Als ich auftauchte, schwamm die ‚Sweety‘ kieloben. Wir hielten uns an ihr fest — nur Berghit fehlte. Man sah die Hand vor Augen kaum, so tole sie weiter aber wir haben nach ihr gerufen. Uns drei hat man dann später aus dem Bach gefischt.“

„Was habt ihr unternommen?“

„Was nur möglich war.“ Steffen seufzte und sank in einen der großen Sessel, die in der Dielste standen. „Verzeih, ich bin ziemlich abgekämpft.“

Dann berichtete er, was weiter geschehen war. „Sie suchen jetzt auf dem Wasser und an Land nach Berghit. Sie müssen sie finden!“

Fortsetzung folgt

1. Preis im Preisausschreiben

RENAULT 4

COGNAC CONCORDE

echter Cognac aus Cognac, Louis Royer & Co. 1/1 Flasche 13.75

64er Cateau de Cardinal Superieur, naturreiner Rotwein 1/1 Flasche 2.68

Vin Rosé Saint Bernard naturreiner Rotwein aus Frankreich 1/1 Henkel Flasche 2.78

COGNAC CONCORDE

La France im Kauf-Park

Während der Französischen Woche vom 23.2.-7.3.1970 finden Sie bei uns ein riesiges Angebot feiner französischer Waren. Ganz besonders empfehlen wir Ihnen diese bekannten Marken!

sRaphael
eine der meistgetrunkenen Apéritifs Frankreichs 1/1 Flasche 5.95

Marie Brizard
Liqueur de France — Bordeaux Anisette, Aprikot-Brandy, Pfirsich-Brandy je 1/1 Flasche 13.95

NAPOLÉON CALVADOS
alter, abgelagerter Apfelbranntwein aus der Normandie (garantiert 5 Jahre alt) 1/1 Flasche 9.95

PICON
...erst mal entspannen erst mal
franz. Apéritiv, rot oder weiß 1/1 Flasche 4.75

RIGARD
der erfrischende Longdrink (Mixen mit 5 Teilen Eiswasser) 60 Millionen Flaschen werden jährlich in Frankreich verkauft 1/1 Flasche 16.90

2. Preis im Preisausschreiben

1 Woche Nizza mit UTA

der Fluggesellschaft mit charmant-französischer Gastlichkeit

Bisquit
1/1 Flasche 13.45

GERVAIS
...aus Freude an Frische
2 Becher à 125 g — 97

COGNAC CONCORDE
echter Cognac aus Cognac, Louis Royer & Co. 1/1 Flasche 13.75

64er Cateau de Cardinal Superieur, naturreiner Rotwein 1/1 Flasche 2.68

Vin Rosé Saint Bernard naturreiner Rotwein aus Frankreich 1/1 Henkel Flasche 2.78

Caprice des Dieux, 62% Fett i. Tr. 135 g 1.80

Le Tartare, 72% Fett i. Tr. 170 g 1.93

kauf park

Kauf-Park, Sprendlingen Offenbacher Straße

Goldenes LESIEUR
100% reines Sonnenblumenöl reich an natürlichen Vitaminen A, E, O Ltr.-Fl. 2.96 2,5 Ltr. Kanister 5.99

Original Französische Konserven von

MILLIAT FRERES
Eier Raviooli 1/2 Dose 1.28
Hechtklößchen in Sauce Corvette 1/2 Dose 1.48
Zwiebelsuppe Päckchen — 0.85

UTA
der Fluggesellschaft mit charmant-französischer Gastlichkeit

PELFORTH
Eine Delikatesse aus Frankreich obergäriges fein gehopftes würziges Bier 0,25 Ltr. Einwegflasche 4er Packg. 3.75

PELFORTH
süßiges frz. Export-Bier 0,33 Ltr. Einwegflasche 4er Packg. 3.98

BOUTIQUE DE PARIS
PRODUITS COSMÉTIQUES GMBH

Boutique de Paris bietet Ihnen original Französische Kosmetik — direkt aus Paris

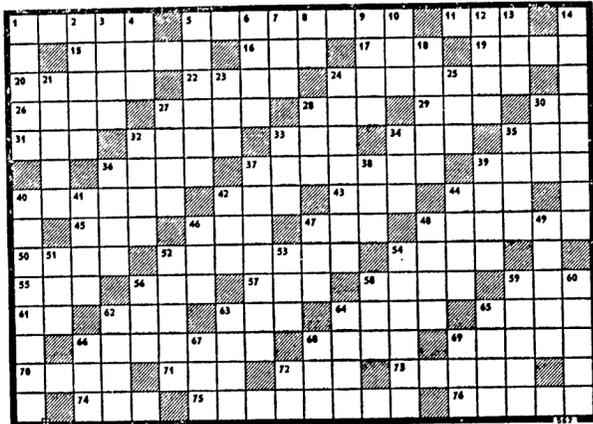
ROJA
Frankreichs führende Haarkosmetik Tönungsschampoo, Haarrestiger, Spezialshampoo, Haarspray

mademoiselle de PARIS

die bekannte französische Kosmetik-Marke Lippenstift und Nagellack Make-up flüssig, Compact-Puder alles für ein reizendes Augen-Make-up.

zu gewinnen 100 Flaschen orig.-französisches Parfum an unserem Sonderstand

Großes Kreuzworträtsel
 Waagrecht: 1. Felngelück, 5. National-
 spiel in den USA, 11. japanische Münze, 15.
 französischer Komponist („Fra Diavolo“), 16.
 für, je, 17. Schwur, 19. sanft, 20. Haarschopf,
 22. eiförmig, 21. Salatpflanze, 25. weiblicher
 Kurznamen, 27. Heiligenbild der Ostkirche, 28.
 Stadt in Südtirol, 29. Zeichen für Molekulargewicht
 in Gramm, 30. italienische Musik-
 note, 31. persönliches Fürwort, 32. Kalligrafie,
 33. Abkürzung für Religion, 34. Erlebnis,
 35. Senkblei, 36. düngendes Gewebe, 37.
 ernsthaft, pedlerig, 39. Wägenmittel, 40. Wä-
 genschuppen, 42. Teil des Weserberglandes,
 43. griechischer Buchstabe, 44. Endpunkt der
 Erdachse, 45. französisches Flächenmaß, 46.
 Kfz-Kennz. für Grafenau, 47. lat.: Ist, 48. an-
 einem Kartenspiel teilnehmen, 50. Trut-



henne, 52. Fenstervorhang, 54. Körperzell, 55.
 Mutter Kriemhilds, 56. Nachtigal, 57. weib-
 licher Vorname, 58. Teilzahlung, 59. Fluß zur
 Maas, 61. chemisches Zeichen für Barium, 62.
 chemisches Element, 63. Laut, auch Erdart, 64.
 Keltenträger, 65. griechischer Buchstabe, 66.
 Halbinsel in Vorderasien, 68. weiblicher Kurz-
 name, 69. hin tun, 70. Fluß a. d. Harz, 71.
 Nachkomme des Moses, 72. Märchenwesen, 73.
 Zupfinstrument, 74. Gefrorenes, 75. fern, ab-
 seits, 76. Höchstbegabung.
 Senkrecht: 1. römischer Kaiser, 2.
 Sumpfhuhn, 3. Stadt in Mittelrussland, 4. Kfz-
 Kennz. für Ebersberg, 5. gemustertes Gewebe,

Zum Zeitvertreib

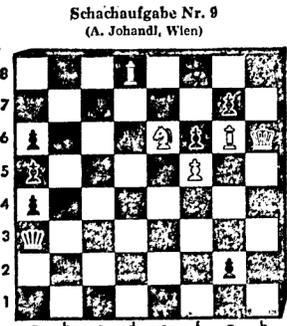
6. Splitter, 7. Passionspielort in Tirol, 8. Kfz-
 Kennzeichen für Bochum, 9. Strom in Sibirien,
 10. Augendeckel, 12. männlicher Vorname, 13.
 zu keiner Zeit, 14. Rechenart, 18. 10-Cent-
 Stücke in den USA, 21. Frucht des Oelbaums,
 23. Verhältniswort, 24. Kegelschritt, 25.
 Adelsprädikat, 27. Biene, 28. lat.: Luft, 30. rö-
 mischer Sonnengott, 32. Wüstensenk, 33. Wald-
 tier, 34. Segeltau, 35. Vorname einer deutschen

Mixrätsel
 Die nachstehenden drei Wörter in jeder
 Reihe sind so zu schütten, daß neue Wörter
 der jeweils angeführten Bedeutungen entste-
 hen, deren Anfangsbuchstaben - von oben
 nach unten gelesen - den Titel einer Oper von
 Honegger ergeben.
 Bohne - Jena - Sire
 = Strauchfrucht
 Banner Hund - Trug
 = Verkehrsmittel in der Großstadt
 Loden - Nel - Ziemer
 = Hoheitsgebiet auf dem Wasser
 Klein - pur - Steven
 = Mittel zur Ungezieferbekämpfung
 Fe - Mohr - Stachel
 = Gefäß zum Warmhalten von Speisen
 Bahn - Dose - Norden
 = hohe englische Auszeichnung

Hier darf gestohlen werden
 Jedem der nachstehenden Wörter ist ein
 Buchstabe zu entnehmen, dann die „bestoh-
 lenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, eine
 „Feststellung“ von Edgar Allan Poe ergeben.
 erste - Faun - Laich - Daus - Sod - Ger
 Amen - schon - Uri - Hein - Tier - Seine
 Rum - Ast - Ken - Gans - Zier - Sell
 Obst - List.

Kombinationsrätsel
 Die Selbstlaute a o o sind den folgenden
 Mitlauten d n t n s d so beizuordnen, daß
 sich ein Schauspiel von Büchern ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
 Silben-Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Al-
 hino, 3. Pelikan, 5. Teja, 7. Modell, 8. Nahum,
 10. Dekade, 12. Zote, 13. Melde, 15. Kola, 16.
 Kaste, 17. Choral, 18. Banat, 20. Leda, 22. Lon-
 den, 23. Tunika, 25. Meter, 27. Rabe, 28. Perle,
 30. Nomade, 31. Batale. - Senkrecht: 1. Al-
 tone, 2. Note, 3. Pedell, 4. Kantate, 6. Jade,
 7. Mode, 9. Hummel, 11. Kabul, 12. Zola, 14.
 Dekanat, 15. Koralle, 16. Baden, 19. Nenni, 21.
 Dame, 22. Loconno, 23. Tube, 24. Kaper, 26.
 Termitte, 27. Rade, 29. Leba.
 Mixrätsel: 1. Kandre, 2. Lateran, 3. Ameri-
 kaner, 4. Richtigst, 5. Indlaner, 6. Nasenbein,
 7. Edinburg, 8. Theater, 9. tausend, 10. elegant.
 Klarinetten.
 Lustiges Silbenrätsel: 1. Torwächter, 2. Rah-
 mengeschichte, 3. Imbiß, 4. Eltkette, 5. Braun-
 lauf, 6. Ernststern, 7. Extrablatt, 8. Dauer-
 lauf, 9. Einstand, 10. Reallohn. - Triebfeder.
 Im Handumdrehen: Laub - Ohr - sel -



Schachaufgabe Nr. 9
 (A. Johndl, Wien)
 Weiß zieht an und setzt in 4 Zügen mat.
 Grundstellung: Weiß: Kd3, Ld8, Lg4,
 Sc6, Bf5 - Schwarz: Kf6, Bd4, a5, a6, f6,
 g2, g7.

Schüttelrätsel
 Daube - Treue - Rente - Hort - Iahm
 Stern - Trave - Rose - Traum Diese Wör-
 ter sind so zu schütten, daß Begriffe anderer
 Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchsta-
 ben nennen dann einen berühmten Komponisten.

Konsonantenverhau
 d n d r s t r b n w h j d e h m m r m h r
 d r n d
 Nach Ergänzung des Verhau mit den rich-
 tigen Selbstlauten lesen Sie eine Spruchwahr-
 heit.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
 Reis - su - Saul - die - Art - Ort -
 Brisolett.
 Schachaufgabe Nr. 8: 1. Td7-c6; h2-h1 D,
 2. Tg7-b7 bel, 3. Te6-c8 matt. - 1. ...
 Te3-e8, 2. Tg7-c7; Te8-e5, 3. Lb2-c5; matt.
 - 1. ... Te3-a3?, 2. Tg7-a7? Lb8-c5, 3.
 Te6-c8 matt. - 1. ... Te3-c3, 2. Te6-c8?
 Te3-c8?, 3. Tg7-c7 matt.
 Hier darf gestohlen werden! Es ist besser,
 durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu wer-
 den.
 Rätselgleichung: a) Gera, b) Ra, c) Segel,
 d) Gel, e) Lar, f) Ar, g) Cher, h) er,
 i) Test, k) St., l) sein, m) ein. x = Geselchtes.
 Konsonantenverhau: Wo man am meisten
 drauf erpicht, grad das bekommt man meis-
 tens nicht.
 Schüttelrätsel: Kant - Ort - Neid - Genie
 Ohr - Kongo.

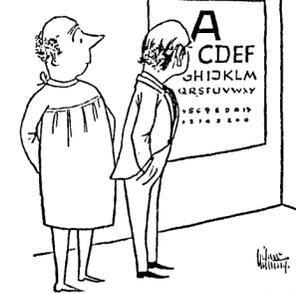
Bunter Anekdotenstrauch
 Nur ungen
 Das Begräbnis eines bekannten Politikers
 nahm kein Ende. Endlich war der Mann unter
 der Erde. Da meinte der Dichter Hohlbaur:
 „Ich gehe bestimmt zu keiner Beerdigung
 mehr - außer zu meiner eigenen. Und auch
 da nur sehr ungen.“
 Letztes Mittel
 Ein Schriftsteller klagte dem Kollegen
 Spoerl: „Ich verahre diese Schauspielerei,
 aber sie will nichts von mir wissen. Sie ist
 so spröde wie Glas; nichts kann ihr Eindruck
 machen.“
 „Haben Sie es schon mit Diamanten ver-
 sucht?“ fragte da Spoerl.
 Hörensagen
 Der Dichter Balzac hatte nie Geld. Als die
 Banque de France neue Banknoten heraus-
 gegeben hatte, sagte Balzac zu einem Bekann-
 ten: „Soviel ich höre, sollen sie blau sein.“
 Eitelkeit
 Ein sehr eitler französischer Politiker war
 gestorben. Seine Beisetzung gestaltete sich zu
 einer großartigen Feier. Der Staatsmann Cle-
 menceau, der notgedrungen an der Feier teil-
 nahm, sagte auf dem Friedhof zu seinem Ka-
 binettchef: „Wenn dieser eitler Pfau gewußt
 hätte, wäre ihm für ein Begräbnis bereit
 würde, wäre er schon vor zehn Jahren ge-
 storben.“



Ohne Worte

Vergnügter Alltag

Der Sohn
 Der junge Mann war zur Ableistung sei-
 ner Militärdienstpflicht eingezogen worden.
 Der Kompaniechef sieht sich die jungen
 Herren persönlich an.
 „Wie heißen Sie?“ fragt er einen Rekru-
 ten.
 „Penzelaun, Herr Oberleutnant!“
 „Sind Sie vielleicht ein Sohn von Pen-
 zelaun & Munder?“
 „Soweit ich unrichtig bin, nur von
 Penzelaun.“
Verschwiegenheit
 „Mutti“, fragt die kleine Agathe, „ist es
 eigentlich sehr schwer, ein Geheimnis ganz
 für sich zu behalten?“
 „Das kann ich dir leider nicht sagen,
 mein Kind. Ich habe es noch nie versucht.“
Vorschub
 Die junge Tänzerin war noch keine drei
 Tage engagiert, als sie bereits beim Direk-
 tor erschien und um Vorschub bat.
 „Mein liebes Fräulein“, sagte der Direk-
 tor, „ich habe Sie als Nachwuchstänzerin
 als Vorschubtänzerin engagiert.“
Modernes Stück
 Der sehr neuzeitlich eingestellte Autor
 erklärt dem Theaterintendanten sein neues
 Stück.
 „Es ist so modern, daß überhaupt keine
 Dekorationen gebraucht werden“, sagt er



„Der Ausblick aus diesem Fenster hier ist aber auch nicht berauschend, Herr Doktor!“

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen
liefert sofort ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Juni
 oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
 Keine Lackengabe oder Einzelgeräte, Alle Preise mit
 Garantie u. kostenl. Heimkreditdienst. Vergleichen Sie!

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:

45 cm Koffert-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Tischfernseh.
398.-	298.-	448.-	548.-

Stereo: Arano T1500-Anlage ab 448.-
 4 HiFi-Studios mit 11 Fachberatern

Weitere kaum schlagbare Minipreise:

- Schalplatten ab 1.-
- Langspielplatten ab 3.95
- Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 39.-
- Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ. ab 68.-
- Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78.-
- Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88.-
- Cassettenspieler, Aufnahme u. Wiedergabe ab 98.-
- 140 W-Markenkühlschränke, m. Gemüseschale ab 198.-
- Steuergeräte mit 2 Lautspr. u. Plattenspieler ab 298.-
- 275-Liter-Tiefkühltruhe mit Zubehör ab 348.-
- 5-kg-Waschmaschine als Vollautomat ab 388.-
- Musikschränke m. 10-Plsp., in Weiß, Rot o. Blau ab 398.-

Sensationspreise durch Fabrik-Direkt-Einkauf bei nicht preisgebund. Geräten

mit 28 cm-Bildröhre	mit 48 cm-Bildröhre	mit 56 cm-Bildröhre	mit 63 cm-Bildröhre
1098.-	1388.-	1488.-	1588.-

Unsere weiteren Color-Vorteile:

- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Besonders günstige Finanzierung bei Color
- Alle Farbfernseher natürlich auch zur Probe
- Großauswahl in allen Holzarten u. Farben
- 5-kg-Waschmaschine als Vollautomat
- Musikschränke m. 10-Plsp., in Weiß, Rot o. Blau ab 398.-

Wo kaufen Sie günstiger?

- Blitz-Fernseh- u. Rundl.-Reparaturdienst m. u. o.
- Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

GRABSTEINE

und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)
 stellt selbst her und versetzt
 Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
 6143 Lorsch (Kornbergstraße) Nähe Autobahn
 Telefon 06251/5158
 - Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Sonderangebot

nur kurze Zeit

Vorhänge je kg **4.-**
 (speziell gereinigt)

Gardinen je qm **1.-**
 (speziell gereinigt)

Lederjacke **15.-**
 gepflegt mit Valciane von Du Pont
 (gereinigt und aufgeschliffen)

Röver
 wie neu
 Röver = duftige Frische

Filiale: Bahnstr. 112; Annahmestellen: Langen:
 A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helm-
 rich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann,
 Kirchstraße 8.

OVERDICK-LEUCHTEN

In 100 Jahren noch oca

Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen. Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK
 Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
 Telefon 25 65
 Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
 Auch samstags geöffnet

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
 Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre,
 Automaten zugelassen. Auskunft:
 Fahrlehrer-Fachschule
 Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 682626

Gewußt wo... wenn's um eine Ölheizung geht

W. Winkel jr.

Dreilehenhain
 Rut 8 11 94
 Ölboilerherstellung - Vertrieb - Service
 - Heizkesselreinigung

Bettmatten

„HICOTON“ ist altbewährt gegen
Bettmatten
 Preis DM 5.05. Nur in Apotheken erhältlich
 Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Ihr Spezialgeschäft für Krokotaschen

LEDER KAUFMANN
 Neu-Isenburg
 Frankfurter Straße 54, Telefon 37044

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER
 Langen-Süd, a. d. B. 3, Tel. 06103/22807
 Fachmännische u. nette Beratung!

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal
 aus Alu-elox
 Stempel aus Gummi u. Metall
 LANGEN
 Fachmännische u. nette Beratung!

Gaststätte Westendhalle

Langen, Bahnstr. 134, Tel. 22300
 Immer beliebter - Küche bis 24.00
 Gepflegte Getränke - Altbier vom Faß
 Räume für kleine Gesellschaften
 Billard (franz. und pool)

Geöffnet von 16.00 bis 1.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 1.00

Overmann Garagen

32 Typen ab 400,-
 (frei Haus)
 Overmann Garagen Prospekt frei
 7517 Eppenheim Tel. 0 72 62/715

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
 für jeden Beruf
 von Ihrem Fachgeschäft für
 Berufsbekleidung und Wäsche
 Fahrgasse 14
 Parkplatz 1 Minute vom Geschtft

Teppichfliesen »persafeld 70«

aus Perlon-Velour
 für höchste Beanspruchung

H + H HEIL KG
 Fliesenfachbetrieb-Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103 61031;
 samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek

Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachstudium Piontek
 Frankfurt am Main
 Römerberg 15, Tel. 281895
 Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 53 66
 Privat Dreilehenhain, Berliner Ring 101

Umzüge, Lasttaxi auch samstags, jederzeit fahrbereit.

G. WAGNER
 Heinrichstraße 35
 Telefon 2 91 19

Gut Abendessen bei HähnchenErich

an der B 3, Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet!

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Unverbindliche Fachberatung: HABA-BAU GmbH
 6078 Neu-Isenburg, Buchenbusch 18, Telefon: 06102-39303

Achtung, Hausbesitzer!

Die Sensation auf dem Fassaden-Renovierungssektor - keine Sorgen mehr mit Ihrer Fassadendeckung durch unsere
 ● Spez.-Acrylharzbeschichtung ●
 Keine Ribbildung - abwaschbar - farb- und lichtecht. Stellen Sie Ihr Haus zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Hohe Garantie (keine Rohbauten).

Neueinführungspreis

6078 Neu-Isenburg, Buchenbusch 18, Telefon: 06102-39303

morgen wohnen wir besser

preisgekrönter Entwürfe zur Althausmodernisierung und Altstadterneuerung sowie zukunftsorientierter Wohnhäuser in Bildern, Plänen und Modellen.

Informieren Sie sich

Nur noch bis Sonntag, 1. März, ist die Ausstellung in Sprendlingen

in der Volksbank „Dreieich“ täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet

Beratung durch Bezirksleiter Robert Heint, 6051 Ober-Roden, Röntgenstraße 11, Telefon (06074) 98676, sowie alle Volksbanken und Raiffeisenbanken

Auf diese Steine können Sie bauen Schwäbisch Hall

Die Baugasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken
 Landesstelle für Hessen
 6000 Frankfurt 1, Feldbergstraße 12, Postfach 174166, Telefon 7244 10

Wir brauchen noch mehr Läden 200-800 qm groß und in guten Lagen

Bitte schreiben Sie uns mit Angabe der genauen Lage, Höhe der Mietvorstellung und fügen Sie - bei - einen Grundriss bei, soweit vorhanden. Vermittlerangebote sind uns angenehm. Auch Ortsgrößen über 10000 Einwohner sind wir besonders interessiert.

NORMA

Langenscheidt-Gruppe
Postfach 100
Tel. (051) 732325

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN

F. Roth

Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27

BAUGELD

Handwerker u. handwerklich geschulte erhalten Vollfinanzierung ihres Bauvorhabens. Eines Grundstück nicht unbedingt erforderlich. Jahreszinsen ab 5 Prozent.

BAUFINANZIERUNG GRASS

Hensheim
Hauptstraße 20-26
Tel. (06251) 6758

Gerégelte Verdauung für die Gesundheit unerlässlich

NEDA

Dragees
heute und
praktisch

Praktisch, wirksam und zuverlässig.

Viele Vorteile bietet **VIVO**

Chantré

1/2 Flasche nur **6,98**

VIVO

Apfelmus nur **-,59**
tafelfertig, 1/2 Dose

Williams-Christ-Birnen nur **1,28**
1/2 Dose

VIVO

»Haribo« Goldbärchen nur **1,48**
Großbeutel

»Matchmakers« Chokosticks nur **1,28**
Packung

VIVO deckt den Tisch

Eine neue Modedesign bricht an. Frühling. Blumen machen es für jeden deutlich. Die Sonne wird wieder wärmer. Lassen Sie sich nicht vom Frühling überraschen. Nutzen Sie schon seinen ersten schönen Tag. Was das Frühjahr Ihnen zgedacht hat, zeigen wir gerne.

KAUFHAUS BRAUN LANGEN

Versicherungen aller Art

Kfz-Zulassungsdienst

Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Tel. 22893 od. 23904

Fahrräder

in allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

ELBEO

Supp-hose der Niederstrumpf

strafft und stützt das Bein

HEIMRICH

607 Langen Fahrg 23
P direkt am Hause

Routhmierter Klavierstimmer stimmt, vermittelt u. begutachtet!

Tel. Frankfurt 44 49 45

Jetzt Winterpreise hier müssen Sie zugreifen!

PVC-Filtz Sensationelle Angebote zu anormen Preisen, DM/qm 7,95, 6,95, 5,95, 4,95 und schon ab **3,50**

Nylon-Jeppichboden unverwundlich, z. T. Coupons in Zimmergröße, 17,95, 13,95, 11,95, unser Preis-schlager DM/qm **7,95**

Frick Darmstadt, Adelingstr. 1
Ecke Wilhelmstr., Tel. 23390

Frick kauft im Großen ein und gibt den Vorteil weiter

SONDERANGEBOT!

1/2 Fl. Deutscher Weinbrand, 3-Stern	statt 3,75	DM 2,75
1-Ltr.-Fl. Ausländ. Weißwein	statt 2,15	DM 1,40
1-Ltr.-Fl. Ingelheimer Rotwein	statt 2,38	DM 1,70
1/2 Fl. Malaga	statt 2,33	DM 1,70
1/2 Fl. Drölling	statt 2,80	DM 2,-
1/2 Fl. Wermut Blau-Etikett	statt 2,10	DM 1,40
1/2 Fl. Groß-Winterheimer Weißwein	statt 1,90	DM 1,30
1/2 Fl. Franzos. Tafelrotwein	statt 1,31	DM 0,95

alles incl. Glas

DRÖLL, Langen, am Bahnhof

Jetzt ist die Auswahl am grössten!

Alle Osterartikel vorrätig!

rhumbler

SÜS SWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE